

# April

# Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach



Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Schwerpunkthema  
„Jugendarbeit“  
Jusos wählen Vorstand

Bienen kommen auf Trab  
Imker hatten Hauptversammlung

Fachkräftebedarf sichern  
Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis — 55 DM

Nr. 27

Mittwoch, den 2. April 1986

90. Jahrgang

## Langener Sozialdemokraten für Dr. Friedrich Keller

### Endgültige Entscheidung bei der Wahlkreis-Konferenz

Der Dietzenbacher Bürgermeister Dr. Friedrich Keller sollte nach Ansicht der Langener Sozialdemokraten Nachfolger von Walter Buckpach und damit Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises in Bonn werden. Mit 94 zu 51 Stimmen gab der Ortsverein damit Keller den Vorzug vor Uta Zapf. Die endgültige Entscheidung, wer für die Sozialdemokraten im bevorstehenden Bundestagswahlkampf im Wahlkreis an der Spitze steht, wird allerdings erst im Frühjahr getroffen, und zwar auf der Wahlkreis-Konferenz der SPD-Delegierten aus Stadt und Kreis Offenbach.

Dem Votum vorausgegangen war eine sehr engagierte und sachliche Diskussion unter den über 70 Besuchern der Mitgliederversammlung, bei der die beiden Kandidaten Rede und Antwort standen. Über einstimmig war die Versammlung der Ansicht, und so formulierte es auch der Langener SPD-Vorsitzende Heinrich Bettelhäuser zu Beginn der Sitzung, daß mit Dr. Friedrich Keller und Uta Zapf zwei hoch qualifizierte Bewerber zur Wahl stünden, die über fundierte Fachkenntnisse und langjährige politische Erfahrung verfügten. Unter der Moderation von Holger Koppe legten Zapf und Keller die Beweggründe für ihre Bewerbung dar und schilderten der Versammlung, welche Schwerpunkte sie als Abgeordnete in Bonn setzen würden.

In der Diskussion über aktuelle politische Themen vertraten die beiden Kandidaten weitgehend ähnliche Ansichten, insbesondere in den Kernfragen sozialdemokratischer Sozial-, Arbeitsmarkt- und der Friedenspolitik. Auf entscheidende Ablehnung bei Kandidaten und Versammlung stieß die Änderung des Paragraphen 116

des Arbeitsförderungsgesetzes, der als Anschlag auf den sozialen Frieden in der Bundesrepublik bezeichnet wurde. Außerdem wurden Möglichkeiten diskutiert, in bestimmten Bereichen das Instrument der Volksbefragung im demokratischen Meinungsbildungsprozeß verstärkt einzusetzen, wofür sich sowohl Uta Zapf als auch Friedrich Keller aussprachen. Behandelt wurden ferner die Themen Schleppnetzführung, SDI, Umweltschutz, Bundesfernstraßenbau, öffentlicher Personennahverkehr und Fragen der Gleichberechtigung.

Kontrovers diskutiert wurde auf der Versammlung auch die Empfehlung des SPD-Präsidiums, die Zahl der sozialdemokratischen Frauen im Bundestag, aber auch bei der Besetzung anderer öffentlicher Ämter, über eine Quotenregelung festzulegen. Während Uta Zapf, die unter anderem auch Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen im Bezirk Hessen Süd ist, auf die Unterrepräsentation der Frauen in der Politik eindringlich aufmerksam machte und feststellte, daß bei gleicher Qualifikation von Mann und Frau noch immer der Mann bevorzugt werde, wies Friedrich Keller auf die Schwierigkeiten bei einer Gleichberechtigung per Quotenregelung hin.

Zum Abschluß der Mitgliederversammlung erklärte Heinrich Bettelhäuser dann auch zusammenfassend, daß das knappe Ergebnis für Dr. Keller belege, daß dies keine Entscheidung gegen „eine Frau im Bundestag“ sei, sondern eine mehrheitliche Empfehlung an die 25 Wahlkreisdelegierten des Langener Ortsvereins. Die Entscheidung der Wahlkreis-Konferenz der SPD Stadt und Kreis Offenbach bleibe weiterhin offen.

## Fahruntüchtigkeit beginnt schnell

### Bei 0,4 Promille macht das Auge schlapp

Der Konsum von Alkohol gehört häufig zum guten Ton. Leht der Betreffende ihn ab, so gilt er nicht selten als krank oder Außenseiter. Alkohol zählt zweifelslos zu den am häufigsten konsumierten Genußmitteln. Der Pro-Kopf-Verbrauch in der Bundesrepublik liegt im vorletzten Drittel der Welt-Alkohol-Statistik. Als Gründe für Alkoholgenuß werden immer wieder die Suche nach Entspannung, guter Laune, Selbstvertrauen und Gemeinschaft genannt. Hinzu kommt, daß alkoholfreie Getränke oft teuer sind.

So scheint es nicht weiter verwunderlich, daß mittlerweile jeder neunte Verkehrsunfall von einem alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wird. Abgesehen von der schwerwiegenden Schädigung des Gehirns und der Nerven, beeinflusst der Alkohol die Fahrtüchtigkeit am schnellsten. Betroffen ist vor allem das Sehvermögen. Bereits bei einem Wert von etwas über 0,4 Promille wird das

Zusammenspiel der Augenmuskulatur beeinträchtigt. Schlieren und Doppelsehen sind die Folge. Außerdem treten Störungen beim räumlichen Sehen auf, das heißt, Distanzen, Geschwindigkeiten und Bewegungseinstellungen werden vom Fahrer falsch eingeschätzt. Ebenso verursacht Alkohol eine Verzögerung der Pupillenreaktion, wodurch es zu Störungen in der Helligkeits-Anpassung kommt. Somit steigt die Blendempfindlichkeit.

Die zunehmende Einengung des Blickfeldes bei Alkoholgenuß ist eine Wirkung, die im Straßenverkehr eine besonders extreme Gefahr darstellt. Im Unterschied zu einem Nichttrinker nämlich, der den optimalen Blickradius aufweist, konzentriert sich nach dem Konsum von Alkohol das Sehvermögen mit zunehmendem Promillepegel auf das Zentrum des Radius, was auch als Tunnelblick bezeichnet wird.

Das Deutsche Grüne Kreuz warnt daher jeden Verkehrsteilnehmer, ganz gleich ob

## Pittler mit Leipziger Messe zufrieden

Wie Pittler-Vorstandsmitglied Ing. (grad.) Frank Baumbusch berichtete, hat die diesjährige Teilnahme an der Leipziger Messe die Erwartungen voll erfüllt. Die Messe '86 stand unter dem Thema „Hochproduktive material- und arbeitssparende Ausrüstungen und Technologien des Maschinenbaus“.

Auf einem ansprechenden Informationsstand präsentierte Pittler die fortschrittliche Produktpalette an CNC-Frontdrehschleimen und CNC-Senkrecht-drehmaschinen sowie Beispiele „Flexibler Fertigungssysteme“. Besucher aus der DDR und vielen osteuropäischen Ländern zeigten sich den neuen Techniken gegenüber sehr aufgeschlossen.

Frank Baumbusch konstatierte: „Mit direktem Messeabschluß ist aufgrund der Langfristplanung bei diesen Investitions-Entscheidungen nicht zu rechnen, doch ist eine Belebung der Ge-

schäfte deutlich spürbar, zumal Pittler bereits vor einem Jahr für 3,6 Millionen DM eine moderne, flexible Fertigungsanlage zur Bearbeitung von „Lageringen“ an das Wälzlagerwerk Leipzig geliefert hat.“

Darüberhinaus bot die Leipziger Messe ein Forum für handels- und wirtschaftspolitische Gespräche, die auch der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Dr. Ulrich Steger, wahrgenommen hat. Bei seinem Messerundgang informierte er die Minister auch eingehend über die Pittler-Ostblock-Aktivitäten im Allgemeinen und über das deutsch-deutsche Geschäftsvolumen im Besonderen.

## CDU will Schilderwald auslichten

### Bürger werden um Mithilfe gebeten

Sie hängen überall und sagen doch oft so wenig: das Heer von Ge- und Verbotsschildern, von Hinweistafeln und Richtungsanzeigern. In Langen treibe der Schilderwald mittlerweile recht eigenartige Blüten, erklärte die CDU-Fraktion, nachdem sie sich bei einem Rundgang durch das Stadtgebiet mit eigenen Augen davon überzeugt hat.

Aufgefallen ist den Unionspolitikern, daß viele Schilder überhaupt nicht mehr „aktuell“ sind. Mit anderen Worten: Hier wird auf etwas hingewiesen, das längst

nicht mehr Stand der Dinge ist. Ein Widerspruch beispielsweise sei es, wenn der Fahrbahnrand mit Zickzacklinien markiert sei — ein Verbotsschild an der gleichen Stelle aber eingeschränktes Halteverbot anzeigt.

Vieles im Langener Schilderwald sei zudem arg in die Jahre gekommen. Die CDU-Mitglieder haben Schilder gesehen, deren Farbe derart abgeblättert ist, daß kein Mensch mehr die Zeichen deuten könne. Andere Schilder seien zugewachsen.

## Was kostet die Ausstellung wirklich?

Im Februar fand im Sitzungssaal des alten Rathauses eine Ausstellung statt, in der Modelle und Pläne des britischen Architekten Peter Cook gezeigt wurden, wie er sich ein Museum für zeitgenössische Glaskunst auf dem Hof des alten Rathauses vorstellte.

Bei der Eröffnung der Ausstellung wurde erklärt, daß Peter Cook aus Freundschaft zu dem in Langen lebenden Glaskünstler Prof. Schrüfer diese Arbeit kostenlos gemacht habe. Da in-

zwischen widersprüchliche Angaben vorliegen, hat die NEV beantragt, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses aufzuklären, welche Kosten für die gesamte Ausstellung entstanden sind und aus welcher Haushaltsstelle sie finanziert wurden. Außerdem möchten die Antragsteller wissen, welche Kosten für den Entwurf, das Modell und die Broschüre des Glaskunstmuseums entstanden sind und wie sie finanziert wurden.

Die Christdemokraten wollen nun im Stadtparlament den Antrag stellen, daß dem Schilderwald bei der nächsten Verkehrsschau ein besonderes Augenmerk gewidmet wird. Ziel müsse es nach den Worten des CDU-Fraktionsvorsitzenden Richard Neubauer sein, so wenig Schilder wie möglich anzubringen, daß sie gesehen werden, daß die Leute auch auf die Hinweise achten.

Außerdem sollen die Bürger aufgefordert werden, zum Bürgertelefon zu greifen, wenn sie in unlesbares oder unübliches Verkehrsschild entdecken. Was die Anwohner vortragen, soll nach dem Willen der CDU-Fraktion dann auch im Parlament zur Sprache kommen.

Ein weiterer Punkt, der der Union am Herzen liegt, ist der Zustand der Stadtpläne. Sie seien an verschiedenen Ortsteilen aufgestellt. Nur: Neue Straßen — etwa auf dem Steinberg oder im Neuwort — suche der Ortsunkundige vergeblich. Stadtpläne könnten nur ihren Zweck erfüllen — und das gleiche gelte auch für Verkehrsschilder — wenn sie von Zeit zu Zeit auf dem neuesten Stand gebracht würden. Für Langen sei dieser Zeitpunkt jetzt gekommen.

## Zweckverband Odenwald kann nicht helfen

### UVF weiter auf der Suche nach Notlösung

„Der uns verbleibende Deponierungsraum wird restlos für den in unserem Verbundbereich anfallenden Hausmüll benötigt, ja es besteht Gefahr, daß wir in absehbarer Zeit in eine ähnliche Lage versetzt werden wie Sie bei Ihnen besteht.“ Das hat der Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald dem Umlandverband Frankfurt (UVF) mitgeteilt und weiter wörtlich geschrieben: „Sie werden deshalb ver-

hen, daß wir nicht mehr in der Lage sind, auch nur die geringste Menge von Hausmüll aus anderen Bereichen aufzunehmen und hoffen, daß Sie für die bei uns durch die Annahmearrangement eingetretene Verhältnisse, und dadurch bedingt für unsere Haltung, Verständnis haben.“

Der Umlandverband hatte beim Kreis-ausschuß des Odenwaldkreises nachgefragt, ob er bereit sei, Teilmengen der Abfälle zu übernehmen, die nach der Schließung der Deponie Buchschlag zum 31. Dezember 1986 im UVF-Gebiet nicht mehr bereitgestellt werden könnten. Aufgrund der Verzögerungen beim Planfeststellungs-verfahren für die vom UVF geplante Abfallverwertungsanlage im Frankfurter Osthafen, bei den notwendigen Beschlüssen des Verbandstages für die Errichtung von Umladeanlagen sowie die politischen Unsicherheiten um die Inbetriebnahme der Grube Messel seien Notlösungen un-

umgänglich, erklärte der Umlandverband Frankfurt.

Bei dem Entsorgungsgangpaß, den der Umlandverband für sein Gebiet erwarte, handele es sich um eine fehlende Verwertungs- und Beseitigungskapazität in einer Größenordnung von rund 580 000 Tonnen pro Jahr. Hierbei sei allerdings bereits vorausgesetzt, daß während der Reaktivierungsphase noch sauberer Erdaushub und Bauschutt in einer Menge von rund 600 000 Tonnen jährlich auf der Deponie Buchschlag abgelagert werden könne und daß die Abfallverwertungsanlage Frankfurt-Nordweststadt im nächsten Jahr mit der neuen Kapazität von jährlich 420 000 Tonnen zur Verfügung stehe.

Für Notlösungen stehen nicht nur benachbarte Deponien, sondern auch weiter entlegene wie Wabern/Uttershausen oder auch in Frankfurt und der DDR zur Diskussion, die zwangsläufig nur über ein Umlade- und Ferntransportsystem erreichbar sind, was sich auf die Müllabfuhrgebühren auswirken wird.



Nach langer Winterpause fand am vergangenen Samstag wieder ein Flohmarkt vor dem Rathaus statt. Entsprechend groß war der Andrang, sowohl von Anblütern als auch von Käufern oder solchen, die nur mal neugierig waren.







Lottoquoten „6 aus 49“	
Klasse 1:	1 461 028,80 Mark
Klasse 2:	36 743,90 Mark
Klasse 3:	1 504 710,40 Mark
Klasse 4:	34 192 710,30 Mark
Klasse 5:	1 582 980 9,90 Mark
Auswahlwette „6 aus 49“	
Klasse 1:	656 371,10 Mark
Klasse 2:	70 104,40 Mark
Klasse 3:	6 234,30 Mark
Klasse 4:	3 784 151,10 Mark
Klasse 5:	8 110 Mark
Eifenwette	
Klasse 1:	32 638,80 Mark
Klasse 2:	1 550,40 Mark
Klasse 3:	123,10 Mark
Rennquoten	
Klasse 1:	209 26,80 Mark
Klasse 2:	2 584 16,40 Mark
Rennen B	
Klasse 1:	1 322,30 Mark
Klasse 2:	305,40 Mark
Klasse 3:	144,50 Mark
Klasse 4:	144,50 Mark
Klasse 5:	144,50 Mark
Klasse 6:	144,50 Mark
Klasse 7:	144,50 Mark
Klasse 8:	144,50 Mark
Klasse 9:	144,50 Mark
Klasse 10:	144,50 Mark
Klasse 11:	144,50 Mark
Klasse 12:	144,50 Mark
Klasse 13:	144,50 Mark
Klasse 14:	144,50 Mark
Klasse 15:	144,50 Mark
Klasse 16:	144,50 Mark
Klasse 17:	144,50 Mark
Klasse 18:	144,50 Mark
Klasse 19:	144,50 Mark
Klasse 20:	144,50 Mark
Klasse 21:	144,50 Mark
Klasse 22:	144,50 Mark
Klasse 23:	144,50 Mark
Klasse 24:	144,50 Mark
Klasse 25:	144,50 Mark
Klasse 26:	144,50 Mark
Klasse 27:	144,50 Mark
Klasse 28:	144,50 Mark
Klasse 29:	144,50 Mark
Klasse 30:	144,50 Mark
Klasse 31:	144,50 Mark
Klasse 32:	144,50 Mark
Klasse 33:	144,50 Mark
Klasse 34:	144,50 Mark
Klasse 35:	144,50 Mark
Klasse 36:	144,50 Mark
Klasse 37:	144,50 Mark
Klasse 38:	144,50 Mark
Klasse 39:	144,50 Mark
Klasse 40:	144,50 Mark
Klasse 41:	144,50 Mark
Klasse 42:	144,50 Mark
Klasse 43:	144,50 Mark
Klasse 44:	144,50 Mark
Klasse 45:	144,50 Mark
Klasse 46:	144,50 Mark
Klasse 47:	144,50 Mark
Klasse 48:	144,50 Mark
Klasse 49:	144,50 Mark
Klasse 50:	144,50 Mark
Klasse 51:	144,50 Mark
Klasse 52:	144,50 Mark
Klasse 53:	144,50 Mark
Klasse 54:	144,50 Mark
Klasse 55:	144,50 Mark
Klasse 56:	144,50 Mark
Klasse 57:	144,50 Mark
Klasse 58:	144,50 Mark
Klasse 59:	144,50 Mark
Klasse 60:	144,50 Mark
Klasse 61:	144,50 Mark
Klasse 62:	144,50 Mark
Klasse 63:	144,50 Mark
Klasse 64:	144,50 Mark
Klasse 65:	144,50 Mark
Klasse 66:	144,50 Mark
Klasse 67:	144,50 Mark
Klasse 68:	144,50 Mark
Klasse 69:	144,50 Mark
Klasse 70:	144,50 Mark
Klasse 71:	144,50 Mark
Klasse 72:	144,50 Mark
Klasse 73:	144,50 Mark
Klasse 74:	144,50 Mark
Klasse 75:	144,50 Mark
Klasse 76:	144,50 Mark
Klasse 77:	144,50 Mark
Klasse 78:	144,50 Mark
Klasse 79:	144,50 Mark
Klasse 80:	144,50 Mark
Klasse 81:	144,50 Mark
Klasse 82:	144,50 Mark
Klasse 83:	144,50 Mark
Klasse 84:	144,50 Mark
Klasse 85:	144,50 Mark
Klasse 86:	144,50 Mark
Klasse 87:	144,50 Mark
Klasse 88:	144,50 Mark
Klasse 89:	144,50 Mark
Klasse 90:	144,50 Mark
Klasse 91:	144,50 Mark
Klasse 92:	144,50 Mark
Klasse 93:	144,50 Mark
Klasse 94:	144,50 Mark
Klasse 95:	144,50 Mark
Klasse 96:	144,50 Mark
Klasse 97:	144,50 Mark
Klasse 98:	144,50 Mark
Klasse 99:	144,50 Mark
Klasse 100:	144,50 Mark

# TOTAL-AUSVERKAUF!

vom 22.2. bis 19.4.1986 wegen Geschäftsaufgabe Teppiche im Wert von einigen Millionen!

## Alles muß raus! Schnellstens!

Daher: Totale Preisreduzierung im großen deutschen Teppichhaus höta in Langen

durchgehend 8.30-18.30 Verkauf, 18.30-20.00 Uhr Besichtigung

Wir räumen total! Nur noch bis 19.4. Täglich durchgehend von 8.30 bis 18.30 Uhr Verkauf! Von 18.30 bis 20 Uhr Besichtigung! Wer sparen will, kauft jetzt!

hötä das große deutsche Teppichhaus im Raum Frankfurt-Darmstadt

Samstag 8.30-18.00 Verkauf 18.00-20.00 Besichtigung Sonntag 15.00-18.00 Besichtigung

Bahnhofstr. 25/27, 60710 Langen Tel. 06103/21091

### Fachkräftebedarf durch Ausbildung sichern

#### CDA analysierte Lehrstellensituation

Mit den Daten und Fakten des Berufsbedarfsberichts 1986 befähigte sich der Vorstand der Christlich-DEMOKRATISCHEN Arbeitsmarktschicht (CDA) Langen, die Ausbildungsplatzsituation 1985, so der CDA-Vorsitzende Josef Heger, zeigend auf der Nachfrage seit 755 994 Bewerbungen gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 1,1 Prozent. Angeboten wurden 719 110 Ausbildungsplätze, ebenfalls 1,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Entwicklung in den einzelnen Ausbildungsbereichen war jedoch sehr unterschiedlich: Während in den Ausbildungsbereichen Industrie und Handel sowie öffentlicher Dienst Zuwächse um 1,9 beziehungsweise 1,2 Prozent zu verzeichnen waren, hat es im Handwerk und in der Landwirtschaft Rückgänge um 5 beziehungsweise 8,7 Prozent gegeben.

Dies zeigt deutlich, so Heger, daß die Bewerber nach wie vor ihre Ausbildungswünsche auf kaufmännisch-verwaltende Berufe sowie auf den Dienstleistungsbereich konzentriert. Die Bewerber (besonders mit weiterführenden Schulabschlüssen) sollten aber auch in anderen Berufsrichtungen einschließlich des Handwerks reichten. Es gelte, das ganze Berufsspektrum zu nutzen und hinsichtlich der Ausbildungswünsche flexibler zu sein. Die Bemühungen, die Bewerber stärker

### Rock'n Roll gegen Rüstung

Die Rock'n-Roll-Gruppe des TV Langen tanzte am Ostersonntag beim Kulturfest anlässlich des Ostermarsches 1986 in Buchschlag. Neben einer Pantomime-Gruppe aus Dreieich, einer Isenburger Frauengruppe, der Kabarett-Gruppe Kaktus und anderen wollten die Rock'n-Roller das Engagement der Friedensinitiative unterstützen. Tanz gegen das ständige Auf- und Abwachen. Noch ist das sicherlich die Ausnahme, doch ohne Frieden kein Sport!

Im Jahreswechsel 1982/83 wurde die alte Gemeindefrauen in eine moderne, den gestiegenen Bedürfnissen Rechnung tragende, öffentliche Saunaaanlage umgebaut. Neben der obligatorischen geräumigen Saunakabine, die ebenso 1983 neu installiert wurde, ist ein großzügiger Ruheraum mit Kunststrassen, gespannter Liegewiese und Liegesesseln angegliedert worden. Ebenso im Investitionsplan von fast 270 000 Mark enthalten war die Neugestaltung des Aufenthaltsraumes und des Frischluftsaales mit Gymnastikgeräten.

Besonders häufig genutzt, so Bürgermeister Dürmer, wird natürlich der Solarbereich der Egelsbacher Gemeindefrauen mit modernsten Solaranlagen, die eine kürzeste Erwärmszeit ermöglichen. Dürmer: „Es ist selbstverständlich, daß eine tägliche Desinfektion mit formaldehydfreiem Desinfektionsmittel vorgenommen wird sowie genauso täglich die chemischen Wasserwerte des Tauchbeckens überprüft werden.“

Um die Attraktivität der Gemeindefrauen zu erhöhen, hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach beschlossen, die öffentliche Sauna, jeweils donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr, (damen und Herren) zu öffnen.

Die Öffnungszeiten insgesamt: Damen montags, von 14.00 bis 20.00 und mittwochs von 14.00 bis 22.00 Uhr, Herren

Die Kriminalpolizei Rät: Finger weg von allen Rauschgiften - es gibt keine harmlosen Drogen.

Wir und unsere Polizei

#### Beilagenhinweis

Unser heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeizern, liegt eine Beilage der „Fa. Praktiker“, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

### Der Film zum BASF Ski World Cup

Rechtzeitig zu den Höhepunkten der Saison 85/86 präsentiert die BASF ihren Film „Ski Global“, der Impressionen vom Alpen-Ski-Weltcup beinhaltet.

Der Weltcup schlägt jeden Winter Millionen in seinen Bann - an den Pisten wie an den Fernsehschirmen. Kaum ein anderer sportlicher Wettbewerb findet über einen Zeitraum von vier Monaten im Jahr eine solche Resonanz in Europa, in Japan, in Süd- und in Nordamerika. Nicht zuletzt deshalb ist die BASF nun schon im dritten Jahr Titensponsoring dieses internationalen Ereignisses.

„Ski Global“ vermittelt die Faszination des Weltcups. Er zeigt Bilder vom Rennen, Zeitlupenstudien, wie sie in dieser Form nicht oft zu sehen sind. Er zeigt aber auch Impressionen des Geschehens am Rande, und er gewährt Einblick in die Welt der Rennläufer, Trainer und Serviceleute: alles das, was der Zuschauer sonst nicht mitbekommt, das Geschehen hinter den Kulissen des Ski-Zirkus.

„Ski Global“ ist keine Chronik der vergangenen Saison; obwohl die Bilder im Weltcup-Winter 84/85 „geschossen“ wurden, ist nur Material ausgewählt worden, das über das aktuelle Tagesgeschehen hinaus aussagekräftig bleibt. Resultate und Namen werden nicht genannt, so daß der Film auch nach Abschluß der laufenden Saison nichts an Wirkung einbüßen wird.

„Ski Global“ ist rhythmisch geschnitten und mit flotter zeitgenössischer Rockmusik unterlegt. Den knapp gehaltenen Text teilen sich zwei Sprecher: Kommentator und Aktiver. Die Gesamtlänge von ca. 22 Minuten läßt den Film für vielfältige Einsatzzwecke geeignet erscheinen.

„Ski Global“ ist eine Produktion der Mailänder Gesellschaft Filmgo, die auf Sportfilme spezialisiert ist, im Auftrag der BASF. Regie führte Gianni Kail. Der Film liegt auch in englischer, spanischer, italienischer und französischer Sprachversion vor.

Zu beziehen ist „Ski Global“ bei:

Sport + Freizeit Promotion GmbH  
cosmos  
Moselstr. 14  
4040 Neuss 1  
Preis: DM 35,-

Postkarte genügt - aber vergessen Sie nicht, das von Ihnen gewünschte Video-System anzugeben!

### Schicken Sie Ihre Winterreifen in Urlaub!

## Jetzt ist Sommer(reifen)-Zeit!

Jetzt ist es wieder soweit, Ihren bewährten Winterreifen den wohlverdienten Sommerurlaub zu gönnen. Doch Vorsicht! Einige wichtige Tipps der Veith Pirelli AG sollten Sie dabei beachten: den Luftdruck der Winterreifen um 0,2 bar erhöhen und möglichst auf Felgen belassen in einem abgedunkelten, kühlen, trockenen, öl- und fettfreien Raum hängen lassen. Außerdem empfiehlt es sich, die Radpositionen (VL für vorne links und HR für hinten rechts usw.) auf der Innenseite der Reifenflanken zu markieren. Nicht auf Felgen montierte Reifen sollten auf einem Lattenrost liegend gelagert werden. Und noch ein letzter Tip: Nicht mehr ganz wintertaugliche M+S-Reifen (ab 4 mm Profiltiefe) können in den Sommer hinein bis auf 2 mm abgefahren werden.

anzeigen+public relations

### Was Frauen am Waschautomaten schätzen

Weit über 300 000 Frauen sagten in einer bundesweiten Befragung des renommierten Hausgeräte-Herstellers Miele ihre Meinung, was ihnen an einem Waschautomaten wichtig ist.

An die erste Stelle setzen die Frauen eine lange Lebensdauer des Geräts, also Verlässlichkeit für viele Jahre, wie sie gerade Miele-Waschautomaten bieten. Immer wieder hört und liest man von alten Miele-Maschinen, die viele Jahre lang treu und brav ihren Dienst versehen haben und einfach nur deshalb gegen eine neue „Miele“ ausgetauscht werden, weil die moderne Technik das Waschen noch wesentlich einfacher macht und erhebliche Energie spart.

Miele-Waschautomaten aus der neueren Zeit waren bisher schon „Sparsmeister“. Gegenüber früheren Maschinen kommen sie mit rund 35 Prozent weniger Strom und Wasser aus. Einen wesentlichen Schritt zur Einsparung auch von Waschmittel machte das westfälische Familienunternehmen bereits 1991, als erstmals das „Laugenluftverfahren“ in Miele-Automaten eingeführt wurde. Schon über eine Million dieser Sparautomaten tragen dazu bei, daß nicht nur der Geldbeutel der Käufer geschont, sondern auch die Umwelt mit Wasser und Waschmittel-rückständen belastet wird.

Sparsames Waschen ist der zweitwichtigste Punkt der be-

### Mit CAMEL BOOTS machen Sie Ihren Weg

CAMEL BOOTS, die erfolgreiche Schuhidee im Herrenfreizeitbereich, setzt auch für die Saison Frühjahrs/Sommer 1986 neue Akzente, die hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden.

Für den sportlichen Freizeitbereich gibt es die Serie „Nepal“ aus Kalbleder mit komfortablem Fußbett und Gelenkstütze. CAMEL BOOTS „Summer“, erhältlich in den Trendfarben „Weiß“, „Sand“ und „Rau“, sind in ihrer superweichen Macht genau das Richtige für den Freizeitbereich. Für ganz heiße Tage hat CAMEL BOOTS natürlich auch etwas zu bieten: „Rustico“ das sind Sandalen, wie sie sein sollten: aus naturbelassenem Rindleder, mit einem tiefen Fußbett für komfortables Gehen. Das Wichtigste aber ist: Sie sind ferdleicht. Also eignen sie sich ideal für den Weg zum Strand. Die Modellwahl bei CAMEL BOOTS ist vielseitig und individuell. Das beweist auch die Serie „Caracas“ in der beliebtesten Mokassinform. Das handgeschürmpte Sportleder ist speziell gefaltet und dadurch besonders wasserabweisend, die Sohle strapazierfähig und flexibel. CAMEL BOOTS „Caracas“ sind bequem und lange haltbar.

CAMEL BOOTS bietet für jede Gelegenheit eine sportlich-schicke Optik und dazu noch höchsten Gehkomfort. Und das kann man nicht beschreiben, man muß es erleben. MIELE BOOTS sind erhältlich in mehr als 2000 Schuhfachgeschäften.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 27 Mittwoch, den 2. April 1986

### Männlein und Weiblein schwitzen gemeinsam

#### Gemischte Sauna ab gestern in Betrieb

Am Freitag, dem 4. April, findet um 20.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung Egelsbach statt. Ort der Versammlung ist das Bürgerhaus-Kolleg. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des zur Zeit amtierenden Vorstands, Anträge sowie die Neuwahl des Vorstands. Da das Jahr 1986 ein Jubiläumjahr für die Sängervereinigung ist, nämlich 125 Jahre Chorgesang in Egelsbach, und einige wichtige Punkte und Termine zu besprechen sind, wäre es gut, wenn möglichst viele Mitglieder diesen Termin wahrnehmen würden.

### Impftermin am 12. April

Am Samstag, dem 12. April, in der Zeit von 8.30 bis 9.30 Uhr ist auf dem Übungsgelände der Hundefreunde Egelsbach ein Tierarzt anwesend, der Hunde und Katzen impft.

### Gemeindebücherei geschlossen

Wie der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach mitteilt, wird die Gemeindebücherei vom 1. bis 11. April wegen Urlaubs der Büchereileiterin geschlossen.

### Gartenfrauen wandern

Am Dienstag, dem 15. April, treffen sich die Damen des Obst- und Gartenbauvereins um 15.00 Uhr an der B 3/Gaststätte „Kupferpfanne“ zu einem Spaziergang. Dieses Mal geht es in Richtung Koblenz.

Für die gemütliche Runde sind im Anschluß daran in der Gaststätte „Kupferpfanne“ B 3/Ecke Ostenstraße Plätze reserviert.

### Ludwig Best wurde Ehrenvorsitzender

#### TSC 71 mit Geschäftsjahr 1985 zufrieden

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Tanzsportclubs, bei der diesmal keine Neuwahlen stattfanden, eröffnete der 1. Vorsitzende Rudi Moritz nach Verlesung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung durch Fr. Thiel. Moritz konnte in seinem Geschäftsbericht von einigen Veranstaltungen berichten, die im letzten Jahr fast völlig neu gewählter Vorstand gut zu organisieren verstanden. Frau Dreyer, die 1. Schatzmeisterin im Verein, lobte in ihrem Jahresbericht ebenfalls den tatkräftigen Einsatz der Mitglieder bei den Veranstaltungen und konnte von einem ansehnlichen Gewinn im Jahr 1985 berichten.

Mechthild Wilkert, die von der sehr guten Jugendarbeit im Verein berichtete, verabschiedete sich gleichzeitig als Jugendwartin, da sie schon seit Oktober nach Pfalzheim verzogen ist. 2. Vorsitzender

### Zweite Sondermüllaktion

Die zweite Sondermüllaktion der Gemeinde Egelsbach 1986 findet am Freitag, dem 4. April 1986, in der Zeit zwischen 14.00 und 19.00 Uhr an vier Stellen des Egelsbacher Gemeindegebietes statt.

Das „Umweltmobil“ der Firma Knöb & Anthes wird zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in Bayerseich, Kreuzung Kurt-Schumacher-Ring/Kurt-Tucholsky-Straße, von 15.15 bis 16.15 Uhr im Bereich der Kreuzung der Straßen in den Obergräten und im Bachgrund, von 16.30 bis 17.30 Uhr an der Kreuzung der Straßen über der Trit und Am Haselbusch stehen, und ab 17.45 Uhr wird der Sondermüll auf dem Berliner Platz entgegengenommen.

Angenommen wird Sondermüll aus der Egelsbacher Haushalten wie Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Laborchemikalien, Benzin, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Produktionschemikalien, Öle, Fette, Arznelmittel und so weiter.

Der Gemeindevorstand bittet die Egelsbacher Bürger, sich an dieser und an folgenden Aktionen rege zu beteiligen.

### Kreis-Gruppenwettkampf am Hundepark

Der Verein der Hundefreunde Egelsbach besteht in diesem Jahr 60 Jahre. Als Auftakt findet am Sonntag, dem 6. April, ab 8 Uhr auf dem Vereinsgelände ein Wettkampf der Kreis-Gruppe IV im Hundesportverband Rhein-Main der Schutzhundestufe I statt. An den Start gehen 17 Mannschaften von folgenden Vereinen aus Wiesbaden, Langen, Dietzenbach, Maffing, Offenbach, Neu-Isenburg, Sprenglingen, Offenbach und Egelsbach.

Der Wettkampf setzt sich zusammen aus Fährtenuchen, Unterordnung und Schutzdienst. In jeder Abteilung ist die höchste Punktzahl 100, zusammen also 900 Punkte. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl erhält den Ehrenpreis der Kreisgruppe. Die Siegerehrung ist gegen 15.30 Uhr vorgesehen.

### Deutsch-amerikanischer Volkswandertag

Der schon traditionelle Volkswandertag findet am 11. Mai auf der „Recreation Area“, Zeppelinheim, Nähe der Autobahnausfahrt US-Rhein-Main-Air-Base, statt. Die Überweilung von 2.-DM (mit Urkunde und „EVG-D e.V.“ Wertungsstempel“) beziehungsweise 7.-DM (mit Medaille und „EVG-D e.V. Wertungsstempel“) auf das Konto der Volksbank Dreieich, Langen-Oberlinden, Unterkonto German American Club Rhein Main, Konto-Nr. 003 25400 31, Bankleitzahl 505 922 00, gilt als Anmeldung.

Das Organisationskomitee stellt Tee und Traubenzerker kostenlos an den Kontrollpunkten sowie kalte und warme Speisen und Getränke am Start und Ziel gegen Entgelt zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt: L. Zitzkowski, Rheinstraße 32, 6062 Mörfelden-Walldorf, Telefon 0 61 05/4 27 50.

### Tolle Western-Show auf dem Wasser

#### Holiday-Park eröffnete 15. Jubiläums-Saison

Mit einer tollen Western-Country-Show auf dem Wasser eröffnete der Holiday-Park in Halbach in der Pfalz am 22. März seine 15. Saison, die bis zum 5. Oktober läuft. Bei Wassertemperaturen von wenig über null Grad führten die Wassersportler aus vier Nationen eine phantastische Show vor, die höchstes sportliches Können und bei den Mädchen Schönheit und Anmut zeigte. Zum vierten Mal präsentiert der grobe europäische Freizeitpark Europas einige Wassersport-Show, die in diesem Jahr unter dem Thema „Western-Country-Musik“ abläuft. Die Premiere brachte der Truppe einen Riesenerfolg. Wieder eine der besten, vielleicht sogar die beste Wassersport-Show der Welt.

Premiere hatte zur gleichen Zeit die neue Magic-Show mit dem Zauber-Weltmeister Cox, der einen Elefanten in „nichts“ auflöste und anstatt einer hübschen Tänzerin in Sekundenschnelle einen Tiger in den Käfig zauberte. Was auf der Bühne des 2000-Platz-Varietes eine Saison lang in mehreren Vorstellungen gezeigt wird, ist der H. Wiederhold bedankte sich für die fast jährige Tätigkeit in der 8-jährigen Jugendarbeit beim TSC 71 und übergab ein Blumenpräsen, ebenfalls erhielt Fr. Wilkert ein Erinnerungsfoto von der langjährigen betreuten 1. Formation.

Leider konnte der 1. Vorsitzende Ludwig Best nicht neu besetzt werden, kommt wird H. Wiederhold dieses Amt kommissarisch begleiten. Eine angestrebte Beitragserhöhung im Jugendbereich wurde von der Mitgliederversammlung abgelehnt, die Idee von H. Sallwey, einen Förderkreis Jugend ins Leben zu rufen, wurde von der Versammlung sehr befürwortet.

Für den bereits aus dem Vorstand ausgeschiedenen Beisitzer H. Chambers wurde Horst Lämmermann gewählt. Ludwig Best wurde zum Ehrenvorsitzenden des TSC 71 Egelsbach ernannt.

Zum Abschluß gab der 1. Vorsitzende Rudi Moritz noch einige Termine im Jahr 1986 bekannt. Am 17. April findet die Ehrung der beiden Formationen, die gerade den Europameistertitel errangen, statt, am 30. April findet im Saalbau-Eigenheim ein Tanz in den Mai statt, zu dem jetzt schon die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Auch sollte man sich den 15. Juni vormerken. An diesem Sonntag findet das diesjährige Wachlokal-Turnier statt.

### Sperrmüllabfuhr

Die Abfuhr des Sperrmülls erfolgt jeweils ab 6.00 Uhr am Montag, 7. April 1986 im Bezirk I (Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Bayerseich (alle Straßen südlich der K 168) neu).

Dienstag, 8. April 1986 im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße).

Sperrmüll ist fester Abfall, der wegen seiner Abmessung nicht zur Aufnahme in die bereitgestellten Müllbehälter geeignet ist, wie Tische, Stühle, Schränke usw. Die Müllwerker sind angewiesen, sonstigen Hausmüll, der evtl. zur Abfuhr bereitgestellt wird, nicht mitzunehmen.

Gewerbemüll darf zur Sperrmüllabfuhr nicht bereitgestellt werden.

Egelsbach, 24. März 1986  
Der Gemeindevorstand  
Dürner  
Bürgermeister

### Öffentl. Ausschreibung

Bauvorhaben: Bürgerhaus, Egelsbach, Kirchstraße 21 - Jugendraum und Sauna

Gewerk: Schreinerarbeiten - ca. 130 qm Holzverkleidung der Decken und Wände

Planung und Bauleitung: Bauamt der Gemeinde Egelsbach

Submission: 09.05.1986 (19. Kalenderwoche), 10.00 Uhr, im Bauamt der Gemeinde Egelsbach, 6073 Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Str. 13, Zimmer 34

Ausführung: Juni-Juli 1986

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der Gemeindeverwaltung Egelsbach, Bauamt, Zimmer 34, Freiherr-vom-Stein-Str. 13, abgeholt werden.

Egelsbach, den 20. März 1986  
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach  
Dürner  
Bürgermeister

### Der Leser hat das Wort

#### Neugestaltung des Kirchplatzes

„Es ist wohl kaum zu glauben, daß die Gestaltung des Kirchplatzes schon seit dem Jahr 1979 anhält. Keiner, aber auch niemand, findet eine zufriedenstellende Lösung. Nun ist es mal wieder soweit, daß es zu einem Konzept kommen soll. Da werden Bürgerversammlungen einberufen, da wird ein Kinderwettbewerb veranstaltet. Und nichts soll verwendbar sein? Nun hat sogar ein Einwohner in mühevoller Arbeit ein Modell hergestellert. Und alles findet keine Verwendung. Es ist doch zu begrüßen, wenn Einwohner einer Gemeinde ihre Gemeinde mitgestalten wollen.“

Da kommt ein Herr von der FDP daher und meint, die ganze Sache wäre Aufgabe des Parlaments und nicht Aufgabe der Bürger. Den Kirchplatz neu zu gestalten. Letztlich sind es doch auch die Bürger, die den Platz mit Leben erfüllen sollen und nicht das Parlament unserer Gemeinde.

Letzter Stand ist nun, ein Architektenbüro zu beauftragen, was natürlich auch wieder Geld kostet. Made sollte doch meinen, der Gemeindevorstand sollte ein gebranntes Kind in Sachen Architektenbüro (Eigenheimbau).

Bevor man nun eine Befragung vornimmt, sollte man sich mal in der Nachbarschaft Langen informieren. Das Pflichtenheft der Wassergasse steckt Ihnen jetzt noch im Hals. Es sollte doch auch sein, daß der Bauausschussvorsitzende neue und brauchbare Gedanken in den Ausschuss tragen soll.“

Liesel Lorenz, Woogstraße 13

### Finanzamt kommt auf Rädern

Der Bürgermeister Hans Dürner gibt bekannt, daß das „Mobile Finanzamt“ am Dienstag, dem 15. April, von 9.00 bis 10.00 Uhr in Egelsbach auf dem Berliner Platz Station machen wird. Egelsbacher Bürger haben damit die Möglichkeit, ihre Anträge auf Lohnsteuerjahresausgleich beziehungsweise die Einkommensteuererklärung direkt dort abzugeben.

### Öffentliche Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 8. 4. 1986, von 10.00 bis 12.00 Uhr, findet im Hof des Rathauses eine öffentliche Versteigerung von Fundstücken statt, deren Eigentümer innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nicht ermittelt werden konnten.

Es kommen zur Versteigerung: Damen-, Herren-, Kinder- und Klappfahräder, Bekleidungsstücke, mehrere Fuhnduren, kleinere Schmuckgegenstände sowie diverse Kleinfindsachen.



Western-Show auf dem Wasser. Die internationale Gruppe aus den USA zählt zu dem Besten, was es auf diesem Gebiet in der Welt gibt.



# Sport und Unterhaltung

Nr. 27 Mittwoch, den 2. April 1986

## Rückstand weckte die Kampfkräfte

SG Egelsbach — SC Olympia Lorsch 2:1 (0:0)

In der 59. Minute schen auch die dritte Partie in Folge verloren, denn gerade war der abgestiegene Gast aus dem Ried verdient durch seine Sturmspitze Berg in Führung gegangen. Die SGE hatte in den zurückliegenden knapp sechzig Minuten nur eine mäßige Leistung geboten. Dennoch gelang es, das Spiel noch aus dem Feuer zu reißen.

Bereits nach vier Minuten lag der Ball zum ersten Mal im Gastgebäude, als der lange Gästeschußmann Behres, bekannt für seine weiten Abschläge, von der eigenen Strafraumgrenze bis vor das Gehäuse des zu weit vor seinem Tor stehenden Michael Krumbach schlug. Egelsbach, Nr. 1 berechnete den Ball völlig falsch, der über ihn ins Netz sprang. Jeder dachte an die Lorsch Führung, doch Schiedsrichter Neuberger aus Maintal hatte beim Aufspringen des Balles im Egelsbacher Strafraum, um den sich auch Thomas Durine sein Widerpart Berg bemühten, ein Foulspiel des Lorschers gesehen und gab somit den Treffer nicht. Zum Glück für die Gastgeber, daß dieses kuriose Tor nicht zählte. Auf der Gegenseite hatte Bobbes Kling kurz zuvor nach flacher Linksflanke von Thomas Durine eine Chance zum Einschub, er scheiterte aber am aufmerksamen Behres.

Es sollte in der ersten Hälfte die einzige Möglichkeit der Gastgeber bleiben. Anders die konterstarke Gäste aus dem Ried, die mit Worscheg gegen Waldschmidt und Berg gegen Thomlin der Egelsbacher Deckung mächtig einleitet. So zog in den ersten Minuten einmal Bernd Waldschmidt den schnellen Worscheg elfmetereit bei einer zu schwachen Rückgabe vom Ball weg, ohne daß der Schiedsrichter piffte, und auch die aufgefachte Nr. 3 zielte nach knapp einer Viertelstunde auf vollen Lauf nur hauchdünn neben den Egelsbacher Pfosten. Libero Fischer war es immer wieder in der Folge zu verdanken, daß die Kontor von Lorsch nicht ins Auge ging. Das torlose 0:0 schmeichelte deshalb auch dem Gastgeber zur Pause.

Die 2. Hälfte begann wie die erste geendet hatte. Die SGE fand einfach kein Mittel, um das Spiel in die Hand zu bekommen. Zwar hatte Trainer Erich Gebauer für den in der 23. Minute nach wiederholtem Foulspiel mit einer 10-Minuten-Zeitstrafe bedachten und bis dahin enttäuschten Schröder ab der 33. Minute Erwin Urstadt ins Spiel genommen, aber es wurde nur geringfügig besser. Die erste gute Chance im zweiten Abschnitt hatten deshalb wieder die Gäste, die nach ihrer 2. Ecke von links nach schwerer Klammernabwehr fast das 0:1 markiert hätten. Peter Fischer aber gerade noch dazwischenfegte.

## SKV-Sportkegler jetzt A-Liga

Die Saison 85/86, in der man beim Deutschen Keglerbund auf das 100jährige Bestehen zurückblicken konnte, verlief beim Sportkeglerverein 77 Langen erfolgreich. Nach dem 18. Spieltag, auf den Stadthalbenbahnen gegen SC Blau-Weiß Frankfurt, stand die 1. Mannschaft des SKV Langen mit einem Sieg von 2401:2306 Holz als Aufsteiger der B-Liga in die A-Liga fest.

Am 3. Spieltag der Saison erreichte die Mannschaft mit einem Heimspiel über FT Dörmigheim bei 60 Punkten die Teilsiegenführung und gab sie bis zum Saisonende nicht mehr ab. Die Siegesserie wurde in der Vorrunde Auswärts bei Blau-Weiß Mühheim mit 2377:2369 Holz unterbrochen, doch mit einem knappen Sieg bei SG Frankfurt wurde das Etappenziel, die inoffizielle Herbstmeisterschaft mit 16:2 Zählern erreicht.

In der Rückrunde verlor man in Dörmigheim und das Heimspiel gegen Mühheim. Am 15. Februar purzelten dann aber beim SKV die Hölzer. Mit 2454:2653 Holz siegte die 1. Mannschaft in Klein-Auheim, wobei gleich drei neue Rekorde erzielt wurden: SKV-Mannschaft: 200 Punkte, 10 Minuten, Bahnrekord und mit 467 Holz Vereinsrekord durch Sportwart Manfred Seipel. Auch die Resultate von Heinrich Knob (456), Joachim Schiller (454), Giuseppe Marrale und Andreas Weißberg mit je 443 und Alfred Ritter/Rudi Swolana mit zusammen 390 Holz, gingen in die nunmehr 9jährige Junge Vereinsgeschichte ein.

## SGE morgen in Walldorf

Wann morgen um 18.00 Uhr bei Rot-Weiß Walldorf angepfiffen wird, dann muß es sich zeigen, ob die SGE nach ihrem recht glücklichen Sieg am Gründonnerstag gegen Olympia Lorsch weiter auf dem Weg ist, ihre Tabellenposition (4. Rang) zu festigen, und bei ihrem „Angstgegner“ mit einer stabilen Mannschaftslistung aufwarten kann. Die Gastgeber wurmt sich eher noch die hohe 5:0-Vorspieleniederlage am Berliner Platz Anfang September 1985, bei der Bernd Waldschmidt den Rot-Weiß-Torjäger Bernd Kornhuber nahezu völlig ausschaltete.

Inzwischen haben im Walldorfer Lager aber längst wieder die alte Torgerfährlichkeit in der Spitze erreicht, so daß auf die Egelsbacher Abwehr mit den Kornhubers, mit Gabriel, Jäschke, Liuzzo und Cupo aus dem Mittelfeld eine Menge Arbeit zukommt. Nachdem sich die Heirannahne nach dem letzten Punkt in der Spitze — er schloß ja gegen Lorsch den Ausgleich — bewährt hat, wird Trainer Gebauer wohl nach vorne keine Änderung vornehmen. Die Frage bleibt das Mittelfeld, wo der schon seit Wochen enttäuschende Schröder, der auch konditionelle Schwächen gegen Lorsch aufwies, vielleicht durch Urstadt ersetzt werden sollte. Gegen seinen Stammverein wird Andreas Zwilling, der die „Rot-Weißen“ wie kein anderer kennt, sicherlich ein besonders gutes Spiel machen wollen, allerdings sollte er dabei nicht allzu sehr an die Offensive denken, sondern sich konzentriert seine defensiven Aufgaben wahrnehmen.

Früglich ist, ob die Blessuren bei Thomas Kling und bei Schlußmann Michael Krumbach die gegen Lorsch schon leicht angeschlagen ins Spiel gingen, deren Einsatz in Walldorf zulassen. Ansonsten wäre dann mit einer Ausnahme (Schröder) die gleiche Elf wie am Gründonnerstag zu erwarten.

Die SGE hat in Walldorf morgen (Donnerstag) und am folgenden Sonntag in Usingen ohnehin Gelegenheit, Werbung in eigener Sache zu betreiben, denn am Mittwoch, dem 2. April, wird am Berliner Platz der Tabellenführer Rot-Weiß Frankfurt zum Nachholspiel erwartet. In Anbetracht der Sommerzeit ist der Spielbeginn morgen bei Rot-Weiß Walldorf um 18.00 Uhr.

Die nächsten Spiele: Kaiserslautern — Wolfsburg am Freitag, Schalk 04 — Hamburg (alle Dienstage, 20 Uhr), Bremen — Leverkusen (Freitag, 20 Uhr), Saarbrücken — Düsseldorf, Hamburg — Nürnberg, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — Kaiserslautern, Stuttgart — Frankfurt, Schalke 04 — Borussia Dortmund, Waldhof 06 — VfL Bochum (alle Samstage, 15.30 Uhr).

Die SGE hat in Walldorf morgen (Donnerstag) und am folgenden Sonntag in Usingen ohnehin Gelegenheit, Werbung in eigener Sache zu betreiben, denn am Mittwoch, dem 2. April, wird am Berliner Platz der Tabellenführer Rot-Weiß Frankfurt zum Nachholspiel erwartet. In Anbetracht der Sommerzeit ist der Spielbeginn morgen bei Rot-Weiß Walldorf um 18.00 Uhr.

## Club erwartet Darmstadt

In Langener Waldstadion stellt sich heute um 18.15 Uhr die Mannschaft der TSG 75 Darmstadt zum Nachholspiel. Zwischen dem Tabellenunten Langen und dem Tabellenzweiten Darmstadt liegen nur zwei Punkte Unterschied. Die Platzherrscher werden deshalb alle daran denken, sich die Schüsse einzeln zu behalten, denn im Falle einer Niederlage könnte es einen Rückschlag nach unten geben, zumal am kommenden Sonntag eine schwierige Aufgabe beim Tabellenstieben Bielsheim bevorsteht.

## SSG heute in Hainstadt

Zum Auftakt einer „englischen Woche“ muß die SSG Langen heute abend in Hainstadt bei der Spitzengruppe antreten, die auf dem 14. Tabellenplatz steht und noch Abstiegsorgen hat. Dementsprechend schwer wird die Aufgabe für die Langener werden, die im vergangenen Donnerstag trotz ihres 5:0-Erfolges gegen am Tabellenletzten TG Sprendlingen kein neues Überzeugen konnten. Hainstadt dagegen machte am Samstag durch ein 2:2 beim Tabellensechsten Groß-Krotzenburg auf sich aufmerksam.

Die SSG muß heute abend auf eine bessere Ausnutzung ihrer Torchancen achten, wenn sie ungerupft die Heimreise von Hainstadt antreten will.

ab 10. April...  
Neu in Langen  
Video-Leihfilme  
pro Tag

Brandaktuelle  
Kino-Hits

VIDEO-CENTER  
Langen - Bahnstraße 51

### Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette:  
0 0 1 0 1 1 2 0 1 2 0  
Auswahlwette „6 aus 45“:  
1 21 22 33 40 42 (27)  
Renngewinn:  
Renner 8 11 6  
Renner B: 25 21 27  
Spiel 77: 0 6 2 7 1 1 5  
Lottozahlen:  
3 6 29 31 41 45 (33)  
(ohne Gewähr)

## Bremen hielt Vorsprung

In der Fußballbundesliga geht der Zweikampf um die Meisterschaft zwischen dem Tabellenführer Werder Bremen und Bayern München unvermindert weiter. Nachdem die Bayern am Samstag im Frankfurter Waldstadion gegen die Eintracht mit einem 2:2 das Spiel beendeten und seit 15 Jahren weiterhin sieglos in Frankfurt blieben, kam auch die Bremer am Montag in Dortmund über ein 1:1 nicht hinaus, so daß der Vier-Punkte-Vorsprung der Hansenten unverändert blieb. Durch einen 2:1-Erfolg über Leverkusen hat Uerdingen seinen Anspruch auf einen UEFA-Platz unterstrichen.

## Fußball-Bundesliga

Dortmund — Werder Bremen	1:1
Eintracht Frankfurt — FC Bayern	2:2
Uerdingen — Leverkusen	2:1
1. FC Köln — HSV	1:1
1. FC Nürnberg — 1. FC Saarbr.	2:0
SV Waldhof — Schalke 04	3:0
VfL Bochum — VfB Stuttgart	0:2
Kaiserslautern — M'gladbach	1:1
1. Werder Bremen	29 76:37 45:13
2. FC Bayern	29 68:31 41:17
3. Eintracht Frankfurt	28 58:38 37:19
4. VfB Stuttgart	28 57:39 32:24
5. Leverkusen	28 53:41 32:24
6. Uerdingen	26 44:52 31:21
7. HSV	27 43:28 31:23
8. SV Waldhof	27 37:34 28:26
9. VfL Bochum	28 47:47 26:30
10. 1. FC Köln	28 40:49 25:31
11. Eintracht Frankfurt	28 30:42 25:31
12. 1. FC Nürnberg	29 42:44 25:33
13. Schalke 04	27 42:44 24:30
14. Dortmund	28 41:42 24:33
15. Kaiserslautern	28 37:45 22:34
16. Düsseldorf	29 43:69 22:36
17. 1. FC Saarbr.	28 34:56 18:38
18. Hannover 96	27 37:40 15:39

Die nächsten Spiele: Kaiserslautern — Wolfsburg am Freitag, Schalk 04 — Hamburg (alle Dienstage, 20 Uhr), Bremen — Leverkusen (Freitag, 20 Uhr), Saarbrücken — Düsseldorf, Hamburg — Nürnberg, Mönchengladbach — Dortmund, FC Bayern — Kaiserslautern, Stuttgart — Frankfurt, Schalke 04 — Borussia Dortmund, Waldhof 06 — VfL Bochum (alle Samstage, 15.30 Uhr).

## SGE-Nachholtermine

Durch die zahlreichen Spielfälle haben sich die beiden aktiven Egelsbacher Mannschaften eine ganze Reihe von Nachholterminen ergeben, die in dieser Woche von den beiden Klassierern mitgeteilt wurden. Hier zunächst die Nachholspiele in der Landesliga Süd für die SGE: In der Osterwoche spielt die SGE am Donnerstag, dem 3. April, um 18 Uhr bei Rot-Weiß Walldorf. Am Freitag, dem 4. April, wird im heimischen Waldstadion ein Nachholspiel gegen den Spitzentrainer Rot-Weiß Frankfurt erwartet. Am Samstag, dem 6. April, ebenfalls um 18.00 Uhr am Berliner Platz nachgeholt. Ein kompletter Nachholspieltag ist dann noch der Pfingstsonntag (19. Mai). Hier spielt die SGE um 15.00 Uhr zu Hause gegen den TSV Wolfskehlen.

Die zweite Mannschaft der SGE hat in der C-Liga Darmstadt sogar sieben Nachholspiele ausgetragen. Hier die Termine: Osternamstag, 29. März, 15.00 Uhr: SGE II — FTG Pfungstadt; Donnerstag, 10. April, 18.00 Uhr: SGE II — FCA Darmstadt II; Donnerstag, 17. April, 18.15 Uhr: SGE II — SV Rohrbach; Donnerstag, 24. April, 18.30 Uhr: VfR Eberstadt — SGE II; Donnerstag, 1. Mai (Feiertag), 15.00 Uhr: SGE II — SKG Nieder-Beerbach; Donnerstag, 8. Mai (Himmelfahrt), 15.00 Uhr: VfB Darmstadt — SGE II; Donnerstag, 15. Mai, 18.30 Uhr: SGE II — SV Eintracht Frankfurt.

Daneben finden natürlich auch noch die terminierten Punktspiele an den Wochenenden für beide Mannschaften statt, so daß man in nächster Zeit um „Englischen Fußballwochen“ bei der SGE sprechen kann.

## SSG Langen Jugendfußball

Zur Komplettierung ihrer A-Jugend für die Saison 1986/87 sucht die SSG Langen noch einige Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, die aus welchen Gründen auch immer, ihre Fußballstiefel an den Nagel gehängt haben. Qualifizierte Trainer und eine gute Kernmannschaft gewährleisten eine schnelle und reibungslose Integration. Interessierte Jugendliche wenden sich bitte an den Jugendleiter Wolfgang Duft, Tel. 2 43 69 oder kommen einfach mal in das Training. Das Training findet mittwochs und freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

## TTC erkämpfte Unentschieden

Im vorletzten Heimspiel der Saison konnte der TTC wie schon so oft in der Rückrunde nicht in bester Besetzung antreten. Wiederum mußte man auf H. Werkmann verzichten, der sich im Urlaub befindet. Deswegen ging das Spiel mit gemischten Gefühlen in die Begegnung, die man in kompletter Aufstellung in Hainlein nur ein Unentschieden erreichte.

Gegen den Tabellenachtmann begann es aber Erwartung gut. Nachdem Schmidt/Armer ihr Eingangsdoppel gewonnen hatten, konnte D. Dienst, Ersatzmann V. Gärtners und R. Schmidt den TTC sogar 4:1 in Führung bringen. E. Reidl mußte zwar anschließend der Nr. 1 der Gäste knapp im dritten Satz die Punkte überlassen, doch G. Armer konnte durch eine starke Leistung den alten Abstand wieder herstellen. Beim Stand von 6:4 für Langen, D. Dienst konnte das in den sechsten Punkt erzieren, kam das zordere Paarkeuz an die Reihe. Hier mußte man zur Enttäuschung des Langener Anhangs zwei Niederlagen einstecken und die Aufholjagd Hainleins wurde damit letztendlich belohnt. G. Armer mußte dann auch noch im darauffolgenden Einzel seinen Anspruch im dritten Satz davonziehen lassen und ihm leider die Punkte überlassen.

Daß die Gäste nicht weiter in Führung gehen konnten, lag danach an H.W. Reidl, der dank eines mutigen Spiels den Ausgleich wieder herstellen konnte. In den abschließenden Doppeln behielt dann je ein Doppel die Oberhand. Auf Langener Seite waren E. Reidl/Dienst erfolgreich, so daß man sich gerade 8:8 trennte.

Am Sonntag, dem 6. April, hat man den schweren Gang zur heimstarken Mannschaft in Arhelgen zu machen. Bisher konnte man dort nicht gewinnen, aber die Mannen um Mannschaftsführer G. Armer haben sich diesmal etwas Besonderes vorgenommen. Sie wollen endlich zwei Punkte aus Darmstadt entführen.

## TTC II — TTC Groß-Rohrheim 9:4

Ihrem Ziel der Meisterschaft kam die 2. Mannschaft gegen den Tabellenletzten ein großes Stück näher. Bei neun drei ausstehenden Spielen benötigen sie nur noch einen Punkt zur Meisterschaft, am ganz sicher zu sein. In den vorletzten H. Fels erzielte diesmal Th. Roif eine Chance, der aber lediglich nur Spielerschaft sammeln konnte. In einem mittelmäßigen Spiel erzielte W. Krieger mit seinen (1), R. Löbig (1), H. Sehring (1), W. Reicher (2), Klopfer/Sehring (1) und Löbig/Gärtners (1) die Punkte.

## LG-Athleten in Bestenlisten

Jedes Jahr erscheinen nach mühseliger Arbeit die Statistiken in den einzelnen Sportarten, so auch in der Leichtathletik. Mit Spannung wird dann das Erscheinen der einzelnen Bestenlisten erwartet. Hat die sportliche Leistung gereicht, um in irgendeiner Liste aufgenommen zu werden, oder hat man den letzten Platz gemißt, verpaßt? Das ist die Frage, die sich einige der Athleten und die Trainer der LG Langen immer wieder stellen.

Besonders groß ist die Freude und damit die Bestätigung für die Beteiligten, daß man mit der Arbeit und dem verbundenen Aufwand in den letzten Sonntag ausgereicht ist, wenn einer der Sportler in der Deutschen Bestenliste aufgeführt ist. In der Altersklasse männliche Jugend B erreichte Hans Chenot mit der Leistung im 1500-m-Lauf mit der Zeit von 4:10,56 min und Rang 18.

Der gleiche Lauf, die gleiche Zeit sind in der Hessischen Bestenliste auf dem zweiten Rang. Talent und Fleiß sind auch die Grundlage für die anderen Ergebnisse mit der Hans Chenot in der 800-m-Disziplin mit 2:03,6 min und achter Platz, 1000 m in SV Rohrbach, Donnerstag, 24. April, 18.30 Uhr: VfR Eberstadt — SGE II; Donnerstag, 1. Mai (Feiertag), 15.00 Uhr: SGE II — SKG Nieder-Beerbach; Donnerstag, 8. Mai (Himmelfahrt), 15.00 Uhr: VfB Darmstadt — SGE II; Donnerstag, 15. Mai, 18.30 Uhr: SGE II — SV Eintracht Frankfurt.

Daneben finden natürlich auch noch die terminierten Punktspiele an den Wochenenden für beide Mannschaften statt, so daß man in nächster Zeit um „Englischen Fußballwochen“ bei der SGE sprechen kann.

## SSG Langen Jugendfußball

Zur Komplettierung ihrer A-Jugend für die Saison 1986/87 sucht die SSG Langen noch einige Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, die aus welchen Gründen auch immer, ihre Fußballstiefel an den Nagel gehängt haben. Qualifizierte Trainer und eine gute Kernmannschaft gewährleisten eine schnelle und reibungslose Integration. Interessierte Jugendliche wenden sich bitte an den Jugendleiter Wolfgang Duft, Tel. 2 43 69 oder kommen einfach mal in das Training. Das Training findet mittwochs und freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

## ERGEBNISSE und Tabellen

### Zweite Bundesliga

V. Aschaffenburg — SV Darmst. 98	ausgef.
FC Homburg — Fort. Köln	0:1
Oberhausen — TB Berlin	3:0
Bayreuth — Al. Aachen	2:1
Hertha BSC — Karlsruher SC	1:0
Stutt. Kickers — W. Berlin	2:3
Et. Braunschweig — Hessen Kassel	1:1
1. Fort. Köln	28 50:34 39:17
2. FC Homburg	29 62:32 37:21
3. BW Berlin	30 81:37 37:23
4. Karlsruher SC	30 57:37 37:23
5. Al. Aachen	29 37:28 36:22
6. Bielefeld	31 50:38 36:26
7. SV Darmst. 98	29 57:41 34:24
8. Wattenscheid	29 46:45 34:24
9. Hessen Kassel	28 42:37 31:25
10. Stuttg. Kickers	29 54:48 29:29
11. Et. Braunschweig	31 45:48 29:33
12. Oberhausen	29 36:42 26:32
13. VfL Osnabrück	29 42:35 26:32
14. Solingen	30 38:53 26:32
15. Hertha BSC	30 35:50 24:36
16. VfL Osnabrück	29 31:55 23:35
17. Bayreuth	28 41:51 23:35
18. TB Berlin	28 38:56 21:35
19. SC Freiburg	27 34:51 19:35
20. MSV Duisburg	28 23:62 10:46

Die nächsten Spiele: Freiburg — Wattenscheid (Dienstag, 18.15 Uhr), Duisburg — BW Berlin (Dienstag, 20 Uhr), TB Berlin — Braunschweig (Freitag, 18.15 Uhr), Osnabrück — Aachen, Duisburg — Aschaffenburg (beide Freitag, 20 Uhr), BW Berlin — Oberhausen (Donnerstag, 18 Uhr), SV Darmst. 98 — SC Freiburg, Karlsruhe — Solingen, Kassel — Hornburg, Bayreuth — Stuttgart (alle Samstage, 15.30 Uhr), Köln — Bielefeld (Sonntag, 15 Uhr).

### Landesliga Süd

FSV Bad Orb — TSG Usingen	3:1
O. L. Lampertheim — Spvg. Neu-Isenb.	2:2
Alem. Klein-Auheim — TV Hausen	1:1
Germ. Kl.-Krotzenb. — TSG Mainfling	3:4
Spvg. Weiskirchen — FSV Frankfurt II	4:0
TSV Wolfskehlen — Darmst. 98 Amat.	0:0
1. RW Frankfurt	24 67:23 37:11
2. Spvg. Bad Homburg	23 55:26 33:13
3. FCA Darmstadt	25 60:32 31:17
4. SG Egelsbach	24 48:33 31:17
5. TSV Wolfskehlen	23 41:33 30:16
6. O. L. Lampertheim	25 50:50 27:23
7. SG Hessenheim	25 44:44 28:20
8. Spvg. Langenselbold	23 35:27 25:21
9. KSV Klein-Karben	24 33:30 25:23
10. RW Waldorf	25 51:46 25:25
11. SKV Mörfelden	26 51:49 25:27
12. Spvg. Oberrod	25 41:40 24:26
13. FSV Bad Orb	24 37:41 23:25
14. Spvg. Weiskirchen	24 34:38 22:28
15. Olympia Lorsch	25 35:49 19:31
16. TSG Usingen	24 36:60 17:31
17. FSV Frankfurt II	24 37:65 17:31
18. Spvg. Neu-Isenb.	25 33:45 16:34
19. Darmstadt 98 Am.	24 12:69 8:40

Bei den Frauen behauptet sich Andrea Lang an erster Position im 800-m-Lauf. Zweite Plätze belegt sie auf 400 m in 59,9 sec und auf 1500 m in 4:42,6 min. Daniela Lutzer belegt die Ränge vier in 400 m mit 50,5 sec und sieben auf 1000 m mit 2:17,1 sec sowie die Nummer eins im 100-m-Sprint mit 13,00 sec. Die 4 x 100-m-Frauen-Staffel steht mit 55,2 sec auf Rang sechs in der Besetzung Friedrich, Lotzer, Lang und Amtsblücher. Bei der männlichen Jugend A finden vier Joachim Rottler im Dreisprung mit 10,30 m auf dem zehnten Platz. In der Klasse weibliche Jugend B belegte Hans Chenot mit der Leistung im 1500-m-Lauf mit der Zeit von 4:10,56 min und Rang 18.

ab 10. April...  
Neu in Langen  
Video-Leihfilme  
pro Tag

Brandaktuelle  
Kino-Hits

VIDEO-CENTER  
Langen - Bahnstraße 51

### Kreisliga A Darmstadt

Olympia Bielsheim — SV Weilerstadt	3:0
Germania Eberstadt — FC Lechheim	0:0
SV Erzhäuser — SV Nauheim	0:0
TSG Messel — TSV Trebur	4:1
SKG Ob.-Ramstadt — SV Bischofsf.	1:0
OpeL Rüsselsheim	18 52:18 30:6
2. SKG Ober-Ramstadt	18 42:20 30:6
3. TSG Messel	18 46:17 28:8
4. OpeL Rüsselsheim	18 36:27 20:16
5. SKG Gräfenhausen	18 37:29 22:14
6. SKV Büttelborn	18 31:30 19:19
7. O. L. Bielsheim	18 31:30 19:19
8. SV St. Stephan	18 28:33 17:18
9. FC Langen	17 26:34 16:19
10. FC Lechheim	18 32:36 16:20
11. TSV Trebur	18 31:39 15:21
12. TSG Darmstadt	18 19:29 14:22
13. Germ. Eberstadt	18 20:43 11:25
14. SV Erzhäuser	18 20:43 11:25
15. SV Nauheim	18 21:36 10:26
16. SV Weilerstadt	18 26:47 8:28

### Kreisliga A Offenbach

Germ. Großkrotzenb. — Spvg. Hainst.	2:2
Alem. Klein-Auheim — TV Hausen	1:1
Germ. Kl.-Krotzenb. — TSG Mainfling	3:4
TSV Langenselbold — Spvg. Seligenl.	0:1
TSV Wolfskehlen — FSV Frankfurt II	4:0
1. RW Frankfurt	24 67:23 37:11
2. Spvg. Bad Homburg	23 55:26 33:13
3. FCA Darmstadt	25 60:32 31:17
4. SG Egelsbach	24 48:33 31:17
5. TSV Wolfskehlen	23 41:33 30:16
6. O. L. Lampertheim	25 50:50 27:23
7. SG Hessenheim	25 44:44 28:20
8. Spvg. Langenselbold	23 35:27 25:21
9. KSV Klein-Karben	24 33:30 25:23
10. RW Waldorf	25 51:46 25:25
11. SKV Mörfelden	26 51:49 25:27
12. Spvg. Oberrod	25 41:40 24:26
13. FSV Bad Orb	24 37:41 23:25
14. Spvg. Weiskirchen	24 34:38 22:28
15. Olympia Lorsch	25 35:49 19:31
16. TSG Usingen	24 36:60 17:31
17. FSV Frankfurt II	24 37:65 17:31
18. Spvg. Neu-Isenb.	25 33:45 16:34
19. Darmstadt 98 Am.	24 12:69 8:40

Am Donnerstag (3. April, 18 Uhr) spielen Darmstadt 98 Am. — FCA Darmstadt, RW Waldorf — SG Egelsbach, TSV Wolfskehlen — Spvg. Oberrod, Olympia Lorsch — Olympia Lampertheim. Am Sonntag (6. April, 15 Uhr) spielen: KSV Klein-Karben — SKV Mörfelden, RW Frankfurt — Olympia Lampertheim, TSG Usingen — SG Egelsbach, Darmstadt 98 Am. — Spvg. Oberrod, FSV Bad Orb — FSV Frankfurt Res., Spvg. Neu-Isenb. — FCA Darmstadt, Olympia Lorsch — Spvg. Bad Homburg, RW Waldorf — Spvg. Langenselbold, TSV Wolfskehlen — Spvg. Weiskirchen.

### Kreisliga A Darmstadt

Olympia Bielsheim — SV Weilerstadt	3:0
Germania Eberstadt — FC Lechheim	0:0
SV Erzhäuser — SV Nauheim	0:0
TSG Messel — TSV Trebur	4:1
SKG Ob.-Ramstadt — SV Bischofsf.	1:0
OpeL Rüsselsheim	18 52:18 30:6
2. SKG Ober-Ramstadt	18 42:20 30:6
3. TSG Messel	18 46:17 28:8
4. OpeL Rüsselsheim	18 36:27 20:16
5. SKG Gräfenhausen	18 37:29 22:14
6. SKV Büttelborn	18 31:30 19:19
7. O. L. Bielsheim	18 31:30 19:19
8. SV St. Stephan	18 28:33 17:18
9. FC Langen	17 26:34 16:19
10. FC Lechheim	18 32:36 16:20
11. TSV Trebur	18 31:39 15:21
12. TSG Darmstadt	18 19:29 14:22
13. Germ. Eberstadt	18 20:43 11:25
14. SV Erzhäuser	18 20:43 11:25
15. SV Nauheim	18 21:36 10:26
16. SV Weilerstadt	18 26:47 8:28



**Immobilien**  
Zu verkaufen in Langen: 3-Zi.-Wohnung, 70 m<sup>2</sup>, Preis: DM 170.000,—, Telefon 27132

**Stellenmarkt**  
Friseur, im 2. Gesellenjahr, z.Z. tätig bei Europameister im Team, sucht zum 1. 8. 1986 neues Arbeitsfeld in Langen. Mo.—Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr Telefon 069/6682732

**Verschiedenes**  
Garage in Langen zu mieten gesucht. Telefon 52460

**Dach-**  
Jürgen Rinker  
Besetzungsgesellschaft mbH  
Nordstraße 42, 6450 Hanau  
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft!  
Erläutern Kontaktfragen unter Telefon 0431/6181070

ab 10. April...  
Neu in Langen  
Video-Leihfilme  
pro Tag

**1**

**Brandaktuelle**  
Kino-Hits  
**VIDEO-CENTER**  
Langen · Bahnhofsstraße 51

**Tausche Brautkleid**  
gegen Kinderwagen!  
Und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.



**DIE KRIMINAL-POLIZEI RÄT:**  
Hände weg vom Heroin — schon ein Versuch kann zur Sucht führen.  
Lassen Sie sich daher niemals zum Probieren überreden. Informieren Sie sich über Rauschgift und sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Folgen.  
**Wir und unsere Polizei**  
Für Sicherheit sind wir da.

**VHS-FILMER AUFGEPASST!**  
Schneiden und vertonen (2-Spuren) Sie Ihren Video-Film professionell.  
Assemble und Insert:  
Preview — Review — Einzelbilder etc.  
TELEFON 0 61 03 / 2 62 66

**Ein Herz für's Helfen**  
Spende Blut!  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**Elbe-Obst** Heinz Hummelsiep  
2161 Hollern  
**Qualitätsäpfel**  
große Auswahl — 10 kg netto, Klasse I  
Cox Orange ..... 14,50 Boskop ..... 14,50  
Laxton ..... 17,50 Gloster ..... 18,50  
Ingrid Marie ..... 14,50 Jona Gold ..... 28,50  
Finkenwerder ..... 12,50 Gold. Delicious 60/70 .. 12,50  
Roter Boskop ..... 16,50 Gold. Delicious 70/80 .. 17,50  
Birnen und Grepfrüchte  
Apfelsinen, Ki., I., Maroc und Spen., große Kiste, ca. 80 Stück 24,50  
Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 3. April 1986, 13.00 Uhr Bahnhof Langen 13.30 Uhr ev. Kirche Egelbach

Dein Leben war nur Schaffen, warst jedem gerne hilfsbereit, Du könntest bessere Tage haben, doch dazu nimmst Du dir nie Zeit. Nun ruhe senft und schlaf' in Frieden, und tausend Dank für Deine Müh', und bist Du auch von uns geschieden, in unserem Herzen stirbst Du nie.  
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante  
**Anna Margarete Bauer**  
geb. Wittlich  
geb. 25. 01. 1907 gest. 27. 03. 1986  
In stiller Trauer:  
Inge Diewald geb. Bauer  
Heinz Diewald  
sowie Enkelkinder und Angehörige  
Annastraße 51  
6070 Langen  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. April 1986, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wenige Tage vor seinem 75. Geburtstag verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater und Opa  
**Alexander Kern**  
In stiller Trauer  
Gertrud Kern und Kinder  
Siegfried Kern und Familie  
Heinz Kern und Kinder  
Neckarstraße 5  
6070 Langen  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. April 1986, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der  
Langener Zeitung  
montags und donnerstags um 16 Uhr

Die gute Mutter bist nicht mehr. Dein Platz in unserem Haus bleibt leer. Du reißt uns nicht mehr Deine Hand. Zerissen ist das schöne Band.  
Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 26. März 1986 meine liebe Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Cousine  
**Renate Maria Köhler**  
geb. Mazur  
im Alter von 44 Jahren.  
In stiller Trauer:  
Claudia Köhler  
Charlotte Mazur  
Achim Köhler  
Magdalene Köhler  
und alle Angehörigen  
Liebermannstraße 28  
6070 Langen  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. April 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

LANGENER ZEITUNG  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Das geeignete Café für Trauergesellschaften  
bis 50 Personen  
**TERRASSEN-CAFFÉ**  
Im Singes 20 · 6070 Langen  
Telefon 06103/2321

**Würdevolle Bestellungen**  
Erd — Feuer — See — Überführungen  
Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen.  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auch Anruf Hausbesuch.  
**„Pietät“ Karl Daum**  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 061 03/2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**AS begeistert Tausende!**

**SCHLECKER**

Ab sofort billiger!

Penaten Baby-shampoo 200 ml 4.49	Dr. Helle Eiskonzerte 200 g 1.49	Trumpf Pralinen-bouquet sortiert 175-g-Packung 3.79	Lion, Nuts 5 + 1-Peckg 2.59
Alete Breie versch. Sorten 850 g 8.99	Poliboy Mobilpflege 200 ml 3.49	Poliboy Mobil-Intensiv-Spray 300 ml 3.99	Hellmann Fleckensalz 500 g 4.99
Wilkinson Classic 4.49	Penaten Babycreme weich 300 ml 6.99	Büchchen Milk 500 ml 7.99	Büchchen Smilch 150 ml 3.99
Nivea Duschbad 250 ml 2.99	Poliboy Mobil-Intensiv-Spray 300 ml 3.99	Elmett Heerspray versch. Sorten 300 ml 5.99	L'Oréal Dup Pflanzeschäum versch. Sorten 150 ml 4.99
AS Vollwaschmittel, 3 kg 4.99	AS Heerspray versch. Sorten, 300 ml 1.99	AS Shampoo versch. Sorten, 500 ml 1.99	AS Cremespülung 200 ml 1.29
AS Haschenwindeln 38 Stück 11.99	AS Farblösung v. Negativ 1x 10 vom Kleinbild -39	AS Color HR1003 99	

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe · SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT durchgehend geöffnet

**Langener Zeitung** D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN  
Hainer Wochenblatt  
Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:  
„Motiv und Bildrealität“  
Ausstellung im Rheus-Foyer  
Langener Kapelle feiert  
10 Jahre RMC-Musik  
Geschichte der Metzgerzunft  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 28 Freitag, den 4. April 1986 90. Jahrgang

**Nachfrage nach Arbeitskräften zog an**

**Qualifizierte Ausbildung ist gefragt**  
Das beginnende Frühjahr zeigte im Monat März auch auf dem Arbeitsmarkt erste positive Auswirkungen. So zog die Nachfrage nach Arbeitskräften, wenn auch weiterhin überwiegend mit qualifizierter Ausbildung, deutlich an. Der Umfang der Arbeitslosigkeit nahm ebenfalls, wie in diesem Monat nicht unüblich, spürbar ab. Die Arbeitslosenquote verminderte sich von 5,1 auf 4,8 Prozent und entspricht damit dem Ergebnis des Vergleichsmonats des Vorjahres.  
230 Personen, 23 weniger als im Februar, meldeten sich im Laufe des Monats neu arbeitslos. 103 von ihnen waren unmittelbar zuvor nicht erwerbstätig. Sieben kamen aus einer betrieblichen, neun aus einer schulischen Ausbildung. Freistellungen erfolgten ohne besondere Schwerpunkte nach Wirtschaftszweigen breit gestreut. Im gleichen Zeitraum konnten sich 332 Personen aus der Arbeitslosigkeit wieder abmelden, so daß die Gesamtzahl der Arbeitslosen zum Monatsende um 102 auf 1516 zurückging.  
Der Abbau wirkte sich zugunsten der Männer wie auch der Frauen aus. So nahm die Zahl der Männer um 45 auf 790, die der Frauen um 57 auf 726 ab. Die Arbeitslosigkeit der Angestellten verminderte sich um 35 auf 629, die der betroffenen Teilzeitkräfte um 22 auf 201.  
Nach einzelnen Berufsgruppen betrachtet stellt sich die Lage mit 16 Stellenangeboten für die derzeit 203 gemeldeten Hilfsarbeiter nach wie vor ungünstig dar. Ebenso waren für die 63 Lager- und Transportarbeiter mit drei Stellenangeboten die Aussichten gering.  
Dagegen boten sich den 59 Schlossern, Mechanikern und zugeordneten Berufen immerhin 47 Vakanzen. Auch den 18 arbeitslosen Elektrikern standen 22 offene Stellen gegenüber. Bei den Außenberufen, darunter besonders den Gärtnern der Fachrichtung Landschaftsbau, überstieg mit insgesamt 20 Stellenangeboten der Bedarf an qualifizierten Kräften deutlich die Zahl der entsprechenden Bewerber. Den 39 Personen aus Bauberufen boten sich allerdings nur neun Beschäftigungsmöglichkeiten. Mit 24 Angeboten waren auch die Aussichten für die 113 gemeldeten Verkaufsaufleute nicht so günstig. Den 262 Personen aus Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen standen ebenfalls lediglich 44 Vakanzen gegenüber.  
Bezogen auf ausgewählte Personengruppen verlief die Entwicklung unter-

**Ein Netz aus Energie**

**230 Kilometer Stromleitung in Langen**  
Energie auf Wanderschaft: Auf seiner Reise vom Kraftwerk zum Verbraucher steht dem Strom ein dicht geknüpftes Übertragungs- und Verteilungsnetz zur Verfügung. Anlandungsorte sind dabei alle Kabel und Freileitungen der öffentlichen Versorgung in der Bundesrepublik auf eine Länge von 1,1 Millionen Kilometern. Das sind — statistisch gesehen — rund 18 Meter Leitung je Bundesbürger.  
Das Übertragungs- und Verteilungsnetz besteht derzeit zu 42,2 Prozent aus Freileitungen, 57,8 Prozent aus Kabeln in der Erde. Die Fortschritte bei der Verkabelung macht ein Vergleich mit dem Stand von 1974 deutlich: Seit damals ist das Kabelnetz um mehr als 60 Prozent gewachsen.  
Das Übertragungs- und Verteilungsnetz ist seinen Aufgaben entsprechend in verschiedene Spannungsebenen unterteilt: Über große Entfernungen wird Strom mit Freileitungen bei Höchstspannung von 380 000 oder 220 000 Volt transportiert. In der Nähe von Verbrauchszentren wird er zunächst auf 110 000 Volt Hochspannung und 30 000 Volt Mittelspannung und schließlich auf 10 000 Volt Niederspannung erreicht er schließlich die Haushalte.  
Kabel gibt es hauptsächlich dort, wo der Strombedarf je Quadratkilometer besonders hoch ist: in Ballungsgebieten also. Deshalb sind Kabel vor allem im Bereich der Mittel- und Niederspannung zu finden. In Stadtzentren wird bis zu 300mal mehr Strom verbraucht als in dünnbesiedelten ländlichen Gebieten. Deshalb kommt der Strom auf dem Lande hauptsächlich über Freileitungen.  
Wenn Strom Hunderte von Kilometern weit transportiert werden soll, muß er möglichst hoch gespannt werden: auf 110 000, 220 000 oder 380 000 Volt. Nur so lassen sich große Mengen bei verhältnismäßig geringen Netzverlusten übertragen. Das gilt aber nur für Freileitungen. Bei Kabeln dagegen bliebe bei großen Entfernungen unterwegs mehr elektrische Energie auf der Strecke, als beim Verbraucher ankäme.  
Beim Ausbau des Versorgungsnetzes müssen sich die Stromversorger auch nach den Erfordernissen des Natur- und Umweltschutzes richten. So wird beispielsweise die Leitungsführung — die sogenannte Trasse — in allen Einzelheiten mit den Planungsbehörden abgestimmt und viel Sorgfalt darauf verwendet, daß auch eine Freileitung mit ihren Masten das Bild einer Landschaft möglichst nicht beeinträchtigt.  
Im Versorgungsgebiet von Langen verbindet ein Leitungsnetz von insgesamt 230 Kilometern Länge die Stadtwerke mit den Verbrauchern: mit Haushalten, Gewerbebetrieben und Industrieunternehmen. 97 Prozent des Versorgungsnetzes sind verkabelt. 1985 lieferten die Stadtwerke Langen insgesamt 84,42 Millionen Kilowattstunden Strom.

**„Waffenschein“ oder „Rettungsmedaille“?**

**Rettungshunde bewiesen ihre Schlagkraft**  
Am Ostersonntag fand im stillgelegten Steinbruch Nieder-Ramstadt die Rettungshundeprüfung des Rettungszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes statt. Die Schäferhunde „Eico von der Adelsburg“ (Führer Freimut Kraft), „Gunda“ (Führer Christian Horst) legten ihre erste Hauptprüfung als Rettungshund ab. Die Boxerhündin „Anka von den drei Bäumen“ (Führer Siegfried Kobols) trat bereits zu ihrer Wiederholungsprüfung an. Diese Rettungshundeprüfung muß alle Jahre wiederholt werden, um einfach zu überprüfen, daß der Rettungshundeführer mit seinem Hund gemeinsam ein Team bildet, um in Not geratene Menschen, sei es durch Gasexplosionen oder durch Erdbeben, Verschütteten oder Vermißten zu helfen und zu finden. Die Tatsache, daß Hunde aus Langen und Dreieichenhain an dieser Prüfung beteiligt waren, veranlaßte uns zu einem Besuch.  
Das Wetter war sehr unfreundlich, stürmisch und sehr kalt, sehr schwere Bedingungen für Hund und Führer, so wie es der Ernstfall von Rettungshunden fordert. Vor der Prüfung erhielten die Hunde Führer von ihrem Zugführer den Lagebericht. Angenommen war in dem steinbruchbetriebl. Betrieb eine Gasexplosion. Die einzelnen Katastropheneinheiten hatten bereits das Gelände nach



Langen hat einen neuen Brunnen. In der Romorant-Anlage, die zur Zeit völlig ungenutzt ist und vor allem neu bepflanzt wird, platziert sich Tag an Tag ein blaues Brunnensymbol, das von den Stadtwerken installiert und auch gespendet worden ist. Auf der Säule sind Symbole des Wasserkreislaufs zu sehen. Das Trinkwasser läuft aus einem Bronzekopf.

dem nicht einfachen Hund einmal zeigen wollte. Kein Wort auch davon, daß dieser Mann 1,8 Promille Alkohol im Blut hatte.  
In dem Bericht war auch nichts davon zu sehen und zu hören, daß Rettungshunde beispielsweise bei der letzten Erbebenkatastrophe in Mexiko nachweislich 128 Menschen das Leben gerettet haben. Ähnliche Zahlen gibt es auch aus anderen Katastrophengebieten, wie wir schwarz auf weiß und durch Fotos belegt im Berichtsbuch der Rettungshundestaffeln nachlesen konnten. So waren 26 Hundeführer des Arbeiter-Samariter-Bundes mit ihren Vierbeinern im Jahre 1982 beim Erdbeben im Nordjemen und retteten Menschenleben.  
Es soll zugegeben werden, daß es auch unter den Hundezüchtern und Hundehaltern „schwarze Schafe“ gibt, daß es Menschen gibt, die ihr Image durch einen möglichst „scharfen“ Hund aufpolieren möchten. Unfair ist es jedoch, den Ansehensverlust zu wollen, alle Hunde seien Bestien und ihre Haltung „waffenscheinpflichtig“. Neben „Waffenscheinen“ gibt es auch Rettungsmedaillen, die sich schon viele Hunde verdient hätten.



In den Trümmern eines eingestürzten Hauses sucht der Rettungshund nach Überlebenden und Verletzten.



**Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine Kachelöfen Kachelkamine**

Hark, die meistverkauften Geräte in Deutschland • Radiante-Heizsysteme aus Guß nur von HARK • TÜV-geprüft • Die Heizung für ein ganzes Haus, Radiante 700, ca. 150 m<sup>2</sup> Heizleistung

6057 Dietzenbach  
Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. (06074) 250 58  
Eckstein-Köblitz  
Moselelber Straße 42-46, Tel. (0261) 440 68  
6204 Taunusstein 1 (Hahn)  
Erich-Heimann-Straße 3, Tel. (0628) 30 41  
6852 Haxbach (bei Romberg)  
Grubenstraße 114, Tel. (06826) 40 31  
6908 Walldorf (bei Heidelberg)  
Rudolf-Ott-Straße 45b, Tel. (06227) 90 57  
Hauptverwaltung mit Großausstellung:  
4100 Dülmen 14 (Rheinhausen)  
Mooseer Straße 25, Tel. (02318) 61020-29  
BAB 2 (alle B 1) ABl. MO-Ost - DU-Rheinl.  
H. G. (0231) 90 57

Heizleistung der Super-Heizkamine. Bitte fordern Sie kostenlos den großen Farbprospekt mit Preisliste und Wegbeschreibung an: Hark, Postfach 100-100, Langen, 63400 Langen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr. Weg lohnt sich. Preisliche Vorkauf der ungeheuren Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr.

GmbH & Co. KG  
**HARK**

**„Motiv und Bildrealität“**

**Ausstellung von Ute Arnke und Ingo Boer im Rathaus**

Eine Ausstellung des Malerpaars Ute Arnke und Ingo Boer wird am Sonntag, dem 13. April, um 11 Uhr im Foyer des Rathauses eröffnet. Im Rahmen einer Malerveranstaltung wird Ute Arnke über die Arbeiten unter dem Motto „Kunst ist ein Prozess“ referieren; für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Die Ausstellung kann in der Folge bis 8. Mai zu den Öffnungszeiten des Rathauses, am montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 16 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Die Ausstellung verbindet die Arbeiten von Ute Arnke und Ingo Boer. Die Tatsache, daß es sich um ein Künstlerpaar handelt, ist nicht der ausschlaggebende Aspekt ihrer inneren Verwandtschaft. Schon während ihres zum Teil gemeinsamen Studiums der freien Malerei bekannten sich Ute Arnke und Ingo Boer zu einer ähnlichen künstlerischen Grundhaltung.

Das seit 1960 im In- und Ausland bekannte Künstlerpaar entwickelte über Jahrzehnte hinweg seinen gegenstandsbezogenen Ausdruckstypus. Sie beginnen immer wieder bei der Auseinandersetzung mit der Umwelt, welche den Grund der Umsetzung kann verschieden sein.

In den Arbeiten von Ute Arnke und Ingo Boer sind feine, aber deutliche Gegenstände, die durch die unterschiedliche Temperament gegeben. Ingo Boer zeigt eine Vorliebe für exzentrische Bildgestaltungen, stärkere Farbkontraste und eine insgesamt kühlere Farbigkeit. Ute Arnke ist sanfter im Ausdruck und milder, auch wärmer in der Farbwahl und sie bevorzugt ruhiger Bildlösungen.

In ihrem Gesamtwerk sind die klassischen Bildgattungen Landschafts-,

**Eine „wahnwitzige“ Komödie**

Ein totales Theater, eine „wahnwitzige“ Komödie, eine Farce, ein urkomisches Stück – ein Spiel im Spiel, ein Theater über das Theater, ein komischer Kampf mit den Tücken des Objekts, eine Humoreske über Liebeli und Eifersucht, um krampfhaft erzwungene Wahrung der Maske auf der Bühne wie im Leben ist das Lustspiel „Der reinste Wahnsinn“ mit dem das Theater am Kurfürstendamm Berlin, am Freitag, dem 25. April, um 20.00 Uhr, in der Langener Stadthalle gastiert.

Verwickelt in diesen „reinsten Wahnsinn“ um eine drittklassige Theatergruppe auf Tournee mit allen dazu gehörenden Katastrophen auf und hinter der Bühne sind unter anderem Gaby Gasser, Volker Brandt, Ilja Richter und Christine Schmid. Die lustvolle Parodie von Schauspielern auf sich und ihr Metier bietet ein Stück im Stück, bei dem die Zuschauer Zeugen dessen werden, was die Inszenierung und heftigem Wirrwarr und Pannen verbunden bleibt.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,00 DM und 13,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 25. April ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).

**Versteigerung von Fundsachen**

Eine öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen findet am Freitag, dem 30. Mai, von 13.30 bis ca. 15.30 Uhr am Haupteingang vor dem Treppen des Rathauses statt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Versteigert werden in diesem Jahr Fahrräder, Anoraks, Strickjacken und viele mehr.

**Sechser im Lotto**

Haben wir keine, doch mit einer Anzahlung der LZ kann man sich beim nächsten Problem helfen werden.

**Auch in Zukunft Langen mit Dachantennen**

PR Rundfunk- und Fernsehantennen bleiben noch für viele Jahre auf den Dächern. Wer glaubt hat, daß der Breitbandanschluß (Kabelanschluss) der DBP über Nacht die Welt verändert, hat sich getäuscht. Jedenfalls tut sich in Langen vorläufig gar nichts.

Der Arbeitskreis „Neue Medien“ des Gewerbevereins Langen befaßt sich in seiner letzten Sitzung mit dem Thema Breitbandverkabelung in Langen und hatte dazu in der Person des Herrn Weickert von der DBP einen kompetenten Technischen Vertriebsberater eingeladen. Die Mitgliedsfirmen aus den Fachbereichen Rundfunk/Fernsehen und Elektroarbeiten/Elektroinstallation sowie dem Fernmeldebereich kamen zahlreich und nahmen die Gelegenheit beim Schopf, aktuelle Fragen und die Zukunft zu diskutieren.

Generell gilt, daß die DBP die Errichtung von Breitbandnetzen entsprechend der Nachfrage nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten vorantreibt und weiter vorantreibt. Breitbandnetze dienen ausschließlich der Verteilung von Fernseh- und Tonrundfunkprogrammen. Die Anschlüsse werden über Koaxial-Erdkabel in das Haus gebracht und enden dort an einem Übergabepunkt. In der Stadt Langen ist bisher nur eine Teilversorgung erfolgt, und zwar im nördlichen Stadtteil zwischen Bahnstraße, Bahnstraße und Lutherstraße. In nur 18 Straßen liegen die Kabel, aber auch dort nur abschnittsweise.

**EINKAUFEN IN LANGEN... WEIL'S VERNUNFTIG IST!**

Die Fachfirmen des Elektrobereiches im Gewerbeverein Langen empfehlen sich:

Rundfunk/Fernsehen	2 86 69
Rundfunkhaus Langen, Teufelsplatz 25	5 29 17
Radio Linde, Rheinstraße 6	5 23 33
Radio Ochsner, Städtische Ringstraße 99	2 11 29
Elektro-Geräte	2 36 43
A. Möller, vorm. Ph. Werner, Rheinstraße 40	2 36 43
Elektro-Installation	2 26 61
Schlegelberger Tisch, Dieburger Straße 39	2 26 61
H. B. Schuchard GmbH, Hegweg 6	2 39 45
Fernmelde-Technik-Telefonbau	7 90 91
Dipl.-Ing. Günther Krümm, Odenweg 20	7 90 91

**GEWERBEVEREIN 1877 LANGEN E.V.**

antennen die aggressive Luft zur Verrottung geführt haben; Neuaufstellung bzw. Erneuerung einer fachgerechten Dachantenne.

Fachfirmen wenden, die gern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Anträge von Kabelanschlüssen können beim Fernmeldeamt 2 der DBP, Danziger Platz 10-12, in

**RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen**

**Ich habe Zeit!**

Es geschah gestern morgen kurz vor der Frühstückstunde in einem Metzgerladen. Einige Kundinnen und Kunden standen vor der Theke, darunter auch ein junger Mann, der immerfort auf die Uhr sah, weil ihm wohl seine Frühstückzeit davonzufliegen drohte. Noch drei Leute waren vor ihm an der Reihe, als plötzlich eine Frau sagte: „Lassen Sie sich erst geben, ich habe Zeit!“

Die anderen Menschen im Laden schauten verdutzt und ungläubig. Sie konnten es einfach nicht fassen, daß es jemand gab, der Zeit hatte, der es nicht eilig haben sollte in unserer von Unrast und Hetze bestimmten Gegenwart, der nicht andauern und einem Fuß auf den anderen tritt, wenn er einmal warten muß.

Die drei kleinen Worte „Ich habe Zeit!“ klingen in unseren Ohren wie ein Zauberspruch aus einem Märchen. Die Zeit ist ein kostbarer Begriff geworden, auch wenn wir es nicht immer wahrhaben wollen. Sie ist immerhin das Einzige, was wir uns weder mit harter Arbeit noch mit Geld kaufen können.

Und dennoch ist sie im Grunde genommen ein Gut, das allen Menschen auf der Welt gleichmäßig zur Verfügung steht.

Während man früher andere um ihre Besitztümer beneidete, um ihre Stellung und ihren Einfluß, so beneidet man heute jene, die Zeit haben und vor allem mit ihr etwas anzufangen wissen.

Es gibt nur ganz wenige, die sich aus dem Trübel herauszuhalten verstehen und lieber auf mancherlei Annehmlichkeiten und einen hohen Lebensstandard verzichten als mitzumachen bei der Jagd nach dem Geld, nach Posten und nach gesellschaftlichem Ansehen.

Man sollte nicht neidisch sein, sondern versuchen, es jenen nachzutun. Wir sollten einmal daran denken, daß all die Dinge, die uns jetzt erstrebenswert erscheinen, am Ende unseres Lebens, wenn wir Bilanz ziehen – sofern wir Zeit dazu haben – gering und nichtig dünken werden. Deshalb sollten wir uns jetzt die erforderliche Mühe gönnen, damit wir nicht später einmal feststellen müssen, wir hätten nicht wahrhaft gelebt, weil uns dazu keine Zeit geblieben wäre, rät Ihr Tobias

**Eva und die Schlange**

Der Mythos von Eva und der Schlange hat wie kaum ein anderer tiefgreifende Wirkungen auf das Leben von Frauen gehabt. Die Langener Frauenwerkstatt lädt ein zu einer Auseinandersetzung mit dem Sündenfall und den Nachspüren der uralten, verborgenen Symbole, diesmal allerdings aus weiblicher Sicht.

Der Gesprächsabend am Dienstag, dem 15. April, im „Grünen Gump“ Langen, wird von der Diplom-Theologin Eva Maria Horz geleitet, die eine lebendige Einführung in feministische Theologie verspricht. Beginn ist wie immer um 20.00 Uhr; der Eintritt beträgt drei Mark.

**„In bestem Einvernehmen“**

Ein Stück mit britisch-bissigem Humor, „In bestem Einvernehmen“ von Alan Ayckbourn, zeigt die Stadthalle Langen am Samstag, dem 5. April, um 20 Uhr in einer Inszenierung der Neuen Schaubühne. Regie führt Harald Leipnitz.

Sicherlich ist „In bestem Einvernehmen“ ein Unterhaltungsstück, „eine herzhafte Komödie randvoll mit Lachern, mitreißend und komisch“, so das Urteil der Kritiker. Doch macht es sich der Autor nicht zu leicht, sondern zeigt auf, kritisiert, entlarvt und hat Mitleid mit seinen Menschen, die er auf die Bühne stellt. Und so gehen die Besucher voller Heiterkeit



Der Vorstand des Förderkreises macht noch einmal auf das April-Programm aufmerksam: Am 8. April um 20.00 Uhr trifft sich die Runde zum englisch-sprechenden Stammtisch im Café Treusch; am Samstag, dem 19. April, um 19.00 Uhr trifft sich die Teilnehmer an der Radwanderung ins Clusius- und Tenniscampus im Oberlingen. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies bis 14. April nachholen (Schlichtmann, Telefon 2 22 43), da wir für das anschließende gemeinsame Zusammensein Plätze reservieren lassen.

Die Long Eaton Twirling Link Association hat seit dem 21. März einen neuen Chairman. Nachfolger des langjährigen Präsidenten Basil Conquest wurde der bisherige Vice-Chairman Jack Astill. Er war schon mehrere Male in Romorantin und Langen und hat, besonders hier, viele Freunde.

Das Frühjahr bringt die Reiselust und den Austausch wieder so richtig in Schwung. Noch vor dem großen Ereignis, dem Drei-Städte-Treffen vom 16. bis 21. Mai in Langen, führen jugendliche Langener für zwei Wochen nach England und nach Romorantin, um Ihre Austauschpartner zu besuchen. Eine 20-jährige Französin drei Monate bei einer Langener Familie, und wir wünschen ihr einen erlebnisreichen Aufenthalt.

Zu Kurzbesuchen waren bereits einige „Freizeit-Touristen“ unterwegs. Langener Feuersportler besuchen zur Zeit die Kollegen in Romorantin; eine Basketball-Mannschaft des TV 1862 Langen bereitet eine Reise nach Romorantin zu einem Jubiläumsturnier vor. Der Präsident des Förderkreises ist zum 25-jährigen Jubiläum des französisch-englischen Schüleraustausches nach Romorantin eingeladen (Zur Information: der deutsch-französische Schüleraustausch besteht seit 1969).

Aus Long Eaton kamen folgende Kontaktwünsche zu uns: das Seekadetten-Camps sucht Verbindung zu Langener Basketball-Mannschaft des TV 1862 Langen; er möchte mit entsprechenden Kursen der Trampolin-Gruppe und der Camera-Club wünschen sich ebenfalls Partner in Langen. Es ist wünschenswert, daß aus solchen ersten Anfragen intensive Kontakte verbunden werden zu den Bäuern der Partnerstädte auf die Dauer zu festigen und zu vertiefen und möglichst auch viele junge Menschen anzusprechen und zum Mitmachen zu ermuntern.

**Parabolspiegel**

Ob und in welchem Umfang eines Tages auch der Empfang der Satellitenprogramme technisch einwandfrei und wirtschaftlich vertretbar über kleine Parabolantennen möglich und zulässig sein wird, wurde in diesem Fachkreis diskutiert und soll in einer der nächsten Zusammenkünfte weiter vertieft werden. Jedenfalls wollen die Langener Unternehmer ihre Nase auch bei diesem Thema für die Zukunftsentwicklungen ganz vorne haben, so war von dem Gewerbeverein Langen zu erfahren.

**Stop-Schild nicht beachtet**

Glücklicherweise unverletzt überlebte ein Fahrer zwei Fahrzeuglenker den Zusammenprall ihrer fahrbaren Untersätze am Dienstagabend. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 25 000 Mark geschätzt.

Zu dem Unfall kam es, als eine von der Autobahnausfahrt kommende Pkw-Lenkerin nicht auf die Vorfahrt eines auf der B 486 fahrenden Wagens achtete.

**Erholung ist Gesundheitsvorsorge**

Für das Jahr 1986 werden den Städten und Landkreisen in Hessen aus dem Landeshaushalt 1,62 Millionen DM zur Verfügung gestellt, die für Erholungsaufenthalte von Familien, Kindern und Jugendlichen bestimmt sind. Aus diesen Mitteln können für Familien mit mindestens zwei Kindern, für Alleinerziehende mit mindestens einem Kind sowie für Familien mit Behinderten und mindestens einem Kind,

**Wirtschaftsminister soll kandidieren**

Eine vom SPD-Unterbezirksvorsitzenden Matthias Kurth eingeleitete Konferenz der SPD-Ortsvereinsvorsitzenden im Wahlkreis 46 (Offenbach-Ost) hat in Seligenstadt einstimmig den hessischen Wirtschaftsminister Dr. Ulrich Steger aufgefordert, 1987 in diesem Wahlkreis für den Hessischen Landtag zu kandidieren. Der anwesende Dr. Steger, der seit 1984 hessischer Wirtschaftsminister ist und zuvor nordrhein-westfälischer Bundestagsabgeordneter war, erklärte sich zu einer Kandidatur bereit und könnte daher bald seine neue politische Heimat im Kreis Offenbach finden. Der Unterbezirksvorsitzende Matthias Kurth sagte, daß eine Kandidatur des Wirtschaftsministers ein Gewinn für die SPD im Landtagswahlkreis 46 wäre, sondern, daß der gesamte Kreis Offenbach und darüber hinaus die Offenbacher Region von Stegers Kandidatur Vorteile erwarten könnten.

**Erste-Hilfe-Kurs an zwei Tagen**

Einen zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs bietet nun das Langener Rote Kreuz an. Am Samstag, dem 26. April, und am Sonntag,

**Radarmessungen**

Seit geraumer Zeit gilt im Neutrot und im Oberlingen die Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern. Per Radarmessung wurde nun kürzlich überprüft, ob sich die Autofahrer an diese Geschwindigkeitsbegrenzung halten.

In der Steubenstraße wurden insgesamt 77 Fahrzeuge gemessen, davon erhielten 23 eine Verwarnung und neunmal wurde eine Ordnungswidrigkeitsanzeige erteilt. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 64 Stundenkilometer.

Im Ginsterbusch wurden außerdem 27 Fahrzeuge gemessen. Dabei wurden fünf Verwarnungen und vier Ordnungswidrigkeitsanzeigen erteilt. 62 Stundenkilometer waren hier die gemessene Höchstgeschwindigkeit.

**Langener Kapelle feierte Geburtstag**

Mit einer zünftigen Fete in der Mehrzweckhalle in Offenbach feierte die „RMC-Music“ ihren zehnten Geburtstag. „RMC-Music“, das ist ein Begriff für die Besucher von Tanz- und Unterhaltungsveranstaltungen, denn diese vor zehn Jahren in Langen unter dem Namen „Rhein-Main-Combo“ gegründete Band hat in nunmehr vierzig Jahren Bestehens durch Leistung überzeugt. Als es vor etwa zwei Jahren für die Verwechselungen kam, als mehrere Kapellen den Begriff „Rhein-Main“ in ihren Namen führten, kam es zur Umbenennung in RMC-Music.

**Die sechs-köpfige Band ist nicht nur in der engeren Umgebung sehr begehrt. Ihr „Spielraum“ dehnt sich auf den gesamten Großraum Rhein-Main aus, und selbst über dessen Grenzen hinaus waren die Musiker schon erfolgreich. So beispielsweise vor zwei Jahren bei einer Gala im Berliner. Auch in diesem Jahr wird man voraussichtlich wieder an die Spree reisen, um dort mit dem RMC-Sound das Publikum zu erfreuen.**

**Das Repertoire der Gruppe ist sehr weit gespannt. Man fühlt sich zu musikalischen Ausgestaltung eines „plekfeinen“ Balles ebenso gewachsen wie bei den unterschiedlichsten Faschingsveranstaltungen. Im dezenten Barbereich oder auch im Festzelt. Zahlreiche bekannte Künstler wurden schon von der RMC-Music begleitet und sparten nicht mit Lob. Selbst die neuesten Hits aus der „Computer-Music“ hat die Band drauf, obwohl es oftmals nicht gerade einfach ist, diese elektronisch erzeugten Melodien instrumental umzusetzen.**

Es sind alles Hobbymusiker, die sich in der RMC-Music zusammengefunden ha-

**Die „RMC-Music“ feiert in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag**



Die „RMC-Music“ feiert in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag

**TV-Altenkameradschaft fährt in den Odenwald**

Die TV-Altenkameradschaft trifft sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft am Mittwoch, dem 9. April, um 16.00 Uhr in der TV-Gaststätte. Am Mittwoch, dem 21. Mai, findet eine Halbtagesfahrt (Frühlingsfahrt) nach Würzburg im Naturpark Odenwald statt. Eingebettet in dieses Natur-Paradies liegt das erste Ausflugsziel, die „Odenwälder Caféstuben“. Dort ist eine Kaffeepause vorgesehen. Der Abschluß findet in der gemütlichen Odenwälder Gaststätte „Zum Schöneberger Hof“ (Familie Schreiber) in Wersau statt. Verbindliche Anmeldungen werden bei dem Zusammenkunft am 9. April entgegenommen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Auch Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1426, Dellmülder Straße 26, 6370 Langen  
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoflar  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Jede Woche mit der letzten Rundfunk- und Fernsehzeitung  
Jede Woche mit der letzten Rundfunk- und Fernsehzeitung  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vorübergehend beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Anhebungsverkehrs besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreise monatlich 4,80 DM + 0,20 DM Transportkosten in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten. Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Beachten Sie bitte den Prospekt von Wohnwelt 2000 Hanau-Steinheim in der heutigen Ausgabe

**Es ist ein gutes Gefühl, wenn aus Leistung Erfolg wird.**

Erfolg zu haben ist sicher nicht nur eine Frage der Begabung. Voraussetzungen sind Fleiß, Beständigkeit – und vor allem der Wille zur Leistung.





# Zur Geschichte der Metzgerzunft Langen

von Manfred Neusel

Der letzte Beitrag in der LZ vom 27. 3. 1986 beschrieb die Geschichte der Metzgerei Kelm/Sallwey seit 1692. Metzger seit 1618 und Metzger seit 1676. Heute soll versucht werden die allgemeine Entwicklung der Metzgerzunft in Langen nachzuzeichnen.

Der mittelalterliche Bauer versorgte sich weitgehend mit pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln selbst und mußte nur wenige Produkte wie z.B. Salz in benachbarten Städten kaufen. Hier schlossen sich Handwerker zu Zünften zusammen, aus Berufsbeziehungen wurden Nachnamen. Im Rhein-Main-Gebiet sind „Metzler“ seit dem 13. Jahrhundert nachweisbar. In den Zunfturkunden Frankfurts setzt sich dann im 16. Jahrhundert die Bezeichnung „Metzger“ durch. In Langen trat der Wechsel der Namen um 1600 ein, doch fehlen entsprechende Berufsangaben.

In der Kriegsschadensliste von 1622 (Nr. 132) finden wir „Hans Steitz & Metzger“ als Besitzer des Hauses Oberrasse 24, das später dem Bäcker Jacob Steitz (1613-1690) gehörte, offenbar seinem Sohn Metzger und Gastwirt könnte auch Hans Friß (Nr. 122) gewesen sein, der als einziger der 136 Bürger den Verlust von Fleischwerkzeugen, dem Metzger Kelm (Heinrich Metzger (Fahrg. 8), der aber selbst 1844 noch „ohne ständigen Laden“ war, wie es in der Gewerbesteuerliste 1855 nur vier Metzgerbetriebe erwähnt, wohl die gleichen wie elf Jahre zuvor. Außer den Metzger gab es noch „Schweineschlächter Im Lohm“.

Im Gegensatz zu Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in jüngeren und mittleren Jahren, bei denen ärztliche Untersuchungen einen ausreichenden bis guten Tetanuschutz registrierten, sind nur 35 Prozent der deutschen Senioren gegen den Wundstarrkrampf geimpft. Und das, obwohl ältere Menschen heute zunehmend reiselustiger und hobbyaktiver sind und zum Beispiel bei Gartenarbeit, Wanderungen oder Auslandsreisen einen Impfschutz besonders nötig hätten.

Leichte Hautrisse oder Verletzungen, für die ältere Haut besonders anfällig ist, genügen zuweilen schon, um Wundstarrkrampferreger in die Blutbahnen gelangen zu lassen. Um sich vor einer oft tödlichen Tetanusinfektion zu schützen, rät die Techniker-Krankenkasse, unbedingt auf einen intakten Impfschutz zu achten und alle zehn Jahre notwendigen Auffrischungen nicht zu versäumen. Impfen lassen können sich TK-Versicherte bei ihrem Hausarzt oder Krankenschwester.

## Schriftrollen vom Toten Meer

Am Mittwoch, dem 9. April, wird Dr. Victor L. Ludlow über die Schriftrollen vom Toten Meer, ihre Bedeutung damals und heute sprechen. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Gemeindegemeinde der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Birkenstr. 22, statt.

Dr. Ludlow studierte und lehrte an den Universitäten Harvard und Brandeis in den USA. Seinen Dokortitel erhielt er für die Arbeit, welche er im Gebiet der jüdischen und fernöstlichen Geschichte leistete.

ab 10. April...  
Neu in Langen  
Video-Leihfilme  
pro Tag

Brandaktuelle  
Kinö-Hits  
VIDEO-CENTER  
Langen - Bahnstraße 51

3. Mann zum Skat?  
Nicht verzagen,  
eine Kleingewinnige in der LZ  
hilft Ihnen finden.

„Zierpflanze“  
Nadja Tiller  
zeigt Stacheln

Antilche Bekannmachung  
der Stadt Langen

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April 1986 - 20.00 Uhr  
IN BESTEM  
EINVERNEHMEN

Die Zierpflanze  
mit Nadja Tiller, Peter Schill, Carlos Warner  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

Der reinsten  
Wahnsinn  
Lustspiel von Michael Frayn  
mit Ilse Richter, Gaby Gessar, Chritiane Schid  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April 1986 - 20.00 Uhr  
IN BESTEM  
EINVERNEHMEN

Die Zierpflanze  
mit Nadja Tiller, Peter Schill, Carlos Warner  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

Der reinsten  
Wahnsinn  
Lustspiel von Michael Frayn  
mit Ilse Richter, Gaby Gessar, Chritiane Schid  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April 1986 - 20.00 Uhr  
IN BESTEM  
EINVERNEHMEN

Die Zierpflanze  
mit Nadja Tiller, Peter Schill, Carlos Warner  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

Der reinsten  
Wahnsinn  
Lustspiel von Michael Frayn  
mit Ilse Richter, Gaby Gessar, Chritiane Schid  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April 1986 - 20.00 Uhr  
IN BESTEM  
EINVERNEHMEN

Die Zierpflanze  
mit Nadja Tiller, Peter Schill, Carlos Warner  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

Der reinsten  
Wahnsinn  
Lustspiel von Michael Frayn  
mit Ilse Richter, Gaby Gessar, Chritiane Schid  
Freitag, 25. April 1986 - 20.00 Uhr

## Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei Victor L. Ludlow über die Schriftrollen vom Toten Meer, ihre Bedeutung damals und heute sprechen. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Gemeindegemeinde der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Birkenstr. 22, statt.

## Kirchliches Zeitgeschehen

**Gesamtgemeinde**  
Der Haushaltsplan der evangelischen Gesamtgemeinde Langen für das Rechnungsjahr 1986 liegt vom 4. bis 11. April 1986 beim Gemeindegemeinde, Bahustraße 46, zur Einsichtnahme aus.

## Petrusgemeinde

Am Samstag, dem 7. Juni, unternimmt die Petrusgemeinde einen Busausflug zur Wartburg. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Anmeldungen nimmt Frau Vater, Steinbühlengartenstraße 5, Telefon 2 98 88 entgegen.

## Gustav-Adolf-Werk

Unser Gustav-Adolf-Nachmittag im April findet nicht am Mittwoch, dem 9. April, sondern erst am Mittwoch, dem 16. April, statt.

## Stadtkirchengemeinde

Am Dienstag, dem 8. April, 19 Uhr, Frauenhilfetreffen im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

Wir laden schon heute herzlich ein zu unserem Gemeindegemeinde am Sonntag, dem 13. April, um 15 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße. Das Frankfurter Ensemble zeigt das Stück „Charly's Tante“.

## Martin-Luther-Gemeinde

Wer interessiert sich für gesunde Kost? Die Martin-Luther-Gemeinde lädt für Dienstag, dem 9. April, um 20 Uhr zu einer Veranstaltung ins Gemeindehaus, Berliner Allee 31, ein. Frau May-Baldner hält einen einführenden Vortrag über Vollwerternährung.

## Aufgefallen

Von einer Langener Polizeistreife wurden in der Nacht zum Mittwoch, gegen 2.10 Uhr, zwei junge Männer - 18 und 19 Jahre alt - kontrolliert, die zu Fuß unterwegs waren. Dabei wurde festgestellt, daß einer ein Autoreadio dabei hatte, das zuvor aus einem Pkw gestohlen worden war. Die beiden jungen Männer wurden vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen dauern an.

## Stadthalle Langen

Samstag, 5. April, 20.00 Uhr  
In bestem Einvernehmen

## Stadthalle Langen

Samstag, 12. April, 20.00 Uhr  
Blick zurück Im Zorn

## Stadthalle Langen

Samstag, 13. April, 20.00 Uhr  
Die Nacht der Tribaden

## Stadthalle Langen

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr  
Isabelle's Dance

## Stadthalle Langen

Samstag, 5. April, 19.30 Uhr  
Don Pasquale (Ital.)

## Stadthalle Langen

Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Holmanns Erzählungen

## Stadthalle Langen

Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Don Pasquale (Ital.)

## Stadthalle Langen

Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Der Rosenkavalier

## Stadthalle Langen

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr  
Datterich

## Stadthalle Langen

Samstag, 5. April, 19.30 Uhr  
Der Henschel

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Der Dreigroschenoper

Kennen Sie schon das  
**TEEHAUS**  
Bahnhofstr. 39 - 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 18 80

Kirchliches Nachrichten  
Sonntag, 6. April 1986  
(Quasimodogenit)

Martin-Luther-Kirche,  
Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst  
(Pfr. M. Hegner)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus  
Bahnr. 46  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(Prädikant H. Vater)

Stadtkirche  
9.30 Uhr Gottesdienst  
(Pfr. Wächter)

Stadmission Langen  
Sonntag, 6. April, Starckenburger  
Gemeinschaftskonferenz Olfen  
Dienstag, 8. April, Bibelstunde fällt aus

Freie Evangelische  
Gemeinde  
Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29  
Telefon 28530  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächsabend: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Aufgefallen  
Von einer Langener Polizeistreife wurden in der Nacht zum Mittwoch, gegen 2.10 Uhr, zwei junge Männer - 18 und 19 Jahre alt - kontrolliert, die zu Fuß unterwegs waren. Dabei wurde festgestellt, daß einer ein Autoreadio dabei hatte, das zuvor aus einem Pkw gestohlen worden war. Die beiden jungen Männer wurden vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen dauern an.

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April, 20.00 Uhr  
In bestem Einvernehmen

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April, 20.00 Uhr  
Blick zurück Im Zorn

Stadthalle Langen  
Samstag, 13. April, 20.00 Uhr  
Die Nacht der Tribaden

Stadthalle Langen  
Freitag, 4. April, 19.30 Uhr  
Isabelle's Dance

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April, 19.30 Uhr  
Don Pasquale (Ital.)

Stadthalle Langen  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Holmanns Erzählungen

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Don Pasquale (Ital.)

Stadthalle Langen  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Der Rosenkavalier

Stadthalle Langen  
Freitag, 4. April, 19.30 Uhr  
Datterich

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April, 19.30 Uhr  
Der Henschel

Stadthalle Langen  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Der Dreigroschenoper

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Der Dreigroschenoper

Stadthalle Langen  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Der Dreigroschenoper

Stadthalle Langen  
Freitag, 4. April, 19.30 Uhr  
Datterich

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April, 19.30 Uhr  
Der Henschel

**TOTAL-AUSVERKAUF!**  
vom 22.2. bis 19.4.1986 wegen Geschäftsaufgabe · Teppiche im Wert von einigen Millionen!  
**Alles muß raus! Schnellstens!**  
Daher: Totale Preisreduzierung im großen deutschen Teppichhaus hōta in Langen  
durchgehend 8.30-18.30 Verkauf, 18.30-20.00 Uhr Besichtigung

Wir räumen total! Nur noch bis 19. April!!!  
Täglich durchgehend von 8.30 bis 18.30 Uhr Verkauf!  
Von 18.30 bis 20 Uhr Besichtigung!  
Wer sparen will, kauft jetzt!

hōta  
das große deutsche Teppichhaus im Raum Frankfurt-Barmstadt

Sonntag 15% - 18% Besichtigung  
Samstag 8.30-18.00 Verkauf 18.00-20.00 Besichtigung  
bis zu 60% reduziert  
Bahstr. 25-27, 6070 Langen  
Tel. 06103/21091

Langener Zeitung  
der Werbeträger Ihres Vertrauens

ab 10. April...  
Neu in Langen  
Video-Leihfilme  
pro Tag

Brandaktuelle  
Kinö-Hits  
VIDEO-CENTER  
Langen - Bahnstraße 51

3. Mann zum Skat?  
Nicht verzagen,  
eine Kleingewinnige in der LZ  
hilft Ihnen finden.

„Zierpflanze“  
Nadja Tiller  
zeigt Stacheln

Antilche Bekannmachung  
der Stadt Langen

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April, 20.00 Uhr  
In bestem Einvernehmen

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April, 20.00 Uhr  
Blick zurück Im Zorn

Stadthalle Langen  
Samstag, 13. April, 20.00 Uhr  
Die Nacht der Tribaden

Stadthalle Langen  
Freitag, 4. April, 19.30 Uhr  
Isabelle's Dance

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April, 19.30 Uhr  
Don Pasquale (Ital.)

Stadthalle Langen  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Holmanns Erzählungen

Stadthalle Langen  
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Don Pasquale (Ital.)

Stadthalle Langen  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Der Rosenkavalier

Stadthalle Langen  
Freitag, 4. April, 19.30 Uhr  
Datterich

Stadthalle Langen  
Samstag, 5. April, 19.30 Uhr  
Der Henschel

# Blühender MODE FRÜHLING

5. April  
Langer Samstag bis 18 Uhr geöffnet!



Aus eigener Produktion, darum so preiswert:

Damen Blazer  
modisches Karro-Dessin  
Baumwolle/Linon  
**99.-**

Damen Hosen  
modischer Schnitt  
mit Burfalte  
Baumwolle  
**69.-**

Herren Blouson  
Baumwolle/Polyester  
**89.-**

Herren Hosen  
modische Karro-Dessin  
Baumwolle/Polyester  
**69.-**

Mode aus der Modefabrik  
Grobauwahl über 25.000 Teile!  
Hinfahren lohnt sich!

**VOGEL** Bekleidungscenter Egelsbach

Kurt-Schuhmachers-Ring 1  
Telefon 06103 / 44410  
Mo-Fr 9.00-18.30, Sa 9.00-14.00  
Langer Sa 9.00-18.00

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der  
LANGENER ZEITUNG  
den EGELSbacher NACHRICHTEN  
und dem HAINER WOCHENBLATT  
Anzeigen-Service  
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Haustüren und Vordächer nach Ihren Maßen  
Besuchen Sie doch einmal unsere Ausstellungs-Räume (auch samstags).  
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen auf Wunsch ein Angebot.

Jüngling  
Fensterbau GmbH  
Verglasungen, Fenstertüren  
Raiffeisenstraße 24 - 6070 Langen  
Telefon (0 61 03) 794 43

## Veranstaltungen im Monat April

Gmitgeteilt vom VVV Langen)  
Di., 1., 20.00, Förderkreis für Europ. Partnerschaften  
Französischer Stammtisch  
Café Treusch  
Do., 3., Senioren Nachmittagsfahrt  
Wanderung im Odenwald  
Fr., 4., 14.30, Senioren, Siedlerheim  
Vortrag E. Hilbert, „Heilpflanzen“  
Sa., 5., 10.00, So., 6., Verein f. Dt. Schifferunde, Frühjahrsprüfung  
Übungsplatz Im Erlen  
Sa., 5., 19.00, Kraftsportverein  
KSV-Zentrum, Zimmerstraße,  
Bezirksliga Gewichtheben III  
SKG Spremlingen  
Sa., 05., 20.00, Theatering, Stadthalle  
„Im besten Film“  
So., 6., Odenwaldklub, Radwanderung  
Langen - Kranichstein - Langen  
So., 6., 17.00, St.-Jugend-/StH-Ver.,  
Stadthalle, DISCO  
Di., 8., 14.30, Senioren, Siedlerheim  
Vortrag W. Schäfer  
„Von New York zu den Niagarafällen“  
Di., 8., 20.00, Förderkreis für  
Europ. Partnerschaften, Café Treusch  
Englischer Stammtisch  
Mi., 9., 14.45, Senioren, Südl. Ringstr. 107  
„Meditative Übungen“  
Do., 10., Senioren-Nachmittagsfahrt  
Besuch im Vivarium Darmstadt  
Fr., 11., 14.30, Senioren, Siedlerheim  
Dia-Vortrag Reinhold Werner  
„Moskau - Leningrad, pol. und kultur.  
Zentren der UdSSR“  
Fr., 11., 19.30, SDW,  
Studiokal/Stadthalle  
Jahreshauptversammlung  
mit Dia-Vortrag  
Sa., 12., und So., 13., Reit- und Fahrverein,  
Kronenhof, Internes Reitturnier  
So., 13., Odenwaldklub,  
Wanderung über 5 Str.  
Bergstraße: Raup- und Finanzausschuss-Sitzung  
So., 13., hpl Modellbahn GmbH,  
Stadthalle  
Modellbahn-Ausstellung  
Mo., 14., 15.00, DRK, Stadthalle,  
Blutspendetermin  
Di., 15., 19.30, VHS,  
Stadthalle/Studiokal  
Dia-Vortrag „Kennenlernen der  
halmischen Blütenpflanzen“  
Mi., 16., 20.00, Der Vorsitzende, Rathaus  
Ausschuss für Umweltschutz-Sitzung  
Mi., 16., 20.00, DKP,  
Stadthalle/Studiokal  
Diskussions-Veranstaltung  
„Marxismus - Feminismus“

Do., 17., Senioren-Nachmittagsfahrt  
Informationsfahrt zum  
Wetteramt Offenbach  
Do., 17., Der Vorsitzende, Rathaus  
Bauschuh-Sitzung  
Fr., 18., 14.30, Senioren, Siedlerheim  
E. Hilbert „Rückblick auf das  
Seniorenprogramm des II. Halb-  
Jahres 1985“  
Fr., 18., 20.00, TRL, Stadthalle  
„Die Zierpflanze“  
Fr., 19., 20.00, LKG, TV-Turnhalle  
Jahreshauptversammlung  
Sa., 19., 9.00, SPD Unterbezirk,  
Stadthalle, UB-Konferenz  
Sa., 19., 9.00, SDW, B3, Kupferpfanne,  
Egelsbach  
Aktion „Saubere Landschaft“  
in Egelsbach  
Sa., 19., 13.00, Förderkreis für  
Europ. Partnerschaften,  
Tennisplatz Oberlinden,  
Radwanderung  
Sa., 19., 20.00, Jazz-Initiative,  
Alte Ölmühle  
Barbara-Dennerlein-Quintett  
So., 20., 7.00, DBV und SDW,  
Forsthaus Mörfelder Landstraße,  
1. Vogelstimmenwanderung  
So., 20., 10.00, SSG-Handball  
So., 20., 14.30, SSG Unter, A. d. rechten Wiese  
Jahreshauptversammlung  
So., 20., 11.00, K.u.K., Stadthalle  
„Matinee musicale“  
Mo., 21., 14.30, Kindertheater, Stadthalle  
Sonderveranstaltung  
Kindergarten (geschl. Veranstaltung)  
Zwerg Nasen  
Mi., 23., 14.45, Senioren, Südl. Ringstr. 107  
„Meditative Übungen“  
Do., 24., 14.30, Senioren,  
Clubhaus 1. FC, Oberlinden  
„Frühlingsfest“  
Do., 24., Der Vorsitzende, Rathaus  
Wanderung über 5 Str.  
Bergstraße: Raup- und Finanzausschuss-Sitzung  
Fr., 25., 19.30, Handharmonika-Spielring,  
Siedlerheim, Erinnerungabend  
mit Dias an franz. Besuch  
Fr., 25., 20.00, Th. i. d. StH., Stadthalle  
„Der reinsten Wahnsinn“  
Sa., 26., 14.00, SDW, Parkplatz Steinberg  
Waldgänger in der Kobenstadt  
Sa., 26., 19.30, Liederkreis, Stadthalle  
Konzert  
Sa., 26., und So., 27., DSCL Klasse „420“  
Langener Waldsee  
1. Serie zur Hess. Meisterschaft/  
Waldseppokal  
So., 27., WSV, Langener Waldsee  
Anseglin

So., 27., Odenwaldklub, Wanderung  
Vogelsberg: Wächtersbach -  
Bad Soden-Salmünster  
Mo., 28., 10.30, Theater für Schulen,  
Stadthalle (geschl. Veranstaltung)  
„Herr Puntila und sein Knecht Matti“  
Di., 29., 18.45, Steingartenverein,  
Adolf-Reichwein-Schule  
Anmeldung für neue Lehrgänge  
Mi., 30., 14.30, Senioren, Siedlerheim  
Vortrag Frau Neubecker  
„Warum ist Kosmetik wichtig?“  
Mi., 30., 20.00, Frohsinn, TV-Turnhalle  
Tanz in den Mai

Info- und Maschinensatz  
Buchbinderei  
Buch- und Offsetdruck  
Layout und Grafik  
Reproduktionen  
Rollenset  
k Buchdruckerei  
Kühn KG  
DRUCK- und VERLAGSHAUS  
Quersstraße 26, 6070 Langen  
Telefon 06103/21011-12



Bekante Gesichter in der Komödie „Die Zierpflanze“, die am Freitag, dem 18. April, in der Stadthalle zu erleben ist.

In der bewährten Regie von Jürgen  
Wölfler zeigt das Tourneetheater Thespis-  
karen am Freitag, dem 18. April, um  
20.00 Uhr die Komödie „Die Zierpflanze“  
von P. Barillet und J.-P. Grédy in einer  
Co-Produktion mit dem Theater am Kur-  
fürstendamm in der Langener Stadthalle.  
Nach der „Kaktusblüte“ und der „Rose  
zum Frühstück“, die im März 1977 auch  
auf der Stadthallenbühne blühte, hat die  
französische Firma Barillet & Grédy in ih-  
rem Lustspiel-Treibhaus nun ein weiteres  
Gewächs gezeitet, das sofort einen Ab-  
satz in großen Stückzahlen gefunden hat:  
„Die Zierpflanze“. Und es besteht kein  
Zweifel, daß diese Zierpflanze das Boule-  
vardtheater schmückt. Die Komödie des  
erfolgreichen Autorengespanns unter-  
scheidet sich insofern von anderen des  
leichten Genres, als mit Witz und Ironie  
neben den üblichen Amouren noch etwas  
anderes geboten wird: Frauenemanzipa-  
tion und politische Seitenhiebe aus dem  
Wahljahr 1981, dem Entstehungsjahr des  
Stückes.  
Nadja Tiller findet in dieser prickel-  
den, geistreichen Komödie, die u.a. zwei  
Jahre lang mit großem Erfolg in Paris ge-  
spielt wurde, eine Paraderolle, steht doch  
die floristische Metzgerin für ein Luxus-  
weibchen, das es pfeiflich sich um Ehe-  
mann und der stauenden Umwelt zeigt.  
Ihr zur Seite - oder auch im Wege - ste-  
hen Peter Schiff, erstmals auf Tournee, als  
ihr ausgetrickelter Ehemann, Carlos Wer-  
ner als Gegenspieler der Fabrikantin von  
der Gewerkschaft sowie u.a. Michael  
Klosske.  
Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,00  
DM und 13,00 DM sind erhältlich beim  
Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45  
oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am Auf-  
führungstag ab 18.30 Uhr geöffnet (Tele-  
fon 20 31 46).

Ein Spezialfahrzeug des Städterein-  
igungsunternehmens Knöb & Anthes  
nimmt im Auftrag der Stadt Langen  
an folgenden Tagen kostenlos Sonder-  
müll aus Privathaushalten, Handwerk  
und Gewerbe an:  
Freitag, 11. 4. 1986  
11.00 Uhr - 13.00 Uhr:  
Parkplatz am Kindergarten Weißdorn-  
weg  
14.00 Uhr - 15.30 Uhr:  
Bushaltestelle Pflitterstraße/Ecke  
Raiffeisenstraße  
16.00 Uhr - 18.00 Uhr:  
Parkplatz Wernerplatz  
Samstag, 12. 4. 1986  
11.00 Uhr - 13.00 Uhr:  
Parkplatz neues Rathaus  
14.00 Uhr - 15.30 Uhr:  
Westendstraße/Ecke Nordenstraße  
16.00 Uhr - 18.00 Uhr:  
Parkplatz Fahrgasse/Ecke Dieburger  
Straße  
Sondermüll ist Problemstoff-Abfall wie  
Farben, Altol, Lacke, Pflanzen-  
schutzmittel, Säuren, Laugen,  
Trockenbatterien, Knopfzellen, Medi-  
kamente, Desinfektionsmittel, Sprays,  
Klebstoffe, alte Waschmittel, Kosme-  
tikartikel u.a., die zum Schutz der Um-  
welt unter keinen Umständen dem  
Hausmüll beigefügt werden sollen.  
Das Unwilmobil befördert die ge-  
fährlichen Stoffe zu einer speziellen  
Besetzungsanlage.  
Die Mengengrenzungen der Abfall-  
stoffe betragen 100 kg pro Anlieferer  
und maximal 20 kg pro Einzelgefäß.  
Der nächste Einsammeltermin ist der  
19./20. 6. 1986.  
Langen, 19. 3. 1986  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Dr. Zenske, Erster Stadtrat



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN

Hüte und Mützen für Damen und Herren

Damen Hüte, Mützen, Trauerhüte

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

HEINRICH STEITZ Verputz - Anstrich - Lackierung

Rainer Schüller Malermeister

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer

LVA Die Versicherung mit den niedrigsten Beiträgen

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiuzimmermann

LANGENS großes KAUFHAUS

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist)

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Apothekendienst Sonntags- und Nachtberufschicht beginnend

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus

Privatdrucksachen mit individueller Note

Umgang von Einfach-in-Isolierglasfenster

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst 5/6. 4. 1986

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus

Ein Herz fürs Helfen SPENDE BLUT!

Gebr. SCHNEIDER Rollendefabrik

Elektrowerkzeuge kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

AEG UND BOSCH STÜTZPUNKT-HANDLER

Metzlerbetrieb für Holz- und Gesteinbearbeitung

Köhler moden Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg

RAUM AUSSTATTUNG J-K BACH

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. 06103/6150

Fa. Walter Emmeleinzhalt

Omniabusbetrieb Ludwig Rath

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben



MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 14 Freitag, den 4. April 1986 Preis —,75 DM

Nachträglicher Griff in die Tasche ist legal

Stellplatzsatzung soll korrigiert werden Im vergangenen Jahr hat der Magistrat die Stellplatzsatzung...

In der Fahrgasse wird gebuddelt

In Dreieichenhains Geschäfts- und Renommierstraße...

In vier Wochen die erste Konfirmation

In vier Wochen, am Sonntag, dem 4. Mai, wird in diesem Jahr zum ersten Mal...

Wer hat Lust am Zweiradtraining?

Ein zweitägiges Sicherheitstraining für motorisierte Zweiradfahrer...

In der Fahrgasse wird gebuddelt

In Dreieichenhains Geschäfts- und Renommierstraße...

In vier Wochen die erste Konfirmation

In vier Wochen, am Sonntag, dem 4. Mai, wird in diesem Jahr zum ersten Mal...

Ein Herz fürs Helfen SPENDE BLUT!

Das Institut und die Betreiber erwarten in einer Sammelstelle...

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben...

Gesünder leben lohnt sich

Zehn Gesundheitstips für jedermann hat die Kaufmännische Krankenkasse (KKK)...

CDU hilft im Hainer Wald

Zu Beginn der Umweltschutzwache von 3. bis 10. Mai in Dreieich wird der CDU-Ortsverband...

76 Millionen für Arbeitsbeschaffung

3000 zusätzliche Arbeitsplätze wird das 14. Hessische Landesprogramm zur Arbeitsbeschaffung...

Die Krippe rät: Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Folgen des Alkoholmißbrauchs.

Geben Sie Ihrem Kind keine alkoholischen Getränke...

Wir und unsere Polizei



Platz eins für Susanne Mayer

Die Turnabteilung von SV und TV Dreieichenhain startete am Sonntag, dem 16. März, um 7.15 Uhr zum ersten Wettkampf in diesem Jahr...

Tanja Bauer zeigte an allen Geräten hervorragende Übungen und kam unter 55 Mädchen auf einen beachtlichen fünften Platz...

Auch die weiteren Platzierungen waren nach der kurzen Übungszeit für alle Verantwortlichen zufriedenstellend...

Hainer Tischtennisteam in Nöten

1. Herren müssen unbedingt gewinnen

Nur magere Unentschieden erreichten die Tischtennisherrenmannschaften des TV Dreieichenhain am 7. Rückrundenspieltag...

Trotz einer guten Leistung mußte sich die ersatzgeschwächte zweite Herrenmannschaft in der Bezirksklasse...

Die dritte Herrenmannschaft trennte sich wie in der Vorrunde vom TTC Heusenstamm VIII 8:8 und verbleibt mit 21:13 Punkten auf dem 5. Platz der C-Klasse...

Ein wertvolles 8:8 erreichte die vierte Herrenmannschaft in der gleichen Klasse bei der unbeeindruckten TSG Mainflingen I...

Ein Rückschlag im Kampf gegen den Abstieg erlitt die erste Herrenmannschaft im Spiel gegen den Tabellenachtern...

Die dritte Herrenmannschaft trennte sich wie in der Vorrunde vom TTC Heusenstamm VIII 8:8 und verbleibt mit 21:13 Punkten auf dem 5. Platz der C-Klasse...

Ein wertvolles 8:8 erreichte die vierte Herrenmannschaft in der gleichen Klasse bei der unbeeindruckten TSG Mainflingen I...

Ein Rückschlag im Kampf gegen den Abstieg erlitt die erste Herrenmannschaft im Spiel gegen den Tabellenachtern...

Die dritte Herrenmannschaft trennte sich wie in der Vorrunde vom TTC Heusenstamm VIII 8:8 und verbleibt mit 21:13 Punkten auf dem 5. Platz der C-Klasse...

Ein wertvolles 8:8 erreichte die vierte Herrenmannschaft in der gleichen Klasse bei der unbeeindruckten TSG Mainflingen I...

Ein Rückschlag im Kampf gegen den Abstieg erlitt die erste Herrenmannschaft im Spiel gegen den Tabellenachtern...

Die dritte Herrenmannschaft trennte sich wie in der Vorrunde vom TTC Heusenstamm VIII 8:8 und verbleibt mit 21:13 Punkten auf dem 5. Platz der C-Klasse...

Ein wertvolles 8:8 erreichte die vierte Herrenmannschaft in der gleichen Klasse bei der unbeeindruckten TSG Mainflingen I...

Sicherheit auf allen Wegen



Meine Meinung ist: Wenn die Fußgänger-Ampel ROT zeigt, warte ich immer bis wieder GRÜN kommt...



Privatdrucksachen mit individueller Note nach Ihren Wünschen...

Die Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat...

Wenn die Sterne nicht lügen... für die Zeit vom 5. bis 11. April 1988

Wider Lassen Sie sich von Kleinigkeiten nicht auf die Palme treten...

Stier Bäume sollten Sie in dieser Woche nicht greifen...

Zwillinge Nun geben Sie sich einen Ruck und gehen Sie dem anderen Ihre Meinung...

Krebs Geben Sie sich nicht die Blöße, auf die andere nur warten...

Läwe Sie müssen sich jetzt den Rücken frei halten...

Junfrau Noch einmal dürfen Sie diese Krümme 'bun nicht benutzen...

Die Gastgeber stuppeln sogar einem Sieg entgegen...

Die Gastgeber stuppeln sogar einem Sieg entgegen...

Die Gastgeber stuppeln sogar einem Sieg entgegen...

Die Gastgeber stuppeln sogar einem Sieg entgegen...

Die Gastgeber stuppeln sogar einem Sieg entgegen...

Kennst Du Dich in Preisen aus, kaufst Du im ALTEN BIEBERHAUS!

Ständig Sonderangebote reduziert bis zu 50%

Einzelstücke - Auslaufmodelle - Sonderposten Alles hochwertige Markenartikel...

Table listing various electronic products like Color-Fernseher, Music-Walker, Kleingeräte, Video-Kameras, Video-Recorder, HiFi-Türme, and Stereo-Radio-Recorder with prices.

ALTES BIEBERHAUS TECHNISCHES KAUFHAUS

Bieberer Str. 74-76 6050 Offenbach (0 69) 8 02 35

Wichtig: Die durchgestrichenen Preise wurden bisher im TECHNISCHEN KAUFHAUS verlangt

Parrram (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Parrram II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungsg. 6, Tel. 8 58 74

Kath. Kirche St. Marien Gottesdienstordnung für die Zeit vom 5. 4. bis 13. 4. 1988

Samstag, den 5. 4. 16-17 Uhr Beichtgeheimheit in G6.

Sonntag, den 6. 4. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.

Montag, 7. 4. 9.00 Uhr HI. Messe in Drh.

Dienstag, den 8. 4. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6.

Mittwoch, den 9. 4. 15.00 Uhr HI. Messe in Drh.

Donnerstag, den 10. 4. 16.00 Uhr Kommunionfeier im Haus Dietrichroth in Drh.

Freitag, den 11. 4. 9.00 Uhr HI. Messe in Drh.

Sonntag, den 12. 4. 11.00 Uhr Beichtgeheimheit in G6.

AUS DEN VEREINEN Kleingärtner-Verein

Nach den Osterfeiertagen sollen nun intensiv die beschlossenen Außenarbeiten auf dem Kleingärtnergelände in Angriff genommen werden...

Ferner wird gebeten, daß alle Mitglieder, die bis jetzt ihren Fragebogen zurückgegeben haben...

Da das Vereinshaus am 6. April vermießt, ist muß die übliche Sprechstunde diesmal ausfallen...

Zum Monatsstammtisch am Dienstag, dem 8. April, um 20.00 Uhr werden alle Mitglieder herzlich in die „Krone“...

Gewerbeverein Dreieich eV

Schmittlehrgang an Pfirsich- und Sauerkirschenbäumen

Zu diesem Lehrgang treffen wir uns bei der Kleingärtnerhalle an der Breithaugwegweiche...

Obst- u. Gartenbauverein

Am Mittwoch, dem 9. April, um 19.30 Uhr findet die nächste Zusammenkunft im Gasthaus „Zur Krone“ statt...

Frauenseinheits Dreieichenhain

Am Mittwoch, dem 9. April, um 19.30 Uhr findet die nächste Zusammenkunft im Gasthaus „Zur Krone“ statt...

Alle Mitglieder des Briefmarkenvereins Dreieich sind herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Einstimmung der Romantik-Rallye

„Pinzgauer Abend“ im Burghofsaal

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni geht in diesem Jahr die „Romantik-Rallye“, die der Geschichts- und Heimatverein in Verbindung mit der österreichischen Gemeinde Neukirchen veranstaltet...

Ferner wird gebeten, daß alle Mitglieder, die bis jetzt ihren Fragebogen zurückgegeben haben...

Da das Vereinshaus am 6. April vermießt, ist muß die übliche Sprechstunde diesmal ausfallen...

Jugendrotkreuz ist ein Jungbrunnen

Über regelmäßige Beteiligung seitens der aktiven Mitglieder konnte sich die 1. Vorsitzende der DRK-Ortsvereinigung Dreieich...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Das Rote Kreuz sammelt Frühjahrsaktion vom 11. bis 17. April

In dieser Zeit findet in ganz Hessen wieder die regelmäßig wiederkehrende Haus- und Straßensammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) statt...

Das Rote Kreuz braucht für seine ungenutzte Hilfe die Unterstützung der Bevölkerung...

Auch sei es die Grundlage jeder Rotkreuzarbeit, wie der DRK-Sprecher gegenüber...

Obwohl die offiziellen Sammler des Roten Kreuzes schon seitlich als DRK-Mitglieder...

GÖTZENHAIN

Götzenhain tanzt in den Mai

Zum Tanz in den Wonnemonat Mai lädt die Sportgemeinschaft Götzenhain ein...

Die Abteilungen Gymnastik und Karneval haben für diesen Abend ein abwechslungsreiches...

Der Kartenvorverkauf ist inzwischen angefallen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

Die Singstunde ist für mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr vorgesehen...

NATÜRLICH. - DAS BESTE!

Mode mit Baumwolle und Leinen...

1) Rasseliger Blazer mit aktuellem Blütendruck...

2) Sonniges Trägertop mit elastischer Blütendruck...

3) Sportlich bequeme Bundfaltenhose mit selbsteinstellendem Eingriffstaschen...

4) Hochwertiger Pumps aus Lackleder...

5) Elegante Hängetasche...

6) Rasseliger Blazer mit aktuellem Blütendruck...

7) Sonniges Trägertop mit elastischer Blütendruck...

8) Sportlich bequeme Bundfaltenhose mit selbsteinstellendem Eingriffstaschen...

9) Hochwertiger Pumps aus Lackleder...

10) Elegante Hängetasche...

11) Rasseliger Blazer mit aktuellem Blütendruck...

12) Sonniges Trägertop mit elastischer Blütendruck...

13) Sportlich bequeme Bundfaltenhose mit selbsteinstellendem Eingriffstaschen...

14) Hochwertiger Pumps aus Lackleder...

15) Elegante Hängetasche...

16) Rasseliger Blazer mit aktuellem Blütendruck...

17) Sonniges Trägertop mit elastischer Blütendruck...

18) Sportlich bequeme Bundfaltenhose mit selbsteinstellendem Eingriffstaschen...

19) Hochwertiger Pumps aus Lackleder...

20) Elegante Hängetasche...



# Weg von phosphalthaltigen Waschmitteln

## Industrie verspricht „ökologische“ Substanzen

Seit langem weiß man: Über die Waschlauge dringen Phosphate als wichtigster Bestandteil handelsüblicher Waschmittel in nahezu jedes Gewässer der Industrieländer ein und gefährden sie durch Überdüngung. Die Folge: Algen und Wasserpflanzen wuchern, Sauerstoffmangel tritt ein, Fäulnis beginnt, Gewässer „kippen um“. Die Kläranlagen in der Bundesrepublik, selbst an ökologisch sensiblen Punkten, beispielsweise am Bodensee, können das Problem auch mit zusätzlicher Klärung nicht lösen.

Für die Waschmittelchemiker sind Phosphate so etwas wie ein kleines Wundermittel aufgrund ihrer vielseitigen Wirkung. Sie binden den Kalk und erzeugen weiches Wasser — eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Waschergebnis. Zusätzlich tragen Phosphate in vielfacher

Weise zur Schmutzentfernung bei und unterstützen die Waschwirkung anderer Inhaltsstoffe.

Als Alternative für phosphathaltige Waschmittel ist neuerdings die Substanz NTA (Natrium-Tri-Äthylsäure) im Gespräch, die als unschädlich für Mensch, Tier und Pflanze gilt. Ähnlich wie Phosphat enthält NTA das Wasser und unterstützt die Waschmittelwirkung. Experten befürchten allerdings, daß sehr hohe Konzentrationen von NTA, die bei einer kompletten Umstellung auf diese Substanz auftreten würden, die Schwermetalle aus den Schlammablagerungen der Flüsse und Seen herauslösen könnten. Damit besteht eine Gefahr für die Trinkwasserversorgung. Um herauszufinden, welche Mengen NTA als umweltverträglich gelten können, hat das Bundesministerium

für Forschung und Technologie eine Langzeitstudie in Auftrag gegeben, die bis 1989 dauern soll.

Einige führende Waschmittelhersteller sind jedoch entschlossen, sofort zu handeln. Nach Angaben des Sprechers des Industrieverbandes Körperpflege und Waschmittel (IKV) sei es jetzt zum Beispiel gelungen, eine neue, äußerst komplizierte Rezeptur zu entwickeln, die weder Phosphat noch NTA enthalte. Zwar könne die neue Mischung nicht alle Phosphat-Funktionen ersetzen, das Weschergebnis hingegen — so die Chemiker — sei aber durchaus vergleichbar. Schon jetzt tragen einige bekannte Marken den Slogan „phosphatfrei“, um an des Umweltbewußtsein der Käufer zu appellieren.

Die Deutschen sind die Waschmittelverbraucher Nr. 1 in der Welt. Dabei stellt sich zwangweise die Frage: Haben wir denn auch die dreckigste Wäsche? Oder

sind wir lediglich Opfer einer raffinierten Waschmittelwerbung? Wie dem auch sei: Bis die Waschmittelhersteller das „El des Kolumbus“ hinsichtlich der Umweltfreundlichkeit gefunden haben, sollten die Verbraucher zur Soforthilfe greifen: „Dosieren Sie jedes Waschmittel so knapp wie möglich. Jedes Gramm zuviel belastet die Umwelt. Es ist zur Zeit das größte Übel und kann daher vermieden werden.“

Richten Sie die Dosierangaben ein, die auf dem Härtegrad Ihres Leitungswassers. Er steht auf der Rechnung Ihres Wasserwerks. Falls nicht, ein Anruf dort genügt!

Halten Sie die Dosierungsangaben ein, die auf Ihrem Waschmittelpaket für den Härtegrad in langen Testreihen ermittelt wurden.

Waschen Sie möglichst mit ausgelasteter Trommel. Das spart nicht nur Wasser und Waschmittel, sondern auch Energie.“

### Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16 Uhr

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 28 Freitag, den 4. April 1986



Stefan Bareth von der SGE erhält die Medaille des Kreises Offenbach für seinen Titel eines Hessemeister über 400 Meter Hürden, den er im vergangenen Jahr erlangte.

## Harmonische Hauptversammlung der KGE

Nach erfolgreich abgeschlossener Fastnachtsspektakel trafen sich die Mitglieder der Karneval-Gesellschaft Egelsbach zu ihrer Jahreshauptversammlung im Eigenheim-Kolleg. Vorsitzender Reinhold Lehnardt legte einen ausführlichen Geschäfts- und Veranstaltungsbericht vor, der von Zugmarschall Hans-Peter Wilke und vom Eif-Anzeigenerleiter Wilhelm Knauf ergänzt wurde. Lehnardt lobte die gute Zusammenarbeit von Vorstand und Mitgliederschaft und dankte allen Aktiven für ihren Einsatz in der abgelaufenen Saison.

„Hohen Anteil am Gelingen“, so schloß der KGE-Vorsitzende seine Ausführungen, „hatten wiederum auch viele Nichtmitglieder, die aus Spaß an der Freude den Verein unterstützen“. Gemeint waren vor allem Dinge die Garden mit ihren Trainern und den Betreuerinnen. Lobende Erwähnung fand auch die erfolgreiche Arbeit des befristeten Stefan Vollhardt als Sprecher der Kassensprecher, was ohne Fehlschlag und Einstimmigkeit wurde. Die Kassensprecher sind Walter Kuhn und Gaby Keller.

Als weitere Wahl stand das Votum für das Amt des Sängers und Ministerpräsidenten auf der Tagesordnung. Einstimmig wurde ohne Gegenkandidat Reinhold Lehnardt als erfolgreicher „Obmann“ der KGE bestätigt. Für 25jährige Mitglied-

## Anmeldung für Kindergärten

Am 1. August beginnt ein neues Kindergartenjahr. Anmeldungen dafür werden für die Kindergärten der Gemeinde Egelsbach am Mittwoch, dem 16. April, von 8 bis 17.30 Uhr im Kindergarten Bürgerhaus entgegengenommen. Dies gilt für Kinder, die noch nicht angemeldet sind.

## Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 9. April, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

## Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Am Dienstag, dem 8. April, von 10.00 bis 12.00 Uhr, findet im Hof des Rathauses eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen statt, deren Eigentümer innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nicht ermittelt werden konnten. Es kommen zur Versteigerung: Damen-, Herren-, Kinder- und Kleinfuhrer, Bekleidungsstücke, mehrere Funduhren, Kleinfuhrer, Schmuckgegenstände sowie diverse Kleinfuhrer.

## Senioren fahren an den Neckar

Der Frühling hat nach seinem mühseligen Kalenderstart nun hoffentlich bald den erste Feiertag der Egelsbacher Senioren steht vor der Tür. Sie findet am Mittwoch, dem 16. April, statt und führt in die reizende Fachwerkstadt Mosbach am Neckar. Dort wird man im Gasthaus „Zum Lamm“ das Mittagessen einnehmen, das bei der Anmeldung auszuwählen ist. Anschließend ist dort Zeit bis zur Rückfahrt. Das Gasthaus „Zum Lamm“ liegt mitten in der Fußgängerzone, wo es viele hübsche Cafés gibt. Es soll deshalb jedem selbst überlassen werden, wann und wo er Kaffee trinken will. Wer im „Lamm“ Kaffee trinken möchte, muß es bei der Anmeldung sagen. Der Wirt wird dafür den Kuchen besorgen.

Wer möchte, kann für eine Mark an einem etwa einstündigen Führung durch die Stadt teilnehmen. Bitte bei der Anmeldung bestellen. Ansonsten kann man auch sehr gut auf eigene Faust das Städtchen erkunden. Alles ist eng beieinander. Es gibt dort auch hübsche Geschäfte. Wer Lust auf einen Einkaufsumweg hat, kommt in Mosbach auch auf seine Kosten.

Abfahrt ist am Mittwoch, dem 16. April, um 9.15 Uhr am Bahnhof und an der Ringbushaltestelle Bayerische sowie um 9.30 Uhr am Bürgerhaus.

## Awo hat Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, dem 16. April, um 20.00 Uhr findet im Kolleg des Eigenheim-Saalbaus die diesjährige Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt statt, zu der alle Mitglieder des Ortsvereins herzlich eingeladen werden. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes, des Kassierers, der Revisoren und der Beratungsstelle Pro Familia, eine Aussprache über die Berichte, Entlastung des Vorstandes, Anträge und Verschiedenes.

Anträge können bis zum 14. April beim Vorsitzenden, Rheinstraße 81, schriftlich eingereicht werden.

## „Tagesordnungspunkt war angemessen“

Paragraph-116-Diskussion aus DGB-Sicht

Wetz begrüßte, daß sich das Gemeindeparlament in seiner Entscheidung ganz eindeutig gegen die örtlichen Folgen der Gesetzesänderung ausgesprochen habe. Dies seien höhere Finanzlasten im Sozialbereich oder bei den Kreisumlagen. Der Egelsbacher Parlamentsbeschluss sei gleichzeitig auch ein Akt der Solidarität gegen die Aushöhlung von Verfassungsrechten: Koalitionsfreiheit, Tarifautonomie, Streikrecht. Müller habe bei der Debatte im Parlament eine traurige Rolle gespielt. Zwar habe er sich ausdrücklich als Mitglied der ÖTV zum Anliegen der Parlamentsentscheidung bekannt, an der Abstimmung aber nicht beteiligt, weil er die Zuständigkeit des Gemeindeparlaments verneinte. Eingangs der Sitzung hatte er für die WGE noch für den Verbleib der Entscheidung auf der Tagesordnung gestimmt, gegen einen Gesetzesänderungsantrag der CDU. Vor soviel Unlogik streike nicht nur das politische Verständnis, auch der gesunde Menschenverstand, meinte Wetz.

Verneinungstaktik betriebe die CDU, wenn sie das Anliegen der Parlamentsentscheidung als vorrangig und bezeichnend und eine Behandlung durch die Egelsbacher Gemeindevertretung ablehne. Immerhin habe sie sich noch an der gewerkschaftlichen Diskussion in Egelsbach beteiligt. Daß die Bundesregierung in Bonn das Streikrecht unterhölet, davon lenkte die CDU in Egelsbach schlichtweg ab.

## KGE-Prinzessinnengarde erneut erfolgreich

Die Prinzessinnengarde der Karneval-Gesellschaft 1937 Egelsbach e.V. macht auch nach der Fastnachtsspektakel von sich reden. Wie im vergangenen Jahr beteiligte sich die agile Tanzgruppe unter Leitung ihrer Trainerin Cornelia Gaubmann an der Hesse-, Deutschen- und Europameisterschaft des Deutschen Bundes für Tanzsport (DBT).

Als besondere Anerkennung für ihr hervorragendes Abschneiden konnte KGE-Minister- und Sitzungspräsident Reinhold Lehnardt unmittelbar nach dem Auftritt allen Akteurinnen einen symbolischen Original-Ballettschuh überreichen. Die Idee für dieses beziehungsreiche Geschenk wurde durch eine großzügige Spende des KGE-Freundes Ludwig Jacoby realisiert.

Die FDP konnte für sich in Anspruch nehmen, am klarsten ihren Standpunkt geäußert zu haben, erklärte Wetz, nämlich für die Interessen der Vorstände von Banken, Versicherungen und Großindustriellen. Von kalt bestreuten Arbeitnehmern zu sprechen, wie Schröder es tue, bedeute eine üble Verhöhnung der von ihm angesperrung geschädigten Männer und Frauen.

Der Ortskartellsprecher lobte ausdrücklich die Entscheidung des Gemeindevertretungsvorsitzenden Strohmeyer. Er hatte die Entscheidung auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung gemacht. Diese Entscheidung sei die einzig angemessene in einer Gemeinde mit mehr als 5500 abhängig Beschäftigten.



Die Prinzessinnengarde der KGE nach ihrem Auftritt bei den Europameisterschaften in Zabinsheim (obere Reihe v.l.) Betreuerin Kirsten Köhler, Cordula Kelm, Petra Walter, Sabine Heck, Sabine Pauls, Trainerin Cornelia Gaubmann (untere Reihe v.l.) Martina Reitzel, Sonja Krappen, Jeanne Hanton, Gaby Keller, favor: Tanja Wessels. Foto: Matthes

## TSC tanzt in den Mai

„Zu einem „Tanz in den Mai“ lädt der Egelsbacher Tanzsportclub am Mittwoch, dem 30. April, ab 20 Uhr in den Eigenheim-Saalbau ein. Mit den „Holidays“ aus Ludwigshafen hat man eine erstklassige Kapelle verpflichtet, die einen beschwingten Abend garantiert.

Im Laufe der Veranstaltung werden aus Anlaß des 15jährigen Bestehens des Clubs auch einige Ehrungen vorgenommen, im Mittelpunkt aber sollen Schwung und Stimmung stehen. Eintrittskarten zum Preis von zwölf Mark können bei Rudi Moritz, Ostendstraße 11, Telefon 4 45 45 bestellt werden.

## Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung

Für die am heutigen Freitag, am 20. April, stattfindende Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus-Kolleg lädt der Vorstand der Sängervereinigung herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des amtierenden Vorstandes, Anträge sowie die Neuwahl des Vorstandes.

## EGA-Aussteller treffen sich

Am Montag, dem 14. April, um 20 Uhr findet in der Gaststätte Theiß (Ernst-Ludwig-Straße 3) die Aussteller-Versammlung zur „EGA 86“ statt. Der Gewerbeverein würde sich freuen, zahlreiche Besucher begrüßen zu können.

Außer der Tagesordnung stehen unter anderem die Ausstellung „EGA 86“, die Platzverteilung, Lichtkosten und Verlesedenes.

## Egelsbacher Musiker auf Weinreise

Wie bereits angekündigt, finden in diesem Jahr eine Reihe von Veranstaltungen zum 110jährigen Jubiläum des Spielmanns- und Musikzuges der SGE statt. Als Auftakt findet am 10. Mai ein Jubiläumskonzert im Saalbau-Eigenheim statt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf vollen Touren. Für Liebhaber der Blasmusik wird diese Veranstaltung ein Leckerbissen werden.

Aber zur Arbeit gehört auch das Vergnügen. So treffen sich die Egelsbacher Spielleute am Samstag, dem 22. März, um 18.00 Uhr auf dem Berliner Platz mit Freunden, Gönnern und Helfern zu einer Weinprobe. Ab ging es zunächst mit dem Bus über Melz nach Rheinhessen, wo man sich bei einem in Egelsbach gut bekannten Weingut in Udenheim einfindet. In der gemütlichen Probe-Stube des Weingutes saß man dichtgedrängt, labte sich an den vorzüglichen Weinsorten und hörte zwischen durch den Ausführungen des Winzers zum Wein aufmerksam zu.

Für Späße und allereinsten Umzug war man allseits bereit, und so kam es, daß es ein geschmackvoller Abend wurde, bei dem man sich prächtig amüsierte. Um 2.30 Uhr landete man wieder glücklich und zufrieden am Berliner Platz.

Besonders erfreulich an dieser Weinprobe war die große Zahl der jüngeren Spielleute, die sich offensichtlich sehr wohl fühlten. Nach diesem gelungenen Abend ist es nun zu wünschen, daß noch mehr junge Leute auf den Weg kommen und sich den Egelsbacher Musikern anschließen.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## IMMOBILIEN

### EXCLUSIVES WOHNEN - aber nicht für jeden

Über Für anspruchsvolle Individuen genau des Richtigen. Hier realisieren außergewöhnliche Architekten aufwändige Konzepte. Diese Hauskonzepte bieten ein Feuerwerk an neuen Ideen wie: Zwei-Zimmer-Studio-Wohnungen mit tagelichtdurchflutetem Treumbereich, Altbauwohnungen mit dem Himmel als Dach, Maisonette-Wohnungen (Haus im Haus) mit Galerie und Kellerebene, ein Haus mit einem riesigen Garten, ein Haus mit einem großen Garten, oder die vielen anderen Raffinesse, von der eleganten Außenanlage bis hin zur architektonischen Ausstattung der Wohnungen, mit Warm-Wasser-Fußbodenheizung, teilweise Solsensoren, aus Holz.

SAUER & PARTNER sind Partner in allen Fragen der individuellen Finanzierung, Planung und Konzeption Ihrer Wünsche. Das Unternehmen genießt nicht umsonst den Ruf auf exklusive Wohnbauten spezialisiert zu sein. Bauliche Sonderwünsche sind jederzeit durch das engagierte Architektenteam möglich, und bei der Finanzierung in SAUER & PARTNER bekannt für niedrige Hypothekenzinsen.

## STELLENANGEBOTE

### International

Wegen Versetzung des derzeitigen Stelleninhabers suchen wir zum baldmöglichsten Termin einen

### Elektro-Mechaniker für unsere Werkstatt

für Generälerüberholungen und Auslieferungsvorbereitungen an Multilith-Kleinoffset-Druckmaschinen.

Wir bieten Ihnen einen leistungsgerechten Lohn, Gleitzeitregelung und die in einem modernen Unternehmen üblichen sozialen Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins erbiten wir an unsere Hauptverwaltung. — Für Vorabkündigte steht unser Werkstatteiler, Herr Fritsch, telefonisch unter 06103 / 30 1323, zur Verfügung.

**AM International GmbH**  
Robert-Boesch-Str. 5 • 6072 Dreieich-Sprendlingen

## PROFIT GETRÄNKE SHOP

schnell bequem preiswert

Luisenbrunnen Mineralwasser	12/0,7-l-Kesten	5,48
Red Bull Energie	12/0,7-l-Kesten	5,48
frische Orange-/Zitronenlimonade	12/0,7-l-Kesten	6,98
Coca-Cola, Fanta, Cola light	20/0,5-l-Kesten	11,75

Bacardi Rum 38 Vol. %	0,71	15,98	17 Vol. %	0,71	15,98
Bummelrunder 38 Vol. %	0,71	13,98	Abach Uralt 38 Vol. %	0,71	18,98

Possum Apfelwein, Apfelsaft	12-liter-Kesten	16,45
Eder Export, Pils, Malz	20/0,5-l-Kesten	12,95
Binding Römerpils Spezial, Cleuthaler	20/0,5-l-Kesten	16,45
Binding Römerpils Spezial	24/0,33-l-Kesten	16,25
Bock Beer	20/0,5-l-Kesten	18,95
Warteliner Pils	24/0,33-l-Kesten	19,98
König-Meisen	20/0,5-l-Kesten	20,95

Offenbach: Ludwigstraße 81, Tel. 069 / 88 60 90, Sanderstraße 170, Tel. 069 / 83 20 82  
Hauzen: Sanderstraße 68, Tel. 06104 / 77 19 73  
Melsersstraße 3, Tel. 06104 / 4 29 57  
Rödermark (Egelsbach): Korner-Adenauer-Str. 81, Tel. 06074 / 7 02 42

Rödermark (Egelsbach): Rodgau-Str. 54, Tel. 06106 / 1 58 01  
Zweigenstraße: Eisenbergstraße 141, Tel. 06103 / 6 74 71  
Klein-Aulheim: Sanderstraße 50, Tel. 06181 / 89 03 38  
Ober-Roden: Odenweg 69, Tel. 06074 / 9 53 37  
Langen: Langstraße 3, Tel. 06103 / 8 28 13

Neu-Isenbaur: Schlusserstr. 56, Tel. 06102 / 10 09  
Klein-Isenbaur: Fasanenstr. 7, Tel. 06162 / 46 72  
Belgendet: Steinheimer Str. 43, Tel. 06182 / 2 52 17  
Oderwies: 69, Tel. 06074 / 9 53 37  
Langen: Langstraße 3, Tel. 06103 / 8 28 13

Post-Tele. Service: 170  
Benzin Super 0,939  
Super 0,999

## Durchblick im Hypothekewald

Hypothekentelefon

0 61 06 / 120 05

Ein Service von SAUER & PARTNER

## Arzthelferin

für Augenarztpraxis nach Nieder-Roden (ganztags) gesucht. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Dr. med. H. Sifaldova**  
- Augenärztin -  
6054 Rodgau 3, Pusaueplatz/Arztelhaus  
Tel. 06106 / 7 33 70

Schilda ist nicht mehr, meine Fenster liefert Lehr

**Eichenmöbel massiv - exklusiv**

BECHTEL

MOBELWERKSTÄTTE  
EINRICHTUNGSHAUS

Kostenlos Hausbesprechung und Werkstatteinführung anfordern.

## Wir suchen für Direktor freistehendes Haus.

Wir suchen für Direktor freistehendes Haus. Es ist eine nette Familie Reichenhaus, OHH oder älteres freist. Haus. Rufen Sie gleich Frau Mayer an, wenn Sie ihr Haus verkaufen wollen.

06103 / 0303 10 00  
IMMOBILIEN DIE FÜR SIE MACHEN

## Werkzeugmacher Maschinenschlosser Dreher

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

**Werkzeugmacher Maschinenschlosser Dreher** sowie einen  **jungen Mann für unsere Stanzerei** der als Einrichter ausgebildet werden soll. Gleichzeitig stellen wir noch einen

## Lehr

Fenster-Lehr-GmbH  
Fenster- und Rollladen-GmbH  
Wilhelm-Lehr-Straße 4  
6115 Münster bei Dieburg  
Telefon 06371/31031

## Barzahler

sucht 1-Fam.-Haus oder 2-Z.-ETW in kleiner Wohnort zu kaufen.

REGIONAL-Immobilien, ROD 106 059/81 51 19

## Werkzeugbau KuhnMünch GmbH

6450 Hanau 7-Steinheim, Maybachstr. 1, Tel. 06181 / 65 09 55

## Nasse Wetterseiten?

Video-Recorder ab 49.- mtl. Farbfernseher ab 39.- mtl. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Keine Möglichkeit mehr. 5 Monate.

Video-Club für 39.- mtl. bis 3 Filme tägl. inkl. Clubleistungen II. Leistungspreis 12 Monate. Tel. 069 / 61 08 33-34 29 36 06, 29 56 06  
NEU: Audio-Bequemkauf

## Bevor die Zinsen steigen 10 Jahre Zinsgarantie

Hypothekentelefon

0 61 06 / 120 05

Ein Service von SAUER & PARTNER

## W\* Wertkauf sucht

Bei Wertkauf wartet eine gute und sichere Dauerstellung auf Sie.

Ihre Leistungen werden anerkannt. Überlegen Sie, ob Sie nicht besser zu Wertkauf wechseln.

Wir suchen **1 Fotofotolaborant/in 2 Fotografen/innen**

Wir bieten ein gutes Gehalt und die 5tägige Arbeitswoche.

Wertkauf Sprendlingen  
Robert-Boesch-Straße 15  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 06103 / 39 98-0

## Sitzmöbel direkt ab Fabrik

zu unseren Fabrikpreisen Zustellung gegen geringen Aufpreis

Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-Dr. Wilm-Louschner-Str. 245 (B 26) Döcker-Center, vorm. Tapeten-Müller

## Kfm. Angestellter

sucht 3-4-ZW zu mieten.

REGIONAL-Immobilien, ROD 106 059/81 51 19

## Geschäftliches

Wir bieten ein gutes Gehalt und die 5tägige Arbeitswoche.

Wertkauf Sprendlingen  
Robert-Boesch-Straße 15  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 06103 / 39 98-0

## Mietgesuche

Wir suchen für Direktor freistehendes Haus. Es ist eine nette Familie Reichenhaus, OHH oder älteres freist. Haus. Rufen Sie gleich Frau Mayer an, wenn Sie ihr Haus verkaufen wollen.

06103 / 0303 10 00  
IMMOBILIEN DIE FÜR SIE MACHEN

## WERTKAUF\* Center

Suchen Sie eine Heim- oder Nebenberufstätige? Info: Tel. 07232 / 8 17 42

## Computerfachmann

sucht 4-5-ZW, oder 1-Fam.-Haus

REGIONAL-Immobilien, ROD 106 059/81 51 19

## TIERMARKT

Aus eigener Zucht junge Toy-, Zwerg-, Kleinpudel in Schwarz, Apricot, Silber, Weiß u. exakt gezeichneten Neuland: Black and Tan u. Herkules, Zwilling vom Pudelwäuschen, Tel. 06108 / 7 27 54

## VERMISCHTES

Nähmaschine kaputt? Wenden Sie sich doch an uns. Wir reparieren alle Fabrikate. SINGER, Frankfurt, Straße 29, 8050 Offenbach, Tel. 069 / 81 45 00

## Über Dachungen

für Haustüre und Terrasse, Wintergärten, Rustikale Holzergolen, Kupfervordächer, Farbprospekt und unverbindliche Information von: Karlheinz Fiedler, Westring 14, 6453 Seligenstadt, Tel. 06182/21995, Ständige Ausstellung, Di-Fr 9-18, So 9-13, HIRSCHFELD Fachbetrieb seit 1966



### Zu Hause sein in der Jugendarbeit

Der Mitarbeiterkreis der katholischen Jugend St. Josef Egelsbach/Erzhausen zog sich zu einem Arbeitswochenende nach Krüchelbach/Odenwald zurück. Zu diesem Mitarbeiterkreis gehören die Gemeindeführer Anita Piroth, die beiden Pfarrjugendleiter Birgit Schweiger und Klaus Nissen und die Kinder- bzw. Jugendgruppenleiter der Gemeinde (Ministranten, Club 18, Vertreter der Jugendband „Novyton“). Das Wochenende stand unter dem Thema: „Zu Hause sein in unserer Jugendarbeit!“

Ziel war es, den gegenwärtigen Stand der Jugendarbeit, insbesondere die KJG (Katholische Junge Gemeinde)-Mitgliedschaft, zu reflektieren und die Arbeit für das nächste Halbjahr zu planen.

Anhand des Themas überlegten die Teilnehmer, was sie als Gruppenleiter tun können, damit Kinder und Jugendliche sich in der Gruppe und in der Gemeinde zu Hause fühlen können. Dabei wurden Begriffe wie „Gastfreundschaft“ und „Heim“ in Bezug auf Jugendarbeit überdacht und bildnerisch dargestellt. Den Höhepunkt bildete eine Tischmesse mit Pfarrer Karl-Heinz Novotny, die in froher Atmosphäre verlief.

Bei der Reflexion waren sich alle Teilnehmer einig, Schwerepunkte für das nächste Halbjahr in der Aus- und Weiterbildung der Gruppenleiter und der Ministrantenarbeit zu setzen. Außerdem soll nach den Osterferien über die KJG-Mitgliedschaft und damit verbunden die KJG-Pfarrleitung eine Klärung herbeigeführt werden.

### Westernt Ostermarschierer

Am Ostermontagmorgen wurde der Kirchplatz in Egelsbach von 150 Ostermarschierern bevollmächtigt, die aus Darmstadt kommend, Rasel bei Tee und Kuchen machten und dann zum Munitionstempel Lozhohl und nach Buchschlag weiter marschierten, verstärkt durch einige Egelsbacher. Die Friedensinitiative Egelsbach hatte mit ihren Plakaten und Transparenten und Verpflegung für einen guten Empfang gesorgt.

Ein kleines, verwegenes Häuflein machte sich dann am Ostermontagmorgen, begleitet von drei Polizeifahrzeugen, auf den Weg nach Frankfurt. Die starke Teilnahme vom letzten Jahr konnte – wohl vor allem wegen des schlechten Wetters – nicht erreicht werden. Vermutlich wurden hauptsächlich Mitglieder der SPD, die ja offiziell zur Teilnahme aufgerufen hatten, sich aber dann nicht sehen ließen. Aber gute Laune und gutes Schuhwerk hielten bis Frankfurt durch, wo der Zug der mittlerweile 600 Ostermarschierer aus dem Süden Hessens um 12.30 Uhr eintraf und eine bewegende Kundgebung mitteilte, berichtet die Friedensinitiative Egelsbach.

### AUF

Die Gemeindefürsorge AUF (Arbeitswelt, Umwelt, Frieden) trifft sich am Freitag, dem 11. April, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Egelsbach.

### JU lädt zur Diskussion

Die Junge Union und CDA Egelsbach laden für kommenden Mittwoch, den 9. April, um 20 Uhr in das Eigenheim-Kolleg zu einem Diskussionsabend ein. Gast ist der CDA-Kreisvorsitzende H. Himmel, der zu aktuellen Arbeitnehmersfragen Stellung nehmen und diskutieren wird.

### Nähkurs

Die evangelische Familienbildungsstätte bietet nach Ostern nochmals einen Nähkurs an. Die Anmeldung hierfür ist am Dienstag, dem 8. April, ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Egelsbach. Der Kurs dauert jedoch nur fünfmal zweieinhalb Stunden und ist nicht konfessionsgebunden. Information bei Frau Stannek, Odenwaldstraße 10, Telefon 4 94 36, oder bei Kursbeginn.

### Riechliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde  
Samstag, 5. April  
14.30 Uhr Goldene Konfirmation (Pfr. Giebner)

Sonntag, 6. April  
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

### HALLO, HIER BIN ICH!

Sabrina  
geb. am 25. März 1986  
Meine Eltern freuen sich  
Johanna und Michael Leubler  
geb. Schler  
Offenbach, Lichtenplattweg 24

## Neue Meisterehren bei den Sportschützen

### Hans Rosam wurde neuer Schützenkönig

In den letzten beiden Monaten kämpften die Egelsbacher Sportschützen in sieben Disziplinen und drei Klassen um die Meistertitel des Jahres 1986. Die Wettkämpfe wurden im Egelsbacher Schützenhaus und auf dem Schießstand in Mörfelden ausgetragen.

Verbandsmeister mit der Hobbyarmbrust wurde nach einem Stechen Günther Böhm mit 90 Ringen vor Helmut Fuchs, der ebenfalls 90 Ringe schoss. Den dritten Platz belegte Heinz Heck mit 89 Ringen. Beim Luftpistolenchießen wurden in der Schützen- und in der Altersklasse Meistertitel vergeben. Bei der Schützenklasse wurde Günther Böhm mit 359 Ringen Ver-

bandsmeister. Den zweiten Platz belegte Klaus Knöb mit 352 Ringen. Dritter wurde Andreas Büttner mit 340 Ringen. Vereinsmeister der Altersklasse wurde Josef Lorenz mit 351 Ringen, gefolgt von Erwin Maab mit 338 Ringen und Günter Eisenbach mit 331 Ringen.

Mit dem Luftgewehr wurde Hans Rosam in der Schützenklasse Vereinsmeister. Er erzielte sehr gute 361 Treffer. Auf Platz zwei folgte Mario Herold mit 357 Ringen vor Günther Böhm mit 337 Ringen. In der Altersklasse schoss Josef Lorenz mit 339 Ringen am besten und sicherte sich den Titel. Vizemeister wurde Horst Käding mit 337 Ringen, gefolgt von Günter Eisenbach mit 324 Ringen.

Mit dem Luftgewehr konnte auch die Vereinsjugend einen Meister ermitteln. In dieser Klasse war Jörg Wilhelm mit 288 Ringen am erfolgreichsten. Den zweiten Platz belegte Stefan Eisenbach mit 265 Ringen vor Jens Melk mit 237 Ringen. Im Zuge der Luftgewehrmeisterschaften wurde auch der neue Schützenkönig ausgesprochen. Hans Rosam traf den besten Zehner und wurde mit einem hervorragenden 78-Teller Schützenkönig 1986. Ihm zur Seite stehen als erster Ritter Klaus Knöb mit einem 20er-Teller und als zweiter Ritter Helmut Fuchs mit einem 30er-Teller.

Alle weiteren Meisterschaften wurden in Mörfelden ausgetragen, da die Egelsbacher Schützen auf ihrem eigenen Stand-

keine scharfen Waffen schießen dürfen. Mit der Sportpistole Kleinkaliber erzielte Klaus Knöb gute 367 Ringe und sicherte sich den Meistertitel. Den zweiten Rang belegte Bernd Jäckel mit 262 Ringen vor Josef Lorenz mit 261 Ringen.

Bernd Jäckel schob mit der Sportpistole Großkaliber am erfolgreichsten und siegte mit 245 Ringen vor Klaus Knöb, der mit 237 Ringen den zweiten Platz belegte. Dritter wurde Andreas Büttner mit 229 Ringen. Bei der Disziplin Standardgewehr gab es wieder Meisterehren in der Schützen- und in der Altersklasse. Vereinsmeister Schützenklasse wurde Hans Rosam mit 242 Ringen. Vizemeister ist Klaus Knöb mit 238 Ringen vor Günther Böhm mit 234 Ringen. In der Altersklasse siegte Horst Käding mit 233 Ringen vor Josef Lorenz mit 213 Ringen. Dritter wurde Heinrich Fink mit 210 Ringen.

Als letzte Meisterschaft wurde mit dem Perkussionsgewehr geschossen. Sieger und somit Vereinsmeister war Uwe Langen mit 91 Ringen. Den zweiten Platz belegte Manfred Burkert mit 90 Ringen vor Günther Böhm mit 89 Ringen. Die Siegerehrung der Meisters, des Königs und der Ritter findet während der Jahreshauptversammlung am 5. April im Egelsbacher Schützenhaus statt.

## Europas höchste Wolkenkratzer in Frankfurt

### Viermal so hoch wie die Langener Stadtkirche

Die höchsten Wolkenkratzer Europas sollen in Frankfurt entstehen. Zwei 200 Meter hohe Hochhäuser sollen Frankfurts Skyline verändern. „Turm“ und „Campanile“ werden ein Ensemble mit Festhalle und Hauptbahnhof bilden. Dies sind keine Meldungen vom 1. April, sondern baupolitische Realität in der Metropole. Als einmalig und unverwechselbar gilt in Deutschland die Skyline der Frankfurter Hochhäuser. Während sie in der Vergangenheit oft als Synonym für Unwirtlichkeit und Unzumutbarkeit der Metropole galt, hat sich mit dem neuen, besseren Image der Stadt auch die Ansicht über die zur Zeit bis zu 166 Meter (Dresdener Bank) hohen Gebäude der Handels- und Finanzmetropole geändert.

Nicht nur Architekten und Stadtplaner gewinnen der Frankfurter Stadtkulisse inzwischen einen ganz speziellen Reiz ab. Allerdings hat sich auch die Architektur der Bürotürme inzwischen geändert. Den eher tristen, oftmals mit Kunststoff oder Metall verkleideten Fassaden setzen Architekten heute vielfach altverehrte Materialien entgegen. Der nüchternere Bau, häufig respektlos als „Kistenarchitektur“ bezeichnet, wandelt sich zum Spiel mit Glas und Formen, mit Grundrissen und nicht zuletzt auch mit einer gestalteten, zumeist begrünten Umgebung.

Während das Hochhaus zu Wohnzwecken, anders als noch in den frühen siebziger Jahren, weitgehend verpönt ist, hat es zumindest in Frankfurt als Geschäftshaus seine feste Bedeutung. Mit der Konzentration von Wolkenkratzern in bestimmten Bereichen der Stadt, in denen Handel und Wirtschaft zu Hause sind, wird auch ein traditionelles Bedürfnis bis Frankfurt durch, wo der Zug der mittlerweile 600 Ostermarschierer aus dem Süden Hessens um 12.30 Uhr eintraf und eine bewegende Kundgebung mitteilte, berichtet die Friedensinitiative Egelsbach.

### Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Roland Bauer, Industriemeister, Alzenau

In den nächsten Jahren wird die Frankfurter Skyline um zwei „highlights“ bereichert. Diesmal wird es richtig ernst mit Wolkenkratzern in der Frankfurter City. Gleich zwei Häuser sollen um die 200 Meter hoch werden und damit in dieser Form einmalig in Europa sein. In beiden Fällen werden die Hochhäuser von privaten Investoren errichtet.

### Goldene Konfirmation

In der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach wird am Samstag, dem 5. April, um 14.30 Uhr Goldene Konfirmation gefeiert. Der Konfirmanden-Jahrgang 1936 sammelt sich um 14.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

### Awo-Frauentreff

Am Dienstag, dem 8. April, ab 14 Uhr findet im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdener Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt, zu dem auch Nichtmitglieder willkommen sind.

### Amtl. Bekanntmachung

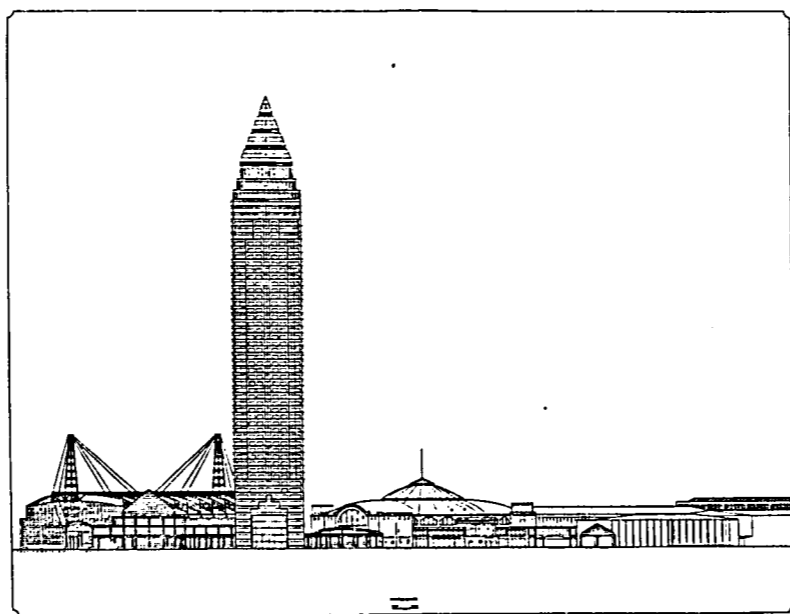
Betr.: Spülung des Wasserrohres in Egelsbach  
Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in der Zeit vom 07. 04. 86 bis einschließlich 18. 04. 1986 das gesamte Wasserrohrnetz in Egelsbach spülen. Dabei kann es vorkommen, daß geringe Verunreinigungen des Wassers auftreten, die aber vollkommen unschädlich sind.  
Langen, den 4. 4. 1986  
STADTWERKE LANGEN GMBH

York gebauten Wolkenkratzer erinnern. Darüber hinaus wird nun auch der zur City hin gelegene Eingangsbereich der Messe Frankfurt völlig neu gestaltet. Die historische Festhalle wird nach ihrer Renovierung wieder in voller und stolzer Größe zu sehen sein. Aus „Turm“ und Festhalle entsteht so ein Ensemble, das trotz der großen Differenz zwischen den Baujahren – die Festhalle wurde 1907/08 gebaut – Gemeinsamkeiten aufweist. Der „Turm“ knüpft an die Wolkenkratzergestalt der Jahrhundertwende an und die Festhalle stammt aus eben dieser Zeit.

Neben dem Hochhaus auf dem Messegelände wird ein weiterer Wolkenkratzer geplant. Die Bundesbahn stellt dafür in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs die Grundfläche in Erbpacht zur Verfügung. Bauherr ist gleichfalls ein privater Investor, und die Höhe des Gebäudes wird ebenfalls um die 200 Meter betragen. Bevor allerdings mit dem Bau begonnen werden kann, muß der dazu notwendige Bebauungsplan noch von der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.

Anders als der „Turm“ bei der Messe sieht der „Campanile“, wie dieses Hochhaus bereits genannt wird, eine Nutzung als Bürozentrum und als Hotel vor. Im obersten Stock des Hauses soll ein Restaurant entstehen. Von dort aus werden dann die Züge, die den Frankfurter Hauptbahnhof – den größten übrigen in Europa – verlassen, wie S-Bahn- und Fernzüge, wirken. Auch der Wolkenkratzer am Haupt-

bahnhof wird auf Hochbauelemente traditioneller Art wie Sockel, Schaft und Spitze zurückgreifen, und auch seine Fassade wird in Stein und nicht etwa in Glas oder Kunststoff gehalten.



Neben der Frankfurter Festhalle (r) soll an der Messe der „Turm“ entstehen, ein 200 Meter hoher Wolkenkratzer, der nach seiner Fertigstellung der höchste seiner Art in Europa sein wird. Schon hat sich Konkurrenz angekündigt. In der Nähe des Hauptbahnhofs entsteht ein weiterer 200er, den man heute schon „Campanile“ nennt.

### Nach langer Krankheit verstarb am 23. März 1986 Elisabeth Kraft

geb. Bredert  
Im Alter von 83 Jahren.  
Für die Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen danken wir allen recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Hambeck und Schwester Lindenlaub für die treusorgende Pflege sowie Pfarrer Adam für die tröstenden Worte.

Es trauern:  
Familie Jakob Selfried  
Familie Kurt Lorz  
und Angehörige  
Egelsbach, im März 1986

### DANKSAGUNG

In diesen Tagen des Leds war es uns ein großer Trost, nicht alleingelassen zu sein.  
Allen, die uns persönlich, besonders durch die Teilnahme an der Begräbnisfeier in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden Ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

### Hans Lingl

bekundet haben, danken wir aufrichtig.  
In stiller Trauer:  
Anni Lingl  
Andrea Lingl  
und Angehörige  
Egelsbach, Im April 1986  
Wolfgangstraße 46

### MARENA informiert:

Wohin am kommenden langen Samstag – natürlich zu MARENA zum MS-Belauschen  
**Jubiläumsangebote von BOSCH**  
Hochwertige Küchen mit den besten Einbaugeräten  
Sie finden 35 Einbausküchen nach den neuesten Erkenntnissen zusammengestellt  
Kompaktküche, 270 cm, mit Geräten ab DM 1990.-  
10 Musterküchen von Bosch, Höhe, ergonomisch und Aino wegen Umbau  
im Preis stark reduziert

Wohnwand 390 cm ab DM **1498.-** Schlafzimmerschlafsystem ab DM **1398.-** Polstergruppen 3-2-1 ab DM **1348.-**

Jugendzimmer, Speisezimmer, Dielenmöbel, Haase Gardinen, Bäderatop – alles was zur Wohnung gehört

Barsten werden Sie von Fachleuten – Wir liefern, montieren und schließen gebrauchsfähig an.

Ein Familienunternehmen ortsnah – zuverlässig  
Tel. 06106 / 2 40 94 + 95

Geöffnet von 9.00 bis 18.30 Uhr, langer Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend  
Sonntag von 14-17 Uhr Schautag bei MARENA – jedoch keine Beratung – kein Verkauf.

### Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

#### Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

HERTH + BRAUN, Meisterbetrieb, Tel. 06103 / 2 39 02 + 069 / 85 55 87

#### Schornstein Reparaturen

Wir mausern mit Klinkern • Isolieren bei Verrottung mit Leichtbeton • Edelfarben • und Schornsteinrohre • Alles mit Schutz aufzug von außen • Heizen n. 3-5 Stunden, auch im Winter. Rufen Sie an, es lohnt sich

**TOP-PREISE**  
Rufen Sie an, es lohnt sich

**R. JUNG GMBH**  
SCHORNSTEINTECHNIK  
6457 Maintal-Dornheim  
Telefon 06181/493392, bis 20.00

#### Markisen Meisterbetrieb

5 Jahre Garantie  
• Ausstellung •

Markisenbau Euler  
6054 Rodgau-Jüdelheim  
Telefon 06106 7 52 55  
Paul-Gerhardt-Str. 2  
Pöhlchen - Jüdelheim  
Landschaftsgärten

#### Nähmaschinen

Pfaff, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother. Neu und gebraucht. Reparatur aller Fabrikate. Inzahlungnahme aller Maschinen zu Höchstpreisen.

**NAHZENTRUM BERGMANN**  
OF, Alleeplatz 1, Tel. 88 77 85

#### WILK-FENDT MÜNSTERLAND

und Zubehör bei  
**Wohnwagen-Lohmann**  
6070 Langen-Süd, An der B 3  
Tel. 06103/23249

#### Alle und Schrottfahrzeuge

hail ab, mieten, kaufen an  
Tel. 06104 / 4 44 41 gewerblich

Jung selbständiger  
**Elektrohandwerksmeister**  
hat noch Termine frei. AB, NB, Umbau, Schweißarbeiten  
Telefon 06073 / 51 64  
Fä. Elektro-Altman

#### Super Sonderpreise also zupacken!

Alu-Haustüren ab DM 398.-  
Kunststoff-/Alu-Fenster ab DM 226.-  
Alu-Vordächer ab DM 282.-

Große Auswahl an Transportschäden, Ausmaße: 2 bis 3 Wagen  
Fm., ab 17 Uhr Tel. 47 37 95  
in Babenhausen 06073 / 39 55

Vertrauen Sie dem ältesten und führenden Fachunternehmen für Acryl-Einsätze

**Versbach Metallbau**  
Kronberger Str. 16  
6250 Hofheim am Walden  
Tel. 06106/69 0

#### FLACHDACH

Abdichtungen aller Art  
schnell, sauber, preiswert  
• mit Garantie • Top-Preise •

**JUNG Bedachungs GmbH**  
6457 Maintal 1 (Dämmlingheim)  
Tel. 06181/493398, bis 21 Uhr

#### HECK ZAUNE

• Qualität seit 1871 •  
Zaunanlagen • Toranlagen  
Bauzäune • Tiergehege  
Gelächte • Gewebe • Gitter  
Lagerverkauf und Montage  
Mo-Fr., von 8 bis 17 Uhr

**DRAHT-HECK K.G.**  
6230 Frankfurt/M. - Sossenheim  
Westerbachstraße 179  
Telefon 069/341031-33

#### MARKISEN

Jalousien • Lamellenstores  
Ottostraße 16 60556 Heusenstamm  
Telefon 06104 / 37 74

#### Balkongeländer

aus Holz Pergolen und Überdachungen direkt vom Hersteller

**Ph. Sauer GmbH**  
Beratung - Verkauf - Montage  
Im Erbig 12 (Am Ortseingang, 1. Str. rechts)  
8752 Laufach bei Aschaffenburg  
Telefon 0 60 93 / 4 57  
Montag bis Freitag 8 bis 12 und  
13 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

#### KAMINE

jeder Art werden von uns isoliert

Rüttelverfahren ab 80.-  
V4 A Edelstahlrohr ab 120.-  
Hit. wird kurzfristig unterbrochen.  
Kamin üb. Dach abtragen.  
mit Klinker aufmauern ab 500.-  
unverbindliche Beratung

Weber Kamin Abz.  
06021 / 5 12 48 / 5 47 77  
Tel. Ann. Rodgau 06108 / 7 30 88  
Tel. 06103 / 2 61 11; 06102 / 4 62

„Das muß man sehen, um zu glauben. Qualitätsarbeit, während man wartet.“  
R. Maier, zum ersten Mal bei 123 AutoService

Offenbach, Frankfurter Str. 77  
Telefon 069 / 81 10 16  
gegenüber ADAC/Ledermuseum  
Mo-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr  
Fm. Berliner Str. 1, Tel. 28 40 80  
Nähe Rathaus Paulskirche  
Mo-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Die Kfz-Meisterbetriebe für Ausb. Bleimess. Stoßdämpfer  
Sie können uns auf die Finger gucken

#### BAUFACHLEISTUNGEN

empfehlen sich aus einer Hand

Schlosserei • Malerbetrieb • Heizung • Sanitär • Spengler • Fenster • Türen • Dächer • Fassaden • Schreiner • Innenausbau • Elektro • Marmor • Natursteine • Kamine • Kachelöfen • Rohbauten • Treppenhäuser • Zimmerer • Gartengestaltung • Baufinanzierungen – Auch Einzelgewerke möglich.  
– Ein Anruf genügt –

**HANDWERKERRING RODGAU**  
Facharbeit von Meisterbetrieben  
TEL. 06 106 / 2 25 50

Tanzkurse wie noch nie!  
Jahresanmeldung!

**SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS**

ab Mitte April '86  
Tel. 069 / 85 24 94  
Marktplatz 9 • Kaiserstraße 42 • 6050 Offenbach

#### Jetzt neu bei Citi-Cri:

**Preiswerte Taschen in den modischen Farben**

Offenbach, Waldstr. 8/Marktplatz  
Aschaffenburg, City-Galerie

Hanau, Möhlstr. 17/Rosenstraße  
Frankfurt, Schlegelgasse 14/2el

#### KAMINO RUND

Schornsteinauskleidung • Wärmehaube • Schiedel-Schamottentore • Edelstahlrohre • mit Wärmesämlung • Lichtblech mit Kaltglasur • gegen leuchte, versottene Schornsteine • vorsorglich anzurufen bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinklinkern mit Klinkern • klare Preise im voraus

**KAMINO RUND GmbH**  
Tel.: (06181) 62015  
Sprohmsteich, 6450 Hanau/Steinhilber Markt, 15. Post 70800

#### Beton-Fertiggarage

Mülltonnenschränke

**Wapp Fertigarage GmbH**  
1161 Niederberg • 06030 / 2 61  
Beratung und Verkauf  
R. Schnader 06021 / 2 69 17

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht  
**Hoppe** Meisterbetrieb  
Kundendienst Ersatzteildienst  
**88 38 87**  
Offenbach, Waldstraße 36  
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/163045

#### MARKISEN

Jalousien • Lamellenstores  
Ottostraße 16 60556 Heusenstamm  
Telefon 06104 / 37 74

#### Balkongeländer

aus Holz Pergolen und Überdachungen direkt vom Hersteller

**Ph. Sauer GmbH**  
Beratung - Verkauf - Montage  
Im Erbig 12 (Am Ortseingang, 1. Str. rechts)  
8752 Laufach bei Aschaffenburg  
Telefon 0 60 93 / 4 57  
Montag bis Freitag 8 bis 12 und  
13 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

#### Der größte priv. Automarkt in Frankfurt am Samstag u. Sonntag

vormals hinter **NECKERMANN** jetzt zum **Hessen-Center** Borsigallee 26 verlegt  
1000 Stellplätze – Besucher frei – 8 bis 16 Uhr

# MÖGROSSA '86

Jetzt noch preiswerter!  
Jetzt noch leistungsfähiger!

## Sondermeldung

Zur Saisonöffnung!  
Die Sensation für die schärfsten Rechner unter den Gartenmöbel-Käufern!

**ALLES AHOI-Preise**

Gitter-2-Sitzer-Bank 89,-  
Tisch, 80 cm 69,-  
Sessel, Stahlrohr ohne Auflage 49,-  
Kissen-Auflage, je 29,-  
Gitter-Sessel 39,-  
Sessel, stapelbar, ohne Kissen 27,-  
Sessel, stapelbar, ohne Kissen 29,-  
Sonnenschirm 198,-  
Tisch, 115x75 cm 98,-  
Sessel, je 49,-  
Kissen, je 29,-  
Gitter-Sessel, hoch, weiß, je 45,-  
Roll-Liege, weiß, verstellbar 198,-  
Kissen-Auflage, je 17,-  
Tisch, 80 cm 45,-  
Sonnenschirm, 200 cm 159,-  
Kissen-Auflage, je 25,-  
Klappstuhl, verstellbar, ohne Auflage 179,-  
Kissen-Auflage je 79,-

**Einlaß:**  
Mo: 9.00 - 18.00 Uhr  
Di: 9.00 - 18.00 Uhr  
Mi: 9.00 - 18.00 Uhr  
Do: 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr  
So: 10.00 - 18.00 Uhr  
Tagesberatung, kein Nachverkauf  
Tel. 06074/400747

**Riesige Möbelauswahl für alle Wohnbereiche!**

**MÖGROSSA**  
Wir vermitteln bei Wunsch einen Spezialisten  
Tel. 06074/400747

**SB-MÖBELMARKT FÜR SELBSTABHOLER!**  
6057 DIETZENBACH - Industriegebiet, Justus-v.-Liebig-Str. 16



# Sport und Unterhaltung

Nr. 28

Freitag, den 4. April 1986

## Glücklicher Punkt nach schwachem Spiel

FC Langen — TG 75 Darmstadt 1:1 (1:0)

Einziges Lichtblick am Mittwochabend im Langener Waldstadion war das Flutlicht, denn was sich auf dem Rasen abspielte, vermochte keine Glanzpunkte zu setzen. Beide Mannschaften spielten weit unter ihrem Niveau, und am Ende waren beide froh, sich die Punkte geteilt zu haben. Aus Darmstädter Sicht war es immerhin ein Punkt auf fremdem Platz, aus Langener Sicht mußte man die Hoffnung auf einen Sieg zurückstecken und am Ende froh darüber sein, daß die Gäste einen Elfmeter an den Pfosten schossen.

Das verletzungsbedingte Fehlen von Norbert Nieschler negativ bemerkbar, da man erneut zu Mannschaftsumstellungen gezwungen war. Zink spielte Libero und fehlte dadurch im Mittelfeld.

Die Mannschaft trat in folgender Aufstellung an: Jost, Kretschmann, Schäfer, R. Nieschler, Zink, Schwierz, Söder, Fuchs (Werwitzke), Wesse (Kupitschka), Ackermann und Deutermann.

In der zweiten Halbzeit kam es zu dem bereits erwähnten Elfmeter für die Gäste, der zum Glück an den Pfosten ging, und in der 65. Minute fiel dann der Ausgleich. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Ende eines Spiels, dem die Torraumzonen fehlten und das zu den schwächsten zählt, die man in dieser Saison im Waldstadion gesehen hat. Deshalb sollte man es schnell vergessen.

Im Vorspiel unterlag die Langener Reserve dem Tabellenführer mit 1:3. Den Langener Treffer erzielte Kietzka. Es spielten: Bobsin, Schröder, Grüter, Petry, Müller, Sieler, Heinz, Kietzka, Bartel, Kupitschka, Jaensch und Torsten Pinn.

## Mit fünf Treffern zum Sieg

Spvg. Hainstadt — SSG Langen 4:5 (2:2)

Einen wichtigen Sieg holte die SSG Langen am Mittwochabend bei der Spielvereinigung Hainstadt und blieb damit im Spitzenquartier der Offensiver A-Liga. Die Zuschauer sahen ein torreiches Spiel, das vom Offensivdrang beider Mannschaften geprägt war.

Die Partie begann für die Platzherren nach Maß. Bereits in der fünften Minute gingen sie mit 1:0 in Führung und konnten das Ergebnis schon vier Minuten später auf 2:0 erhöhen. Doch die Langener ließen sich nicht beeindrucken und fighteten zurück. In der 36. Minute waren ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt, als Bialon zum 2:1 verkürzte. Dieser Treffer beflügelte die SSG, die schon eine Minute später durch Mandic erfolgreich war, der zum 2:2 ausgleichen konnte. Dieses Ergebnis hielt bis zur Pause.

Auch nach dem Wechsel blieben beide Teams in der Offensive, und erneut waren

es die Platzherren, die in der 56. Minute mit 3:2 in Führung gingen. Es dauerte mehr als eine Viertelstunde, ehe sich am Ergebnis etwas änderte. In der 72. Minute gelang Fink der erneute Ausgleich zum 3:3. Die SSG zeigte jetzt die bessere Kondition und bestimmte das Spiel. Betz war in der 83. Minute zum 4:3 für Langen erfolgreich, und die Partie schien zugunsten der SSG gelaufen.

Doch die Gastgeber wollten es noch einmal wissen und erzielten tatsächlich eine Minute später den Ausgleich zum 4:4. Als sich alle schon mit diesem Unentschieden abgefunden hatten, setzte Edelmann in der Schlussminute den Ball zum fünften Mal in das Hainstädter Gehäuse und mit diesem 5:4-Erfolg war eine torreiche Partie beendet.

Es spielten: Thierolf, Sordede, Edelmann, Goletz, De Ginder, Betz, Pietrek, Fischer, Mandic, Fink, Bialon, Mies, Benz.

## SVD zeigte Schwächen

SKG Sprendlingen — SV Dreieichenhain 2:1 (1:0)

Beim Derby in Sprendlingen am Mittwochabend zeigte sich der SV Dreieichenhain weit unter Normalform und lief völlig verdient beide Punkte bei der SKG, die damit ihren 21. Erfolg vom Hinspiel wiederholen konnte und sich zu einer Art Angstgegner für den SVD entwickelt hat. Für die Hainer dürfte damit auch der Meisterschaftszug abgefahren sein, denn zum Tabellenführer Bieber bat man nach Minuspunkten nun einen Rückstand von sieben Zählern.

Rudolf nicht einverstanden war. Wegen Schiedsrichterbeleidigung sah er die rote Karte und mußte für die restliche Spielzeit zum Auswechseln. Zu allem Überflüssig handelte es sich in der 75. Minute auch Andreas ein, der Zehn-Minuten-Strafe ein, und mit nur acht Feldspielern war der Rückstand nicht mehr umzubiegen, so daß es bei der knappen 1:2-Niederlage blieb.

Es spielten: Gerner, Frank, J. Müller, Andreas, Hones, K. Müller, Filz, Rudolf, Schramm, Pfaff, Nazet, Bücher.

## Badminton-Team schaffte Aufstieg

Mit dem letzten Spieltag der Saison 85/86 der B-Klasse Ost II am 23. März stand auch bereits der Aufstieg in die A-Klasse fest: Die Spielerinnen und Spieler der 1. Mannschaft des Badminton-Vereins Langen e.V. haben ihr Ziel — den Aufstieg — dieses Jahr erreicht!

Schon einige Zeit führten sie die Tabelle mit ziemlich großem Abstand vor dem Tabellenverlierer an. Die letzten drei Begegnungen, alle in Langen ausgetragen, endeten folgendermaßen: Langen I — Babenhäuser 1:6; Langen I — Altheim 1:4; Langen I — Seligenstadt 7:1.

Insgesamt erzielte die 1. Mannschaft, bestehend aus Dagmar Eiken, Claudia Nottstein, Peter Kremmers, Walter Karst, Helmut Dutschke, Frank Schilder und Ray Turner (Renate Schilder, Ulrike Knothe, Michael Kuss, Hans Weber und andere

## Kampf um den Klassenerhalt

Giraffen brauchen Zuschauerunterstützung

Vielleicht zum wichtigsten Spiel der gesamten Saison kommt es morgen um 19.30 Uhr, wenn Langens Bundesligabasketballer in der Georg-Schlag Halle aus dem Oldenburg-Turnierbusch nach Langen kommen. Die Giraffen in Oldenburg wurden zum knappen 72:78-Auswärtserfolg nach Verlängerung für eine kleine Sensation und setzen sich mit diesem Sieg wieder an die erste Stelle in der Tabelle der Abstiegsrunde. Doch wirklich wert ist dieser Sieg nur etwas, wenn morgen der nächste Gegner auch zu Hause geschlagen wird. Dann nämlich steht der TV auch in der kommenden Saison wieder als Erstligist auf dem Parkett. Bei einer Niederlage hingegen ist die Abstiegsfrage wieder völlig offen, und es ist dann sogar fraglich, ob im letzten Heimspiel gegen den als Absteiger geltenden TSV Hagen ein Sieg für den Klassenerhalt ausreicht.

Trainer Barth ist zuversichtlich, obwohl er die Schwere der Aufgabe nicht verkennet. „In Oldenburg hat meine Mannschaft großartig aufgeleitet und letztendlich gewonnen, und ich hoffe natürlich, daß sie auch in der Sechzigerhalle eine solche gute Leistung zu bringen vermag. Aber unsere Heimspiele waren bislang immer außerordentlich knapp, und die Oldenburger sind ein gefährlicher Gegner, der uns sicherlich alles abverlangt wird. In Oldenburg waren 1500 Zu-

schauer in der Halle, die wie ein Mann hinter ihrer Mannschaft gestanden haben, und diese Unterstützung von den Hängen ist enorm wert. Ich würde mir wünschen, daß — gerade in Anbetracht der Wichtigkeit dieser Partie — endlich einmal alle sportbegeisterten und sportinteressierten Zuschauer aus Langen und Umgebung zu diesem Spiel kommen und uns lautstark unterstützen. Unsere Spieler haben sich in dieser Saison trotz großer Verlustausfälle großartig geschlagen und haben es verdient, vor großer Kulisse dieses wichtige Spiel bestreiten zu können. Wer Glück hat kann in der Halbzeitpause sogar noch einen Walkman gewinnen, denn die Firma Radio-Vogel verlost fünf Geräte in den beiden letzten Heimspielen, die aber auf eigenen Platz sehr stark ist. Dennoch führt man nicht ohne Hoffnungen, und schließlich möchte man auch den Platz im sicheren Mittelfeld der Tabelle behalten.

Die Mannschaft war in folgender Aufstellung angetreten: Lang, R. Karl, Kirschner, Schwanz, Th. Müller, Hinkel, Bremer, W. Heck, Osate, Turrini und Gernand.

## SGE II schüttelte Verfolger ab

VfB Darmstadt — SG Egelsbach II 1:2 (0:1)

Hatten die „Reservisten“ der SGE noch im Vorspiel auf eigenem Gelände beim 2:2 gegen den VfB Darmstadt einen Punkt abgegeben, so drehten sie diesmal den Spieß um und gewannen zwar knapp aber völlig verdient beide Punkte gegen einen ihrer Verfolger an der Spitze der Tabelle der C-Liga Darmstadt. Mit einer disziplinierten Leistung unter „Ersatzcoach“ Klaus Leonhardt — Trainer Friedel Feig wollte im Osterurlaub und Betreuer Bernd Knötze mußte am selben Tag ins Krankenhaus — kam die Mannschaft nach der mäßigen Leistung schon vor der Pause zur Führung. In der 16. Minute war es wieder wieder mit 28:10 Punkten und 56:18 Toren an die Spitze der C-Liga Darmstadt gesetzt, allerdings punktgleich mit den Nachbarn Wixhausen und Schneppenhausen. Dieser Dreikampf, in den eigentlich nur noch die SG Modau eingreifen könnte, wird wohl bei noch ausstehenden elf Spielen bis zum Schluß der Runde anhalten. Für die SGE II kommt es also darauf an, keinen Punkt zu verschenken. Dazu gehört am Sonntag ein doppelter Punktgewinn in Griesheim bei TuS, der nach dem klaren 9:0-Vorspiel in Egelsbach auch möglich sein sollte.

## SSG vor weiterem Sieg

Im SSG-Freizeit-Center ist am Sonntag ein Sieg fest eingeplant, denn mit Gemma Tempelsee kommt ein Gegner, der auf dem 14. Tabellenplatz steht und in Langen als Außenseiter gilt. Dennoch sollte sich die Schere Schützlinge nicht zur Oberbehörde verließen lassen, denn sie haben gegen das schwächste TG Sprendlingen gesehen, wie schwerlich sie sich gegen vermeintlich schwache Gegner tun kann. Bis zur Pause hatten die Sprendlinger recht gut mitgehalten und wurden erst durch einen Zwischenspieler bezwungen. Am Sonntag sollten die Langener gleich von Anfang an zeigen, was sie können.

Die 2. und 3. Mannschaft trugen in den vergangenen Wochen folgende Begegnungen aus: 2. Mannschaft: Langen II — TSG Bieber II 0:2; Langen II — TG Obertshausen 4:4. Auch Renate Schilder, Hedwig Stroh, Monika Pfaff, Hans Weber, Michael Kuss, Holger Jaschke, Ulrich Schädel und Michael Schneider erzielten in ihrer Klasse zahlreiche Siege und befinden sich somit im oberen Drittel der Rangliste.

3. Mannschaft: Langen III — TSG Bieber I 1:7; Langen III — TSG Jügesheim 0:8.

Hier spielten: Monika Pfaff, Birgit Dickhaut, Günther Pages, Andreas Arnold, Andreas Bukowski und Stefan Kuss.

3. Mannschaft: Langen III — TSG Bieber I 1:7; Langen III — TSG Jügesheim 0:8. Hier spielten: Monika Pfaff, Birgit Dickhaut, Günther Pages, Andreas Arnold, Andreas Bukowski und Stefan Kuss.



Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung

immer am Ball!

Langener Zeitung





Kreisliga A Darmstadt

Table with 2 columns: Team name and points. Includes FC Langen - TG 75 Darmstadt, 1. SV Bischofsheim, 2. SKG Ober-Ramstadt, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Großkrotzenb., Gemma Tempelsee, Spvg. Hainstadt, etc.

Kreisliga B Offenbach

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Sparta Bürgel - Eiche Offenbach, Spvg. Neu-Isenb. II, etc.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes FC Ofenthal, 2. Susgo Offenbach, BSC 99 Offenbach, etc.

Endlich der zweite Auswärtssieg

TV Hösbach - SSG Langen 23:24 (13:11)

Nach dem Gastspiel beim TV Hösbach konnten die SSG-Handballer endlich ihren zweiten Auswärtssieg...

Ein Kompliment der Langener Mannschaft, die sich nie aus der Ruhe bringen ließ und spielerisch dem Gegner überlegen war...

Es spielten: Adolf Dick und Thorsten Brand (im Tor); Manfred Wannemacher, Ingo Kreh, Thomas Lenhardt, Dittmar Albrecht, Gerhard Stieb, Horst Vollhardt...

Skigilde ermittelte ihre Clubmeister

Mit den Wettbewerben zur Ermittlung der Clubmeister erreichte die Aktivität der Skigilde Langen einen Höhepunkt...

Walter Ronge, Herren AK III, Sepp Oswald, in der Gästeklasse siegten bei der weiblichen Jugend...

Morgens um 15.15 Uhr spielt die SSG in der Halle der Kastrostraße in Darmstadt gegen die absteigefahrene Mannschaft von Eiche Darmstadt...

Gegen Besessungen spielten: Linder, Becker, Kreh, V. und J. Kretschmann, Schäfer, Lotz, Kellner, Becker.

Zittersieg

TV Langen II - SG Elche Darmstadt 18:17 (8:9)

Am vergangenen Sonntag hatte der TV Langen II die Mannschaft der SG Elche Darmstadt zu Gast...

Am kommenden Samstag, dem 5. April, spielen die SSG-Handballer bei der Mannschaft des KSV Reichelsheim...

Am kommenden Sonntag müssen die SSG-Handballer um 17.30 Uhr bei der TSG Bürgel antreten...

Am Sonntag (6. April) spielen FC Ofenthal - Sparta Bürgel, SG Götzenhain - Spvg. 03 Neu-Isenb. II, etc.

Am Sonntag (6. April) spielen: FC Ofenthal - Sparta Bürgel, SG Götzenhain - Spvg. 03 Neu-Isenb. II, etc.

Am Sonntag (6. April) spielen: FC Ofenthal - Sparta Bürgel, SG Götzenhain - Spvg. 03 Neu-Isenb. II, etc.

Das die von vielen Trainern oftmals bestastet der SC Michelstadt auf der Reihweihalle...

Die erste Halbzeit war noch hart umkämpft, da die SSG eine Reihe bester Torchancen nicht nutzen konnte...

Nach dem Wechsel wurde man die teilweise glänzend herausgespielten Tormöglichkeiten besser, so daß Besessungen nur nicht mehr mithalten und lediglich auf Grund Unachtsamkeiten in der SSG...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unter der Hand

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Endlich ein überzeugendes Spiel

SSG II - TGB 65 Darmstadt III 16:12 (7:6)

Daß die von vielen Trainern oftmals bestastet der SC Michelstadt auf der Reihweihalle...

Die erste Halbzeit war noch hart umkämpft, da die SSG eine Reihe bester Torchancen nicht nutzen konnte...

Nach dem Wechsel wurde man die teilweise glänzend herausgespielten Tormöglichkeiten besser, so daß Besessungen nur nicht mehr mithalten und lediglich auf Grund Unachtsamkeiten in der SSG...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unter der Hand

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...



Ein feuchtes Abenteuer: Im Einbaum durch Urwald-Stromschnellen.

Wenn die Affen lachen

Im Einbaum durch den Urwald / Klippen und gefährliche Stromschnellen

Nur wenig über zwei Stunden braucht der Bus von den Philippinen-Metropolen Manila auf der größten Insel Luzon bis Pagsanjan...

Im Lager gegen Ende der Erprobung noch etwas verbessern konnte. Dem bis dahin spärlichsten schönsten Saisonspiel der SSG...

Unter der Hand

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unter der Hand

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Fernöstliche Bürotechnik

Japan, der Welt größter Hersteller elektronischer Geräte, verläßt sich im Geschäftsbereich noch überwiegend auf handschriftliche und mündliche Mitteilungen...

Im Westen diktiert ein Chef normalerweise Memoranden oder Briefe morgens seiner Sekretärin oder auf Band und erhält sie später fertig zur Unterschrift zurück...

Die erste Halbzeit war noch hart umkämpft, da die SSG eine Reihe bester Torchancen nicht nutzen konnte...

Nach dem Wechsel wurde man die teilweise glänzend herausgespielten Tormöglichkeiten besser, so daß Besessungen nur nicht mehr mithalten und lediglich auf Grund Unachtsamkeiten in der SSG...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...

Unternehmen sportlicher Art nicht jeden Tag fahren dürfen, weil sie sonst gesundheitlich bald am Ende wären...



Das Haus „Zur Hohen Lilie“

Zu den baukünstlerisch wertvollsten Gebäuden Erfurts gehört das im Renaissancestil erbaute Haus „Zur Hohen Lilie“ am Domplatz...

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Wegen der hohen Kosten des Tippens lassen sich die meisten japanischen Unternehmen alle ihre Unterlagen wie amozumal von Scharen von Schreibern mit der Hand anfertigen.

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Wegen der hohen Kosten des Tippens lassen sich die meisten japanischen Unternehmen alle ihre Unterlagen wie amozumal von Scharen von Schreibern mit der Hand anfertigen.

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Wegen der hohen Kosten des Tippens lassen sich die meisten japanischen Unternehmen alle ihre Unterlagen wie amozumal von Scharen von Schreibern mit der Hand anfertigen.

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Wegen der hohen Kosten des Tippens lassen sich die meisten japanischen Unternehmen alle ihre Unterlagen wie amozumal von Scharen von Schreibern mit der Hand anfertigen.

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Wegen der hohen Kosten des Tippens lassen sich die meisten japanischen Unternehmen alle ihre Unterlagen wie amozumal von Scharen von Schreibern mit der Hand anfertigen.

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Wegen der hohen Kosten des Tippens lassen sich die meisten japanischen Unternehmen alle ihre Unterlagen wie amozumal von Scharen von Schreibern mit der Hand anfertigen.

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Wegen der hohen Kosten des Tippens lassen sich die meisten japanischen Unternehmen alle ihre Unterlagen wie amozumal von Scharen von Schreibern mit der Hand anfertigen.

Die japanische Kyoto Ceramic Company will ihren Mitarbeiterbeheimen eine ganz neue Sozialleistung...

Advertisement for WEKUMAT kitchen cabinets, featuring a large image of a kitchen and text about direct factory prices and free kitchen displays.

Geschwüre am Zwölffingerdarm

Sie sind nicht harmlos / Zuallererst: das Rauchen aufgeben

In der zweiten Hälfte der Nacht beginnen die Schmerzen und Krämpfe im rechten Oberbauch. Sie können quälend sein, hören aber meist auf, wenn man ein Glas lauwarme Milch trinkt und ein paar Kekse dazu isst...

Das Zwölffingerdarmgeschwür ist eine häufige Erkrankung, die bei etwa 10 Prozent der Bevölkerung vorkommt. Die meisten Betroffenen sind Männer im Alter zwischen 40 und 60 Jahren...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Unser Hausarzt

Sie sind nicht harmlos / Zuallererst: das Rauchen aufgeben

In der zweiten Hälfte der Nacht beginnen die Schmerzen und Krämpfe im rechten Oberbauch. Sie können quälend sein, hören aber meist auf, wenn man ein Glas lauwarme Milch trinkt und ein paar Kekse dazu isst...

Das Zwölffingerdarmgeschwür ist eine häufige Erkrankung, die bei etwa 10 Prozent der Bevölkerung vorkommt. Die meisten Betroffenen sind Männer im Alter zwischen 40 und 60 Jahren...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

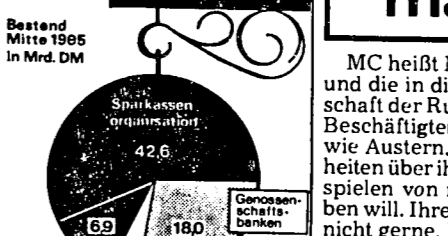
Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Die Erkrankung ist durch den übermäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol bedingt. Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße im Verdauungstrakt...

Markanteile am Handwerkskredit

Sie sind nicht harmlos / Zuallererst: das Rauchen aufgeben



Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Bergbautechnik made in Germany

Sie sind nicht harmlos / Zuallererst: das Rauchen aufgeben

MC heißt Montan Consulting und die in dieser Tochtergesellschaft der Ruhrkohle AG (RAG) Beschäftigten sind verschlossen...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...

Die Sparkassen sind mit 42,8 Prozent der Marktanteile am Handwerkskredit führend. Girozentralen folgen mit 26,1 Prozent...



(13. Fortsetzung)

„Ich säubere und verpacke unsere Winterachen, weil wir doch nächstens unsere Zimmer räumen müssen.“

„Nur für kurz“, Tante, dann wird's um so schöner“, rief Lucia.

Die alte Dame faßte Florentin ins Auge. „Übrigens habe ich heute wieder Tafelspitz gedünstet, ein wahres Gustostückchen, butterweich, mit Schnittlauchsauce. Hm, wie war das?“

Lucia sah Florentin von der Seite an. „Das ist eine Einladung - Herr Architekt. Wenn Sie nicht vorabredet sind...?“

Dachte sie an Yvonne? Das gab ihm einen kurzen, bösen Stich. „Verabredet? Keineswegs. Ich nehme mit Freude an - der Hande Frau.“ Am liebsten hätte er Lucia an den Hals genommen, während sie den Salon durchquerte.

Die Doppelleiter stand vereinsamt da. Herr Wittmann und sein Gehilfe waren bereits zum Essen gegangen. In der linken Ecke des Plafonds war eine kleine Stelle im Verputz blödegelegt und ließ Farben und Formen erahnen, etwas bläulich grünlich.

„Weintrauben!“ rief Lucia wie außer sich. „Erkennen Sie's denn nicht? Und daneben etwas wie ein Apfel... Das kann nur - ja, es muß ein Obstkorb sein. Oh, am liebsten möchte ich selber hinaufsteigen und nachsehen, was da weiter heraustritt.“

Ihre kindliche Begeisterung rührte Florentin. Nie würde er ihr einen Wunsch abschlagen können. „Wir werden natürlich weiter arbeiten lassen“, versprach er und nahm jetzt wirklich ihre Hand. „Kommen Sie, Ihre Tante wartet.“

Als Lucia am Abend in ihre Pension zurückkehrte, meldete man ihr, Herr Doktor Rösch habe schon mehrmals angerufen. Was konnte Gerald mitteilen wollen? Sie faßte sich. Nicht mehr werden, nicht verzagen, sie war ja nicht mehr allein. Vor ihr lag eine herrliche Woche, vielleicht Wochen, in denen sie Florentin sehen, mit ihm sprechen, dem gleichen Ziel dienen würde. Was konnte es Schöneres geben?

Als in ihrem Zimmer soziales das Telefon klingelte, hob sie gelassen ab. „Na, endlich, du Herr...“

„Will ich auch... Aber zuerst stärkte dich, Mädchen!“

Er griff nach einem zweiten Glas, schenkte ihr ein und vergoß dabei Wein auf das Tischchent. Dann hielt er die Flasche gegen das Licht. „Verflucht, da ist ja nichts mehr drin! Sei lieb, Luci, und bring uns die nächste Botte aus dem Kühlschrank, gleich links herum.“

„Schmerzt denn dein Fuß so sehr?“

„Ja, schrecklich. Ist auch ganz geschwollen.“

„Dann solltest du einen Arzt anrufen!“

„Was gibt's denn, Gerald?“ fragte sie befremdet.

„Genügend Wichtiges...“ Er schien sich zu sammeln. „Im Ernst, Luci, ich muß dich sprechen, es geht um dich, um das Haus und...“

„Sie erschrick.“ „Sag es mir doch gleich, bitte!“

„Kann ich kaum am Telefon... Es ist mir auch jetzt nicht möglich dich zu treffen, hab Mitleid mit einem gesetzten Herrn, nimm dir ein Taxi und komm her! Dann reden wir in Ruhe über alles.“ Er gab ihr überdeutlich die Adresse an.

Er mußte tatsächlich etwas Besonderes erfahren haben, vielleicht gab es unvermutet Schwierigkeiten. „Also gut, Gerald, ich komme auf einen Sprung“, sagte sie zu.

# Vierzig Jahre und ein Sommer

VON ELISABETH GÜRT

Copyright by Silegitz-Verlag, Mühllacker, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

„Vielen Dank ich erwarte dich.“ Sie hörte föhliche. „Ach, weißt du, das ist etwas ganz anderes. Ich halte nun einmal viel von einer gegenseitigen Häuslichkeit.“

„Alles war jetzt ganz unverfänglich. Wie einfach, sich aus der Falle zu befreien! Lucia beobachtete, wie Gerald genüßlich die Serviette ausbreitete. Wein nachschickte, sich dem Esser widmete. Er beachtete es nicht, daß sie kaum eine Kostprobe auf dem Teller hatte. „Das schmeckt famos, was? Und dieser Tropfen, direkt delikat. Du verstehst doch etwas vom Wein?“

„Gewiß... Hast du früher so mit deiner Frau getrunken?“

Seine Miene verdüsterte sich. „Ja, viel früher - und nicht nur aus der Dose. Die Susi kam ja vorzüglich kochen. Dann hat es ihr aber keinen Spaß mehr gemacht - wie manches andere auch...“

„Und das geht dir natürlich ab...?“

„Er hob seinen Blick vom Teller und tätschelte flüchtig ihren Arm. „Wie lieb du fragst! Ja, es geht mir kolossal ab. Ich bin halt einmal so geschaffen, fürs gemütliche Zusammensein - in allen Lebenslagen.“ Er mußte gähnen.

„Du bist müde, Gerald, geh schlafen! Gute Nacht!“ Lucia sprang auf und griff nach ihrer Handtasche.

Gerald blieb sitzen und grinst. „Kannst ja gar nicht hinaus. Das Tor ist längst abgesperrt - Patentschloß...“

„Dann bring mich hinunter - oder gib mir den Schlüssel!“

„Fällt mir ja nicht ein. Geh, sei doch nicht fad! Ich möchte auch noch mit dir frühstücken!“ Es klang wie eine leise Drohung.

Lucia war elend vor Ratlosigkeit und Angst. Ihr Herzschlag beschleunigte sich. Jetzt konnte ihr nur Schlaubitter helfen, die ihr wenig lag. Da bemerkte sie, daß Gerald's Gesicht sonderbar schaff wurde, er schien die Augen nur noch mühsam offenhalten.

„Gib mir wenigstens noch etwas zu trinken!“ bat sie, scheinbar nachgebend.

„Das ist ein guter Vorschlag!“ Er wurde wieder lebhaft, griff zur Flasche und schenkte ihr nach und auch sich selbst. „Sei lieb und komm in meine Nähe!“ bettelte er.

„Heimlich zitternd setzte sie sich neben ihn. „Prost, Gerald!“

„Oho, du machst dich!“ Er trank ihr zu. „Für mich reicht es bald... Ich hab' nämlich schon... Bevor du kamst - da hatte ich bereits einige Gläsern intus...“

„Da verzeih schon etwas...“

Er antwortete nicht. Langsam wurde sein Atem schwerer, sein Kinn sank auf die Brust. Im Nu war er eingeschlafen.

Lucia wagte sich nicht zu rühren, still saß sie da und horchte. Eine Uhr tickte, Autos fuhren draußen vorbei. Gerald's Atemzüge begannen monoton zu sägen. Sie faßte Mut und rückte von ihm ab, er bemerkte es offenbar nicht.

In der nächsten Minute stahl sie sich auf seinen Sohlen aus dem Zimmer, glitt durch die Wohnungstür und zog sie ins Schloß. Der Fur lag im Dunkeln. Sie fand den Lichtschalter nicht, tappte treppab zum Haustor und drückte auf die Klinke. Vergebens.

Den Hauswart suchen, ihn aufwecken, wie peinlich...“

## Ein Schutzengel in alten Pantoffeln

Aber da fiel matter Lichtschein nebenan aus einem Gangfenster. Lucia klopfte leise an das Glas.

Schritte wurden hörbar, die Tür öffnete sich, und sie stand vor einem alten Herrn im Pyjama, der sie verwundert betrachtete.

„Verzeihung“, stammelte sie, „ich - das Tor ist zu und ich kann den Hauswart nicht finden...“

Der alte Herr lächelte gerührt. „Kommen Sie nur, gnädige Frau! Ich öffne Ihnen das Tor!“

Er schloß die Tür auf, holte die Handtasche aus der Kiste. Mein Schutzengel, dachte sie und bedankte sich überschwinglich.

Es hatte die ganze Nacht geregnet. Jetzt aber lachte die Sonne aus ungezählten Pfützen. Florentin sah es durch das große Atrienfenster und empfand etwas wie Fernweh. Oder wohnt sonst sehnte er sich! Es gab eine Menge zu tun, Briefe, Rechnungen, Anrufe warteten, alles erledigen, die heute ihm überlassen waren; darauf hatten sie sich geeinigt. Die Verlegung neuer Telefonschlüsse sollte festgelegt werden. „Darauf verstehe ich mich besser“, hatte Werner behauptet, und Florentin wollte ihm nicht widersprechen. Es durfte nicht auffallen, daß er am liebsten täglich im Fogatti-Haus nach dem Rechten gesehen hätte! Er fürchtete sich weniger vor Werner als vor Eilke Gebhardt's scharfer Zunge.

Die Arbeit ging ihm schlecht von der Hand, seine Gedanken schweiften ab. Ob Lucia enttäuscht sein würde, daß er heute nicht kam? Bestimmt war sie erschienen, sie interessierte sich täglich stärker für die Vorgänge im Haus. Es hatte sich tatsächlich gezeigt, daß im großen Salon, unter einigen späteren Anstrichen, die Reste von Deckenfresken auftauchten. Lucia wollte sie bloßlegen lassen, aber der Kostenvoranschlag stand noch aus. Sollte Werner nur selber sehen, wie die Verantwortung sich auflüerte! Ob er abends den Ton fand, Lucia richtig zu begreifen? Ob ihm selbst das überhaupt gelang? Warum war sie an den vergangenen Abenden so beharrlich bei ihren alten Tanten geblieben, angeblich, um ihnen räumen zu helfen?

Diese langen, unaussprechlichen leeren Abende... Er hatte früher doch so gut allein sein können, ohne sich einsam zu fühlen. Aber seit ihn Yvonne so verärgert hatte... Yvonne! Sie fiel ihm so unerwartet ein, daß er erschrocken. Seit dem mißglückten Telefongespräch am Morgen nach dem Liederabend hatte er nichts von ihr gehört, nichts hören wollen. War das nicht doch etwas zu früh? Man mußte sich schließlich auch nach Differenzen nicht so brüsk voneinander abwenden, als wäre der andere nicht mehr... Er überprüfte zwei Rechnungen und telefonierte mit einer Firma. Dann wählte er spontan Yvonne Nummer. Das Klingelzeichen wieder-

## Aktuelle Mode für Frühjahr und Sommer 1986

Modetrends der Saison:  
**Hautnah und farbenfroh**

(IpD) Die Mode bekennt schon seit langem Farbe, aber die neue Saison wird ein wahres Festival an Farben bringen. Bunt ist frühlich, optimistisch und lebensbejahend. Auch das ist Ausdruck einer guten Stimmung, die von Leder und Mode tatkräftig angeheizt wird. Natürlich gehören typische Lederfarben wie Braun-, Beige- und Naturtöne immer zur Farbpalette, aber daneben wird farbenfroh aufgemischt. Hier einige Highlights des Regenbogens: Rubin, Ocker, Smaragd, Ziegel, Marine, Basalt und Mittelblau. Dazu gesellen sich pastellige Melangeöne.

Leder ist nicht gleich Leder, das weiß jeder, der sich mit dem Naturmaterial ein wenig auskennt. Die Mode macht sich die Vielseitigkeit zunutze. Nappaleder ist nach wie vor Spitze, aber

Velvoursleder hat einen großen Schritt nach vorn getan. Auch das samtige Nubbukleder gewinnt bei Bekleidung an Bedeutung.

Wenn Leder in dieser Saison kräftig unter Druck kommt, so hat das keineswegs negative Bedeutung. Drucke und Glanzeffekte aller Art werden auf Nappa, Velours und Nubuk gebracht. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Geometrische Formen und Gebilde sind ebenso zu finden, wie Blumen-, Blatt- und Tiermotive. Graffiti, sonst der schmalen Wänden, Mauer, Straßen, U-Bahnen und urbanen Einerlei vorbehalten, findet man jetzt auch auf Leder.

Doch auch wer Schlichtes liebt, kann sich formen- und farbenfroh präsentieren, ohne groß aufzufallen. Während nach außen ein ursprüngliches naturbelassenes Leder getragen wird, meinen sich Muster, Ornamente und Farben auf dem Futter breit. Werden Jacken oder Mäntel dann lässig offen getragen, lugt das vorwizige Innenleben von Zeit zu Zeit keck hervor.

**Weiblichkeit betont**

Nun ein paar Sätze zu den Formen, die im Trend liegen. Generell kann gesagt werden, daß die Weiblichkeit wieder mehr betont wird. Die Silhouette ist schmaler und paßlich der Figur an Eckigkeit und Kastenformen sind passé. Die Jacken sind vielfach lang, aber auch Modelle im tailenlangen Kellner-Look sind zu finden. Wichtig ist stets genügend Weite, die für bequemes und angenehmes Tragen sorgt.

Bei den neuen, hautengen Minis aus Nappaleder kann von Weite nicht die Rede sein. Im Gegenteil, weibliche Formen werden selbstbewußt betont. Wie man überhaupt feststellen kann, daß es wieder in, ist, sexy zu sein. Diese Entwicklung hat nicht zuletzt die amerikanische Popsängerin Madonna beeinflusst. Die Büstenhalter, Dessous und Spitzen vom Drunter zum Drüber machte. Leder geht diese feminine Entwicklung mit und zeigt so, wie hautnah das Naturmaterial am Modegesehenen ist.

## Taschen von Romantik bis Exotik

(IpD) Variationen zu fünf Grundformen bietet die Taschenmode in der Saison Frühjahr und Sommer 1986. Die Stilrichtungen, wie sie von den Modeschöpfern für Leder definiert werden, sollen schon durch ihre Namen den Anspruch auf Weltoffenheit, Lebensfreude, Spritzigkeit und Funktionalität unterstreichen.

„Paris Chic“: Thema mit französischer Nonchalance und Leichtigkeit. Elegantes, glänzendes Leder ist hier Trumpf. Metallisierende Oberflächen bis zum spiegeln Lackleder sind gefragt.

„Fifth Avenue“: Die Taschen dieser Gruppe bestechen durch ihre moderne, lässige Eleganz. Größere Formate auch hier. Geometrische Prägedessins sorgen für überraschende Effekte.

„Fun & Function“: Säckle, Shopper, Schulterbeutel, Posttaschen, Fotokoffer sind das Richtige für junge Leute. Geprägtes und bedrucktes Leder, auch mit Stoff kombiniert, gibt den Ton an.

„Exotik“: Afrikanischer Einfluß ist unverkennbar. Motive und Dessins haben den Touch des Dschungels. Dieser Eindruck wird durch die häufige Verwendung von Reptillleder verstärkt.

„Sommergarten“: Dieser Stil ist geprägt vom ländlichen Leben, von Natur und Romantik. Beutel und Rucksackformen sind ebenso zu finden, wie kleine Taschen am langen Trägerriemen.

Die neue Schuhmode zeigt, daß gerade im sportlichen Bereich der Trend zu mehr Bequemlichkeit geht. Dem kommen die Bequemenschuhe von Finn-Comfort entgegen.



## Flotte Bequemenschuhe:

### Anziehen und sich wohlfühlen

(IpD) Für die Füße wäre es ideal, nur barfuß zu laufen. Dagegen sprechen jedoch unser Klima, unsere Straßen und Wege, die Konventionen der Gesellschaft und vor allem auch die Schuhmode.

Wer gesund gehen möchte, wird stets nach einer gelungenen Synthese zwischen Bequemlichkeit, Mode und Fußgesundheit suchen. Von Finn-Comfort gibt es jetzt ein Schuhsystem, das dem Barfußlaufen sehr nahe kommt und außerdem gut aussieht.

Wichtige Vorzüge dieser Bequemenschuhe: Obermaterial und Futter aus hochwertigem Leder, zwei verschiedene Fuß-Bettungen zum wechselweisen Tragen.

Die Superbequem-Bettung bringt dem Fuß Wohlbefinden, auch bei langer Fahrt.



## Wer es nicht weiß, pflegt sie zu heiß

Artikel aus synthetischen Chemiefasern sind grundsätzlich pflegeleicht. Textilien aus Zellulose-Chemiefasern in Reinverarbeitung nicht. Es sei denn, sie sind pflegeleicht ausgerüstet, und dann sieht's meistens drin. Für Fasermischungen gelten besondere Regeln.

Acetatfasern sind von Haus aus etwas anspruchsvoller in der Pflege. Sieht nur „Acetat“ in dem betreffenden Kleidungsstück, so empfiehlt sich die chemische Reinigung. Sind sie pflegeleicht ausgerüstet, so wäscht man sie bei 60 Grad.

Acrylfasern wäscht man am besten bei 30 Grad. Sie mögen keine hohen Temperaturen. Gebügelt zu werden brauchen sie im allgemeinen nicht. Ist man jedoch besonders ordentlich und möchte es doch tun, dann mit der niedrigsten Temperatur des Bügeleisens.

Fasermischungen müssen so gewaschen werden, wie es der empfindlichste Partner verlangt. Das gleiche gilt für das Bügeln.

Polyamid oder Polyester mit Baumwolle kann man mit 60 Grad heißem Wasser waschen. Bügeln ist meist nicht erforderlich. Werg's doch will, sollte mit niedriger Temperatur bügeln.

Polyester- oder Acrylfasern mit Wolle können unbedenklich bei 30 Grad Wassertemperatur gewaschen werden oder im Vollwaschgang in der Maschine, ebenso Viskose mit Wolle.

Viskose oder Modalfasern mit Polyester kann man getrost bei 60 Grad waschen. Bügeln ist meist nicht nötig. Wenn man will, dann mit niedriger Temperatur.

Mischungen aus Polyamid oder Polyester mit Leinen vertragen ebenfalls 60 Grad, ist Seide beigeigem, bügnet man sich besser mit 30 Grad.

## Gerald läßt die Maske fallen

„Aber du warst nach deinem Weinausflug doch noch im Amt?“

„Keine Spur, wozu denn! Warum fragst du, mein Schatz?“

„Weil du mir eine Erklärung schuldest, wozu du mich angerufen hast.“ Darauf wartet er.

„Glo doch auf deinen armen Fuß acht!“ mahnte ihn Lucia. Er bemühte sich tatsächlich, ein Hümpeln vorzutauschen. Dann sank er ächzend auf die Sitzbank nieder. „Mein Kopf ist vollkommen klar“, lallte er. „Bloß die verdammten Gehwerkzeuge...“

„Wahrscheinlich hast du auch schon lang nichts gegessen?“

Er schaute sie aus glässigen Augen an. „Stimmt haargenau. Ich wollte vorhin - etwas kochen, aber...“ Es klang jetzt beinahe weinerlich.

„Soll ich schnell etwas aufwärmen?“ Es war eine Eingebung des Augenblicks.

„Ach ja... Du Goldkind - würdest das tun...?“

„Warum denn nicht - unter alten Freunden...?“ Lucia entwich in die Küche. Als sie mit dem Tablet ins Zimmer kam, lehnte Gerald faul in seiner Polsterstrecke und blickte ihr erwartungsvoll entgegen. „Soll ich...?“

„Mir scheint, du bist vielseitig begabt. So gut ist es mir schon lang nicht mehr gegangen.“

„Versteh' ich nicht. Im Restaurant kannst du doch bessere Bedienung haben - oder in deinem Stammtisch.“

die Knie und konnte mit dem Lachen nicht aufhören. „Hast ja recht! Es ist zu dumm. Als hätten wir solche Umwege nötig...“ Er packte sie und wollte sie hochheben, verlor aber sein Gleichgewicht und taumelte zurück.

„Glo doch auf deinen armen Fuß acht!“ mahnte ihn Lucia. Er bemühte sich tatsächlich, ein Hümpeln vorzutauschen. Dann sank er ächzend auf die Sitzbank nieder. „Mein Kopf ist vollkommen klar“, lallte er. „Bloß die verdammten Gehwerkzeuge...“

„Wahrscheinlich hast du auch schon lang nichts gegessen?“

Er schaute sie aus glässigen Augen an. „Stimmt haargenau. Ich wollte vorhin - etwas kochen, aber...“ Es klang jetzt beinahe weinerlich.

„Soll ich schnell etwas aufwärmen?“ Es war eine Eingebung des Augenblicks.

„Ach ja... Du Goldkind - würdest das tun...?“

„Warum denn nicht - unter alten Freunden...?“ Lucia entwich in die Küche. Als sie mit dem Tablet ins Zimmer kam, lehnte Gerald faul in seiner Polsterstrecke und blickte ihr erwartungsvoll entgegen. „Soll ich...?“

„Mir scheint, du bist vielseitig begabt. So gut ist es mir schon lang nicht mehr gegangen.“

„Versteh' ich nicht. Im Restaurant kannst du doch bessere Bedienung haben - oder in deinem Stammtisch.“



Ein halbvolles Weinglas, Zigarrenrauch und ein angetrunkenen Gerhard empfinden sie.

PFLEGESYMBOL FÜR TEXTILIEN			
<b>Waschen</b>	<b>Chloren</b>	<b>Bügeln</b>	<b>Chemischreinigen</b>
Kochwäsche im Normalwaschgang	Chloren möglich	Starke Einstellung (ca. 200°C) z.B. für Baumwolle, Leinen	Allgemein übliche Lösungsmittel erlaubt
Pflegeleichte Kochwäsche im Schonwaschgang	Nicht chloren	Mittlere Einstellung (ca. 150°C) z.B. für Wolle (muß gedämpft werden), Seide, Viskose	Pflichtbereinigen, das gefährlichste Reinigungsmittel für alle Normalstoffe
Buntwäsche im Normalwaschgang	Auf den Zusatz von Chlor wird in deutschen Waschmitteln für Haushaltswäsche verzichtet.	Schwache Einstellung (ca. 100°C) z.B. für synthetische Chemiefasern	Floorbleichmittel, stoff- oder Benzin-Reinigung
Pflegeleichte Buntwäsche im Schonwaschgang	Trocknen	Nicht bügeln	Der Balken unter dem Kreis weist die textile Ware besonders schonend gereinigt werden muß.
Farbempfindliche Buntwäsche im Schonwaschgang	Trocknen im Wäschetrokner mit niedriger Temperatur	*Diese Temperaturen sind nur als Richtwerte zu verstehen.	Nicht chemisch reinigen
Pflegeleichte Feinwäsche im Schonwaschgang	Trocknen im Wäschetrokner (Famliner) mit normaler Temperatur		
Pflegeleichte Wolle im strengen schonenden Wolwaschprogramm	Trocknen im Wäschetrokner (Famliner) nicht möglich		
Handwäsche vorgeschrieben			
Nicht waschen			

## COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite hat sich ebenso einfallen lassen: Ab sofort entfallen beim Commerzbank-Privatkonto die Gebühren für einzelne Buchungen. Die Kontoführung kostet nur noch pauschal drei Mark monatlich.

Ihre Vorteile:

- Geringer Pauschalpreis für die Kontoführung.
- Kostenlose Buchungen in unbegrenzter Anzahl (z.B. für eurocheques, Barabhebungen, Überweisungen).
- Einfach, klar und übersichtlich.

Für Schüler, Auszubildende, Studenten, Praktikanten und Volontäre ist die Kontoführung weiterhin kostenfrei. Kommen Sie zur Commerzbank, und nutzen Sie die Vorteile eines Privatkontos, auch wenn Sie noch kein Kunde bei uns sind.

# Jetzt sollten Sie Ihr Privatkonto der Commerzbank anvertrauen.

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 57

COMMERZBANK

So interessant ist die Langener Zeitung

... immer dabei!

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

Commerzbank.  
Die Bank an Ihrer Seite.



14 Für den Landwirt:

Qualitätsdüngung macht sich bezahlt!

Die Erzeugung qualitativ hochwertigen Weizens hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Trotzdem erfüllen nach Angaben der Bundesforschungsanstalt für Getreide nur 53% aller untersuchten Proben die Anforderungen für die „mittlere Qualität“.

N-Spättdüngung von mindestens 60 kg/ha N nicht erzeugen. Versuchsergebnisse, die eine Anhebung der Rohproteingehalte um über 2% zeigen, sind keine Seltenheit. Dabei werden die höheren Kosten der N-Spättdüngung allein schon aufgrund der dadurch erzielten höheren Erträge mehr als ausgeglichen.

Stefanie Kuhfus (19): Als Studentin der Theologie habe ich vielleicht einen direkteren „Draht“ nach oben. Vielleicht genügt für mich als Neunzehnjährige da nur ein Schutzengel? Aber Flachs muß sein und Versicherungen natürlich auch!



R+V VERSICHERUNG im Raiffeisen-Volksbankverbund Das Startprogramm für junge Leute.

Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall- und Lebensversicherung in einem.

Linda Nußbaum (22): Ich finde es unheimlich gut, daß es die notwendigen Versicherungen für junge Leute in einem Paket gibt. Super 4 ist darüber hinaus einfach und verständlich - einfach super!

Zahnschmerzen ohne Grund?

Nur weil Sie gerade dampfend heiße Suppe schlürfen, ein leckeres, süßes Marmeladebrötchen essen oder ein eisigkühles Bier genießen wollen? Dann leiden Sie - wie übrigens jeder fünfte Erwachsene - an überempfindlichen Zähnen.



Ursache dafür kann ein zu dünner oder durchlässiger Zahnschmelz sein. Aber auch Zahnfleischschwund (Parodontose) bedingt manchmal eine derartige Übersensibilität.

Die Empfindlichkeit der Zähne auf physikalisch-chemische Reize wesentlich reduziert. Nach vier Wochen ist sie weitgehend abgebaut. Die gute Verträglichkeit und toxisikologische Unbedenklichkeit werden durch mehrere klinische Untersuchungen, pharmakologische Studien und Untersuchungen bestätigt.

GUTTA aktuell: guttagliss dual verwirklicht kühnste Heimwerker-Ideen

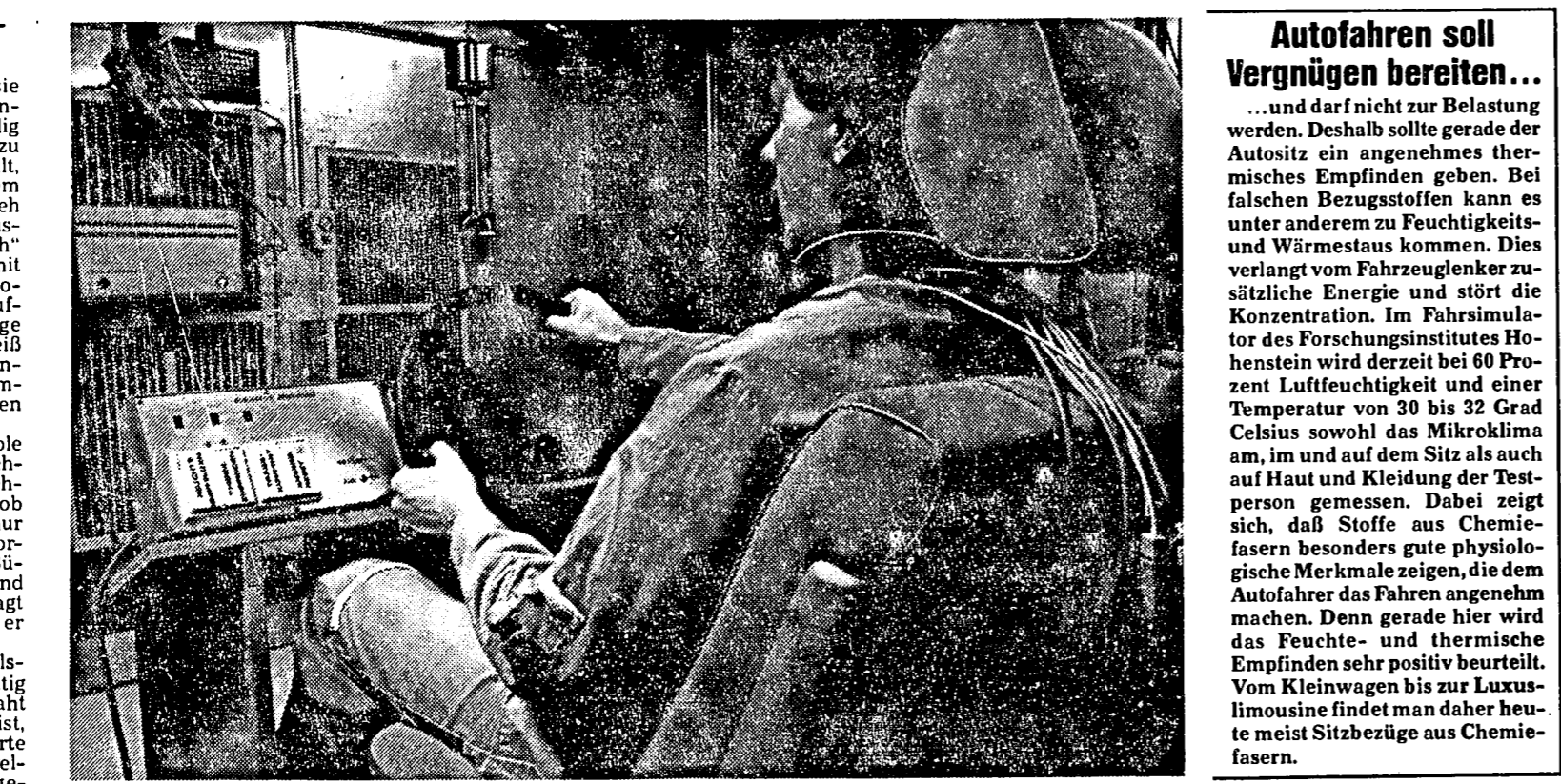
Ein ideales Profi-Material mit einem neuartigen patentierten Stecksystem bieten die GUTTA-WERKE als weiteres Produkt in der bewährten guttagliss-Reihe. guttagliss dual ist eine transparente Siegdoppelplatte mit Hohlkammer aus dem bewährten Werkstoff Makrolon von Bayer.

Die Stärken 8/10/16 mm sind coextrudiert, d. h. mit Sun-Beschichtungen versehen, die langfristige eine ausgezeichnete Witterungsbeständigkeit garantieren. Dem Heimwerker öffnet guttagliss dual fast unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten. Als Anregung sei erwähnt: Pergolen-Überdachungen, Wandverkleidungen, Hauseingänge, Balkon-Windschutz, Gewächshäuser, Fenster, Lichtbänder, Oberlichter, und, und, und...



Waschbar oder nicht - das ist hier die Frage

In vielen Geschäften hat man sie gesucht und dann doch noch gefunden: die passende Bluse, schön seidig glänzend zum neuen Kostüm. Erst zu Hause wird die bange Frage gestellt: sie auch waschbar ist. Bei dem Glanz und so feiner Qualität? Doch die eingenahten Etiketten geben Auskunft: Das Zeichen „Waschbottich“ mit der Angabe „30“ sagt, daß sie mit 30 Grad gewaschen werden können, sogar in der Maschine. Nur rasch aufhängen, glättzchen, vielleicht einige Falten später herausbügeln. Wie heiß das Bügeleisen sein darf, steht ebenfalls auf dem Etikett: Die Punkte stimmen mit denen auf dem Bügeleisen überein.



Es ist ganz einfach, die Symbole auf den Etiketten zu lesen. Der Waschbottich gibt Auskunft über die Waschtemperatur. Das Dreieck zeigt an, ob gechört werden darf, es spielt eine Rolle für Textilien, die importiert oder exportiert werden. Das Bügeleisen spricht ebenfalls für sich. Und der Kreis mit dem Buchstaben sagt dem Reiniger, mit welchem Mittel er arbeiten muß.

Wenn die Etiketten am inneren Halsrand stören, kann sie ja vorsichtig heraustrennen und an der Seitennaht festnähen. Wer sehr ordentlich ist, kann sie auch auf eine Karteikarte kleben und dazu notieren, zu welchem Kleidungsstück das Etikett gehört.

Autofahren soll Vergnügen bereiten...

...und darf nicht zur Belastung werden. Deshalb sollte gerade der Autositz ein angenehmes thermisches Empfinden geben. Bei falschem Bezugsstoff können es unter anderem zu Feuchtigkeit und Wärmestaus kommen. Dies verlangt vom Fahrzeuglenker zusätzliche Energie und stört die Konzentration. Im Fahrsimulator des Forschungsinstitutes Hohenstein wird derzeit bei 60 Prozent Luftfeuchtigkeit und einer Temperatur von 30 bis 32 Grad Celsius sowohl das Mikroklima am, im und auf dem Sitz als auch auf Haut und Kleidung der Testperson gemessen. Dabei zeigt sich, daß Stoffe aus Chemiefasern besonders gute physiologische Merkmale zeigen, die dem Autofahrer das Fahren angenehm machen. Denn gerade hier wird das Feuchte- und thermische Empfinden sehr positiv beurteilt. Vom Kleinwagen bis zur Luxuslimousine findet man daher heute meist Sitzbezüge aus Chemiefasern.

Advertisement for Schweine-Rollbraten, Braten, Bratwurst, Rinder-Rouladen, Original Bayerischer Riesenleberkäse.

Advertisement for Schwalbchen Bioghurt, Langnese Eiskrem, Norda Heringsfilet.

Advertisement for Hohes C Orangensaft, Beck's Bier, Hengstenberg Mildessa Sauerkraut.

Advertisement for OMO Vollwaschmittel, Amselfelder jugoslawischer Qualitätswein, Hoffändischer Kopfsalat.

Advertisement for HLLI MARKT, Ital. Tafeläpfel, Holl. Freesien.

vorwiegend heitere

Oma wird mißtrauisch

Der Schreck ereilte Oma Schluckebier in den frühen Morgenstunden. Sie saß im Wohnzimmer und las friedlich ihre Zeitung, als sie plötzlich heftig stützte. Zwei Schlagzeilen sprangen ihr ins Auge. Laut buchstabierte sie: „Bank geplündert - Kassierer mit dem Ganzen Geld durchgebrannt!“

Zwangslage beim Zahnarzt

Paul war beim Zahnarzt. Paul geht nicht gern zu seinem Zahnarzt. Nur in den allerdingsten Fällen entschließt er sich schweren Herzens dazu, denn er kann diesen Mann partout nicht leiden. Wenn der so freundlich lächelt auffordert, Platz zu nehmen, sich dann heimtückisch von hinten mit dem Bohrer in der Hand nähert, um den wehlosen Patienten schließlich auf seinem Sitz so weit höher zu pumpen, daß der Ärmste einfach nicht wieder herunter kann...

Taschengeld

„Ich brauche mehr Taschengeld“, sagt der Sohn. „Ich kann doch nicht mit achtzehn Jahren ohne einen Pfennig in der Tasche herumlaufen!“

Harte Nü??e

Chess puzzle section including 'Aufgabe Nr. 14' and 'Hier darf gestohlen werden!' with a chessboard diagram.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: a - ar - bar - ber - dung - di - dung - er - frei - ge - gel - ger - ket - la - lauf - lo - ma - nie - o - punkt - ra - re - ren - rest - ri - sau - schar - su - tau - te - sind II Wörter folgender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

Besucherkartenrätsel

Bei welcher Behörde arbeitet dieser Herr? ERIC G. KERT HAMM

Silben domino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt, deren Endsilben jeweils die Anfangsilben des nächstfolgenden Wortes sind. len - zin - kan - bel - de - ne - ben - le - zel.

Von Ärzten und Patienten

Der schwierige Fall In der Nervenheilanstalt sind zwei neue Patienten eingeleitet worden. „Schwere Fälle?“ fragt der Chefarzt seinen Oberarzt.

Wien bleibt Wien Ein Mann hat sehr unter den Launen und der Tyrannei seiner Frau zu leiden. So bleiben schwere Depressionen und nervöse Störungen nicht aus, die die Hausarzt mit allerlei Mitteln zu kurieren sucht.

Der Klapperstorch Die Patientin sagt neckisch zum Arzt, der sie untersucht hat: „Dann wird also der Klapperstorch zu mir kommen?“

Der Schnapstrinker Der Arzt untersucht den Patienten gründlich. „Das sieht nicht gut aus“, meint er. „Als verantwortungsbewußter Arzt muß ich Ihnen sagen. Sie sollten jedesmal, wenn Sie die Lust auf einen Schnaps überkommt, eine Apfelsine essen.“

Reiche Beute Beim Brand in einer Nervenheilanstalt sind einige Patienten ausgerückt, auf die die Wärter die ganze Nacht hindurch Jagd machen.

Das richtige Mittel Der junge Lebemann leidet an Erschöpfungszuständen. So konsultiert er den Arzt. „Sie sind ziemlich herunter“,

Einfach lächerlich Zwei Führerscheinneulinge überprüfen ihr Auto. „Scheinverwerfer?“ „Blinklicht?“ - „Geht, geht nicht, geht, geht nicht...“

Fundsache In der Straßenbahn bückt sich ein Fahrgast und hebt etwas auf. Er fragt die anderen Fahrgäste: „Hat jemand einen Bündel Hundertmarkscheine verloren, die mit einem Gummiband zusammengehalten waren?“

Sagt der strenge Vater zu seinem Sohn: „In deinem Alter war Helmut Kohl schon der Klassenbeste.“ Darauf der Sohn gelassen: „Und in deinem Alter war er bereits Bundeskanzler.“

„Was hatten Sie früher für einen Beruf?“ - „Turmwächter.“ - „Und warum haben Sie diese Stellung aufgegeben?“ - „Sie war mir zu aussichtslos.“

„Was ist denn das für eine miese Bedienung? Die Hälfte des Kaffees ist ja verschüttet!“ - „Darauf der Kellner: „Probieren Sie ihn doch erst einmal, bevor Sie schimpfen.“

Mitten über dem atlantischen Ozean setzen plötzlich die Motoren aus. Meint ein Fluggast: „Himmlich diese Ruhe.“

Silbenrätsel Aus den Silben: ant - at - be - be - bel - ben - bi - blanc - bod - cam - cho - cu - de - de - de - di - dik - do - e - en - erd - es - eu - fi - frie - ga - gal - ge - ger - gol - hör - im - in - ir - kam - ke - kel - ko - krass - lan - land - le - le - lek - li - lie - los - me - men - na - nach - ne - ne - ner - ner - ni - ni - of - pa - pard - pe - pe - pen - re - re - w - ri - ri - ros - ruh - scha - se - si - st - sow - st - stra - ter - ter - test - tha - ti - ti - ti - ty - tra - tra - tut - um - un - un - va - ve - wer - zier - sind 30 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. kath. Mönchsorden, 2. europ. Staat, 3. ital. Geigenbauer, 4. Schwermetall, 5. belg. Hafenstadt, 6. ital. Opernkomponist, 7. freistehender Glockenturm, 8. antikes Bauwerk in Rom, 9. Oper von R. Strauss, 10. ital. Mittelmeerinsel, 11. Raubkatze, 12. in der Sprachlehre: Befehlsform, 13. Schloß in Wien, 14. dt. Pferdesport, 15. südostasiat. Staat, 16. Naturkatastrophe, 17. Lehranstalt, 18. russ. Dichter, 19. portug. Münze, 20. Wiener Filmschauspieler, 21. ärztl. Bescheinigung, 22. dt. Afrikaforscher, 23. Widerrast, 24. frz. Arzt, 25. Teil der Uhr, 26. Nebenfluss des Bug, 27. Kreuzigungsstätte Jesu, 28. Operette von Lehár, 29. militär. Dienstgrad, 30. eine der Musen.

Die Anfangs- und Endbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben den Namen eines deutschen Staatsmannes und einen Ausspruch von ihm.

AUFLÖSUNGEN AUS DER VORIGEN NUMMER Schachaufgabe Nr. 13: 1. Tg3-g2, Ke4-d3; 2. Lc8-f5 matt. 1. ... Ke4-f3; 2. Lc8-b7 matt. 1. ... Ke4-e5; 2. Tg2-e2 matt.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Schwedenplatte, 2. Pennbruder, 3. Ibisse, 4. Torbenboden, 5. Zugführer, 6. Winkelmesser, 7. Erleuchtung, 8. Gerichtskosten - Spitzweg.

Schüttelrätsel: Mais - aber - Dorn dreier - Iser - darben = Madrid.

Rätselgleichung: a) Am, b) Erika, c) Ner; x = Amerikaner.

Silbenrätsel: 1. Dozent, 2. Elektra, 3. Rabinodrath, 4. Hurrikan, 5. Undine, 6. Nemrod, 7. Derfingler, 8. Idomeneo, 9. Smirnow, 10. Tegerersee, 11. Wartburg, 12. Ungarn, 13. Elizabeth, 14. Tolstoi, 15. Eisbär, 16. Novelle, 17. Dortmund, 18. Andersen, 19. Unterwalden, 20. Fata Morgana, 21. Darassalam, 22. Edison, 23. Noifrete, 24. Sindbad, 25. Totenschiff, 26. Efeu, 27. Indra, 28. Nogat, 29. Ulrich, 30. Nicolai, 31. Dormroschen. - Der Hund ist wuetend auf den Stein und nicht auf den Mann, der ihn geworfen hat.

Kombinationsrätsel: Das Gewitter. Silben domino: Nebel - bellen - lento - toben - Benno - Note - Tenor Norden - Denver - Verne.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Large crossword puzzle grid with clues in German and English.





# Multiple Sklerose

## 100.000 brauchen Ihre Hilfe

Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: „Multiple Sklerose“. Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2. Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtparkasse München (BLZ 700 500 00).

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

### ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Nach schwerer Krankheit verstarb am 2. April 1986 unsere

## Uta Kropf

geb. Kalberlah \* 4. 1. 1941

Wir sind sehr traurig. In Liebe  
Helnz Kropf  
Sabine und Thomas  
Elsbeth und Hans Kalberlah  
Elsa Kropf  
Die Geschwister Gudrun, Irmgard und Elke mit ihren Familien.

6070 Langen  
Verdstraße 12

Die Beerdigung fand heute in aller Stille auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet entschlief am Karfreitag meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

## Berta Haunstetter

geb. Degenhart

Im Alter von 85 Jahren.

In stiller Trauer:  
Robert Haunstetter und Familie

Rödermark  
Saarweg 4

Die Trauerfeier hat in engstem Familienkreis stattgefunden.

### VHS-FILMER AUFGEPASST!

Schneiden und vertonen (2-Spuren) Sie Ihren Video-Film professionell.  
TELEFON 0 61 03 / 2 62 66



**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der  
Langener Zeitung  
montags und donnerstags um 16 Uhr

LANGENER ZEITUNG  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAIMER WOCHENBLATT  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Zimmermann**  
**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren  
finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in  
Langen, am Luitpoldplatz, Gartenstr. 6.  
Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Das geeignete Cafe für Trauergesellschaften bis 50 Personen.  
**TERRASSEN-CAFE**  
Im Singes 20 6070 Langen  
Telefon 06103/27921

**Pietät Sehring**  
Inh. Otto Arndt  
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung  
6070 LANGEN HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 7 27 94  
Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

NACHRUF  
Wir trauern um unsere Schulkameradin  
**Margarete Schön**  
geb. Becker  
Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.  
Langen, im März 1986  
Jahrgang 1936/37

Für uns alle unerwartet verstarb am 2. April 1986 mein lieber Mann  
**Gerhard Kufs**  
im 63. Lebensjahr.  
In stiller Trauer  
Treudef Kufe, geb. Piltz  
Thomas, Christine und Nadine Geleit sowie alle Angehörigen  
Nordendstraße 69b  
6070 Langen  
Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 8. April 1986, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Am 30. März 1986 verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Luise Diener

geb. Diehl

im Alter von 85 Jahren.

Die Beisetzung fand am 3. April 1986 statt.  
Für die Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Hildegard und Karl Gärtner  
und Angehörige

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden sowie allen, die unserem lieben Entschlafenen

## Heinrich Brunst

das letzte Geleit gaben, sagen wir unseren Innigsten Dank, ferner Herrn Pfarrer Feige, Herrn Dr. Schreiber, der Bundesbahndirektion Frankfurt/M., der Nebenerwerbsledler-Gemeinschaft Langen-Oberlinden e.V., der Langener Volksbank e.G., dem Jahrgang 1928/29 und den ehemaligen Arbeitskollegen.

Helge Brunst, geb. Baltruschat  
und Angehörige

Stettiner Straße 14  
Langen, im April 1986

Kinoprogramme Langen Feb 3, 4, 5  
**HOLLYWOOD**  
15.30 DEN GLÜCKSIRSCHI-FILM (jugendfrei)  
18.30, 20.30 MÄNNER  
Sa 23.00 MÄNNER  
So 11.00 DER GLÜCKSIRSCHI-FILM (jugendfrei)  
**FANTASIA**  
15.00, 17.30, 20.00 REMO — UNBEWAFFNET UND OBERFLÄCHIG  
Sa 23.30 REMO — UNBEWAFFNET UND OBERFLÄCHIG  
**NEUES AUS**  
20.30 SACHS auch 18.00 FEUER UND EIS (jugendfrei)  
01.20.00 KIL: DAS LEBEN DES ORIAN + TIME BARRETT

**Shell Heizöl**  
preiswert nur von:  
**SPATH MINERALÖL**  
Elisabethenstr. 55,  
6070 Langen  
Tel. 06103/21041  
Bei uns und Sie immer in guten Händen

**NEUERÖFFNUNG**  
zum 7. April 1986  
**Maria Wieszt-BUCHDATA**  
Buchhaltungs-, Datenerfassungs- und Wirtschaftsservice  
Rheinstraße 42 · 6070 Langen · Telefon 06103/21028 oder 29

**ERÖFFNUNG**  
meines Anwaltsbüros  
zum 7. April 1986  
**Sabine Frommann, Rechtsanwältin**  
Rheinstraße 42 · 6070 Langen  
Telefon 06103/21028 oder 29

**Alte Türen & Küchen wieder neu!**  
Frühjahrzeit  
Renovierungszeit  
Durch **PORTAS** preiswert in einem Tag  
Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihren alten Türen Ihre Wunschtür — passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche hell/rustral, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).  
Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustral, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).  
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!  
Alleinverarbeiter im Großraum Frankfurt/M. und Offenbach/M.  
Dietsenbach-Steinberg Frankfurt-Ost  
Dietselstraße 1-3 Hanauer Landstraße 222  
☎ 0 69 / 41 02 22  
☎ 0 69 / 41 02 22  
Öffnungszeiten: Montag — Freitag, 9 — 18 Uhr, Samstag, 9 — 14 Uhr.  
**PORTAS** — die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas

Am Montag, dem 7. April 1986, eröffne ich meine  
**Zahnarztpraxis**  
in Langen, Südliche Ringstraße 170.  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 — 12.00 Uhr und 15.00 — 19.00 Uhr. — Ich bitte um Voranmeldung.  
**Gerda H. Link** Zahnärztin  
Telefon 06103/24409

**Langeneder**  
HOTEL-RESTAURANT  
Robert-Bosch-Str. 26  
6070 Langen  
**Sonntags-Menü**  
Champignoncremesuppe  
Rinderroulade ital. Art  
Kartoffelpüree,  
Mischgemüse  
Karamelpudding  
DM 23,—  
Für unsere jüngsten Gäste halten wir Überraschungen bereit.

Überdachungen  
Wintergärten in Holz und Alu — Pergolen  
Rustikale Holzgeländer · Zäune  
Fenster und exklusive Haustüren  
Fordern Sie unser Angebot von  
**KARL MACKER**  
Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau  
Tel. 06181 / 8 22 92

**Rasenmäher Vertikutierer**  
Die Richtigen für einen schönen, gepflegten Rasen.  
VE 35  
1,6m x 3/84  
**FUNK KG**  
Gutbrod-Vertriebs- und Service-Gesellschaft  
Adem-Opel-Str. 4  
6074 Rödemark-Urbach  
Telefon 06074 / 74 04-705

**BEI UNS in der Fahrgasse 9**  
in Dreieichhain  
finden Sie ein auslesenes Programm der Marken  
inter gano Rosenkavalier CLASSIC CROWN WM  
VILLEROY & BOCH thomas R&B  
ROBBE & BERKING  
**DIETRICH** Einrichtungshaus  
Fahrgasse 9 6072 Dreieich  
Telefon (06103) 84820

**Schornsteinsorgen?**  
☐ Hat Ihr Schornstein braune, nasse Flecken?  
☐ Hat Ihr Schornsteinkopf ausgewaschene Fugen o. Risse?  
☐ Hat Ihr Schornstein auf dem Dachboden oder in der Wohnung nasse Flecken oder Risse?  
Wenn Sie sich nur einen Punkt angekreuzt haben, dann rufen Sie uns zu einer kostenfreien Schornsteinuntersuchung. Wir helfen.  
Schornsteinkopf-Repar., U.-Erneuerung anrecht. oder Nebenarbeiten, Schornsteinschleusen u. -verrohrungen. Staatlich geprüft. Alle Arbeiten werden mit Materialzugang von außen durchgeführt. Reparatur-Elektret. Feinreparatur-Garantie. Anrecht frei.  
Rödermark Straße 100,  
8140 Bensheim-Fahlheim  
Tel. 08251-79704, auch nach 18 Uhr.

**Brautmode - Abendmode**  
Für SIE und IHN  
in großer Auswahl und allen Preislagen!  
Kommunionanzüge  
Kommunionkleider  
mit allem Zubehör.  
**Yerena - COUTURE**  
Berliner Str. 4 Ecke Fahrgasse, 6000 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 29 18 19

**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**  
Wir haben die Erfahrung, beraten Sie und rahmen Ihre Bilder individuell mit handwerklichem Können. Und das seit über 75 Jahren.  
800 Muster ständig zur Auswahl.  
**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**  
Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

ab 10. April...  
Neu in Langen  
Video-Leihfilme  
pro Tag

**15**  
Brandaktuelle  
Kino-Hits  
**VIDEO-CENTER**  
Langen · Bahnstraße 51

**Ihre Chance...**  
...jetzt besonders günstig einen neuen Opel zu kaufen: 4,9% effektiver Jahreszins bei der Finanzierung von allen Ascona-, Manta-, Rekord-, Senator- und Monza-Modellen.  
Rechnen Sie mit Ihrem Opel-Partner.

**OPEL**  
Mercedes 230 E · 124, Automatik, JW, 9500 km, viele Extras.  
Telefon 06105/1394 JWV

**BOAT**  
Flat Panda. Die tolle Kiste.  
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

**4,9%** effektiver Jahreszins bei der Finanzierung aller Ascona-, Manta-, Rekord-, Senator- und Monza-Modelle. Rechnen Sie mit Ihrem Opel-Partner.  
**OPEL**

**Neu im Steuerparadies\***  
**Uno 75 Super i.e. Kat.**  
Mit geregelter 3-Wege-Katalysator und elektronischer BOSCH-Benzin-Einspritzung.  
Mit 1465 ccm, 55 kW/75 PS. Mit Toten 170 km/h Spitze und in 11,5 sec. von 0 auf 100 km/h. Toller Preis: DM 15.990,- (unverbriefliche Preisempfehlung ab Kippenheim). Auch neu im Steuer-Paradies: Uno 45 FIRE 986 ccm, 32 kW/44 PS. Ohne Katalysator bedingt schadstoffarm nach Stufe C. Folge: 36 Jahre Steuerfreiheit! Und für Diesel-Freunde: Uno Diesel, 1288 ccm, 33 kW/45 PS. Steuerbefreit für 1 Jahr und 4 Monate. So schön kann Steuern sparen sein!  
Flat Automobil AG, Heilbronn  
Die genannten Preise incl. Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler.  
**AUTO-MILZETTI** Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Achtung!**  
Finanzieren Sie jetzt Ihr neues Auto mit 4,9% effektivem Jahreszins. Das gilt für alle Ascona-, Manta-, Rekord-, Senator- und Monza-Modelle. Ab sofort Ihr Opel-Partner rechnet Ihnen aus, wie günstig Sie Ihr Traumauto bekommen.

**WESTFALIA**  
Präzision auf Rädern  
Wohnmob.-Einrichtungen  
Anhängerkupplung  
Golf 115-116-117  
PKW-Anhänger ab 500,-  
**Westfalia-Eichmann**  
Anhängers- u. Camping-Spezialist.  
Ober Str. 13, 8. Fl., Tel. 41 60 43  
Lehnhanger, Campingplatz, Werkstatt, Zubeh., TÜV-u. Gas-Annahme, a. Sa. geöffnet.  
**OPEL**

**Der Löwe ist da.**  
Große Sonderschau mit dem neuen Peugeot 309.  
Das Warten hat sich gelohnt. Jetzt heißen wir Sie herzlich willkommen zur Löwen-Premiere. Der neue PEUGEOT 309, der Löwe unter den Kompakten, tritt ins Rampenlicht. Erleben Sie live ein Automobil, das in seiner Klasse in jeder Hinsicht neue Maßstäbe setzt. Schauen Sie ihm unter die Haube. Nehmen Sie Platz. Fahren Sie ihn Probe. Und freuen Sie sich auf ein löwenstarkes Rahmenprogramm mit vielen Attraktionen und Überraschungen:  
**PEUGEOT 309 Präsentation**  
\* am 5. und 6. April 1986  
**Autohaus Karl Schaum**  
6052 Dreieich-Götzenhain  
Peugeot-Talbot-Händler  
Ringwaldstraße 22a  
Telefon 06103 / 8 28 60  
Texaco-Tankstelle  
Langener Straße 48  
\*Beratung, Verkauf und Probefahrten nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.  
**PEUGEOT TALBOT**  
Dynamik mit Hair



**Vereinsleben**  
**LKG** Heute abend „Lämmchen“  
 Deutscher Bund für Vogelschutz  
 Gruppe Lengen-Verband für Natur und Umweltschutz  
 Nächstes Monatsfest am Montag, dem 7. April, um 19.30 Uhr im Vereinshaus (altes Gefängnis). Gäste willkommen.

**Ski-Gilde**  
 Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 18. 4. 1986, um 20.00 Uhr im SSG-Center in Lengen.  
 Tagesordnung:  
 1. Begrüßung  
 2. Berichte  
 3. Kassenbericht  
 4. Anträge  
 5. Ehrungen  
 6. Verschiedenes  
 7. Film  
 Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens Mittwoch, den 16. 4. 1986 beim 1. Vorsitzenden Hermann Joachim, Im Singes 2, 6070 Lengen, einzureichen.

**Verkäufe**  
 Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Lengen, Telefon 21158  
 Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorplatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB. Telefon 7 25 33  
 Diverse Wohnzimmereinzelteile sehr billig abzugeben. Telefon 298 43  
 Video-Recorder reinigen oder reparieren. Preiswert bei Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Lengen, Telefon 21158

**Verschiedenes**  
 Ungewöhnlich selbständig machen  
 Im Bereich Esoterik und wichtige Info für Dr. Murphy Leser! Telefon 06102-52440  
 Suche Garage, Forstring, Hegebuttenweg. Telefon 7 25 33  
 Garage in Lengen zu mieten gesucht. Telefon 5 24 60  
 Wollen Sie sich neu orientieren? Anfängerkurs in Augenheilkunde und Vorbereitung auf die Heilpraktiker-Überprüfung. Unterricht in Groß-Gerau. Tel. 06152/58306, ab 18 Uhr

**Stellenmarkt**  
 Friseurin, im 2. Gesellenjahr, z.Z. tätig bei Europameister im Team, sucht zum 1. 8. 1986 neues Arbeitsfeld in Lengen. Mo.-Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr. Telefon 069/16827 32  
 Wir suchen  
**1 fachkundigen Vorarbeiter** zur Überwachung von Reinigungsarbeiten für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
 fsg Gebäudereinigung  
 Telefon 069/15970035-8

**Mitarbeiter für Lager und Versand**  
 Wir bieten einem Bewerber zwischen 20 und 40 Jahren einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung, Essensgeldzuschuss und weitere Sozialleistungen, über die wir gerne mit Ihnen persönlich sprechen möchten. Gute deutsche Sprachkenntnisse sind erforderlich.  
 Bitte rufen Sie Herrn Winter an — Telefon 404111 — und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.  
**T&B**  
 Thomas & Betts GmbH  
 Postfach 1274  
 Theodor-Heuss-Str. 7-9  
 D-6073 Egelsbach  
 Tel. 06103/404-0  
 Telex: 417925

**zuverlässiges Reinigungspersonal** für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
 fsg Gebäudereinigung  
 Telefon 069/15970035/8

**Ihr Langener Taxifahrer**  
 Tag und Nacht  
**51414**  
 oder 66688

**Ein Modellbahnmarkt** findet am Sonntag, dem 13. April 1986, von 11.00 bis 18.00 Uhr in der Stadthalle Lengen statt.

**Verkäufe**  
 Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Lengen, Telefon 21158  
 Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorplatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB. Telefon 7 25 33  
 Diverse Wohnzimmereinzelteile sehr billig abzugeben. Telefon 298 43  
 Video-Recorder reinigen oder reparieren. Preiswert bei Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Lengen, Telefon 21158

**Verschiedenes**  
 Ungewöhnlich selbständig machen  
 Im Bereich Esoterik und wichtige Info für Dr. Murphy Leser! Telefon 06102-52440  
 Suche Garage, Forstring, Hegebuttenweg. Telefon 7 25 33  
 Garage in Lengen zu mieten gesucht. Telefon 5 24 60  
 Wollen Sie sich neu orientieren? Anfängerkurs in Augenheilkunde und Vorbereitung auf die Heilpraktiker-Überprüfung. Unterricht in Groß-Gerau. Tel. 06152/58306, ab 18 Uhr

**Stellenmarkt**  
 Friseurin, im 2. Gesellenjahr, z.Z. tätig bei Europameister im Team, sucht zum 1. 8. 1986 neues Arbeitsfeld in Lengen. Mo.-Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr. Telefon 069/16827 32  
 Wir suchen  
**1 fachkundigen Vorarbeiter** zur Überwachung von Reinigungsarbeiten für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
 fsg Gebäudereinigung  
 Telefon 069/15970035-8

**Mitarbeiter für Lager und Versand**  
 Wir bieten einem Bewerber zwischen 20 und 40 Jahren einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung, Essensgeldzuschuss und weitere Sozialleistungen, über die wir gerne mit Ihnen persönlich sprechen möchten. Gute deutsche Sprachkenntnisse sind erforderlich.  
 Bitte rufen Sie Herrn Winter an — Telefon 404111 — und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.  
**T&B**  
 Thomas & Betts GmbH  
 Postfach 1274  
 Theodor-Heuss-Str. 7-9  
 D-6073 Egelsbach  
 Tel. 06103/404-0  
 Telex: 417925

**zuverlässiges Reinigungspersonal** für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
 fsg Gebäudereinigung  
 Telefon 069/15970035/8

**UNIBAU-Treppen**  
 die besonders preiswerten  
 Neubau - Altbau - Dachausbau  
 Katalog u. Ausstellungsadr. anfordern  
 UNIBAU 578 Brillen, Postf. 33, 02517/7980

**Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten** verlegt preiswert  
**Mutterboden-Verkauf** preisgünstig.  
 6073 Egelsbach  
 Erich-Kästner-Straße 4  
 Telefon 06103/4 91 37

**Gebrauchte Möbel** sportbillig  
 Verkauf Montag - Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr  
 Heiner Cheusse 3, Tel. 6 33 66

**Umzüge selber machen**  
**Auto Lang Dreieich**  
 Heiner Cheusse 3, Tel. 6 33 66

**FAHRRÄDER**  
 Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
 Dorotheenstr. 8 - 10

**Ein Herz für's Helfen**  
 BLUTSPENDEDIENST  
 HESSEN  
 DES DEUTSCHEN  
 ROTEN KREUZES

**Langener Zeitung**  
 06103/21011

**Brüggmann Verbundfenster Duo 80**  
 ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81  
 MEYER  
 Bundespreis "Gute Form" 1981  
 Energie sparen und Design  
 Heizung, Fenster, Türen

**PSST...**  
 ... wir haben unsere Ohren überall. Deswegen hören wir viel und verfügen über entsprechende Kontakte. Wir suchen für Busfahrer und Sparkassenkunden händelnde Grundstücke, Eigentumswohnungen, Häuser, 1- u. 2-Familien- und Mehrfamilienhäuser in Lengen, Dreieich und Neuland. Die Abwicklung geht schnell und im Stillen.  
**LBS Immobilien**  
 Rheinstraße 37 - 39  
 6070 Lengen/H.  
 Tel. 06103/23005

**Wir suchen**  
 für vorgemerkte Interessenten  
 Grundstücke  
 Gewerbeobjekte  
 und Neuland.  
 Bitte rufen Sie uns an.  
 Immobilien-Vermittlung  
 204224  
 204226  
 auch samstags von 9-13 Uhr

**Fa. BESTEHORN**  
 und Co. GmbH  
 Robert-Bosch-Straße 10  
 6070 Dreieich-Sprendlingen  
 Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**ab 10. April...**  
 Neu in Lengen  
 Video-Leihfilme  
 pro Tag

**15**

**Brandaktuelle**  
**Kino-Hits**  
**VIDEO-CENTER**  
 Lengen · Bahnhofsstraße 51

**HERZLICHEN DANK**  
 sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mir zu meinem  
**90. GEBURTSTAG**  
 in Wort und Schrift sowie mit Blumen und Geschenken Ihre Glückwünsche zukommen ließen.  
 Dank euch dem Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Börner, dem Landrat des Kreises Offenbach Herrn Rebel, dem Magistrat der Stadt Lengen Herrn Bürgermeister Krelling, der Landesversicherungsanstalt Hessen, dem Bischof von Mainz Herrn K. Lehmann sowie Herrn Pfarrer J. Kretz und Frau Pfarrerin Trösken, der Langener Volksbank und dem VdK Lengen.  
 Katharina Jöng  
 Lengen, den 2. April 1986  
 Neckerstraße 51

**WÄSCHEN WEISS**  
 Das größte  
**Küchen-Spezialhaus**  
 im Dreieich-Gebiet  
 sonntags freie  
 Kitchenschau  
 von 14.00 bis 17.00 Uhr.  
 Kein Verkauf, keine Beratung.  
 Lutherstraße 26-28 · D-6070 Lengen  
 Telefon (0 61 03) 2 40 21

**Suche Ohrenbacken-Sessel**  
 Telefon 06103/72533

**IMMOBILIEN**  
 Eichenhausen  
 In herrl. ruh. Lage entsteht im Frühjahr ein Wohnhaus mit 200 m<sup>2</sup> W/Fl. für nur 329.000,- inkl. Grundst. Pflanzung, Möbel, etc.  
 06106 / 1 20 44-45

**Büroräume**, Lengen, Darmstädter Str. 1, 153 m<sup>2</sup>, 1400,- DM + NK, kurzfristig und provisionsfrei. Info: Gerling-Konzern, dl. und do. 15-16 Uhr. Telefon 06103/27362.  
 Älteres Ehepaar sucht **2- bis 3-Zi-Wohnung**  
 Angebote unter Nr. 1439 an die Langener Zeitung oder Telefon 069/523181

**Reiheneckhaus, Egelsbach**  
 Wfl. 125 m<sup>2</sup>, Grst. 250 m<sup>2</sup>, 5 1/2 Zi., Kachelofen, Garage, DM 320.000,-  
**HORNIVIVUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**Schönes 1-Fam.-Haus (DHH), Lengen**  
 4 Zi., 2 Bäder/WC, Balkon, gr. Hobbyraum, Garage, PKW-Abstellplatz, 400 qm Garten m. Silzecke u. Gerichtenhaus, DM 1500,-/UKI, eb 15. 4. 88.  
**AGERN** 06105/6019  
**HAAK**

**1-Fam.-Haus, Lengen DM 210.000,-**  
 freist., Altbau, renovierungsbed., 3 Zi., 2 Bäder/WC u. Nebengebäude, schönes Grundstück, 396 m<sup>2</sup>, ruhige Lage.  
**Joker Immobilien GmbH**, Rheinstr. 22, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/21608 Mo.-Fr. 8.30 bis 17 Uhr

**Es ist Zeit!**  
 Lengen/Oberlinden  
 In sonniger Südostlage, sehr gut erhaltenes 1-Fam.-Mittelhaus, ideal für 3 Personen, Terrasse und Balkon, gemütlich angelegter Garten, große, ausbaufähige Süd-Zimmer, neue Decke, Woch-Erdwärme und drei Schlafzimmer. In 14 Minuten an der S-Bahn (Verkaufen Sie Ihr Auto?). Dieser realistische Traum ist für nur DM 270.000,- kurzfristig zu haben.  
**LBS Immobilien**  
 Rheinstraße 37, 6070 Lengen/H., Telefon 06103/23005

**Wir suchen**  
 für vorgemerkte Interessenten  
 Grundstücke  
 Gewerbeobjekte  
 und Neuland.  
 Bitte rufen Sie uns an.  
 Immobilien-Vermittlung  
 204224  
 204226  
 auch samstags von 9-13 Uhr

**Langen - Großzügige 4 1/2-Zi.-ETW**  
 Bj. 1974, Wfl. 104 m<sup>2</sup>, gepfl. Mehrfam.-Haus, eleg. Grundriss, zentrale Lage, DM 185.000,-  
**HORNIVIVUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**Langen - 8-Zimmer-Haus**  
 zentrale Lage, Bj. 59, Wfl. 246 m<sup>2</sup>, Grst. 1000 m<sup>2</sup>, DM 560.000,-  
**HORNIVIVUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**Langen - Großzügige 4 1/2-Zi.-ETW**  
 Bj. 1974, Wfl. 104 m<sup>2</sup>, gepfl. Mehrfam.-Haus, eleg. Grundriss, zentrale Lage, DM 185.000,-  
**HORNIVIVUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**Langen - 8-Zimmer-Haus**  
 zentrale Lage, Bj. 59, Wfl. 246 m<sup>2</sup>, Grst. 1000 m<sup>2</sup>, DM 560.000,-  
**HORNIVIVUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**Langen - Großzügige 4 1/2-Zi.-ETW**  
 Bj. 1974, Wfl. 104 m<sup>2</sup>, gepfl. Mehrfam.-Haus, eleg. Grundriss, zentrale Lage, DM 185.000,-  
**HORNIVIVUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**Belebung am Immobilienmarkt!**  
 Günstige Preise, niedrige Zinsen und die Ende 1985 verfallenden Staatsanleihen haben den Immobilienmarkt während der letzten Wochen enorm belebt.  
 Wir haben in diesem Jahr fast doppelt so viel Häuser verkauft wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres!  
**Deshalb suchen wir: Häuser in allen Klassen und ETW in guten Lagen.**  
 In unserem Großcomputer sind 2000 Interessenten gespeichert. 20 davon warten auf Ihr Objekt!  
 Wir haben den Überblick und die Kunden. Wenden Sie sich an den erfahrenen Makler.  
**HORNIVIVUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 Jourdanallee 16-6082 Waldorf ☎ (0 61 05) 7 10 55

**Langener Zeitung** D 4449 B

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

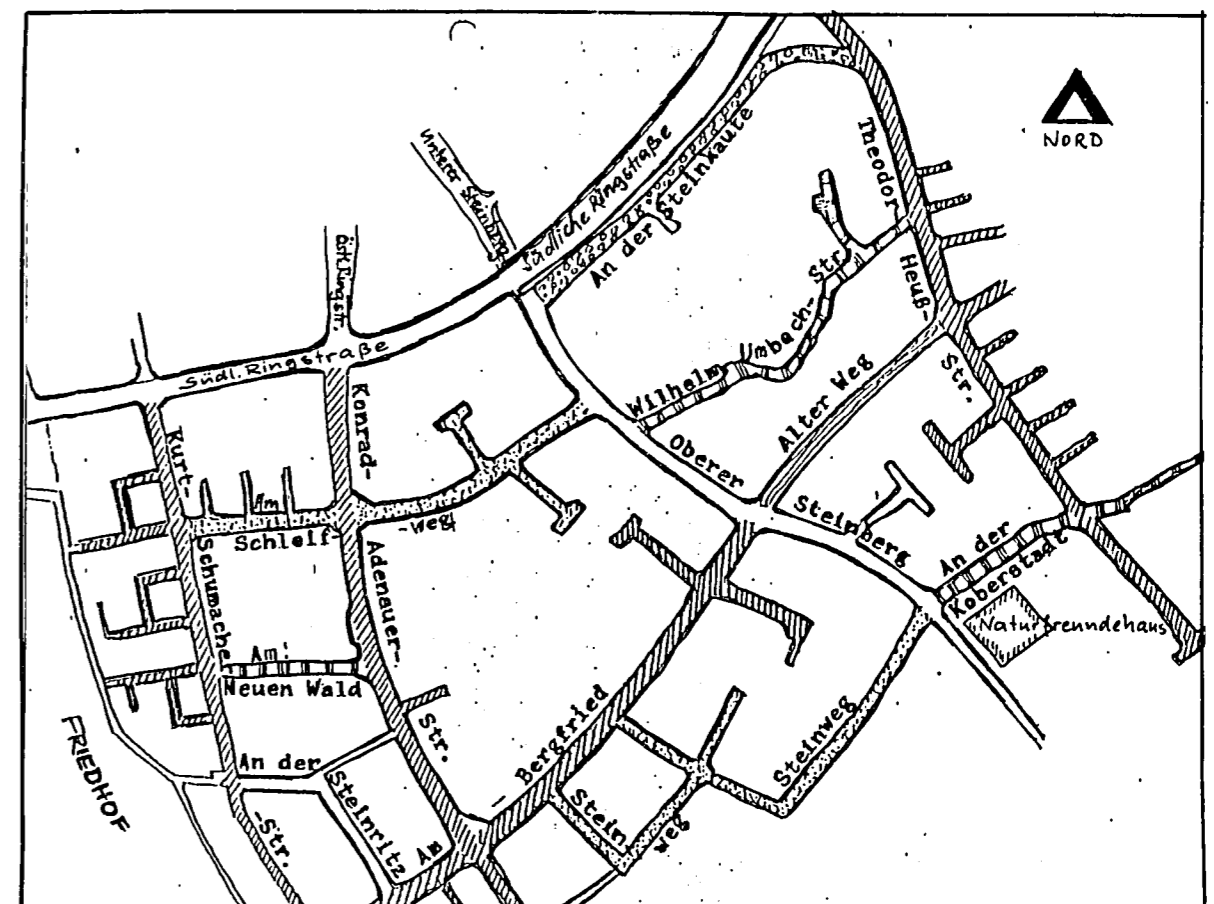
**Sport und Unterhaltung**

Heute in der LZ:  
 Neue Stadtpläne  
 Bürgermeister nimmt Stellung  
 TVL erhöht Beitrag  
 Anstrengungen sollen honoriert werden  
 „Giraffen“ bleiben erstklassig  
 Veranstaltungen  
 Sport vom Wochenende  
 Einzelpreis —,55 DM

Nr. 29 Dienstag, den 8. April 1986 90. Jahrgang

**Brandanschlag auf zwei Zweigstellen der Sparkasse**

**Molotow-Cocktails durch die Fensterscheibe**  
 Die Sparkasse Lengen ist in den frühen Morgenstunden des Sonntags von zwei Brandanschlägen heimgesucht worden. Nach den vorliegenden Berichten der Feuerwehr war gegen 4.30 Uhr die Zweigstelle Lengen-Oberlinden Ziel des ersten Brandanschlags. Eine Nachbarin hatte das Geräusch der berstenden Schaufensterscheibe und danach hastige Schritte gehört. Sie hat daraufhin unverzüglich Polizei und Feuerwehr alarmiert.  
 Zum Tatbergang ist zu sagen, daß Unbekannte mit einem Betonstein die Scheibe eingeschlagen haben, um ein freies Wurfelfeld für Brandsätze zu schaffen. Die geworfenen „Molotow-Cocktails“ waren gezündet und verursachten deshalb an den Jalousien, auf dem Textilboden, teilweise auch am Inventar Brandschäden. Die chemische Zusammensetzung der Brandflüssigkeit, zur Zeit noch unbekannt, verursacht zudem eine starke Rußbildung, in der gesamten Zweigstelle niederschlug. Wegen der erforderlichen Sonderreinigung mußte die Schalteröffnung am Montag um etwa zwei Stunden verschoben werden.  
 Der zweite Anschlag ereignete sich etwa gegen 6.00 Uhr in der Zweigstelle Egelsbach. Wie zuvor in Oberlinden wurde auch hier zunächst die Fensterscheibe eingeschlagen. Anschließend wurde ein gezündeter Molotow-Cocktail in die Kassenhalle geworfen. Auch hier trat Brandschaden ein. Da Reinigungspersonal am frühen Morgen noch nicht zur Verfügung stand, kümmerten sich die Mitarbeiter um die größten Aufräumarbeiten, so daß hier der Kundenbetrieb keine wesentliche Störung erfahren hat.  
 Der Schaden in beiden Zweigstellen, dessen Höhe noch von Sachverständigen ermittelt wird, konnte deshalb in Grenzen gehalten werden, weil die Sparkasse stets das Mögliche zur Brandsicherheit getan hat und auch weiterhin tun wird. Dekorationen, Fußbodenbeläge auf Textilbasis sind aus schwer entflammaren Stoffen hergestellt. Aber auch das sonstige Inventar ist flammgeschützt.  
 Der Vorstand begab sich bereits in den frühen Morgenstunden des Sonntags an die Brandstätten, um sich einen Eindruck von dem Geschehen zu verschaffen. Über das Motiv sind Spekulationen völlig unangebracht. Es gibt einfach kein Tatmotiv aus dem Geschäfts- und Personenbereich der Sparkasse. Es bleibt deshalb nur zu hoffen, daß die Sparkasse, wie auch alle anderen Wirtschaftsunternehmen, künftig von solchen unsinnigen Aktionen verschont bleibt.



**Wer weiß schon, wo der „Steinweg“ ist?**

**Baugebiet „Am Steinberg“ hat neue Straßennamen**  
 In diesen Tagen und Wochen wird man des öfteren nach Straßen gefragt, deren Namen man noch nicht gehört hat und von deren Existenz man nichts wußte. Ganz neue, bisher unbekannte Straßennamen tauchen im Gebiet des Steinbergs auf, das zur Zeit Zug um Zug erschlossen und bebaut wird. Bisher behalt man sich mit den Bezeichnungen „Außerhalb“, von denen es in Lengen rund 145 Grundstücke gibt, die auch zum größten Teil bewohnt sind.  
 Zur besseren Erläuterung sind diesen Anschriften „Außerhalb“ meist noch Buchstaben angefügt, die auf die Himmelsrichtung des Anliegens hinweisen und auf diese Weise schon eine gewisse Orientierung geben.  
 Viele Bürger aber wissen sicher nicht, wie diese Orientierungsmerkmale zu deuten sind. Deshalb hier eine Erklärung: Das Stadtgebiet wird für die Ermittlung des Begriffes „Außerhalb“ in Längs- und Querrichtung aufgeteilt. Zwei markante Linien in Nord-Süd-Richtung sind die Main-Neckar-Bahn und die Bundesstraße 3. Alles, was östlich der B 3 liegt, hat die Bezeichnung „O“, also Ost, alles westlich der Bahn liegt, entsprechend die Bezeichnung „W“ für West. Die Ost-West-Linien werden durch die Südliche und durch die Nördliche Ringstraße gebildet. Dadurch tauchen die Begriffe NO und NW sowie SO und SW auf. Dies alles gilt nur für Grundstücke, die nicht in einer benannten Straße liegen.  
 Für einen Teil dieser „Außerhalb“ liegenden Anwesen endet nun diese Zeit. Sie erhalten Straßennamen. Es betrifft den Begriff „Außerhalb SO“, zu dem bisher der Steinberg gehörte. Da tauchen jetzt Namen wie „An der Steinritz, An der Kolber, Alter Weg und Steinweg“ auf, aber auch Politiker werden dort vorfinden, denn mit der „Kurt-Schumacher-Straße, Konrad-Adenauer-Straße und Theodor-Heuss-Straße“ hat man Männer geehrt, die sich nach dem Krieg große Verdienste um den Aufbau unserer Demokratie erworben haben. Und noch ein anderer Name...

**Heimische Pflanzen am Musikpavillon**

**VVV gab einen Zuschuß von 10 000 Mark**  
 In der Umgebung des Musikpavillons am Eingang des künftigen Langener Stadtparks hat sich etwas getan. Die Stadt hatte ein Langener Landschaftsbauunternehmen beauftragt, Bäume und Sträucher zu pflanzen. Die entsprechenden Arbeiten wurden jetzt zum Abschluß gebracht.  
 Gepflanzt wurden sieben Spitzahorn, zehn Birken, zwei Eschen, zehn frühblühende Traubenkirschen, acht Stieleichen, zehn Haselnußblüme und zehn männliche Salweiden. Dazu kamen zehn Haselnußsträucher, 70 Weißdornhecken, 16 rote Hartriegel, zehn Pfaffenhütchen und zehn Schneebüschchen.  
 Zusammen mit den bereits vorhandenen Spitzahorn, Bergahorn, Silberahorn, Eschen, Vogelkirschen, Roteichen, Silberweiden und Bastardlinden stellt die Bepflanzung eine sinnvolle Ergänzung aus heimischen Baum- und Straucharten dar.  
**Bahnübergang gesperrt**  
 Der Bahnübergang Schmainweg ist in der Zeit von Freitag, dem 18. April, um 17 Uhr bis Montag, den 21. April, um 17 Uhr wegen Bauarbeiten gesperrt. Radfahrer und Fußgänger können den Bahnübergang auch während dieser Zeit mit Einschränkung benutzen.  
 Von VVV war zu hören, daß man sich für dieses Jahr eine umfangreiche Nutzung des Pavillons erhoffte, den der Verein im vergangenen Jahr mit zwei gubebesuchten Veranstaltungen eingeweiht hat. Es sei die Absicht gewesen, mit dem Bau des Pavillons den Vereinen, Gruppen und Organisationen in Lengen eine Stätte zu schaffen, an der ohne große Kosten — der Pavillon wird kostenlos zur Verfügung gestellt — angemessene Veranstaltungen durchgeführt werden können.



Schritt für Schritt nimmt der künftige Stadtpark Gestalt an. Um den Musikpavillon wurden 173 Bäume und Sträucher gepflanzt.

**Schutzgemeinschaft zieht Bilanz**

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat seine Mitglieder für Freitag, den 11. April zur Jahresversammlung in den Studiosaal der Langener Stadthalle eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorsitzenden, des Rechnungsführers und der Kassenprüfer, Aussprachen zu diesen Berichten und die Entlastung des Vorstandes. Im Anschluß daran ist die Ehrung verschiedener Mitglieder vorgesehen, und dann geht es mit Anträgen weiter. Auch die Anhebung des Mitgliedsbeitrages soll beraten werden.  
 Wenn denn der Punkt „Verschiedenes“ abgehandelt sein wird, gehen im Studiosaal die Lichter aus, denn dann steht eine Film- und Die-Vorführung auf der Tagesordnung. Diesmal wird es kein Film über die Natur sein, sondern einmal über die Vereinsleben der Schutzgemeinschaft Langen/Egelsbach. Da man sich bei seinen Aktivitäten aber stets in der Natur befindet, werden auch Naturfreunde beim Anblick der Bilder auf ihre Kosten kommen.



# An die Ortseingänge neue Stadtpläne

## Bürgermeister nimmt Stellung zur „Schilderwald-Aktion“

Die Langener CDU will, wie wir vor kurzem berichteten, den nach ihrer Auffassung in Langen höchst eigenartige Blüten treibenden Schilderwald auslichten und hat um Unterstützung bei der Bürgererschaft gebeten. In einem Brief an den CDU-Fraktionsvorsitzenden Richard Neubauer hat Bürgermeister Hans Krelling die Aktion zwar als begrüßenswert bezeichnet, ist jedoch der Meinung, daß man sich die Lösung dieser Problematik trotz berechtigter Kritik an manchen Fällen nicht so leicht vorstellen sollte.

Jedes Verkehrszeichen, jeder Wegweiser habe seine Berechtigung, seine Begründung oder seine Geschichte. Ein Schild kennzeichne jeweils eine bestimmte Rechtsituation und gewährleiste auch Rechtssicherheit. Folgerichtig sind diese Schilder deshalb in vielen Fällen eine neue Rechtsituation, deren Auswirkungen bedacht werden müßten. Aus diesem Grund sei in Verwaltungsdokumenten zur Straßenverkehrsordnung festgelegt, daß aufgestellte Verkehrszeichen von Sachkundigen in Verkehrssachen regelmäßig zu überprüfen seien, schreibt Krelling.

Verkehrsschilder werden vom Regierungspräsidenten festgesetzt und finden in Abständen von zwei Jahren statt. Es sei in Langen gängige Praxis, daß daran auch

Vertreter der Stadtverordnetenfraktion teilnahmen. Dabei gehe man davon aus, daß gerade die Fahrer mit der Bitte um Mithilfe gerichtet. Dabei gehe man davon aus, daß gerade die Fahrer im Rahmen ihrer Ausbildungstätigkeit auch Langener Straßen prädestiniert seien, überflüssige Schilder zu erkennen.

Der Hinweis der CDU auf den Zustand der Stadtpläne veranlasse zu folgender Bemerkung: „Schon seit zwei Jahren stehen nämlich an den Ortseingängen von Langen keine Stadtpläne mehr, nachdem sie von dem dafür verantwortlichen Unternehmen abgebaut worden sind, weil eine Finanzierung über Werbeaufträge nicht mehr möglich war. Der letzte Stadtplan am westlichen Ortseingang ist im Dezember 1985 bei einem Verkehrsunfall beschädigt und seither nicht neu aufgestellt worden, was, mit dem nachfolgenden Hinweis zusammenhängt. Es wurden im vergangenen Jahr Mittel dafür beantragt, daß die Stadt Langen in eigener Regie Stadtpläne an den Ortseingängen aufstellen kann. Nachdem diese Mittel im Haushaltsplan 1986 mit Zustimmung der CDU genehmigt wurden, hat die Verwaltung Angebote von einschlägigen Unternehmen eingeholt und dem Magistrat am 19. März 1986 einen Vorschlag zur Auftragsvergabe vorgelegt. Stadtpläne, die auf dem neuesten Stand sind, werden also noch in diesem Jahr wieder aufgestellt.“

# Glockenausstellung in der Paulskirche

## Internationaler Glockentag in Frankfurt

Eine Ausstellung „Stimme der Stadt — Glocken und Glockengießer in Geschichte und Gegenwart“, die vom Frankfurter Stadtarchiv konzipiert wurde, ist vom 18. April bis zum 18. Mai in der Paulskirche zu sehen. Die Ausstellung präsentiert unter anderem über 20 Glocken, deren Entstehungsdaten in die Zeit vom neunten Jahrhundert bis in die Gegenwart fallen. Gezeigt werden beispielsweise der „Saufgang“, eine karolingische Glocke aus Köln, der im zwölften Jahrhundert entstandene „Bienenkorb“ — eine Leihgabe des Deutschen Glockenmuseums Grefensteden, eine Glocke des wohl bedeutendsten Gießers des Mittelalters — Gberadus de Wou, eine von Balthasar Neumann gestaltete Glocke und der „Zuckerhut“, die Sturmglocke des Limburger Doms aus dem 15. Jahrhundert.

Ein Vortragsprogramm wird die Ausstellung umrahmen. Die Vorträge beziehungsweise Vorführungen finden ebenfalls in der Paulskirche statt. Der Eintritt ist frei. Der Glockengießer Hans-Gerd Rincker aus Sinn wird am Sonntag, dem 20. April, um 17.00 Uhr über „Technik und Praxis des Glockengusses“ sprechen und einen Film über die Entstehung einer Glocke zeigen.

# TOTAL-AUSVERKAUF!

vom 22.2. bis 19.4.1986 wegen Geschäftsaufgabe · Teppiche im Wert von einigen Millionen!  
**Nur noch 10 Tage! Alles muß raus!**

Daher: Totale Preisreduzierung im großen deutschen Teppichhaus höta in Langen  
**Durchg. 8.30-18.30 Verkauf, 18.30-20.00 Uhr Besichtigung**

**Wir räumen total! Nur noch bis 19. April!!!**  
**Täglich durchgehend von 8.30 bis 18.30 Uhr Verkauf!**  
**Von 18.30 bis 20.00 Uhr Besichtigung!**  
**Wer sparen will, kauft jetzt!**

heißt das große deutsche Teppichhaus im Raum Frankfurt-Darmstadt

# höta

bis 60% reduziert  
Bahnhofstraße 25 - 27  
6070 Langen  
Tel. 061 03/2 1091

# Stadt-Spiegel

## Es will nicht recht

Der wechselhafte April, der eigentlich schon ein richtiger Frühlingssmonat sein sollte und es dennoch nur selten zu einigermaßen beständiger Witterung bringt — das einzig Beständige ist seine Unbeständigkeit —, birgt mancherlei Gefahren für die Gesundheit. Regen und Sonnenschein, Schneeschauer und Nordoststürme wechseln oft jäh miteinander ab, und so kommt es in diesen Wochen leicht zu Erkältungen, zumal man sich in den wenigen sonnigen Stunden immer wieder dazu verleiten läßt, leichtere Kleidung zu tragen.

Bei dem starken Temperaturwechsel und den oftmals überraschend eintretenden Kälteeinbrüchen Holt man sich nur allzuleicht einen Schnupfen oder Husten. Allerdings mißt man diesen Beschwerden jetzt keine so große Bedeutung mehr zu als in den Herbstwochen, und gerade darin liegt die große Gefahr.

Erkältungen und Kopfschmerzen sind ja oftmals nur die Vorboten ernster Erkrankungen. Wenn man nicht energisch dagegen angeht, kann es leicht vorkommen, daß man dann, wenn das Frühlingswetter richtig beginnt, mit Fieber im Bett liegen muß. Mit einem harmlosen Schnupfen kann auch die Frühjahrsgrüppe entstehen, und es ist nicht verwunderlich, daß von dieser Krankheit so viele Menschen befallen werden. Nach den Langen, sonnenarmen Wintermonaten sind die Widerstandskräfte erschöpft, und der Körper kann sich oft nur schwach gegen Ansteckungen behaupten.

Man kann durch richtiges Verhalten vorbeugen, sich beispielsweise viel an der frischen Luft aufhalten, sich Bewegung verschaffen und die richtige Ernährung wählen, die in diesen Wochen noch vitaminreicher als sonst sein sollte. Dazu bieten sich die ersten frischen Kräuter an, eine Grüne Soße schafft jetzt besonderen Appetit, ohne dick zu machen, und an Obst fehlt es ja ebenfalls nicht.

Nicht zuletzt sollte man dafür sorgen, daß man ausreichenden Schlaf hat, wenn auch nicht gerade im Büro, denn es ist ja hinlänglich bekannt, daß nach dem Winterschlaf die Frühjahrsmüdigkeit kommt. Vielleicht bestimmt sich der April doch noch eines Besseren und behert uns schöneres Wetter. Bis jetzt allerdings will es noch nicht so recht.

# Aufgefahren und hoher Sachschaden

Drei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 67 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagmorgen. Ein auf der Kreisstraße aus Richtung Götzenhain kommender Pkw-Lenker wollte einen klaren Abbiegevorzug beim Überholen einhalten, als er anhielt, um den Gegenverkehr passieren zu lassen. Die Verkehrssituation wurde durch den Pkw-Fahrer offensichtlich zu spät und fuhr auf. Durch den Aufprall wurde das erste Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn geschoben, was zu einer weiteren Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug kam. Die drei Insassen im auffahrenden Wagen wurden verletzt.

# Turnverein erhöht seinen Mitgliedsbeitrag

## Anstrengungen des Vereins sollen honoriert werden

Die Jahreshauptversammlung des Turnvereins machte wieder einmal deutlich, woran viele große Sportvereine krank sind. Die Mitgliederzahl vor allem der aktiv Sportbetreibenden steigt. Die Ansprüche an Trainingsmöglichkeiten, Betreuung und Annehmlichkeiten wie Dusch- und Fitne Räume werden immer höher, doch das Interesse an der Vereinsarbeit und an dem Verein selbst ist sehr gering. Nur ein Prozent der über 10-jährigen Mitglieder des TVL waren zur Jahreshauptversammlung gekommen. Vor allem fehlten die wettkampftreibenden Athleten. Sie hatten es dem fast komplett erschienenen Ältestenrat und den Amsträgern des Vereines überlassen, sich über organisatorische und finanzielle Probleme des Vereines Gedanken zu machen. Der Ältestenrat und die Amsträger sind in seinem Jahresbericht von anhaltendem Mitgliederzuwachs und schönen sportlichen Erfolgen berichtet. Er freut sich über die fest, daß der Ausbau der Anlagen und Gebäude planmäßig vorangetrieben werden. Die Vereinskasse ist finanziell über die Runden gekommen.

Die Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 85 auf 2328 vergrößert. Dabei war der Zuwachs bei den weiblichen Mitgliedern überproportional. Ihr Anteil beträgt heute 56 Prozent; vor zehn Jahren waren es nur 40 Prozent. Die Mäglichkeit zwischen dem 15. und 21. Lebensjahr haben die Damen nicht mehr einzuholen, sagte Blinda. Als Beweis dafür nannte er die Zahl von 63 Prozent, wobei also auf einen Mann zwei Frauen kommen. Auch die Altersstruktur des Vereines hat sich verändert. Waren im Jahr 1976 noch 60 Prozent der Mitglieder unter 14 Jahren, so sind es 1986 nur noch 30 Prozent. Das Durchschnittsalter stieg von 19,5 auf 28,5 Jahre.

Das Erwerbsalter bringe aber nicht automatisch mehr ehrenamtliche Mitarbeiter, bedauerte der Vorsitzende, und so müsse der Vorstand der großen Strukturänderung Rechnung tragen. In der Turnhalle am Jahnpfad habe es Veränderungen gegeben, fuhr Blinda fort. Die starke Zunahme im Breitensport habe erforderlich gemacht, daß die Grobgeräte aus dem Saal auf die Bühne verlegt worden seien, so daß der Saal besser für andere sportliche Aktivitäten genutzt werden könne.

# Video-Shop für die ganze Familie

In dem Geschäftshaus am Lutherplatz, Rheinstraße 37-39, hat am Wochenende ein neues Geschäft seine Pforten geöffnet. Es nennt sich „Vision“ und ist ein Video-Shop. Im Gegensatz zu Videotheken, so betonte die Geschäftsinhaberin, sei „Vision“ für die ganze Familie, also auch für Kinder, zugänglich, da man das Angebot an Videokassetten entsprechend breit halte. Etwa 1300 Titel stehen zur Verfügung, ein Teil davon in mehrfacher Ausführung. Das Angebot reicht von Unterhaltung bis zum Klassiker. Der Filmkunst über Kinderfilme bis zu Lehrfilmen (Sprachkurse, Handwerkskurse, Hobbykurse) und Filmen über Urlaubsländer.

Wenn man Clubmitglied wird, hat man finanzielle Vorteile beim Ausleihen von Kassetten und erhält regelmäßig die neuesten Filme gratis. Aber auch Nicht-Mitglieder sind stets gesehen. Ein besonderer Service des Hauses gilt denen, die zu Hause kein Videogerät haben, aber dennoch ihr eigenes „Heimkino“ veranstalten möchten. Sie können eine Moovie-Box leihen, ein Koffervideogerät, das allerdings nur zur Wiederholung geleast ist. Die Preise sind recht niedrig, so daß man sich eine gute Frequentierung erhofft.

Auch der Umbau der Gaststätte und der Bau eines Clubraums sei ein Schritt in die richtige Richtung gewesen. Der Saaleingang sei dadurch auf die Parktafel verlegt worden, womit ein Stein des Anstoßes bei den Anliegern beseitigt worden sei. Der Umbau habe viel Geld gekostet, doch Dank des großartigen Einsatzes der Altenkammerarbeit seien die Kosten in vertretbarem Rahmen geblieben.

Große Sorge bereite dem Vorstand die Tatsache, daß mit dem Vereinstag nicht sorgfältig genug umgegangen werde. Immer wieder komme es zu Verstärkungen und unnötigen Verunreinigungen, zu Nachlässigkeiten und Gedankenlosigkeit, die den Verein viel Geld kosteten. Die beiden Hallen hätten im Jahre 1985 fast eine Viertelmillion Mark an Unterhaltung aufgebracht werden müssen, davon allein die Hälfte für Strom, Gas und Wasser. Anders ausgedrückt kostete jede Minute 50 Pfennig an Unterhaltung. Nur durch die Unterstützung durch Stadt und Kreis sowie durch Vermietung und Verpachtung sei man in der Lage, diese Kosten aufzubringen.

Für dieses Jahr seien mehrere Maßnahmen in der Georg-Sehring-Halle erforderlich, die zusammen 60 000 Mark kosteten: Austausch der Fenster, Ballangfenster an den Stirnseiten und Kachelung der Duschzellen. Dazu habe die Stadt einen Zuschuß in Höhe von 50 Prozent zugesagt. Außerdem stünden die Fertigstellung des Kellers im Haus des Hausmeisters an, Parkplätze müßten geschaffen werden, die Außenanlage sei instandzusetzen und vorwiegend für den Zaun erneuert werden. In der Halle am Jahnpfad sei eine neue Heizung vorzuziehen, da die Heizkostenabrechnung zeige, daß die vorhandene Anlage nicht mehr zeitgemäß sei.

Fast jede Woche treffe sich der Vorstand und habe über finanzielle Probleme zu beraten. Der Freiraum werde immer kleiner, die Forderungen und die Betriebskosten immer höher. Da man auf der sportlichen Ausgabenseite keine Abstriche machen wolle, denn Übungsleiter, Trainer und Geräte seien erforderlich, bleibe nur eine Beitragserhöhung. Dieser wurde nach umfangreicher Diskussion zugestimmt. Danach erhöht sich der Mitgliedsbeitrag ab 1. Juli 1986 um 2,50 DM.

Im Laufe der Versammlung wurden alle Amsträger einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Hans Eichner als Vorsitzender des Ältestenrats dankte den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Über weitere Berichte und Aussagen auf der Jahreshauptversammlung werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

# Tips für Bonsai-Freunde

Mit dem Beginn der Wachstumsphase im Frühjahr, nach dem Ende der winterlichen Frostperiode, beginnt man mit der Düngung der Bonsai, die sich dann bei Freiland-Bonsai bis Anfang September hinzieht. Spätere Düngungen sollte man besser lassen, da dann die neuen Triebe der Bonsai nicht mehr ausreifen können und so Gefahr besteht, im Winter Frostschäden zu bekommen.

Nun zur Düngung selbst: Die Wahl des Düngers ist von der Art der Erde abhängig, in der die Bonsai gepflanzt sind. Mancher Bonsaifreund ist immer noch dem Irrtum anheimgefallen, daß die kleinen Bäume keine Düngung benötigen. Diese Pflanzen entnehmen genau wie andere Gartenpflanzen dem Boden Nährstoffe, die es gilt, wieder zu ergänzen, um dem Bonsai sein gleichmäßiges Wachstum zu sichern. Hat man nun eine Erde mit rein mineralischer Zusammensetzung, ist es angebracht, Düngemittel zu verwenden, die organische Träger gebunden sind, die die Erde ausreichend mit Humus versorgen, so ist ein genügender Bestand von Mikroorganismen vorhanden, die wiederum alle mineralischen Dünger aufbereiten können.

Bei den mineralischen Düngern kennt man zwei Arten: den Depot- oder Langzeitdünger und den Flüssigdünger. Ersterer hat den Vorteil, daß man ihn nur zweimal in der Vegetationszeit den Pflanzen zu verabreichen braucht. Verwendet man den Flüssigdünger, muß man während der Wachstumszeit alle eine bis zwei Wochen Düngemittel versorgen. Als Menge für eine Erhaltungsdüngung, bei einer Nährstoffgehalt von 16 Prozent Stickstoff, 11 Prozent Phosphor, 14 Prozent Kalium und 4 Prozent Magnesium sowie eine ausreichende Ausstattung mit Mikronährstoffen, ist eine Menge von zwei Gramm pro Liter Erde für eine Kulturperiode ausreichend.

Hat man einen Dünger, in dem die Mengenelemente der Zusammensetzung anders gelagert sind, richtet man sich nach dem Stickstoffgehalt und kann so leicht die Menge des Düngers errechnen, die man braucht. Wichtig bei der Düngung ist, daß diese nicht einseitig ausgerichtet ist, da es sonst zu empfindlichen Mangelerscheinungen kommt, und diese wollen wir ja unseren grünen Lieblingen ersparen. Mit diesen Hinweisen will der Bonsai-Club Dreieich allen Bonsaifreunden eine

# Falsches Klima macht krank

## Beim Urlaub die Gesundheit einplanen

Jeder sollte bei der Urlaubsplanung an die mögliche Belastung des Körpers durch das Klima denken. Damit die Urlaubs-Wahl nicht zur Qual wird, hat der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) drei Faltblätter mit Urlaubstips für Sonne, Berge und Wasser entwickelt. Die Faltblätter gibt es kostenlos in allen Bezirksgeschäftsstellen der Kasse.

Einige zusätzliche Tipps des DAK-Gesundheitsdienstes zur Wahl des richtigen Urlaubsklimas: Mittelgebirgs- und Hochgebirgsklima ist für Menschen, die Ruhe und Entspannung brauchen, und für Urlauber mit nervösen Herz- und Kreislaufleiden geeignet. Hochgebirgs- und Mittelgebirgsklima ist für unter Bluthochdruck, an leichter Herzschwäche, Bluthochdruck oder allgemeiner Spannung Leidende, Urlauber mit Herzfehler sollten den Arzt fragen.

Nord- und Ostsee haben Reizklima. Es hilft bei chronischen Katarrhen der Luftwege, Erkältungskrankheiten, Asthma, Allergien, leichten Kreislaufschwächen und allgemeinen Erschöpfungszuständen. Für Kinder ist das Seeklima besonders gut. Wer eine chronische Überfunktion der Schilddrüse, chronische Nieren- oder Blasen-Krankheit hat, sollte die See meiden. Mittelmeer-Klima ist in Frühjahr, Herbst und Winter beikömmlich. Im Juni beginnt der Hochsommer, der mit hohen Temperaturen vor allem Ältere und nicht ganz Gesunde belastet. Grundsätzlich gilt: Je geringer die Luftfeuchtigkeit, desto erträglicher die Hitze.

Tropen-Klima ist uneinheitlich. Hohe Temperaturen im Regenwald mit hoher Luftfeuchtigkeit erschweren die Transpiration und können zu Wärmestau und Hitzschlag führen. Besser verträglich ist trotz der Hitze trockenes Steppen- und Wüstenklima, etwa in den höher gelegenen Gebieten Ost- und Zentralafrikas, Mexikos und in Tellen Indiens.

Der DAK-Gesundheitsdienst rät: Vor der Fahrt in unbekanntes Klimazonen sollte sich der Reisende über Tagestemperaturen, Luftfeuchte und Wassertemperaturen informieren. Ist er unsicher, ob er die Klimabelastung verträgt, sollte er den Arzt um Rat fragen.

# Jubilare bei der Langener Volksbank

Ein nicht alltägliches Betriebsjubiläum konnte in diesen Tagen Ely Fuhrländer bei der Langener Volksbank feiern. Seit 1954 stand sie — mit Unterbrechung von sieben berufstätigen Jahren — insgesamt 25 Jahre im Dienste der Bank. Bis 1970 war sie bei der Genossenschaftsbank Dreieichhain, nach der Fusion mit der Langener Volksbank dort in der Buchhaltung tätig. Ihr Aufgabengebiet umfaßt heute die Datenkontrolle sowie die stellvertretende Leitung der Abteilung Zahlungsverkehr.

Aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Jubiläums überreichte ihr Bankdirektor Lothar Schnorr die Ehrennadel in Bronze des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes e.V. mit dem dazugehörigen Bestzeugnis. Vorstand und Betriebsrat gratulierten Frau Fuhrländer herzlich zu ihrem Ehrenrang und sprachen ihr im Namen des Institutes und der Belegschaft Dank für die langjährige Treue und stets zuverlässige Mitarbeit aus.

Drei weitere Damen feierten in diesen Tagen ihr Dienstjubiläum bei der Langener Volksbank. Ingrid Roth kann auf eine fünfzehnjährige, Brigitte Söder und Karin Reinheimer auf eine zehnjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken.



Bankdirektor Lothar Schnorr mit der Jubilarin Ely Fuhrländer



Beim Kreiswettbewerb für Schutzhunde am Sonntag in Egelshaberg gute Leistungen. Der Hund hat den Figuren gestellt und verbellt ihn (oberes Foto). Und hier die Sieger (v.l.): Winfried Lenhardt (Langen) 1. Platz, Ruth Schaub und Hans Schweitzer (Belde Langen) 2. Platz, Karlheinz Edelmann (Wilxhausen) 3. Platz. Kreisgruppenvorsitzender Horst Duchene und Walter Pohl, Vorsitzender des gastgebenden Vereins.

# Positive Bilanz im Badminton

Vor zahlreichen erschienenen Mitgliedern konnte der Vorsitzende des 1. Badmintonvereins Langen, Stefan Schroth, anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Westendhalle“ über ein erfolgreiches Jahr berichten. Dies lag nicht nur daran, daß der Verein im fünften Jahr seines Bestehens bereits sein hundertstes Mitglied begrüßen konnte, sondern auch an der erfolgreichen Entwicklung der von Frank Schädler betreuten Jugendabteilung, deren Aktive so wohl an den Südwürttembergischen als auch an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben. Im weiteren konnte — gewissermaßen punktuell zur Jahreshauptversammlung — die Mannschaft ihren Aufstieg in die A-Klasse melden, während die 2. und 3. Mannschaft ihre Plätze in der C-Klasse halten konnten, wobei eine nach oben weisende Tendenz nicht zu verkennen ist.

Stefan Schroth wies abschließend auf die im Juni anstehende Fünfjahresfeier des noch jungen Vereins hin, die in großer Stil begeben werden soll sowie auf die Kooperation des Vereines mit der Langener Schulen, an denen vermehrt Badminton zum Tragen kommen soll.

# Teppiche und Fernseher gestohlen

Bei einem Einbruch am vergangenen Dienstag zwischen 11.30 und 14.00 Uhr in eine im kleinen Stadtteil gelegene Wohnung in der Egelshaber Straße erbeuteten unbekannte Täter unter anderem zwei Teppiche, eine Kamera „Panasonic“, ein Fernsehgerät und zwei Goldketten. Die Schadenshöhe wird mit rund 16 000 Mark angegeben.

# Überholer verletzt

Auf der Straße von Götzenhain in Richtung Neuföhrenburg fuhr am Donnerstag gegen 7.10 Uhr in Höhe Gut Neuföhren während eines Überholvorganges ein Pkw-Fahrer auf der linken Fahrbahnseite gegen einen entgegenkommenden Lkw-Kastenwagen und wurde dabei schwer verletzt. Zeugen des Unfalls sagen aus, daß der Schwerverletzte bereits im Ortsbereich von Götzenhain und dann weiter bis zur Unfallstelle riskante Überholmanöver mit hoher Geschwindigkeit durchgeführt habe. Beendet wurden diese mit dem Aufprall gegen den Lkw. Dessen Fahrer wurde dabei leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 14 000 Mark geschätzt.

# Ausstellung im „Malkasten“

Noch bis zum 18. April können die Bilder auf Seite von Angelika Eichhorn und die Schmuckobjekte von Ingrid Roth im „Malkasten“ besichtigt werden.

# Jahrestreffen

Der Jahrgang 1910/11 trifft sich am Donnerstag, dem 10. April, ab 16.30 Uhr im „Lämmchen“ zu einem gemütlichen Zusammensein. Anmeldungen zur Frühjahrsfahrt am 6. Mai werden bei dieser Gelegenheit angenommen.

Der Jahrgang 1902/03 kommt am Donnerstag, dem 10. April, um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad zusammen.

Der Jahrgang 1919/20 hat seine nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 10. April, zur gewohnten Zeit in der TV-Gaststätte.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

# Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 101 112  
Postfach 1428, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hofart

Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Jede Woche mit der freigelegten Rundfunk- und Fernsehzeitung und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Verstoßes von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis monatlich 4,80 DM + 0,80 DM Transportlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezirk 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelhefte: dienstags 0,95 DM, freitags 0,75 DM.





# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 29

Dienstag, den 8. April 1986

## Zusätzliche Container für Grünabfälle

Wie Bürgermeister Dürmer mitteilt, hat die erste in Egelbach durchgeführte Straßensammlung von Gartenabfällen ein befriedigendes Ergebnis, auch im Hinblick auf die Jahreszeit, gebracht. Diese Straßensammlung sollte einen Versuch darstellen, im Rahmen dessen festgelegt werden sollte, inwieweit die Bürger bereit sind, zum einen dieses Angebot zu nutzen und zum zweiten, wie sortieren die Gartenabfälle bereitgestellt werden.

Es hat sich gezeigt, daß teilweise sogar Behälter mit losen Gartenabfällen bereitgestellt werden wie Wässhäbchen, die dann geleert wieder zurückgenommen werden.

Aufgrund der allerdings entstandenen hohen Kosten will die Gemeinde Egelbach zunächst noch von turmsüßem Straßensammeln Abstand nehmen. Erst 1987 soll erneut darüber beraten werden.

Um jedoch das Aufkommen von Grünabfall für die Kompostierung zu steigern, wurde in diesen Tagen neben den drei Containern an den bereits aus den vergan-

gen Jahren bekannten Standorten in Bayerseich, Theodor-Heuss-Straße, an der Kreuzung auf der Trift/Am Haselbusch und auf dem Berliner Platz ein weiterer Container an der Kreuzung Georg-Wehsarg-Straße/Niddastraße aufgestellt.

Bürgermeister Dürmer ruft die Bürger der Gemeinde Egelbach auf, sich rege an den Containersammlungen zu beteiligen.

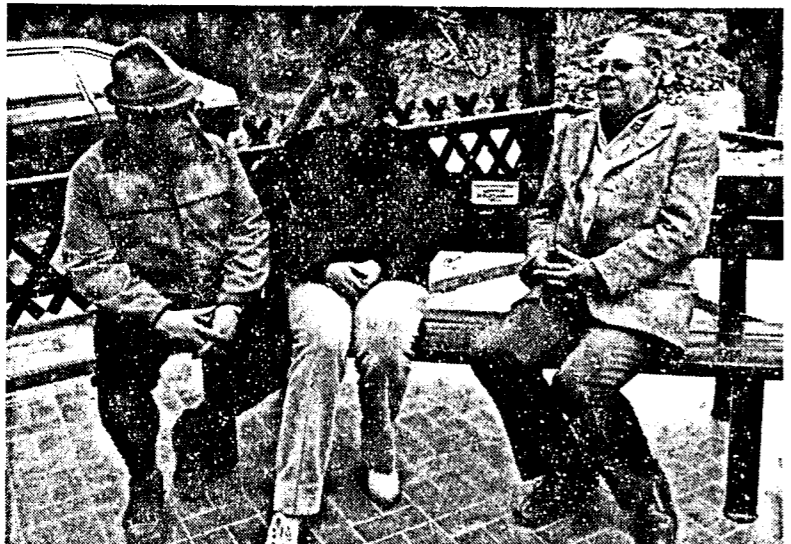
## Schutz von wildwachsenden Pflanzen

Pünktlich zu Beginn des Frühjahrs stellen die silbergrauen Kätzchen der Weidenbüsche, die Blüten des Haselstrauches, der Birken, Erlen und Espen für die nach der Winterruhe wieder ausfliegenden Bienen die erste nicht ersetzbare Nahrungsquelle dar.

Das Hessische Naturschutzgesetz trägt dieser Tatsache dadurch Rechnung, daß es

die Entnahme von bestimmten Pflanzenarten zum eigenen Verbrauch zwar für zulässig erklärt, die Kätzchen tragenden Arten jedoch ausdrücklich vom Abschneiden ausnimmt. Auch die Blüten des Haselstrauches, der Birken, Erlen und Espen sind unter Naturschutz gestellt. Überdies sind es natürlich auch dem Wachstum der Büsche, wenn die ersten Triebe abgeschnitten werden.

Darüber hinaus müssen diejenigen Zeitgenossen, denen der hübsche Schmuck mehr bedeutet als der Schutz der Natur, damit rechnen, mit einem Bußgeld belegt zu werden.



## Unterschiedlicher Besuch

Die Gemeinde Egelbach führte vom 25. Februar bis 20. März die siebte Kinderveranstaltungsreihe mit vier Programmpunkten durch. Zur ersten Veranstaltung am 25. Februar war der Bürgerhausaal mit 131 Kindern besetzt. Die Deutsche Märchenbühne spielte „Hänsel und Gretel“ auf einer reizende Art und Weise. Am 7. März halfen 143 Kinder dem Zauberer „Ricochelly“, allerhand Dinge verschwinden zu lassen und wieder herbeizubekommen. Sie erhielten dafür eine Magierlehrerurkunde, die sie stolz nach Hause trugen.

Der entzückende Film „Philipp der Kleine“ fand kein allzu großes Publikum, da er vom Titel her anscheinend nicht sehr bekannt war. Es waren nur knapp 70 Kinder anwesend. Diese haben allerdings mit Vergnügen am kleinen Philipp zugehört, wie er mit seiner Fee allerhand Lustiges zaubern konnte.

Den Abschluß bildete eine Theateraufführung der Katakomben Frankfurt mit dem Stück „Robinson lernt tanzen“. Diese Aufführung wurde von über 100 Kindern besucht. Die sehr interessante schauspielerische Leistung des Teams und die pädagogische Aussagekraft des Stückes hätte allerdings mehr Zuschauer verdient.

## Endlich Derbysieg in Walldorf

Rot-Weiß Walldorf - SG Egelbach 1:3 (1:3)

Nur sechs Minuten waren in diesem Nachhol derby am Donnerstag vergangens da führten die Gastgeber nach furiosom Auftakt gegen die SGE bereits mit 1:0. Unsicherheiten in der Deckung waren unverkennbar, und die Schockwirkung hielt auch in den nächsten Minuten an. Nach genau einer halben Stunde aber fiel überraschend der Ausgleich, und in den folgenden elf Minuten sogar noch zwei weitere Treffer zur 1:3-Halbzeitführung für die SGE, die man eigentlich schon beim eigenen Anhang abgeschrieben hatte. Wieder einmal zeigte es sich, daß ein Spiel noch lange nicht verloren ist, wenn sich eine Mannschaft nicht aufgibt. Die Gastgeber kamen trotz verstärkter Versuche in der zweiten Hälfte gegen eine in Deckung, Mittelfeld und der Spitze disziplinierte Spielende Gebauer-Truppe nicht mehr zum Anschlußtreffer, der dem Spiel sicherlich noch eine Wende gebracht hätte. Im Gegenzug in der letzten halben Stunde hatte die SGE zwei hochkarätige Möglichkeiten, das 1:3 noch aufzustocken, und so konnten die „Rot-Weißen“ froh sein, nicht noch weitere Treffer kassiert zu haben.

Der hochmotivierteste Gastgeber setzte sofort die Egelbacher Abwehr stark unter Druck. Bernd Waldschmidt hatte dabei Gernot Kornhuber Anlaufschwierigkeiten, und dieser nutzte dies in der sechsten Spielminute mit einem schnellen Paß zur Spitze reagierender Michael Krumbe mit Flacheisfuß zu bewegen. Es brannte auch in den folgenden beiden Szenen Lichter im Straßraum der SGE, so in der 11. Minute, als wieder Waldschmidt nicht genau markierte, aber Krumbe die Schüsse meisterte.

Nach 24 Minuten schlen das 2:0 fällig. Wieder war es Gernot Kornhuber, gegen den aber Peter Fischer am Boden liegend großartig rettete und den schon sicheren Treffer verhindert. Der Egelbacher Libero war nicht nur hier der große Rückhalt seiner Mannschaft, sondern stiegerte sich im weiteren Verlauf zu einer seiner besten Leistungen im Egelbacher Dress.

Die Überraschung mit dem Ausgleich fiel in die 30. Minute. „Bebbes“ Kling, der sich mit Behendigkeit Zweikämpfe liefert, wagte nach einem Solo gegen den Walldorfer von der Straßengrenze einen Weitschuß, den Straußmann Huxhorn, leicht abgefangt, über die Schulter rüt-

### Zeitungsträger/in für Egelbach

(Bereit Bayerseich) ab sofort gesucht

Langener Zeitung  
Telefon 2 10 11 (Frau Selb)

## Spiel der vergebenen Chancen

TSG Usingen - SG Egelbach 0:0

Wie in Walldorf lief Egelbach mit Krumbe, Thomin, Wobst, Waldschmidt, Stein, Urstadt, Fischer, Graf, Kling, A. Zwilling (70. Minute Bremer), Dutine (46. Minute Turrini) auf dem Hartplatz in Usingen ein. Zunächst spielten die Gastgeber mit dem Wind im Rücken, kamen aber vor der Schutzlinie auf Grundbesen zu guten Möglichkeiten, um zum Torerfolg zu gelangen. Die erste Chance hatten die Platzherren in der 18. Minute, als ihr Ankerbürger Dörr-Kling von der Straßengrenze Michael Krumbe prüfte, der aber den Ball sicher an sich zog. Gerd Thomin, der die 10. Odekerker zu bewachen hatte, mußte in der 29. Minute an der Straßengrenze den Usinger zehlen lassen, und auch Frank Wobst ließ seine Leere. Der Schuß des dann freistehenden Usingers lag aber in der zweiten Ecke. Hier wie später konnten die Egelbacher froh sein, vor der Schutzlinie auf Grundbesen zu schwach zu sein.

Mitte der 1. Hälfte hatte Krumbe einen weiten Flankenball nicht recht im Verein mit Thomin unter Kontrolle, zog aber am Boden vor der 9. Wagner doch noch den Ball an sich. Den Spitzen Thomas Kling und Thomas Dutine ließen schon vor der langen Ecke. Die späterlichen Kontroversen der Gastgeber liefen nicht nur bis zum Ende an, brachten aber keine ernstliche Gefahr für das Egelbacher Tor. Dem ganz Spuk hätte nochmals Kling in der 85. Minute ein Ende bereiten können, als er bei einem eigenen Kontor wiederum nur sehr eigenständig agierte und nicht abspielte. So blieb es bei der torlosen Punkteteilung, die unter dem Strich dem absteigbedrohten Gastgeber wie auch der SGE noch weniger nutzte. Ein doppelter Punktgewinn, der ohne weiteres möglich war, wäre nach dem Sieg in Walldorf am Donnerstag die bessere Stimulanz für das morgige Spitzenduell gegen den Tabellenführer Rot-Weiß Frankfurt am Berliner Platz gewesen.

## Der Leser hat das Wort

### Kirchplatzgestaltung

„In der Vorbereitungsphase für die Kirchplatzgestaltung wurde in einem Arbeitskreis der Geschichtsverein gehört, die Denkmalgeschützte Fläche hat ihre Vorstellungen geäußert, ein Fest mit Malwettkampfbewerb veranstaltet, die Parlamentsauswahl wurde mit sich dem Thema befaßt und schließlich wurde ein Architekturbüro beauftragt, die Ideen und Ergebnisse dieser Diskussion planerisch auszuarbeiten. Auch das Modell eines einzelnen Bürgers, das sogenannte „Waldrath-Modell“ wurde in die Diskussion einbezogen. Am Ende dieser langen Diskussionsphase hat dann, wie dies in einer repräsentativen Demokratie üblich ist, das von den Bürgern gewählte Parlament entschieden. Das Parlament hat sich mit der sehr großen Mehrheit von 23 gegen zwei Stimmen bei einer Enthaltung für die Lösung des Architekturbüros Karpel entschieden und dabei einen Änderungsantrag der SPD berücksichtigt, der wiederum auf Antrag der FDP die Möglichkeit offen läßt, das Arresthaus in der Zukunft zu erweitern.“

Frau Lorenz hat sich nun in einem Leserbrief zu dem Thema geäußert, daß die Bürgerbeteiligung bei der Planung zu kurz gekommen sei. Hierüber muß man nicht streiten. Schließlich hat jeder Bürger die Möglichkeit, in einer der im Parlament vertretenen Parteien oder Wählergruppen mitzuwirken und mit seiner Meinung, seinen Ansichten und seinem Wissen dem Planungs- und Entscheidungsfindung der Parteien mitzuzuwirken. Im Gemeindeparlament haben die Kirchplatzplanung immerhin vier von fünf Fraktionen zugestimmt, die zusammen 92 Prozent der Egelbacher Wähler vertreten. Ein deutliches Votum, wie Sie sehen.

Frau Lorenz kritisiert die Einschaltung eines Architekturbüros. Bei einer Investition dieser Größenordnung schreibt der Gesetzgeber jedoch eine öffentliche Ausschreibung für die Auftragsvergabe vor. Für die Erstellung der erforderlichen Unterlagen war der Einholung eines Architekturbüros notwendig, da das gemeindliche Bauamt hierfür personell nicht ausgestattet ist.

Die gemeindlichen Probleme mit Architekturbüros gehen noch auf die zweifelhafte Leistungen des früheren Baumtischlers zurück. Das ist ein Kapitel für sich. Bei der Eigenheimanfertigung gab es jedoch keine gravierenden Probleme mit dem Planungsbüro. Probleme bereiteten nur die fehlerhaften oder ganz fehlenden Architektur- und Installationsunterlagen des „alten“ Eigenheimers. Dies kann man bei der Erstellung der Unterlagen nicht anblenden, das ist dem Umbau geplant hat.“

Dieter Schneider  
FDP-Gemeindevizeiter

### Zweite Bundesliga

SV Darmst. 98 - SC Freiburg 0:1  
Fort. Köln - Bielefeld 3:2  
BW Berlin - Oberhausen 4:1  
Karlsruher SC - Solingen 1:2  
Hessen Kassel - FC Homburg 3:0  
Bayern - Stuttgart Kickers 1:1  
TB Berlin - Eintr. Trier 1:1  
Wattenscheid 09 - Hertha BSC 3:1  
VfL Osnabr. - Al. Aachen 0:0  
MSV Duisb. - Vikt. Aschaffeb. 0:1

1. Fort. Köln 29 53:35 41:17  
2. BW Berlin 32 69:41 41:23  
3. FC Homburg 30 62:35 37:23  
4. Al. Aachen 30 47:28 37:23  
5. Karlsruher SC 31 54:39 37:25  
6. Wattenscheid 31 51:48 37:25  
7. Bielefeld 32 51:41 36:28  
8. SV Darmst. 98 29 57:42 34:26  
9. Hessen Kassel 29 45:39 33:25  
10. Stutt. Kickers 31 53:48 32:30  
11. Et. Braunschweig 30 55:49 30:30  
12. Oberhausen 32 47:52 29:35  
13. Solingen 30 46:54 27:32  
14. VfL Osnabr. 31 45:31 27:32  
15. V. Aschaffeb. 31 42:51 25:35  
16. Bayreuth 30 32:56 24:36  
17. Hertha BSC 31 37:53 24:38  
18. SC Freiburg 29 37:53 23:36  
19. TB Berlin 29 39:57 22:36  
20. MSV Duisburg 30 23:67 19:50

Die nächsten Spiele: Aschaffenburg - SV Darmstadt 98, Kassel - Freiburg (beide Dienstag, 18.15 Uhr). Duisburg - Karlsruhe, TB Berlin - Hertha Berlin, Aachen - Homburg (Dienstag, 20 Uhr); Aachen - Köln (Freitag, 20 Uhr); Homburg - TB Berlin, Bielefeld - Kassel, Aschaffenburg - Osnabrück, Freiburg - Duisburg, Hertha Berlin - SV Darmstadt 98, Solingen - Wattenscheid, Oberhausen - Bayreuth, Braunschweig - BW Berlin (alle Samstag, 15.30 Uhr); Stuttgart - Karlsruhe (Sonntag, 15 Uhr).

ser in Richtung Tor der Gastgeber, aber in diesem Spiel blieb die Egelbacher Treffer aus. In der 56. Minute war es schon recht eigenständig, was Kling dreimal mit seinen Schußversuchen machte, ein Abspiel zum freien Turrini oder zu Urstadt wäre der bessere Weg gewesen. Wenig später ein guter Angriff über Fischer und Graf, der mit Doppelpaß noch einmal den Egelbacher Schuß anspielte, zum Schuß kam aber die Nr. 7 nicht gezielt. Die einzige nennenswerte Gelegenheit der Platzherren hatte die Nr. 3 in der 64. Minute bei der 1. Ecke überhaupt für seine Mannschaft, insgesamt hätte das Verhältnis am Ende 8:2 für die SGE.

Eine Unsicherheit in der Abwehr der Gäste, und Bangert jagte aus acht Metern den Ball hoch über die Latte. Der gleiche Spieler mußte in der 70. Minute verletzt ausscheiden, nach einem kompromißlosen Abwehrversuch war dies aber sein eigenes Verschulden. Kurz zuvor war es wiederum ein Kling, der mit seinem Linksschuß die Nr. 1 zur besten Parade forderte, eine erneute Ecke war die Folge. Michael Stein (73. Minute) hatte dann die beste Chance, die Partie zu entscheiden, doch der Linksfüßler verzögerte äußerst knapp neben der langen Ecke. Die späterlichen Kontroversen der Gastgeber liefen nicht nur bis zum Ende an, brachten aber keine ernstliche Gefahr für das Egelbacher Tor. Dem ganz Spuk hätte nochmals Kling in der 85. Minute ein Ende bereiten können, als er bei einem eigenen Kontor wiederum nur sehr eigenständig agierte und nicht abspielte. So blieb es bei der torlosen Punkteteilung, die unter dem Strich dem absteigbedrohten Gastgeber wie auch der SGE noch weniger nutzte. Ein doppelter Punktgewinn, der ohne weiteres möglich war, wäre nach dem Sieg in Walldorf am Donnerstag die bessere Stimulanz für das morgige Spitzenduell gegen den Tabellenführer Rot-Weiß Frankfurt am Berliner Platz gewesen.

Seite 5

## Hans Chenot Kreisleister

Seine verbesserte Ausdauer bewies der A-Jugendliche LG-Mittelstreckler Hans Chenot bei den Kreislaufmeisterschaften des Kreises Darmstadt am 22. März, über die für ihn ungewöhnlich lange Laufstrecken von 5000 Metern. In einem flotten Rennen setzte er sich nach dem Start mit dem um ein Jahr älteren Arnd Bischoff (LG Frankfurt) vom übrigen Feld ab. Die Zwischenzeit von 9:50,0 min bei 3000 m ließ auf eine gute Endzeit hoffen.

Es gelang Hans Chenot dann, dieses Tempo bis ins Ziel zu halten. In den letzten Runden mußte er zwar den Langstreckenspezialisten Bischoff etwas davonziehen lassen. Er wurde aber zweiter dieses Laufs und damit Kreisleister des Kreises Darmstadt in der sehr guten Zeit von 16:20,0 min. Die einzelnen 1000-m Abschnitte sprachen für die bei einem solchen langen Lauf wichtige Gleichmüdigkeit seines Renntempos: 3:10, 3:20, 3:20, 3:15 und 3:15 min.

In einem weiteren Rennen versuchten sich erstmals bei den Männern die beiden Vorgänger Hans Chenot und der Bürgerbeteiligung bei der Planung zu kurz gekommen sei. Hierüber muß man nicht streiten. Schließlich hat jeder Bürger die Möglichkeit, in einer der im Parlament vertretenen Parteien oder Wählergruppen mitzuwirken und mit seiner Meinung, seinen Ansichten und seinem Wissen dem Planungs- und Entscheidungsfindung der Parteien mitzuzuwirken. Im Gemeindeparlament haben die Kirchplatzplanung immerhin vier von fünf Fraktionen zugestimmt, die zusammen 92 Prozent der Egelbacher Wähler vertreten. Ein deutliches Votum, wie Sie sehen.

Frau Lorenz kritisiert die Einschaltung eines Architekturbüros. Bei einer Investition dieser Größenordnung schreibt der Gesetzgeber jedoch eine öffentliche Ausschreibung für die Auftragsvergabe vor. Für die Erstellung der erforderlichen Unterlagen war der Einholung eines Architekturbüros notwendig, da das gemeindliche Bauamt hierfür personell nicht ausgestattet ist.

Die gemeindlichen Probleme mit Architekturbüros gehen noch auf die zweifelhafte Leistungen des früheren Baumtischlers zurück. Das ist ein Kapitel für sich. Bei der Eigenheimanfertigung gab es jedoch keine gravierenden Probleme mit dem Planungsbüro. Probleme bereiteten nur die fehlerhaften oder ganz fehlenden Architektur- und Installationsunterlagen des „alten“ Eigenheimers. Dies kann man bei der Erstellung der Unterlagen nicht anblenden, das ist dem Umbau geplant hat.“

Dieter Schneider  
FDP-Gemeindevizeiter

### Kreisliga B Offenbach

SG Dietzenbach - TV Dreieichenh. 4:0  
Italia Fechenheim - FT Obernd. 1:1  
SG Götzenhain - Zrinski Offenbach 6:2  
TSG SV Neu-Isenb. - SC Steinberg 2:1  
TSG Neu-Isenb. - TuS Zeppelinh. 2:1  
Italsud Offenbach - SV Neu-Isenb. 1:1  
Eiche Offenbach - Sugo Offenthal 0:4  
FC Offenthal - Sparta Bürgel 8:0

1. FC Offenthal 24 100:22 45:3  
2. Sugo Offenthal 24 78:38 35:13  
3. SG Dietzenbach 25 73:34 33:17  
4. BSC 99 Offenb. 25 75:41 32:18  
5. TSG Neu-Isenb. 25 49:47 31:19  
6. SG Götzenhain 24 65:49 29:19  
7. SV Neu-Isenb. 11 25 57:43 28:22  
8. Türk. SV Neu-Isenb. 26 50:52 26:26  
9. Sparta Bürgel 26 49:56 24:28  
10. TuS Zeppelinh. 24 36:44 22:26  
11. SC Steinberg 23 30:33 19:27  
12. TV Dreieichenh. 23 23:42 19:29  
13. Eiche Offenbach 25 39:55 19:31  
14. FT Obernd. 23 50:63 18:28  
15. Zrinski Offenb. 25 28:75 15:35  
16. Italsud Offenb. 25 33:97 14:36  
17. Italia Fechenheim 25 30:74 9:41

Am Mittwoch (9. April) spielten: FT Obernd. - SC Steinberg, SG Götzenhain - FC Offenthal, Sonntag (13. April): Sugo Offenthal - SG Dietzenbach, TuS Zeppelinh. - Eiche Offenbach, SC Steinberg - TSG Neu-Isenb., Spvg. 03 Neu-Isenb. II - BSC Offenbach, Zrinski Offenbach - Italsud Offenbach, Sparta Bürgel - SG Götzenhain, FT Obernd. - FC Offenthal, TV Dreieichenhain - Italia Fechenheim.

### Trainerwechsel bei der SSG

Die Fußballer der SSG Langen werden sich nach Ablauf der Saison von Trainer Peter Scherer trennen. Als sein Nachfolger ist Ludger de Ginder im Gespräch, der als aktiver Spieler bei der SSG schon seit vielen Jahren Trainererscheinung gemacht hat.

### Landesliga Süd

Am nächsten Sonntag (13. April) spielen: Spvg. Obernd. 05 - Kickers Offenbach II, Spvg. Langenselbold - TSV Wolskehlen, Spvg. Bad Homburg - Rot-Weiß Walldorf, FCA Darmstadt - Olympia Lorsch, FSV Frankfurt II - Spvg. Neu-Isenb., SG Egelbach - Darmstadt 98 Am., OL Lampertshaus - TSG Usingen, SKV Mörfelden - Rot-Weiß Frankfurt, Spvg. Weiskirchen - Klein-Karben.

## Handball

### Bezirksliga

SV Crumstadt - TV Langen 21:23  
TSV Pfungst - Asb./Modau 16:21  
TSV Krumb. - Kirchbromb. 26:30  
SG N.-Roden - TV Gr.-Gerau 18:18  
Egelsb. II - TV Bittelb. 14:18  
TSV Pfungst - TV Halbach 27:14  
Kleinstheim - TGS Walldorf 24:18

1. TSV Pfungst 25 521:396 44:6  
2. Asb./Modau 24 568:434 42:6  
3. TV Langen 24 542:436 39:9  
4. TSV Krumb. 24 536:505 30:18  
5. Kirchbromb. 24 522:496 27:21  
6. TV Gr.-Gerau 24 484:474 27:21  
7. TV Bittelb. 24 404:415 21:27  
8. TGS Walldorf 24 399:473 19:29  
9. SV Crumst. 24 457:460 18:30  
10. Kleinstheim 24 439:463 16:32  
11. SG N.-Roden 24 419:486 15:33  
12. Braunschardt 24 398:460 14:34  
13. TV Halbach 24 398:510 13:35  
14. TSV Auerb. 23 408:455 11:35

### Buchdruckerei KÜHN KG

DRUCK UND VERLAGSANGEBOTE  
Odenstraße 26, 6070 Langen  
Telefon 0815/2101-12

Foto- und Maschinensatz  
Buchbinderei  
Buch- und Offsetdruck  
Layout und Grafik  
Reproduktionen  
Rotationsdruck

Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit** mit den **3 Plus**.

1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.  
Unsere **Persönlichen Kredite** erhalten Sie schnell und einfach - mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.  
Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was

## Zweite Bezirksliga Ost

Reichelsheim - SG Egelbach 16:10  
Bad König - Kleinwallstadt 21:27  
Gr.-Zimmern - TG Stockstadt 26:27  
FC Hösbach - Großwallst. II 14:11  
Oberbach - Nieder-Kinzig 24:15  
Gr.-Urnstadt - TV Michelb. 19:18

1. TG O.-Roden 21 435:338 37:5  
2. Gr.-Urnstadt 21 444:445 35:13  
3. Gr.-Zimmern 24 470:418 34:14  
4. Urberach 23 428:379 27:19  
5. SG Egelbach 24 451:429 24:24  
6. Reichelsheim 24 471:469 23:25  
7. Großwallst. II 23 410:418 22:24  
8. TV Sulzbach 23 454:469 22:24  
9. Kleinwallst. 24 437:454 21:27  
10. TV Michelb. 24 394:422 21:27  
11. Bad König 23 343:458 20:26  
12. TG Stockstadt 23 438:469 19:28  
13. FC Hösbach 24 395:444 15:33  
14. N.-Kinzig 24 465:541 9:39

### Kreisliga Ost

SG Langen - SC Michelst. 17:21  
Kirchb. II - KSV Bllst. 18:14  
TV Erlenheim - Fr.-Crumb. II 19:17  
Babenhausen - TV Hösbach 17:18  
Oberhausen - TV Münster 19:20  
G.-Bieberau II - Mainschaff 27:21  
Beerfurth - TV Reinheim 13:17

1. KSV Bllst. 24 500:418 39:9  
2. SC Michelst. 24 490:411 38:10  
3. TV Münster 24 511:387 37:11  
4. Oberhausen 24 470:402 34:14  
5. G.-Bieberau II 24 491:445 30:18  
6. TV Hösbach 24 477:467 27:21  
7. SSG Langen 24 471:467 23:25  
8. TV Reinheim 24 396:412 23:25  
9. Baben. 24 405:407 21:27  
10. Kirchb. II 24 440:505 19:29  
11. Mainschaff 24 419:447 16:32  
12. TV Erlenheim 24 491:445 14:34  
13. Beerfurth 24 364:370  
14. Fr.-Crumb. II 24 391:499 6:42

### A-Klasse Darmstadt

Eiche Darmst. - SSG Lang. II 24:16  
Asb./Mod. III - 75 Darmst. II 20:14  
TGB Ost. III - TG Eberstadt 12:16  
Braunsh. II - 46 Darmstadt 13:11  
Pfungst. III - Roßdorf II 19:8  
Egelsb. II - TV Langen II 18:16  
46 Darmstadt - Asb./Mod. III 10:10

1. TG Eberst. 21 388:290 34:8  
2. Asb./Mod. III 21 366:330 28:14  
3. TV Lang. II 21 333:317 25:17  
4. Egelsb. II 21 341:336 23:19  
5. 46 Darmst. 20 318:291 22:18  
6. SSG Lang. II 21 290:292 22:20  
7. Pfungst. III 21 331:325 21:21  
8. 75 Darmst. II 20 322:356 19:21  
9. TGB Ost. III 21 337:356 17:25  
10. Braunsh. II 21 335:343 16:26  
11. Eiche Darmst. 21 346:374 13:29  
12. Roßdorf II 21 265:362 10:32

## Handball

### Frauen-Oberliga

TSG Ob.-Esbch. - TSV Habitzh. 25:16  
Et. Frankfurt - TSV Auerb. II 9:22  
SV Crumstadt - Niedermittlau 18:12  
TV Bittelb. - Flörsheim 11:15  
Et. Wiesbad. - SVC Gernsh. 14:16  
TSG Bürgel - SSG Langen 13:13

1. Ob.-Esbch. 20 352:221 37:3  
2. SSG Langen 20 328:267 31:9  
3. Et. Wiesbad. 20 345:269 28:12  
4. Niedermittlau 20 289:249 24:16  
5. TV Bittelb. 20 262:286 20:20  
6. TSV Auerb. II 20 283:295 18:22  
7. SV Crumst. 20 287:309 17:23  
8. TSV Habitzh. 20 313:343 17:23  
9. Flörsheim 20 250:285 17:23  
10. TSG Bürgel 20 250:280 15:25  
11. SVC Gernsh. 20 246:265 14:26  
12. Et. Frankf. 20 229:414 2:38

### Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

## Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.

Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit** mit den **3 Plus**.

1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.  
Unsere **Persönlichen Kredite** erhalten Sie schnell und einfach - mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.  
Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was

## Jetzt nach EG-Recht versichert

Vom Beitritt Spaniens und Portugals zur Europäischen Gemeinschaft (EG) profitieren nach Auskunft der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) auch Freiberufler. Sie sind seit Jahresanfang in diesen Ländern nach EG-Recht so geschützt, als ob sie dort krankenversichert wären.

Die Urlauber brauchen dazu von ihrer deutschen Krankenkasse einen Anspruchsausweis für den Bereich der EG. Die DAK informiert in einem Begleitheft, wie der Ausweis zu benutzen ist. Auch einige Redewendungen sind aufgeführt, die die schnelle Verständigung im Ausland erleichtern. Die bis zum Jahreswechsel für Spanien und Portugal gültigen Anspruchsausweise sind jetzt überholt, da ihre Grundlage zwischenstaatliche Abkommen zwischen diesen Ländern waren.

Solche zwischenstaatliche Abkommen gibt es auch mit Finnland, Jugoslawien, Österreich, Rumänien, Schweden, Türkei. Wie die anderen Krankenkassen hält die DAK für ihre Mitglieder Anspruchsausweise bereit.

Wenden Urlauber in Ländern krank, die weder zur EG gehören noch mit deren zwischenstaatlichen Abkommen bestehen, müssen sie die Behandlung zunächst selber bezahlen. Die DAK erinnert daran, daß sie ihren Mitgliedern die durch Rechnungen nachgewiesenen Ausgaben in der Höhe erstattet, die sie bei gleicher Behandlung in der Bundesrepublik zu tragen hätte.

Die Kosten für den Rücktransport bei schweren Krankheiten oder nach einem Unfall dürfen gesetzliche Kassen nach einem Gerichts Urteil nicht zahlen. Deshalb, so die Kasse, sollten Urlauber sich gegen dieses Risiko mit möglichen Krankheits-Merkmals mit einer privaten Auslands-Krankenversicherung schützen.

### Computer im Ehebett

#### Ist die Pille bald passé?

Bevor es die Pille gab, war die Temperaturmethode eine der beliebtesten Formen der Empfängnisverhütung. Viele Frauen sind inzwischen pillewidrig; Sicherheit und Natürlichkeit sind gefragter denn je. Bei Verhütung und Kinderwunsch hilft die moderne Technik: Ein Druck auf Knöpfchen des Zyklus-Computers „Anne“, und die fruchtbaren und unfruchtbaren Tage werden angezeigt.

Die lange Zeit in Vergessenheit geratene Methode der natürlichen Familienplanung (NFP) erlebt durch die Pillemodernität und die Diskussion um die häufig schlechte Verträglichkeit der Intrauterin-Pessare und der chemischen Mittel einen deutlichen neuen Aufschwung.

Prof. Döring, bis vor kurzem Chefarzt der Gynäkologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Mainz, Harlachling: „Die NFP-Methode ist eine der sichersten Methoden der Empfängnisverhütung, aber auch zur Bestimmung der fruchtbaren Tage bei Kinderwunsch. Diese Methode - absolut frei von Nebenwirkungen und einfach zu handhaben - ist bei richtiger Anwendung etwa gleich sicher, eher wie die Pille (strenge Form der Temperaturmethode) oder wie die Spirale (erweiterte Form). Die Versagerquoten liegen bei 1 bis 3, das heißt, auf 100 Anwendungen kommen nur eine bzw. drei ungewollte Schwangerschaften.“

Im Gegensatz zu der Pille, die diese früher zeit aufwendige, unständliche Methode zeitgemäß und verständlich für jeden anwenden. Der Zyklus-Computer „Anne“ - in der Apotheke und in Fachgeschäften zu kaufen - übernimmt mit absoluter Genauigkeit die Temperaturmessung, die Aufzeichnung und Speicherung der Messwerte bis zu 12 Zyklen. Untersuchungen mit dem Gerät haben gezeigt, daß immerhin 75 Prozent der Frauen ohne Probleme mit der Bedienungsanleitung zurechtkommen, und einstimmig positiv wurde die kurze Meßzeit am Morgen empfunden.

### Landesliga Süd

Am nächsten Sonntag (13. April) spielen: Spvg. Obernd. 05 - Kickers Offenbach II, Spvg. Langenselbold - TSV Wolskehlen, Spvg. Bad Homburg - Rot-Weiß Walldorf, FCA Darmstadt - Olympia Lorsch, FSV Frankfurt II - Spvg. Neu-Isenb., SG Egelbach - Darmstadt 98 Am., OL Lampertshaus - TSG Usingen, SKV Mörfelden - Rot-Weiß Frankfurt, Spvg. Weiskirchen - Klein-Karben.

### Handball

Bezirksliga  
SV Crumstadt - TV Langen 21:23  
TSV Pfungst - Asb./Modau 16:21  
TSV Krumb. - Kirchbromb. 26:30  
SG N.-Roden - TV Gr.-Gerau 18:18  
Egelsb. II - TV Bittelb. 14:18  
TSV Pfungst - TV Halbach 27:14  
Kleinstheim - TGS Walldorf 24:18

## Handball

### Frauen-Oberliga

TSG Ob.-Esbch. - TSV Habitzh. 25:16  
Et. Frankfurt - TSV Auerb. II 9:22  
SV Crumstadt - Niedermittlau 18:12  
TV Bittelb. - Flörsheim 11:15  
Et. Wiesbad. - SVC Gernsh. 14:16  
TSG Bürgel - SSG Langen 13:13

1. Ob.-Esbch. 20 352:221 37:3  
2. SSG Langen 20 328:267 31:9  
3. Et. Wiesbad. 20 345:269 28:12  
4. Niedermittlau 20 289:249 24:16  
5. TV Bittelb. 20 262:286 20:20  
6. TSV Auerb. II 20 283:295 18:22  
7. SV Crumst. 20 287:309 17:23  
8. TSV Habitzh. 20 313:343 17:23  
9. Flörsheim 20 250:285 17:23  
10. TSG Bürgel 20 250:280 15:25  
11. SVC Gernsh. 20 246:265 14:26  
12. Et. Frankf. 20 229:414 2:38

## Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.

Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit** mit den **3 Plus**.

1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.  
Unsere **Persönlichen Kredite** erhalten Sie schnell und einfach - mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.  
Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was

## Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postzeiteilen, liegt eine Beilage vom „Autohaus Gruber“, Dreieich bei. Wir bitten um Beachtung.

### Führerschein vorläufig weg

Auf der Hainer Chaussee in Dreieichenhain in Richtung Stadtmitte fahrend, wollte ein Pkw-Lenker am Donnerstag abgeben nach links in die Danziger Straße abbiegen. Nach Zeugnisanfragen hatte er diese Absicht durch den Blinker angezeigt. Ein nachfolgender Pkw-Fahrer sah dies offensichtlich nicht und fuhr auf. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden wird auf rund 13 000 Mark geschätzt.

Da ein bei dem „Auffahrer“ durchgeführter Alcotest positiv verlief, wurde nach einer Blutentnahme sein Führerschein einbehalten.

### Computer im Ehebett

#### Ist die Pille bald passé?

Bevor es die Pille gab, war die Temperaturmethode eine der beliebtesten Formen der Empfängnisverhütung. Viele Frauen sind inzwischen pillewidrig; Sicherheit und Natürlichkeit sind gefragter denn je. Bei Verhütung und Kinderwunsch hilft die moderne Technik: Ein Druck auf Knöpfchen des Zyklus-Computers „Anne“, und die fruchtbaren und unfruchtbaren Tage werden angezeigt.

Die lange Zeit in Vergessenheit geratene Methode der natürlichen Familienplanung (NFP) erlebt durch die Pillemodernität und die Diskussion um die häufig schlechte Verträglichkeit der Intrauterin-Pessare und der chemischen Mittel einen deutlichen neuen Aufschwung.

Prof. Döring, bis vor kurzem Chefarzt der Gynäkologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Mainz, Harlachling: „Die NFP-Methode ist eine der sichersten Methoden der Empfängnisverhütung, aber auch zur Bestimmung der fruchtbaren Tage bei Kinderwunsch. Diese Methode - absolut frei von Nebenwirkungen und einfach zu handhaben - ist bei richtiger Anwendung etwa gleich sicher, eher wie die Pille (strenge Form der Temperaturmethode) oder wie die Spirale (erweiterte Form). Die Versagerquoten liegen bei 1 bis 3, das heißt, auf 100 Anwendungen kommen nur eine bzw. drei ungewollte Schwangerschaften.“

Im Gegensatz zu der Pille, die diese früher zeit aufwendige, unständliche Methode zeitgemäß und verständlich für jeden anwenden. Der Zyklus-Computer „Anne“ - in der Apotheke und in Fachgesch







**Vereinsleben**

**Altenkameradschaft**  
Treffen Mittwochs, 9. u. 16.00 Uhr, TV-Gaststätte.

**Immobilien**  
In Langen zu verkaufen: 3-Zimmer-Wohnung, 70 m<sup>2</sup>, Preis: DM 168.000,-  
Telefon 27132

**Dach-1**  
Nau + Umdeckung/Spengelarbeiten  
**Jürgen Rinker**  
Bedarfsgegenständlich m.b.H.  
Nordstraße 42, 6070 Hensu  
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft  
Erbilte Kontaktaufnahme unter  
Telefon Wirtshaus 06150191910

**STELLENMARKT**

Wir suchen  
**zuverlässiges Reinigungspersonal**  
für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
**fsg Gebäudereinigung**  
Telefon 069/597 0035/6

**JETZT SIND WIR ZU DRITT**  
Überglücklich geben wir die Gabur unserer Tochter  
**Miriam**  
geb. 4. 4. 1986, 4,44 Uhr  
bekannt.  
**Liane Kampa**, geb. Kranz  
**Bernd-Jürgen Kampa**  
Südliche Ringstraße 71  
6070 Langen

**Dietzenbach-Hexenberg**  
Kattenbungalow mit ELW, Ins- ges. ca. 195 qm Wfl., Bj. 1968, Öl-Zentralheizung, Isolierver- glasung, große Terrasse, Dop- pelgarage, Grundst. ca. 730 qm, für 700.000,- DM zu ver- kaufen.

**Joker Immobilien GmbH**, Rheinstr. 22, 6100 Darmstadt, Telefon 0 61 51/21608 Mo.-Fr. 8.30 bis 17 Uhr

**Verschiedenes**

Wer hat vermisst, herrnlosa grau-gattig, Katze im Barock Lan- gauer Friedhof - Vogelstation zu sich genommen? Hinkt vo. links, geschorene Stella an dar Brust. Bitte dringend melden.  
Telefon 06103/23698

**Das geeignete Café für Trauergesellschaften**  
bis 50 Personen  
**TERRASSEN-CAFE**  
Im Singsied 06103/23271

Wir suchen  
**1 fachkundigen Vorarbeiter**  
zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
**fsg - Gebäudereinigung**  
Telefon 069/597 0035-6

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
**TELEFON 2 10 11**

**Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11**

Unser Im Ruhestand lebendes Belegschaftsmitglied

**Karl Kus**

Ist am 1. April 1986 in seinem 82. Lebensjahr verstorben. Herr Kus war vor seinem Eintritt in den Ruhestand 16 Jahre in unserem Hause tätig. Dem Verstorbenen werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Belegschaft und Betriebsrat der Schless AG. / Nassovia**

**DANKSAGUNG**

Für alle liebevollen Zeichen herzlicher Anteilnahme durch Worte, Briefe, Blumen und das letzte Geleit, die uns beim Heimgang unserer geliebten Verstorbenen

**Elisabeth Helfmann**  
geb. Liederbach

zuteil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Ursula Hoch und Familie  
Irmgard Heuß und Familie

Pirmasens, im April 1986

**An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen**

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM -,-30 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

bei der \_\_\_\_\_ (Name oder Postanschrift)  
abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
In der Langener Zeitung montags- und donnerstags um 16.00 Uhr!

In deine Hände lag' ich voll Vertrauen malan Galst; du hast mich erlöst, Herr, du trauer Gott. (Ps. 31,6)

Nach einem tätigen und erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

**Helene Kempe**  
geb. Flohr  
geb. am 19. Mai 1902

am Morgen des 4. April 1986 sanft entschlafen. Sie wird am Dienstag, dem 8. April 1986, um 10.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen beerdigt.

Das Requiem findet anschließend um 11.15 Uhr in der Liebfrauenkirche (Frankfurter Straße 27) statt.

Im Namen aller Angehörigen  
**Gudrun Hermann, geb. Kempe**

Friedrich-Ebert-Straße 5  
D-6070 Langen/Hessen

**D 4449 B**

**Langener Zeitung**

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
WIRTSCHAFTSBLATT DER BEZIRKS- UND BEVÖLKERUNGSVERBÄNDER

**Sport und Unterhaltung**

**Heute in der LZ:**  
Klassenziel erreicht  
TVL erhöhte Vereinsvermögen  
50 Jahre „Tag der Briefmarke“  
Ausstellung in der Stadthalle  
80 Jahre Tennisklub  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 30 Freitag, den 11. April 1986 90. Jahrgang

**Brandanschläge rissen nicht ab**  
Sechsmal in einer Woche flogen Molotow-Cocktails

In unserer Dienstausgabe berichteten wir von zwei Brandanschlägen, die auf Zweigstellen der Sparkasse im Einkaufszentrum Oberlinden sowie in der Ernst-Ludwig-Straße in Egelsbach von Unbekannten verübt wurden und Schäden anrichteten. Inzwischen stellte sich heraus, daß dies nicht die ersten Anschläge waren, von denen Gebäude in Langen heimgeschickt worden sind. Einige Tage vorher geschah das gleiche in der Zweigstelle der Langener Volksbank am Wernerplatz, im Arbeitsamt in der Südlichen Ringstraße und in der Gaststätte „Brunnenstube“ am Leuchner-Platz. Überall trugen die Anschläge die gleiche Handschrift.

Den bisher größten Schaden richtete eine gleichartige Brandstiftung in der Nacht zum Montag im Papier- und Schreibwarengeschäft Wagner am Wernerplatz an. Dort wurde in der Nacht kurz nach 1 Uhr eine Schaufensterscheibe mit einem Stein eingeschlagen und ein Molotow-Cocktail (Flasche mit explosiver Flüssigkeit) zur Detonation gebracht.

Die Kriminalpolizei ist mit der Aufklärung dieser Anschlagserie befaßt. Hinweise auf die Täter liegen bisher noch keine vor. Ebenso wenig sind Motive für diese Taten erkennbar. Nach der Art der Tatverführung ist anzunehmen, daß es sich bei allen Anschlägen um den oder die gleichen Täter handelt.

**Keine Imitation der Architektur des Mittelalters**  
Langener SPD will Architektenwettbewerb für den alten Rathaushof

„Wir Sozialdemokraten sind der Ansicht, daß in dieser exponierten Lage ein Gebäude des 20. Jahrhunderts entstehen soll und nicht eine Imitation des Mittelalters“, erklärte Horst Weber, Ewald Rüber und Jürgen Eilers für ihre Partei und bezogen damit in der aktuellen Diskussion um die Gestaltung des alten Rathaushofes Position. Die drei SPD-Stadtratsmitglieder begrüßen in diesem Zusammenhang die jüngste Ausstellung im Alten Rathaus, bei der ein Bebauungsvorschlag von Professor Peter Cook für das Areal zu sehen war. Von dieser Ausstellung sei eine fruchtbare Initialwirkung auf die jahrelangen Kontroversen um die Rathaushofbebauung ausgegangen. Es gelte nun, diesen Anstoß aufzunehmen und in geordnete Bahnen zu lenken. Die Langener SPD schlägt deshalb die Ausschreibung eines beschränkten Architektenwettbewerbs vor, zu dem auch Professor Cook eingeladen werden könnte.

In ihrer Stellungnahme unterstrichen die Sozialdemokraten erneut die herausgehobene Mittelpunktfunktion des Platzes um das Alte Rathaus, der für den gesamten Bereich der Altstadt außerordentliche Bedeutung habe. Bei den Überlegungen hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung dieses Areals müsse deshalb auch diesem zentralen Charakter Rechnung getragen werden.

Jürgen Eilers: „Mit der Einrichtung des Museums für Zeitgenössische Glasmalerei im Alten Rathaus, in dem derzeit Werke des international bekannten Künstlers Professor Johannes Schreier zu sehen sind, wurde ein Grundstein gelegt, auf dem es weiterhin aufzubauen gilt. Die Chance, mit unseren Mitteln eine bedeutende Sammlung zeitgenössischer Glasmalerei in Langen zusammenzutragen zu können, dürfen wir nicht leichtfertig vom Tisch fegen.“

Es müsse deshalb darüber nachgedacht werden, wie diese Sammlung für Langen erhalten und in welcher Weise sie angemessen präsentiert werden könne. Der von der Fachwelt gelobte Entwurf von Professor Peter Cook sei zweifellos eine wertvolle Bereicherung dieser Diskussion. Ziel der weitergehenden Überlegungen müsse es nun sein, eine Lösung zu finden, die sich wohl in die bestehende Architektur einfüge, eine Verbindung zwischen dem klassizistischen Rathaus und der „Altstadt“ schaffe und gleichzeitig zeitgenössische Vorstellungen einbeziehe. Die Sozialdemokraten erinnern in diesem Zusammenhang daran, daß viele der schönsten deutschen Städte ihr typisches Gepräge durch jeweils zeitgemäße Bauten erhalten hätten, und nicht durch eine Imitation alter Baustile.

Von einer Reproduktion des Mittelalters möchte die SPD deshalb auch bei der Gestaltung des alten Rathaushofes Abstand nehmen und spricht sich in ihrer Stellungnahme für ein „Gebäude des 20. Jahrhunderts“ aus. Dazu Horst Weber: „Das Gebäude am Alten Rathaus soll einen Weg weisen, der von der nicht sonderlich abwechslungsreichen Architektur in Langen, wie sie sich insbesondere im Langener Norden präsentiert, wegführt.“



Eine Holzplatte verschloß am Dienstagmorgen das Schaufenster, durch das der Anschlag verübt worden war. Im Innern bot sich nach der Explosion ein chaotisches Bild.

**20 Jahre Jugendfeuerwehr**  
Großes Programm mit vielen Aktivitäten

Zu ihrem 20jährigen Bestehen in diesem Jahr hat sich die Jugendfeuerwehr Langen einiges einfallen lassen. Bereits stattgefunden hat am 22. Februar das Treffen der ehemaligen Jugendfeuerwehrmitglieder. Rund 50 Personen fanden sich an diesem Samstagmorgen in der Feuerwache ein, um in geselliger Runde Erinnerungen auszutauschen. Besonderen Anlaß fand eine rund 40minütige Dia-Vorführung von Gerhard Trautmann, der lange Jahre als Jugendwart tätig war.

Aus seinen Beständen hatte er einen Abriss in Bildern der vergangenen Jahre seit 1966 zusammengestellt, in dem sich mancher verjüngt wiederfindet. Überraschung rief auch das große kalte Buffet hervor, das von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, in Zusammenarbeit mit dem Vereinsmitglied P. Kitzmann, selbst hergestellt wurde.

Genau vier Wochen später, am 22. März, fand im Zusammenhang mit dem Seminar Jugendfeuerwehr und Umweltschutz der Deutschen Bundesjugendleitung die Aktion „Wald“ der Jugendfeuerwehr Langen statt. Einsatzabteilung, Alters- und Elternabteilung brachen um 10.00 Uhr vom Waldparkplatz „Oberer Steinberg“ mit dem Leiter des Forstamtes Langen auf, um Eichen zu lesen und in einem anderen Waldstück wieder einzupflanzen. Jetzt bleibt nur zu hoffen, daß recht viele der gesäten Eichen zu großen Bäumen heranwachsen und unser Erholungsgebiet Kobersdorf eines Tages verschönern. An diesem doch recht milden Tag ließen sich alle anschließend daran von den Frauen der Feuerwehrgeschichten zubereiteten Eintopf besonders gut schmecken.

Die nächste Veranstaltung im Jubiläumsjahr steht auch schon vor der Tür. Am Sonntagmorgen, dem 20. April, finden auf dem Gelände des TV Langen in der Berliner Allee, die Kreisjugend-Wettkämpfe statt. Neben einem 1500-Meter-Staffellauf ist von jeder Jugendgruppe ein Hindernisparcours zu überwinden. Der Sieger wird am Landesentscheid teilnehmen. Beginn ist um 8.00 Uhr, die Siegerehrung wird gegen 11.00 Uhr die Veranstaltung schließen. Interessenten sind gerne zum Zuschauen und Anfeuern willkommen.

Als weitere Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Langen werden in diesem Jahr unter anderem ein Drachen- und Malwettkamp sowie eine Ausstellung in den Räumen der Bezirksparkasse stattfinden.

**Landrat wirbt für die Sozialwahlen**

Landrat Karl M. Reuß rief alle Wahlberechtigten im Kreis Offenbach dazu auf, an den Sozialwahlen am 4. Juni dieses Jahres teilzunehmen. Alle sechs Jahre, so der Landrat, finden diese Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Renten-, Kranken- und Unfallversicherungen statt. Die Wahlberechtigten sind in der Regel auch die Sozialwahlen der Versicherten die Mitbestimmung über die Arbeit der Sozialversicherungen ermöglichen, wie z.B. über Fragen der Einnahmen und Ausgaben, der Beiträge, Gesundheitsprogrammen oder Heilverfahren.

Gewählt wird bei allen angestellten Versicherten und überall dort, wo bei den rund 1.400 Versicherungsträgern eine gemeinsame Wahlliste nicht zustande gekommen ist.

Wahlberechtigt ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet und bei einem oder mehreren Versicherungsträgern eine Versicherungsnummer hat. Jedem Wahlberechtigten werden die Wahlunterlagen zugesandt. Gewählt wird in der Regel durch Briefwahl.

Die den Sozialwahlen vorausgehende Wahlbekanntmachung des Landrats wird in der Zeit vom 14. April bis zum 28. April 1986 in den Rathäusern der 13 Städte und Gemeinden im Kreis Offenbach öffentlich ausgehängt. Landrat Reuß bittet alle Wahlberechtigten, sich über diese Bekanntmachung zu informieren.



Moskauer Ballettensemble im Spindlinger Bürgerhaus. Ein Ballettabend erster Güte steht am Mittwoch, dem 16. April, um 19 Uhr im Spindlinger Bürgerhaus bevor. Das Moskauer Ballettensemble des Staatlichen Musiktheaters der UdSSR macht seine erste Europatournee und wird an diesem Abend weltbekannte Ballettstücke in höchster Vollendung auf die Bürgerhausbühne bringen. Unser Foto zeigt einen Ausschnitt aus „Schwanensee“ von Tschalkowsky.

**SCHLECKER**

**AS begeistert tausende!**

AS Vollwaschmittel 3 kg 4,99	AS Feinwaschmittel 1,5 kg 3,99	AS Express Waschmittel 450 g 1,99	AS Allzweckreiniger 1000 ml 1,69	AS Scheuermilch 500 ml 1,69	AS Spölmittel heutmild, 1000 ml 1,69
AS Farbbild v. Negativ vom Kleinbild -39	AS Color HR1003 3,99	AS Super-Pack 2,69	AS Dor flüssig 750 ml 2,59	AS Hoffmann's Wäsche-stoffe 500 ml 2,49	AS nicki 1,19
AS Textil-Unterjacke 5,49	AS Herren-Slip 4,49	AS Herren-Sport-Slip 3,49	AS Damen-Slip 2,49	AS Damen-Sport-Slip 3,49	AS Damen-Unterhemd 4,99
AS Sport-Socken 2,99	AS Damen-Socken 4,99	AS Herren-Socken 1,99	AS Zoff Super-Haarlack 150 ml 4,49	AS Zoff Styling Wet Gel, 150 ml 4,49	AS Dipiona-Shampoo 200 ml 2,49
AS Seborin Haarwasser 500 ml 8,99	AS Dipiona-Shampoo 200 ml 2,49	AS Zoff Styling Wet Gel, 150 ml 4,49	AS Damen-Slip 2,49	AS Damen-Sport-Slip 3,49	AS Damen-Unterhemd 4,99
AS Sport-Socken 2,99	AS Damen-Socken 4,99	AS Herren-Socken 1,99	AS Zoff Super-Haarlack 150 ml 4,49	AS Zoff Styling Wet Gel, 150 ml 4,49	AS Dipiona-Shampoo 200 ml 2,49
AS Seborin Haarwasser 500 ml 8,99	AS Dipiona-Shampoo 200 ml 2,49	AS Zoff Styling Wet Gel, 150 ml 4,49	AS Damen-Slip 2,49	AS Damen-Sport-Slip 3,49	AS Damen-Unterhemd 4,99
AS Sport-Socken 2,99	AS Damen-Socken 4,99	AS Herren-Socken 1,99	AS Zoff Super-Haarlack 150 ml 4,49	AS Zoff Styling Wet Gel, 150 ml 4,49	AS Dipiona-Shampoo 200 ml 2,49

**SCHLECKER-MÄRKTE**  
Langen, Bahnstraße 61... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland

**Ychabelle** **AS** **Besten der SCHLECKER-MÄRKTE** **Überzeugend in Preis und Qualität**



### Durch Zusammenarbeit Klassenziel erreicht Turnverein steigerte Vereinsvermögen um 100.000 Mark

Mit einem Betrag von 4,8 Millionen Mark, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 100.000 Mark entspricht, konnte der Schatzmeister des TVL, Heinrich Glitsch, auf der Jahreshauptversammlung des Vereins von einem Erreichen des Klassenziels sprechen.

Krönung dieser Leistung sei der Umbau des Foyers der Jahnhalle zu einem wirklichen Aufenthalts- und sehr gemütlichen Gastraum gewesen. Neben dem Umbau des Foyers wurden auch die Umkleekabinen in der Turnhalle eingebaut worden, man habe den Haupteingang mit Garderobe ausgestattet und so der gesamten Einrichtung ein neues Gesicht gegeben.

Dieses Werk sei nur deshalb möglich gewesen, habe Heinrich Glitsch, weil sich eine große Zahl von Mitgliedern, meist aus der Altkameradschaft, zur Verfügung gestellt und sehr tatkräftig bei den Arbeiten mitgewirkt hätten. Aus diesem Grund habe auch die vom Vorstand ausgearbeitete Finanzierungsplanung ausgereicht. Natürlich habe es auch manche Ärgernisse gegeben, aber die Schönheit und Zweckmäßigkeit des neuen Raumes habe für alles entschädigt. Hier habe es sich bewährt, daß nur durch gute Zusammenarbeit ein solches Werk gelingen könne.

Die gute Zusammenarbeit auch auf anderen Gebieten und die Einteilung der finanziellen Mittel haben es ermöglicht, insgesamt gesehen erfolgreich zu sein. Es sei auch im vergangenen Jahr mit dem Verein vorwärts gegangen, wenn auch verschiedene Kleinigkeiten noch im Jahre 1986 fertiggestellt werden müßten.

Dann ging der Schatzmeister auf das Betriebswesen ein. Noch im Jahre 1983 habe man einen Betrag von 27.000 Mark gehabt, der aber inzwischen auf 1.500 Mark abgebaut worden sei. Dies sei nicht einmal ein Prozent des gesamten Beitragsaufkommens und enthalte außerdem Rückstände, die noch der Klärung bedürften. Die Zahlungsmoral bezeichnete Glitsch als gut.

Weniger zufrieden zeigte er sich in bezug auf die Höhe des Betrags. Bereits im Jahre 1983 habe er einen Fehlbetrag von 17.300 DM pro Mitglied ermittelt, wobei man damals von einem Durchschnittsbetrag von 6,20 DM pro Mitglied ausgegangen sei. Allein für die 75-Jährigen, die unter anderem mit der Ausrichtung der Pönsen-Spiele der Verein große Anerkennung verschaffte — doch jetzt liegt ein umfangreiches und gleichzeitig attraktives Angebot für alle Mitglieder vor, wobei besonderer Wert darauf gelegt wurde, daß sowohl der Betreuer als auch der Mannschaften das selbe Stellenwert haben, was auch durch die große Anzahl der Turniere dokumentiert wird.

Erneut wird in diesem Jahr in die Verbesserung und Verschönerung der clubigen Anlage investiert, was die Mitglieder durch Beibehaltung einer geringfügigen Beitragserhöhung bereits honoriert haben, so daß der Verein auf einem finanziell sicheren Fundament die nächsten Jahre angehen kann.

Wie sieht es im sportlichen Bereich des TK Langen 06 aus? Mit drei Jugend- und zehner Erwachsenenmannschaften wird auf den elf Sandplätzen, die wie immer in bestem Zustand sein werden, in die Meden- und 1986 eingetragenen, wobei die sportlichen Ziele der einzelnen Mannschaften naturgemäß unterschiedlich sind.

Sportliches Ausbildungsschuldes Vereins ist der erste Damenmannschaft, die mit aller Kraft versucht werden, weiterhin in der Verbändliga zu spielen. Im Winter wurde ein spezielles Training durchgeführt, und besonders stolz ist man auf die Tatsache, daß man aus der eigenen Jugend die Talente an die ersten Mannschaften heranführt und somit keine finanziellen Lockangebote für die wechselwilligen Spielerinnen und Spieler unterbreitet.

Bei der ersten Herrenmannschaft strebt man eine Rückkehr in die Verbändliga an, und mit dazu beitragen soll eine Reise nach Südtirol, wo man sich gezielt auf die wichtige Aufgabe vorbereiten will.

Alle eingesetzten Medienspieler werden sich bemühen, im sportlichen Vergleich immer fair zu bleiben und damit bezeugen, daß freundschaftliche Bande geknüpft werden können, was vom Vorstand immer besonders gefördert und unterstützt wird.

Bei der ersten Herrenmannschaft strebt man eine Rückkehr in die Verbändliga an, und mit dazu beitragen soll eine Reise nach Südtirol, wo man sich gezielt auf die wichtige Aufgabe vorbereiten will.

Die Eheleute Heinrich und Anna Retzl, geborene Schwarzkopf, in der Feldstraße 56 feiern heute am Freitag, dem 11. April 1986, in guter körperlicher und geistiger Verfassung ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunscht!

Die Eheleute Stanislaus und Anastasia Pisalla, geborene Koss, in der Südliche Ringstraße 107 A feiern am Montag, dem 14. April 1986, ihre Goldene Hochzeit. Die Eheleute stammen aus Westpreußen und wohnen seit 1979 in Langen. Sie haben einen Sohn und eine Pflegetochter sowie fünf Enkel. Herzlichen Glückwunscht!

Der Seniorenkreis der SSG lädt zu seiner nächsten Zusammenkunft am Dienstag, dem 15. April, um 15.30 Uhr ins SSG-Clubhaus ein und hofft auf eine zahlreiche Beteiligung.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung  
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11 12  
Postfach 1426, Dermatolder Straße 26, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hottart  
Druck: Buchdruckerei Köhn KG  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitung und freitags mit dem Wochenheft.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitswesens bestanden keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreise: monatlich 4,60 DM, 0,90 DM Trägertarif (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,25 DM, freitags 0,75 DM.

### Gewerkschaft empfiehlt Stimmabgabe

Vom 2. bis 14. April rufen die Gewerkschaften zur Stimmabgabe gegen die Änderung des Paragraphen 116 Arbeitsförderungsgesetz auf, die von der Mehrheit des Bundestages beschlossen, jedoch vom Bundesrat noch nicht abgestimmt ist. Mit dieser Änderung werde die Streikfähigkeit der Gewerkschaften eingeschränkt, sagt der Deutsche Gewerkschaftsbund, und ruft alle Arbeitnehmer, ob organisiert oder nicht, dazu auf, mit ihrem Votum eine breite Meinungsabgabe herzustellen, die die ausstehende Entscheidung des Bundesrates beeinflussen könnte.

Die Abstimmung wird am Montag, dem 14. April, um 18 Uhr abgeschlossen, und am 16. April soll das Ergebnis bekanntgegeben werden.

Das DGB-Ortskartell Langen bietet allen, die noch keine Möglichkeit zur Stimmabgabe hatten, die Gelegenheit an, am Samstag, dem 12. April, von 9 bis 12 Uhr an einem Informationsabend in der Bahnhofstraße gegenüber dem Postamt.

### Narren ziehen Bilanz

Die 1. Langener Karneval-Gesellschaft hat ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 18. April, um 20 Uhr in den Gesellschaftsraum der TV-Gaststätte am Jahnpark eingeladen.

An dieser Stelle sei schon jetzt auf einen besonderen Höhepunkt der Saison hingewiesen, und zwar auf das 18. Jugend-Städte-Turnier vom 24. bis 27. Juli, das auch im offiziellen Terminkalender des Deutschen Tennis-Bundes geführt wird. Hier darf ruhig gesagt werden, daß es eine Bereicherung für jeden Tennisspieler darstellt, wenn er einmal an einem der Spielorte auf der Anlage des TKL 06 weil und den großartigen Fertigkeiten der jungen Spielerinnen und Spieler den verdienten Beifall spendet.

Gerade die Jugendarbeit ist vom TK Langen besonders gepflegt worden, was auch durch viele Aktivitäten unterstrichen wird. Gerade im letzten Jahr wurde durch eine besondere Kampagne es den Jugendlichen der Stadt Langen ermöglicht, ohne finanziellen Obulus das Tennis-Geschehen zu beschuppen. Der Erfolg läßt den Verein nicht, und so ist eine Überalterung des Vereins nicht zu befürchten. Am Ende darf gesagt werden, daß der Verein zwar 80 Jahre alt wird, doch die Mitglieder und der Vorstand sich jung genug fühlen, den anstehenden Geburtstag würdig zu feiern.

70. Geburtstag  
Am Montag, dem 14. April 1986, feiert REFA-ingenieur Robert Becker in der Robert-Koch-Straße seinen 70. Geburtstag. Becker ist seit 1950 Mitglied des REFA-Verbandes, seit 1956 Dozent und seit Mai 1962 REFA-Lehrer. Ausbildungsleiter der REFA-Bezirksgruppe Frankfurt war er von 1963 bis 20.3.1986 und gehört seit dieser Zeit dem Vorstand der Bezirksgruppe Frankfurt an. Becker ist REFA-Fachmann an. Mit Urkunde vom 7. Januar 1969 wurde Becker zum REFA-ingenieur ernannt. Mit großem Interesse und beispielhaftem Engagement hat er die ihm übertragenen Aufgaben zuverlässig und gewissenhaft erfüllt. Dabei hat er sich bei der Bezirksgruppe Frankfurt besonders bei der Lehrgangsarbeit und REFA-Lehrern eingesetzt. An der Organisation von Vortragsabenden war er maßgeblich beteiligt. Auf seine Initiative hin wurde 1979 ein Arbeitskreis „Kontaktleute“ gegründet, der sich seitdem unter seiner Leitung regelmäßig zu Besprechungen und Betriebsbesichtigungen trifft. Die regelmäßige Teilnahme an REFA-Lehrer-Konferenzen, den Vortragsveranstaltungen und die Wahrnehmung der Rechte als Delegierter bei Mitgliederversammlungen sind ein unverkennbares Indiz für sein persönliches „REFA-Engagement“.

Hauseigentümer tagen  
Die Hauptversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Vereins Langen findet am Dienstag, dem 22. April, um 19.00 Uhr im Kasino der Bezirksparkanlage Langen, Zimmerstraße 25, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Geschäfts- und Kassenbericht, die Neuwahl des Vorstandes, die Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 1986, eine Beschlußfassung über Satzungsänderung sowie ein Vortrag des 1. Vorsitzenden des Landesverbandes, über „Das Haus, Wohnungs- und Grundeigentum heute“.

Anträge zur Tagesordnung müssen satzungsgemäß spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Über 150 Teesorten finden Sie im Langener TEEHAUS  
Bahnhofstr. 39 - 6070 Langen - Tel. 06103/21880  
„Die Frau im Jazz“  
Unter diesem Titel stellt die Jazz-Initiative Langen ihre nächste Veranstaltung, Engagements hierzu wurde die junge Münchener Jazz-Organistin Barbara Dennerlein mit ihrem Quintett. Das Konzert findet am Samstag, dem 19. April, um 20.30 Uhr in der Alten Olmhalle, Fahrgasse 5, statt. Karten gibt es im Vorverkauf beim Musikhaus Nehmann, Bahnhofstraße 12, Langen, oder direkt bei der Initiative Langen, die die JIL in zwangloser Reihenfolge fortführen möchte. Barbara Dennerlein, im September 1964 in München geboren, bekam 1975 ihre erste Orgel. 1977 hatte sie ihre ersten öffentlichen Auftritte. 1983 nahm sie ihre erste LP Jazz live im Münchener Donatell auf. 1984 hatte sie die Orgelspiele und 1985 ihre bisher letzte LP Bebab. Barbara Dennerlein machte sich einen Namen auf verschiedenen Festivals und bei Club-Auftritten, zum Beispiel auf dem Jazz-Fest Burghausen, Palmengarten Frankfurt oder beim diesjährigen Deutschen Jazz-Festival in Frankfurt. Ebenfalls hatte Barbara Dennerlein mehrere Auftritte im deutschen und schweizerischen Fernsehen. Bei gemeinsamen Konzerten mit Benny Bally, Oscar Klein und Altmeister Jimmy Smith sowie Pete York, Charly Antolini, Klaus Weiss und Joe Nay konnte die talentierte Münchenerin ihr Können beweisen. In der Anfangszeit spielte Barbara Dennerlein überwiegend in Duo- oder Trio-Besetzung, erst in den letzten Jahren tritt sie verstärkt mit ihrem Quintett auf.

Rinder-Braten, hohe Rippe oder Rinder-Gulasch, saftig, am besten serviert mit Kartoffeln  
10.90/kg  
Rama Margarine, 500 g-Behälter, 1.69  
Chambourcy „Der Milde“ Biojoghurt od. Gourmet-Joghurt, 150 g-Glas, -69  
Dr. Oetker Pizza, 310 g-Packung, 3.49  
HLM-MARKT  
Rinder-Leber, frisch, 1 kg, 4.90  
Nutella Nuß-Nougat-Creme, 400 g-Glas, 2.69  
Melitta Kaffee „Auslese“, gemahlen, 500 g-Packung, 10.98  
Burti Feinwaschmittel, 1,6 kg-Tragepackung, 7.99  
Spanische/italienische Erdbeeren, Klasse I, 250 g-Schale, 1.99  
Frischwurst-Aufschnitt, Qualität zum günstigen Preis (Mortadella, Lyoner, Paprika- und Bierwurst), 100 g, 1.09  
Becht's Öl „Spezial S“, 0,5 Liter-Flasche, 1.99  
Bärenmarke Kondensmilch, 10% Fett, 340 g-Dose, 1.29  
Span. Spargel, Klasse I, 500 g-Packung, 4.99  
Tulpen, verschiedene Farben, Strauß, 3.99

# TOTAL-AUSVERKAUF!

vom 22. 2. bis 19. 4. 1986 wegen Geschäftsaufgabe · Teppiche im Wert von einigen Millionen!  
**Nur noch 7 Tage! Alles muß raus!**  
Daher: Totale Preisreduzierung im großen deutschen Teppichhaus hÖta in Langen  
**Samstag 8.30-14.00 Verkauf, 14.00-18.00 Uhr Besichtigung**

Wir räumen total! Nur noch bis 19. April!!!  
Täglich durchgehend von 8.30 bis 18.30 Uhr Verkauf!  
Von 18.30 bis 20 Uhr Besichtigung!  
Wer sparen will, kauft jetzt!

hÖta  
das große deutsche Teppichhaus im Raum Frankfurt-Darmstadt

60% reduziert  
Bis zum Samstag von 15.00-18.00 Uhr  
Bis zum Samstag von 15.00-18.00 Uhr  
Bis zum Samstag von 15.00-18.00 Uhr

60% reduziert  
Bis zum Samstag von 15.00-18.00 Uhr  
Bis zum Samstag von 15.00-18.00 Uhr  
Bis zum Samstag von 15.00-18.00 Uhr

Bahnstraße 25-27  
6070 Langen  
Tel. 06103/21091

### 50 Jahre „Tag der Briefmarke“ Stadhalle wird Mekka der Philatelisten

Am 7. Januar 1936 wurde in Berlin und damit erstmals in Deutschland ein „Tag der Briefmarke“ festlich begangen. Gleichzeitig erfolgte die Gründung des Reichsverbandes Deutscher Philatelisten, des Vorgängers des heutigen Spitzenverbandes der organisierten Philatelen, des Bund Deutscher Philatelisten (BDPh). Der BDPh hat im Jahr 1986 aus diesem Anlaß zum Jahr der Briefmarke ausgerufen und seine über 1500 Vereine und Jugendgruppen aufgefordert, durch verstärkte Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit das Hobby Briefmarkensammeln als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit kulturellem Anspruch zu präsentieren.

Der Briefmarkensammlerverein Langen folgt diesem Aufruf und wird in diesem Jahr seinen traditionellen Briefmarken-Flohmarkt mit einer größeren Sonderschau zum Jubiläum „50 Jahre Tag der Briefmarke“ verbinden. Der Termin für dieses philatelistische Großereignis der Saison im Westteil Oberrheins ist fest am Samstag, dem 3. Mai, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr wird die Stadthalle Langen zum „Mekka“ aller Briefmarkensammlerfreunde aus der Region!

Wie Vereinsvorsitzender Reiner Wyszomirski mitteilt, ist es seinem Verein als einzigen im Großraum Frankfurt gelungen, die Jubiläumsschau „50 Jahre Tag der Briefmarke“, die vom Bund Deutscher Philatelisten zusammengestellt worden ist, nach Langen in die Stadthalle zu holen. Diese Jubiläumsschau zeigt auf einen Blick die Entwicklung der Briefmarkenproduktion und -verbreitung, die Gestaltung der Briefmarken und die Verbindung zwischen Briefmarken und den kulturellen und zeitgeschichtlichen Vorgängen der letzten 50 Jahre auf. Diese Jubiläumsschau ist daher nicht nur für Briefmarkensammler von Interesse.

Nachdem es darüberhinaus eine Reihe von Briefmarken-Spezialsammlungen zu den verschiedensten Themen aus dem Bereich der Länder- und Motivphilatelie zu sehen. Auch Anfängersammlungen werden präsentiert, mit denen ein jeder zum „Mitmachen“ ermuntert werden soll. Aber auch eine Philatelistenschau wird von den aktiven Philatelisten im Briefmarkensammlerverein Langen vorbereitet. Für Überraschungen ist also vorzusehen!

Lebhaft soll es bei den Langener Briefmarkentreffen am 3. Mai in der Stadthalle Langen werden. So werden im Foyer der Stadthalle Videofilme und Diaprojektionen vorgeführt, die sich alle mit Briefmarken und dem Sammeln dieser „gezeichneten Papiere“ befassen. Informationen — für jedermann verständlich und adreßt verpackt — wird es also in Hülle und Fülle geben. So hofft Vereinsvorsitzender Reiner Wyszomirski, daß nicht nur das sammelnde Mitglied einer Familie am

Wiederholung wegen Formfehler  
Wegen verschiedener Formfehler bei der Jahreshauptversammlung der Arbeitervohlfahrt Langen am 15. März wurde von einigen Mitgliedern Widerspruch erhoben. Die Versammlung muß deshalb wiederholt werden. Die Neuaufgabe findet am Samstag, dem 19. April, um 15.00 Uhr im SSG-Freizeit-Center. An der rechten Wiese, statt.

Auf der Tagesordnung stehen Eröffnung und Begrüßung, Benennung eines Versammlungsleiters, einer Wahlkommission und eines Protokollführers, Bericht des Vorstandes, Bericht des Kassierers, Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes, Aussprache und Abstimmung über Ortsverein Langen als „eingetragener Verein“, Wahl des Vorstandes, Wahl der Revisoren, Wahl der Delegierten zur Kreiskonferenz, Anträge und Verschiedenes.

Anträge für die Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens Mittwoch, dem 16. April, auf der Geschäftsstelle der Arbeitervohlfahrt im ehemaligen Feuerwehrhaus am alten Rathaus eingereicht sein.

Matinee musicale  
Zauber der Musik  
Im Mittelpunkt dieses Vormittagskonzerts steht die großartige Tondichtung „Die Moldau“ von Smetana. Aber auch das übrige Programm ist vielversprechend: Das groß besetzte Orchester mit 70 Musikern der Südwestfälischen Philharmonie bietet die Vorspiele zu: „Die Zauberflöte“, „Ein Sommernachtstraum“, „Styruense“ und „Der fliegende Holländer“, sowie die Tondichtungen: „Die Moldau“, „Eugen Onegin“ und „Russische Oestern“.

Vorspiele (Ouvertüren) haben insofern Form als Hauptwerk des Komponisten erhalten. Die im Matinee-Programm vorstehenden Vorspiele können als Muster an Genialität betrachtet werden. Die symphonischen Dichtungen stehen der Programmmusik nahe. Die Moldau von Smetana zählt zu den berühmtesten.

Karten zu dem Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde Langen am Sonntag, dem 20. April, um 11.00 Uhr in der Stadthalle, gibt es beim Reisebüro am Rathaus, sowie an der Tageskasse.

Marxismus und Feminismus  
Zu einer Diskussion über das Verhältnis von Marxisten und Frauenbewegung lädt die DKP Langen/Egelsbach am Mittwoch, dem 16. April, um 20.00 Uhr im kleinen Studiosaal, Stadthalle Langen, ein.

Ski-Gilde hat Jahreshauptversammlung  
Wie schon gemeldet, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der SSG-Ski-Gilde am Freitag, dem 18. April, ab 20.00 Uhr im SSG-Clubhaus statt. Alle Mitglieder der sehr aktiven SSG-Abteilung sind herzlich eingeladen, diese Zusammenkunft in großer Zahl zu besuchen. Bietet die Jahreshauptversammlung doch die Möglichkeit, durch vorgetragene Anregungen und Kritik das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Inzwischen stellt auch fest, daß bis zu diesem Termin der Film über die Clubmeisterschaften 1986 in St. Gallenkirch fertiggestellt sein wird. Nach dem offiziellen Teil, der sicher wieder sehr interessant werden dürfte, haben also alle Mitglieder Gelegenheit, St. Gallenkirch und das alpine Rennen in bewegten Bildern zu erleben. Viele werden sich hoffentlich wieder erinnern, andere vielleicht angeregt werden, im nächsten Jahr gleichfalls beim Saisonhöhepunkt dabei zu sein.



# Gemütlichkeit ist Trumpf

**Sorgen Sie für den richtigen Rahmen**

Es gibt so wichtige Freizeiten - die kann man nur einmal im Leben erleben. Sie mit uns, wir haben eine schon bewährte, aber nicht weniger neue Methode.

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte, schattige und komfortable Rahmen für Ihre Bilder.

**Hotel-Restaurant Deutsches Haus**  
Dermfelder Straße 23, 6070 Langen  
Telefon 06103-22051

Wird das Kochen um zur Qual - gehen wir in den **RÜBEZAHL**

DA-Wäheusen, Lortzingstraße 89, Telefon 06150/82599  
Großer Parkteil  
Schöne Nebenzimmer für Familien (bis 50 Personen)  
Das Speiselokal mit den großen Portionen und den bürgertümlichen Preisen

**Jetzt noch besser - noch schneller**

Unser neuer Partyprospekt ist da!  
Bitte abholen - ersparen sich über die günstigen Preise - und bestellen für Ihre bevorstehende Kommunion, Konfirmation oder eine andere Familienfeier.  
Auch für Vereine, Feiern oder Betriebsfeste sehr geeignet.

**Restaurante Pizzeria »ELBA«**

Pizza und alle anderen Gerichte auch zum Mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten:  
von 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 0.30 Uhr.  
Mittwoch Ruhetag.

Rheinstraße 37-39, Ecke Aug.-Bebel-Straße  
6070 Langen · Telefon 06103/52230

Spezialitäten - Restaurant **»Stadt Langen«**

Inh. D. Tabar

Södl. Ringstraße 77 · 6070 Langen · Telefon 2 20 50

Wir bieten Ihnen **jugoslawische und internationale Spezialitäten**

An den Wochentagen gibt es preiswerten Mittagstisch mit Menü-Karte.

**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo - So v. 11.30 - 14.30 u. 17.30 - 24 Uhr, durchgehend warme Küche. KEIN RUHETAG

Herzlich willkommen.

**- Zum Treppchen -**

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.

Kolleg für 30 Personen · Vorrätliche Weine im Ausschank.

Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30-14.00 und 17.00-24.00 Uhr  
Mi und Sa 17.00-24.00 Uhr. Montag Ruhetag.

BACHGASSE 5 · 6070 LANGEN · TELEFON 2 24 12

**Pizzeria • Restaurant MILANO**

Italienische Spezialitäten

• Täglich von 12.00 - 15.00 und 18.00 - 24.00 Uhr  
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
Telefon 06103 / 21558

# Mit freundlicher Empfehlung



Blick in einen Teil der neuen Videothek in der Bahnstraße.

## Video-Vergnügen zu vernünftigem Preis

Mit diesem Slogan kündigte das „Video-Center Langen“ seine Neueröffnung in der Bahnstraße 51-53 an. Seit gestern um 10 Uhr kann man dort in der größten Videothek im Rhein-Main-Gebiet über 200 Quadratmeter Räumlichkeit unter mehr als 5000 Filmtiteln auswählen, was man sich in den eigenen vier Wänden via Bildschirm zu Gemüte führen möchte.

Kassetten für alle Systeme, also VHS, Betamax und Video 2000 stehen zur Verfügung, und ihr Inhalt reicht von Kinderfilmen, Komödien, Unterhaltungsserien, über Humor, Musik- und Westernfilmen bis zu Action-, Krimi-, Erotik- und Horrorschichten. Für jeden Geschmack ist gesorgt.

Nur eine Mark pro Tag muß man hinblättern, um einen Film mit nach Hause nehmen zu können. Zur Sicherheit muß eine Bandversicherung abgeschlossen werden, die 20 Mark pro Jahr kostet; ein Clubbeitrag wird erhöht. Wirklich ein preiswertes Vergnügen, wie der Slogan des Hauses verspricht.

Im Angebot findet man neben älteren Filmen, die man gern wieder einmal sehen möchte, auch die letzten Neuerscheinungen. Und bei mehr als 5000 Titeln kann man gewiß sein, daß man stets etwas Gewünschtes findet.

## Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung  
- Bauausschuß -

Am Donnerstag, dem 17. April 1988, um 18.30 Uhr, findet die 6. öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt. Treffpunkt am Jugendcafé in der Zimmerstraße; anschließend Fortsetzung im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses.

Die Einladung gilt vorsorglich auch für Donnerstag, den 24. April 1988, im Anschluß an die Besichtigung der Stadthalle durch Haupt- und Finanzausschuß und Bauausschuß, im kleinen Sitzungssaal (Zimmer 139) des Rathauses.

**TAGESORDNUNG A. ÖFFENTLICHER TEIL**

- Besichtigung des Jugendcafés (gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuß)
- Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden
- Mitteilungen des Baudezernenten
- Verschiedene Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplans Nr. 28 - Untere Bahnstraße; hier: Ausnahmen von der Veränderungssperre

- Ausnahmen von der Veränderungsplanung im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 28; hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 03. 03. 1988
- Aufstellungsbeschuß des Bebauungsplans Nr. 28 vom 30. 05. 1985; Strukturverhalt; hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 03. 03. 1988
- Radweg von Thomas-Münzer-Straße bis Zimmerstraße; hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 13. 11. 1985
- Radweg von Thomas-Münzer-Straße bis Zimmerstraße; hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 14. 11. 1985
- Ausbau der Zimmerstraße zum künftigen Stadtpark; hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 06. 09. 1985
- Schaffung eines zusätzlichen Parkplatzes im Stadtzentrum; hier: Antrag der Fraktion der F.D.P. vom 30. 12. 1985
- Spernung der B 486 - Ortsdurchfahrt Langen; hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 26. 02. 1986
- Bebauungsplan Nr. 38 - Bereich um das alte Rathaus - keine Änderung des Bebauungsplans; hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 10. 02. 1986
- Bebauungsplan Nr. 38 - Bereich um das alte Rathaus - Bebauung der Nordseite des Rathaushofes; hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 02. 04. 1988
- Neu errichtete Tempo-30-Zonen - begleitende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung; hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 11. 03. 1986
- Pflanzung von Hecken in städtischen Kindergärten; hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 22. 01. 1986
- Beteiligung am Projekt „Städteökologie“; hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 14. 02. 1986
- Aktuelle Fragestunde

Langen, den 11. April 1988  
Die Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz

- Verkehrsführung und Umbau Wassergasse
- Parkplatz „Altes Finanzamt“
- Überrechnung des Langener Kanalnetzes
- Stadthalle; hier: Einbau einer Elektroakustischen Anlage
- Radfahrersicherung
- Hofgelände des Langener Postamtes
- Bekanntgabe von Bauanträgen
- Aktuelle Fragestunde

Langen, den 10. April 1988  
Der Vorsitzende des Bauausschusses  
gez. Stv. Winter

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuß für Umweltschutz -

Am Mittwoch, dem 16. April 1988, 20.00 Uhr, findet die 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

**TAGESORDNUNG A. ÖFFENTLICHER TEIL**

- Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden
- Mitteilungen des Baudezernenten
- Naturschutzgebiete
- Begründung im Bereich Stadthalle - Rathaus - Fußgängerbrücke
- Rathaus u.ä. städt. Gebäude; hier: Begründung der Dächer
- Begründung der Terrassendächer des Rathauses; hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 11. 03. 1986
- Müllgebührensatzung; hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04. 02. 1986
- Pflanzung von Hecken in städtischen Kindergärten; hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 22. 01. 1986
- Beteiligung am Projekt „Städteökologie“; hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 14. 02. 1986
- Aktuelle Fragestunde

Langen, den 11. April 1988  
Der Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz

Betr.: XI. WP. der Stadtverordnetenversammlung  
- Haupt- und Finanzausschuß -

Am Donnerstag, dem 17. April 1988, 18.30 Uhr, findet die 10. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt. Treffpunkt: ehemaliges Jugendcafé, Zimmerstraße

**TAGESORDNUNG**

Einziges Tagesordnungspunkt: Besichtigung des ehemaligen Jugendcafés in der Zimmerstraße, gemeinsam mit den Mitgliedern des Bauausschusses.

Langen, den 11. April 1988  
Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses  
gez. Stv. Eilers

Betr.: Einsammlung von Sperrmüll, Altpapier und Altmüll

In der Zeit vom 14. 04. bis 25. 04. 1988 wird wie folgt Sperrmüll, Altpapier und Altmüll abgefahren:

1. Woche: Von Montag, dem 14. 04., bis Freitag, dem 18. 04. 1988, alle Stadtbezirke, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurott.
2. Woche: Am Mittwoch, dem 23. 04. 1988: Oberlinden (Berliner Allee, Forsting, Im Ginsterbusch, Im Buchenrain, Im Hainwinkel und in den Straßen mit Vogelnamen). Am Donnerstag, dem 24. 04. 1988: Anemonenweg, Fernweg, Hagebuttenweg, Weißdornweg, Nebenerbbsiedlung und Wohngebiet Neurott.

Am Freitag, dem 25. 04. 1988: Gewerbegebiet Neurott und Im Loh.  
Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr.  
Es wird gebeten, Sperrmüll, Altpapier und Altmüll am Tag der Abholung voneinander getrennt bereitzustellen.  
Weiter wird darauf hingewiesen, daß Sperrmüll die Größe von 1 m nicht überschreiten darf.  
Des Durchsuchens der bereitgestellten Abfälle ist zur Vermeldung von Ruhestörung für die Anwohner und wegen der Entstehung von Verunreinigungen auf den Straßen verboten!

Der Magistrat der Stadt Langen  
Langen, den 20. März 1988  
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

# Spielplan der Theater für die kommende Woche

**Stadthalle Langen**  
Freitag, 18. April, 20.00 Uhr  
Die Zierpflanze

**Bürgerhaus Sprendlingen**  
Mittwoch, 18. April, 19.00 Uhr  
Moskauer Ballettensemble  
Samstag, 19. April, 20.00 Uhr  
Morgenstund het Gold im Mund

**Städtische Bühnen Ffm. Oper**  
Freitag, 11. April, 19.00 Uhr  
Hoffmanns Erzählungen  
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Don Pesquiere (Itel.)  
Sonntag, 13. April, 17.00 Uhr  
Der Rosenkavalier  
Montag, 14. April, 19.30 Uhr  
Orpheus in der Unterwelt  
Mittwoch, 16. April, 19.30 Uhr  
Eugen Onegin  
Donnerstag, 17. April, 20.00 Uhr  
Artifex  
Freitag, 18. April, 20.00 Uhr  
Le Bohème (Ital.)  
Samstag, 19. April, 19.30 Uhr  
Der Zigeunerbaron  
Sonntag, 20. April, 19.30 Uhr  
Des Rheingold

**Staatstheater Darmstadt Großes Haus**  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Showboat  
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Don Carlos  
Sonntag, 13. April, 11.00 Uhr  
3. Sinfoniekonzert  
Sonntag, 13. April, 19.30 Uhr  
Die Krönung der Poppee  
Montag, 14. April, 20.00 Uhr  
3. Sinfoniekonzert  
Mittwoch, 16. April, 19.30 Uhr  
Schneider Wibbel  
Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr  
Fre Dieviolo  
Freitag, 18. April, 19.30 Uhr  
Die Krönung der Poppee  
Samstag, 19. April, 19.30 Uhr  
Cardillac  
Sonntag, 20. April, 19.30 Uhr  
Bellettabend

**Kleines Haus**  
Freitag, 11. April, 19.30 Uhr  
Der Kirchgarten  
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr  
Der Kirchgarten  
Sonntag, 13. April, 19.30 Uhr  
Der Zerrissene  
Donnerstag, 15. April, 19.30 Uhr  
Mittwoch, 16. April, 19.30 Uhr  
Der Kirchgarten  
Donnerstag, 17. April, 20.00 Uhr  
Bellettabend „Din 86“  
Freitag, 18. April, 19.30 Uhr  
Des alte Land  
Samstag, 19. April, 19.30 Uhr  
Lieblieb (Premiere)  
Sonntag, 20. April, 19.30 Uhr  
Spiel Im Schloß

**Werkstattbühne**  
Samstag, 12. April, 20.00 Uhr  
Blick zurück Im Zorn (Premiere)  
Sonntag, 13. April, 20.00 Uhr  
Die Necht der Tribaden

## Liederabend mit Com & Co

In der Kirche von St. Albertus Magnus findet am Samstag, dem 19. April, ein Liederabend mit Com & Co statt. Dies ist eine Gruppe von vier jungen Menschen, die sich dem Sacropop verschrieben haben. Im ersten Teil des Konzerts singen sie neue Lieder zum Zuhören und Nachdenken unter dem Motto „Christus neu entdecken“, und im zweiten Teil folgt „Irrend wann einmal“, die neue-alte Offenbarung des Johannes. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

## Mit Alkohol - ohne Fahrerlaubnis

Einen Leichtverletzten und Sachschaden in Höhe von rund 10 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall in der Nacht zum Mittwoch, gegen 3.05 Uhr, auf der Frankfurter Straße.

Ein Pkw-Lenker „übersah“ nach seinen Angaben einen am rechten Fahrbahnrand geparkten Wagen und fuhr dagegen. Durch den Aufprall wurde das Vorderschlagwerk links geschleudert und blieb auf der linken Fahrbahnseite liegen. Dem 27-jährigen Fahrzeuglenker wurde eine Blutprobe entnommen, er ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis.

## Film über Nicaragua

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 18. April, um 15.00 Uhr im Senioren-Treffpunkt, Südliche Ringstraße 107. Als Gast wird der Bürgermeister von Dietzenbach, SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreisrat und stellvertretender Unterbezirksvorsitzender Dr. Friedrich Keller anwesend sein.

Dr. Keller wird einen Film über Nicaragua zeigen und auch darüber referieren. Außerdem wird Dr. Keller über seine zukünftigen Pläne in der Politik zu einer Diskussion mit den Senioren bereit sein. Zu diesem, bestimmt sehr interessanten Nachmittag wird um sehr rege Beteiligung gebeten.

## AsF-Treff

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Langen lädt alle interessierten Frauen zu ihrem nächsten AsF-Treff am Montag, dem 14. April, um 20.00 Uhr in die Südliche Ringstraße 107, Langen herzlich ein.

## Das „Telefonmobil“ kommt

Die aktuellen Telefonapparate und Zusatzrichtungen können im „Telefonmobil“ angesehen, ausprobiert und natürlich auch bestellt werden. Kundenberater Hans-Jürgen Naumann steht zudem für alle Fragen und Wünsche „rund ums Telefon“ zur Verfügung. Das „Telefonmobil“ ist am Dienstag, dem 15. April, von 9.30 bis 12 Uhr nach Langen, Standort ist vor dem Postamt, Bahnstraße 28.

## Nähkurse

Die evangelische Dezentrale Familienbildung bietet in Langen einen neuen Nähkurs an. Er findet im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde (Frankfurter Straße) statt und umfaßt zehnmal zweieinhalb Stunden zur Kursgebühr von 55 Mark. Beginn ist am Donnerstag, dem 17. April, von 20.30 bis 23 Uhr. Anmeldungen nimmt Ingrid Rothe unter der Telefonnummer 0 61 50 41 57 an (nach 20.30 Uhr nur werktags).

Ein anderer Nähkurs beginnt am Dienstag, dem 15. April, von 9.30 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.30 Uhr (je zehnmal zweieinhalb Stunden) im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, Langen. Anmeldungen dazu sind bei Ingrid Rothe (Telefon 0 61 03/7 23 94) und im Gemeindebüro Fr. Schulz (Telefon 0 61 03/7 13 31) möglich. Der gleiche Kurs kann auch für donnerstags (Beginn Donnerstag, 17. April) von 9.30 bis 12.00 Uhr belegt werden.

## Wanderpokal ging nach Hanau

Zur 2. Langener Stadtmehrschicht im Skat hatte der Skatclub „Kreuzbube“ am vergangenen Sonntag in das Clubhaus des FC Langen im Waldstadion Oberlinden eingeladen. 164 Teilnehmer waren gekommen, darunter zwölf Damen, elf Jugendliche und 18 Mannschaften, um nach dem Regeln des Deutschen Skatverbandes zwei große Runden Skat zu klopfen. Es ging spannend zu, und alle hatten ihren Spaß daran. Immerhin lockten neben dem Wanderpokal erhebliche Geldpreise für die Platzierten, und eine große Anzahl von Sachpreisen stand zur Verfügung, so daß bis zum 44. Platz jeder etwas mit nach Hause nehmen konnte.

Vereinsvorsitzender Helmut Fiedler, Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen und Schirmherr Direktor Bernhard Fieselsack von der Sparkasse Langen nahmen die Siegerehrung vor.

Den ersten Platz und damit den Wanderpokal und die Siegerehrung von 500 Mark holte Karl Schmidt aus Hanau mit 3531 Punkten, gefolgt von dem Frankfurter Küster mit 3193 Punkten und 300 Mark sowie dem Rüsselsheimer Peter, der auf 3184 Punkte kam und 150 Mark erhielt. Mit einem wertvollen Sachpreis wurde der vierte Platz von Helmut Arendt (Airport Frankfurt) bedeckt, der auf 3160 Punkte kam.

Den Mannschaftssieg holte das Team Moritz, Gester, Krüger und Werner aus Dreieichenhain, und auch die beste Dame kam mit Marianne Schroth vom Skatclub „Reizende Haaner“ aus Dreieichenhain. Die Mannschaft hatte 9688 Punkte geholt, während Marianne Schroth auf 2428 Zähler kam.

Beste Jungdame war Carsten Braer aus Wiesbaden mit 2499 Punkten, bester Langener Jungdame wurde Harald Neubauer mit 1776 Punkten.

Der Skatclub „Kreuzbube“ hat seine Spielabende freitags um 20 Uhr in der Gaststätte „Schützenhof“, Jugendspieltag ist samstags von 16 bis 19 Uhr im Haus des DRK in der Zimmerstraße.

## Paprika fördert Durchblutung

Die als „Spanischer Pfeffer“ in Europa eingeführte Paprika läßt als Gewürz etwa dreimal soviel Spicelin im Mund fließen wie normal. Paprika beschleunigt so die Verdauung und verbessert außerdem die Leistungsfähigkeit des Herzens sowie die Durchblutung der Haut. Die reife Frucht hat von allen Gewürzen den höchsten Gehalt an Vitamin C. Mit 40 mg frischen und rohen Früchten führt man dem Körper die normale Tagesmenge an Vitamin C zu.

Vor übermäßigem Genuß von Paprika wird jedoch gewarnt. Dieser kann Nieren- und Leberschäden verursachen. Ansonsten ist die Frucht appetitanregend, kalorienarm und dient sogar als Mittel gegen Rheuma.

## Kirchliches Zeitgeschehen

**Stadtkirchengemeinde**  
Wir laden Sie ein zum Gemeindegottesdienst am Sonntag, dem 13. April 1988, 10.00 Uhr. Das Frankfurter Ensemble spielt für Sie „Charly's Tante“. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

Am Mittwoch, dem 16. April 1988, 15.00 Uhr, treffen sich die Senioren im Gemeindehaus, Frankfurter Straße.

## Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 13. April 1988, (Misericordias Domini)  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Trösken)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Hegner)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borek)

## Stadtmision Langen

Sonntag, 13. 4.  
Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, 15. 4.  
Bibelstunde 19.30 Uhr

## Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29  
Telefon 28530  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

# Top Qualität, Super-Preis!

**Sonntag, 13. April - Tag der offenen Tür!**  
Möbelstet nach Herzenslust!  
Von 11.00 bis 17.00 Uhr.  
(keine Beratung - kein Verkauf)

**Herren-Freizeit-Hemden**  
Herren-Freizeit-Hemden und Sweat-Shirts, verschiedene Farben, Formen und Qualitäten nur DM **19.-**

**Herren-Freizeithemden**  
Herren-Freizeithemden Halb- und Langarm sortiert, in sommerlichen Farben und Qualitäten nur DM **10.-**

**Herren-Oberhemd mit aufgesetzter Knopfleiste, Bratuntesche, pflegeleicht, 60% Baumwolle/ Polyester (10538/6 10539/6) nur DM **15.-****

**Herren-Hemd-Pullover-Set**  
Halbarm-Hemd mit V-Ausschnitt, 70% Polyester, Polyamid (10447/6) nur DM **19.-**

**Mädchen-Jeans**  
verschiedene Formen Farben: mango und gelb-aprikot nur DM **5.-**

**Damen-Blusen**  
in vielen verschiedenen Qualitäten, Formen und sommerlichen Farben nur DM **15.-**

**Damen-Blusen in Schlupfform, verschiedene Qualitäten nur DM **19.-****

**dazu passendes Herrenhemd nur DM **19.-****

**Damen-Röcke**  
sportlich leicht in vielen Qualitäten nur DM **25.-**

**Herren-Slipper**  
Kalbleder modisch verarbeitet, Leder abgefüttert, Leder-Laufsohle (567/5 - 570/5) nur DM **39.-**

**Mädchen-Sporty oder Collegien-Slipper, Leder gute Paßform verschiedene Qualitäten nur DM **19.-****

**Kinder-Turn- und Freizeit-schuhe mit Klettverschluss Gummiformsohle nur DM **12.-****

**Damen-Pumps**  
Obermaterial Leder Formlaufsohle, LKV-Absatz nur DM **29.-**

**Baby-Ballerina**  
mit Knöchelspange nur DM **6.-**

**BAUR KAUFHAUS**  
KAUFHAUS  
im Einkaufszentrum „Alte Linde“

**PDI** Restaurant, baquemes Parken in der Tiefgarage



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik (norm. Werner) ...

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Ihr Einkaufszentrum für chiche Pullis, Blusen, Röcke und Hosen in günstigen Preislagen

Hüte und Mützen für Damen und Herren ...

Damen -Hüte, -Mützen, -Trauerhüte in Großauswahl finden Sie bei Hertha-Moden

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer ...

HEINRICH STEITZ Verputz - Anstrich - Lackierung ...

Privatdrucksachen mit individueller Note natürlich von KÜHN KG

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen ...

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen.

FÄRBEHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

BERUFSSKLEIDUNG für Damen und Herren H. Heinig

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer Uhren - Schmuck

VERSICHERUNGEN E. RETTIG

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist): Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr.

Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer Uhren - Schmuck

VERSICHERUNGEN E. RETTIG

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee).

Apothekendienst Fr., 11.4. Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer Uhren - Schmuck

VERSICHERUNGEN E. RETTIG

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher

Wir leisten ganze Arbeit

Köhler moden

RAUMAUSSATTUNG J. K. BACH

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER

Fa. Walter Emmelhainz

Omnibusbetrieb Ludwig Rath

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shampoonierung?

Gehr. SCHNEIDER Rollensfabrik

Hainer Wochenblatt MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 15 Freitag, den 11. April 1986 Preis 0,75 DM

Neue Erkenntnisse über Müllberge

„Eine gute Aussrede ist drei Basen wert“, heißt eine alte Redensart. Heute geht es um eine, die 24 bis 29 Monate bringt. Wie wir vor kurzem schon berichtet haben, ist der Termin 31. Dezember 1986 für die Schließung der Mülldeponie in Buchschlag bei weitem nicht mehr so bombastischer, wie er in der Vergangenheit stets hingestellt worden ist.

Typisches Landschaftsbild in Gefahr

Die scheinbar wertlos gewordenen Bruchsteine aus dem Rotliegendes sind heute so kostbar, weil sie aus einer beiderseits alten und deswegen harten und verwitterungsstabilen Gesteinsart stammen; nicht zu verwechseln mit dem äußerlich ähnlichen Buntsandstein.

Angler werden aktiv

Für die Mitglieder des Angelsportvereins Dreieichenhain beginnt am kommenden Sonntag die Saison. Am 12. April um 7 Uhr wird das Eröffnungsessen am Essigweid am der Winkelsmühle gestartet.

VI. Dreieich-Waldlauf

Am Sonntag, dem 20. April, findet zum sechsten Mal der Dreieich-Waldlauf statt, zu dem die Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain herzlich einlädt. Start und Ziel ist am Minigolfplatz Dreieichenhain an der Koberstädter Straße.

Kindervorlesestunde

In der Stadtbücherei in der Solmschen Wehberstraße findet am Montag, dem 14. April, um 14.30 Uhr für Kinder ab 10 Jahren eine Vorlesestunde statt. Elke Schilling liest aus „Neues von Franz“ von Christian Nöstlinger.

Aufgefahren

Auf der Darmstädter Straße in Sprendlingen war am Dienstagabend ein Pkw-Fahrer unterwegs, der dort nach links in eine Hofeinfahrt abblenden. Ein nachfolgender Fahrer erkannte diese Absicht offensichtlich zu spät und fuhr auch ein geparktes Fahrzeug in Mitleidenschaft gezogen.

SPD wählt neuen Vorstand

Die SPD-Dreieich hält ihre Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 16. April, um 20 Uhr, im Bürgersaal Buchschlag ab. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien Berichte des Vorstandes, der Stadtverordneten-Kreistags- und Umlandverbandsratkonferenz und die Wahl eines neuen Vorstandes.

Stärke Nachfrage nach Altenwohnungen

„Wenn es nach dem Interesse für Altenwohnungen ginge, könnten wir ohne Weiteres noch eine zweite Anlage wie die auf Augst-Wienand-Wohnheim bauen“, erklärte Bürgermeister Hans Meudt auf der letzten Pressekonferenz des Magistrats. Mit dem Wohnheim will man bis September soweit fertig sein, daß es bezogen werden kann.

Saatgut für Kräutergarten

Leider haben die handbeschrifteten Samenunterlagen, die es an der Burgmuseums-Kasse zu kaufen gibt, keine farbigen Bilder, nach denen man sich die Pflanzen besser vorstellen könnte. Trotzdem findet die Samenkollektion bei Museumsbesuchern schon seit Monaten guten Zuspruch.

Wichtige Rufnummern:

- Dreieich-Krankenhaus DRK-Krankentransport 20 01 2 37 11
- Polizei-Notruf 1 12
- Polizei Langen 2 30 45
- Polizei Dreieich 6 10 20
- Feuerwehr Langen 2 20 07
- Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
- Feuerwehr Dreieich 6 11 22
- Funk-Taxi Langen 7 77 77
- für Taxifahrer in Langen 5 14 14

Filme über Partnerstädte

Das Filmteam an der Weibfeldschule, das durch seine Filme über Serenarbeit von sich reden machte, will nun eine Verbindung mit der Buchschlager Gruppe WIRIC Filme über die Partnerstädte von Dreieich über. Die Stadt wird sich mit einem Zuschuß finanziell daran beteiligen.

Wohnung ausgeräumt

Am Samstag zwischen 9.00 und 23.30 Uhr brachen unbekannte Täter in eine im 2. Stock gelegene Wohnung in der Südlichen Ringstraße ein. Nach ersten Feststellungen wurden u.a. diverse Schmuck, Fernseher, Videorecorder, Stereoanlage, Bilder und Pelzjacken gestohlen.

Wildwachsende Pflanzen schützen

Zu Beginn des Frühjahrs stellen die silbergrauen Kätzchen der Weidenbüsche, die Blüten des Haselstrauchs, der Birken, Erlen und Espen für die nach der Winterruhe wieder ausfliegenden Bienen die erste und nicht ersetzbare Nahrungsquelle dar.

Starke Nachfrage nach Altenwohnungen

„Wenn es nach dem Interesse für Altenwohnungen ginge, könnten wir ohne Weiteres noch eine zweite Anlage wie die auf Augst-Wienand-Wohnheim bauen“, erklärte Bürgermeister Hans Meudt auf der letzten Pressekonferenz des Magistrats. Mit dem Wohnheim will man bis September soweit fertig sein, daß es bezogen werden kann.

Flämen ist verboten

Laut Hessischem Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Hessisches Naturschutzgesetz) vom 19. September 1980 ist es u.a. verboten, Hecken, Gebüsch, Röhricht oder Schilfbeständen die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen oder nicht bewirtschafteten Flächen oder an Wegändern abzubauen.

Kindervorlesestunde

In der Stadtbücherei in der Solmschen Wehberstraße findet am Montag, dem 14. April, um 14.30 Uhr für Kinder ab 10 Jahren eine Vorlesestunde statt. Elke Schilling liest aus „Neues von Franz“ von Christian Nöstlinger.

Wichtige Rufnummern:

- Dreieich-Krankenhaus DRK-Krankentransport 20 01 2 37 11
- Polizei-Notruf 1 12
- Polizei Langen 2 30 45
- Polizei Dreieich 6 10 20
- Feuerwehr Langen 2 20 07
- Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
- Feuerwehr Dreieich 6 11 22
- Funk-Taxi Langen 7 77 77
- für Taxifahrer in Langen 5 14 14

Filme über Partnerstädte

Das Filmteam an der Weibfeldschule, das durch seine Filme über Serenarbeit von sich reden machte, will nun eine Verbindung mit der Buchschlager Gruppe WIRIC Filme über die Partnerstädte von Dreieich über. Die Stadt wird sich mit einem Zuschuß finanziell daran beteiligen.





FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Freitag, 11. April, 19.30 Uhr Übung Feuerwehrdienstvorschrift 3, 4, 5 Samstag, 26. April, 8.00 Uhr Ganztagsübung zusammen mit der Feuerwehr Buchschlag

Obst- u. Gartenbauverein

Wie bereits bekannt ist, findet zum Abschluss der Fruentrichtmähde des Winterhalbjahrs 1985/86 die diesjährige Abschlussfahrt der Obst- und Gartenbauvereine Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal am Dienstag, dem 6. Mai, statt, und zwar geht es diesmal in eine der schönsten Städte Hessens, nämlich nach Büdingen.

Auf dem Programm stehen die Besichtigung der Altstadt sowie eine anschließende Kaffeepause. Wer eine Schloßbesichtigung vornehmen will hat hierzu Gelegenheit. Zur Schlussrast geht es nach Udenhain in ein bekanntes Gasthaus.

Die Fahrt beginnt in Offenthal um 11.30 Uhr gegenüber der Essig-Fabrikstelle, in Götzenhain um 11.45 Uhr an der Bushaltestelle am alten Rathaus und um 12.00 Uhr in Dreieichenhain in der Schillerstraße 36 (Haus Maaden).

Verbindliche Anmeldungen nehmen entgegen: In Dreieichenhain am Samstag, dem 10. April, von 10 bis 12 Uhr, Hans Stroh, Taunusstraße 3, und ab dem 11. April in Götzenhain Wilhelm Mehner, Rheinstraße 35, und in Offenthal Friedel Stötzer, Philipp-Bitsch-Str. 27.

Neue Spitze

Die Götzenhainer Feuerwehr kann sich bald über eine neue Tragkraftspritze freuen, die der Magistrat jetzt für einen Betrag von 13.000 Mark bestellt hat.

Kleingärtner-Verein

Am Samstag, dem 19. April, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr wollen wir das Wasser für die Gärten aufheizen. Alle Gartenfreunde werden aufgefordert, in dieser Zeit ihre Wasserhähne zu montieren oder bereitzustellen.

Sprechtag der LVA

Die Landesversicherungsanstalt Hessen hält am Donnerstag, dem 17. April, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Sozialamt Dreieich in Sprendlingen, Pestajozstraße 1, Zimmer 11, einen Sprechtag ab.

SUSGO in Hamburg erfolgreich

Sehr gute Ergebnisse erzielten die SUSGO-SpielerInnen beim bundesweiten Oster-Ringturnier in Hamburg, das von 132 Teilnehmern aus 24 Vereinen besucht wurde.

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 17. April, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Nach einem kurzen Spaziergang kehren wir gegen 17 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“ ein.

Jahrgang 1913/12

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 16. April, um 16.00 Uhr am alten Friedhof. Nach einem kurzen Spaziergang kehren wir gegen 17.00 Uhr im Restaurant „Hainer Trift“, Siemenstraße 14, ein.

Isabell Tarara siegte

Beim landesoffenen Ostereisrennen in Hohenstein siegte in der Klasse weibliche Jugend A und B über 1700 Meter auf regenschwerm und bergiger Laufstrecke Isabell Tarara in seltener Manier.

KEIN ÄRGER MEHR MIT HANDWERKERN: Ob Sie einen oder mehrere Handwerker brauchen, ob Sie neu bauen, um-, an- oder ausbauen, renovieren oder modernisieren ein Anruf genügt: 06074-421 58

Advertisement for Meister-Gilde Rhein-Main, featuring contact information, services offered (electrical, plumbing, etc.), and a list of members.

Vierzig Jahre und ein Sommer

VON ELISABETH GÜRT

Copyright by Stieglitz-Verlag, Möhlacker, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

„Ich gehe ja schon.“ Florentin machte sich auf den Weg, nichts lieber als das. Untereinander im Auto ging ihm das Gespräch mit Werner durch den Kopf. Merkwürdig, was gerade dieses Raubkind Lucia Berans seltsame Strohkränze fühlte und ungewollt vor ihr kapituliert. Stolz, diese Frau zu kennen und vielleicht sogar zu verstehen, erfüllte ihn. Ob sie ihn auch ein bißchen mochte?

Er betrat das Haus, begrüßte die Arbeiter und konnte Lucia nirgends entdecken. Dann sah er Frau Hackenstein mit vorsichtigen Trippelschritten den Garten durchqueren. Sie trug ein Tablett in Richtung kleiner Pavillon. Als sie Florentin sah, blieb sie mit verzerrter Miene stehen. „Ich muß dir Lucia eine Stärkung bringen, sie hat zu Mittag fast nichts gegessen. Jetzt sitzt sie dort hinter diesen Büchern.“ Sie überließ ihm das Tablett und gönnte ihm einen wohlwollenden Blick, bevor sie zum Haus zurückging.

Florentin stieg vorsichtig über die Stufen, der kleine Amor schenkte ihm verschmitzt zuzulächeln. Fliederduft wehte heran. Einem ähnlichen Liebesdienst hatte er bisher keiner Frau erwiesen. Alles, was mit Lucia Beran zusammenhing, war neu für ihn.



„Ein Herz und ein Sinn“

Sie sprachen während der Fahrt nur höchst sachlich über die Arbeiten im Haus, aber dennoch war ihr gutes Einvernehmen spürbar. Die Freude, beisammen zu sein, Florentin fragte sich, warum er das bei anderen nie empfand. Hatte er nicht geglaubt, sich mit den Frauen schon recht gut auszukennen? Er hatte gewußt, wie unter ihren netten Dingen sagt. Wie man einen Anfang macht und die gewünschte Fortsetzung findet.

Ihre Auffassung rührte ihn. „Nun, sie muß zuletzt ja auch verzichten...“ „Was ist in meinen Augen etwas rehabilitiert?“ „Lauter eine Weile. Die Lerche sang jetzt lauter.“ Florentin nahm den Faden wieder auf. „Aber wenn es nicht bloß ein Abenteuer ist, dann finde ich durchaus nichts daran auszusetzen, wenn ein Altersunterschied dieser Art besteht...“

Lucia wandte plötzlich den Kopf und schaute ihm zärtlich in die Augen. Sie hat verstanden, daß wir es auf mich an. „Viel zu viel“, er noch keinen glücklicheren Augenblick erlebt zu haben. Dann saßen sie auf wackeligen Stühlen vor einem grüneren Tisch, und eine Kastanie Kleinrin brachte eine Karaffe voll hellgrünem Wein, und Florentin holte kalten Imbiss vom Buffet. Trank Lucia nicht ungewöhnlich rasch? Er selbst war sehr durstig, und mit jedem Schluck aus dem Glas erschien ihm seine Welt wohlhigsvoller.

In warmen Wellen strich die Luft von dem Hainhügel her. Sie saßen, einer in die Nähe der anderen versunken. In Florentins Brusttasche knisterte der Kostenvoranschlag Wittmanns. Nicht jetzt... Wenn ihr das Geld ausgeht, werde ich einen Kredit aufreiben, beschloß er vage. Lucia würde es ihm bestehen, er war ihr Beschützer. Aber weshalb war ihr gegenüber schüchtern und gemehmer als je zuvor? Er folgte ihrem Blick, der auf ein junges Paar gerichtet war. Die beiden saßen ihnen gegenüber in einer Heckenlaube und küßten sich unablässig.

Lucia wandte ihm den Kopf zu, er erschrak fast vor dem nahen Glanz ihrer Augen. „In Gedanken sag ich dir schon lange du, Florentin...“ „Mir war oft, als hätte ich's gemerkt...“ „Während er sie küßte, glaube er ihren Mund zu sehen, seine schönen, rührenden Linien, sein bißliches Lächeln. Er empfand eine nie geahnte Zärtlichkeit für sie. Sein ganzes Leben war ein Weg zu ihr gewesen, zu seiner zweiten Hälfte, die ihn ergänzte.“

„Das war unser Bruderschaftsakt“, sagte sie ohne Verlegenheit. „Aber es ist anders mit uns als mit der Marschallin im ‚Rosenkavalier‘ und ihrem Quinquin, nicht wahr?“ „Ja, Florentin, er wird nicht rufen, er wird nicht rufen, er wird nicht rufen, er wird nicht rufen...“ „Ja, das glaube ich... Auf seine ganz bestimmte Art kann es dauern, solange wir leben.“

Auf seine ganz bestimmte Art... Das verstand er nicht recht, aber er verlor sich in dem innigen Ausdruck ihres Gesichts, das genügte ihm. Sein Kopf war schwer vom Wein, doch im Geiste fühlte er sich leicht und froh wie einer, der das große Lebenslos gezogen hat. Diese Frau und dieser Abend - wie ein Frühlingssvalzer, ein Walzer in Moll. Er hätte nie gedacht, daß so viel Empfindung in ihm war.

Zwischen den Weingärten schimmerte von fern mittelalt das breite Band der Donau. Dahinter, im Dunst der Stadt, leuchteten die ersten Lichter auf. Gelächter und Stimmengewirr erscholl hinter den Hecken des Gartens. Gegenüber erhob sich das junge Liebespaar wie plötzlich erwidert und ging fort. Das Mädchen war groß und schlank. Die Erinnerung überkam Florentin blitzartig und traf ihn wie ein schmerzender Stich. Yvonne - er war doch mit ihr verabredet! Erschocken schaute er auf seine Uhr, halb acht vorbei... Verzeihung! murmelte er und sprang auf. An seinen Füßen schien Blei zu hängen.

„Das war unser Bruderschaftsakt“, sagte sie ohne Verlegenheit. „Aber es ist anders mit uns als mit der Marschallin im ‚Rosenkavalier‘ und ihrem Quinquin, nicht wahr?“ „Ja, Florentin, er wird nicht rufen, er wird nicht rufen, er wird nicht rufen, er wird nicht rufen...“ „Ja, das glaube ich... Auf seine ganz bestimmte Art kann es dauern, solange wir leben.“

Fröhlich angeheiterte Menschen drängten sich im Schankraum. Er schob sie zur Seite, fragte sich zum Telefon durch, fand das zehnte Telefonhörnchen „Brezelwölb“. Endlich hatte er die Nummer gefunden und wählte hastig. Nebenau war laut die Bestellungen ausgerufen. Er hielt sich nervös das freie Ohr zu. Eine Frauensstimme meldete sich im Apparat, und er verlangte Fräulein Korn zu sprechen, Yvonne Korn.

„Wo soll sie denn sein?“ fragte die Stimme gelassen. „Weiß ich doch nicht! Wir waren verabredet, und ich habe mich verspätet. Lassen Sie den Namen sofort ausrufen, bitte!“

„Ja, Moment...“ Weinseliges Gesicht zog an der Telefonzelle vorüber, Fräulein Korn. Florentin preßte den Hörer ans Ohr. Die Qual schien ihm endlos zu dauern. „Endlich kam die Antwort: ‚Die Dame meldet sich nicht. Aber ist das vielleicht so eine Große, Pesche mit hellblonden Haaren? Ja? Die ist erst vor ein paar Minuten gegangen. Sie hat lang hier gewartet, ganz allein...“

Er bedankte sich kaum, stürzte aus der Zelle und lief in den Garten zurück. Nicht nachdenken, nicht jetzt... Die Beleuchtung war eingeschaltet worden, das junge Laub leuchtete glühend im Lampenlicht. Lucia saß unbewegt in ihrem Sessel und blickte auf das Lichtergeflecht jenseits des Stromes hinab. „Ich muß mich entschuldigen!“ rief er iratremlos nach. „Es war... ich konnte nicht gleich Verbindung bekommen - mit Werner. Eine dringende Mitteilung - es ist mir zu spät eingegangen, daß wir es auf mich an.“

„Was ist das für eine Mitteilung?“ „Ich habe ihm das nur passieren können! Ein paar Sekunden lang - es ist mir zu spät eingegangen, daß wir es auf mich an.“ „Dann rief ich sie zusammen, rückte ruhig an ihre Seite und ergriff ihre Hand. ‚Ist dir nicht kühl?‘ Soll ich noch Wein bestellen?“

„Nein, danke. Wollen wir jetzt gehen, Florentin?“ „Der Weg lag im matten Widerschein der vielen Lichter. Nur da und dort stand ein Stern am dunklen Himmel. Aus einer einsamen Villa tönte Musik. Florentin sprach unentwegt über die Fortschritte der Renovierung, über die Farbenbestellung, über die Gartengestaltung. Ihm war, als müßte er etwas Drohendes, das zwischen ihnen stand, fortreden. Lucia ging mit leichten schmerzlichen Schritten neben ihm her und antwortete einseitig. An einer freien Stelle blieb sie stehen. „Schau doch!“

Der Leopoldsdorf von Lichtern gekrönt, schien seinem größeren Bruder, dem Kalhenberg, über die Schulter zu blicken. Florentin sah es zerkleinert. Er sah das sanfte Profil seiner Begleiterin und spürte den betörenden Duft des Frühling, der über die schlafenden Rebendhül strich. Jede andere Frau hätte er jetzt in seine Arme genommen. Warum hat er es nicht, wo doch zu viel Sehnsucht in ihm war? Was hatte sich geändert?

„Sie erreichen den kleinen Vorstadtplatz, das enge Rund der erdverwurzelten Altvater Häuser. Bevor sie ins Auto steigen vertraut Lucia ihm den Weg und sah ihn besorgt an. ‚Hätten wir diesen Tag doch besser früher beenden sollen, Florentin?‘ „Ja, was ahnte ich? Gehe mit mir jetzt, die Wahrheit gesagt, seinen dummen Fehler eingestanden. Aber er fürchtete, sie zu kränken. ‚Ich wünsche mir viele, viele solche Tage!‘ beteuerte er und schloß sie ungestüm in seine Arme.“

Er spürte ihr kurzes Nachgeben. Ein Sichanlehnen, als suchte sie Schutz bei ihm. Und da war der Zauber wieder. Sie, nur sie - und niemand sonst... Schweigsam führen sie zur Pension, und Florentin fürchtete sich vor dem Abschied. Aber Lucia stieg rasch aus und reichte ihm die Hand. „Ich danke dir, Florentin. Und - bitte, benehme dir nichts, wenn du mich siehst. Ich will mich wieder mal mit dir treffen, wenn ich in der Stadt bin.“

Er bejahte eifrig, ohne ganz zu begreifen. Warum wollte sie ihn entlassen? Verwirrt dachte er darüber nach, aber sofort glitten seine Gedanken ab. Erst einmal alles einrenken, er war schließlich krank und müde. „Rendezvous, ein Rendezvous, ein Rendezvous“, ging er sofort zum Telefon und rief Yvonne an. Sie meldete sich nicht. Die Neueröffnung des Jazz-Kellers fiel ihm ein, dorthin war sie wahrscheinlich gegangen! Allein! Immerhin hatte sie sich damit wohl etwas gestört.

„Er legte eine Platte auf, die er liebte, war aber nicht instande, richtig zuzuhören. Während er sich auszug, fiel ihm der Kostenvoranschlag in die Hand. Warum hatte er ihn Lucia nicht gegeben? Wovon hatten sie überhaupt den ganzen Abend lang gesprochen?“

Erst als er im Dunkeln wach vor sich hinträumte, kehrte die Faszination aus den Stunden das junge Liebespaar wieder zurück. „Endlich schiefte er ein.“

„Aber plötzlich wurde er wieder wach, und schon sah er Yvonne in dem uralten Weinlokal, das er kannte. Sie saß zwischen kichernden Pärchen einsam an einem Tisch, blickte zur Tür und auf die Uhr, rief mit empörter Stimme die Wartezeit an. Er sah sie, und lief mit ihren resoluten Schritten davon. In lächerlicher Wachstüm. Aber - er ließ ihn nicht zur Ruhe kommen.“

Er sprang aus dem Bett, setzte sich im Schlafanzug an den Schreibtisch und zog ein Briefblatt hervor. So etwas ließ sich am besten schriftlich aufklären! Darauf verstand er sich besser als auf ein Gespräch mit dem Telefon... Florentin fühlte sich gut, als er am Morgen ins Atelier kam. „Hallo, du Vielwurmer!“ begrüßte ihn Werner heiter. „Mit welcher hast du den gestrigen Tag jetzt eigentlich beschlossen?“ Florentin sah ihn verständnislos an. „Was meinst du damit?“

durch den Kopf. Da blickte sie auf, und ihr Gesicht verklärte sich vor Freude. „Sie kommen wie Ganymed, Mundschenkung der Götter. Und ich wünsche es mir schon so sehr. Ihnen das hier zu zeigen...“

Er kam kaum dazu, das Tablett abzusetzen. Lucia schob ein schweres ledergebundenes Album vor ihm hin. Die aufgeschlagenen Seiten zeigten vier ovale Aquarelle, farbenschön und allegorische Darstellungen der vier Jahreszeiten im Stil des Vormärz.

„Das sind sie!“ rief Lucia. „Es ist haargenau dieselbe Darstellung wie auf den Deckenbildern im Salon. Auch dort müssen es vier sein. Wittmann glaubt das auch. Der Herbst mit dem Obstkorb ist übrigens schon frei!“

Ihre Begeisterung steckte ihn an. „Wo haben Sie diesen Band gefunden?“ „In der Truhe, die Sie vom Dachboden in den Abstellraum befördern ließen. Ich wollte nur ein bißchen stöbern...“ Sie sah ihn schau und fragend an. „Hat Ihnen Ihr Freund von meinem Plan erzählt?“

„Er lachte, ‚Ja - und mich gebeten, Ihnen davon abzurufen...“ „Das hat er doch schon selbst getan. Und Sie, Florentin? Ihr Blick hing ängstlich gespannt an ihm, ihre Lippen zitterten.“

„Ich rate Ihnen nicht ab, Frau Lucia...“ „Oh, ich hab's ja gewußt!“ Sie hing plötzlich an seinem Hals und drückte einen schnellen Kuß auf seine Wange. Es war der impulsive Freuden- ausbruch eines beschenken Kindes und riß ihn sofort mit, übernahm er da vielleicht eine zu große Verantwortung?“

„Aber hoffentlich wird es nicht zu anstrengend für Sie?“ wandte er verspätet ein. „Sie schüttelte den Kopf. „Wenn ich etwas wirklich will - oder spüre, daß es sein soll, dann kann ich's auch durchsetzen, aktiv oder - passiv. Kommen Sie, unser Kaffee wird kalt.“ Sie schenkte ihm, trank und hielt ihm lachend die Tasse hin. „Da! Wir haben nur diese eine...“

„Er trank, und sie teilten auch den Kuchen. Ein wunderbares, kinderglückliches Einvernehmen war zwischen ihnen. „Am liebsten würde ich gleich die Farben aussuchen“, sagte Lucia. „Können wir doch machen?“ Er schaute auf die Uhr. „In längstens einer Stunde habe ich hier alles erledigt. Dann fahre ich Sie zu der Farbenhändlerin.“ Er sah, wie ihre Augen aufleuchteten. „In dieser Minute hätte er Berge für sie versetzen können.“

„Aber nichts davon war jetzt noch gültig. Denn dieser Frau war er ein schüchternes Junge und zugleich ein sich Selbender, der zum erstenmal fühlt, worauf er wirklich kommt.“

Wieviel Zeit er mit seinen kleinen Liebschaften verschwenden, wie er sich stets geirrt hat! Und wie sich die meisten ringsum irrten, die voneinander immer nur dasselbe wollten und die leisen Stimmen zwischen Mann und Frau überhörten!

Der Inhalt des Farbenhüchens bediente sie mit der Erfahrung des Kenners, dem der Name „Fogatti-Haus“ Respekt einflößte. Er beriet sie entgegenkommend an Hand der Vorlagen und ihrer Angaben. Zuletzt versprach er, die Ware zu stellen. Schon im Gehen, bei Florentin, den Liefertermin auch bestimmt einzuhalten.

Keine Sorge, Herr Beran. Sie können uns vertrauen!“ versicherte der Mann. Florentin schob eine heiße Welle zu Kopf. Man hatte sie also für ein Ehepaar gehalten! Lucia schien es zum Glück überhört zu haben.

„Was für ein schöner Tag!“ rief sie, als er schon den Stützschlüssel drehte. Es klang leise bedauernd. „War das nicht wieder einer ihrer ‚passiven Befehle‘, wie Werner es nannte? Er gehörte gerne. „Trinken wir doch noch irgendwo ein Glas Wein miteinander!“

„O ja, draußen im Grünen...“ „Sofort hatte er einen Einfall. „Ich weiß einen kleinen Schankgarten über Nußdorf. Man kann da auch ein Stück zu Fuß gehen.“

„Er brauchte ihre Zustimmung nicht mehr abzuwarten, sie stand auf ihrem Gesicht. Die abgebrachte Wendung, „ein Herz und ein Sinn“ fiel ihm ein und war plötzlich eine wertvolle Neuentdeckung.“

Sie führen die Donau entlang und hielt im alten Kalhenberger Dörfli, nahe dem winzigen Platz voll vergessener Vorstadtposten. Dann wanderten sie zwischen malheilen Wiesen einen einsamen Weg bergauf.



## Der Sieger von Kanada. Jetzt zum Probefahren.

Saab 900 turbo: „Kanadas Sportlimousine 1985“. Übrigens die 3. Auszeichnung für Saab in diesem Jahr. Zuvor wählten die „auto motor und sport“-Leser den turbo 16 zur besten ausländischen Limousine bis 2,5 l und das britische Motormagazin „what car?“ den 900 turbo 16 S zum Direktionsfahrzeug. Probefahren beim Saab-Händler.

**SAAB 900 TURBO**



Saab. Kraft und Verstand.  
**Autohaus M. Quintern**  
Waldstraße 170, 6050 Offenbach  
Tel. 069 / 85 44 20

### Alte Türen & Küchen wieder neu!

Durch PORTAS preiswert in einem Tag

Türen und Rahmen nie mehr streicheln in einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür - passend zur Einrichtung - durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustür- und Garagentür-Rahmen!

Geräte Ihrer alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche, hellfrüchtl. Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauen (auch Elektrogeräte).

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Altenverarbeiter im Großraum Frankfurt, RM, und Offenbach/M.  
Ostenbach-Steinberg, Hanauer-Landstraße 222  
☎ 06074/40 41 27 ☎ 069/4102 22  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9-18 Uhr, Samstag, 9-14 Uhr.

**PORTAS** - Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europa

Jetzt neu bei Cr-Cr:

**Preiswerte Taschen in den modischen Farben**

Offenbach, Waldstr. 8/Marktplatz  
Aschenburg, City-Galerie

Hanau, Mohlst. 17/Rosenstraße  
Frankfurt, Schlegelstr. 14/Zoll

### KAMINO RUND

Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schiefer-Schamotteleiste • Edelstahlring • mit Wärmegämmung • Leichten mit Kalkplaster • gegen feuchte, versäuernde Schornsteine • vorsorglich anzubringen bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus

**KAMINO RUND GmbH** Tel.: (06181) 62015  
Schornsteintechnik 64579 Hanau (Steinheim), Hauptstraße 15, Postf. 70100

### Offenbacher Sport Festival '86

am Samstag, dem 19. April 1986, 20.00 Uhr  
in der Stadthalle Offenbach, Waldstraße 312

mit dem Stargast  
**PETER KRAUS**  
Zum Ball und zur Begleitung spielt  
**JOHN WEST**  
\* mit seiner Big Band und Singers  
eines der Europäischen Spitzen-Orchester  
und  
**die JOE BRUNNER-BAND**  
durch das Programm führt der bekannte Moderator  
des Hessischen Rundfunks  
**FRANK LEHMANN**  
Große Tombola mit Hauptgewinn  
**EIN OPEL KADETT LS**  
Eintrittspreise: DM 30,- und 10,-  
Vorverkauf: Verkehrsbüro am Rathaus, Tel. 80 65 29 46

Sind Sie am Bauen? Dann kann ich Ihnen nur Fenster, Türen und Rolläden von Lehr empfehlen.

**Lehr**  
Fenster-Lehr-GmbH  
Fenster- und Rollädenfabrik  
Wilhelm-Lehr-Straße 4  
6115 Münster bei Dieburg  
Telefon 06071 / 71 30 31

**Markisen Meisterbetrieb**  
5 Jahre Garantie  
• Ausstellung

Markisenbau Euter  
6054 Rodgau (Dudenhofen)  
Telefon 06106 / 52 55  
• Rollläden • Markisen • Rollläden • Jalousien • Lamellenrolläden

### Schornstein Reparaturen

Wir mauern mit Klinkern • Isolieren bei Verrostung mit Leichtbeton, Edelstahl und Schamotte-Rohr • Alts mit Schweißaufzug von außen • Heizen 3-5 Stunden, auch im Winter

**TOP-PREISE**  
Rufen Sie an, es lohnt sich

**R. JUNG GmbH**  
SCHORNSTEINTECHNIK  
6457 Maintal-Dörmheim  
Telefon 06181 / 49 35 53, bis 20.00

### Badewannen-Einsatz

Neuerichtung  
Reparatur ohne Ausbau der Wanne  
Wannen-Verkleben  
Mit Garantie

**G. Eichelberger**  
Firm. ab 17 Uhr Tel. 47 37 39 55  
in Badehäusern 06073 / 39 55

Vertrauen Sie dem ältesten und führenden Fachunternehmen für Acryl-Einsätze

### KAMINE jeder Art werden von uns isoliert

Rüttelverfahren ab 80-140 A-Erdstärkung  
• FLACHDACH Abdichtungen aller Art • schnell, sauber, preiswert • mit Garantie • Top-Preise • SODORIENT • Flachdachbegattung

Verleihen Sie einen sorgfältigen Analysebericht mit Wärmehaushalt  
Telefon: 06074/708 90  
**Bautenschutz Rödermark**

### FLACHDACH Abdichtungen aller Art

schnell, sauber, preiswert • mit Garantie • Top-Preise • SODORIENT • Flachdachbegattung

Verleihen Sie einen sorgfältigen Analysebericht mit Wärmehaushalt  
Telefon: 06074/708 90  
**Bautenschutz Rödermark**

### KEINE PANIK

Wenn Sie einen neuen KELLER, eine undichte TERRASSE haben oder einen SODORIENT-Flachdachbegattung

Verleihen Sie einen sorgfältigen Analysebericht mit Wärmehaushalt  
Telefon: 06074/708 90  
**Bautenschutz Rödermark**

### FLACHDACH Abdichtungen aller Art

schnell, sauber, preiswert • mit Garantie • Top-Preise • SODORIENT • Flachdachbegattung

Verleihen Sie einen sorgfältigen Analysebericht mit Wärmehaushalt  
Telefon: 06074/708 90  
**Bautenschutz Rödermark**

### VERSACH Metallbau

6054 Rodgau 2 (Dudenhofen), Tel. 06106/54 0

**DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB**  
führt kurzfristig und günstig aus Umkleedach/Flachdachbegattungen  
BRK-BEDACHUNGEN 06181 / 7 81 10

### MARKISEN Jalousien • Lamellenstores

Ottostraße 16 6056 Hausenstamm  
Telefon 06104 / 37 74

**Siemens-Constructa; AEG, Bosch, Miele, Bauknecht**  
Hoppe Meisterbetrieb Kundendienst • Ersatzteile • Verkauf von Elektrogeräten • Reparaturen  
☎ 88 38 87  
Offenbach, Waldstraße 36  
Hausenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104 / 6300 45

### MARENA informiert:

Wohnen am kommenden langen Samstag - natürlich zu MARENA zum Möbelausuchten  
**Jubiläumsangebote von BOSCH**  
Hochwertige Küchen mit den besten Einbaugeräten  
Sie finden 35 Einbauküchen nach den neuesten Erkenntnissen zusammengestellt  
Kompaktküche, 270 cm, mit Geräten ab DM 1998,-  
10 Musterküchen von Bosch, Rosa, Eggermann und Alno wegen Umbau im Preis stark reduziert

Wohnwand 360 cm ab DM **1498,-** Schlafzimmer komplett ab DM **1398,-** Pelestergruppen 3-2-1 ab DM **1348,-**

Jugendzimmer, Spielzimmer, Dielenmöbel, Heise Gardinen, Bilderstap - alles was zur Wohnung gehört

Beraten werden Sie von Fachleuten. - Wir liefern, montieren und schließen gebrauchsfertig an.

6054 Rodgau 2 (Dudenhofen) Hauptstraße 1 am Koch-Baumarkt  
Ein Familienunternehmen ortsnah - zuverlässig  
Tel. 06106 / 2 40 94 1 12

Öffnet von 9.00 bis 18.30 Uhr, langer Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend  
Sonntag von 14-17 Uhr Schautag bei MARENA - jedoch keine Beratung - kein Verkauf.

### Der größte priv. Automarkt in Frankfurt am Samstag u. Sonntag

vormals hinter **NECKERMANN** jetzt zum **Hessen-Center** Börsiallee 26 verlegt  
1000 Stellplätze - Besucher frei - 8 bis 16 Uhr

### VIDEO FARB-FERNSEHEN

Video-Recorder ab 49,- mtl.  
Farbleseher ab 39,- mtl.  
Mindestmietdauer 12 Monate.  
Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit innen 6 Monate.

**Video-Club**  
für 39,- mtl. bis 3 Filme tägl. inkl. Clubleistungen lt. Leistungsliste (u. Camera-Verleih) Mindestmitgliedschaft 12 Monate.  
Tel. 069 / 61 08 33-34  
29 36 06, 29 56 06  
NEU: Audio-Bequemlauf

### BAUFACHLEISTUNGEN

empfehlen sich aus einer Hand

Schlosserei • Malerbetrieb • Heizung • Sanitär • Spengerei  
Fenster • Türen • Dächer • Fassaden • Schreiner • Innenausbau • Elektro • Marmor • Naturstein • Kamine • Kachelöfen • Rohbau • Treppenaufbau • Zimmer • Gartengestaltung • Baufinanzierungen. - Auch Einzelgewerke möglich.  
- Ein Anruf genügt -

**HANDWERKERRIG RODGAU**  
Facharbeit von Meisterbetrieben  
TEL. 06106 / 2 25 50

### Baumschule Wagner

Jetzt ist Pflanzzeit  
Laub- und Nadelgehölze • Ziersträucher  
einheimische Blütenpflanzen • Rosen • Obst  
Friedhofspflanzen • Qualitätserde

Alles in gewohnt riesiger Auswahl  
wie seit Jahren weit und breit bekannt.

Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim  
an der B 45 (alt) Hegelstraße 2.

### Beton-Fertigarage

Mülltonnenschränke  
Rupp Fertigaragen GmbH  
8751 Niedenberg • 06028 / 2 61  
Beratung und Verkauf  
R. Schneider 06021 / 2 63 17

### Malerarbeiten

Ausführung sämtlicher  
HERTH + BRAUN, Meisterbetrieb, Tel. 06103 / 2 39 02 + 069 / 85 55 87

### Nasse Wetterseiten?

Fachfirma für innen und außen  
Fassadenmalerei • Holzschutzwerkstoffe • Putz- und Mörtelarbeiten  
Schmidt Bauleite, 6054 Rodgau • Postfach 1106, Telefon 061 06 - 37 86

### Für Leute, die mehr Geschick als Geld investieren wollen.

Der Name: Sun Plus®  
Der Bausatz: Komplett-Modul-System  
Die Garantie: 25 Jahre!  
Die Finanzierung: über LBS

### NEU! Der Do-it-yourself-Wintergarten-Bausatz ist da!

Info-Material von Glas Haller unter Tel. 0 61 51 82 51. Oder kommen Sie zur vielseitigsten Wintergarten Ausstellung Hessens in die Waldstraße 15, 61008 Weiterstadt, Industriegebiet Süd. Wir sind auch samstags von 10.00 - 13.00 Uhr für Sie da. Abt. Wintergärten

**Glas Haller GmbH**  
auf die Holzkonstruktion

Ja, ich bin beim Richtfest dabei!  
Wenn Sie beim Aufbau des Sun Plus unter Gas sein wollen: Coupon ausfüllen, auf Postkarte kleben und an Glas Haller GmbH senden.  
 Ich komme am 12. 4. 86\*  
 Ich komme am 13. 4. 86\*  
Ihre Anmeldung hilft uns, das Richtfest reibungslos zu planen. Vielen Dank.  
Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
Jeweils ab 10 Uhr

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Freitag, den 11. April 1986

## Egelsbach im Zeichen des Chorgesangs

### Sängervereinigung feiert 125jähriges Bestehen

125 Jahre Chorgesang in Egelsbach ist für die Sängervereinigung der Anlass, in diesem Jahr mit einer Reihe von besonderen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit zu treten. In diesem Monat, am Samstag, dem 26., und am Sonntag, dem 27. April, können sich alle Freunde des Gesangs und der Musik auf zwei Veranstaltungen freuen, die im Eigenheim-Saalbau stattfinden.

Am Samstag findet ein Festabend mit Jubiläum-Ehrung statt. Diese Veranstaltung, zu der kein Eintritt erhoben wird, erhält ihre musikalische Umrahmung durch das Mandolin-Orchester Langen, den Männerchor des Gesangsvereins „Sänger und Sängervereinigung“, die beiden Vereinstenoren bis zum Jahre 1933, sowie auf Druck der Regierung zur Sängervereinigung verschmolzen wurden.

Ein Gesangsverein „Liederkrantz“ gab es seit dem Jahr 1872, im Jahr 1894 kam noch ein Gesangsverein „Eintracht“ hinzu, zur Jahrhundertwende entstand der Arbeitergesangsverein „Bruderkrantz“. „Eintracht“ und „Liederkrantz“ vereinigte sich 1907 zur „Sängervereinigung“, 1919 kam hierzu noch der Arbeitergesangsverein „Bruderkrantz“, und man nannte sich fortan „Arbeitergesangsverein Einigkeit“.

Ein Frauenchor wurde 1921 unter dem Namen „Lira“ ins Leben gerufen, und 1921 kam es zu dem Zusammenschluß des Arbeitergesangsvereins „Einigkeit“ mit dem Frauenchor, der unter dem Namen „Volkschor Egelsbach“ bis zu seiner zwangswise Auflösung im Jahre 1933 Bestand hatte. Ein Teil der Mitglieder schloß sich der Sängervereinigung an, und als nach dem zweiten Weltkrieg das Ver-

## Geburtsvorbereitung und Säuglingspflege

Die Ev. Dezentrale Familien-Bildung bietet in Egelsbach einen neuen Geburtsvorbereitungs- und Säuglingspflegekurs an. Der Kurs für Geburtsvorbereitung beginnt am Montag dem 21. April, von 19.00 bis 20.00 Uhr (10 x eine Stunde) im Ev. Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 56, Egelsbach. Er kostet 72 Mark für Frauen und 100 Mark für Paare. Anmeldungen nimmt die Ev. Dezentrale Familien-Bildung (Telefon 069/816901) an.

Der Kurs Säuglingspflege beginnt am Montag, dem 21. April, von 20 bis 21.30 Uhr und umfaßt 10 x einhalden Stunden an gleicher Stelle. Er kostet 35 Mark für Einzelne und 50 Mark für Paare.

Im Kurs Geburtsvorbereitung können sich werdende Eltern oder Frauen vorbereiten mit Übungen zur Erhaltung der Elastizität, Atem- und Entspannungsübungen und Gespräche über Schwangerschaft und Geburt. Eine ärztliche Verordnung ist zur Teilnahme erforderlich. Man kann die Erstattung der Kursgebühren bei den Krankenkassen beantragen.

Vorbereitung auf das Leben mit dem Baby (Säuglingspflege) heißt es für werdende Eltern oder Frauen durch Gespräche und Informationen über Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Ernährung, Pflegen und Baden, Eltern werden - Eltern sein, Vorstellungen und Wünsche.

## Alte Sünden bringen neue Aufträge

### Mit Sanierungs-Arbeiten gut über die Runden

„Bau-Sünden“ der Nachkriegs- und Aufbauphase sorgen für eine derzeit gute Auftragslage der 400 im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V. (Fulda) zusammengeschlossenen Unternehmen. Sanierungsarbeiten sind im Altbau sowie in Neubauten brechen den mittelständischen Betrieben mit etwa 2500 Mitarbeitern 1985 rund 336 Millionen DM Umsatz (im Vorjahr 307 Millionen DM).

In diesem Jahr stehen die Zeichen noch günstiger. Hausbesitzer zeigen sich „weiter und zunehmend an Sanierungsinteressen“, zu anderen „hat die öffentliche Hand diesmal früher als sonst mit der Auftragsvergabe begonnen“, betonte der Verbandspräsident. Nach seinen Worten besteht das Auftragsvolumen der Holz- und Bautenschutzbetriebe jeweils zur Hälfte aus privaten und öffentlichen Investitionen. Anlaß für eine Sanierung bildeten überwiegend Schäden, „die nun an vor Jahren schnell hochgezogenen Gebäuden zutage treten“. „Die Sünden der Väter werden vom Zahn der Zeit freigelegt.“

Hinzu komme ein in diesem Ausmaß nie zuvor beobachteter Schwamm- und Schimmel-Desaster. Ursache: Nach dem Ölpreis-Schock und den damit explosiv angestiegenen Energiekosten suchten viele Hausbesitzer das Heil in oft extremer Wärmedämmung.

Als Beispiele für die breite Aufgabepalette der Branche nannte der Präsident unter anderem das Erkennen, Beurteilen und Beseitigen von Schäden an Holz-Bauteilen; Abdichtungen aller Art im

## Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

Evangelische Gemeinde  
Sonntag, 13. April  
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindertagesdienst (Pfr. Adam)

## Richtige Nachrichten



Fugendichter bei Ausbesserungsarbeiten.

## 20 Jahre Rollsport-Abteilung

In diesem Jahr besteht die Rollsport-Abteilung der SG Egelsbach 20 Jahre. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern. Die Rollsport-Abteilung lädt deshalb alle ehemaligen Aktiven ein, mitzumachen. Geplant ist ein großes Schaulaufen im September. Die musikalische Umrahmung repräsentiert einen Querschnitt durch die letzten zwanzig Jahre. Wer Lust hat hier mitzumachen und wieder einmal „alte Kollegen“ zu treffen, ist herzlich eingeladen.

Anmeldungen werden von der Geschäftsstelle der SGE-Rollsport-Abteilung, Kurt-Schumacher-Ring 22 (Tel. 0 61 03/4 26 09) angenommen.

## Nähkurse

Wer Interesse daran hat, sich seine Garderobe selbst zu schneiden oder sich anderweitig mit Nadel und Schere zu betätigen, dem bietet die evangelische Dezentrale Familienbildung Gelegenheit. Am Dienstag, dem 15. April, und am Donnerstag, dem 17. April, beginnen neue Nähkurse im evangelischen Gemeindehaus in der Ernst-Ludwig-Straße 56. Der Dienstagskurs findet zehnmals jeweils zweieinhalb Stunden von 19.30 bis 22 Uhr statt, der Kurs an den Donnerstagen wird vormittags von 9 bis 11.30 Uhr abgehalten. Die Kursgebühr beträgt jeweils 55 Mark. Anmeldungen sind bei Marianne Stanneck unter der Telefonnummer 8 22 97 möglich.

## Kurzschritt und Maschinenschreiben

Im Belm Stenografenverein Egelsbach wird nach den Osterferien der Unterricht in Kurzschritt und im Maschinenschreiben fortgesetzt. Auch die Trainingsstunden in Kurzschritt und im Maschinenschreiben werden wieder aufgenommen.

Der nächste Unterricht in Kurzschritt ist am kommenden Mittwoch (16. April) um 19.00 Uhr und im Maschinenschreiben am kommenden Montag (14. April) um 17.30 Uhr. Am Montag (15. April) beginnt auch wieder das Training in Kurzschritt und am Donnerstag (17. April) im Maschinenschreiben jeweils um 19.00 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule, Hellerbergstraße 19, Egelsbach.

Neue Lehrgänge in Kurzschritt und im Maschinenschreiben beginnen nach den Sommerferien im September.

## Geschäftsübertragung

Aus Altersgründen ziehe ich mich aus dem Geschäftsleben zurück und übergebe mein Handlungsgeschäft in Egelsbach, Bahnstraße 29, habe ich übernommen. Ich werde bemüht sein, meine Kundschaft in allen Handlungsbereichen gut zu beraten und zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen. Schenken Sie mir bitte auch Ihr Vertrauen.

Else Hirschfeld  
Egelsbach, den 11. April 1986

### Handarbeits-Truhe

ROSEMARIE LUCAS  
Bahnstraße 29 • 6073 Egelsbach  
Telefon 4 97 55 - wie bisher

Zur Einführung gewähre ich in der Zeit vom 14. bis 19. April 1986 auf alle Warenverkäufe einen Sonderrabatt von 10%.

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der

**LANGENER ZEITUNG**  
den **EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
und dem **HAINER WOCHENBLATT**

Anzeigen-Service  
Tel. Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

### Zeitungsträger/in

für Egelsbach (Bereich Bayerselch) ab sofort gesucht.  
**LANGENER ZEITUNG**  
Telefon 2 10 11 (Frau Selbel)

### Restaurant „Alt Egelsbach“

Schulstraße 50 • 6073 Egelsbach  
am Sonntag, dem 13. April 1986  
wegen Familienfeier geschlossen.  
FAMILIE PALMERI







# Im Angriffswirbel ohne Chance

## SG Dietzenbach — TV Dreieichenhain 4:0 (1:0)

Eine auch in dieser Höhe verdiente Niederlage mußte der TVD beim Tabellenritten aus Dietzenbach hinnehmen. Hätte Torhüter Wiemer nicht einen Glanztag erwirkt, dann hätte es für die Gäste aus Dreieichenhain durch den noch schimmer kommen können. Die SG Dietzenbach stellte sich an diesem Tag in glänzender Verfassung in allen Belangen vor und hinterließ mit Abstand den besten Eindruck im Vergleich aller Mannschaften dieser Saison. Beim TVD wurde aus der Abwehr heraus stetig kombiniert, ließ man den Ball gekonnt über mehrere Stationen laufen, doch an des Gegners Strafraum war man mit seinem Latein am Ende, da der in den letzten Spielen starke Bernd Führler der hundertprozentig sichere Torhüter der Gäste nicht bestreiten konnte. Allein Mathias Siebenhain konnte sich über zwei schöne Drifblings in Szene setzen, doch auch er wurde spätestens am Strafraum gestoppt.

Die Haier Elf geriet bereits nach einer Viertelstunde in Rückstand, als Jans entschlossen aus dem Metern einschob. Wer gedacht hatte, der an diesem Tag ganz andere Mannschaften ihre Schwigrigkeiten bekommen. Der TV kam seinerseits auch noch zu guten Chancen, die jedoch nicht entschlossen genug angegangen wurden und entsprechend nicht genutzt werden konnten. Folgerichtig fiel noch zwei weitere Tore für den Gastgeber, auch wenn der Elfmerer wenige Sekunden vor Schluss höchst zweifelhaft war, da selbst Spieler der SG Dietzenbach sich ein Kopf-schütteln nicht verkneifen konnten.

# Schlußminuten brachten Sieg

## SV Crumstadt — TV Langen 21:23 (12:12)

Die 1. Herrenmannschaft des TVL mußte am vergangenen Samstag beim SV Crumstadt antreten. Ein Blick auf die Tabelle zeigte, daß Crumstadt noch gegen den Abstieg kämpfen. Entsprechend motiviert begannen die Riederer auch das Spiel. Nach einer 1-0-Führung durch Horst Werwitzke gingen die Gastgeber beständig aus. Über weite Strecken der 1. Halbzeit war das Spiel sehr ausgeglichen. Keines der beiden Teams konnte in der Folgezeit einen höheren Vorsprung herausspielen. Drei Minuten vor dem Halbzeitpfiff ging der TVL mit zwei Toren in Führung. Durch Unkonzentriertheit mußte man jedoch noch zwei Gegentreffer hinnehmen, so daß bei einem Spielstand von 12:12 die Seiten gewechselt wurden.

Die 2. Halbzeit eröffnete Kreisläufer Panitz mit einem schönen Heber. Der SV Crumstadt hatte nun jedoch seine stärkste Phase, wobei er von Abschlußschwächen seitens des TVL profitierte, und ging bis zur 40. Minute mit 17:14 in Führung. Im Laufe der letzten 15 Spielminuten fielen die beiden Unparteiischen durch einige mehr oder weniger unrichtigen Zeitstrafen auf beiden Seiten verhängt, und Hans-Georg Panitz erhielt nach angeblichen Reklamieren die rote Karte. Fünf Minuten vor Spielende gab es für Stephan Rath beim Stande von 19:19 aus

# Geht der SGE die Luft aus?

## KSV Reichelsheim — SG Egelsbach 16:10 (8:6)

Zu einer auf dem Papier total offenen Partie mußte die SG Egelsbach am Samstagabend beim KSV Reichelsheim antreten. Der Gastgeber, von seiner Spielweise nicht gerade beliebt bei den Egelsbachern, ist so wie die SGE im Tabellennittelfeld angesiedelt. In Reichelsheim hatte man bis jetzt so gut wie nur schlechte Erfahrungen sammeln können, denn bei einer Mannschaft mit einem über dem Mann im Rücken auf Reichelsheimer Seite Ernst Ide hat die SGE noch nie gut aussehen können.

Die Reichelsheimer, von Beginn an spielbestimmend, gingen gleich in Führung und gaben diese nicht mehr ab. Egelsbach war zu diesem Zeitpunkt im Angriff total kopflos, und man konnte der sonst gezeigten Leistung. Dies schlug sich natürlich auch auf die Torausbeute nieder. Reichelsheim führte bereits 4:0, bevor Egelsbach den ersten Treffer landen konnte. Zehn Minuten vor der Halbzeitpause, beim Stande von 8:4, sah es für die Gäste aus Egelsbach gar nicht gut aus. Doch wenigstens die Abwehr stand gewohnt sicher. Darauf hoffte man, auch aufbauen zu können, und erzielte bis zur Pause noch zwei Treffer zum 8:8. Somit war das Spiel wieder offen und man konnte hoffen.

Doch nach der Pause ging es so weiter, wie es Spielbeginn angefangen hatte. Der KSV nahm das Spiel in die Hand und ließ die SGE teilweise sehr schlecht aussehen. Das einzige, was auf Egelsbacher Seite vorhanden war, war der Kampf-

quent ihre herausgespielten Chancen aus. Auf Egelsbacher Seite bot man dem Gast jedoch, durch die immer gute Motivation bei einem Derby, in allen Phasen Paroli. Die SGE fand in diesem Spiel endlich wieder zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung, was für das zweite Derby gegen die SSG Langen, das gleichzeitig das letzte Rückrundenspiel der Gäste Weifen ist, hoffen läßt. Am Ende gewann Egelsbach durch die gute Leistung verdient mit 16:10.

Es spielten: Behr, Kunze, Lenz, Jost, Gaußmann, Waldhaus, Müller, Schrotz, Widder, Bog.

Wie schon erwähnt, trifft die SGE II im letzten Rückrundenspiel am Samstag, dem 12. April, auf den Nachbarn SSG Langen. Spielbeginn in Langen ist um 17.15 Uhr. Abfahrt 16.30 Uhr.

# SGE III mit Samstagspielen kein Glück

## 48 Darmstadt II — SGE III 12:10 (5:4)

Zum wiederholten Male konnte man feststellen, daß es der dritten Mannschaft nicht liegt, an Samstagtagen zu spielen. Sie fand von Beginn an nicht zu ihrem Spiel, so daß der Gastgeber bei der ersten Viertelstunde mit 4:1 in Führung gehen konnte. Von diesem Zeitpunkt kam die SGE III nun besser ins Spiel und kam durch die konzentriertere Leistung in der Abwehr und im Angriff bis zum Ausgleich auf 4:4 heran. Mit dem Halbzeitpfiff durch einen direkt verwandelten Freistoß ging die Mannschaft doch mit einem Rückstand in die Kabinen.

Nach der Halbzeit war es wiederum dem Gastgeber vorbehalten, mit 7:4 in Führung zu gehen. Doch nur ein weiterer Treffer zum 8:4. Am Ende der 1. Halbzeit ging die SGE III, aus einem 1:1-Rückstand gelang es der Mannschaft, bis zur 47. Minute eine 8:9-Führung zu erzielen. Dem Gastgeber gelang jedoch kurz vor Ende der Begegnung noch einmal der Ausgleich zum 10:10. Egelsbach, mit unbedingtem Siegeswillen, schaltete nun auf Manndeckung um und mußte so durch zwei Fehler die Siegtreffer des Gegners hinnehmen.

Es spielten: Lenz, Höller (2), Wurm, Niemuth, Geister (2), Kappes (4), Hohlhoff, Felgenhauer, St. Wurm (2), Zimmer, Schupp.

# SSG II chancenlos

## Eiche Darmstadt — SSG II 24:11 (15:5)

Nichts zu holen war am vergangenen Samstag für die Handballreserve der SSG bei der absteiggefährdeten Mannschaft von Eiche Darmstadt. Darmstadt, das bis dahin noch um jeden Punkt gegen den Abstieg kämpfen mußte, erwischte den besseren Start und zog schnell auf 5:1 davon. Der SSG gelang es, sich wiederholt, die körperlich robusten Hauptverfechter des Gegners entscheidend zu stören. Zudem lief lange Zeit im Angriff nichts zusammen.

Erst nach etwa 20 Minuten, als das Spiel beim Stand von 10:3 praktisch schon verloren war, kam bei Eiche etwas wie Moral und Kampfsgeist auf, und man gestaltete das Spiel ausgeglichener.

In der zweiten Hälfte schaltete Eiche einen Gang zurück, während sich die SSG nun auch spielerisch steigerte und durch einige gelungene Aktionen das tatsächliche Leistungsvermögen unter Beweis stellte. Letztendlich wendeten sich die Blätter aber auch nicht mehr. Über den ganzen Spielverlauf gesehen gewann Eiche Darmstadt völlig verdient, auf Langener Seite hatten Martin Lotz und Thomas Becker noch die beste Form mitgebracht.

Es spielten: Linder, Thorn, Becker, J. Kretschmann, V. Kretschmann, Krech, Lotz, Kellner, Krippner, Becker.

Morgen um 17.15 Uhr in der Reichelweihen empfangt die SSG zum letzten Saisonspiel die zweite Mannschaft der SG Egelsbach. Egelsbach kommt als Favorit, doch die SSG möchte sich mit einer guten Gesamtleistung verabschieden und wird deshalb versuchen, möglichst lange Paroli zu bieten.

# Zwei Kreismeistertitel für LG-Senioren

Trotz des frühen Saison-Termins gab es bei den Langstrecker-Kreismeistertiteln des Kreises Darmstadt, die in Verbindung mit dem nationalen Langstreckentag des TuS Grödelheim, am 22. März auf der Kunstoftwareanlage im Bürgerpark Nord in Darmstadt ausgetragen wurden, zum Teil schon recht ansprechende Leistungen.

Die nun in der zweiten Saison in der LG Langen startenden TV-Senioren waren durch Helga Thälhäuser und Dieter Steltz vertreten. Helga Thälhäuser, die bisher bei Volkshaus schon viele Siege errang, konnte auch auf der Bahn ihre Leistungs-fähigkeit unter Beweis stellen. In der Altersklasse W 50 legte sie im 5000-m-Lauf in ausgereizten 21:43,4 Minuten. Dem wollte Dieter Steltz, der sich in der DM-Mannschaft bereits als eifriger Punktessammler auf der Mittel- und Langstrecke hervortat, nicht nachsehen. Er gelangte die 10 000 Meter in seiner Altersklasse M 45 in 97:49,9 Minuten.

# Favorit setzte sich durch

## SSG Langen — SC Michelstadt 17:21 (8:12)

Ihren Ruf als Favoritenschreck wurden die SSG-Handballer im Spiel gegen den Tabellenzweiten SC Michelstadt nicht gegeben. Michelstadt wahrte damit seine Aufstiegschancen und blieb dem Tabellenführer Böllstein auf den Fersen.

Die SSG konnte eigentlich befreit auf spielen, trotzdem agierten die Männer um Spielführer Lenhardt unverständlich nervös und teilweise hektisch. Es gelang aber dennoch, die Begegnung während fast der gesamten ersten Halbzeit offen zu halten. Zwei Minuten vor dem Wechsel führten die Gäste lediglich mit 10:8. Doch eine Unachtsamkeit in der Langener Abwehr und ein Ballverlust im Angriff ermöglichte Michelstadt Sekunden vor dem Abpfiff auf 12:9 davonzuziehen, was schon eine gewisse Verunsicherung sein sollte.

# Mäßige Leistung

## TSG Bürgel — SSG Langen 13:13 (5:5)

Scheitbar hat die 14tägige Spielpause den SSG-Handballerinnen mehr geschadet als genutzt. Anders kann man die schwache Leistung am vergangenen Sonntag in Bürgel kaum erklären. Im vorhergehenden Heimspiel gegen Büttelborn glänzten die SSG-Girls durch ihren Spielwitz und ihre Technikverständnis, doch in Bürgel war davon nichts zu sehen. Aller Sabine Velle wußte nicht nur zu überzeugen, sondern lieferte den Gegnern fast im Alleingang die notwendigen Gegenwehr zum enttäuschenden Unentschieden. Alle anderen Spielerinnen spielten weit unter Normalform, was sich vor allem in der hohen Anzahl technischer Fehler zeigte. Viele Abspiele landeten direkt beim Gegner oder kamen so ungenau, daß ein sicheres und gekonnter Spielaufbau, den man sonst von der SSG gewohnt ist, nur in Bruchstücken gelang. Im Angriff überboten die Spielerinnen im Auslassen beider Torchancen, und in der Deckung wurde nur zaghaft zugepackt.

Bezeichnend für die Angriffsmisere war, daß in der ersten Halbzeit lediglich zwei Spielerinnen zu Toreerfolgen kamen. Petra Röser, die eine noch einigermaßen annehmbare Leistung bot, konnte die 10-Tore-Marke mit der Kreisliga nicht egalalisieren. Der gleichen Spielerin gelang in der 5. Minute wieder der Ausgleich, doch dann gelang den Blau-Geblen 15 Minuten kein einziges Tor mehr, während die Gastgeberinnen ihrerseits drei Treffer erzielten.

Es spielten: Sabina Marzano (im Tor), Sabine Wieg (9), Petra Birli (1), Daggi Simon (1), Sissi Abel, Silke Lenkner, Marion Becker, Ute Otterbein, Monika Peretti, Uschi Dietz.

# KSV-Teams vor Titelgewinn

Die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins 1959 Langen steht in der zweiten Bundesliga, Gruppe West, vor dem Titelgewinn. Nach dem 599:549,0-Sieg im vorgezogenen Wettkampf beim 3. Mittelrhein führt der KSV Langen 2 mit 100 Punkten und 2812,7 Relativ-Kilogramm vorwärts. Groß-Zimmern hat mit 62 Punkten und 2147,8 Relativ-Kilogramm.

Damit kann sich Langen 2 im abschließenden Heimkampf am 17. Mai gegen den KSV Reichelsheim um den 3. Mittelrhein qualifizieren. Der gleichen Spielerin gelang in der 5. Minute wieder der Ausgleich, doch dann gelang den Blau-Geblen 15 Minuten kein einziges Tor mehr, während die Gastgeberinnen ihrerseits drei Treffer erzielten.

Die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins 1959 Langen steht in der zweiten Bundesliga, Gruppe West, vor dem Titelgewinn. Nach dem 599:549,0-Sieg im vorgezogenen Wettkampf beim 3. Mittelrhein führt der KSV Langen 2 mit 100 Punkten und 2812,7 Relativ-Kilogramm vorwärts. Groß-Zimmern hat mit 62 Punkten und 2147,8 Relativ-Kilogramm.

# Jugendfußball SG Egelsbach

## D: SGE — FV 05 Spremlingen 4:0

In einem Freundschaftsspiel zeigte Egelsbach in der ersten Halbzeit eine schwache Leistung, ohne Einsatz und Kampfsgeist. Erst in der zweiten Halbzeit fanden die Egelsbacher zu ihrem Spiel und durch gute Spielzüge fielen dann die Tore.

- C 1: SGE — SKG Mörfelden 5:2
- In einem Freundschaftsspiel gegen SKV Mörfelden gab es einen Sieg.
- Samstag, 12. April
- F 1: spielfrei
- F 2: spielfrei
- E 1: GW Darmstadt — SGE 13:30 Uhr
- D: SSG Messel — SGE 14:30 Uhr (Freundschaftsspiel)
- C 2: SGE — SV S. Stefan 14:30 Uhr
- C 1: SGE — SKV Grödelheim 15:30 Uhr
- Samstag, 13. April
- B: SSG — TSG Messel 10:20 Uhr
- A: RW Darmstadt — SGE 10:20 Uhr
- Montag, 14. April
- E 2: TSV Pfungstadt — SGE 18:15 Uhr
- E 1: SGE — Vikt. Griesheim 18:15 Uhr
- Dienstag, 15. April
- C 2: SKG Roddorf — SGE 18:15 Uhr
- C 1: SGE — TSG Wixhausen 18:15 Uhr
- Mittwoch, 18. April
- A: SGE — SV 96 Darmstadt 18:30 Uhr

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**

**Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner**

**Gute Fahrt**

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler

**Autohaushaus KIRCHBERGER GMBH**

Boschring 7 · Egelsbach gegenüber toom · Telefon 4179

**Autohaushaus Kirchberger GmbH**

Autoverglasung · Kfz-Reparaturen

Unfallinstandsetzung

BOSCHRING 7 · NÄHE toom · EGELSBACK

**SCHROTH AUTOHAUS**

Vertragshändler

Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör

Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

**AUTOHAUS E.GRUBER**

SB-Taxico-Großhandelsstelle

Unfallbesichtigung · Schadenabwicklung · Leihfahrzeuge · Verkauf · Reparatur

Dreieich-Sprengel, Otto-Hahn-Str. / Lise-Meiner-Str. Tel. 06103/32434 · 33470

**AUTOHAUS SOLLATH**

Vertragshändler im Hause

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Kurt Schumacher-Ring 8 · 6072 Egelsbach

Telefon 06103 - 4823

**Peugeot-Talbot-Händler**

— Karl Schaum —

Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a

**6072 Dreieich-Götzenhain**

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Taxico-SB-Tankstelle

Tele: 06103 / 82860

**heger**

ist für's Auto da

KRAFTFAHRZEUGE · WERKSTÄTT

KUNDENDIENST · AUTO ELEKTRIK · REIFEN SERVICE

MIETWAGEN · PANASONIC · car audio

Robert Bosch Straße 24 · 6072 Dreieich · Telefon 06103 33654

**TOYOTA**

AUTOS MADE FOR GERMANY

Vertragshändler

**Autohaus Wittner**

Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-44283

# Blieben SSG-Handballerinnen auch im letzten Heimspiel unbesiegt?

Eine wahrhaftig stolze Bilanz haben die SSG-Handballerinnen am Sonntag um 17.30 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle zu verteidigen. Seit knapp 14 Monaten sind sie zuhause nicht nur unbesiegt, sondern haben keinen einzigen Verlustpunkt hinnehmen müssen. Übermorgen gilt es, diese eindrucksvolle Serie zum letzten Mal in dieser Saison zu verteidigen. Es wird schwer werden, denn kein geringerer als der Tabellendritte der Oberliga Hessen tritt in Langen an.

Eintracht Wiesbaden liegt nur einen Platz hinter der SSG und hat bei noch zu stehen den Spielen und drei Punkten Rückstand durchaus noch eine theoretische Chance auf den begehrten Vize-Meistertitel. Die Langener Mädels haben in dieser Saison nur negative Ergebnisse im Zusammenhang mit Wiesbaden gehabt. So wurde man im Oktober von der Spielerinnen aus der Landeshauptstadt nach einem klaren Vorsprung (9:3) noch knapp aus dem Pokalwettbewerb gestochen, und vier Wochen später im fälligen Punktspiel mußte man in Wiesbaden eine bittere 22:11-Niederlage hinnehmen. Es bedarf am Sonntag also einer enorm guten Leistung, um dieses Team zu schlagen.

# Knappe Auswärtsniederlage

## SG Arhellen — TTC 9:7

Gegen den Tabellenvierten aus Arhellen hatte sich der TTC Langen vor Spielbeginn viel vorgenommen. Man wollte endlich einmal zwei Punkte gegen die sehr heimstarke Arheller Mannschaft holen. Dies war zwar sehr schwer, da hier nämlich bereits schon wesentlich bessere Mannschaften straukelten. Die ungewöhnlichen Spielverhältnisse für die Gäste bekamen auch die Langener zu spüren. Es war wie immer sehr kalt. Durch diese Verhältnisse sprangen die schnellen Bälle noch unberechenbarer.

Trotzdem hätte es sehr gut für den TTC beginnen können. Beide Langener Doppelpaarungen Werkmann/E. Reidl und Schmidt/Armer gewannen klar den ersten Satz und beide führten im zweiten. Am Ende wurden sie jedoch noch abgefängelt. In den abschließenden dritten Sätzen gelang an die Gastgeber, so daß man einem Rückstand, den man eigentlich verhindern wollte, hinterherlaufen mußte.

# 2. Mannschaft unterlag

## TVD-Tischententeams erfolgreich

Recht erfolgreich schnitten die Tischententeams der 2. Mannschaft ab. Bis zum Spielstand von 3:3 konnte sich keine Mannschaft absetzen, da in dieser Phase der überragende Roland Gaussmann, Stefan Endlweber, sowie die Formation Staudenmayer/Gaussmann bei ihren Siegen kühlen Kopf bewahren. Danach waren die Gäste nicht mehr zu halten und zogen gegen Thomas Beer, Dr. Robert Appel, die beide im dritten Satz unterlagen, Peter Kullm, Stefan Endlweber und Erhard Staudenmayer auf 3:8 davon. Anschließend lieferte Roland Gaussmann eine Gelbvorstellung und distanzierete seinen Gegner 13:21, 21:10, 21:16. Hoffnung keimte auf, als Thomas Beer ebenfalls sein Einzel mit 21:17, 21:15 gewann, doch konnte dies Dr. Robert Appel, der unter seiner Normalform blieb, nicht umsetzen, da er deutlich verlor.

In der kommenden wichtigen Begegnung beim Tabellennachbarn TG Oberungelheim II bedarf es einer Leistungssteigerung, um dort zu Doppelschlagern zu kommen. Ihre wohl beste Saisonleistung bot die dritte Herrenmannschaft gegen den Tabellendritten TGS Dietzenbach IV und veranlichte sich durch einen 9:6-Erfolg für die Hinspielniederlage.

Die 2. Mannschaft der 2. Herrenmannschaft in der C-Klasse Gruppe 4 beim 9:6-Sieg gegen die Tabellendritten TGS Dietzenbach IV, wodurch die Gäste ihre noch vorhandenen Meisterschaftsambitionen begraben konnten. Mit 23:13 Punkten wird weiterhin der 5. Platz eingenommen. Ihren TVD-Titel erlangte die 2. Mannschaft gegen die TGS Jügesheim VII mit 15:23 Punkten auf den 8. Platz in der C-Klasse Gruppe 3 vor.

Zu gefallen wußte die erste Herrenmannschaft in Büdingen und ließ durch ein 8:8 die letzten schweren Leistungen vergessen. Unter der Doppelschlagerei hatten diesmal Ganz/Ressel beim 21:10, 15:21, 18:21 zu leiden. Jürgen Herrmann gleich dann die Niederlage von Klaus Ressel aus. Der knappe Vorsprung der Gäste hatte bis zum 4:6 Bestand, da besonders Jochen Bürkner unglücklich mit 21:16, 18:21, 20:22 unterlag.

Freitag, 11. April 20.15 Uhr TVD III — PSV BG Offenbach I

Samstag, 12. April 15.00 Uhr TG Oberhessenen II — TVD II

17.00 Uhr TVD I — SV Steinfurth I

Sonntag, 13. April 9.30 Uhr TVD IV — TTC Seligenstadt III

Mittwoch, 18. April 19.00 Uhr DJK Spragg. Mühlheim II — TVD III

# Jugendteams blieben ungeschlagen

Stark trumpften die Tischtennisjugendmannschaften des TV Dreieichenhain am vergangenen Spieltag auf und blieben in ihren Spielen ungeschlagen. Besonders zu nennen sind die ersten Jugendmannschaft in der Bezirksklassenbegegnung gegen den TV Kesselstadt und bestätigte durch einen 7:4-Erfolg die zuletzt gezeigten guten Leistungen. Dagegen stellt das 6:8 der zweiten Jugendmannschaft in der Kreisklasse Gruppe 3 gegen den TSV Dudenhofen ein schlechtes Beispiel dar. Ein weiterer Grund für alle Langener Fans, am Sonntag um 17.30 Uhr noch einmal in die Adolf-Reichwein-Halle zu gehen.

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**

**Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner**

**Gute Fahrt**

**AUTOHAUS GÜNTER OTTO**

Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile

Darmstädter Straße 92—94

6072 Dreieich-Spremlingen

Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**Autohaus Schäfer**

Mitsubishi-Vertragshändler

Verkauf: Darmstädter Straße 60

Werkstatt: Offenbacher Straße 43

6072 Dreieich-Spremlingen

Telefon 06103-67370 und 33555

**AUTO-MILZETTI OHG**

Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 00 64

6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**FIAT LANCIA**

**ALRODA**

Gesellschaft für Kfz-Handel mbH

Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark (O.T. Ubersch) · Telefon 06074/5614

**NISSAN**

**AUTOHAUS K. OESTREICH**

Carl-Ulich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 50 77

6078 NEU-ISENBURG

**TOYOTA** Vertragshändler

**Rehwald**

Robert-Bosch-Straße 6, 6077 Langen

Werkstatt-Service für Jedermann

Den TÜV-Stempel bekommen Sie von uns.

TELEFON (0 61 03) 7 90 97

**AUTOHAUS-HERFURTH**

Messeler-Park-Str. 102 · 6100 Barnstädt-Wixhausen

TELEFON 0 61 50 / 7119

**HONDA**

Rundherum ein Meisterwerk.

**Karosserie + Lack**

**prennig**

Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen

Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

**Autohaus Enk KG.**

VV-AUDI-HÄNDLER

Ohmstr. 15, 6070 Langen

Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

# SVD-Bahnengolfer früh in Form

Das erste Punktspiel der Bahnengolfer des SV Dreieichenhain wurde in diesem Jahr auf der Anlage der SKG Waldorf ausgetragen. Nach sperrigen Anfängen mußte man sich am Ende nur der gastgebenden Mannschaft aus Waldorf geschlagen gegen und erreichte mit 645 Schlägen einen zweiten Platz.

Als wahre Frühstarter zeigten sich Kurt Quintern mit 96 Schlägen (Durchschnitt 24) und Jürgen Rapp (99) in Bestform. Sie hatten maßgeblichen Anteil an dem Erfolg. Weitere Mannschaftsspieler waren Egbert Rapp (108), Werner Lommatzsch (109), Roland Pfeffer (114) und Stefan Schäfer (121). Aber auch die Auswahlspieler Walter Parr (118) und Dieter Frölich (121) erwirkten nach dem ersten Platz Leistung braucht man vor den anstehenden schweren Spielen keine Angst zu haben.

Die letzte Niederlage scheint die zweite Jugendmannschaft augenscheinlich nicht verkräftet zu haben, wie das magere 6:8-Unentschieden gegen den TSV Dudenhofen I beweist.

Freitag, 18. April 19.00 Uhr TTC Heusenstamm I — TVD I

19.00 Uhr TVD III — TVD III

Samstag, 19. April 15.00 Uhr TTC Seligenstadt II — TVD II



STELLENANGEBOTE

Für unsere Abteilung Garten- und Landschaftsbau suchen wir Meister, Vorarbeiter und Gärtner...

AKAI Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bekannten Herstellers hochwertiger Erzeugnisse...

Debitorenbuchhalterin

Neben dem täglichen Verbuchen (Bildschirm, Online-Betrieb) der Zahlungsvorgänge zählen Kontenpflege...

AKAI DEUTSCHLAND GMBH

Für unser Telefonzentralschalt- und eusulfidweise für unsere Datenverarbeitung (Vektordatenverarbeitung) suchen wir eine

kaufmännische Mitarbeiterin

Gute Schreibmaschinenkenntnisse sind erforderlich. Erwartet wird eine aufgeschlossene und zuverlässige Mitarbeiterin.

A. H. Bokemeyer GmbH & Co. KG

Anlagenbau - Ottosstraße 24-26, 6056 Heusenstamm

Mitarbeiter

Für die Versuchsabteilung. Seine Aufgaben sind: - Fertigung und Erprobung von Sondermaschinen...

BRAAS

Erfahrene Zahnarzthelferin-Sekretärin EDV-Kenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung...

VERKAUF

Handstricker Brother, Singer, Pfaff ab 349,-. Beratung und kostenlose Unterweisung.

Nähmaschinen

Pfaff, Singer, Bernina, Husvarna Riccar, Brother, neu und gebraucht. Reparatur aller Febrkate. Inzahlungnahme zu Höchstpreisen.

TIERMARKT

Aus eigener Zucht junge Top, Zwerg- u. Kleinpudel in Schwarz, Apricot, Weiß u. exakt gezeichneten Neufarben: Black and Tan u. Harlequin, Zwinger vom Pudelzüchtern, Tel. 06108 / 7 27 54

VERMISCHTES

Lassen Sie Ihre Nähmaschine für Sie reparieren. SINGER kommt zu Ihnen. Frankfurter Str. 29, 6050 Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

IMMOBILIEN

Über 1000 Käufer haben uns mit der Suche für ein neues Zuhause beauftragt. Wollen Sie Ihre Immobilie oder ZW verkaufen? Dann lohnt sich ein Anruf für Sie...

Durchblick im Hypothekewald Hypothekentelefon 0 61 06 / 1 20 05 Ein Service von SAUER & PARTNER

1- bis 2-Fam.-Haus, auch renov.-bed. dringend gesucht. Sol. Abwicklung, Barzahlung, keine Kosten f. Vertrieber. Franz Immobilien, 08181 / 5 8 5 8

EXCLUSIVES WOHNEN - aber nicht für jeden

... aber: Für anspruchsvolle Individuen genau das Richtige! Hier realisiert außergewöhnliche Architekten außergewöhnliche Konzeptionen. Diese Hauskonzeptionen bieten ein Feuerwerk an neuen Ideen wie: Zwei-Zimmer-Studio-Wohnungen mit topmodernen Interieurs...

SAUER & PARTNER sind Partner in allen Fragen der individuellen Gattung, Planung und Konzeption ihrer Wünsche. Das Unternehmen genießt nicht umsonst den Ruf auf exklusive Bauarbeiten...

BEVOR DIE ZINSEN STEIGEN 10 Jahre Zinsgarantie

Hypothekentelefon 0 61 06 / 1 20 05 Ein Service von SAUER & PARTNER

Flugkapitän sucht 1-Fam.-Haus für 5-ZW u. 1-FH von solv. ser. Mietern gesucht

4-5-ZW u. 1-FH von solv. ser. Mietern gesucht

Geschäftsführer sucht 1- u. 2-FH bis 430 000,-

MIETGESUCHE

Wir suchen 5-ZW u. 1-FH günstig zu Fm. - für Flughafenangestellte. Suche 1-Fam.-Haus in ruhiger Lage bis 2000,-

Kfm. Angestellter sucht 3-4-ZW zu mieten.

KAUFGESUCHE

Kaufe alte Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 59 98

GOLD- und Silberwaren gesucht

Alle und Schrottfahrzeuge

Kaufe ganze Haushaltsausstattungen und Nachlässe mit Möbeln, Porzellan, Gläsern, Büchern, Bildern, auch Einzelteile usw., aus der Vorkriegszeit

Vollstreufer! Holz- und Plattenmarkt. Unser Service - Ihr Vorteil: große Musterschau, Zuschnitt nach Maß, geschultes Fachpersonal...

ANTIKMARKT Sonntag, 13. April 1986. Hessen-Center Bergen-Enkheim. Veranstalter: H. Schenk, Hermannstraße 19, 6078 Neu-Isenburg.

Recke u. Köpping GmbH. Reparaturarbeiten, Neu- und Umdeckung, Spenglerarbeiten schnell und preiswert.

REISE. FERIA MALTA Sonnenreisen mit Kultur. FERIA, seit über einem Jahrzehnt der Malta-Spezialist...

HEIRAT. Nicole, 23/67, ein lustiges, sportl. Mädchen mit blonden Locken u. blauen Augen...

BEVOR DIE ZINSEN STEIGEN 10 Jahre Zinsgarantie. Hypothekentelefon 0 61 06 / 1 20 05

4-5-ZW u. 1-FH von solv. ser. Mietern gesucht. REGIONAL Immo. ROM ICS 069/81 51 19

Geschäftsführer sucht 1- u. 2-FH bis 430 000,-. REGIONAL Immo. ROM ICS 069/81 51 19

MIETGESUCHE. Wir suchen 5-ZW u. 1-FH günstig zu Fm. - für Flughafenangestellte.

Kfm. Angestellter sucht 3-4-ZW zu mieten. REGIONAL Immo. ROM ICS 069/81 51 19

KAUFGESUCHE. Kaufe alte Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer 069 / 55 59 98

GOLD- und Silberwaren gesucht. Schrottfahrzeuge

Alle und Schrottfahrzeuge. Kaufe ganze Haushaltsausstattungen und Nachlässe mit Möbeln...

PROFI GETRANKE SHOP. schnell bequem preiswert. Rosbacher Mineralwasser, Hirschequelle Hellwasser...

REISE. FERIA MALTA Sonnenreisen mit Kultur. FERIA, seit über einem Jahrzehnt der Malta-Spezialist...

REISE. FERIA MALTA Sonnenreisen mit Kultur. FERIA, seit über einem Jahrzehnt der Malta-Spezialist...

Sensationelles Sonderangebot Frühjahrs. Kenyan. Neu! Jetzt auch ab KÖLN. April bis Juni 1986

Sitzmöbel direkt ab Fabrik. zu unseren Fabrikpreisen. Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-Dalheim

African Safari Club. 6000 FRANKFURT. 6200 WIESBADEN

Handhabe wie noch nie! SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS. ab Mitte April '86

415 Jahre Gasthaus „Zum Haferkasten“

von Dr. Manfred Neusel. In einem Keltenbacher Protokoll des Jahres 1571 wurde erstmals der Wirt Haß Pfraum genannt...

Wie aus der Schatzungsliste von 1578 zeigt, besaß Schultheiß Hans Pfraum die größte Hofreite Langens mit einem Wert von 700 Gulden...

Der Wirt Haß Pfraum wurde im Jahre 1720, der im Jahre 1713 (Nr. 94) 5 Kühe und 5 Schweine hielt...

Naturfreunde wandern im Pfälzer Bergland

Am 13. April tiefen sich die Langener Naturfreunde um 8.00 Uhr am Langener Kirchhimböschung...

Judy und Ximo: Musica do Brasil

Nach längerer Pause hält erneut die Folklore Einzug in den Grünen Gump. Am heutigen Freitag, dem 11. April...

Altkeidersammlung des DRK

Die nächste Altkeidersammlung des DRK Langen findet am Samstag, dem 26. April, statt...

JU informiert über Afghanistan

Die Situation der Bevölkerung Afghanistans und ihrer nach Pakistan geflüchteten Landsleute ist Thema der Jungen Union am Samstag, dem 12. April...

Reggae/Wave-Disco im Grünen Gump

Gump-Disco ist angesagt. Am Samstag, dem 12. April, um 20.00 Uhr, wird die erste Reggae/Wave-Disco mit Robbi Hühn...

Wieder eine Stelle im freiwilligen sozialen Jahr

Zum 1. September 1986 wird die Stadt Langen wieder eine Stelle im freiwilligen sozialen Jahr besetzen...

„Bewegung bis ins Alter“

Unter diesem Motto veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz wieder Kurse in Langen...

Wild- und Kulturpflanzen Israels

Im Rahmen der Wintervorträge der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft spricht am Mittwoch, dem 16. April, Professor Dr. Clara C. Heyn...

Abschied nehmen.

Herr Lempa, der unserem Unternehmen zehn Jahre angehörte, hat durch persönliches Beispiel und neue Ideen maßgebliche Impulse für die Ausweitung des von ihm geleiteten Verantwortungsbereichs gegeben...

Wieder eine Stelle im freiwilligen sozialen Jahr

Zum 1. September 1986 wird die Stadt Langen wieder eine Stelle im freiwilligen sozialen Jahr besetzen...

„Bewegung bis ins Alter“

Unter diesem Motto veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz wieder Kurse in Langen...

1720, der im Jahre 1713 (Nr. 94) 5 Kühe und 5 Schweine hielt. Sein Nachfolger wurde sein Sohn Philipp (1696-1782), der wiederum von seinem Schwiegersohn Ewald Metzger, Conrads Sohn (1742-1798), abgelöst wurde...

Im Jahre 1822 gehörte des Haus Markt 13 Hans Frieß (Nr. 132), der mit Sicherheit Wirt war da er einen Schaden von 13 Ohm (= 2080 l) Wein und 1 1/1 Ohm (= 240 l) Bier meldete...

Auf Ewald Metzger folgte sein Sohn Conrad (geb. 1777), den die Musterliste von 1817 (Nr. 206) „Ackermann“, das Ortsbürgerverzeichnis von 1824 dagegen (Nr. 190) „Branntweinbrenner“ nannte...

„Schildwirtschaft“ war, also keinen Namen beziehungsweise kein Schild hatte. 1860 erbt Johannes Metzger 1. (geb. 1831) die Hofreite. 1869 (Nr. 577) finden wir im Brandkataster nun auch zwei Nebenbauten am Haus und eine Halle...

Der bisherige Bedienstetbesitzer Johannes Helfmann IV. (geb. 1857) kaufte das Gasthaus im Jahre 1904, 1920 erwarb den Marktplatz damals „Ludwigplatz“ hieß, erhielt des Gasthaus den Namen „Zur Ludwigshalle“...

100jährige Erfahrung. Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!

Herrn Klaus Steinle

Tief erschüttert trauern wir um unseren Prokuristen. Herr Steinle wird in unserem Unternehmen unvergessen bleiben. Wir danken ihm.

Herrn Jürgen Lempa

In tiefer Trauer und Erschütterung müssen wir von Herrn Lempa, der unserem Unternehmen zehn Jahre angehörte, hat durch persönliches Beispiel und neue Ideen maßgebliche Impulse für die Ausweitung des von ihm geleiteten Verantwortungsbereichs gegeben...

Wieder eine Stelle im freiwilligen sozialen Jahr

Zum 1. September 1986 wird die Stadt Langen wieder eine Stelle im freiwilligen sozialen Jahr besetzen...

„Bewegung bis ins Alter“

Unter diesem Motto veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz wieder Kurse in Langen...

Abschied nehmen. Herr Lempa, der unserem Unternehmen zehn Jahre angehörte, hat durch persönliches Beispiel und neue Ideen maßgebliche Impulse für die Ausweitung des von ihm geleiteten Verantwortungsbereichs gegeben...



# Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine · Kachelöfen · Kachelkamine

Hark, die meistverkauften Geräte in Deutschland • Radante-Heizsysteme aus Guß nur von HARK • TÜV-geprüft • Die Heizung für ein ganzes Haus, Radante 700, ca. 150 m<sup>2</sup> Heizleistung

• Hark Kachelkamine - der neue Trend: Kachelöfen und trotzdem Feuerlebens-Herk - jetzt noch preiswerter  
 • Hark Kaminfabrik  
 • Hark Kachelöfenfabrik  
 • Hark Kachelkaminfabrik  
 • Ständig mehr als 1000 Bausätze im Lager  
 • Auslieferung im eigenen Fahrzeug  
 • Hark Heizkamine und Kachelöfen - die meistverkauften in Deutschland.

Heizelemente der Super-Heizkamine Blüte fördern  
 Sie bestanden den großen Farbprospekt mit Preis-Liste und Werbemaßnahmen an  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr  
 Samstag 9-14 Uhr, länger Samstag 9-18 Uhr  
 Viegl. steht sich. Praktische Vorführung der ungeheuren

Heizelemente der Super-Heizkamine Blüte fördern  
 Sie bestanden den großen Farbprospekt mit Preis-Liste und Werbemaßnahmen an  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr  
 Samstag 9-14 Uhr, länger Samstag 9-18 Uhr  
 Viegl. steht sich. Praktische Vorführung der ungeheuren

**Überdächungen**  
Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen  
Rustikale Holzgeländer · Zäune  
Fenster und exklusive Haustüren

Fordern Sie unverb. Angebot von

**KARL MACKER**  
Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau  
Tel. 06181 / 82292

Ihre HEIZOEL Partner  
**MÜLLER-SINNING**  
Lack, Stroß & Co GmbH  
6072 Dreieich 5  
Tel.: 0 61 03/8 66 64

Sport vom Wochenende  
Dienstags in der SZ

**HILFE OHNE UMWEG**

Die kleine Sira aus Mall konnte gerettet werden. Sie liegt in den Armen von Dr. Agnes Brinkmann. Bitte, helfen Sie unserer deutschen Ärztin weiter bei dem Aufbau einer Kinderhelmsstätte in der Sahel-Zone

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V., Valentinskamp 89, 2 Hamburg 36  
Konten: Deutsche Bank, Hamburg, Kto.-Nr. 041444 (BLZ 200 700 00)  
Postcheckamt Hamburg, Kto.-Nr. 80410-209 (BLZ 200 100 20)

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann

## Heinrich Strominski

der im 61. Lebensjahr plötzlich und unerwartet für Immer von uns gegangen ist.

In stiller Trauer  
Gertud Strominski, geb. Jakubletz  
und Familie  
sowie alle Angehörigen

Annastraße 9  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 15. April 1986, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben und langer schwerer Krankheit verstarb am 9. April 1986 unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

## Anton Fackelmann

Im Alter von 76 Jahren.

Es trauern um ihn:  
Walter Elias und Frau Marie, geb. Fackelmann  
mit Astrid und Oliver  
Anton Fackelmann und Frau Hannalora  
mit Halko  
Harald Fackelmann  
und alle Angehörigen

Walter-Rietig-Straße 19  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 15. April 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.  
Requiem: 16.00 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche, Bahnstraße.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 3. April 1986 unsere langjährige Mitarbeiterin

## Frau Elfriede Marie Thau

geb. Kuklik

Im Alter von 85 Jahren.  
Wir verlernen mit Frau Thau eine hochgeschätzte Mitarbeiterin und allseits beliebte Kollegin.  
Wir werden ihr stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Batrielarat und Balagechat  
der Firma Ing. Altmann & Böhmig  
GmbH & Co. KG

Langen, Im April 1986

**Langener Zeitung** Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen.

**TERRASSEN-CAFE**  
im Singel 20 · 6070 Langen  
Telefon 06103/22321

**Zimmermann**

## Trauerkleidung

für Damen und Herren  
finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Gärtnerstr. 6  
Tel. 06103/27921

Wer so gewirkt wie Du im Leben, wer treu erfüllte seine Pflicht, und stets sein Bestes hergegeben, der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Nach langer Krankheit entschlief am 7. April 1986 mein lieber Mann, herzenguter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin

## Gerd Kamper

Schlossermelster

im Alter von 57 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied  
Elisabeth Kamper, geb. Stapp  
Uwe Kamper und Frau Elke  
Enkelkind Kai  
Elisabeth Stapp  
Ernst Kamper  
Hans Selbert und Frau Eilli, geb. Kamper  
sowie alle Angehörigen

Dieburger Straße 40  
6072 Dreieich-Offenthal

Die Beerdigung fand heute auf dem Friedhof in Offenthal statt.

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Sofie Karoline Schäfer

geb. Hohfeld

die uns zutell wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir dem Jahrgang 1904/05, allen Freunden, Bekannten, Nachbarn und allen, die Ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen  
Familie Willi Schäfer

Wolfgangstraße 31  
Langen, Im April 1986

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Anna Bauer

geb. Wittlich

sagen wir allen unseren herzlichen Dank.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter sowie dem DRK-Altenheim Langen, insbesondere der Station 2, für die liebevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen  
Inga und Heinz Diawald

Annastraße 51  
Langen, Im April 1986

**DANKSAGUNG**

Für alle liebevollen Zeichen der Anteilnahme beim Heimgang meiner Mutter

## Theresia Hofko

bedanke ich mich ganz herzlich.  
Mein besonderer Dank gilt allen Freunden und Nachbarn sowie den Schwestern und Pflegerinnen des Zentrums für Gemeinschaftshilfe.

Hannelore Hofko

Langen, Im April 1986

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem namhaften Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung und Sozialleistungen, die sich sehen lassen können.

## Lagerarbeiter

für den Einsatz in unserem Wareneingang.

Erfahrung im Lagerbereich ist für diese Tätigkeit erforderlich.

Sind Sie interessiert?  
Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf oder senden uns Ihre Bewerbung.

**DANFOSS HANDELSGESELLSCHAFT MBH**  
Personalabteilung  
Carl-Legien-Straße 8  
6050 Offenbach-Waldhof  
Telefon 069 / 89 02-2 15

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Anton Fackelmann

Im Alter von 76 Jahren.

Es trauern um ihn:  
Walter Elias und Frau Marie, geb. Fackelmann  
mit Astrid und Oliver  
Anton Fackelmann und Frau Hannalora  
mit Halko  
Harald Fackelmann  
und alle Angehörigen

Walter-Rietig-Straße 19  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 15. April 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.  
Requiem: 16.00 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche, Bahnstraße.

**Kinoprogramm Langen ab 10.4.86**

**HOLLYWOOD**  
15.00, 17.30, 20.00 POLICE ACADEMY III - UND KEINER KANN DIE BREMEN  
15.00, 17.30, 20.00 POLICE ACADEMY III - UND KEINER KANN DIE BREMEN  
So 11.00 POLICE ACADEMY III - UND KEINER KANN DIE BREMEN

**FANTASIA**  
15.30 DER GLÜCKSBRÄU-FILM (jugendfrei)  
18.00, 20.30 MÄNNER  
FRÜH 23.00 MÄNNER  
11.00 DER GLÜCKSBRÄU-FILM (jugendfrei)

**NEUES UT**  
20.30, 23.00 AUCH 16.00 NEUE - UMGE-  
WÄLTET UND BEWUNNEN  
20.30 KKL: DER MISSIONAR

**Am Montag, dem 7. April 1986, hebe ich meine**

## Zahnarztpraxis

eröffnet.

Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00-12.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr. - Ich bitte um Voranmeldung.

**Gerda H. Link** Zahnärztin  
Südliche Ringstraße 17b  
6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 44 09

**Einladung**  
zur **Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach**  
Am Montag, dem 28. April 1986, um 20.00 Uhr findet im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach“ (Langener Straße) die

## Genossenschaftsversammlung

der Jagdgenossenschaft Egelsbach statt, zu der hiermit alle Jagdgenossen eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls  
2. Bericht des Jagdvorstandes  
3. Bericht des Genossenschaftsausschusses  
4. Entlastung des Jagdvorstandes  
5. Bekanntgabe der Jahresrechnung 1985 und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1986  
6. Wahl  
a) des Jagdvorstandes  
b) des Genossenschaftsausschusses  
7. Beschlußfassung über die Verwendung des Jagdpachtvertrages  
8. Verschiedenes.

gez. Belhäuser, Jagdvorsteher

**Einladung**  
Wegen verschiedener Formfehler bei der Jahreshauptversammlung am 15. März 1986 der Arbeiterwohlfahrt Langen wurde von einigen Mitgliedern Widerspruch erhoben. Die Versammlung muß deshalb wiederholt werden.

Wir laden Sie herzlich ein zur nächsten

## Jahreshauptversammlung

der Arbeiterwohlfahrt Langen  
am Samstag, dem 19. April 1986, um 15.00 Uhr  
im SSG-Freizeitzentrum An der rechten Wiese.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung  
2. Benennung eines Versammlungsleiters, einer Wahlkommission und eines Protokollführers  
3. Bericht des Vorstandes  
4. Bericht des Kassierers  
5. Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes  
6. Aussprache und Abstimmung über Ortsverein Langen als „eingetragener Verein“  
7. Wahl des Vorstandes  
8. Wahl der Revisoren  
9. Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung  
10. Anträge  
11. Verschiedenes.

Anträge für die Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens Mittwoch, den 16. April 1986, auf der Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt im ehemaligen Feuerwehrhaus am alten Rathaus eingereicht werden.

**SPORTHOTEL HABICHTERHOF**  
Gemütliches komfortables Ferienhotel im Getzetal/Tropf  
A-6423 Oetz-Habicht, 850 m  
Telefon 0043/62 62 02 48  
Hollenbad, Sauna, Solarium, Fitness, Prospekt  
Saisonbeginn 27. 4. 86

HP Voralpen OS 440, - (ca. DM 83,-)  
HP Hauptalpen OS 505, - (ca. DM 72,-)

**STELLENMARKT**

**Ungewöhnlich selbständig machen**  
Im Bereich Eoatark und wichtige Info für  
Dr. Murphy Lesari  
Telefon 0 61 02-5 24 40

**Freie Mitarbeiter**  
für wichtige, seriöse Beraterarbeiten  
haupt- oder nebenberuflich, bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten.  
Dipl.-Ing. Peter As  
Telefon 06103/16111  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr

**ROSLER**  
Großausstellung  
Kamine und Kachelöfen  
In Funktion:  
Kamin-Heizregister zum Nachrüsten sofort wie Wärme o. Umbau  
Musteranlage:  
Hypokausten-Größchenheizung als Kachelkamin-Sichtfeuerung

**ROSLER**  
Öffnen ROSLER Kamine GmbH  
6072 Dreieich-Offenthal  
Behringstr. 1-3, Tel. 06103/46081  
Geschäftszeit: Beratung  
Mo. bis Fr. 7.30-18.00, Sa. 9.00-12.30

**Mitarbeiterin gesucht**  
Montag und Mittwoch nachmittags, Donnerstag vormittags.

**Wäscherei Schmler**  
Solm, Wehnerstraße 7, 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 8 46 28

Wir suchen

**zuverlässiges Reinigungspersonal**  
für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

**fsg Gebäudereinigung**  
Telefon 069/5970035/8

Wir suchen

**1 fachkundigen Vorarbeiter**  
zur Überwachung von Reinigungsarbeiten für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

**fsg - Gebäudereinigung**  
Telefon 069/5970035-6

Am Montag, dem 7. April 1986, hebe ich meine

## Zahnarztpraxis

eröffnet.

Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00-12.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr. - Ich bitte um Voranmeldung.

**Gerda H. Link** Zahnärztin  
Südliche Ringstraße 17b  
6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 44 09

**Einladung**  
zur **Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach**  
Am Montag, dem 28. April 1986, um 20.00 Uhr findet im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach“ (Langener Straße) die

## Genossenschaftsversammlung

der Jagdgenossenschaft Egelsbach statt, zu der hiermit alle Jagdgenossen eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls  
2. Bericht des Jagdvorstandes  
3. Bericht des Genossenschaftsausschusses  
4. Entlastung des Jagdvorstandes  
5. Bekanntgabe der Jahresrechnung 1985 und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1986  
6. Wahl  
a) des Jagdvorstandes  
b) des Genossenschaftsausschusses  
7. Beschlußfassung über die Verwendung des Jagdpachtvertrages  
8. Verschiedenes.

gez. Belhäuser, Jagdvorsteher

**Stellenmarkt**

**Ungewöhnlich selbständig machen**  
Im Bereich Eoatark und wichtige Info für  
Dr. Murphy Lesari  
Telefon 0 61 02-5 24 40

**Freie Mitarbeiter**  
für wichtige, seriöse Beraterarbeiten  
haupt- oder nebenberuflich, bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten.  
Dipl.-Ing. Peter As  
Telefon 06103/16111  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr

**ROSLER**  
Großausstellung  
Kamine und Kachelöfen  
In Funktion:  
Kamin-Heizregister zum Nachrüsten sofort wie Wärme o. Umbau  
Musteranlage:  
Hypokausten-Größchenheizung als Kachelkamin-Sichtfeuerung

**ROSLER**  
Öffnen ROSLER Kamine GmbH  
6072 Dreieich-Offenthal  
Behringstr. 1-3, Tel. 06103/46081  
Geschäftszeit: Beratung  
Mo. bis Fr. 7.30-18.00, Sa. 9.00-12.30

**Der Ratenkredit. Für schnelle Entschlüsse.**

Wir geben Ihnen bis zu 50.000 DM. Schnell und unkompliziert.  
Damit können Sie wichtige Anschaffungen sofort erledigen: vom neuen Auto oder Wohnmobil bis zur kompletten Wohnungseinrichtung. Und als Barzahler haben Sie zusätzliche Kaufvorteile.  
Gehen Sie einfach zu unserer nächsten Geschäftsstelle.

**Dresdner Bank**

**Ohne Aufpreis ins Steuerparadies!**

**Null-Anzahlung**  
effektiver Jahreszins 3,9%  
2488,- Monate Laufzeit  
2488,- FIAT KREDIT BANK

Fahren Sie mit Fiat sauber um Finanzamt vorbei. Zu tollen Preisen:

Ritmo 75 CL DM 15.990,-  
Ritmo 75 Super DM 17.490,-  
Regate 75 DM 15.990,-  
Regate 75 Super DM 18.390,-

(unverbindliche Preisempfehlungen ab Kfz-Steuer). Alle schadstoffarm. Alle bis 6 Jahre und 10 Monate steuerbefreit. Alle mit 1465 cm, 56 kW/75 PS, viel Platz und viel Komfort. Willkommen im Steuerparadies!

Fiat Automobil AG  
Heilbronn

Die genauen Preise incl. Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler.

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch

## RÜBEZAHL

DA-Wikhausen, Lortzingstraße 69, Telefon 06150/82599  
Schöne Nebenräume für Familienfeiern (bis 50 Personen)

**NEUE KEGELBAHN** ab 12. April 1986! Noch Termine frei!

Zur Konfirmation oder anderen Familienfeiern Essen vom RÜBEZAHL PARTY SERVICE direkt auf den Tisch; zu Fräsen, wie Sie es selbst kaum billiger herstellen können. Lassen Sie sich von uns beraten.

Öffnungszeiten:  
Täglich von 16-24 Uhr, Sonntags auch von 11-14 Uhr, Montags Ruhetag.

**Langgedep**  
HOTEL-RESTAURANT

Robert-Besch-Str. 26,  
6070 Langen

**Italienisches Sonntags-Menü**  
Bandnudeln hölzellerart  
Saltimbocca a la Romana  
mit gefüllten Obergirnen  
Marsala-Zabalone  
DM 25,-

Über Ihre telefonische Tischreservierung würden wir uns freuen.  
06103 / 77 01

Für unsere jüngsten Gäste halten wir Überraschungen bereit.

Wenn Sie einen Badeurlaub mit 40.000 anderen Leuten verbringen wollen, dann ist Niederösterreich dafür leider nicht geeignet.

Zu uns kommen die Individualisten.

## Niederösterreich

...wo Ferien noch Ferien sind!

Das Land rund um Wien hat 5 attraktive Ferienregionen. Jede Region verfügt über einen Farbkatalog mit detaillierten Preisen.

Eine Woche Vollpension, im komfortablen, ab DM 220,-

**KUPON** Bitte gewünschten Katalog ankreuzen und

Alpen  Vorarlberg  
 Wien  Wien/Wiener  
 Wachau-Nibelungengau  Wald, Weinviertel  
 Wienwald

an die Österreichische Fremdenverkehrsverwaltung,  
D 8 München 75, Postfach 750075, einsenden

**Fremdenverkehrsverein A-2340 Mödling bei Wien**  
Postf. 34, Tel. 0043 / 22 36 / 2 67 27  
ständiger Telefondienst über freie Gebührensprecher  
94 km Wanderwege im Gebiet der Forstbezirke Wienwald, Naturschutzgebiet Eichenkogel, berühmter Faschingort, Museum, vorgew. Freibad, Hallenbad, Sauna, Solarium, Tennis, Felsen, 18 km vom Stadtzentrum Wien, ausgezeichnete Verkehrsverbindungen mit Schnellbahn und Autobus. Zentrale Lage für Ausflüge in das Schneegebirge und ins Burgenland. Wir senden Ihnen gerne kostenlos unseren 12seitigen Farbprospekt samt Zimmerschüssel.

**ROSLER**  
Großausstellung  
Kamine und Kachelöfen  
In Funktion:  
Kamin-Heizregister zum Nachrüsten sofort wie Wärme o. Umbau  
Musteranlage:  
Hypokausten-Größchenheizung als Kachelkamin-Sichtfeuerung

**ROSLER**  
Öffnen ROSLER Kamine GmbH  
6072 Dreieich-Offenthal  
Behringstr. 1-3, Tel. 06103/46081  
Geschäftszeit: Beratung  
Mo. bis Fr. 7.30-18.00, Sa. 9.00-12.30



**Vereinsleben**  
Jahrgang 1903/04  
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 16. April, um 16.00 Uhr im „Apollon Saal“.

Jahrgang 1906/07  
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 17. 4., um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1911/12  
Wir treffen uns am 18. 4. 1986 um 17.00 Uhr im Lammchen.

Jahrgang 1913/14  
Wir treffen uns am Dienstag, dem 15. 4. 1986, um 17.00 Uhr in der TV-Turnhalle, Kl. Saal (1. Stock). Einladungen zu unserem Tagesausflug am 12. 6. 1986 werden ausgeteilt.

Achtung! Schuljahrgang 1927/28!  
Für unsere Fahrt „ins Blaue“ am Samstag, dem 3. Mai 1986, können noch einige Reiseplätze teilnehmen. Bei etwaiger Interesse bitte baldigst durch vorherigen Anruf unter Telefon 06103/23634 melden.

Jahrgang 1928/29  
Wir treffen uns, wir beschließen zur 1. Gemarkungsbegehung — Nord Ost — am 19. 4. 1986 um 14.00 Uhr vor dem Gebäude Möbel-Weiß, Lutherstraße.

**Taxivereinigung Langen e.V.**  
Tag und Nacht  
Telefon 5 14 14 oder 66 88

**Ihr Langener Taxiruf**  
Tag und Nacht  
Tel. 514 14 oder 66 88

**Verkäufe**  
Zu verkaufen:  
— Aquarium, 300 Ltr. und 240 Ltr., mit Untergestell und 60 Ltr., 2 Quecksilberdampflampen und Zubehör  
— Schreibtische  
— Klimagerät Air Weil  
— Kopierer Rank Xerox (kleiner Defekt)  
— Ständer für Fernseher und Video  
— Kinderwagen Cord braun  
— Kinderbuggy mit Winterfußsack  
Telefon 06103/23634

Gutach. Doppelbett für 50,— DM zu verkaufen.  
Telefon 4 47 22

Zu verkaufen: Toyota Celica, Bj. 79, TÜV Okt. 1987, 65000 km, 88 PS, Preis VB.  
Tel. 06150/82588 nach 17.00 Uhr

Anrufbeantworter  
Kalkal GmbH, 06151/2 40 72

**Kaufgesuche**  
Kinderfahrrad 16" oder 18" preiswert zu kaufen gesucht.  
Telefon 2 84 58 ab 18.00 Uhr

**WIR HABEN GEHEIRATET**  
Hans-Joachim Geikendörfer «  
Dagmar Geikendörfer  
Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche und Geschenke.  
Im Singes 20 · 6070 Langen · Im April 1986

**DANKSAGUNG**  
Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem  
**95. GEBURTSTAG**  
danke ich allen Freunden und Bekannten. Besonderer Dank Herrn Bürgermeister Kreiling, dem Magistrat der Stadt Langen, der Hessischen Landesregierung, dem Kreisrat und dem Kreis Offenbach, der Bezirksparkasse Langen und Frau Pfarrerin Tiöskens.  
Arndt Bokelberg

**Geschäftliches**  
Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Süd. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

**Umzüge selber machen**  
Auto Lang Dreieich  
Heiner Chaussee 3, Tel. 6 33 66

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.  
Wolfgang Uhl  
Heike Uhl, geb. Holzmann  
Frankfurt, im April 1986  
Hegelstraße 15

**HERZLICHEN DANK**  
für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem  
**85. GEBURTSTAG**  
sage ich hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Besonderen Dank meinen Schulkollegen und -kolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1906/01, dem Stadtrat, dem evangelischen Kirchenleitung Herrn Spengler, Herrn Pfarrer Wächter sowie der Sparkasse Langen und der Langener Volksbank.  
Martin Steitz  
Frankfurter Straße 40  
Langen, im März 1986

**Brautmode - Abendmode**  
Für SIE und IHN  
in großer Auswahl und allen Preislagen!  
Kommunionanzüge  
Kommunikkleider  
mit allem Zubehör.  
**Yerena - COUTURE**  
Berliner Str. 4 Ecke Fahrgasse, 6000 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 29 18 19

**Rasenmäher Vertikutierer**  
Die Richtigen für einen schönen, gepflegten Rasen.  
Am besten einen Gutbrod  
**GUTBROD**  
FUNK KG  
Gutbrod-Vertriebscenter  
Hamm-Opel-Str. 4  
6074 Rödertal, Oberzell  
Telefon 06074 / 74 04-7405

**WESTFALIA**  
Präzision auf Rädern  
Wohnmobil-Einrichtungen  
Anhängerkuppelung  
Gulf 145-  
PKW-Anhänger ab 598,-  
Über Str. 13, 8. Fl., Tel. 41 90 40  
Langen, Campingplatz, Weststr., Zucht, 10' u. 15' u. 20' u. 25' u. 30' u. 35' u. 40' u. 45' u. 50' u. 55' u. 60' u. 65' u. 70' u. 75' u. 80' u. 85' u. 90' u. 95' u. 100' u. 105' u. 110' u. 115' u. 120' u. 125' u. 130' u. 135' u. 140' u. 145' u. 150' u. 155' u. 160' u. 165' u. 170' u. 175' u. 180' u. 185' u. 190' u. 195' u. 200' u. 205' u. 210' u. 215' u. 220' u. 225' u. 230' u. 235' u. 240' u. 245' u. 250' u. 255' u. 260' u. 265' u. 270' u. 275' u. 280' u. 285' u. 290' u. 295' u. 300' u. 305' u. 310' u. 315' u. 320' u. 325' u. 330' u. 335' u. 340' u. 345' u. 350' u. 355' u. 360' u. 365' u. 370' u. 375' u. 380' u. 385' u. 390' u. 395' u. 400' u. 405' u. 410' u. 415' u. 420' u. 425' u. 430' u. 435' u. 440' u. 445' u. 450' u. 455' u. 460' u. 465' u. 470' u. 475' u. 480' u. 485' u. 490' u. 495' u. 500' u. 505' u. 510' u. 515' u. 520' u. 525' u. 530' u. 535' u. 540' u. 545' u. 550' u. 555' u. 560' u. 565' u. 570' u. 575' u. 580' u. 585' u. 590' u. 595' u. 600' u. 605' u. 610' u. 615' u. 620' u. 625' u. 630' u. 635' u. 640' u. 645' u. 650' u. 655' u. 660' u. 665' u. 670' u. 675' u. 680' u. 685' u. 690' u. 695' u. 700' u. 705' u. 710' u. 715' u. 720' u. 725' u. 730' u. 735' u. 740' u. 745' u. 750' u. 755' u. 760' u. 765' u. 770' u. 775' u. 780' u. 785' u. 790' u. 795' u. 800' u. 805' u. 810' u. 815' u. 820' u. 825' u. 830' u. 835' u. 840' u. 845' u. 850' u. 855' u. 860' u. 865' u. 870' u. 875' u. 880' u. 885' u. 890' u. 895' u. 900' u. 905' u. 910' u. 915' u. 920' u. 925' u. 930' u. 935' u. 940' u. 945' u. 950' u. 955' u. 960' u. 965' u. 970' u. 975' u. 980' u. 985' u. 990' u. 995' u. 1000' u. 1005' u. 1010' u. 1015' u. 1020' u. 1025' u. 1030' u. 1035' u. 1040' u. 1045' u. 1050' u. 1055' u. 1060' u. 1065' u. 1070' u. 1075' u. 1080' u. 1085' u. 1090' u. 1095' u. 1100' u. 1105' u. 1110' u. 1115' u. 1120' u. 1125' u. 1130' u. 1135' u. 1140' u. 1145' u. 1150' u. 1155' u. 1160' u. 1165' u. 1170' u. 1175' u. 1180' u. 1185' u. 1190' u. 1195' u. 1200' u. 1205' u. 1210' u. 1215' u. 1220' u. 1225' u. 1230' u. 1235' u. 1240' u. 1245' u. 1250' u. 1255' u. 1260' u. 1265' u. 1270' u. 1275' u. 1280' u. 1285' u. 1290' u. 1295' u. 1300' u. 1305' u. 1310' u. 1315' u. 1320' u. 1325' u. 1330' u. 1335' u. 1340' u. 1345' u. 1350' u. 1355' u. 1360' u. 1365' u. 1370' u. 1375' u. 1380' u. 1385' u. 1390' u. 1395' u. 1400' u. 1405' u. 1410' u. 1415' u. 1420' u. 1425' u. 1430' u. 1435' u. 1440' u. 1445' u. 1450' u. 1455' u. 1460' u. 1465' u. 1470' u. 1475' u. 1480' u. 1485' u. 1490' u. 1495' u. 1500' u. 1505' u. 1510' u. 1515' u. 1520' u. 1525' u. 1530' u. 1535' u. 1540' u. 1545' u. 1550' u. 1555' u. 1560' u. 1565' u. 1570' u. 1575' u. 1580' u. 1585' u. 1590' u. 1595' u. 1600' u. 1605' u. 1610' u. 1615' u. 1620' u. 1625' u. 1630' u. 1635' u. 1640' u. 1645' u. 1650' u. 1655' u. 1660' u. 1665' u. 1670' u. 1675' u. 1680' u. 1685' u. 1690' u. 1695' u. 1700' u. 1705' u. 1710' u. 1715' u. 1720' u. 1725' u. 1730' u. 1735' u. 1740' u. 1745' u. 1750' u. 1755' u. 1760' u. 1765' u. 1770' u. 1775' u. 1780' u. 1785' u. 1790' u. 1795' u. 1800' u. 1805' u. 1810' u. 1815' u. 1820' u. 1825' u. 1830' u. 1835' u. 1840' u. 1845' u. 1850' u. 1855' u. 1860' u. 1865' u. 1870' u. 1875' u. 1880' u. 1885' u. 1890' u. 1895' u. 1900' u. 1905' u. 1910' u. 1915' u. 1920' u. 1925' u. 1930' u. 1935' u. 1940' u. 1945' u. 1950' u. 1955' u. 1960' u. 1965' u. 1970' u. 1975' u. 1980' u. 1985' u. 1990' u. 1995' u. 2000' u. 2005' u. 2010' u. 2015' u. 2020' u. 2025' u. 2030' u. 2035' u. 2040' u. 2045' u. 2050' u. 2055' u. 2060' u. 2065' u. 2070' u. 2075' u. 2080' u. 2085' u. 2090' u. 2095' u. 2100' u. 2105' u. 2110' u. 2115' u. 2120' u. 2125' u. 2130' u. 2135' u. 2140' u. 2145' u. 2150' u. 2155' u. 2160' u. 2165' u. 2170' u. 2175' u. 2180' u. 2185' u. 2190' u. 2195' u. 2200' u. 2205' u. 2210' u. 2215' u. 2220' u. 2225' u. 2230' u. 2235' u. 2240' u. 2245' u. 2250' u. 2255' u. 2260' u. 2265' u. 2270' u. 2275' u. 2280' u. 2285' u. 2290' u. 2295' u. 2300' u. 2305' u. 2310' u. 2315' u. 2320' u. 2325' u. 2330' u. 2335' u. 2340' u. 2345' u. 2350' u. 2355' u. 2360' u. 2365' u. 2370' u. 2375' u. 2380' u. 2385' u. 2390' u. 2395' u. 2400' u. 2405' u. 2410' u. 2415' u. 2420' u. 2425' u. 2430' u. 2435' u. 2440' u. 2445' u. 2450' u. 2455' u. 2460' u. 2465' u. 2470' u. 2475' u. 2480' u. 2485' u. 2490' u. 2495' u. 2500' u. 2505' u. 2510' u. 2515' u. 2520' u. 2525' u. 2530' u. 2535' u. 2540' u. 2545' u. 2550' u. 2555' u. 2560' u. 2565' u. 2570' u. 2575' u. 2580' u. 2585' u. 2590' u. 2595' u. 2600' u. 2605' u. 2610' u. 2615' u. 2620' u. 2625' u. 2630' u. 2635' u. 2640' u. 2645' u. 2650' u. 2655' u. 2660' u. 2665' u. 2670' u. 2675' u. 2680' u. 2685' u. 2690' u. 2695' u. 2700' u. 2705' u. 2710' u. 2715' u. 2720' u. 2725' u. 2730' u. 2735' u. 2740' u. 2745' u. 2750' u. 2755' u. 2760' u. 2765' u. 2770' u. 2775' u. 2780' u. 2785' u. 2790' u. 2795' u. 2800' u. 2805' u. 2810' u. 2815' u. 2820' u. 2825' u. 2830' u. 2835' u. 2840' u. 2845' u. 2850' u. 2855' u. 2860' u. 2865' u. 2870' u. 2875' u. 2880' u. 2885' u. 2890' u. 2895' u. 2900' u. 2905' u. 2910' u. 2915' u. 2920' u. 2925' u. 2930' u. 2935' u. 2940' u. 2945' u. 2950' u. 2955' u. 2960' u. 2965' u. 2970' u. 2975' u. 2980' u. 2985' u. 2990' u. 2995' u. 3000' u. 3005' u. 3010' u. 3015' u. 3020' u. 3025' u. 3030' u. 3035' u. 3040' u. 3045' u. 3050' u. 3055' u. 3060' u. 3065' u. 3070' u. 3075' u. 3080' u. 3085' u. 3090' u. 3095' u. 3100' u. 3105' u. 3110' u. 3115' u. 3120' u. 3125' u. 3130' u. 3135' u. 3140' u. 3145' u. 3150' u. 3155' u. 3160' u. 3165' u. 3170' u. 3175' u. 3180' u. 3185' u. 3190' u. 3195' u. 3200' u. 3205' u. 3210' u. 3215' u. 3220' u. 3225' u. 3230' u. 3235' u. 3240' u. 3245' u. 3250' u. 3255' u. 3260' u. 3265' u. 3270' u. 3275' u. 3280' u. 3285' u. 3290' u. 3295' u. 3300' u. 3305' u. 3310' u. 3315' u. 3320' u. 3325' u. 3330' u. 3335' u. 3340' u. 3345' u. 3350' u. 3355' u. 3360' u. 3365' u. 3370' u. 3375' u. 3380' u. 3385' u. 3390' u. 3395' u. 3400' u. 3405' u. 3410' u. 3415' u. 3420' u. 3425' u. 3430' u. 3435' u. 3440' u. 3445' u. 3450' u. 3455' u. 3460' u. 3465' u. 3470' u. 3475' u. 3480' u. 3485' u. 3490' u. 3495' u. 3500' u. 3505' u. 3510' u. 3515' u. 3520' u. 3525' u. 3530' u. 3535' u. 3540' u. 3545' u. 3550' u. 3555' u. 3560' u. 3565' u. 3570' u. 3575' u. 3580' u. 3585' u. 3590' u. 3595' u. 3600' u. 3605' u. 3610' u. 3615' u. 3620' u. 3625' u. 3630' u. 3635' u. 3640' u. 3645' u. 3650' u. 3655' u. 3660' u. 3665' u. 3670' u. 3675' u. 3680' u. 3685' u. 3690' u. 3695' u. 3700' u. 3705' u. 3710' u. 3715' u. 3720' u. 3725' u. 3730' u. 3735' u. 3740' u. 3745' u. 3750' u. 3755' u. 3760' u. 3765' u. 3770' u. 3775' u. 3780' u. 3785' u. 3790' u. 3795' u. 3800' u. 3805' u. 3810' u. 3815' u. 3820' u. 3825' u. 3830' u. 3835' u. 3840' u. 3845' u. 3850' u. 3855' u. 3860' u. 3865' u. 3870' u. 3875' u. 3880' u. 3885' u. 3890' u. 3895' u. 3900' u. 3905' u. 3910' u. 3915' u. 3920' u. 3925' u. 3930' u. 3935' u. 3940' u. 3945' u. 3950' u. 3955' u. 3960' u. 3965' u. 3970' u. 3975' u. 3980' u. 3985' u. 3990' u. 3995' u. 4000' u. 4005' u. 4010' u. 4015' u. 4020' u. 4025' u. 4030' u. 4035' u. 4040' u. 4045' u. 4050' u. 4055' u. 4060' u. 4065' u. 4070' u. 4075' u. 4080' u. 4085' u. 4090' u. 4095' u. 4100' u. 4105' u. 4110' u. 4115' u. 4120' u. 4125' u. 4130' u. 4135' u. 4140' u. 4145' u. 4150' u. 4155' u. 4160' u. 4165' u. 4170' u. 4175' u. 4180' u. 4185' u. 4190' u. 4195' u. 4200' u. 4205' u. 4210' u. 4215' u. 4220' u. 4225' u. 4230' u. 4235' u. 4240' u. 4245' u. 4250' u. 4255' u. 4260' u. 4265' u. 4270' u. 4275' u. 4280' u. 4285' u. 4290' u. 4295' u. 4300' u. 4305' u. 4310' u. 4315' u. 4320' u. 4325' u. 4330' u. 4335' u. 4340' u. 4345' u. 4350' u. 4355' u. 4360' u. 4365' u. 4370' u. 4375' u. 4380' u. 4385' u. 4390' u. 4395' u. 4400' u. 4405' u. 4410' u. 4415' u. 4420' u. 4425' u. 4430' u. 4435' u. 4440' u. 4445' u. 4450' u. 4455' u. 4460' u. 4465' u. 4470' u. 4475' u. 4480' u. 4485' u. 4490' u. 4495' u. 4500' u. 4505' u. 4510' u. 4515' u. 4520' u. 4525' u. 4530' u. 4535' u. 4540' u. 4545' u. 4550' u. 4555' u. 4560' u. 4565' u. 4570' u. 4575' u. 4580' u. 4585' u. 4590' u. 4595' u. 4600' u. 4605' u. 4610' u. 4615' u. 4620' u. 4625' u. 4630' u. 4635' u. 4640' u. 4645' u. 4650' u. 4655' u. 4660' u. 4665' u. 4670' u. 4675' u. 4680' u. 4685' u. 4690' u. 4695' u. 4700' u. 4705' u. 4710' u. 4715' u. 4720' u. 4725' u. 4730' u. 4735' u. 4740' u. 4745' u. 4750' u. 4755' u. 4760' u. 4765' u. 4770' u. 4775' u. 4780' u. 4785' u. 4790' u. 4795' u. 4800' u. 4805' u. 4810' u. 4815' u. 4820' u. 4825' u. 4830' u. 4835' u. 4840' u. 4845' u. 4850' u. 4855' u. 4860' u. 4865' u. 4870' u. 4875' u. 4880' u. 4885' u. 4890' u. 4895' u. 4900' u. 4905' u. 4910' u. 4915' u. 4920' u. 4925' u. 4930' u. 4935' u. 4940' u. 4945' u. 4950' u. 4955' u. 4960' u. 4965' u. 4970' u. 4975' u. 4980' u. 4985' u. 4990' u. 4995' u. 5000' u. 5005' u. 5010' u. 5015' u. 5020' u. 5025' u. 5030' u. 5035' u. 5040' u. 5045' u. 5050' u. 5055' u. 5060' u. 5065' u. 5070' u. 5075' u. 5080' u. 5085' u. 5090' u. 5095' u. 5100' u. 5105' u. 5110' u. 5115' u. 5120' u. 5125' u. 5130' u. 5135' u. 5140' u. 5145' u. 5150' u. 5155' u. 5160' u. 5165' u. 5170' u. 5175' u. 5180' u. 5185' u. 5190' u. 5195' u. 5200' u. 5205' u. 5210' u. 5215' u. 5220' u. 5225' u. 5230' u. 5235' u. 5240' u. 5245' u. 5250' u. 5255' u. 5260' u. 5265' u. 5270' u. 5275' u. 5280' u. 5285' u. 5290' u. 5295' u. 5300' u. 5305' u. 5310' u. 5315' u. 5320' u. 5325' u. 5330' u. 5335' u. 5340' u. 5345' u. 5350' u. 5355' u. 5360' u. 5365' u. 5370' u. 5375' u. 5380' u. 5385' u. 5390' u. 5395' u. 5400' u. 5405' u. 5410' u. 5415' u. 5420' u. 5425' u. 5430' u. 5435' u. 5440' u. 5445' u. 5450' u. 5455' u. 5460' u. 5465' u. 5470' u. 5475' u. 5480' u. 5485' u. 5490' u. 5495' u. 5500' u. 5505' u. 5510' u. 5515' u. 5520' u. 5525' u. 5530' u. 5535' u. 5540' u. 5545' u. 5550' u. 5555' u. 5560' u. 5565' u. 5570' u. 5575' u. 5580' u. 5585' u. 5590' u. 5595' u. 5600' u. 5605' u. 5610' u. 5615' u. 5620' u. 5625' u. 5630' u. 5635' u. 5640' u. 5645' u. 5650' u. 5655' u. 5660' u. 5665' u. 5670' u. 5675' u. 5680' u. 5685' u. 5690' u. 5695' u. 5700' u. 5705' u. 5710' u. 5715' u. 5720' u. 5725' u. 5730' u. 5735' u. 5740' u. 5745' u. 5750' u. 5755' u. 5760' u. 5765' u. 5770' u. 5775' u. 5780' u. 5785' u. 5790' u. 5795' u. 5800' u. 5805' u. 5810' u. 5815' u. 5820' u. 5825' u. 5830' u. 5835' u. 5840' u. 5845' u. 5850' u. 5855' u. 5860' u. 5865' u. 5870' u. 5875' u. 5880' u. 5885' u. 5890' u. 5895' u. 5900' u. 5905' u. 5910' u. 5915' u. 5920' u. 5925' u. 5930' u. 5935' u. 5940' u. 5945' u. 5950' u. 5955' u. 5960' u. 5965' u. 5970' u. 5975' u. 5980' u. 5985' u. 5990' u. 5995' u. 6000' u. 6005' u. 6010' u. 6015' u. 6020' u. 6025' u. 6030' u. 6035' u. 6040' u. 6045' u. 6050' u. 6055' u. 6060' u. 6065' u. 6070' u. 6075' u. 6080' u. 6085' u. 6090' u. 6095' u. 6100' u. 6105' u. 6110' u. 6115' u. 6120' u. 6125' u. 6130' u. 6135' u. 6140' u. 6145' u. 6150' u. 6155' u. 6160' u. 6165' u. 6170' u. 6175' u. 6180' u. 6185' u. 6190' u. 6195' u. 6200' u. 6205' u. 6210' u. 6215' u. 6220' u. 6225' u. 6230' u. 6235' u. 6240' u. 6245' u. 6250' u. 6255' u. 6260' u. 6265' u. 6270' u. 6275' u. 6280' u. 6285' u. 6290' u. 6295' u. 6300' u. 6305' u. 6310' u. 6315' u. 6320' u. 6325' u. 6330' u. 6335' u. 6340' u. 6345' u. 6350' u. 6355' u. 6360' u. 6365' u. 6370' u. 6375' u. 6380' u. 6385' u. 6390' u. 6395' u. 6400' u. 6405' u. 6410' u. 6415' u. 6420' u. 6425' u. 6430' u. 6435' u. 6440' u. 6445' u. 6450' u. 6455' u. 6460' u. 6465' u. 6470' u. 6475' u. 6480' u. 6485'



# Keine Störung in den Kammereckswiesen

### Naturschutzgebiet ist ausreichend geschützt

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 29. November 1984 den Magistrat beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die in Langen ausgewiesenen Naturschutzgebiete besser zu schützen. Zusätzlich wurde der Magistrat beauftragt, mit den Naturschutzverbänden und -vereinen Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, diese in die Betreuung schutzwürdiger Flächen miteinzubeziehen. Schließlich wurde der Magistrat gebeten zu prüfen, wieviele der drei vorhandenen Holzbrücken entfernt werden können, damit eine Berührung der Kammereckswiesen erzielt wird.

Die Verwaltung hat auf Grund dieser Aufträge mit dem Forstamt Langen, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Bund für Vogelschutz sowie mit den Jagdpächern Verbindung aufgenommen und diese von dem Auftrag des Parlaments unterrichtet. Die genannten Stellen sind als Beauftragte des Landschaftsüberwachungsamtes kraft dieser Funktion ohnehin schon im Sinne des Gesetzes tätig. Die städtischen Außendienstmitarbeiter und Hilfspolizisten sind noch einmal nachdrücklich aufgefordert worden, Zuwiderhandlungen gegen geltendes Recht in den Außenbereichen nachzugehen.

# Rheuma — teuerste Krankheit der Welt

### Erforschung der Ursachen muß verstärkt werden!

Die Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Langen der Deutschen Rheuma-Liga, Sieglinde Edders, konnte zur monatlichen Veranstaltung, die dieses Mal unter dem Thema „Der Zigarettenbaron“ von Johann Strauß zur Aufführung, die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

### Städt. Bühnen Ffm.

Am Samstag, dem 19. April, kommt für das Sagenat, Abonnement D die Operette „Der Zigarettenbaron“ von Johann Strauß zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

### Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Mittwoch, dem 16. April, um 16 Uhr im Restaurant „Agäisches Meer“.  
Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Donnerstag, dem 17. April, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jagplatz.  
Der Jahrgang 1911/12 hat seine Zusammenkunft am Freitag, dem 18. April, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Lämmchen“.  
Der Jahrgang 1913/14 trifft sich am Dienstag, dem 15. April, um 17.00 Uhr in der TV-Gaststätte am Jagplatz.  
Der Jahrgang 1918/19 trifft sich — wie beschlossen — zu einer Gemarkungsbewegung (Nordost) am Samstag, dem 19. April, um 14 Uhr vor dem Gebäude Möbel-Weiß in der Lutherstraße.

### Hoher Geburtstag

Seinen 91. Geburtstag feierte am Sonntag, dem 13. April 1986 Paul Rölle in der Annstraße 31. Nachträglich herzlichsten Glückwunsch!

### Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

### Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1428, Garmelder Straße 26, 8070 Langen  
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Krelling  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage und freitags mit dem Halber Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsbetriebs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preileiste 13.  
Bezugspreise monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,80 DM monatlich. Zustellgebühr: Einzelhefte 0,50 DM, Einzelhefte 0,75 DM.



### Krawattenprache

Nach einer Untersuchung, die der Verband der britischen Krawattenindustrie in Auftrag gegeben hatte, können Baronsamen das bevorzugte Getränk eines Kunden erraten, sobald er das Lokal betritt. Die Sprache der Krawatten ist wie folgt zu deuten: grau = Gin und Tonic; geblümt = Whisky; danach Bier; gepunktet = helles Bier vom Fass; rot = Schnaps; grün = Wodka mit Soda; pastellfarben = Weißwein.

Langener Zeitung  
0 61 03 / 2 10 11

### SSG-Leichtathleten haben Hauptversammlung

Die Leichtathletikabteilung der SSG Langen hält am 25. April um 19.30 Uhr im Clubhaus ihre diesjährige Jahresversammlung ab. Gleichzeitig findet die Neuwahl des Abteilungs Vorstandes statt. Anträge zur ausgehängten Tagesordnung sind vorher an den Vorstand Fritz Wolter, Dreieckstraße 33, zu richten.

### Fahrt nach Schlüchtern verlegt

Beim Seniorenpromi der Stadt Langen haben sich zwei Termine verändert: Die für Donnerstag, den 17. April, vorgesehene Fahrt nach Schlüchtern wurde auf Freitag, den 18. April, verlegt. Einen bilderrreichen Rückblick auf die Ereignisse des Seniorenpromis im II. Halbjahr 1985 gibt Erich Hilbert am Donnerstag, dem 17. April, um 14.30 Uhr im Siedlerheim. Ursprünglich war für diese Veranstaltung der Termin Freitag, der 18. April, vorgesehen. Ausfallen muß leider der „Tanz in den Mai“, der für Montag, den 5. Mai, angekündigt war.

### Vernissage mit Posaunenklängen

„Malkasten“ zeigt Malerei zum Thema „Liebe“  
Die Galerie-Kneipe „Malkasten“ in der Vierhäusergasse eröffnet am Sonntag, dem 20. April, um 11 Uhr eine Ausstellung der Künstlerin Helga Reußfeldt mit „sensualistischer Malerei zum Thema Liebe“. Mit verschiedenen Techniken hat die Malerin versucht, ihrem Thema Ausdruck zu verleihen. Die Ausstellung ist bis zum 16. Mai täglich (außer samstags) von 19.30 bis 24 Uhr geöffnet. Zur Vernissage am Sonntag um 11 Uhr werden Mitglieder des ehemaligen Posaunenchores für die musikalische Umrahmung sorgen.  
Der Posaunenchor der evangelischen Gesamtgemeinde Langen wurde 1952 gegründet. Hauptaufgabe dieser freien Gemeinschaft ist einerseits die festliche Ausgestaltung von Gottesdiensten in allen Langener Kirchen, andererseits aber auch die Pflege des musikalischen Kulturortes aus Barock und Romantik im geistlichen und profanen Bereich.  
Zwei Jahrzehnte lang wurde der Posaunenchor von damaligen Gemeindeführern Heinrich Herbert betreut, seit seinem gesundheitlich bedingtem Ausscheiden 1985 steht der dienstälteste Bläser, Wolfgang Kunkel, am Pult und bemüht sich darum, den Chor aus dem Schattendasein gelegentlicher kirchlicher Anlässe herauszubringen und zeitgemäß einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zumal der Posaunenchor von ehemals 25 Aktiven wegen berufsbindinger Abgänge und fehlendem Nachwuchs auf acht unverzagte Bläser geschrumpft ist.  
Ein Schrank voll Noten und unbenutzte Instrumente (mehrere Trompeten, Hörner, Posaunen, Fagotten und eine Baritone) warten auf Neuanfänger und auch ältere Routiniers, die wieder aktiv werden möchten. Die wöchentliche Übungsstunde ist donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus, Langen, Bahnstraße 46, Seitelengang.

### Wettkampf der Jugendfeuerwehren

Am Sonntag, dem 20. April, findet auf dem Sportgelände des TV Langen in der Berliner Allee die Kreisjugend-Wettkämpfe der Feuerwehren statt. Neben einem 1.500 Meter-Staffellauf ist von jeder Gruppe ein Hindernisparcours zu überwinden. Der Sieger wird am Landesentscheid teilnehmen. Beginn der Veranstaltung ist um 8 Uhr, die Siegerehrung wird gegen 11 Uhr die Wettkämpfe beschließen.

### Krank im Urlaub

Wer im Urlaub arbeitsunfähig erkrankt, kann die ihm entgangenen Urlaubstage später noch nehmen. In „Praxis + Recht“, der Fachzeitschrift der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), schreibt ein Autor, daß nach dem Bundesurlaubsgesetz die Krankheitstage nicht auf den Urlaub anzurechnen sind, für die nach ärztlichem Attest arbeitsunfähigkeit bestand. Auch auf einen unbezahlten Urlaub wird Krankheit nicht angerechnet, wenn der zum „Zweck der Erholung“ unmittelbar dem bezahlten Urlaub folgt. Der kranke Urlauber darf den Urlaub aber nicht auf eigene Faust verlängern, er muß vorher die Zustimmung seines Arbeitgebers einholen.

# S-Forum

mit Herrn Rüdiger Proske

# Vortrag: Die Revolution der Mikroelektronik

### mit anschließender Diskussion

### Freitag, den 18. April 1986 - 20.00 Uhr - im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50

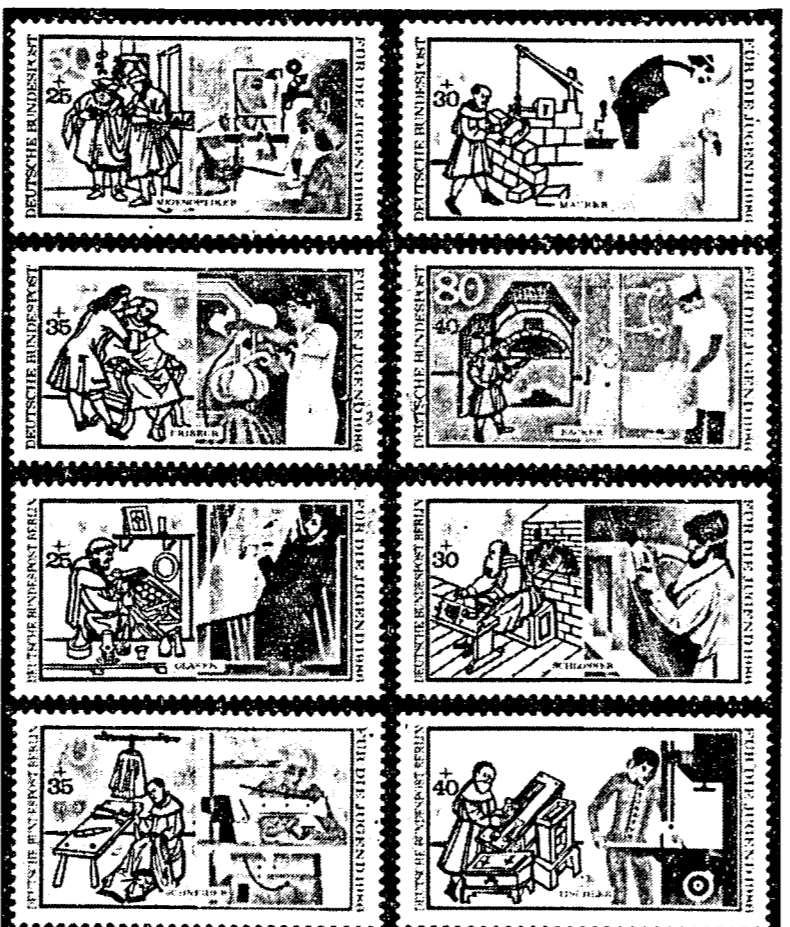
### Eintritt frei

### Es lädt ein: SPARKASSE LANGEN

# Karl Gronemeyer KG



Die Langener Etiketten-Druckerei und Maschinenbau-Firma Karl Gronemeyer KG ist Mitglied in der Prinzipalunion-Gesellschaft zur Förderung der Druck- und Papierverarbeitungsindustrie in den Entwicklungsländern. Am 25. März dieses Jahres besichtigten 22 Fachschülerstudenten aus acht Ländern, von China bis Äthiopien und von Indonesien bis Tansania, die bekannte Langener Firma. Die künftigen Führungskräfte ihrer heimischen Druckindustrie zeigten sich sehr beeindruckt von dem hohen Entwicklungsstand der Gronemeyer-Etikettendruckmaschinen und den vielseitigen Fertigungsmöglichkeiten der angegliederten Spezial-Druckerei.



Acht „Handwerksbriefmarken“ auf einmal können gestern an die Postschalter in der Bundesrepublik und in Berlin: Die neue Sonderpostwertzeichen-Serie „Für die Jugend 1988“ ist dem Handwerk, Deutschlands vielseitigstem Wirtschaftszweig, gewidmet. Acht der 128 Handwerksbriefmarken sind auf den „Handwerksbriefmarken“ dargestellt: Augenoptiker, Maurer, Friseur und Bäcker (Deutsche Bundespost), Glaser, Schlosser, Schneider und Tischler (Deutsche Bundespost Berlin). Foto: Impeß

# „Frohsinn“ sang im Mailänder Dom

### Konzertreise nach Italien war sehr erfolgreich

Zu einer Konzert- und Bildungsreise nach Italien startete der Gesangsverein „Frohsinn“ vor einer Woche mit 73 aktiven und passiven Mitgliedern. Nach langer Fahrt kam man wohlbehalten in Bardolino am Gardasee an, wo Standort Quartier bezogen wurde und wo auch gleich Verbindung mit dem dortigen Gesangsverein aufgenommen wurde. Der Vorsitzende des „Frohsinn“, Robert Schlapp, und sein Vorstand hatten sich um diese Kontakte besonders bemüht, um neue Anregungen und Impulse für die Chormarbeit zu bekommen. Die Reise sollte auch mehr sein als Tourismus zu berühmten Stätten. So kamen menschliche und musikalische Verbindungen mit der „Filarmonica Bardolino“ zustande, die gepflegt werden sollen.

Die touristische Seite kam dabei aber nicht zu kurz. Durch eine frühlinghafte Landschaft, vorbei an blühenden Pfirsichbäumen, fuhr man in fröhlicher Stimmung nach Venedig nach San Marco, den Dogenpalast, die Rialto-Brücke und den Canal Grande. Dem schloß sich eine Fahrt in Gondeln an, die unter der Seufzbrücke hindurch über die berühmten Kanäle vorbei an alten Palästen ging.

Unter strahlendem Himmel ging es auch am nächsten Tag nach Mailand. Während die Sänger sich auf den Gesang im Mailänder Dom vorbereiteten, konnten die Frauen in der berühmten Mailänder Scala eine Balletaufführung bewundern und durch die Luxusgeschäfte bummeln.

Der Höhepunkt war die Abendmesse im Dom, die der „Frohsinn“ durch ein Sanctus und weitere Chöre ausstattete. Vor über 3000 Gottesdienstbesuchern konnten die Sänger sich an der Akustik eines so großen Raumes messen, wo natürlich ganz andere Verhältnisse herrschen als in einem normalen Saal und wo es fünf Sekunden dauert, bis auf eine Forte-Stelle das Echo zurückkommt. An der Orgel begleitet von Musikdirektor Ernst A. Voigt trug Solweig Schlapp ein „Ave Maria“ vor und brachte die solistischen Einlagen der Chorstimmen, Chor- und Solosongs wurden gut aufgenommen, und die Sänger bekamen immer wieder gesagt: „Molto bene“ und „Fantastico“.

Auch die Tour nach Verona wurde ein voller Erfolg. Am Sonntagvormittag wurde der Gottesdienst in der ältesten Kirche der Stadt, der San-Zeno-Basilika, gesanglich ausgearbeitet.

Die Sänger, die stolz die Frohsinn-Lyra auf ihren Kravatten trugen, gaben im ge-

schritten Chorgesang ein feierliches Bild ab. Mit großer Begeisterung brachten sie die Motette „Der Mensch lebt und bestehet um eine kleine Zeit“ und den Spiritus „O Herr, Welch ein Morgen!“ Auch hier wirkte Solweig Schlapp solistisch mit und sang „Pani angelicus“ von César Franck und das „Ave Maria“ von Schubert.

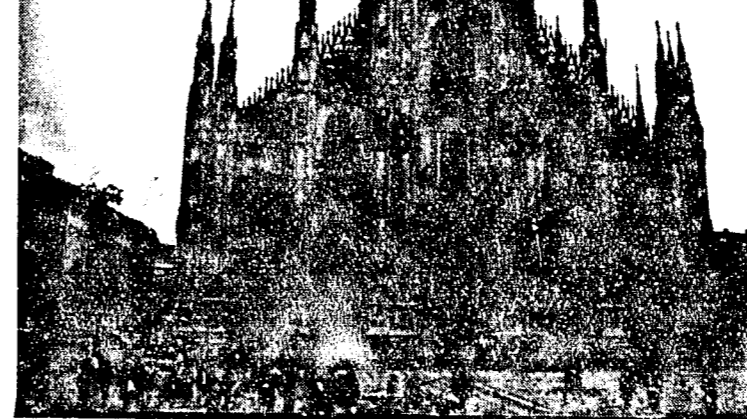
Die intensive Vorbereitung und das Talent des Dirigenten, der seine Sänger gut im Griff hatte, brachten auch hier einen Erfolg, der die Zuhörer begeisterte und die Sänger zufrieden strahlen ließ. Der Monsignore von San Zeno dankte dem Verein herzlich und überreichte ein Bild seiner Kirche, das die Vereinsräume im „Alten Gefängnis“ schmücken würde.

Nachmittags hatte der „Frohsinn“ dann Gelegenheit, in der „Römischen Arena“ zu singen, in der in der Saison abends vor 25 000 Zuschauern große Opern wie Aida oder Nabucco dargeboten werden. Die besondere Akustik dieses Riesensalles aus einer Zeit, wo sich die Architekturen noch nicht auf Lautsprecheranlagen verlassen, wurde durch die solistischen Einlagen der Chorstimmen, Chor- und Solosongs besonders art. Die Mitglieder der Reselgruppe und viele fremde Zuhörer konnten bis in die obersten Ränge jedes Wort des Chors und der Solisten klar verstehen. Besonders Anklang fand der Chor mit „Wenn ich ein Glöckchen wäre“. Noch lange werden sich die Sänger an die Arena in Verona erinnern, wo sie mit Leichtigkeit und voller Schwung sangen und wo sie erlebten, daß auch in Italien ein deutsches Männerchorlied gern gehört wird.

Kronung und Abschluß der Reise wurde der Abend mit dem Orchester- und Gesangsverein „Filarmonica Bardolino“. Beide Vereine brachten Ausschnitte aus ihrem Repertoire und lernten sich so zuerst einmal musikalisch kennen. Das italienische Lied „Bella Bimba“ brachte dem „Frohsinn“ besonderen Applaus ein. Der Vorsitzende, Robert Schlapp, überbrachte Gastgeschenke aus Langen und lud zu einem Gegenbesuch nach Langen ein.

Mit Tanz und mit Wein aus den Weinbergen von Bardolino endete der Abend, und als es am anderen Morgen hieß, Abschied zu nehmen, waren alle etwas traurig. Die Rückfahrt durch das frühlinghafte Venetien, durch Südtirol und durch die Alpen war wieder ein Genuß.

Bevor man über die Grenze zurück in die Heimat mußte, wurde noch ein kurzer Abstecher ins Zillertal gemacht, wo schon



Impressionen der Mailänder Dom, in dem der „Frohsinn“ aus Langen vor mehr als 7000 Besuchern sang.

mehrere Sänger im Urlaub zu Gast waren und freudig begrüßt wurden.

Die lange Rückreise über die Autobahn gab Gelegenheit zur Rückschau und zum Dank. Robert Schlapp dankte den Organisatoren und Helfern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und für die perfekte Durchführung der Reise. Besonderen Applaus spendeten die Sänger auch der Solistin Solweig Schlapp und dem Chorleiter Musikdirektor Ernst A. Voigt. Der Vorsitzende dankte den Mitreisenden für den guten Zusammenhalt und die gute Gemeinschaft im Chor und vor allem für das friedliche Miteinander unterwegs.

Abgekämpft aber glücklich kam der „Frohsinn“ am Montagabend in Langen an. Zur Freude und der Bereitschaft, sich in die Gemeinschaft einzufügen, wenn im kommenden Jahr das 125-jährige Jubiläum gefeiert wird, will sich der „Frohsinn“ als ein Verein mit gutem Niveau und mit echten Zukunftsaussichten präsentieren. Die Reise nach Italien und die Auftritte dort haben gezeigt, daß das möglich ist.



Der „Frohsinn“ vor dem Portal des Mailänder Doms.

### OWK wanderte um Weinheim

Am vergangenen Sonntag fuhr die Wanderer der Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs mit der Bundesbahn nach Weinheim, um dort einen Tag gemeinsam zu wandern. Vom Bahnhof Weinheim ging die Wanderung durch die historische Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern, durch den Exotenwald mit seinen riesigen Mammutbäumen, durch den Banwald bis kurz vor Oberlockenbach, wo an einem sonnigen Waldrand zur Mittagsterrasse haltgemacht wurde. Danach wanderte man über Hohenheimen und dem Randweg mit sehr guter Sicht auf die Rheinebene wieder zurück zum Ausgangspunkt in Weinheim. Nach einer deftigen Schlußrast fuhr die Wandergruppe um 17.30 Uhr wieder nach Langen zurück.

Schon am Sonntag, dem 8. April, waren die Radwanderer auf großer Tour, die Rückfahrt durch die historische Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern, durch den Exotenwald mit seinen riesigen Mammutbäumen, durch den Banwald bis kurz vor Oberlockenbach, wo an einem sonnigen Waldrand zur Mittagsterrasse haltgemacht wurde. Danach wanderte man über Hohenheimen und dem Randweg mit sehr guter Sicht auf die Rheinebene wieder zurück zum Ausgangspunkt in Weinheim. Nach einer deftigen Schlußrast fuhr die Wandergruppe um 17.30 Uhr wieder nach Langen zurück.

Nun warten alle Freunde der Buswanderungen auf die nächste Wanderung, die am Sonntag, dem 27. April, von Wächtersbach — Udenah nach Bad Soden-Salmünster geführt wird. Die Wanderführer hoffen auf gutes Wetter und rege Beteiligung der Mitglieder und Wanderer.

Auskünfte über OWK-Wanderungen erteilen der 1. Vorsitzende (Tel. 2 18 98) und der Wanderwart (Tel. 2 18 10).

### Getrennte Müllbeseitigung

Der Ortsbezirk West der SPD Langen trifft sich am 21. April um 20.00 Uhr im Kolleg der „Westendhalle“. Der sachkundige Stadtverordnete Eberhard Heun der SPD-Fraktion im Stadtparlament wird einen Referat über das neue Müllbeseitigungsgesetz halten. Im Anschluß daran wird eine Diskussion über dieses Thema stattfinden.

Da alle in naher Zukunft der Getrenntsammlung des Abfalles betroffen sind, ist diese Veranstaltung öffentlich. Bei diesem aktuellen Thema wird ein rege Beteiligung gebeten.

### Dauerkarten-Vorverkauf läuft

Dauerkarten für die städtischen Bäder gibt es noch bis Freitag, den 25. April, im Vorverkauf. Die Karten sind montags in der Zeit von 13.30 bis 19 Uhr und dienstags bis freitags in der Zeit von 8 bis 19 Uhr im Langener Hallenbad erhältlich.

### Die „Opodeldoks“ in der Stadtbücherei

Sepp Strubel, der Marionettenspieler von der Ausburger Puppenkiste, und die Opodeldoks kommen in die Langener Stadtbücherei. Angesagt ist der Besuch für Donnerstag, den 17. April, um 15 Uhr. Dann ist nämlich wieder Kindervorstellung, zu der alle Kinder und Eltern herzlich eingeladen sind.

# Warten Sie nicht länger: Bauen oder kaufen Sie jetzt.

Vier wichtige Gründe, sich jetzt für ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung zu entscheiden:

- Es gibt ein großes Angebot guter Objekte.
- Die Bau- und Kaufpreise sind günstig.
- Die Zinsen sind niedrig.
- Die heutigen Steuervorteile können Sie sich nur noch bis Ende 1986 sichern.

Deshalb: Bauen oder kaufen Sie jetzt. Sprechen Sie mit einem unserer Baufinanzierungsberater. Er macht Ihnen einen persönlichen Finanzierungsvorschlag mit unserem BauKreditSystem. Und für Ihre Planung holen Sie sich unsere aktuelle Broschüre „Bauen oder Kaufen. Ideen für das Wohnen im Eigentum.“ Fragen Sie die Deutsche Bank.





# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 31

Dienstag, den 15. April 1986

## 50 Jahre im öffentlichen Dienst

### Regierungsdirektor Georg Anthes trat in den Ruhestand

Regierungsdirektor Georg Anthes aus der Mainstraße 34, Leiter des Dezernates „Organisation und Personal“ beim Hessischen Landesamt für Straßenbau, wurde dieser Tage nach einem überaus erfolgreichen Berufsleben dem aktiven Dienst verabschiedet. Für seine 50jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst sprach ihm der Präsident der Hessischen Straßenbauverwaltung, Professor Dr.-Ing. Eberhard Knoll, die herzlichsten Glückwünsche sowie den besonderen Dank und die Anerkennung für sein vorbildliches Pflichterfüllung und die mit großem Engagement für das Land Hessen geleisteten Dienste aus.

Mit Georg Anthes verlässt eine hervorragende Persönlichkeit mit überdurchschnittlichem Leistungswillen die Verwaltung. In fünf Jahrzehnten hat er seinen Beruf in den Mittelpunkt all seines Handelns und Tätigkeits gestellt und sich damit die Anerkennung der mehr als 5000 Mitarbeiter der Hessischen Straßenbauverwaltung erworben.

Professor Dr. Knoll, der mit leitenden Mitarbeitern seines Amtes nach Egelsbach gekommen war, ging in einer herzlichen Laudatio auf das Wirken von Georg Anthes ein. Gestützt auf ein fundiertes Fachwissen, eine reiche Erfahrung und ein sicheres Gespür im Umgang mit Menschen sei er ein ruhender Pol und eine wertvolle Stütze der Dienststelle gewesen, die immerhin rund 5000 Mitarbeiter habe. Sein Rat sei auch immer bei höheren Stellen sehr begehrt gewesen.

Als einmalig bezeichnete Professor Knoll bei der Überreichung der Urkunde des Hessischen Ministerpräsidenten auch die Tatsache, daß ein Mensch fünfzig Jahre im öffentlichen Dienst tätig sei. „Wir sind mit vielen Geschenken gekommen und haben angesichts Ihrer Leistung dennoch das Gefühl, mit leeren Händen dazustehen“, erklärte Professor Knoll und wollte damit ausdrücken, wie wertvoll man den verdienstvollen Mitarbeiter einschätzt, mit dessen Ausscheiden nun eine Ära zu Ende gegangen sei.

Georg Anthes, ein geborener Egelsbacher, begann als vierzehnjähriger seine Laufbahn bei der Reichsbahndirektion Mainz. Nach einer gründlichen Ausbildung wurde er auf verschiedenen Dienststellen der Reichsbahn beschäftigt, bevor er auf eigenen Wunsch am 15. Januar 1941 zur Reichsautobahn — Oberstraße 14 — nach Frankfurt am Main wechselte. Dort war er bis zu seiner Einberufung zum Wehrdienst tätig.

Sein großes Hobby ist der Fußball. Viele Jahre lang war er der Vorsitzende der SGE-Fußballabteilung und führte sie mit Sachverstand auf der Erfolgswelle. Schließlich war Georg Anthes in seiner

aktiven Spielzeit einer der erfolgreichsten Egelsbacher Fußballer und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Er gehörte der erfolgreichen Mannschaft des Fußballsportvereins Frankfurt an.

## Im Reich volkstümlicher Melodien

### Liederabend des Egelsbacher Seniorensingkreises

Es sind nicht nur ein paar ältere Leute, die hin und wieder gern einmal ein Liedchen singen, sondern rund 60 Egelsbacher Senioren, die sich regelmäßig unter der Leitung von Helmut Schreiber zusammenfinden, um ihrer Freude am Gesang eine schöne Basis zu geben. Das ist der Egelsbacher Seniorensingkreis, der seit ein paar Jahren besteht und schon mit schönen Erfolgen aufwarten konnte. Erntet sei an das Konzert im Jahre 1984, aber auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus hat man sich einen guten Namen erworben.

Dieser Egelsbacher Seniorensingkreis lädt nun für Samstag, den 19. April, zu einem „Volkstümlichen Liederabend“ um 20 Uhr in den Eigenheim-Saalbau ein. Für drei Mark ist man dabei, und ein Blick in das Programm zeigt, daß allen Freunden volkstümlichen Liedgutes ein schöner Abend bevorsteht.

Mit „Dona novis pacem“ wird das Programm eröffnet, das dann so schöne Weisen wie „Abendfrieden“, das „Hessened“, „O Marijana“, „An einem reinen Frühlingsmorgen“ und ein Rheinlieder-Potpourri enthält.

Aber der Egelsbacher Seniorensingkreis ist an diesem Abend nicht alleine, obwohl ein Chor von rund 60 Sängerinnen und Sängern schon etwas nicht alltägliches ist. Aus Affolterbach im Odenwald kommen die „Hardtflinken“, mit denen der Seniorensingkreis freundschaftliche Beziehungen unterhält. Diese Gesangsgruppe wird mit der „Kühnheitslied“, „Zwei reibräume Augen“ oder dem „Pötblied“, um nur einige Titel zu nennen, zur Auflockerung des Liederabends beitragen. Wie man aus den angeführten Beispielen sieht, die jedoch nur einen Bruchteil des Programms darstellen, wurde auf „schwere“ Chorliteratur verzichtet und das Schwergewicht auf das volkstümlich-unterhaltsame gelegt.

### Stenografen-Vorstand tagt

Der Stenografenverein Egelsbach lädt zur Vorstandssitzung am Mittwoch, dem 16. April, ins Kolleg der Gaststätte „Alte Egelsbacher“, Schwanstraße 59 (Eingang Langener Straße), Egelsbach ein. Die Sitzung beginnt um 20.00 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Mitteilungen über das Vereinsgeschehen, die Unterrichtsarbeit in Kurschrift dienstags und im Maschinenschrift am Donnerstag, Beginn neuer Lehrgänge in Kurschrift und im Maschinenschrift — Einführung — nach den Sommerferien.

### Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am Mittwoch, dem 16. April, um 20.00 Uhr, findet im Vereinslokal „Hexenstübchen“ die Monatsversammlung des Geflügelzüchtereinzelvereins Egelsbach statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.

Es wird nochmals auf den Ausflug mit Weinpilger hingewiesen, der am Samstag, dem 19. April, stattfindet. Abfahrt ist am Berliner Platz um 15.00 Uhr. Anmeldungen werden in der Versammlung oder beim 1. Vorsitzenden Heinz Jaxt (Telefon 42882) angenommen. Alle Mitglieder und besonders die passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Immer mal wieder ausspannen, Ihre Devisen auf gar nicht so viele, aber auf jeden Fall ein wenig Geld verdienen, das ist ein sehr angenehmes Moment dafür aus. Wenn Sie jetzt durchkommen, kommen Sie rasch voran.

Geben Sie Ihrer Familie die notwendige Rückendeckung. Sie tun sich auch selbst einen Gefallen damit. Verhärten Sie Ihr Herz nicht einer Bitte gegenüber, deren Erfüllung Ihnen leichtfällt.

## Aktion „Saubere Landschaft“

Am Samstag, dem 19. April, findet wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ statt. In diesem Jahr ist der Treffpunkt — im Gegensatz zu den Vorjahren — um 9.00 Uhr an der B 3 gegenüber der Gaststätte „Zur Kupferpfanne“.

Gesäubert werden dieses Mal die Flur östlich der B 3. Es werden wieder ein Großfahrzeug der Firma Knoll & Anthes und zwei Fahrzeuge des Gemeindebauhofes die hoffentlich recht zahlreichen „Saubermänner“ begleiten.

Zu einem anschließenden Imbiß im Haus des Vereins der Hundefreunde laden die Gemeinde Egelsbach und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ein.

### Theaterring Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Mele La ins Staatstheater Darmstadt findet diesmal ausnahmsweise am Mittwoch, dem 16. April statt.

Zur Aufführung im Kleinen Haus gelangt die Komödie „Der Klrschergarten“ von Anton Cechow. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ca. 22.30 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 18.45 Uhr.

Foto- und Maschinensatz Buchbinderei Buch- und Offsetdruck Layout und Grafik Reproduktionen Rollenoffset

**k Buchdruckerei Kühn KG**  
GRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Gummadstraße 26, 6070 Langen  
Telefon 06103121011-12

Seite 5

LANGENER ZEITUNG

Nr. 31 / Dienstag, 15. April 1986

# TOTAL-AUSVERKAUF!

vom 22. 2. bis 19. 4. 1986 wegen Geschäftsaufgabe · Teppiche im Wert von einigen Millionen!

## Nur noch 4 Tage! Alles muß raus!

Daher: Totale Preisreduzierung im großen deutschen Teppichhaus hōta in Langen

### Durchg. 8.30-18.30 Verkauf, 18.30-20.00 Uhr Besichtigung

Wir räumen total! Nur noch bis 19. April!!!  
Täglich durchgehend von 8.30 bis 18.30 Uhr Verkauf!  
Von 18.30 bis 20.00 Uhr Besichtigung!  
Wer sparen will, kauft jetzt!

hōta  
das große deutsche Teppichhaus im Raum Frankfurt-Darmstadt

bis 60% reduziert  
Bahnsstraße 25 · 27  
6070 Langen  
Tel. 06103/21091

### Erste-Hilfe-Kurs beim DRK

Einem zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs bietet das Langener Rote Kreuz an. Am Samstag, dem 26. April, und am Sonntag, dem 3. Mai, jeweils von 9 bis 18 Uhr, wollen die Breitenausbilder des örtlichen DRK allen Interessierten lebensrettende Handgriffe, Verbände und andere Erste-Hilfe-Maßnahmen erläutern und deren praktische Anwendung vermitteln.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos. Der Unterricht findet im DRK-Heim, Zimmerstraße 8, statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebestätigung, die beispielsweise zur Erlangung des Führerscheins vorgelegt werden kann.

Anmeldungen für den neuen Erste-Hilfe-Kurs nehmen — täglich ab 18 Uhr — Herbert Schams (Telefon 79600) und Roland Hell (Telefon 24631) entgegen.

### Beilagenhinweis

Unser heutige Ausgabe, aber bei den Postbelegern, liegt eine Beilage der „Firma Praktiker“, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

### Hilfe für chronische Schmerz-Patienten

## Heilender Stromstoß ins Rückenmark

PR Endlich Aussicht auf Hilfe für Millionen chronische Schmerz-Patienten! Amerikanische Ärzte wollen sie von jahrelang ertragenen Qualen erlösen — durch Eingriffe ins zentrale Nervensystem. Der prominente US-Professor Marcus M. Reidenberg bei einem Wissenschaftler-Treffen in New York: „Ziel ist die Unterbrechung der Schmerz-Leitlinien zum Gehirn. Damit wird es möglich, das Schmerzempfinden beispielsweise von Krebskranken oder von Patienten mit chronischen Rückenschmerzen völlig oder wenigstens teilweise auszuschalten.“

Der Eingriff erfolgt am sogenannten Tractus spino thalamicus — am „Schmerz-Sendekanal“, einer stricknadelartigen Nervenbahn, sie läuft auf etwa ein Meter Länge durch das Rückenmark zur Schmerz-Schaltzentrale im Zwischenhirn — dort werden die aus den entferntesten Winkeln des Körpers ausgesendeten Schmerzsignale dem Menschen erst bewußt. Diesem Bewußtwerden beugt der Chirurg mit Hilfe

einer ins Rückenmark eingeführten Hitzesonde vor. Per elektrischem Stromstoß brennt die Sonde die Schmerzleitlinie durch, das Schmerzsignal wird noch vor dem Eintreffen ins Gehirn gestoppt, deshalb auch nicht wahrgenommen. Professor Reidenberg: „Das Kunststück dabei ist, daß der Chirurg nicht die gesamte Nervenbahn, sondern nur die für den jeweiligen Schmerzimpuls zuständige Schmerzleitlinie durchtrennt.“

Als Alternative zur Hitzesonde nennt Professor Reidenberg den Einsatz von Arzneimitteln, die die Nervenleitlinien zur Schmerz-Schaltzentrale nicht endgültig, sondern nur „auf Zeit“ unterbrechen. Wegweisende Bedeutung — so Reidenberg — haben dabei Arzneimittelkombinationen, wie sie sich schon jetzt bei leichten Alltagschmerzen (Kopfschmerz, Zahnschmerz, Regelschmerzen) bewähren. Das gilt vor allem für das Duo Acetylsalicylsäure und Paracetamol. Auf Platz eines dieser Kombinationen steht im Angebot dieser

schwer Apotheken das Präparat „Thomopyrin“. Der Münchener Pharmakologie-Professor Wolfgang Forth: In der Arzneimittelkombination Acetylsalicylsäure-Paracetamol ist die schmerzlösende Wirkung besonders ausgeprägt und — bei bestimmungsgemäßem Gebrauch — die Gefährdungsgeschädigender Nebenwirkungen gleich null.“

Die Kriminalpolizei rät: Schützen Sie Haus und Wohnung durch wirksame technische Sicherungen vor Einbruch.

Wir sind Ihre Partner bei der Wahl der richtigen Sicherungstechnik.

und unsere Polizei

### TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49“	
Klasse 1:	4 x 1 835 987,80 Mark
Klasse 2:	53 x 65 281,80 Mark
Klasse 3:	1 536 x 7 171,70 Mark
Klasse 4:	82 523 x 119,00 Mark
Klasse 5:	1 784 285 x 6,90 Mark
Totolottoquoten „6 aus 45“	
Klasse 1:	4 x 58 371,10 Mark
Klasse 2:	17 x 4 421,20 Mark
Klasse 3:	490 x 690,20 Mark
Klasse 4:	14 412 x 23,40 Mark
Klasse 5:	144 973 x 3,80 Mark
Eiferwette	
Klasse 1:	270 x 2 296,40 Mark
Klasse 2:	7 623 x 87,10 Mark
Klasse 3:	63 493 x 6,70 Mark
Rennintert	
Klasse 1:	6 x 2 821,60 Mark
Klasse 2:	95 x 165,50 Mark
Rennen B	
Klasse 1:	140 x 112,30 Mark
Klasse 2:	434 x 36,20 Mark
Kombinations-Gewinn:	
unbesetzt	
Jackpot	45 261,00 Mark

anzeigen+public relations

16

## Buch-Premiere für Michael Schanze

Mit Phantasie erobert er die Kinderherzen

Michael Schanze, (39), der Starphantasie, hat Michael Schanze schon im ohne Skandale, der Sunnyboy Kopf. Ein bißchen haben die Geschichten seiner Bücher, die „Plopper-Bande“, die ihren Namen von dem akustisch begabter Sänger, hat „Plopp“ herleiten, sind die Abenteuer seiner jungen Fernseherschauer Bücher geschrieben. Die ersten drei Bände seiner Kinderbuchreihe „Plopper“ sind schon im Otto Maier Verlag erschienen. Und weitere Abenteuer

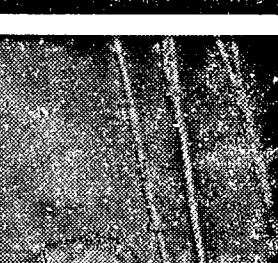
er hat Michael Schanze schon im ohne Skandale, der Sunnyboy Kopf. Ein bißchen haben die Geschichten seiner Bücher, die „Plopper-Bande“, die ihren Namen von dem akustisch begabter Sänger, hat „Plopp“ herleiten, sind die Abenteuer seiner jungen Fernseherschauer Bücher geschrieben. Die ersten drei Bände seiner Kinderbuchreihe „Plopper“ sind schon im Otto Maier Verlag erschienen. Und weitere Abenteuer

## Im Frühjahr brauchen Körper und Geist neue Kraft.

Die Tage werden länger, die Luft ist spürbar milder geworden, es spricht das erste Grün, die Vögel zwitschern, und im Zoo gibt's Nachwuchs: Frühling!

Wie sehr haben wir uns doch an den ersten warmen Sonnenstrahlen gesehnt!

Jetzt sind sie da — und wir können sie gar nicht richtig genießen. Denn der lange Winter hat uns geschwächt. Beim Aufstehen sind wir immer noch müde. Zu jeder Bewegung, zu jeder Aktivität müssen wir uns überwinden. Sogar die Lust, sich zurechtzumachen, fehlt. Überall entdecken wir Spuren des Winters: Die Haut wirkt blaß und fahl, Hosen und Röcke passen nicht mehr. Wir gefallen uns selbst nicht und mögen uns schon gar nicht im Spiegel betrachten.



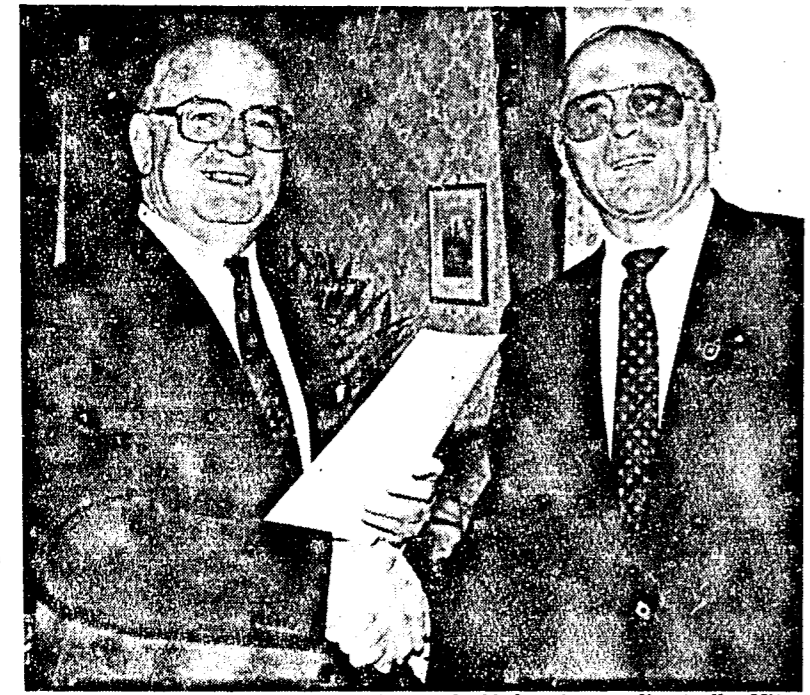
Nun ist es höchste Zeit für eine Kur an Leib und Seele. Ein Tonikum kann Ihnen dabei den Start in den Frühling erleichtern: Ob Sie die Müdigkeit vertreiben und den Kreislauf in Schwung bringen wollen, ob Sie Anregung brauchen oder die Abwehrkräfte stärken möchten, den Streß bekämpfen möchten, die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit steigern wollen: Immer ist Aktivana® genau das Richtige.

Achten Sie jetzt noch auf eine ausgewogene Ernährung und sorgen Sie für ausreichende Bewegung, so können Sie den Frühling unbeschwert genießen und ohne Anstrengung alles mitmachen, was er Ihnen an Aktivitäten bietet.

Mit Aktivana bleibt das Leben einfach lebenswert, auch wenn man älter wird und es gibt viele lunge Leute, die da vor Bewunderung nur so staunen.

Mit den Kräften aus der Natur. Aktivana enthält die Wirkstoffe Leberextrakt, Hagebuttenextrakt, Coffein und Haemolipopyrrolin. Aktivana gibt es als Saft, als Dragees und als Dia-Aktivana für Diabetiker.

Aktivana®. Zur Kräftigung und Stärkung des gesamten Organismus. Enthält 11 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten. Nordmark Arzneimittel GmbH, 2082 Uetersen



Präsident Prof. Dr. Ing. Eberhard Knoll (r) verabschiedet seinen verdienstvollen Mitarbeiter Georg Anthes nach 50jähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst in den Ruhestand.

Wir gratulieren!  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

### Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 12. bis 18. April 1986

<b>Widder</b> 21.3. - 20.4.	Geben Sie sich keinen Illusionen hin, der Ansturm auf Ihre Gefühle ist nicht ohne Hintergedanken. Sie sind ja nüchtern genug, um die Dinge trotzdem in der richtigen Perspektive und glauben Sie an sich.	<b>Waage</b> 24.9. - 23.10.	Stecken Sie den Kopf nicht in den Sand, mit Entschlossenheit können Sie Ihre Niederlagen noch in einen Sieg verwandeln. Holen Sie sich Rat, aber nicht von jedem Freund und glauben Sie an sich.
<b>Stier</b> 21.4. - 21.5.	Lassen Sie Ihren Partner ruhig Einblick in Ihre augenblickliche Situation nehmen. Das Einschließen fällt zu zweit sicherlich leichter. An sein Verständnis appellieren Sie nicht umsonst!	<b>Skorpion</b> 24.10. - 22.11.	Nutzen Sie die günstige Zeit und verwirklichen Sie einen Traum. Ihr Partner wird Ihnen helfen, die Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Arbeiten Sie aber überarbeiten Sie sich nicht!
<b>Zwillinge</b> 22.5. - 21.6.	Halten Sie sich nicht mit Nebenangelegenheiten von einem wichtigen Plan ab. Geben Sie Ihrer Faulheit nicht soviel nach, schränken Sie den Feierabend etwas ein. Sie kommen dann bestimmt voran.	<b>Schütze</b> 22.11. - 22.12.	Immer weiter so stetig dem Ziel entgegen. Einen Schritt vom Wege können Sie sich noch nicht leisten, geradewegs kommen Sie auch schneller voran. Nutzen Sie das schöne Wochenende.
<b>Krebs</b> 22.6. - 22.7.	In der letzten Zeit sind Sie etwas über das Ziel hinausschossen. Machen Sie Ihrem Partner die Freutagen Zuteilen können Sie ja — also mit seinem Stern vertraut und drauflosgerichtet! Es geht.	<b>Steinbock</b> 22.12. - 20.1.	Lassen Sie sich nicht in Bockshorn jagen, anderswo wird auch nur mit Wasser gekocht. Die richtigen Zutaten kennen Sie ja — also mit seinem Stern vertraut und drauflosgerichtet! Es geht.
<b>Löwe</b> 24.7. - 23.8.	Immer mal wieder ausspannen, Ihre Devisen auf gar nicht so viele, aber auf jeden Fall ein wenig Geld verdienen, das ist ein sehr angenehmes Moment dafür aus. Wenn Sie jetzt durchkommen, kommen Sie rasch voran.	<b>Wassermann</b> 21.1. - 20.2.	Die Vorsicht trägt jetzt Früchte, man braucht Ihren Rat und ist bereit. Sie angemessen zu beteiligen. Lassen Sie es im häuslichen Bereich nicht aus. Wenn Sie jetzt durchkommen, kommen Sie rasch voran.
<b>Jungfrau</b> 24.8. - 23.9.	Geben Sie Ihrer Familie die notwendige Rückendeckung. Sie tun sich auch selbst einen Gefallen damit. Verhärten Sie Ihr Herz nicht einer Bitte gegenüber, deren Erfüllung Ihnen leichtfällt.	<b>Fische</b> 21.2. - 20.3.	Eine kleine Erholungsreise haben Sie sich verdient. Wenn Sie die gewünschte Begegnung herbeiführen — um so besser. Verknüpfen Sie Ihre Gedanken mit dem Traum, das schadet bestimmt.



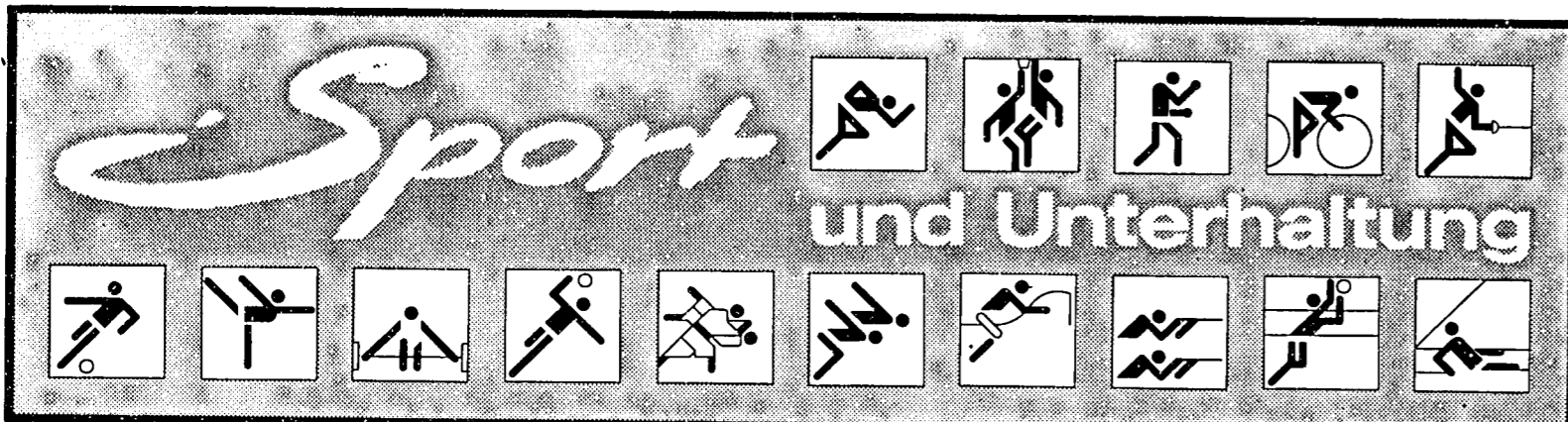
Michael Schanze mit seinen Söhnen Florian (7, rechts) und den Zwillingen Patrick und Sebastian.

### Winterkleidung jetzt vor Motten schützen

Haus- und Textilschädlinge, allen voran die Kleidermotte, zunehmend aber auch der Pelzkäfer, treten in den letzten Jahren wieder verstärkt auf. Wohlhaltige Winterkleider und Pelze, die jetzt verwahrt werden, sollten deshalb mit Mottenschutz Nexa-Lote vor den gefräßigen Larven der Kleidermotte und des Pelzkäfers geschützt werden. Das geruchlos wirkende Papier wird einfach im Kleiderschrank aufgehängt oder in Teilstücken in die Schublade gelegt.

Foto: Celamerck





Die Luft ist raus

In den Amateurligen ist zwar die Entschiedenheit um die Meistertitel noch lange nicht gefallen, doch von den Mannschaften aus unserem Erscheinungsbild hat keine mehr ein Würchen mitzureden. Das spürte man besonders deutlich bei der SKG Egelsbach, die sich noch bis vor kurzem Hoffnung machen durfte, jedoch ihre Chance nicht nutzte. So gab es nach der Niederlage vom Mittwoch auch am Sonntag gegen den Tabellenletzten und Absteiger Darmstadt 98 Amateure nur eine klägliche Leistung, die mit einer blamablen Punkteteilung am Berliner Platz endete.

Nur Punkteteilung gegen den Absteiger

SG Egelsbach - SV Darmstadt 98 Amateure 1:1

Wie am Bollenfallor gelang der schwach spielenden SGE auch am Berliner Platz nur eine Punkteteilung gegen das bereits als sicherer Absteiger feststehende Schlusslicht aus Darmstadt. Die Niederlage vom Mittwoch hatte anschließend einen Knick in die Moral der Gastgeber gebracht, denn nur so ist das teilweise schwache Spiel zu erklären. Die Amateure vom Bollenfallor hatten mehr als einmal eine perfekte Abseitsfalle aufgebaut, in die Egelsbachs ideenlose Angreifer tappten. Die dann meist schnell folgenden Konter der Gäste bereiteten der SGE Abwehr ein unangenehm schwieriges Leben, und so war es nicht verwunderlich, daß die Gäste nach torlosem Pausenstand in Führung gingen, weil die SGE in den ersten 45 Minuten aus einigen guten Chancen kein Kapital schlug.

Reserve-Deby für den FCA

SG Egelsbach II - FCA Darmstadt II 3:4 (2:2)

Am letzten Donnerstag konnte im Nachholspiel die SGE II im Derby der „Reserve“ ihren Spitzenplatz in der C-Liga nicht behaupten und verlor praktisch in letzter Sekunde. Dreimal konnte die SGE II die Gästeführung ausgleichen. Mit Windunterstützung flog in der 13. Minute ein Weitschuß von 1:1 ins Egelsbacher Netz. Nach 20 Minuten nutzte Willi Heck einen Abwehrfehler mit Alleingang zum 1:1. In der 34. Minute flog ein Freistoß aus gut 25 Metern wieder vom Wind im Rücken zum 1:2 ins Gehäuse von Egelsbachs Schlußmann Lang. Noch vor dem Wechsel (41. Minute) glied Heinz-Peter Seng zum Foulelfmeter, an Willi Heck verurteilt, aus Thomas Müller führt, gehört nun auch der 1. FC Köln neben Dortmund, Kaiserslautern, Düsseldorf und Nürnberg.

Alles wieder offen

Die Sensationsmannschaft von Uerdingen, die eine beispiellose Serie in den letzten Wochen hingelegt hat, machte nun auch die Bundesliga wieder äußerst spannend. Uerdingen gewann gegen den Spitzenreiter Bremen 1:0, und da München aus Dortmund beide Punkte holte, beträgt der Vorsprung der Hanseaten nur noch zwei Punkte, wobei das Spiel der Bayern im Bremen die Entscheidung bringen kann. Im Torverhältnis haben die Münchener einen Vorsprung.

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 2 1 1 1 1 1 2 2 0 2 Auswahlwette „8 aus 45“: 19 27 31 33 38 44 (24) Rennquintett: Rennen A: 7 8 1 Rennen B: 27 23 35 Spiel 77: 5 0 3 8 2 1 4 Lotozahlen: 11 19 24 42 46 47 (6) (Ohne Gewähr)

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Spvg. Bad Homburg - RW Waldorf 1:2, FCA Darmstadt - Ol. Lorsch 4:0, SV Waldhof - FC Bayern 1:0, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Germ. Bieber - SKG Rumpenheim 0:0, Grobkrotzb. - Alem. Kl.-Auehm 3:1, Spvg. Hainst. - Germ. Kl.-Krotzb. 2:1, etc.

Kreisliga A Darmstadt

Table with 2 columns: Team and Score. SKV Büttenborn - SV Welterstadt 1:3, SV Erzhause - SV Bischofsheim 1:2, SKG Gräfenhausen - TG 75 Darmst. 1:2, etc.

Kreisliga B Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Sparta Bürgel - SG Götzenhain 2:5, Spvg. Neu-Isenb. II - BSC 99 Offenb. 1:1, FT Oberarr - FC Offenbach 1:1, etc.

Kreisliga B Darmstadt

Table with 2 columns: Team and Score. SSG Lang II - Egelsbach II 13:14, Roßdorf II - Ash-Mod III 17:14, 75 Darmst. II - Braunsch. II 18:21, etc.

Handball

Table with 2 columns: Team and Score. TGS Waldorf - TV Bütteleb. 10:20, Kirchbromb. - SG N.-Roden 29:26, etc.

Eine Niederlage, die nicht weh tut

BC Giants Osnabrück - TV 1862 Langen 79:76 (46:44)

Nicht schlecht gespielt, gut gekämpft aber knapp verloren: das ist die Bilanz des letzten Auswärtsspiels der Saison 1987/88 der Langener Basketballer. Gegen die noch um den Verbleib in der Liga kämpfenden Gastgeber waren die Giraffen zwar jederzeit gleichwertig, doch letztendlich entschieden - wie so oft in dieser Saison - das größere Durchsetzungsvermögen im Rebound zu Gunsten der Gastgeber, die damit zum Oldenburger-TB in der Tabelle aufgeschossen und in der letzten Partie in Oldenburg noch die Chance haben, im letzten Moment doch noch die Bundesligazugehörigkeit zu erhalten.

Solche Sorgen hatten die Langener vor der Partie in Osnabrück nicht mehr, denn der Klassenerhalt war bereits eine Woche zuvor in einer dramatischen Partie gegen Oldenburg sichergestellt worden. Doch hatte Trainer Jogi Barth seinen Mannen eingeschärft, nicht zu locker in die Partie zu gehen, da unbedingt der Eindruck zu vermeiden war, daß hier im Kampf um den Klassenerhalt leichtfertig Punkte verschenkt werden.

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Spvg. Bad Homburg - RW Waldorf 1:2, FCA Darmstadt - Ol. Lorsch 4:0, SV Waldhof - FC Bayern 1:0, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Germ. Bieber - SKG Rumpenheim 0:0, Grobkrotzb. - Alem. Kl.-Auehm 3:1, Spvg. Hainst. - Germ. Kl.-Krotzb. 2:1, etc.

Kreisliga A Darmstadt

Table with 2 columns: Team and Score. SKV Büttenborn - SV Welterstadt 1:3, SV Erzhause - SV Bischofsheim 1:2, SKG Gräfenhausen - TG 75 Darmst. 1:2, etc.

Kreisliga B Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Sparta Bürgel - SG Götzenhain 2:5, Spvg. Neu-Isenb. II - BSC 99 Offenb. 1:1, FT Oberarr - FC Offenbach 1:1, etc.

Kreisliga B Darmstadt

Table with 2 columns: Team and Score. SSG Lang II - Egelsbach II 13:14, Roßdorf II - Ash-Mod III 17:14, 75 Darmst. II - Braunsch. II 18:21, etc.

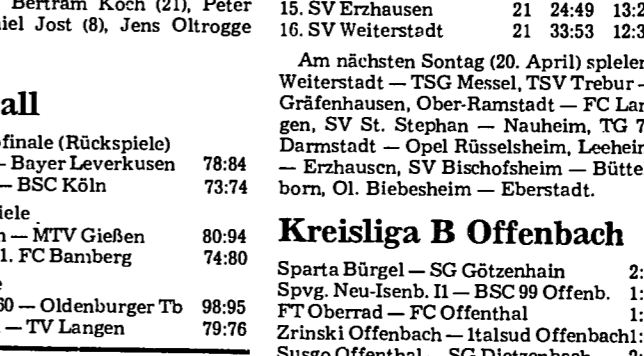
Handball

Table with 2 columns: Team and Score. TGS Waldorf - TV Bütteleb. 10:20, Kirchbromb. - SG N.-Roden 29:26, etc.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.



BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.



BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.

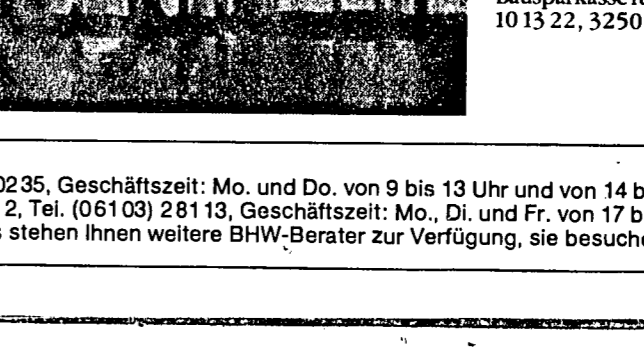


BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.



BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.



BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.

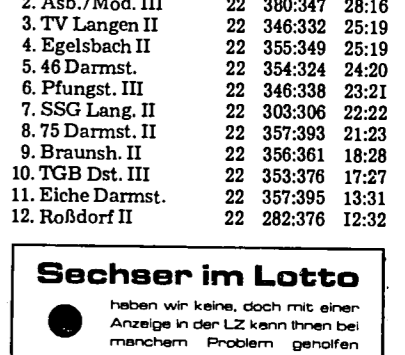


BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.

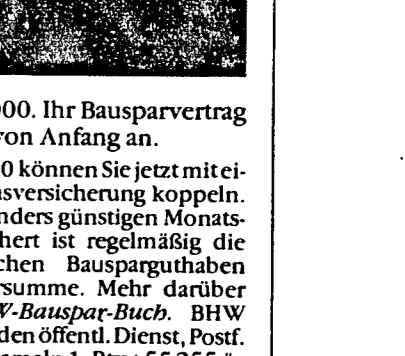


BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.



BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monats-Prämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 1013 22, 3250 Hameln 1, Btx +5 255 #

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzahl von vier bis sechs Zahlen bei einem Problem gelöst werden.

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.





Gesangverein Frohsinn bittet zum  
**Tanz in den Mai**  
 am Mittwoch, dem 30. April 1986,  
 in der Langener Stadthalle  
 Beginn 20.00 Uhr · Eintritt 10,— DM  
 Numerierte Tische · Einlaß 19.00 Uhr  
**Es spielt die „Walter-Combo“**  
 ... und dazu die legendäre Mai-Bowle  
 Vorverkauf: J. K. Bach, Fahrgasse; Blumen-Frank,  
 Flachsbadstraße (Jahnplatz)

Bauplatz  
 Bestlage Langen  
 Steinberg  
 792 qm, für 1 Einzel- oder  
 Doppelpathaus (getrannte Ab-  
 gabe möglich), DM 500,—  
 pro qm, Gesamtpreis DM  
 396.000,—  
**HORNIVIUS**  
 IMMOBILIEN SEIT 1964  
 WALLDORF (06103) 71055

**J.R. Dach-**  
 Neu-+ Umdeckung/Spannlösungen  
**Jürgen Rinker**  
 Bedachungsgesellschaft mbH  
 Nordstraße 42, 6450 Viernau  
 Referenzen in Ihrer Nachbarschaft  
 Erbitte Kontaktaufnahme unter  
 Telefon Wißhausen 06150/81970

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 3. April 1986  
 unsere langjährige Mitarbeiterin  
**Frau Elfriede Marie Thau**  
 geb. Kuklik  
 im Alter von 58 Jahren.  
 Wir verlarfen mit Frau Thau eine hochgeschätzte Mitarbei-  
 terin und alsbald ballabte Kollegin.  
 Wir werden ihr stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.  
 Geschäftsteilung, Betriebsrat und Belegschaft  
 der Firma Ing. Altmann & Böhmig  
 GmbH & Co. KG  
 Langen, im April 1986

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen-, Kranz-  
 und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen  
**Christa Schier**  
 die uns zutell wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.  
 Besonderen Dank der Stadtverwaltung Langen, allen Verwandten, Nach-  
 barn und Bekannten.  
 Im Namen aller Angehörigen  
 Günter Solowski  
 Langen, im März 1986

**Elbe-Obst** Heinz Hummelsteig  
 2161 Hollern  
**Qualitätsäpfel**  
 große Auswahl — 10 kg netto, Klasse I  
 Cox Orange ..... 14,50 Boskop ..... 14,50  
 Laxton ..... 17,50 Gloster ..... 15,50  
 Ingrid Marie ..... 14,50 Jona Gold ..... 28,50  
 Finkenwärd ..... 12,50 Gold. Delicious 60/70 ..... 12,50  
 Rotar Boskop ..... 18,50 Gold. Delicious 70/80 ..... 17,50  
 Birnan und Grapafuits  
 Apfelsinan, Kl. I, Maroc und Spän., große Kista, ca. 80 Stück  
 27,50  
 Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 17. April 1986,  
 13.00 Uhr ev. Kirche Egelsbach

**Verschiedenes**  
 Haushaltshilfe von 9.00 bis 13.00  
 Uhr gesucht.  
 Telefon 22847  
 Verkauft Waschmaschine, in gu-  
 tem Zustand, 350,— DM.  
 Telefon Langen 06103/51784

**Würdevolle Bestattungen**  
 Erd- Feuer- See  
 Überführungen  
 Sarglager- Sterbewäsche  
 Zierurnen  
 Ausführung kompletter  
 Beisetzungen  
 Alle Formalitäten, jeder-  
 zeit erreichbar, auf Anruf  
 Hausbesuch.  
**»Pietà«**  
**KARL DAUM**  
 Fahrgasse 1, 607 Langen  
 Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
 Seit über 90 Jahren in  
 Familienbesitz

**STELLENANGEBOTE**  
 Wir suchen  
**zuverlässiges Reinigungspersonal**  
 für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
**fsg Gebäudereinigung**  
 Telefon 069/5970035/6  
 Wir suchen  
**1 fachkundigen Vorarbeiter**  
 zur Überwachung von Reinigungsarbeiten für Egelsbach,  
 Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
**fsg — Gebäudereinigung**  
 Telefon 069/5970035-8

**VHS-FILMER AUFGEPASST!**  
 Schneiden und vertonen (2-Spuren) Sie-  
 Ihren Video-Film professionell.  
**TELEFON 0 61 03 / 2 62 66**

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 11. April 1986 mein lieber  
 Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager  
**August Schlee**  
 im Alter von 61 Jahren.  
 In stiller Trauer:  
**Willi Schlee und Frau Alejandra  
 Matthias Schlee  
 Alexander Schlee**  
 Wilhelmstraße 63  
 6070 Langen  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 17. April 1986, um 13.30 Uhr  
 auf dem Langener Friedhof statt.

Nach schwerer Krankheit verstarb am 11. April 1986 unsere liebe Schwe-  
 ster, Schwägerin und Tante  
**Agnes Mikolasch**  
 im Alter von 73 Jahren.  
 In stiller Trauer:  
**Die Angehörigen**  
 Südliche Ringstraße 161  
 6070 Langen  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 17. April 1986, um 14.15 Uhr  
 auf dem Langener Friedhof statt.

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER  
NACHRICHTEN  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer  
Wochenblatt  
MITTELWOCHELSTÄNDIG UND AM FREITAG VON DREIEICH

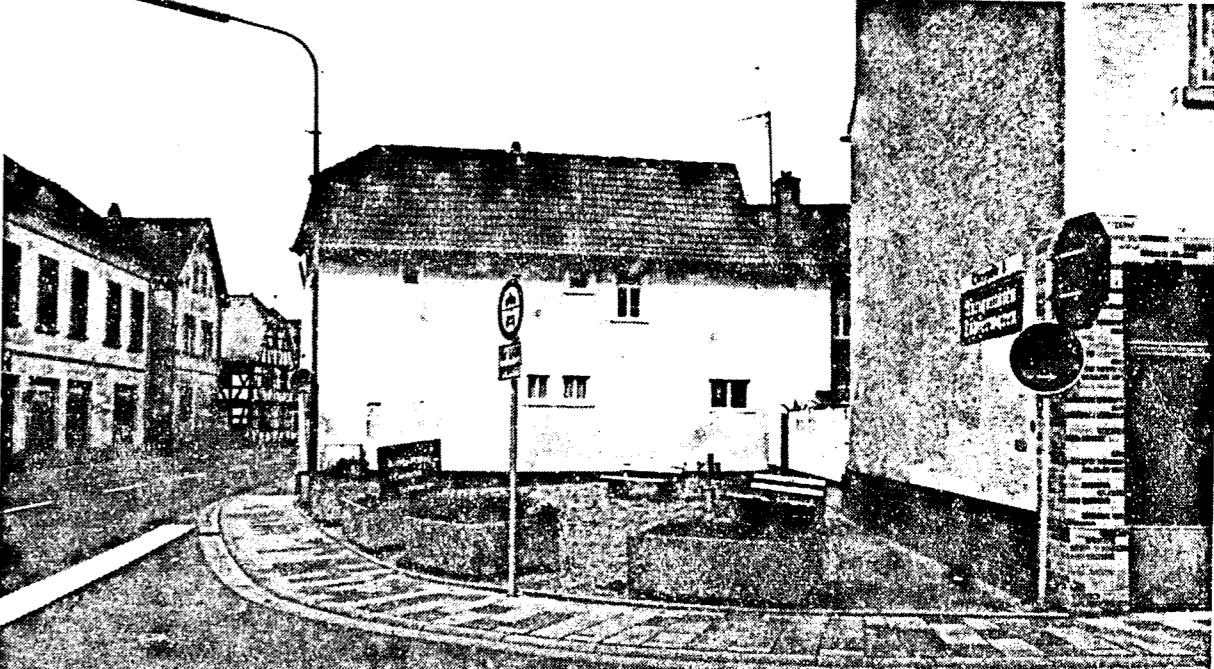
Sport  
und Unterhaltung

Heute in der LZ:  
 SDW für Waldbewässerung  
 6 000 Mark für Pilotprojekt  
 Weltrafrätlern in Langen  
 Philatelisten stellen aus  
 Urlaub mit Haustieren  
 Veranstaltungen  
 Aktuelles vom Sport  
 Einzelpreis —,75 DM

Nr. 32 Freitag, den 18. April 1986 90. Jahrgang

## Ein Brunnen für die „Alte Schmiede“

**VVV macht dem Magistrat Gestaltungsvorschlag**  
 „Nach unserer Auffassung ist das Grundstück zu klein, um einen sinnvollen Anreiz für eine Wohnbebauung zu schaffen.“ So heißt es in einem Schreiben des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins an den Magistrat zum Thema „Grundstück Alte Schmiede“ an der Ecke Fahrgasse/Obergasse, für das eine Bebauung durch ein Wohnhaus vorgeschlagen ist. Gleichzeitig macht der Verein einen anderen Vorschlag, wie das Grundstück genutzt werden könnte: In der nordöstlichen Ecke wird ein Brunnen angelegt, der von einer bewachsenen Pergola seitlich eingefasst wird. Der Brunnen — das könnte ein durchbohrter Findling sein, aus dem das Wasser läuft — liegt in einer kleinen Mulde, in die das Wasser hineinläuft, und umrahmt von einer Einfassung aus Natursteinen. Bänke und transportable Pflanzkübel aus Holz vervollständigen die Einrichtung des Platzes. Brunnen und freie Plätze seien ein belebendes Element in einer Stadt, heißt es weiter in dem VVV-Brief. Es müsse Stellen geben, wo man sich einmal ausruhen oder zu einem Schwätzchen niederlassen könne. Außerdem bilde eine solche Gestaltung des kleinen Plätzchens einen schönen Abschluss zur nostalgisch gestalteten Wassergasse.



Wie auf dieses Plätzchen ein zweigeschossiges Haus passen soll, ist wohl den meisten Bürgern ein Rätsel.

## Stauunfälle mit hohem Schaden

Gegen 17.10 Uhr kam es am Montagmorgens in Langen von der Berliner Allee bis zur Autobahnabfahrt Langen/Mörfelden zu einem Verkehrsstau. Die Ursache dürfte auf eine Fehlschaltung einer Ampel in der Berliner Allee zurückzuführen gewesen sein. Die Verkehrsregelung wurde von der Langener Polizei übernommen, der Störfeld wurde verständigt. In der Stau kam es zu drei dreifach schweren Karambolagen, an denen insgesamt neun Fahrzeuge beteiligt waren. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 30 000 Mark. Personen wurden nicht verletzt.

## Einkommen steigen um 60 Milliarden Mark

**Höchster Konsumzuwachs seit 15 Jahren**  
 Mit einem Anstieg der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte um 60 Milliarden Mark rechnet der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) für 1986. Wie der BVR in seinem jüngsten Konjunkturbericht feststellt, werde sich allein der Zuwachs der Nettoeinkommen des BVR 1986 mit 30 Milliarden Mark gegenüber dem Vorjahr fast verdreifachen. Es sei damit zu rechnen, daß der größte Teil dieser zusätzlichen Einkommen bei annähernder Preisstabilität für Konsumausgaben verwendet werde. Der BVR erwartet daher für das laufende Jahr einen Anstieg des privaten Verbrauchs wie zuletzt vor 15 Jahren.

## Schecks gestohlen

In die Räume einer Firma im Schützenweg drangen unbekannte Täter in der Nacht zum Montag gewaltsam ein. Nach ersten Feststellungen wurden unter anderem eine Scheckkammer, 25 Euro- und 50 Postbarchecks gestohlen.

## Einbrecherinnen

Zwei Frauen mit langen, schwarzen Röcken wurden am Montagmorgens gegen 16.47 Uhr beobachtet, als sie ein Einfamilienhaus in der Lessingstraße verließen. Kurz darauf wurde festgestellt, daß das Duo gewaltsam eingedrungen war. Was gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Gegen 15.00 Uhr soll das Duo verschollen haben, in ein Mehrfamilienhaus in der Sofienstraße einzudringen. Dabei wurde ein Brecheisen benutzt. Mit einem weiteren Auftreten der Täterinnen dürfte zu rechnen sein. Sollte sich das Duo erneut zeigen, sollte sofort die nächste Polizeidienststelle verständigt werden.

## „Wir verurteilen jeglichen Terrorismus!“

**„aSF und Jusos mit gemeinsamer Presseerklärung**  
 „Die Arbeitsgemeinschaft der sozialdemokratischen Frauen und der Jungsozialisten in Langen verurteilen entschieden jeden Akt des Terrorismus, egal ob er von links oder rechts, aus dem Inland oder Ausland kommt“, heißt es in einer Presseerklärung der beiden Organisationen. „Aus diesem Grund verurteilen wir mit Vehemenz den Anschlag auf die BWA-Maschine sowie die Massaker in der Berliner Diskothek La Belle. Ebenso ähnen wir jede Person und jede Organisation, die den Terrorismus fördert, billig oder sich nicht eindeutig von solchen Akten der rohen Gewalt distanzieren. Hierzu gehört vor allem auch jede Erschließungsform von Staatsterrorismus. Folglich ist selbstverständlich für uns, daß wir auch die Politik sowie die Person Ghaddafis entschieden ablehnen, genauso wie beispielsweise das Menschenverachtende der südafrikanischen Regierung, die Vorkommnisse in Chile und Afghanistan, die

## Steht Müll-Notstand bevor

**UVF-Direktor hat größte Bedenken**  
 „Wir respektieren den zwischen den Städten Dreieich und Frankfurt am Main abgeschlossenen Vergleich. Es gibt für uns keinen Grund, ihn in Frage zu stellen.“ Diese Erklärung gab der Verbandsdirektor des Umlandverbandes Frankfurt (UVF), Hermann-Josef Kreling, ab, nachdem der Regierungspräsident in Darmstadt angekündigt hat, daß die Laufzeit der Deponie in Dreieich-Buchsloch um rund zwei Jahre verlängert werden soll. Aufgrund des Vergleichs zwischen Dreieich und Frankfurt am Main sollte der Deponie gebracht werden; vorgesehen war lediglich das Aufbringen von Erdaushub für Rekultivierungszwecke über einen Zeitraum von zwei Jahren. Erstaunt zeigte sich der Verbandsdirektor des UVF darüber, daß plötzlich völlig neue Erkenntnisse der Deponietechnik beim Land gewonnen wurden. Es sei schon ein merkwürdiger Zufall, daß kurz vor Eintritt eines Müll-Notstandes im UVF-Gebiet am Main so ein Fall der Deponie in Buchsloch aufgebracht werden müsse. Kreling warnte davor, nun in erneute Sorglosigkeit zu verfallen und appellierte an die Landesregierung, die Luft, die sie sich in der Müll-Entsorgung befindet, das Planfeststellungsverfahren für den Umlandverband im Frankfurter Osthafen geplante Abfallverwertungsanlage zur Genehmigung zu bringen. „Die Probleme der Abfallbeseitigung in Südhessen sind nicht dadurch gelöst, daß die grün-rote Landesregierung nun noch einmal die Hürde einer Landtagswahl zu überwinden glaubt, bevor das Müll-Chaos voll ausbricht.“ Der Verbandsdirektor des Umlandverbandes vertrat die Auffassung, daß es möglich sei, bei gutem Willen aller Beteiligten das 300-Millionen-DM-Projekt im Frankfurter Osthafen bis 1989 fertigzustellen, zu dem Termin, an dem die Deponie in Buchsloch nach den jüngsten Vorstellungen des Regierungspräsidenten geschlossen werden soll. Vom UVF seien alle notwendigen Vorbereitungen schon lange getroffen. Der erste Spatenstich hätte schon vor mehr als einem Jahr stattfinden können. Aufgrund des neuen Hessischen Abfallgesetzes ist der Umlandverband für sein 1 400 Quadratkilometer großes Verbandsgebiet mit den beiden Großstädten Frankfurt am Main und Offenbach am Main sowie 41 Städten und Gemeinden in den Kreisen Hochtaunus, Main-Taunus, Offenbach, Groß-Gerau, Main-Kinzig und Wetterau anstelle der Landkreise und kreisfreien Städte Besseltungsgegenstand. In dieser Zuständigkeit muß der UVF die zur Verwertung und Beseitigung notwendigen Anlagen schaffen und betreiben sowie die hierfür erforderlichen Standort-Ostafen geplante Abfallverwertungsan-

## „Wir verurteilen jeglichen Terrorismus!“

Intervention der Contras gegen die sandinistische Regierung in Nicaragua. Die offene Verbindung zwischen Libyen und verschiedenen Terroraktionen überall auf der Welt, und hier gehen wir mit den anderen deutschen Parteien sowie den meisten demokratischen Staaten konform, trifft zwar auf unsere allerheftigste Verachtung und Ablehnung, sie stellt jedoch auf keinen Fall irgendeine Rechtfertigung für das provokative Zerschüttern militärischer Stärke im Mittelmeer sowie die nachfolgende militärische Aggression der USA gegen diesen Staat dar. Wir verurteilen den amerikanischen Angriff auf libyische Städte, besonders die schwere Verluste unter der Zivilbevölkerung mit sich brachte und bewußt einkalkuliert wurde. Weiterhin verurteilen wir die Vorgehensweise der amerikanischen Regierung gegenüber den Verbündeten innerhalb der NATO, da diese weder wirklich um ihre Meinung getraut noch rechtzeitig informiert worden sind. Hier weisen wir auch besonders auf den Mißerfolg der Amerikapolitik der Bundesregierung, die einen Weg der Anpassung und Unterordnung verfolgt, hin. Außerdem begrüßen wir, die Arbeitsgemeinschaften der Jungsozialisten und der sozialdemokratischen Frauen, jede kritische und skrupellose Auseinandersetzung und Diskussion innerhalb und zwischen den Parteien oder anderen Gesellschaftsgruppen über das westliche Bündnisystem, da wir uns fragen, welchen Sinn ein Bündnis hat, wenn einer der Partner es nicht für nötig hält, die Verbündeten über außergewöhnliche Aktionen zu informieren. Darüberhinaus sind wir empört, daß das provokative und selbstherrliche Verhalten der USA-Regierung andere Bündnisstaaten (zum Beispiel Italien, Spanien) durch militärische Aktionen in Mitteleuropa zehrt und den Weltfrieden massiv gefährdet.“

# SCHLECKER

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe · SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT · durchgehend geöffnet

<p><b>Moltex</b> Hörschenwindeln versch. Größen je Tragepackung <b>18,99</b></p> <p><b>AS begeistert Tausende!</b></p> <p>AS-Scheuemilch 1,69 AS-Allzweckreiniger 1,69 AS-Fensterreiniger 1,99 AS-Spölmittel 1,69 AS-Wäschestärkespray 1,99 AS-Badezimmerglanz 2,49</p> <p><b>AS begeistert Tausende!</b></p> <p>Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild <b>-39</b> AS Color HR100 3,99</p>	<p><b>Credo Spray</b> versch. Sorten 200 ml <b>2,79</b></p> <p><b>Credo Roll-on</b> versch. Sorten 50 ml <b>2,49</b></p> <p><b>Topas Fit Shampoo</b> 250 ml <b>2,99</b></p> <p><b>Topas Fit Spülung</b> 250 ml, je <b>2,99</b></p> <p><b>biff</b> Badezimmer- reiniger 500 ml <b>2,99</b></p>	<p><b>Litamin</b> Duschbad versch. Sorten 300 ml <b>2,99</b></p> <p><b>Kamill Körperperlon</b> 250 ml <b>2,99</b></p> <p><b>Kamill Glycerin Creme</b> 150 ml <b>1,99</b></p> <p><b>Q-tips</b> WATTSTÄBCHEN UND HYGIENISCH Q-tips Wattestäbchen 335 Stück <b>2,49</b></p> <p><b>00-WC- Reiniger</b>, 1000 g <b>2,99</b></p> <p><b>00-WC- Reiniger</b> flüssig 750 ml, je <b>2,99</b></p>	<p><b>Aapri Gesichts- wäsche</b>, 125 ml <b>4,99</b></p> <p><b>Aapri Apri- kosmetische Peeling</b> versch. Sorten 50 ml, je <b>3,99</b></p> <p><b>Humana</b> Folgemilch Großpackung, 2000 g <b>27,99</b></p> <p><b>Ajax Glasrein</b> 500 ml <b>1,59</b></p> <p><b>Ajax Allzweck- reiniger</b> 750 ml <b>2,59</b></p> <p><b>Nexa-Lotte, Motten- schutz</b> Doppel- packung <b>2,99</b></p>	<p><b>Hipp Früchte</b> versch. Sorten 190 g <b>1,29</b></p> <p><b>Hipp Gemüse</b> versch. Sorten, 190 g <b>1,99</b></p> <p><b>Solaguttae</b> Knoblauch-Kap- seln, 240 Stück <b>13,99</b></p> <p><b>Wacholderöl- Kapseln</b>, 60 Stück <b>5,99</b></p> <p><b>maibiff</b> Maibiff Dünge- stäbchen 20 Stück à 3 g <b>1,69</b></p>	<p><b>AS - Cacarese</b> die Marken der <b>SCHLECKER-MÄRKTE</b></p> <p><b>AS-Damen-Nachthemden</b> in Juteschleier- und klassischen Formen Kamille, Jersey oder Batist, essentielle Details und Farben, Gr. 38 - 54 <b>19,90</b></p> <p><b>AS-Herren-Hemden</b> plüschig, weiß u. klein, Pastellfarben, mit Brusttasche, Gr. 37 - 44 <b>9,90</b></p> <p><b>AS-Sport-Socken</b> 80% Baumwolle, weiß mit Ringel, Supersocken <b>2,99</b></p> <p><b>Cacarese T-Shirt</b> 3/4-Arm, weiße Form, Ideal für Foot- ball und Jogging, 100% Baumwolle, 90% Baumwolle, blau, weiß, Gr. S - L <b>19,90</b></p> <p><b>Cacarese-Sweat-Shirt</b> mit Kapuze, hochgegriffen, 60% Baumwolle, 40% Polyester, blau, pink, lila, grün, Gr. S - XL <b>24,90</b></p> <p><b>Cacarese-Sweat-Shirt</b> mit Kapuze, hochgegriffen, 60% Baumwolle, 40% Polyester, blau, pink, lila, grün, Gr. S - XL <b>34,90</b></p> <p><b>AS - Cacarese</b></p> <p><b>Kleinkinder-Latzhosen</b> Cord-, Frottee-, diverse Formen <b>9,99</b></p> <p><b>Kinder-Sweat-Shirt</b> Baumwolle/Acetyl, rote Farben und Muster <b>9,99</b></p> <p><b>Kinder-Blue-Jeans</b> 13-3/4 Gr. 114 - 144, Weaterring <b>19,90</b></p>
--	---	---	---	--	---







**muRata**  
MURATA ELEKTRONIK GMBH

8500 Nürnberg 70  
Holbeinstr. 21-23  
Tel. 0911/6687-0

**Zukunftsorientierte Technologie bietet sichere Arbeitsplätze**

Mureta Elektronik ist die deutsche Tochter des Konzerns Mureta, der mit rund 16.000 Mitarbeitern elektronische Bauelemente produziert. Mureta ist eines der erfolgreichsten und weltweit bedeutendsten Unternehmen auf dem Gebiet der Herstellung von keramischen Kondensatoren, keramischen Filtern und Resonatoren, EMI-Filtern und Kellerteilern, Mikrowellenkomponenten und passiven SMI-Bauelementen.

Wir gehören zu den Marktführern und bauen unsere deutschen Fertigungsstätten laufend weiter aus. Für des PLZ-Gebiet 6 suchen wir einen

**VERTRIEBSINGENIEUR**

mit Wohnsitz in diesem Raum. Wir erwarten

- Studium der Elektrotechnik
- konsequente Zielverfolgung
- unternehmerische Initiative
- kommerzielles und konzeptionelles Durchsetzungsvermögen
- Englisch

Bei Wohnortsbeschaffung und Umzug sind wir Ihnen selbstverständlich behilflich. Falls Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind und obige Voraussetzungen erfüllen, bewerben Sie sich bitte mit Ihren kompletten Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung bei unserem Personalleiter, Herrn Lippert, der Ihnen auch gerne vorab unter der Rufnummer (0911) 66 87-172 Auskunft gibt.

**HONDA**

Sie kennen uns als weltgrößten Motorradproduzenten, als schnell wachsenden Hersteller fortschrittlicher Automobile sowie als Anbieter technologischer führender Industrieprodukte wie Einachsschlepper, Stromerzeuger und Bootsmotoren.

Für unsere Abteilung Garantie suchen wir einen

**Kfz-Meister oder qualif. Kfz-Mechaniker als Garantiesachbearbeiter**

Mit dieser Stelle übernehmen Sie Verantwortung für die Garantiebearbeitung, Garantieteile-Begutachtung und Garantiekostenkontrolle für die Vertragspartner unserer Verkaufsbereiche Automobile und Motorräder sowie für unsere Motorgarantegruppe. Der Arbeitsplatz in unserem Garantiebüro/Teilprüfraum erfordert in hohem Maße die Fähigkeit zur Schadensdiagnose und garantiebezogener Betreuung unserer Kunden über Telefon.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe qualifiziert fühlen, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Weitere Einzelheiten, auch was die Einarbeitung anbelangt, möchten wir in einem persönlichen Gespräch erörtern.

Honda Deutschland GmbH  
Sprendlinger Landstraße 166  
6050 Offenbach/Main, Telefon 069 / 8 30 91

Machen Sie mehr aus Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten! Erfolgreiches Verkaufen, das heißt für Sie individuelle Beratung, sachkundige Planung, seriöses, verbindliches Auftreten, überzeugende Argumentation. Unser Beitrag zu Ihrem Erfolg als

**Einrichtungs-Berater**

sind die hochwertigen Möbelprogramme führender Hersteller des In- und Auslands; die Präsentation auf mehr als 10.000 qm Ausstellungsfläche; die interessanten Großhandelskonditionen; der termin- und fachgerechte Service. So überzeugen wir eine wachsende Zahl anspruchsvoller Kunden aus Handel, Handwerk und Gewerbe. Seit über fünfzehn Jahren. Wenn Sie uns überzeugen, werden Sie bald sehr gut verdienen.

Herr Eulenberg, unser Verkaufsleiter, spricht gern über Einzelheiten mit Ihnen. Bitte rufen Sie ihn an oder schicken Sie ihm gleich Ihre Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen: Interform-Möbel, Herrn Eulenberg, Gutenbergring 1, 6054 Rodgau 3 (Nieder-Roden), Tel. 0 61 06/78 01.

**Interform Möbel**

Sie arbeiten als freier

**Handelsvertreter**

und besuchen Gaststätten, Kioske, Tankstellen im Großraum Offenbach? Möchten Sie noch einen lukrativen Zusatzartikel in ihr Programm aufnehmen, erlauben wir gern nähere Informationen. Fa. H. J. Niehoff, Postfach 1438, 4408 Dülmen, Tel. 02594 / 10 03 (ab Montag, 8 Uhr)

**W\*** **Werkverkauf sucht**

Bei Werkverkauf wartet eine gute und sichere Dauerstellung auf Sie.

Ihre Leistungen werden anerkannt. Überlegen Sie, ob Sie nicht besser zu Werkverkauf wechseln.

Wir suchen

**1 Farbfotolaborant/in** mit Erfahrung am Printer

Wir bieten ein gutes Gehalt und die Ständige Arbeitswoche.

Werkverkauf Sprendlinger  
Robbi-Bosch-Straße 15  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 06103 / 39 98-0

**WERTKAUF** **Carver**  
Koblenzstr. 15  
60323 Frankfurt  
Tel. 069/238 98 72

In der Arbeitszeit sind wir flexibel. Sie können zwischen einer Teilzeit- und Vollzeit-Tätigkeit wählen. Hauptsache, Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung in der Buchhaltung. In unserem lebhaften Großhandelsunternehmen übernehmen Sie als

**Sachbearbeiter(in) Rechnungswesen/Buchhaltung**

die üblichen buchhalterischen Tätigkeiten wie Debitoren-Kassensführung, Kontenabstimmung, Je nach Neigung und Fähigkeiten kann das Aufgabengebiet erweitert werden.

Wir sind ein führendes Möbel-Großhandelsunternehmen. Auf mehr als 10.000 qm Ausstellungsfläche in Nieder-Roden präsentieren wir hochwertige Programme bekannter Hersteller des In- und Auslands. Informieren Sie sich über Einzelheiten! Bitte rufen Sie an oder schicken Sie Ihre Bewerbung an Interform-Möbel, Herrn Loos, Gutenbergring 1, 6054 Rodgau 3 (Nieder-Roden), Telefon 0 61 06/78 01.

**Interform Möbel**

Wir - ein bekanntes Spezialtiefbau-Unternehmen - mit Tochtergesellschaften in europäischen und außereuropäischen Ausland sind seit über 125 Jahren weltweit erfolgreich tätig.

**Spezialtiefbau**

Für unsere Bauleitung Rhein-Main suchen wir eine

**Sekretärin**  
(halbtags 13-17 Uhr)

Die Bewerberin wird für zwei Herren tätig sein. Verständnis für technischen Text und Zahlen setzen wir voraus. Auch Damen, die einige Zeit nicht mehr im Berufsleben standen, bieten wir eine Chance. Es erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz und attraktive Konditionen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung, Herrn Stastny (Tel.-Nr. 069 / 8 05 12 31).

**GKN KELLER GMBH**  
Kaiserleistraße 44 · 6050 Offenbach/Main 12 · Tel. 069 / 8 05 10

**WILK-FENDY MÜNSTERLAND**  
Wohnwagen-Lohmann  
8070 Langen-Süd - An der B3  
☎ 06103/23249

**Allianz**

Wir sind eine Generalvertretung der Allianz, der größten Versicherungsgruppe Europas, und bieten Ihnen die

**Berufschance 1986**

Zum 1. 7. 1986 oder später suchen wir zwei jüngere

**Mitarbeiter im Außendienst**

Sie sollten über eine kaufmännische Vorbildung, sicheres Auftreten und Kontaktfähigkeit verfügen. Die Ausbildung erfolgt in einer gründlichen, mehrtägigen Schulung durch die Allianz bei vollen Bezügen. Die angebotenen Positionen bieten außerge-wöhnlich gute

**Entwicklungsmöglichkeiten**

die wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Bitte rufen Sie Herrn Schwab an oder senden Sie Ihre Bewerbung an

**Generalvertretung Günter Schwab**  
Seligenstädter Str. 4  
6053 Oberthausen-Hausen  
Telefon 06104 / 7 14 72

Am Samstag, dem 28. April 1986, von 9-12 Uhr können Sie auch Herrn Jürgen, Filialdir. der Frankf. Allianz, in unsam 800 Taloratsch oder persönlich für weitere Informationen erreichen.

**Im unbezahlten Urlaub versichert**

Auch im unbezahlten Urlaub behalten Arbeitnehmer den Krankenversicherungsschutz und bleiben Mitglied ihrer Krankenkasse. Ein Fachautor schreibt in der DAK-Fachzeitschrift „Praxis & Recht“: „Die Unterbrechung der versicherungspflichtigen Beschäftigung durch unbezahlten Urlaub ist versicherungsrechtlich unbeschädlich, wenn die Unterbrechung längstens drei Wochen besteht.“ Das gelte auch, wenn der unbezahlte Urlaub von vornherein auf mehr als drei Wochen vereinbart war. Er ergänzt, daß zum Beispiel DAK-Mitglieder ab der ersten unbezahlten Urlaubswoche als freiwillig versicherte Mitglieder der DAK bleiben und so den vollen Krankenversicherungsschutz behalten.

**Ämliche Bekanntmachung der Stadt Langen**

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Bauausschuß —

Am Donnerstag, dem 24. April, um 18.30 Uhr findet die 10. öffentliche Sitzung des Bauausschusses, Treffpunkt: Stadthalle, Haupteingang, statt.

**TAGESORDNUNG A. Öffentlicher Teil**

Einziges TO-Punkt  
Besichtigung der Stadthalle (gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuß)

Langen, den 10. April 1986  
Der Vorsitzende des Bauausschusses  
gez. Stv. Winter

Betr.: XI. WP der Stadtverordnetenversammlung — Haupt- und Finanzausschuß —

Am Donnerstag, dem 24. April 1986, 18.30 Uhr findet die 11. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt. Treffpunkt: Stadthalle Langen, Haupteingang, Südliche Ringstraße.

**TAGESORDNUNG Teil A (öffentlicher Teil)**

- Besichtigung der Stadthalle Langen, gemeinsam mit den Mitgliedern des Bauausschusses; In Anschließung daran Fortsetzung der Sitzung im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses
- Konzeption der baulichen bzw. technischen Veränderungen im Stadthallenbereich — 2. Lesung —
- Stadthalle hier: Einbau einer Elektro-Akustischen Anlage
- Städtische Jugend- und Kulturarbeit hier: Nutzung vorhandener Räume — 2. Lesung —
- Bildschirmtext (Btx)
- Friedhofshalle hier: Sanierung der Dachfläche
- Rathaus hier: Sanierung der Betonfassade
- Radwegverbindung Odenwaldstraße/Bahnhofsanlage
- Neubau einer Altagestätte in Verbindung mit der Kindertagesstätte im Norden der Stadt
- Unfallschwerpunktbericht 1985
- Müllgebührensatzung hier: Antrag der Fraktion Die Grünen vom 4. 2. 1986
- Bekanntgabe der vom Magistrat der Stadt Langen gemäß § 100 HGO genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Grundstück „Alte Schmiede“
- Keine Arbeitsgenehmigung für Unternehmen aus der DDR hier: Antrag der Fraktion der F.D.P. vom 18. 3. 1986
- Illegale Beschäftigung im Baugewerbe hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 9. 4. 1986
- Ausstellung Glaskunst im Februar 1986 hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 23. 3. 1986
- Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

**TEIL B (nichtöffentlicher Teil)**

- + 19. Finanzangelegenheiten
- 22. Grundstücksangelegenheiten
- 23. Niederschlagung von Forderungen
- 24. - 26. Auftragsvergaben
27. Aktuelle Fragestunde des nichtöffentlichen Teils

Langen, den 11. April 1986  
Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses  
gez. Stv. Eilers

**Langens Gasthäuser im 17. und frühen 18. Jahrhundert**

von Dr. Manfred Neusel

Bei den Metzger Wirtschaften behandelt werden, die eine „Schuldgerechtigkeit“ besaßen und somit besonders angesehen waren. Um 1630 gründete der vermutlich aus Eberstadt stammende Peter Becker aus Eberstadt sein Gasthaus „Zum gülden Schwan“, Fahrgasse 10; sein Bruder Philipp Becker hatte wohl gleichzeitig das Gasthaus „Zum gülden Stern“, Marktplatz 5-7. In den Pestjahren des 30jährigen Krieges starben beide, ihre Hofreuten wurden wie die der übrigen Bürger Langens von durchziehenden Truppen zerstört.

Bei den Truppendeputierungen der folgenden Kriegsjahre wurden die beiden Gasthäuser nicht erwähnt, scheinen also erst nach 1648 wieder aufgebaut worden zu sein. 1651 heiratete Johannes Fessinger aus Eberstadt (1621-1671) Anna Margarethe (1633-1665), die Tochter des „Sternwirts“ Philipp Becker, und führte nach das Gasthaus weiter. 1659 wurde Magarethe Becker, Peters Witwe, bei ihrem Tod als Gasthalterin „Zum Schwan“ bezeichnet. Das Lohk wurde damals bereits von ihrem Sohn Hans-Peter (1629-1698) und seiner Ehefrau Anna Marie (vermutlich geborene Wolf zu Eberstadt) geführt.

Nach Fessingers Tod 1671 wurde der „Stern“ einige Jahre verpachtet, bis Hans Peter Beckers Sohn Philipp (1661-1701) 1692 heiratete und nun das Gasthaus übernehmen konnte. Da sein eigener Sohn Hans Peter (1684-1761) 1722 Lehrer in Langen wurde und das Haus seines Schwiegervaters, Fahrgasse 15, bewohnte, fiel die Wirtschaft an seine Nichte Anna Helena, Georgs Tochter (1704-1755), die 1725 den Oberförster Jakob Kaul (1702-1749) heiratete. Die letzten Wirte im „Stern“ waren ihre Tochter Helene Katharina (1728-1813), die 1746 den Brauer Sebastian Grav aus Dreieichenhain (1719-1791) heiratete.

„Schwan“-Wirte waren nach Hans-Peter Becker (1625-1663) sein Sohn Georg (1671-1744) und dessen Sohn Heinrich (1702-1769). Hans-Peter Beckers Witwe Susanna Margarethe geb. Brielh (1718-1784) verkaufte 1778 das Gasthaus an den ledigen Wilhelm Kolb.

Schultheiße und Unterschultheiße mußten im 17. Jahrhundert von Amts wegen ihre Hofreuten als Gastwirtschaften zur Verfügung stellen (vgl. LZ vom 11. 4. 86). So übermächte 1631 Gustav Adolf von Schweden in Langen, vermutlich im Sattelhof, Borgasse 4, 1645 schloß Generalleutnant Königsmaack im Hause des Forstmeisters und Kellers Tobias Schreiber. 1649 fand im Hause des Unterschultheißen und Gastwirts Heinrich Hanold (1598-1681), Fahrgasse 3, ein Centgericht statt, da das Rathaus noch zerstört war. 1658 wurden die Pferde landgräflicher Reiter für 5 Wochen in seinen Ställen untergebracht. Zwei Jahre zuvor schenkte Landgraf Georg II. dem Forstmeister und Amtmann Valentin di Marchi (1620-1681) das Haus Fahrgasse 5 als (von Steuern) „freies Gut“. 1694 heiratete Daniel di Marchi, Valentins Sohn (1662-1703), Anna Catharina Decker (1672-1711), die Tochter des „Schwans“-Wirts Hans Peter Becker. Im Flurbuch von 1703 (Nr. 42) finden wir den Eintrag: „Herr Daniel di Marchi freyhe Wohnung Zum Trauben“. Nach dem frühen Tod ihres Mannes heiratete die Witwe di Marchi 1709 den Centhauptmann und Kurmainzischen Zöllner Jacob Brielh (1680-1763), der noch einige Jahre als „Trauben“-Wirt auftrat. Seine Tochter Susanne Margarethe wurde, wie schon erwähnt, die Frau des „Schwan“-Wirts Heinrich Becker.

Um 1690 erbaute Adam Becker das Gasthaus „Zum gülden Löwen“, Frankfurter Straße 6; er starb 1707 im Alter von 48 Jahren. Seine Witwe Anna Catharina

**So interessant ist die Langener Zeitung**

... immer dabei!

**Spielplan der Theater für die kommende Woche**

**Stadthalle Langen**  
Freitag, 18. April, 20.00 Uhr  
Die Zierpflanze  
Freitag, 25. April, 20.00 Uhr  
Der reinste Wahnsinn

**Bürgerhaus Sprendlingen**  
Sonntag, 19. April, 20.00 Uhr  
Morganstund hat Gold im Mund

**Staatstheater Darmstadt Großes Haus**  
Freitag, 18. April, 19.30 Uhr  
Die Krönung der Poppea  
Samstag, 19. April, 19.30 Uhr  
Cardillac  
Sonntag, 20. April, 19.30 Uhr  
Die Rheingold  
Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr  
Artifical  
Sonntag, 27. April, 15.00 Uhr  
Fidello

**Schauspiel**  
Freitag, 18. April, 19.30 Uhr  
Die Dreigroschenoper  
Samstag, 19. April, 19.30 Uhr  
Hexenjagd  
Sonntag, 20. April, 19.00 Uhr  
Hamel  
Montag, 21. April, 19.00 Uhr  
Hamel  
Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr  
Don Juan  
Donnerstag, 24. April, 19.30 Uhr  
Hexenjagd  
Samstag, 26. April, 19.30 Uhr  
Karagöz in Alamania (Uraufführung)  
Sonntag, 27. April, 19.30 Uhr  
Karagöz in Alamania

**Kammerspiel**  
Samstag, 19. April, 20.00 Uhr  
Unter Aufsicht  
Sonntag, 20. April, 15.00 Uhr  
Der Schweinbrat  
Montag, 21. April, 20.00 Uhr  
Zwischen Stühlen singen  
Dienstag, 22. April, 20.00 Uhr  
Kammerkonzert  
Freitag, 25. April, 19.30 Uhr  
Lieblich  
Samstag, 26. April, 19.30 Uhr  
Bruder Eichmann  
Sonntag, 27. April, 11.30 Uhr  
Die Ballade vom Nordsee (Kinderooper)  
Sonntag, 27. April, 19.30 Uhr  
Der Kirschgarten

**Beachten Sie bitte den Prospekt von Wohnwelt 2000 Hanau-Steinheim in der heutigen Ausgabe**

**Altpapiersammlung der Kolpingfamilie**

Am 19. April ist wieder dritter Samstag des Monats, und die Kolpingfamilie führt ihre besondere Altpapiersammlung durch. Es stehen also wieder zwei Container auf dem Albertus-Magnus-Platz zur Aufnahme von Altpapier und Kartonagen bereit. Leider ist es den Kolpingleuten aus personellen Gründen nicht möglich, durch die Straßen zu fahren, um überall evtl. bereitgestelltes Papier einzusammeln. Man bittet also auch wieder, wie seit her schon, das Altpapier und auch Kartonagen selbst zu den Containern zu bringen oder durch andere bringen zu lassen. Helfer, die das Einwerfen des Materials in die Container übernehmen, stehen dort bereit.

Die Verantwortlichen der Kolpingfamilie hoffen auf die Solidarität der Sympathisanten von St. Albertus Magnus mit den ehrenamtlichen Helfern um kostengünstig auf ein gutes, ja sehr gutes Ergebnis dieser Aktion, zumal der Reingewinn aus derselben über den Kirchbauverein der Milfinanzierung der Inneneinrichtung des neuen Pfarrsaales zugute kommt.

**In Spielhalle eingebrochen**

In eine Spielhalle in der Dieburger Straße wurde in der Nacht zum Sonntag eingebrochen. Die unbekannten Täter „knackten“ 13 Spielgeräte und entwendeten daraus das Geld. Die Schadenshöhe wird mit rund 30.000 Mark angegeben.

**Jahreshauptversammlung der Basketballer**

Etwas früher als in den letzten Jahren üblich steht am 28. April die Jahreshauptversammlung der Basketball-Abteilung des TV Langen an, in der die Weichen für die näher und fernere Zukunft der sportlich so erfolgreichen Abteilung gestellt werden sollen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder hoffen auf eine rege Beteiligung, denn, wenn es nach dem Willen der derzeitigen Abteilungsleitung geht, stehen größere strukturelle Änderungen, was die Leitung einer so großen Abteilung angeht, bevor.

Statt der bisherigen, recht hierarchischen Ordnung, bei der oft alle Entscheidungen über den Abteilungsleiter gingen, sollen zukünftig Ressortleiter mit einem größeren Maß an Verantwortung für eine schnellere und unkompliziertere Abwicklung der anfallenden Arbeiten sorgen. Zu diesem geschäftsführenden Vorstand aus sieben Mitgliedern — den Ressortleitern — sollen dann noch weitere Mitglieder des Gesamtvorstandes gewählt werden.

Wer also Mitglied der Basketball-Abteilung ist, Interesse an dieser Umgestaltung hat, Fragen an den alten Vorstand richten möchte, oder einfach nur mal zuhören will, was dieser so über die vergangene Saison zu berichten hat, der sollte am Montag, dem 28. April, um 19.30 Uhr im Jugendraum in der TV-Halle am Jahnpark erscheinen. Anträge, die in dieser Versammlung behandelt werden sollen, müssen bis zum 21. April beim Abteilungsleiter Jochen Kühl, Im Buchenhain 13, 6070 Langen eingegangen sein.

Der Vorstand weist bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hin, daß Jugendliche, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht stummrechtlich sind. Der Abteilungsleiter bittet um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder. Eltern der Jugendlichen Mitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

**Kräuter — selbst gezogen**

Die ersten warmen Sonnentage befähigen die Gedanken, die Blumenkästen für Balkon und Fenster hervorzuholen und zu überlegen, mit welchen Pflanzen man sie in diesem Jahr bestücken könnte. Immer häufiger wird dabei in Erwägung gezogen, ob man nicht auch einmal seine eigenen Kräuter zum täglichen Gebrauch „aus dem Fenster“ züchten sollte. Die frische Würze von Kresse oder Schnittlauch zu Quark, Salat oder auf dem Butterbrot ist Anreiz genug, sich solch einen kleinen „Kräuterergarten“ anzulegen. Es macht nicht nur Spaß, das Wachsen der gepflanzten Kräuter zu beobachten, sondern auch die Schönheit der verschiedenen Blattformen oder mancher Blüten sind durchaus „konkurrenzfähig“ mit unseren sonst üblichen Balkonpflanzen.

Die Verbraucher-Zentrale Hessen empfiehlt nur die 4 nun vorgestellten Schildwirtschäften. Das spätere Gasthaus „Zur Sonne“, Markt 2, gehörte damals noch dem Centrafren Oppermann, der spätere „Adler“ war im Besitz der Witwe des Bierbrauers Jacob Schroth, Fahrgasse 15. Über ihre Geschichte soll ein späterer Beitrag berichten.

**Beachten Sie bitte den Prospekt von Wohnwelt 2000 Hanau-Steinheim in der heutigen Ausgabe**

**Altpapiersammlung der Kolpingfamilie**

Am 19. April ist wieder dritter Samstag des Monats, und die Kolpingfamilie führt ihre besondere Altpapiersammlung durch. Es stehen also wieder zwei Container auf dem Albertus-Magnus-Platz zur Aufnahme von Altpapier und Kartonagen bereit. Leider ist es den Kolpingleuten aus personellen Gründen nicht möglich, durch die Straßen zu fahren, um überall evtl. bereitgestelltes Papier einzusammeln. Man bittet also auch wieder, wie seit her schon, das Altpapier und auch Kartonagen selbst zu den Containern zu bringen oder durch andere bringen zu lassen. Helfer, die das Einwerfen des Materials in die Container übernehmen, stehen dort bereit.

Die Verantwortlichen der Kolpingfamilie hoffen auf die Solidarität der Sympathisanten von St. Albertus Magnus mit den ehrenamtlichen Helfern um kostengünstig auf ein gutes, ja sehr gutes Ergebnis dieser Aktion, zumal der Reingewinn aus derselben über den Kirchbauverein der Milfinanzierung der Inneneinrichtung des neuen Pfarrsaales zugute kommt.

**Kirchliches Zeitgeschehen**

**Stadtkirchengemeinde**

Am Dienstag, dem 22. April 1986, 20 Uhr, Frauenhilfe-Treffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a.

**Kirchliche Nachrichten**

Sonntag, 20. April 1986, (Jubiläum)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Kades)

**Stadtkirche**

9.30 Uhr Gottesdienst — Für die Betreuung von Kleinkindern ist gesorgt — (Prüfamtin Hofmann-Becker)

**Stadtmision**

Sonntag, 20. 4. Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, 22. 4. Bibelstunde 19.30 Uhr

**Freie Evangelische Gemeinde**

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29  
Telefon 2 8530  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Ihr Einkaufsfür für chice Pullis, Blusen, Röcke und Hosen

Hüte und Mützen für Damen und Herren Polymaden M. Keil

Damen -Hüte, -Mützen, -Trauerhüte in Großstadtauswahl finden Sie bei Hertha-Moden

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

HEINRICH STEITZ Verputz - Anstrich - Lackierung

Privatdrucksachen mit individueller Note natürlich von KÜHN KG

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband.

LANGEN

DREIEICH

Rasenmäher kauft man bei Eisenwärem am Lutherplatz

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Ärztlicher Sonntagsdienst 19.20. 4. 1986

GUTBROD Wir leisten ganze Arbeit

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H.Heinig

Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst

Apothekendienst Fr., 18. 4. Stadt-Apotheke, Sprendlingen

Meisterbetrieb für Heizungsbau Öl- und Gasfeuerung

IWC DUGENA Burgmayer Uhren - Schmuck

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Köhler moden Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg

VERSICHERUNGEN E. RETTIG

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

RAUMAUSTATTUNG J. K. BACH

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberteile

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

JÜRGEN RINKER

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiodiagramm

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Fa. Walter Emmelheinz

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Omnibusbetrieb Ludwig Rath

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Rainer Schüller Malermeister

Ein Herz für's Helfen Spende Blut!

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?

Pietät KALK DAUM

Glaseri Innenausbau

Gebr. SCHNEIDER Rolladenfabrik

WIRGMÜLLER! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

Hainer Wochenblatt MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 16 Freitag, den 18. April 1986 Preis 0,75 DM

Jetzt sind die Experten an der Reihe Oberfläche der Mülldeponie Buchschlag ist umstritten

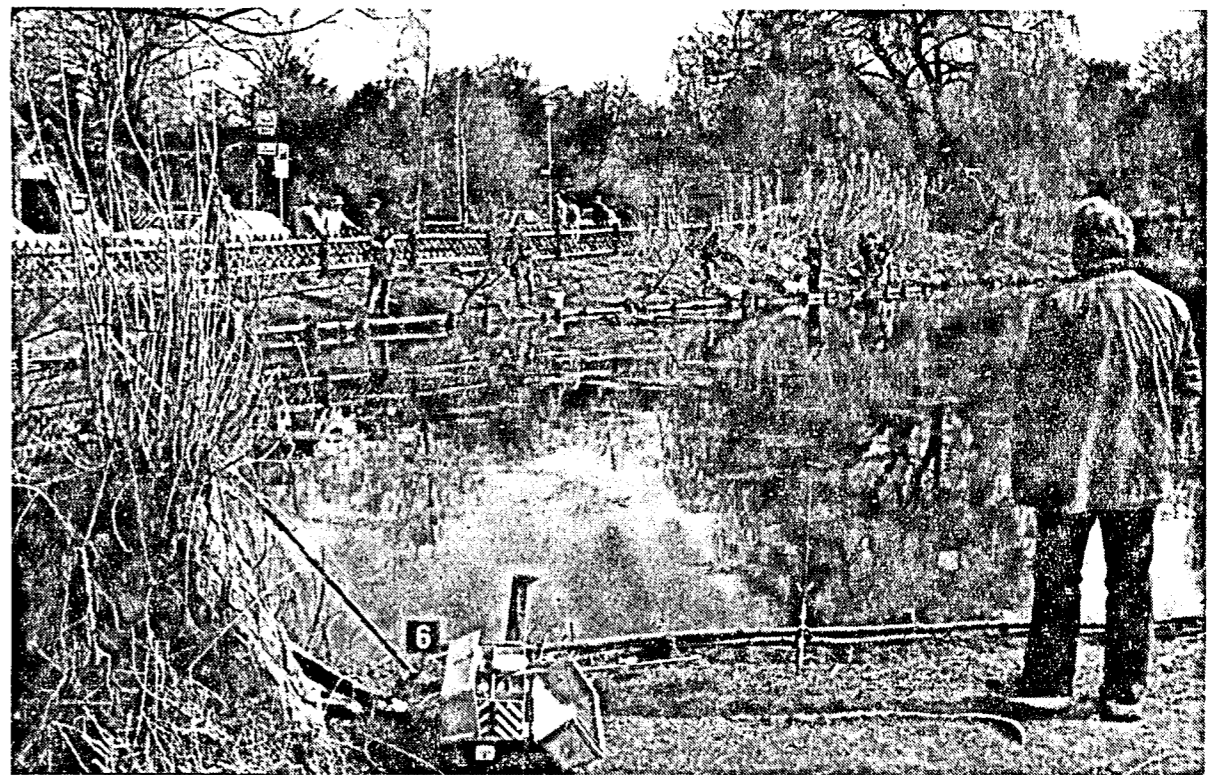
Die Jüngste Neuerkenntnis des Darmstädter Regierungspräsidiums, die Buchschlager Mülldeponie nach ihrer Verfüllung anstatt mit dem vorgesehenen Abschluss nach dem sogenannten Faltdachprinzip mit einer zusätzlichen, etwa 500 000 Kubikmeter großen Kuppel zu versehen, ist bei Experten umstritten.

Bürger sind sehr enttäuscht Magistrat beanstandet Sommerfahrplan

Mit Schreiben an die Geschäftsführung des Frankfurter Verkehrsverbundes (FVV) und an die Direktion der Bundesbahn in Frankfurt hat der Magistrat dem Sommerfahrplan der Linie S 11 beanstandet.

Brandschutztip des Monats Fernseher bringt Sensationen

Tag für Tag bringt der Fernseher Sensationen ins Haus. Doch eines Tages kann er selbst zur „hau-nahen Sensation“ werden, wenn im Fernseher durch Wärmestau Bauteile zerstört werden, in Brand geraten und die Bildröhre implodiert.



Der Auftakt zur Angelsaison 1986 am vergangenen Wochenende am Essigweiher stand unter ungünstigen Vorzeichen.

Magistrat soll „Dreieich-Bewußtsein“ fördern

Die Arbeitsgemeinschaft der Dreieichhainer Vereine, die rund 8000 Mitglieder repräsentiert, beabsichtigt im letzten Jahr, an den Ortseingängen von Dreieich ein Hinweistafeln aufzustellen.

Dreieicher Künstler auf Reisen

In Spandlingens holländischer Partnerrstadt Oisterwijk ist im zweiten Halbjahr 1986 eine Kunstausstellung geplant, die von Künstlern aus Dreieich gestaltet werden soll.

Wanderung am Kühkopf

Zu einer Wanderung über den Kühkopf (Rhein) im Einklang zum Mitgegangenen und fachkundiger Führung lädt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ein.



Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 18. 4. bis 25. 4. 1986

Freitag, 18. 4. 1986
9.00 Uhr Abfahrt der Konfirmanden des Pfarrbezirks II zur Konfirmandenzeit an der Winkelmühle

Samstag, 19. 4. 1986
18.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Burgkirche (Prädikant Herr Aufleger)

Sonntag, 20. 4. 1986
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Prädikant Herr Aufleger)

11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Burgkirche

Montag, 21. 4. 1986
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus Fahrgasse 57

Dienstag, 22. 4. 1986
9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke - 1. Gruppe

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke - 2. Gruppe

18.00 Uhr Filialkreis im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Jugendkreis II im Gemeindezentrum

20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

Mittwoch, 23. 4. 1986
20.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Kinder- und Jugendausschulung im Gemeindezentrum

Donnerstag, 24. 4. 1986
15.00 Uhr Probe des Kinderchores im Gemeindezentrum - 1. Gruppe

15.30 Uhr Probe des Kinderchores im Gemeindezentrum - 2. Gruppe

16.30 Uhr Jungchar im Gemeindezentrum

17.00 Uhr Filialkreis im Gemeindezentrum

18.00 Uhr Jugendkreis I im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindezentrum Nahrungstr. 6

Freitag, 25. 4. 1986
10.00 Uhr Mitarbeiterkreis des Kindergottesdienstes im Gemeindezentrum

15-18 Uhr Verkauf von Waren aus der 3. Welt im Obertor

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungstr. 6, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.

Kantorin Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 19. 4. bis 27. 4. 1986

Samstag, 19. 4. 1986
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.

Sonntag, 20. 4. 1986
9.30 Uhr Kindergottesdienst in GÖ, die Kommunionkinder stellen sich vor. Thema: „Jesus ruft immer Menschen“

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Taufteiler in GÖ.

12.30 Uhr Hl. Messe in Drh.

Dienstag, 22. 4. 1986
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in GÖ.
18.30 Uhr Hl. Messe in GÖ.

Mittwoch, 23. 4. 1986
15.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.

Donnerstag, 24. 4. 1986
18.00 Uhr Hl. Messe in GÖ.

Freitag, 25. 4. 1986
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Samstag, 26. 4. 1986
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
18.00 Uhr Jugendgottesdienst für die Firmbewerber in St. Laurentius, Sprenglingen

Sonntag, 27. 4. 1986
9.30 Uhr Eucharistiefeier zur Erstkommunion in GÖ.
11.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Dankandacht der Kommunionkinder in GÖ.

Termin Montag, den 21. 4.
15.00 Uhr Gruppenstunde B. Mayer/ C. Deuticke in Drh.

16.00 Uhr Mutter-Kind-Basteln in Drh.

Dienstag, den 22. 4.
16.30 Uhr Gruppenstunde B. Stock in Offenthal

19.00 Uhr Jugendtreff in GÖ.

Mittwoch, den 23. 4.
14.30 Uhr Handarbeitskreis in GÖ.
15.00 Uhr Probe der Kommunionkinder in GÖ.

17.00 Uhr Gruppenstunde S. Pache in Drh.

19.00 Uhr Handarbeitskreis in Drh. Sachauschuß „Liturgie“ in GÖ.

20.00 Uhr Probe mit den Kommunionkinder in GÖ.

Donnerstag, den 24. 4.
15.00 Uhr Gruppenstunde U. Stock in Drh.

15.30 Uhr Meditationsstunde in GÖ.

17.00 Uhr Gruppenstunde in W. Windisch in Drh.

19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.

19.30 Uhr Sachauschuß „Feste und Feiern“ in Drh.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in GÖ.

Freitag, den 25. 4.
15.00 Uhr Probe mit den Kommunionkinder in GÖ.

15.00 Uhr Gruppenstunde St. Fürst in Drh.

Samstag, den 26. 4.
19.00 Uhr Einzeltag der Kommunionkinder in Drh.

14.30 Uhr Treffen mit den Eltern der Kommunionkinder in GÖ.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Überfall auf Spielsalon

Rund 50 000 Mark Schaden entstand in der Nacht zum Montag bei einem Überfall auf einen Spielsalon an der Frankfurter Straße/Ecke Fichtestraße in Sprenglingen.

Nach seiner Darstellung wollte der 36jährige Geschäftsführer zwischen 23.00 und 24.00 Uhr gerade den Salon schließen, als er von einem Unbekannten von hinten erfaßt und anschließend gefesselt wurde. In den folgenden Stunden wurden mehrere Automaten aufbrochen und das Geld

daraus entnommen. Nach Meinung des Geschädigten müßte es sich um mehrere Täter gehandelt haben, da er Geräusche aus verschiedenen Richtungen gehört hat. Er selbst hat jedoch nur einen gesehen und kann diesen so beschreiben: Ca. 170-175 cm groß, graue Augen, bekleidet mit Jeans, schwarzer Jacke, vermutlich Lederjacke, braune Stiefel mit hohen Absätzen. Über das Gesicht hatte er eine braune Mütze mit Augen- und Mundschlitzen gezogen.

Erst gegen 04.45 Uhr gelang es dem Geschädigten, sich von den Fesseln soweit zu befreien, daß er die Polizei alarmieren konnte. Der Schaden ist vor allem deshalb so hoch, weil die Spielautomaten bei den Aufbrüchen erheblich beschädigt wurden. Die Ermittlungen dauern an.

Projektwoche an der Weibelfeldschule

Wie bereits in den vergangenen Jahren, so wird auch in diesem Schuljahr eine Woche lang vom 21. bis 25. April der Unterricht in den gewohnten Fächern durch ein großes Angebot von interessanten Projekten/Kursen ersetzt. Lehrer, Schüler und Eltern haben dazu Ideen geliefert, Vorschläge gemacht, die bei den Schülern auf großes Interesse stießen und ihnen für eine Woche intensive Auseinandersetzung mit einem Thema ermöglichen. Die Kurs- themen sind dabei weder an die üblichen Unterrichtsfächer gebunden, noch muß das Projekt im Schulgebäude stattfinden. Aus der Vielzahl der angebotenen Projektthemen seien nur wenige Beispiele genannt.

SV Dreieichenhain

E JFG Gravenbruch - SVD 2:0
C: Suspo Offenthal - SVD 6:0

Bis zur Pause konnten die Hainer noch mithalten, versäumten dabei aber das Torechießen. Trotz der hohen Niederlage wollten Thorsten Dietz und Anil Sezgin zu gefallen.

A: Germania Biebrich - SVD 5:1

In dieser Partie ging für die Hainer alles daneben. Bei einigen Spielern vermißte man den Einsatzwillen, und insgesamt wurde viel zu umständlich gespielt, als daß man die Platzherrschaft in alle Überlegenheit bringen könnte. Zu allem Überdram wurde noch ein Elfmeter verschossen, so daß der Treffer von Stroß die einzige Ausbeute blieb. Solche Spiele kommen schon mal vor, sollten jedoch nicht zur Tagesordnung werden.

TV Dreieichenhain

Ihren 8. Sieg in Folge feierte die D-Jugend am vergangenen Wochenende gegen FV 06 Sprendlingen. Durch einen schenswerten Alleingang von Mirasedy ging der TVD in Führung. Nach ausgeglichener Spiel ging es mit diesem Zwischenstand in die Pause. Zu Beginn des zweiten Halbspiels erzielte der Gast den Ausgleich zum 1:1. Wiederrum war es Mirasedy, der mit seinem zweiten Treffer per Freistoß das Siegtor für den TVD zum 2:1-Endstand erzielte. Ein sehr gutes Spiel zeigten Ersatztorwart Hoffmann und Przwlocka.

C: TVD - 0:3 Sprendlingen
E: TVD - 1:2 Offenthal
E: H.TVD - SKG Sprendlingen 1:4

18.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

19.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

17.00 Uhr Hl. Messe in GÖ.

15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

11.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Dankandacht der Kommunionkinder in GÖ.

Silbenrätsel

Aus den Silben: ar - ba - ber berg - blech - bo - chri - dah - den - der - der - dick - don - dri - e - e - ei - em - en - er - es - fin - fuß ge - gel - gen - gen - gie - hal - holz hor - horn - in - in - in - ke - keit - lan - lau - le - lehr - lekt - li - lig - lo - lor - mar - met - ner - net - ni nie - o - pe - pel - piat - pi - ra - rat rat - re - red - rei - rei - rie - rungs sam - schnek - se - se - sen - sier sitz - so - sperr - spo - stand - stel sten - ster - stru - sung - ta - tap - te tel - ter - ter - thurn - ti - tier - tram tu - tum - tun - un - vi - wal wei - wein - wurz - sind 32 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. dän. Königsnamen, 2. Gerät, Apparat, 3. mdal., Taugenichts, 4. Arbeitsplatz zur Berufsausbildung, 5. Inselgruppe im Mittelmeer, 6. Figur aus „Parsifal“, 7. antike Theatereinrichtung, 8. Belohnung, 9. Blume, Georgine, 10. Verstand, 11. Weltreligion, 12. mdal.: leichtsinniger Mensch, 13. Watvogel, Tritel, 14. Heilpflanze, An-

Silbendominos

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. bar - busch - ge - la - ma - marmen - no - ra - sa - tar.

AUFLÖSUNGEN AUS DER VORIGEN NUMMER

Schachaufgabe Nr. 15: 1. Sa8-c7!!; Ka7-b8; 2. Sc7-a7; Kb8-a7; 3. Bb7-b8 matt. 1. ... Ka7xb7; 2. Kc5-b5 nebst 3. Sc7-a8 matt.

1. Nasenbinde, 2. Unaufrichtigkeit, 3. Romeo, 4. Dauerlauf, 5. Undine, 6. Riesengebirge, 7. Cahors, 8. Hechlinge, 9. Deister, 10. Illinois, 11. Endivie, 12. Lanolin, 13. Ideal, 14. Eimerlei, 15. Baummeister, 16. Eisenbahn, 17. Uranium, 18. Niederland, 19. Dahome, 20. Dechanat, 21. Essenkeher, 22. Nonnen, 23. Tiepolo, 24. Osmane, 25. Darius, 26. Biennale, 27. Eiderente, 28. Rotation, 29. Unruhe, 30. Ethiker, 31. Rur durch die Liebe und den Tod beruehrt der Mensch das Unendliche (Dumas).

Wortfragment: Was frag' ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zufriedener bin?

Konsonantenverhaer: Erst die Arbeit, dann das Spiel.

Im Handumdrehen: Damm - Ada - der - arg - Linda - Ohr - Radi - Aden - Raute - Margarine.

Silbendominos: Wortbruch - Bruchband - Bandstuhl - Stuhlsitz - Sitzfleisch - Fleischstück - Stückwerk - Werkzeug - Zeughaus - Hausbau - Bauwelt - Weltall - Allmacht = Machtwort.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Kurilen, 2. Ararat, 3. Renken, 4. Nereide, 5. Irbisse, 6. Chile, 7. Katzen, 8. Erregung, 9. Libellen. - Karmickel.

Skandinavisches Kreuzworträtsel - - K - B - I - O - G - D - K - O - N - F - E - R - E - N - Z - D - E - M - O - S - K - R - A - N - E - T - O - B - E - L - L - - A - R - A - T - H - E - N - K - A - D - E - U - N - R - A - S - T - R - L - A - S - T - E - R - G - E - P - E - N - D - E - L - E - G - I - L - D - E - N - I - M - M - E - K - R - A - N - K - I - D - O - R - N - O - L - I - D - O - A - K - B - A - R - A - D - E - E - M - A - S - T - M - E - R - I - T - E - N

Besucher aus der DDR werden kostenfrei behandelt

Bei allen akuten Krankheiten oder Unfällen werden DDR-Bürger kostenfrei behandelt, die zu Besuch in der Bundesrepublik sind. Dies gilt auch für die DDR-Bürger, die zu Besuch in der DDR sind. Ein Bescheid schreibt im neuen DAK-Magazin der Deutschen Angestellten-Krankenkasse: Sie haben hier die freie Wahl unter den Ärzten, Zahnärzten und Krankenhäusern. Für die Behandlung müssen sich die DDR-Bürger lediglich ausweisen und einen Bescheidungschein für medizinische Hilfe ausfüllen. Rund 17 Millionen Besucher aus dem anderen Teil Deutschlands, meist Rentner, reisten 1985 in die Bundesrepublik.

Projektwoche an der Weibelfeldschule

Wie bereits in den vergangenen Jahren, so wird auch in diesem Schuljahr eine Woche lang vom 21. bis 25. April der Unterricht in den gewohnten Fächern durch ein großes Angebot von interessanten Projekten/Kursen ersetzt. Lehrer, Schüler und Eltern haben dazu Ideen geliefert, Vorschläge gemacht, die bei den Schülern auf großes Interesse stießen und ihnen für eine Woche intensive Auseinandersetzung mit einem Thema ermöglichen. Die Kurs- themen sind dabei weder an die üblichen Unterrichtsfächer gebunden, noch muß das Projekt im Schulgebäude stattfinden. Aus der Vielzahl der angebotenen Projektthemen seien nur wenige Beispiele genannt.

SV Dreieichenhain

E JFG Gravenbruch - SVD 2:0
C: Suspo Offenthal - SVD 6:0

Bis zur Pause konnten die Hainer noch mithalten, versäumten dabei aber das Torechießen. Trotz der hohen Niederlage wollten Thorsten Dietz und Anil Sezgin zu gefallen.

A: Germania Biebrich - SVD 5:1

In dieser Partie ging für die Hainer alles daneben. Bei einigen Spielern vermißte man den Einsatzwillen, und insgesamt wurde viel zu umständlich gespielt, als daß man die Platzherrschaft in alle Überlegenheit bringen könnte. Zu allem Überdram wurde noch ein Elfmeter verschossen, so daß der Treffer von Stroß die einzige Ausbeute blieb. Solche Spiele kommen schon mal vor, sollten jedoch nicht zur Tagesordnung werden.

TV Dreieichenhain

Ihren 8. Sieg in Folge feierte die D-Jugend am vergangenen Wochenende gegen FV 06 Sprendlingen. Durch einen schenswerten Alleingang von Mirasedy ging der TVD in Führung. Nach ausgeglichener Spiel ging es mit diesem Zwischenstand in die Pause. Zu Beginn des zweiten Halbspiels erzielte der Gast den Ausgleich zum 1:1. Wiederrum war es Mirasedy, der mit seinem zweiten Treffer per Freistoß das Siegtor für den TVD zum 2:1-Endstand erzielte. Ein sehr gutes Spiel zeigten Ersatztorwart Hoffmann und Przwlocka.

C: TVD - 0:3 Sprendlingen
E: TVD - 1:2 Offenthal
E: H.TVD - SKG Sprendlingen 1:4

18.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

19.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

17.00 Uhr Hl. Messe in GÖ.

15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

11.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Dankandacht der Kommunionkinder in GÖ.

Silbenrätsel

Aus den Silben: ar - ba - ber berg - blech - bo - chri - dah - den - der - der - dick - don - dri - e - e - ei - em - en - er - es - fin - fuß ge - gel - gen - gen - gie - hal - holz hor - horn - in - in - in - ke - keit - lan - lau - le - lehr - lekt - li - lig - lo - lor - mar - met - ner - net - ni nie - o - pe - pel - piat - pi - ra - rat rat - re - red - rei - rei - rie - rungs sam - schnek - se - se - sen - sier sitz - so - sperr - spo - stand - stel sten - ster - stru - sung - ta - tap - te tel - ter - ter - thurn - ti - tier - tram tu - tum - tun - un - vi - wal wei - wein - wurz - sind 32 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. dän. Königsnamen, 2. Gerät, Apparat, 3. mdal., Taugenichts, 4. Arbeitsplatz zur Berufsausbildung, 5. Inselgruppe im Mittelmeer, 6. Figur aus „Parsifal“, 7. antike Theatereinrichtung, 8. Belohnung, 9. Blume, Georgine, 10. Verstand, 11. Weltreligion, 12. mdal.: leichtsinniger Mensch, 13. Watvogel, Tritel, 14. Heilpflanze, An-

Silbendominos

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. bar - busch - ge - la - ma - marmen - no - ra - sa - tar.

AUFLÖSUNGEN AUS DER VORIGEN NUMMER

Schachaufgabe Nr. 15: 1. Sa8-c7!!; Ka7-b8; 2. Sc7-a7; Kb8-a7; 3. Bb7-b8 matt. 1. ... Ka7xb7; 2. Kc5-b5 nebst 3. Sc7-a8 matt.

1. Nasenbinde, 2. Unaufrichtigkeit, 3. Romeo, 4. Dauerlauf, 5. Undine, 6. Riesengebirge, 7. Cahors, 8. Hechlinge, 9. Deister, 10. Illinois, 11. Endivie, 12. Lanolin, 13. Ideal, 14. Eimerlei, 15. Baummeister, 16. Eisenbahn, 17. Uranium, 18. Niederland, 19. Dahome, 20. Dechanat, 21. Essenkeher, 22. Nonnen, 23. Tiepolo, 24. Osmane, 25. Darius, 26. Biennale, 27. Eiderente, 28. Rotation, 29. Unruhe, 30. Ethiker, 31. Rur durch die Liebe und den Tod beruehrt der Mensch das Unendliche (Dumas).

Wortfragment: Was frag' ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zufriedener bin?

Konsonantenverhaer: Erst die Arbeit, dann das Spiel.

Im Handumdrehen: Damm - Ada - der - arg - Linda - Ohr - Radi - Aden - Raute - Margarine.

Silbendominos: Wortbruch - Bruchband - Bandstuhl - Stuhlsitz - Sitzfleisch - Fleischstück - Stückwerk - Werkzeug - Zeughaus - Hausbau - Bauwelt - Weltall - Allmacht = Machtwort.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Kurilen, 2. Ararat, 3. Renken, 4. Nereide, 5. Irbisse, 6. Chile, 7. Katzen, 8. Erregung, 9. Libellen. - Karmickel.

Skandinavisches Kreuzworträtsel - - K - B - I - O - G - D - K - O - N - F - E - R - E - N - Z - D - E - M - O - S - K - R - A - N - E - T - O - B - E - L - L - - A - R - A - T - H - E - N - K - A - D - E - U - N - R - A - S - T - R - L - A - S - T - E - R - G - E - P - E - N - D - E - L - E - G - I - L - D - E - N - I - M - M - E - K - R - A - N - K - I - D - O - R - N - O - L - I - D - O - A - K - B - A - R - A - D - E - E - M - A - S - T - M - E - R - I - T - E - N

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am Samstag, dem 19. April, findet die Anfangsübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Dreieich statt. Übungsbeginn ist um 15 Uhr. Die Übung findet auf dem Gelände der Firma DuPont in Dreieichenhain, Landsteinerstraße 8, statt.

Verein der Hundefreunde e.V. Dreieichenhain

Am Samstag, dem 19. April, findet die nächste Mitgliederversammlung der Hundefreunde Dreieichenhain im Clubraum, im Haag 2, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Mitgliederversammlung

Am 26. April um 15.00 Uhr findet die nächste Mitgliederversammlung der Hundefreunde Dreieichenhain im Clubraum, im Haag 2, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain

Fortsetzung der Jahreshauptversammlung

Da der Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain in seiner Jahreshauptversammlung am 4. März die Tagesordnung nicht abschließen konnte, werden alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur Fortsetzung dieser Versammlung am Dienstag, dem 29. April, um 20.00 Uhr in den Burgkeller mit folgender Tagesordnung eingeladen: Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache und Entlastung des Vorstands, Neuwahl des Vorstands, Neuwahl der Rechnungsprüfer und Verschiedenes.

Müllinformationen

Mit einer zunächst unregelmäßig erscheinenden Information unter dem Titel „Müll aktuell“ will die Stadtverwaltung Hinweise geben, wann und wie man seinen Abfall loswerden kann. Zwar wurde dies ausführlich und übersichtlich bereits in einer Abfall-Broschüre allen Haushalten mitgeteilt, doch offenbar haben viele diese Informationschrift weggeworfen - hofentlich zur Altpapiersammlung - denn regelmäßig gehen im Rathaus Anträge ein, in denen nach Müllabfuhr und Zeiten gefragt wird.

Kerbsburschen '86

Alle Dreieichenhainer des Jahrgangs 1947/48, die 1986 Kerbsburschen waren, treffen sich am Freitag, dem 18. April, um 20 Uhr, in der TVD-Gaststätte, Koberstädter Straße.

Dieser Jahrgang feiert das 20. Kerbsburschenjubiläum am Freitag, dem 18. April, um 20 Uhr, in der TVD-Gaststätte, Koberstädter Straße.

Jahrgang 1909/08

Am Donnerstag, dem 24. April, treffen wir uns um 16 Uhr am Dreieichplatz, Ab 17 Uhr sind wir in der „Krone“ (Fahrgasse).

Südwestdeutsche Meisterschaften

In der Sporthalle der Weibelfeldschule in Dreieichenhain findet am Sonntag, dem 20. April, ein großes sportliches Ereignis statt. Dort werden ab 10 Uhr die Südwestdeutschen Meisterschaften im Volleyball der Seniorinnen I ausgetragen. Bei freiem Eintritt kann man ab 10 Uhr die Vorwände erleben, während die Endrundenspiele um 14 Uhr beginnen.

Folgende Mannschaften sind daran beteiligt: TGS Mainz-Bretzenheim, der zweite von Rheinland, Pfalz, TV Frauentaler, Meister des Saarlandes, VBC Ludwigshafen, der Meister von Rheinland-Pfalz, OSC Höchst als hessischer Vizemeister und der gastgebende TV Dreieichenhain als Hessenmeister.

Mit Sicherheit sind spannende Spiele zu erwarten, denn es geht um ein großes Ziel: die beiden Erstplatzierten nehmen am Turnier um die Deutsche Meisterschaft teil.

Kassette eingelegt - Unfall gebaut

Das Einlegen einer Kassette wurde einem 24jährigen Pkw-Lenker in der Nacht zum Mittwoch zum Verhängnis. Er fuhr auf der Eisenbahnstraße in Richtung Stadtmitte. Durch die Unachtsamkeit kam er nach rechts von der Straße ab und landete an einem Gartenzaun. Der angestellte Schaden beläuft sich auf rund 3700 Mark.

Der Unfallversicherer fuhr weiter. Zeugen sahen kurz darauf den Unfallwagen erneut vorbeifahren. Wie sich später herausstellte, stellte er den Unfallwagen in der Liebknechtstraße ab und begab sich per pedes zur Unfallstelle. Hier wollte er sich zwecks Schadensregulierung unterhalten.

Die eingetrossenen Polizeibeamten stellten Alkoholverhalten fest und führten einen Alcotest durch. Dieser verlief positiv, so daß eine Blutentnahme angeordnet wurde. Der Unfallerschein des Fahrers wurde einbehalten.

Geflügelzüchter zogen Bilanz

Der Geflügelzüchterverein 1916 Dreieichenhain konnte auf seiner Jahreshauptversammlung eine schöne Bilanz über die Erfolge der einzelnen Züchter in der Saisonschau 1985 ziehen. Da die Züchter über sehr gutes Tiermaterial verfügen, bezieht die Bewertung des Tieres auf die Leistungsleistung im November. Die „hervorragend“ wurde achtmal vergeben. Allein dreimal errang Willi Köhler „hervorragend“ auf seine Zwerg-Wyandotten gelb columbia. Heinz Kiefer bekam zweimal „hervorragend“ für seine Antwerpener Bartzweige.

Das beste Tier der Schau, ebenfalls mit „hervorragend“ bewertet, war eine Erbanter Henne von Inge Huth. Sie erhielt dafür einen Pokal, der von Willi Köhler gestiftet wurde. Zwei weitere Züchter errangen die Note „hervorragend“ und zwar W. Ritschel mit Reichshühnern hell und Herbert Neubecker auf seine Tauben der Rasse Kähler Taube. Die großen Preise für jede Sparte errangen auf Großhühner Rudolf Huth mit Niederheimer Blaupfer, auf Zwerg Willi Köhler mit seinem Zwerg-Wyandotten gelb columbia und auf Tauben Herbert Neubecker mit seinen Köhler Tümmeln.

In seinem Jahresbericht bedankte sich der 2. Vorsitzende H. Müller für die mit viel Mühe zusammengestellte Tombola der Vereinsfahne. Geschmackvolle Handarbeiten waren der Anziehungspunkt der Besucher.



(15. Fortsetzung)

Yvonne saß auf einer der schweren, geschnitzten Kirchenbänke der ehrwürdigen Hofburgkapelle und bemühte sich, nicht zu auffällig um sich zu blicken. Ihre behandschulenen Hände hielten einen Strauß blaßrosa Nelken fest, der ihr ebenso konservativ und belachelnswert erschien wie die festlichen Vorbereitungen ringsum.

Ein roter Teppich spannte sich zum blumengeschmückten Altar und leises, erregtes Geflüster erfüllte den kleinen Kirchenraum. In der ersten Reihe saßen ein paar alte Leute, die sie nicht kannte. Sonst aber - alles Freunde von früher, die alte Bande, fidele Gefährten, die sie vorwiegend in Jeans, in Schi-, Tennisdrö oder im Badeanzug kannte. Heute hatten sie sich dem Anlaß zu Ehren elegant ausstaffiert, so wie sie selbst. Ziemlich komisch, wie sie hier alle an der Art fielen, fand Yvonne. Immerhin konnte sie an diesem kühlen Junivormittag ihr neues sandfarbnes Seidenkostüm ausführen, ein Stück mit Pariser Schick, kürzlich in der Rue de Rivoli erworben.

Drei Wochen Paris lagen hinter ihr, eine erfreuliche Abwechslung, die sie anfangs beinahe ausgeschlachtet hätte. Papa hatte diese Einladung seiner Geschäftsfreunde allzu deutlich für sie arrangiert.

Immerhin war sie auf andere Gedanken gekommen und hielt sich für gehellig. Ausgeschlossen waren die trüben Erfahrungen des letzten Frühjahrs. Vorgestern aber war sie recht gern wieder zurückgekehrt, dieser Anlaß hatte auch ihre Pariser Anbeter überzeugt. Bei der Hochzeit seiner besten Freundin durfte man nicht fehlen.

Orgelspiel setzte ein, und das Geflüster verstummte. Die Hände reckten sich, Yvonne spürte neugierig über die Schulter. Da kam ein schwarzes Kleid, das man sich nicht jenen? „Du glaubst, daß dir für dein Geld alles kaufen kannst!“ Sie hörte Florentin diese Worte sagen und verbannte ihn sofort aus ihren Gedanken. Ihre künstlich erzeugte Hochstimmung sackte allmählich zusammen, und sie fühlte sich auf einmal elend.

„Mir unbegreiflich, wie diese Frau das aushält, noch dazu bei dieser Julihitze“, sagte Werner. „Seit Wochen pinselt sie jetzt da droben an der Decke, als müßte sie einen Rekord einhalten.“ Er schlenderte neben Florentin über den frisch bekieseten Gartenweg.

„Es war der Abschluß ihres Rundgangs durch das Haus, wo sie eben gemeinsam die bereits weit fortgeschrittenen Restaurierungsarbeiten überprüf hatten.“

„Sie besitzt wirklich eine ungewöhnliche Ausdauer“, witz Florentin aus. Er konnte Werner nicht erklären, woher Lucia ihre Kraftreserven bezog, das war ihr beider Geheimnis.

Werner ließ nicht locker. „Aber du müßtest dich doch besser mit ihr auskennen, du bist viel mit ihr beisammen, auch abends, wie ich vermute. Sag, wohnt sie nicht schon zu lange in dieser Stadtspension?“

„Alles Ausholfragen! Florentin kannte sie bereits gut. Er antwortete geduldig. „Sie will erst ins Fogatti-Haus übersiedeln, wenn sie die Möbel nach ihrem Geschmack arrangieren kann.“

Die unteren Räume waren zuerst instandgesetzt worden und bereits fertig. Die beiden alten Damen hatten ihr Ausweichquartier, ein nahe, kleines Hotel, schon wieder verlassen und waren glücklich zurückgekehrt. Florentin wußte nicht, warum ihm vor Lucias Einzug in dieses Haus etwas bang war, ganz so, als würde das für sie beide etwas Grundlegendes ändern. Und alles sollte doch so weitergehen, wie bisher in diesem unwahrscheinlichen aller Sommer seines Lebens. Er war ganz sicher, sich das zu wünschen, ein unbegrenztes Weiterwirken dieses Zaubers.

# Vierzig Jahre und ein Sommer

VON ELISABETH GÜRT

Copyright by Stieglitz-Verlag, Mühlacker, durch Verlag von Gruberg & Grog, Frankfurt am Main

„Zur Belohnung, weil er zuerst unter dem Verputz hervorgeguckt hat.“ Lucia lachte. Werner nickte verständnislos. „Und der Sommer? Der hätte doch jetzt seine Zeit!“

„Ich habe ich mir auf, bis unser Sommer vorbei sein wird, zum Trost.“ „Genauer wollte ich das Werner Gebhardt nicht erklären, vielleicht nicht einmal Florentin.“

Es donnerte noch ein paar mal, dann ließ der Regen nach. Werner sah den Freund aufmunternd an. „Ich glaub', jetzt können wir's wagen!“

„Ich helfe Frau Beran noch mit dem Aufräumen“, witz Florentin aus.

Werner verabschiedete sich mit betonter Diskretion und ging.

Er ist neugierig, nicht wahr? fragte Lucia. „Möchte er wissen, was er von uns beiden halten soll?“

„Wie so vieles, erahnte sie auch das. „Es geht ihm nichts an!“

„Nein. Aber die Menschen verlangen immer ihren Anteil am Leben anderer, wenn es ihnen beneidenswert erscheint - oder wenn sie es nicht begreifen. Hast du heute noch etwas vor?“

„So hatte sie ihn bisher stets gefragt, wenn sie den Arbeitstag gemeinsam beschlossen. Sie klammerte sich nicht an ihn, wie manche andere das versucht hatten. Aber dennoch fühlte er, daß er ihr etwas bedeutete. Daß sie ihn brauchte.“

„Fast an jedem schönen Abend waren sie ins Grüne hinausgefahren, hatten hart am Rande der Großstadt immer neue idyllische Plätze entdeckt. Wozu hatte er in vergangenen Sommern viele Urlaubsreisen unternommen, mit oder ohne Freundin, aber stets eingeschlossen in die Gruppe einer Reisegesellschaft oder mitgeschwommen vom großen Touristenstrom? Er entbehrte nichts. Selig wie ein zum erstenmal verliebter Junge konnte er neben Lucia auf der abgetriebenen Autodecke am Waldrand liegen.“

„Er griff nach der farberkektesten Hand. „Nichts habe ich vor. Und du?“

„Der Glanz ihrer Augen schien ihn zu blenden. „Nichts - anderes...“ „Wartet du auf mich?“

„Er hörte sie die Treppe hinterlaufen, wie schon so oft, wenn sie zu ihren Tanten gegangen war, um sich zu säubern und umzuziehen. Langsam stieg er die Leiter hinauf und begann, die Malutensilien zu ordnen. Das alles war schon stiller Beibehalten.“

Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Zur Belohnung, weil er zuerst unter dem Verputz hervorgeguckt hat.“ Lucia lachte. Werner nickte verständnislos. „Und der Sommer? Der hätte doch jetzt seine Zeit!“

„Ich habe ich mir auf, bis unser Sommer vorbei sein wird, zum Trost.“ „Genauer wollte ich das Werner Gebhardt nicht erklären, vielleicht nicht einmal Florentin.“

Es donnerte noch ein paar mal, dann ließ der Regen nach. Werner sah den Freund aufmunternd an. „Ich glaub', jetzt können wir's wagen!“

„Ich helfe Frau Beran noch mit dem Aufräumen“, witz Florentin aus.

Werner verabschiedete sich mit betonter Diskretion und ging.

Er ist neugierig, nicht wahr? fragte Lucia. „Möchte er wissen, was er von uns beiden halten soll?“

„Wie so vieles, erahnte sie auch das. „Es geht ihm nichts an!“

„Nein. Aber die Menschen verlangen immer ihren Anteil am Leben anderer, wenn es ihnen beneidenswert erscheint - oder wenn sie es nicht begreifen. Hast du heute noch etwas vor?“

„So hatte sie ihn bisher stets gefragt, wenn sie den Arbeitstag gemeinsam beschlossen. Sie klammerte sich nicht an ihn, wie manche andere das versucht hatten. Aber dennoch fühlte er, daß er ihr etwas bedeutete. Daß sie ihn brauchte.“

„Fast an jedem schönen Abend waren sie ins Grüne hinausgefahren, hatten hart am Rande der Großstadt immer neue idyllische Plätze entdeckt. Wozu hatte er in vergangenen Sommern viele Urlaubsreisen unternommen, mit oder ohne Freundin, aber stets eingeschlossen in die Gruppe einer Reisegesellschaft oder mitgeschwommen vom großen Touristenstrom? Er entbehrte nichts. Selig wie ein zum erstenmal verliebter Junge konnte er neben Lucia auf der abgetriebenen Autodecke am Waldrand liegen.“

„Er griff nach der farberkektesten Hand. „Nichts habe ich vor. Und du?“

„Der Glanz ihrer Augen schien ihn zu blenden. „Nichts - anderes...“ „Wartet du auf mich?“

„Er hörte sie die Treppe hinterlaufen, wie schon so oft, wenn sie zu ihren Tanten gegangen war, um sich zu säubern und umzuziehen. Langsam stieg er die Leiter hinauf und begann, die Malutensilien zu ordnen. Das alles war schon stiller Beibehalten.“

Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Zur Belohnung, weil er zuerst unter dem Verputz hervorgeguckt hat.“ Lucia lachte. Werner nickte verständnislos. „Und der Sommer? Der hätte doch jetzt seine Zeit!“

„Ich habe ich mir auf, bis unser Sommer vorbei sein wird, zum Trost.“ „Genauer wollte ich das Werner Gebhardt nicht erklären, vielleicht nicht einmal Florentin.“

Es donnerte noch ein paar mal, dann ließ der Regen nach. Werner sah den Freund aufmunternd an. „Ich glaub', jetzt können wir's wagen!“

„Ich helfe Frau Beran noch mit dem Aufräumen“, witz Florentin aus.

Werner verabschiedete sich mit betonter Diskretion und ging.

Er ist neugierig, nicht wahr? fragte Lucia. „Möchte er wissen, was er von uns beiden halten soll?“

„Wie so vieles, erahnte sie auch das. „Es geht ihm nichts an!“

„Nein. Aber die Menschen verlangen immer ihren Anteil am Leben anderer, wenn es ihnen beneidenswert erscheint - oder wenn sie es nicht begreifen. Hast du heute noch etwas vor?“

„So hatte sie ihn bisher stets gefragt, wenn sie den Arbeitstag gemeinsam beschlossen. Sie klammerte sich nicht an ihn, wie manche andere das versucht hatten. Aber dennoch fühlte er, daß er ihr etwas bedeutete. Daß sie ihn brauchte.“

„Fast an jedem schönen Abend waren sie ins Grüne hinausgefahren, hatten hart am Rande der Großstadt immer neue idyllische Plätze entdeckt. Wozu hatte er in vergangenen Sommern viele Urlaubsreisen unternommen, mit oder ohne Freundin, aber stets eingeschlossen in die Gruppe einer Reisegesellschaft oder mitgeschwommen vom großen Touristenstrom? Er entbehrte nichts. Selig wie ein zum erstenmal verliebter Junge konnte er neben Lucia auf der abgetriebenen Autodecke am Waldrand liegen.“

„Er griff nach der farberkektesten Hand. „Nichts habe ich vor. Und du?“

„Der Glanz ihrer Augen schien ihn zu blenden. „Nichts - anderes...“ „Wartet du auf mich?“

„Er hörte sie die Treppe hinterlaufen, wie schon so oft, wenn sie zu ihren Tanten gegangen war, um sich zu säubern und umzuziehen. Langsam stieg er die Leiter hinauf und begann, die Malutensilien zu ordnen. Das alles war schon stiller Beibehalten.“

Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

„Über das aufgeschlagene Album mit den Vordrucken hinwog blickte er in den Garten hinab. Das war Lucias Ausblick seit Wochen, ihr Reich. Ein Bündel Sonnenstrahlen stahl sich jetzt hinter den abziehenden Wolken hervor und ließ rasen. Hecken und Büsche tiefgrün aufleuchten. Der kleine Amor und die Putten am Pavillon, den Lucia „das Salett!“ nannte, waren dunkelgrau. Eine vergessene Insel hatte der sonst wenig poetische Werner das alles genannt. Ja, vergessen von der sich überstürzenden Hektik, übersehen vom Gange der Zeit. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt. Florentin fühlte schmerzlicher, wie der Welt.“

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 32 Freitag, den 18. April 1986

## F.D.P.: „DGB lügt bewußt“

Liberaler scheuen Diskussion Paragraph 116 nicht  
e F.D.P.-Chef Ulrich Hänsel war im Urteilsverfahren in der Gemeinde Egelsbach im Haus Hatterte, und sein Vertreter Dieter Schroeder hatte eine unaufrichtbare Dienstreise geplant, als er auf dem Markungsrandung erstmals von der bereits zwei Tage später geplanten DGB-Veranstaltung zum § 116-AFG erfuhr. Schroeder entschuldigte sich darauf, daß er verhindert sei, teilzunehmen. Dies stellen die Freien Demokraten jetzt in einer Pressemitteilung fest. Obwohl dem Ortskartell dieses bekannt gewesen sei, habe dieses Vorsitzender Rüdiger Weiz hinterher in einer Presseerklärung behauptet, die F.D.P. habe die DGB-Veranstaltung bewußt „boykottiert“, und interpretierte das als „Flucht vor demokratischer Diskussion“.

## Alle Kinder sind eingeladen

„Tag der offenen Tür“ der Rollsportler  
e Alle Kinder, gleich welche Alters, die Lust haben, am Sonntag, dem 27. April, ab 14.30 Uhr an der Egelsbacher Rollschuhbahn in der Heidelberger Straße zu kommen, werden mächtig staunen. Sie sind eingeladen, mit Rollschuhen oder Rollerskates bei diesem Fest mitzumachen.

## Baby-Treff

e Die evangelische Dezentrale Familienbildung bietet in Egelsbach einen neuen Baby-Treff für Mütter/Väter mit ihren Babys (bis ca. 15 Monate) an. Fortlaufend mittwochs von 9.30 bis 11.00 Uhr für jeweils einhalb Stunden finden die Treffs in Egelsbach, Kurt Schumacher-Ring 46 bei Veronika Schröinger statt. Die Kosten pro Treff betragen vier Mark. Anmeldungen unter der Telefon-Nummer 0 61 03/4 42 41.

## Amthliche Bekanntmachung

Bodennutzungsaufhebung 1986  
und repräsentative Arbeitskräfteerhebung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1986

Rechtsgrundlagen:  
1. Gesetz über die Bodennutzungs- und Ernterhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509).  
2. Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 820).  
3. Gesetz über die Statistik für Bundesländer (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Aufgrund dieses Gesetzes besteht Auskunftspflicht für die Inhaber oder Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben über die Gesamtergebnisse, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.  
Die Erhebungen sind im Frühjahr 1986 durchzuführen.  
Auskunftspflichtige, deren Flächen bis Ende Mai 1986 nicht erfährt wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.  
Die von den Auskunftspflichtigen gemachten Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Weiterleitung der Einzelangaben an andere Stellen sowie eine Verwendung zu anderen als statistischen Zwecken ist insbesondere steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen. Verstöße gegen diese Geheimhaltungspflicht werden bestraft.  
Hessisches Statistisches Landesamt

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Diskussion zu Arbeitnehmerfragen

CDA-Kreisvorsitzender referierte in Egelsbach  
e CDA-Egelsbach und Junge Union hatten am Mittwoch, dem 9. April, zu einer Diskussionsveranstaltung in das Kolleg des Eigenheim eingeladen. Der CDA-Kreisvorsitzende Hans Himmelfriede leitete die Veranstaltung über beeindruckende Leistungsbilanz der CDU-Sozialausschüsse vorweisen. Schon seit Gründung der Bundesrepublik hätten CDA und JU maßgeblichen Einfluß auf die Gestaltung des Wirtschaftslebens geübt. Die CDA und JU hätten sich schon frühzeitig für einen dritten Weg zwischen Sozialismus und Kapitalismus ausgesprochen. Ausgehend von der Idee der Partnerschaft von Arbeitern und Unternehmern hätten sie das Prinzip der sozialen Marktwirtschaft befürwortet. Ein Punkt, der Dinge wie den Himmelfriede bis heute ein großes Maß an Wohlstand und Stabilität beschert habe.  
Die Regierung Helmut Kohls hat nach den Worten H. Himmelfriede durch ihre entschlossene Hinwendung zu den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft über die wichtigsten wirtschaftlichen Ziele erreicht. Die Bundesrepublik habe nach langer Zeit wieder ein Wirtschaftswachstum. Nur eine wachsende Wirtschaft könne neue Arbeitsplätze bereitstellen. Die Bundesrepublik habe Außenhandelsüberschüsse, die für ein robustes Land und ein gutes Lebensniveau notwendig seien. Die Bundesrepublik habe stabile Preise wie schon seit Jahren nicht mehr. Die Bundesregierung könne daher auch in der Arbeitsmarktpolitik größere Erfolge vorweisen. Die Arbeitnehmer in Deutschland wüßten, daß sie unter einer Regierung Kohl nicht mehr die gleichen Vorteile genießen könnten. Die Bundesrepublik habe nach langer Zeit wieder ein Wirtschaftswachstum. Nur eine wachsende Wirtschaft könne neue Arbeitsplätze bereitstellen. Die Bundesrepublik habe Außenhandelsüberschüsse, die für ein robustes Land und ein gutes Lebensniveau notwendig seien. Die Bundesrepublik habe stabile Preise wie schon seit Jahren nicht mehr. Die Bundesregierung könne daher auch in der Arbeitsmarktpolitik größere Erfolge vorweisen. Die Arbeitnehmer in Deutschland wüßten, daß sie unter einer Regierung Kohl nicht mehr die gleichen Vorteile genießen könnten.

## Gartenhütte

3 x 4 m, in gutem Zustand, wegen einer Abrissverfügung kostenlos abzubauen und mitzunehmen.  
R. Lietzmann  
Stressmännchen 7, Langen  
(samstags von 9 bis 11 Uhr)

**URLAUBSMÖGLICHKEITEN - WEITER**  
ALS DAS AUGE REICHT  
Erleben Sie die ganze Vielfalt von Australien, Neuseeland und der Südsee.  
● Preiswerte Flüge.  
● Verbilligte Inlandsflüge.  
● Pässe für Flug, Bus, Bahn und Hotel.  
● Mietwagen, Campmobile.  
● Rundreisen mit Bus und Hotel.  
● Rundreisen mit Bus und Zelt.  
● Ausflüge und Kurztrips.  
● Städtereisen.  
● Hotels, Bed & Breakfast.  
● Baden und Erholung am Barrier Reef.  
● Studienreisen Australien, Australien/Neuseeland, Rund um die Welt.  
● Urlaube in der Südsee.  
Spezialarrangements nach Wunsch für Individualisten und Gruppen, für Geschäftsleute und Verwandtenbesucher.

**Reisebüro Langen**  
Telefon 2 30 18  
Bahnhofstraße 6  
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr  
Flug-, Bahn-, Schiffstouristik, IT-Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugscheine-, Fahrkarten-, Hotelreservierungen

**FACHLICHE BERATUNG UND BUCHUNG AUFGRUND EIGENER REISEERFAHRUNG:**

**Wohin?**  
am 30. April 1986  
Ganz klar! Ins Eigenheim zum TSC. Warum? Weil dort eine Top-Kapelle zum **Tanz in den Mai** spielt.  
Und jetzt schnell am Mittwoch, dem 23. April 1986, um 20.00 Uhr ins Bürgerhaus zum Kartenvorverkauf oder telefonisch unter Nr. 4.45.45.

Einladung zur **Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach** am Montag, dem 28. April 1986, um 20.00 Uhr findet im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach“ (Langener Straße) die **Genossenschaftsversammlung** der Jagdgenossenschaft Egelsbach statt, zu der hiermit alle Jagdgenossen eingeladen werden.  
Tagesordnung:  
1. Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls  
2. Bericht des Jagdvorstandes  
3. Bericht des Genossenschaftsausschusses  
4. Entlastung des Jagdvorstandes  
5. Bekanntgabe der Jahresrechnung 1985 und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1986  
6. Wahl  
a) des Jagdvorstandes  
b) des Genossenschaftsausschusses  
7. Beschlußfassung über die Verwendung des Jagdgehältes  
8. Verschiedenes  
gez. Beithäuser, Jagdvorsteher

## Handballer haben Hauptversammlung

e Die SG Egelsbach - Abt. Handball - lädt alle Mitglieder zu ihrer 24-jährigen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 24. April, um 20.15 Uhr, im Kolleg Eigenheim Saalbau recht herzlich ein. Es stehen unter anderem zwei wichtige Punkte an diesem Abend an, es sind dies: Die Neuwahl eines Jugendleiters und die Neuwahl eines Kassierers. Die Abteilungsleitung würde sich freuen, recht viele Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu können.

## AUF

e Die Gemeindefratte AUF (Arbeitswelt, Umwelt, Frieden) der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach trifft sich am Freitag, dem 25. April, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Alteres Ehepaar sucht **2 bis 3-Zi. Wohnung**  
Angebot unter Nr. 1439 an die Langener Zeitung oder Telefon 069/523161

## Genossenschaftsversammlung

zur **Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach** am Montag, dem 28. April 1986, um 20.00 Uhr findet im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach“ (Langener Straße) die **Genossenschaftsversammlung** der Jagdgenossenschaft Egelsbach statt, zu der hiermit alle Jagdgenossen eingeladen werden.  
Tagesordnung:  
1. Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls  
2. Bericht des Jagdvorstandes  
3. Bericht des Genossenschaftsausschusses  
4. Entlastung des Jagdvorstandes  
5. Bekanntgabe der Jahresrechnung 1985 und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1986  
6. Wahl  
a) des Jagdvorstandes  
b) des Genossenschaftsausschusses  
7. Beschlußfassung über die Verwendung des Jagdgehältes  
8. Verschiedenes  
gez. Beithäuser, Jagdvorsteher



Gemessen, mit feierlichem Schritt, gingen Winnies Freunde ins Eheleben.



„Saubere Landschaft“ in Egelsbach

Zur diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ in der Egelsbacher Gemarkung lädt der Ortsverband Langen- / Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ein...

Die Schutzgemeinschaft hofft, daß sich auch in diesem Jahr wieder viele Helferinnen und Helfer beteiligen...

Attraktive Studienreisen der VHS

Für zwei Busreisen der VHS Egelsbach nach Schottland und London sind noch Plätze frei...

son, Führungen, Versicherungen und die Busfahrt enthalten. Eine kombinierte Bus- und Schiffsreise führt während der Herbstferien vom 10. Oktober bis 18. Oktober nach London...

Die Kirche und das Geld

Am 25. April kommt die Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Dreieich um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedensgemeinde...

Wissenswertes vom Einwohnermeldeamt

Die Zahl der Ausländer hat sich im ersten Quartal 1986 zum vierten Quartal 1985 geringfügig erhöht...

Sie verteilen sich im einzelnen auf folgende Staaten: Äthiopien 37, Algerien 2, Australien 1, Bahamas 1, Belgien 4, Chile 2, Costa Rica 1, CSSR 5, Dänemark 3, Finnland 1, Frankreich 11, Griechenland 8, Großbritannien 14, Haiti 1, Indien 7, Indonesien 1, Iran 5, Italien 65, Japan 1, Jordanien 2, Jugoslawen 177, Kenia 1, Kolumbien 4, Korea 2, Libanon 4, Marokko 1, Mexiko 1, Niederlande 12, Norwegen 2, Österreich 79, Pakistan 2, Philippinen 3, Portugal 12, Polen 4, Rumänien 4, Saudi-Arabien 1, Spanien 82, Schweden 4, Schweiz 24, Sowjetunion 1, Sri Lanka 1, Thailand 6, Türkei 110, Ungarn 6, USA 46, Vietnam 2.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

SVE-Big-Band spielt zum Gala- und Tanzabend

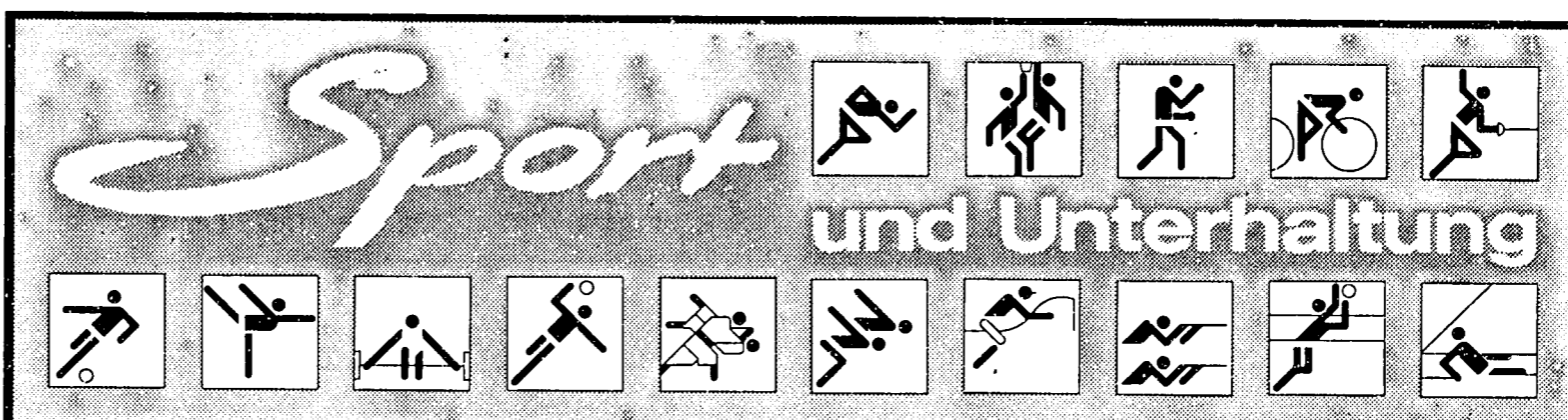
Am 19. April veranstaltet das Blasorchester der Sportvereine in Erzhäusern um 20.00 Uhr im Sporthaus Erzhäusern unter dem Motto „15 Jahre Sound of Big-Band“ einen Gala-Tanzabend...

Anfang der 60er Jahre wurde die Spielmannsmusik in Erzhäusern einerseits von einer neuen musikalischen Auffassung der Spielleute und andererseits von einer neuen Welle der Marschmusik mit Blechblasinstrumenten inspiriert...

Nach weiteren neun Jahren waren die bis dahin ausgebildeten Musiker hinsichtlich einer neuen Form der Musik sehr stark interessiert...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 20. April 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Frau Pfrm. Adam) Donnerstag, 24. April 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe



Nr. 32

Freitag, den 18. April 1986

Meisterschaftszug ist abgefahren

Der Meisterschaftszug der Offenbacher A-Liga ist seit letztem Sonntag ohne den SV Dreieichenhain unterwegs...

Letztes Saisonspiel in Nieder-Roden

Am kommenden Sonntag muß der TV Langen gegen die stark absteigsgelagerten Nieder-Rodener antreten...

Saisonfinale gegen Hagen

Eine kräftigere und nervenaufreibende Saison geht morgen für die Langener „Gräffeln“ mit der Partie gegen den TSV 1860 Hagen zu Ende...

Hat der Club Chancen?

Diese Frage müßte man auf Grund der Tabellenlage mit „nein“ beantworten, wenn der FC Langen am Sonntag nach Ober-Ramstadt fährt...

So wird der FC Langen am Sonntag auf einen hochmotivierten Gegner treffen. Dennoch ist im Fußball alles möglich...

SSG in Lämmerspiel

Nach dem punktspielreinen Wochenende müssen die SSG-Fußballer am Sonntag in Lämmerspiel antreten...

Spielabbruch nach drei roten Karten

Daß die Mannschaft aus Fechenheim immer wieder für eine Überraschung gut ist, wußte man zwar bei den Gastgeber...

Hoher Heimsieg gegen schwache Gäste

Nachdem man in einem Nachholspiel am Mittwoch bereits in Bergen mit 1:0 siegreich blieb, gewann der TVD sein Heimspiel am Sonntag recht mühelos mit 7:0...

Am Sonntag kommt Hainstadt

Der SV Dreieichenhain erwartet nach seiner Niederlage in Mülheim am Sonntag eine Mannschaft aus der hinteren Tabellenregion...

Kickers-Reserve will Revanche

Für die SGE-Landesligelfuß sind die englischen Wochen — sprich Nachholspiele — bis auf die Begegnung am Pfingstmontag zu Hause gegen den TSV Wolfskehlen vorbei...

TV Dreieichenh. — Italia Fechenheim 1:0 (0:0) abg.

Daß die Mannschaft aus Fechenheim immer wieder für eine Überraschung gut ist, wußte man zwar bei den Gastgeber...

TVD Junoren — Germania Enkheim 7:0 (5:0)

Nachdem man in einem Nachholspiel am Mittwoch bereits in Bergen mit 1:0 siegreich blieb, gewann der TVD sein Heimspiel am Sonntag recht mühelos mit 7:0...

SVD-Soma unentschieden

In einem Formtief befindet sich zur Zeit die Soma des SVD. Gegen Weiskirchen gab es nur ein mageres 1:1, obwohl man dem Tabellenstand nach in der Favoritenrolle war...

Am Sonntag nun wartet die Reserve der Kickers auf dem Bieberer Berg auf die Revanche für die im Vorspiel erlittene glatte 5:2-Niederlage am Berliner Platz...

Am Sonntag nun wartet die Reserve der Kickers auf dem Bieberer Berg auf die Revanche für die im Vorspiel erlittene glatte 5:2-Niederlage am Berliner Platz...

Advertisement for 'Küchen-Profi Super-Angebot' featuring kitchen cabinets, price 4998,-, and contact information for Möbel Spahn.

Advertisement for 'Sport und Unterhaltung' magazine, listing various sports and entertainment news.

Advertisement for 'Langener Zeitung' featuring various food products and their prices, such as Schweine-Schnitzel, Rinder-Rouladen, and Gekochter Rohsaftschinken.



### Schlublicht Malchen nur Punktlieferung?

Bereits am Donnerstagabend traf die zweite Mannschaft der SSG ein Nachholspiel in der C-Liga gegen den SV Rohrbach am Berliner Platz aus über das die LZ in der Dienstagausgabe berichten wird. Schon in der Vorwoche patzten die Reservisten gegen den FCA und unterlagen noch in letzter Minute. Dadurch hat die Mannschaft ihren Spitzenplatz eingebüßt. Aber durch den Sieg in Wickhausen am vergangenen Sonntag ist die Chance bei noch ausstehenden acht Begegnungen. Schneppenhausen und Modau stehen somit um zwei Mitspieler besser, und der bezwungene Nachbar Wickhausen hat wie die SSG II bei 13 Verlustpunkten ähnlich wie die Egelsbacher noch die Möglichkeit, bei konstanter Leistung am Ende ganz oben zu stehen. Gewinnt man am Sonntag gegen das bisher punktlose Schlublicht Malchen, dann trat man bei noch sechs Spielen, davon drei zu Hause, eine gute Ausgangsposition. Ein auf dem Papier wesentlich schwereres Restprogramm haben die Wickhäuser. Schneppenhausen, Wickhausen und Modau zu absolvieren, so daß es wahrscheinlich am Ende ganz knapp um die Meisterschaft gehen dürfte. Wer den längeren Atem, das heißt, das bessere Durchsetzungsvermögen hat, wird am Ende sicherlich ganz oben stehen. Gegen die heimischen Fans deshalb schon ein Punkterfolg wäre daher ambitionierter. „Reservisten“ der SSG auf die Meisterschaft am Berliner Platz am Sonntag, dem 20. April, um 15.00 Uhr.

### Ersatzgeschwächt ohne Chance

TV Langen — TSV Krumbach 22:27 (13:10)

Im vorletzten Saisonspiel und gleichzeitig der letzten Heimbegegnung mußten die TV Langener gegen Mitaufsteiger Krumbach erneut eine Niederlage hinnehmen. Erstaunlicherweise waren zu der Partie, bei der es nur noch um Prestige ging, circa 20 Zuschauer gekommen, die ein phasenweise gutes Spiel zu sehen bekommen. Das Aufeinandertreffen litt allerdings unter zwei Umständen: Zum einen mußten die Gastgeber auf drei Mannspieler verzichten, zum anderen erschienen wieder einmal keine Unparteiischen. Daher wurde die Partie von Jürgen Rettig vom TVL und einem Krumbacher Schiedsrichter geleitet, die ihre Sache sehr gut machten. Die fehlenden Stephan Rath (Speers), Hart Weitzke (erkrankt) sowie Harald Werwitzke (erkrankt) und Michael Cordery (verletzt) waren von den Einheimischen nicht zu ersetzen. Trotzdem war es den Schützlingen von Trainer Conrad durch starke Leistungen der verbliebenen Akteure möglich, den die Zuschauer sahen während der ersten 25 Minuten eine überlegen aufspielende SSG, die über ein 2:2 zu einem 5:2-Vorsprung kam, ehe den Gästen der nächste Treffer gelang. Vor allem die Langener Abwehr überzeugte, in der es kaum Schwachstellen gab. Obwohl im Sturm einige klare Chancen ausgenutzt wurden, führte man bald mit 8:4, und es sah nach einem Kantersieg für die Einheimischen aus. Aber im Gefühl eines sicheren Sieges schlichen sich Leichtsinnfehler ein, die Babenhäuser nutzte und bis zum Pausenpfiff auf 7:8 verkürzte. Nach dem Wechsel setzte die SSG ihr druckvolles Spiel fort und der Abstand war bald wieder hergestellt. Selbst als Spielmanager Manfred Wannemacher nach der dritten Zeitstrafe das Feld verlassen mußte, waren die Gastgeber nicht geschont. Selbst in unübersichtlichen Situationen behielten die SSGler die Übersicht und vergrößerten sogar noch den Vorsprung. Fünf Minuten vor Spielende führte man mit 17:12, und der neunte Heimertag war sicher. Babenhäuser verkürzte zwar noch auf 17:14, brachte Langen aber nicht mehr in Gefahr. Die SSG bot eine disziplinierte und geschlossene Mannschaftsleistung. Der Erfolg sollte aber nicht überbewertet werden, denn Babenhäuser war ein schwacher

### Stolze Heimbilanz der SSG-Damen

SSG Langen — TuS Etr. Wiesbaden 17:15 (9:10)

Was vor der Saison nur die größten Optimisten geglaubt haben, ist am vergangenen Sonntag Wirklichkeit geworden: Die SSG-Handballerinnen haben das seltene Kunststück fertiggebracht, in der heimischen Adolf-Reichwein-Halle während der nun zu Ende gehenden Saison keinen einzigen Verlustpunkt hinnehmen zu müssen. Sogar die Meistermannschaft aus Ober-Eschbach bezog in Langen die bisher einzige Saisonniederlage. Diese beeindruckende Heimbilanz ist mit der Hauptgrund dafür, daß die Mannschaft von Martina Heim souverän mit fünf Punkten Vorsprung auf dem zweiten Tabellenplatz steht. Mit der Vizemeistermannschaft in der Hessischen Oberliga wurde ein stolzes Ziel erreicht und die beste Platzierung erzielt.

Der Gast TuS Wiesbaden hatte man in diesem Jahr noch nicht gewonnen. Im Viertelfinale des Hessenpokals schied man knapp mit 14:13 aus und im fälligen Auswärtsspiel mußte man eine bittere 21:11-Niederlage hinnehmen. Die Vorzeichen standen also nicht gerade günstig.

Martina Heim, die direkt aus dem Urlaub kam, brachte die heimischen Farben schon im ersten Angriff mit 1:0 in Front, doch schon im Gegenzug gelang den Gästen der Ausgleich. Vier Minuten später warf Sabine Welzig das zweite SSG-Tor. Schlag auf Schlag ging es in den folgenden

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

In der Halbzeitpause und nach dem Spiel bedankten sich die Spielerinnen um Torfrau Sabina Marzano für die phantastische Unterstützung ihrer Fans während der gesamten Saison und luden alle Zuschauer kostenlos zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Es spielten: Sabina Marzano (10), Dagli Simon (5), Ute Otterbein (2), Petra Birli (1), Ushi Dietz, Sissi Abel, Monika Perelt, Heike Berges, Petra Rösner.

Minuten, so daß Wiesbaden nicht ganz unverteidigt nach 15 Minuten mit 5:4 führte. In der Langener Deckung waren einige Nachlässigkeiten zu erkennen, die der Gastmannschaft immer wieder gute Chancen eröffnete. Aber in den nächsten zehn Minuten dominierte die SSG. Martina Heim verwandelte nach einem sauberen Sprungwurf zum 5:5. Sabine Welzig traf mit einem Wurf genau in den Winkel und Dagli Simon krönte ihre hervorragende Leistung durch ihr drittes Tor von der Rechtsaußenposition. 7:5 stand es neun Minuten vor der Halbzeit, doch dann zogen die Gäste auf 7:10 davon, ehe bis zum Pausenpfiff der Anschluß zum 9:10 gelang.

In der Kabine folgte dann ein kleines Donnerwetter von Trainer Eisenbach. Ute Otterbein gleich nach der Pause aus, doch Wiesbaden bewies, daß dieses Team nicht umsonst knapp hinter der SSG Langen auf dem dritten Tabellenplatz steht. Wiesbaden konnte clever um fünf Minuten mit 12:10 Toren in Führung. Doch jetzt erwachte der unbändige Kampfgeist und die hervorragende Moral des Tabellenzweiten. Innerhalb von nur 120 Sekunden waren Martina Heim und erneut Dagli Simon zwei Tore zum wiederholten Male. Nach letztem Mal gingen die Wiesbadenerinnen in Führung, aber dann war die SSG am Zuge. Im Angriff spielten die Blau-Gelben druckvoll und zielgerichtet, und fünf Minuten vor Spielende markierte Petra Birli den vorentscheidenden Treffer zum 16:14. Bis zum Schlußpfiff gelang jeder Mannschaft nur noch ein Treffer zum Endstand von 17:15.

### Nach starkem Endspiel Unentschieden

SG Egelsbach — FC Hösbach 19:19 (7:10)

Am vergangenen Wochenende hatte die SG Egelsbach gegen den FC Hösbach ein schweres Aufgabes zu lösen. Wenn ein Spiel nach dem Tabellenstand gewertet werden würde, hätte Egelsbach schon vorher gewonnen gehabt. Hösbach mit argen Abstiegspunkten steht zur Zeit mit argen hinter. Gerade aber diese Abstiegspunkte hat wahrscheinlich zu einer relativ guten Leistung gegen eine überaus nervös und unkonzentrierte spielende SG Egelsbach beigetragen.

Von Beginn an führten die Gäste. Egelsbach fand zu diesem Zeitpunkt kaum ein Rezept, die Gäste-Abwehr zu knacken. In der ersten Minute konnte man dann endlich ein Tor erzielen. Eine sehr gute Chance bis auf ein Tor blieb liegen. Doch der Gast aus Hösbach sah nicht ein Absteiger aus, denn mit recht druckvollem Spiel und einigen guten Kombinationen brachte er die SGE ganz schön ins Schlemieren.

Aber nicht nur die Abwehr, von der man sonst nur die Leistungen gewohnt war, fand nicht zum gewohnten Rhythmus, auch mit Torhüterproblemen hatte Egelsbach zu kämpfen. Ein Beispiel hierfür war der Treffer zum 7:10-Pausenstand.

Die in größerem Maße gehaltene Standpaule während der Halbzeitpause brachte relativ wenig ein. Eine sehr gute Chance zur Ergebnisverbesserung wurde leichtsinnig verspielt. Die Folge war ein erneuter Treffer für den FC Hösbach.

Egelsbach raffte sich zum Endspurt auf und erreichte wohl das, woran niemand mehr geglaubt hatte. In den verbleibenden zwei Minuten schossen die Egelsbacher, nach drei Toren und machten aus einem schon verloren geglaubten Spiel noch ein Unentschieden. Wieder sah man einen tollen Endspurt der SGE, die alles Glück auf ihrer Seite hatte.

Es spielten: Stefan Henrich, Thomas Zees, Klem, Sören (10), Stefan Bert, 4. Axel Niemuth (2), Peter Süss (2), Jürgen Welz (1), Roland Gärtner, Walter Meinel, Gerald Klein, Chris Scherneck, Albert Wilhelm.

Am vergangenen Wochenende hatte die SG Egelsbach gegen den FC Hösbach ein schweres Aufgabes zu lösen. Wenn ein Spiel nach dem Tabellenstand gewertet werden würde, hätte Egelsbach schon vorher gewonnen gehabt. Hösbach mit argen Abstiegspunkten steht zur Zeit mit argen hinter. Gerade aber diese Abstiegspunkte hat wahrscheinlich zu einer relativ guten Leistung gegen eine überaus nervös und unkonzentrierte spielende SG Egelsbach beigetragen.

Von Beginn an führten die Gäste. Egelsbach fand zu diesem Zeitpunkt kaum ein Rezept, die Gäste-Abwehr zu knacken. In der ersten Minute konnte man dann endlich ein Tor erzielen. Eine sehr gute Chance bis auf ein Tor blieb liegen. Doch der Gast aus Hösbach sah nicht ein Absteiger aus, denn mit recht druckvollem Spiel und einigen guten Kombinationen brachte er die SGE ganz schön ins Schlemieren.

Aber nicht nur die Abwehr, von der man sonst nur die Leistungen gewohnt war, fand nicht zum gewohnten Rhythmus, auch mit Torhüterproblemen hatte Egelsbach zu kämpfen. Ein Beispiel hierfür war der Treffer zum 7:10-Pausenstand.

Die in größerem Maße gehaltene Standpaule während der Halbzeitpause brachte relativ wenig ein. Eine sehr gute Chance zur Ergebnisverbesserung wurde leichtsinnig verspielt. Die Folge war ein erneuter Treffer für den FC Hösbach.

Egelsbach raffte sich zum Endspurt auf und erreichte wohl das, woran niemand mehr geglaubt hatte. In den verbleibenden zwei Minuten schossen die Egelsbacher, nach drei Toren und machten aus einem schon verloren geglaubten Spiel noch ein Unentschieden. Wieder sah man einen tollen Endspurt der SGE, die alles Glück auf ihrer Seite hatte.

Es spielten: Stefan Henrich, Thomas Zees, Klem, Sören (10), Stefan Bert, 4. Axel Niemuth (2), Peter Süss (2), Jürgen Welz (1), Roland Gärtner, Walter Meinel, Gerald Klein, Chris Scherneck, Albert Wilhelm.

Am vergangenen Wochenende hatte die SG Egelsbach gegen den FC Hösbach ein schweres Aufgabes zu lösen. Wenn ein Spiel nach dem Tabellenstand gewertet werden würde, hätte Egelsbach schon vorher gewonnen gehabt. Hösbach mit argen Abstiegspunkten steht zur Zeit mit argen hinter. Gerade aber diese Abstiegspunkte hat wahrscheinlich zu einer relativ guten Leistung gegen eine überaus nervös und unkonzentrierte spielende SG Egelsbach beigetragen.

Von Beginn an führten die Gäste. Egelsbach fand zu diesem Zeitpunkt kaum ein Rezept, die Gäste-Abwehr zu knacken. In der ersten Minute konnte man dann endlich ein Tor erzielen. Eine sehr gute Chance bis auf ein Tor blieb liegen. Doch der Gast aus Hösbach sah nicht ein Absteiger aus, denn mit recht druckvollem Spiel und einigen guten Kombinationen brachte er die SGE ganz schön ins Schlemieren.

Aber nicht nur die Abwehr, von der man sonst nur die Leistungen gewohnt war, fand nicht zum gewohnten Rhythmus, auch mit Torhüterproblemen hatte Egelsbach zu kämpfen. Ein Beispiel hierfür war der Treffer zum 7:10-Pausenstand.

Die in größerem Maße gehaltene Standpaule während der Halbzeitpause brachte relativ wenig ein. Eine sehr gute Chance zur Ergebnisverbesserung wurde leichtsinnig verspielt. Die Folge war ein erneuter Treffer für den FC Hösbach.

Egelsbach raffte sich zum Endspurt auf und erreichte wohl das, woran niemand mehr geglaubt hatte. In den verbleibenden zwei Minuten schossen die Egelsbacher, nach drei Toren und machten aus einem schon verloren geglaubten Spiel noch ein Unentschieden. Wieder sah man einen tollen Endspurt der SGE, die alles Glück auf ihrer Seite hatte.

Es spielten: Stefan Henrich, Thomas Zees, Klem, Sören (10), Stefan Bert, 4. Axel Niemuth (2), Peter Süss (2), Jürgen Welz (1), Roland Gärtner, Walter Meinel, Gerald Klein, Chris Scherneck, Albert Wilhelm.

Am vergangenen Wochenende hatte die SG Egelsbach gegen den FC Hösbach ein schweres Aufgabes zu lösen. Wenn ein Spiel nach dem Tabellenstand gewertet werden würde, hätte Egelsbach schon vorher gewonnen gehabt. Hösbach mit argen Abstiegspunkten steht zur Zeit mit argen hinter. Gerade aber diese Abstiegspunkte hat wahrscheinlich zu einer relativ guten Leistung gegen eine überaus nervös und unkonzentrierte spielende SG Egelsbach beigetragen.

Von Beginn an führten die Gäste. Egelsbach fand zu diesem Zeitpunkt kaum ein Rezept, die Gäste-Abwehr zu knacken. In der ersten Minute konnte man dann endlich ein Tor erzielen. Eine sehr gute Chance bis auf ein Tor blieb liegen. Doch der Gast aus Hösbach sah nicht ein Absteiger aus, denn mit recht druckvollem Spiel und einigen guten Kombinationen brachte er die SGE ganz schön ins Schlemieren.

Aber nicht nur die Abwehr, von der man sonst nur die Leistungen gewohnt war, fand nicht zum gewohnten Rhythmus, auch mit Torhüterproblemen hatte Egelsbach zu kämpfen. Ein Beispiel hierfür war der Treffer zum 7:10-Pausenstand.

Die in größerem Maße gehaltene Standpaule während der Halbzeitpause brachte relativ wenig ein. Eine sehr gute Chance zur Ergebnisverbesserung wurde leichtsinnig verspielt. Die Folge war ein erneuter Treffer für den FC Hösbach.

Egelsbach raffte sich zum Endspurt auf und erreichte wohl das, woran niemand mehr geglaubt hatte. In den verbleibenden zwei Minuten schossen die Egelsbacher, nach drei Toren und machten aus einem schon verloren geglaubten Spiel noch ein Unentschieden. Wieder sah man einen tollen Endspurt der SGE, die alles Glück auf ihrer Seite hatte.

Es spielten: Stefan Henrich, Thomas Zees, Klem, Sören (10), Stefan Bert, 4. Axel Niemuth (2), Peter Süss (2), Jürgen Welz (1), Roland Gärtner, Walter Meinel, Gerald Klein, Chris Scherneck, Albert Wilhelm.

Am vergangenen Wochenende hatte die SG Egelsbach gegen den FC Hösbach ein schweres Aufgabes zu lösen. Wenn ein Spiel nach dem Tabellenstand gewertet werden würde, hätte Egelsbach schon vorher gewonnen gehabt. Hösbach mit argen Abstiegspunkten steht zur Zeit mit argen hinter. Gerade aber diese Abstiegspunkte hat wahrscheinlich zu einer relativ guten Leistung gegen eine überaus nervös und unkonzentrierte spielende SG Egelsbach beigetragen.







**BEI UNS in der Fahrgasse 9**  
In Dreieichenhain  
finden Sie ein aussergewöhnliches Programm der Marken

**inter 6800** **Rosenkavalier** **CLASSIC ROSEN** **WMF**  
**studio-line** **thomas** **R&B**  
ROBBE & BERKING

**DIETRICH** **EINRICHTUNGSHAUS** Fahrgasse 9 6072 Dreieich  
Telefon (06103) 84820

Während eines Besuches in der DDR verstarb unerwartet am 4. April 1986 mein lieber Mann

**Kurt Zimmerling**  
im 70. Lebensjahr.

In stiller Trauer:  
Margarete Zimmerling  
und Angehörige

Im Ginsterbusch 6  
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 22. April 1986, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Katharina Heckfuß**  
geb. Hess

ist im Alter von 83 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:  
Johann Bauer und Katharina, geb. Heckfuß, und Familie  
Heinrich Schultheiß und Elisabeth, geb. Heckfuß  
Heinrich Schultheiß jun.  
Andrea Schultheiß und Gerd Studer

Uhlandstraße 23  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 22. April 1986, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**DANKSAGUNG**

**Alexander Kern**

Sein plötzlicher Tod hat eine schmerzliche Lücke gerissen. Für die aufrichtige Anteilnahme der Verwandten, seiner Freunde, der Nachbarn, der Kollegen und Kolleginnen und allen, die in liebreichem Gedenken uns Trost spendeten, Frau Pfarrerin Tröskel für ihre tröstende Grabrede und allen, die selten letzten Weg mit uns gingen, sei Dank.

Im Namen aller Angehörigen  
Gertrud Kern

Neckarstraße 5  
Langen, im April 1986

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Anton Fackelmann**

die uns zuteil wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Kaplan Schulz, Herrn W. Streck, der Stadtschwester Frau Kerkhof, der Rosen-Apotheke, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma Karl Schäfer & Söhne sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen  
Familie Anton Fackelmann

Walter-Rietig-Straße 19  
Langen, im April 1986

**WERNER Miele** Kundendienst  
Wir reparieren alle Geräte  
Elektro- Gas- Wasser- Installationen  
Kücheneinplanung - Mikrowandkamin  
Beratung - Verkauf

6051 Malchenhausen-Malchenflingen, Odenwaldstr. 1, Tel.: 06182 / 22390

**Brügmann Verbundfenster Duo 80**  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Güte Form 1980/81

Bundespreis Güte Form 1981  
Energieeffizient und Design  
Heizung, Fenster, Türen

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Dreieich

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 06103 / 33687

**Zimmermann Trauerkleidung**  
für Damen und Herren  
finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen am Luthenplatz, Gartenstr. 6  
Tel. 06103/27921

**Das geeignete Café für Trauergesellschaften**  
bis 50 Personen.  
**TERRASSEN-CAFE**  
Im Sings 20 - 6070 Langen  
Telefon 06103/22321

Für uns unerwartet verstarb am 16. April 1986 meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Friederike Klos**  
geb. Melser

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer  
Oto Klos  
Helga Ruffler, geb. Klos  
Norbert Ruffler  
Klaus Ruffler  
Petra Hausmann, geb. Ruffler  
Jürgen Hausmann und Florian

Kronberg und Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 22. April 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Herzlichen Dank für Anteilnahme, Freundschaft und Trost beim Tod meiner lieben Frau

**Uta Kropf**  
geb. Kalberlah

Helz Kropf  
und alle Angehörigen

Langen, im April 1986  
Verdistraße 12

**DANKSAGUNG**

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen- und Geldspende beim Heimgang unserer lieben Verstorbenerin

**Katharina Ivanovic**  
geb. Röder

bedanke ich mich hiermit. Mein besonderer Dank gilt Herrn Oberarzt Dr. Kimmeler, Frau Dr. Röster, Herrn Dr. Harle, den Schwestern der Station 5B des Dreieich-Krankenhaus für die Betreuung, der Hausärztin, Frau Dr. med. Gisela Köhl, den ehemaligen Klassenkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1912/13, der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 169 sowie Herrn Pfarrer Wächter für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
Uros Ivanovic

Südliche Ringstraße 169  
6070 Langen

**Pletzt Sehring**  
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestallungs-durchführung

**Erd- und Feuerbestattungen Überführungen**  
6070 LANGEN HESSEN  
Märfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 - 72794

Erdigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

Für die mir zuteilgewordene Anteilnahme in Wort, Schrift sowie Kranz-, Geld- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

**Gerhard Kufs**

sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Hausgemeinschaft 69/71 und dem Jahrgang 1912/13.

In stiller Trauer:  
Treuold Kufs

Nordenstraße 69b  
Langen, im April 1986

Für uns unerwartet verstarb am 16. April 1986 meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Friederike Klos**  
geb. Melser

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer  
Oto Klos  
Helga Ruffler, geb. Klos  
Norbert Ruffler  
Klaus Ruffler  
Petra Hausmann, geb. Ruffler  
Jürgen Hausmann und Florian

Kronberg und Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 22. April 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Wir suchen**  
für vorgemerkte Interessenten  
Häuser  
Eigentumswohnungen  
Grundstücke  
Gewerbeobjekte  
Bitte rufen Sie uns an.

Immobilien-Vermittlung  
Telefon 06103/204224  
204226  
auch samstags von 9-13 Uhr

**DANKSAGUNG**

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen- und Geldspende beim Heimgang unserer lieben Verstorbenerin

**Katharina Ivanovic**  
geb. Röder

bedanke ich mich hiermit. Mein besonderer Dank gilt Herrn Oberarzt Dr. Kimmeler, Frau Dr. Röster, Herrn Dr. Harle, den Schwestern der Station 5B des Dreieich-Krankenhaus für die Betreuung, der Hausärztin, Frau Dr. med. Gisela Köhl, den ehemaligen Klassenkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1912/13, der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 169 sowie Herrn Pfarrer Wächter für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
Uros Ivanovic

Südliche Ringstraße 169  
6070 Langen

Kinoprogramme Langen ab 17.4.86

**HOLLYWOOD**  
15.00, 17.30, 20.00 POLICE ACADEMY III  
So 22.30 POLICE ACADEMY III  
So 11.00 Matinee: POLICE ACADEMY III

**FANTASIA**  
15.30, 18.00, 20.30 WILDBÄRE II  
So 23.00 WILDBÄRE II  
So 11.00 Matinee: DER GLÜCKSRECHNER-FILM (jugendfrei)

**NEUES UT**  
20.30, Sa/Sa ab 16.00 MÄNNER  
20.00 KICK-JASSBOUNDE  
20.00 PITTORS WUNDERHARE WELT DER SCHWERMETALLE

**SCHNEEFELGERS REISEN!**

Mehrtagesfahrten  
5 Tage Blumencorona Holland  
06.-20. April, Reisepreis 288,-, DUWC 48,-, EZ 40,-  
4 Tage Wien  
09.-12. April, Reisepreis 309,-, DUWC 45,-, EZ 38,-  
5 Tage Blue-Schiff Stockholm  
01.-25. April, Reisepreis 527,-, DUWC 78,-, EZ 80,-

Halbtages- und Tagesfahrten  
03.-04. Zur Stammböde und nach Heidelberg ..... 16,-  
TF 1.5. Trier ..... 35,-  
TF 6.5. Adler Heilbronn, Abschluß in Klingenberg ..... 16,-  
TF 8.5. Pfalz ..... 23,-  
TF 11.5. Muttertagsausflug ..... 25,-

**BECKER REISEN**  
Flachsbadstr. 40-42  
Bahnstraße 48, Pavillon  
6070 Langen  
Tel. 06103/24051-52

**1-Fam.-Haus, Langen, DM 199 000,-**  
freist., Altbau, renovierungsbedürftig, 6 Zimmer, 2 Bäder/WC, Nebengebäude, schönes Grundstück mit 396 m<sup>2</sup> ruhige Lage.

**GÄRERN HAACK** 06105/6019  
6070 Langen

**3-bis 4-Zimmerwohnung, mit Garten, im Raum Langen/Dreieich, von Paar zum 1.7. gesucht.**  
Telefon 06151/48182

**\*Nette Familie**  
aus Süddeutschland sucht 4- bis 5-ZW oder 1-Fam.-Haus zu mieten.  
\*Beimletenpaar sucht gut geschnittene 3- bis 4-ZW bis 800,-

**\*Junker (06106) 12020\***  
IMMOBILIEN DIE FALDE MACHEN!

**Büroräume, Langen, Darmstädter Str. 1, 153 m<sup>2</sup>, 1400,- DM + NK, kurzfristig und provisionstfrei.**  
Gerling-Konzern, dl. und do. 15-16 Uhr, Telefon 06103/27362.

**Bebenhausen**  
In herrl. ruh. Lage entsteht im Frühjahr am Waldrand ihr exot. Landhaus (DHW/RT) mit 200 m<sup>2</sup> Wfl. für nur 325.000,- incl. Grundbesitz  
PFR-IMMOBILIEN  
06106 / 12044-45

**Es ist Zeit!**

Langen/Oberlinden  
In sonniger Südostlage, sehr gut angelegtes 1-Fam. Miethaus, ideal für 3 Personen, Terrasse und Balkon, geräumlich angelegter Garten, großes Bad, ausbaufähiges Süd-Zimmer, neues Dach, Wohn-Eßzimmer und drit. Schlafzimmer. In 14 Minuten an der B 86h (verkaufen Sie Ihr Auto!). Guter neuliebbarer Traum ist für nur DM 270.000,- kurzfristig zu haben.  
LBS Immobilien  
neue Anschrift:  
Rheinstraße 37, 6070 Langen/H.,  
Telefon 06103/212005

**LANGEN**  
In bevorzugter Innenstadtlage, Nähe Lutherplatz, entstehen 16 Komfort ETW. Architekturisch reizvolle Fassadegestaltung mit Giebeln und Akzenten.  
Wohnungsgrößen von 30 bis 120 m<sup>2</sup>.  
Z.B. 3-Zimmer-ETW, 81,08 m<sup>2</sup>, zu einem Komplettpreis von nur DM 283.402,- incl. Tilgergenestetplatz, Grunderwerbsteuer, Notarkosten, Grundbucheintragung.  
Desweiteren entstehen 3 Reihenreihewohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 175 m<sup>2</sup> für nur DM 356.000,-, Komplettpreis.  
**Pecunia Leasing GmbH**  
6100 Darmstadt, Heidelberger Landstraße 20, Tel. 06151-51037  
Örtliche Beratung 06103-74500, auch Sa. und So.

In bevorzugter Innenstadtlage in Langen entstehen

**LÄDEN, BÜRO- UND PRAXISRÄUME**

Durch Versetzen oder Weglassen von Zwischenwänden sind noch alle Größenvariationen bis 468 m<sup>2</sup> möglich.  
Z.B. 119 m<sup>2</sup> für nur DM 374.850,- incl. aller Erwerbnebenkosten.  
**Pecunia Leasing GmbH**  
6100 Darmstadt, Heidelberger Landstraße 20, Telefon 06151-51037  
Örtliche Beratung 06103-74500, auch Sa. und So.

Gesangverein Frohsinn bittet zum

**Tanz in den Mai**  
am Mittwoch, dem 30. April 1986, in der Langener Stadthalle  
Beginn 20.00 Uhr - Eintritt 10,- DM  
Numerierte Tische - Einlaß 19.00 Uhr

**Es spielt die „Walter-Combo“**  
... und dazu die legendäre Mal-Bowle  
Vorverkauf: J. K. Bach, Fahrgasse; Blumen-Frank, Flachsbadstraße (Jahnplatz)

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein Langen e.V.

**Jahreshauptversammlung 1986**  
am 22. April 1986 um 19.00 Uhr im Kasino der Bezirkssparkasse Langen  
Zimmerstraße 25, 6070 Langen.

Die Geschäftsstelle ist am 22. 4. 1986 geschlossen.

Der Herr Hessische Minister der Justiz hat mich zum

**NOTAR**

bestellt.

**ROLF HARTMANN**  
Rechtsanwalt und Notar  
Bahnstraße 112 · 6070 Langen  
Telefon 21343 und 23766

**Bauplatz, Bestlage Langen, Steinberg**  
Grdst. 792 m<sup>2</sup>, geeignet für 1 Einzel- oder 1 Doppelhaus (getrennte Abgabe mögl.), DM 500 pro m<sup>2</sup>, gesamt DM 396.000,-

**HORNIVIUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 71055

**Romantisches Fachwerkhäus, Bestlage Langen City**  
2-Fam.-Hs., kompl. saniert, Wfl. 150 m<sup>2</sup> Grdst. 381 m<sup>2</sup>, Nebengebäude, 2 Garagen, gewerblich nutzbar, DM 365.000,-

**HORNIVIUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 71055

**3-ZW, Langen**  
120 m<sup>2</sup> Wfl., WZ m. off. Kamin, Terr., sep. Eing., ab sofort, DM 1200,-/i.U.K.

**HORNIVIUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 71055

**Egelsbach**  
Großes 1- bis 2-Fa.-Hs. Wfl. 201 m<sup>2</sup>, Grdst. 342 m<sup>2</sup>, ruhige Lage, gute Ausst., DM 435.000,-

**HORNIVIUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 71055

**ETW Langen, gewerblich nutzbar**  
Bahnhofnähe, gute Geschäftslage, Wfl. 135 m<sup>2</sup>, 5 Zi., Bj. 1974, kl. Haus, DM 219.000,-

Nach dem Brandanschlag müssen wir renovieren!

**RÄUMUNGS-VERKAUF**

50% Nachlaß auf alle Waren, außer Tabakwaren und Zeitschriften.

**Wagner Bücher - Papier**  
Wernerplatz 5 · 6070 Langen

**RUNDFLÜG**  
mit der **Ju 52**

25. April - 2. Mai '86  
Flugplatz Egelsbach

Täglich mehrere Abflüge  
Preis: DM 295,- p. Person

Konzert für Tante Ju und ihre Freunde  
Sonntag, 27. April '86  
11-13 Uhr: Jazz auf dem Flugplatz  
RED HOT BEANS · New Orleans Jazzband  
14-16 Uhr: Bläserorchester Dreieich  
Donnerstag, 1. Mai '86  
14-15 Uhr: Hessisches Polizei-Orchester  
Ganztags: Ausstellung der Hessischen Polizeischule

Es laden ein:  
Sparkasse Langen,  
Reisebüro H. Moll, Dreieich,  
Hessische Flugplatz GmbH

Reservierung:  
Reisebüro H. Moll  
Eintritt frei

**4-5-ZW u. 1-FH**  
von solv. ser. Mietern gesucht  
REGIONAL ImmoB. RDM ICB 069184 51 19

**Kfm. Angestellter**  
sucht 3-4-ZW zu mieten.  
REGIONAL ImmoB. RDM ICB 069184 51 19

Für 2 Mitarbeiter suchen wir je

**1 möbliertes Zimmer**  
mit Kochgelegenheit und Dusche.  
**WILHELM MELK, SPIELWARENFABRIK**  
6073 Egelsbach · Telefon 49415

**LBS IMMOBILIEN** Bezirksparkasse  
Langen, 3-ZW, 1. Stock, gr. Westbalkon, in kl. Wohnanlage, sehr gepflegt, Alu-Fenster, kurzfr. frei, DM 160.000,-  
LBS Immobilien GmbH,  
Telefon (06103) 23005

**LBS IMMOBILIEN** Bezirksparkasse  
Langen / direkt am Wald Reiheneckhaus mit 120 qm Wohnfl., 4 1/2 Zimmer, ausgebauter Dachgeschoß, Neubau-ersterzug im Aug. 86, alle hohen Steuervorteile, 2 Bäder, voll unterkellert, nur DM 315.500,-  
Nutzen Sie unsere günstigen Finanzierungsmöglichkeiten!  
LBS Immobilien GmbH,  
Telefon (06103) 23005

**LBS IMMOBILIEN** Bezirksparkasse  
Langen / direkt am Wald Reiheneckhaus mit 120 qm Wohnfl., 4 1/2 Zimmer, ausgebauter Dachgeschoß, Neubau-ersterzug im Aug. 86, alle hohen Steuervorteile, 2 Bäder, voll unterkellert, nur DM 315.500,-  
Nutzen Sie unsere günstigen Finanzierungsmöglichkeiten!  
LBS Immobilien GmbH,  
Telefon (06103) 23005

**Ihr Kredit-Rahmen. Bis zu 50.000 DM: der Abruf-Kredit.**

Damit haben Sie „Kredit auf Vorrat“. Wenn Sie Geld brauchen, füllen Sie einfach einen Abruf-Scheck aus. Sprechen Sie mit uns. Auch wenn Sie noch nicht bei uns waren.

**Dresdner Bank**



**Vereinsleben**

Jahrgang 1901/02  
Wir treffen uns am 23. 4. 1986 um 15.00 Uhr im „Lammchen“.

Jahrgang 1904/05  
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 24. April 1986, um 16.00 Uhr zu einem Dia-Vortrag im „Lammchen“.

Jahrgang 1930/31  
trifft sich am Donnerstag, dem 24. 4. 1986, an der Stadthalle um 19 Uhr zum Schwimmen und um 20.00 Uhr zum gemütl. Beisammensitzen in der Langener Stubb.

**SARAH**  
Ist am 15. April 1986 geboren!  
Überglücklich sind  
Jutta, Holger und Karsten Szwierinski  
Forstring 127, 6070 Langen

**WIR HABEN GEHEIRATET**

Rolf Dietzel »« Susanne Dietzel  
geb. Gold  
18. April 1986  
Brahmsstraße 10 6070 Langen

**Ungewöhnlich selbständig machen**  
im Bereich Elektrik und wichtige Info für  
Dr. Murphy Leser!  
Telefon 06102-52440  
Reinigungskraft für Büroräume gesucht. Nähe Bahnhof. Arbeitszeit nach 17.00 Uhr.  
Telefon 22109

**Ihr Langener Taxifahrer**  
Tag und Nacht  
**TEL. 5 14 14**  
oder 66 68 68

**Shell Heizöl**  
preiswert nur von:  
SPATH MINERAL OIL  
Elisabethenstr. 55,  
6070 Langen  
Tel. 06102/21011  
Beim Spat in guten Händen

**Brautmode - Abendmode**  
Für SIE und IHN  
in großer Auswahl und allen Preislagen!  
Kommunikanzzüge  
Kommunikanzkleider  
mit allem Zubehör.

**Yerena - COUTURE**  
Berliner Str. 4 Ecke Fahrgasse, 6000 Frankfurt/Main  
Telefon (059) 29 18 19

**Weiter-sagen!**  
Opel macht jetzt das 4,9% Angebot. 4,9% effizienter Jahreszins bei der Finanzierung eines neuen Opel. Alle Ascona, Manta, Rekord, Senator und Monza Modelle. Gleich den Opel-Partner fragen. Weiter-sagen!

**OPEL**

**Umzüge selber machen**  
Auto Lang Dreieich  
Helmer Chaussee 3, Tel. 6 33 68

**UNIBAU-Treppen**  
die besonders preiswerten  
Neubau Alibau Dachausbau  
200.000-fach bewährt  
Kittschlag, Ausstellungsverkauf, Anford.  
UNIBAU 578 Brühl, Postf. 39, 02967/7280

**WESTFALIA**  
Präzision auf Rädern  
Wahlmaschinen  
Anfahrgerätschaften  
PKW-Anhänger ab 590,-  
Über Str. 13, 6. Fl., Tel. 41 90 40  
Lehrerbüro, Cammerbergstr., Weisk.,  
Zusatz, TÜV- u. Gas-Abnahme, u. St. gef. in.

**GUTBROD**  
Vertikutierer  
Motorhacken  
FUNK KG  
Gutbrod-Vertragshändler

**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**  
Einrahmen von Bildern, geschmackvoll und fachmännisch  
LANGHEINZ  
Schulstraße 10  
6100 Darmstadt

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

**1 fachkundigen Vorarbeiter**  
zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
fsg Gebäudereinigung  
Telefon 069/5970035/6

**Dringende Anfrage an die Betriebe in Dreieich, Egelsbach, Langen, Neu Isenburg.**

**Betr.: Ihr Unternehmen**

**Kfz-Markt**

BMW 316, BJ. 82, 59700 km, TÜV bis 1988, neue ASU, gepfl. Zustand, VB 9950,- DM.  
Tel. 06103/29540 ab 17.00 Uhr  
Zu verkaufen: Ford Capri, BJ. 1976, 95000 km, TÜV, neu, 3/88, Preis 1500,- DM VB.  
Telefon 22736

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

Für die überaus vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines  
**80. GEBURTSTAGES**  
möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.  
Frieda Zeller  
Walter-Rietig-Straße 58  
Langen, im April 1986

Wir suchen  
**zuverlässiges Reinigungspersonal**  
für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
fsg Gebäudereinigung  
Telefon 069/5970035/6

Wir suchen  
**1 fachkundigen Vorarbeiter**  
zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
fsg Gebäudereinigung  
Telefon 069/5970035-6

**Betr.: Ihr Unternehmen**

**Kfz-Markt**

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

**OPEL**

Für größeren, ländlichen Geschäftshaushalt in Dreieich wird  
**Haushaltshilfe/Wirtschaftlerin**  
unabhängig, mit Verständnis und Fürsorge für alle Menschen gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild erbeten unter Chiffre C 849

Unser äußerst vielseitiges Kunststoffprogramm erfordert kaufm. Nachwuchs.  
Daher suchen wir Azubi  
**Industriekaufmann**  
Wir stellen uns einen Realschüler vor, der auch vielseitige techn. Interesse hat.

**Stanzwerk Langen GmbH**  
40 Jahre Kunststoffverarbeitung  
6070 Langen, Taunusstr. 45, Telefon 06103/23022

**Allianz**  
Wir suchen  
**KAUFMANN**

**Sie**  
... haben eine abgeschlossene kaufmännische Lehre, sind konfliktfähig, erfolgsorientiert, flexibel, aber auf soziale Sicherung bedacht.  
... beraten Privatsachen, Klein- und mittlere Betriebe in allen Versicherungsfällen, von den Privaten Haftpflichtversicherung bis zur betrieblichen Altersversorgung.  
... wollen eine entwicklungsfähige Position übernehmen und sich später selbständig machen.  
... bewerben sich bei uns.

**Wir**  
... sind die Allianz-Versicherungs-AG, Filialdirektion Frankfurt-Land, Kattenholweg 5, 6000 Frankfurt 1, Telefon (069) 71263346.  
... bilden Sie in allen Versicherungsbereichen sowie im Steuerrecht und der Sozialversicherung aus.  
... vergeben Positionen nach dem Leistungsprinzip, dazu gehört insbesondere auch die Nachfolge gestandener Vertreterinnen.  
... sprechen mit ihnen.

**Coupon zum Kennenlernen**  
Ich möchte gern mit Ihnen sprechen. Über Aufgabe, Ausbildung, Einkommen, Entwicklung.  
Über alles, was mich und Sie interessiert: unverbindlich.  
Ich heiße: Telefon:  
Mein Alter: Mein Familienstand:  
Meine Ausbildung: Mein Familienstand:  
Meine letzte Tätigkeit:  
Bitte senden Sie den Coupon an unseren Orga-Bereichsleiter, Herrn Bernhard Grauel, PO Frankfurt/Land, Kattenholweg 5, 6000 Ffm. 1.  
Anfragen auch nach 20.00 Uhr. Telefon 06056/4219

Wir suchen  
**AUSHILFEN**

**mit technischem Verständnis und handwerklichem Geschick**  
für Mustererstellung und Steckermontage.  
Die wöchentliche Arbeitszeit wird etwa 10 Stunden betragen.  
Bitte rufen Sie Frau Pessel an — Telefon 404101 — und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

**T&B**  
Thomas & Betts GmbH

Wir suchen  
**AUSHILFEN**

**für einfache Büroarbeiten.**  
Schreibmaschinenkenntnisse sind von Vorteil.  
Die wöchentliche Arbeitszeit wird etwa 10 Stunden betragen.  
Bitte rufen Sie Frau Pessel an — Telefon 404101 — und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

**T&B**  
Thomas & Betts GmbH

**Haustüren und Vordächer nach Ihren Maßen**  
Besuchen Sie doch einmal unsere Ausstellungs-Räume (euch samstags).  
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen auf Wunsch ein Angebot.  
**Jüngling**  
Fensterbau GmbH  
Vergleichen Sie unsere Fensterbauleistungen mit anderen.  
Telefon (06103) 79443

**Langener Zeitung** D 4449 B

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 33 Dienstag, den 22. April 1986 90. Jahrgang

**Heute in der LZ:**

Englische Schulsitten  
Schülerinnen waren in Long Eaton

Kinder gestalten Spielplätze  
Malwettbewerb des Magistrats

„Liederkrantz“ gibt Konzert  
Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

**„Südliche“ bleibt für Lkw offen**

Keine Chance auf Verwirklichung räumte die große Mehrheit des Bauausschusses einem Antrag der NEV auf Sperrung der Südlichen Ringstraße für Pkw ab 7,5 Tonnen ein und lehnte den Antrag mit neun gegen eine Stimme der Antragsteller bei einer Enthaltung der Grünen ab.

Die NEV wollte den Magistrat beauftragt wissen, mit den entsprechenden Dienststellen Verhandlungen aufzunehmen, um eine Sperrung der Bundesstraße B 466 im Bereich der Ortsdurchfahrt für Lastwagen über 7,5 Tonnen im Durchgangsverkehr zwischen den beiden Autobahnen A 5 und A 661 zu sperren.

Es müsse erreicht werden, hieß es in der Begründung, daß der Durchgangsverkehr von Autobahn zu Autobahn zur Umgehung der Frankfurter Kreuzes aus dem Stadtgebiet Langen verschwinde. Diese Maßnahme wäre ein erster Schritt, um die Bewohner der Südlichen Ringstraße von den Belästigungen des Schwerlastverkehrs zu befreien. Stadtverordneter Müller (NEV) betonte, daß seine Fraktion auch schon mit einem Nachfahrverbot für Lastwagen zufrieden wäre. In anderen Städten hätten solche Maßnahmen zu wesentlichen Erleichterungen geführt.

Erster Stadtrat Dr. Zenske gab zu bedenken, daß der Magistrat bereits im Jahre 1976 solche Versuche unternommen habe. Zur Untermauerung der Forderung habe man damals Verkehrszählungen durchführen lassen, die aber ergeben hätten, daß es sich in der Hauptsache um Ziel- und Quellverkehr innerhalb Langens gehandelt habe und deshalb das Ersuchen abgelehnt worden sei. Eine erneute Zählung im Jahre 1982 habe ebenfalls keine anderen Ergebnisse gebracht. Von 46 gezählten Fahrzeugen der betreffenden Kategorie seien lediglich zwei durchgehenden. Alle anderen hätten ein Ziel in Langen gehabt. Nach den bisher gemachten Erfahrungen bestehe bei dem Antrag keine Aussicht auf Erfolg.

Im Laufe der Diskussion über dieses Thema tauchte auch die Frage auf, wie denn im Falle einer Sperrung die Fahrzeuge umgeleitet werden sollten. Dafür gebe es keine Möglichkeiten. Außerdem wurde erwähnt, daß im Falle einer Sperrung andere Ortsstraßen belastet würden, die auch jetzt schon unter der Verkehrsmisere zu leiden hätten. Tatsächlich hieße nur die Nordumgehung, und es sollte die Hauptaufgabe aller Fraktionen sein, deren Verwirklichung so schnell wie möglich voranzutreiben.

**JU besucht Landtag**

Zu einer Informationsfahrt zum Hessischen Landtag nach Wiesbaden startete die Junge Union Langen am Mittwoch, dem 23. April. Abfahrt ist um 14 Uhr vor dem Haupt- und Finanzausschusses und des Bauausschusses die Stadthalle Langen in der Südlichen Ringstraße 78. Da die Bogenung im Rahmen einer öffentlichen Sitzung stattfindet, können Interessierte als Besucher anwesend sein.

Im Anschluß an diese Besichtigung findet im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

**Vergnügen stand an erster Stelle**

Von guten Teilnehmerzahlen und einer erfreulichen Resonanz konnte Bürgermeister Hans Kreiling sprechen und eine insgesamt positive Bilanz für das städtische Kinder- und Jugendprogramm in den zurückliegenden Osterferien ziehen. Angeboten hatte der Magistrat unter anderem eine Werkwoche im Spielhaus an der Sehretstraße, Lederarbeiten, der Bau

**Romorantin — Langen zu Fuß**

Aus Anlaß des Drei-Städte-Treffens wird sich am Mittwoch, dem 14. Mai, eine sechs Mann starke Gruppe in Romorantin auf den Weg machen, um die Größe der Romorantin Bevölkerung in einem Schulstreckenlauf zu überprüfen. Die Läufer laufen Tag und Nacht abwechselnd immer eine bestimmte Distanz, während sich die anderen in zwei mitfahrenden Campingwagen erholen und Kraft schöpfen für die nächsten Kilometer. Insgesamt ist die Strecke ca. 750 km lang.

Am Freitag, dem 16. Mai, morgens um 10.30 Uhr wollen die Läufer in Saarbrücken an der deutschen Grenze sein, von wo sie über St. Ingbert — Homburg (Saar) — Kaiserslautern — Worms — Birstadt — Gernshelm — Groß-Gerun nach Langen laufen. Ab deutscher Grenze werden sie zusätzlich von einem Wagen mit Mitgliedern des Förderkreises begleitet.

Am Samstag, dem 17. Mai, gegen 10 Uhr ist eine Ehrenrunde durch Langen vorgesehen, deren genauer Verlauf noch bekannt gemacht wird. Möglichst viele Langener sollen dann die Straßen säumen und der Leistung der französischen Sportler Beifall zollen.

**„Gipfeltreffen“ der Städtepartner**

Die Präsidenten der Verschwestervereine aus Langen, Romorantin und Long Eaton trafen sich in der französischen Stadt Romorantin anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Schulen in Romorantin und Long Eaton. Stadtverwaltung und Comité de Jumelage hatten zu einem Empfang im Rathaus eingeladen. Die Schülergruppen aus Long Eaton und auch aus Langen, die gerade zu dem Zeitpunkt im Rahmen der alljährlichen Austausch in der Stadt in der Solange weilten, nahmen zusammen mit den betreuenden Lehrern an dem Empfang teil.

Jean Dailgaud, Präsident des Comité de Jumelage de Romorantin, hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Schüleraustausches als eine der Grundlagen für das Verstehen der Menschen verschiedener Nationen hervor und dankte den Lehrern für ihr jahrelanges Engagement in dieser Sache. Präsident Basti Conquest vom englischen Twinning Link Association Long Eaton wünschte dem erfolgreichen Austausch noch viele Jahre des Fortbestehens. Bereits mehr als tausend englische und französische Schüler hätten in diesen 25 Jahren von dieser Gelegenheit profitiert, Schulsystem und Familienleben ihrer Nachbarn kennen zu lernen.

Für den Förderkreis für europäische Partnerschaften Langen überbrachte Präsident Hans Schlichtmann die Grüße der Langener Partner und wünschte dem Austausch Langen — Romorantin ein ebenso langeres erfolgreiches Leben wie die langjährige Partnerschaft. Die Städtepartnerschaft zwischen der Dreieich-Schule Langen und dem Lycée Claude de France Romorantin besteht seit 18 Jahren.

Die Vorsitzenden der drei Verschwestervereine nahmen die Gelegenheit wahr, in einem „kleinen Gipfeltreffen“ aktuelle und grundsätzliche Fragen der Zusammenarbeit zu besprechen.

**666 Munitionsfundstellen geräumt**

Vom Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen wurden im vergangenen Jahr rund 1,5 Millionen Quadratmeter Fläche von Munition aller Art geräumt. Der Kampfmittelräumdienst ist eine dem Regierungspräsidenten in Darmstadt zugeordnete Dienststelle und zuständig für ganz Hessen.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums dazu mitteilt, sind dem Kampfmittelräumdienst im vergangenen Jahre 670 neue Munitionsfundstellen gemeldet worden. Davon konnten bis zum Jahresende 666 geräumt werden. Dabei wurden rund 80 Tonnen an Bomben, anderen Kampfmitteln und Munitionsteilen gefunden und — soweit erforderlich — entsorgt. Zu den gefährlichen Funden gehörten unter anderem 129 Pfliegerbomben, 988 Stabbrandbomben, rund 62 000 Granaten aller Kaliber von 1,3 cm bis 42 cm, 26 Minen, 400 Handgranaten, Gewehr- und Wurfgranaten, 47 Panzerfäuste sowie 6,3 Tonnen Infanteriemunition.

Bei der auch 40 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges noch andauernden Entminutionierung in Hessen sind durchschnittlich bis zu 110 Arbeiter einer im Auftrag des Landes Hessen arbeitenden Vertragsfirma eingesetzt. Erfreulich ist, daß es im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der Beseitigung von Munition zu keinen Personenschäden kam. Die Kosten für den Kampfmittelräumdienst in Hessen betragen im letzten Jahr 10,59 Millionen Mark, davon 8,294 Millionen Mark aus Mitteln des Landes Hessen und 2,295 Millionen Mark aus Bundesmitteln.



Zuverlässigen Schutz für Kinder von drei bis zwölf Jahren bietet der von ADAC und Römer neu entwickelte Sicherheitsstuhlfuß. Ein breittflächiger Fangkörper hält das Kind bei einem Unfall so schonend wie möglich fest.

**Informationen zur Berufswahl aus erster Hand**

Jetzt können Schüler und Eltern aus Dreieich, Neu-Isenburg, Egelsbach, Langen und Umgebung in der Zeit vom 21. April bis 6. Mai in der Weibelfeldschule in Dreieich-Dreieichenhain, Am Trauben 17, ein interessantes Angebot der Berufsberatung des Frankfurter Arbeitsamtes nutzen.

Erstmals im Zusammenhang mit der schon vielfach im Einsatz bewährten mobilen Selbstinformationsstelle — genannt Mobis — werden an fünf Abendveranstaltungen, die jeweils um 19.00 Uhr beginnen, Vertreter aus der Praxis zusammen mit der Berufsberatung ausführlich zu folgenden Themen informiert:

Dienstag, den 22. April: „Chemiefacharbeiter/in, Chemielaborant/in, Biologieassistent/in, Ver- und Entsorger/in“, Donnerstag, den 24. April: „Kaufmännische Berufe“, Montag, den 28. April: „Ausbildungen in der Bauwirtschaft — Informa-

**Ausschüsse besichtigen Stadthalle**

Am kommenden Donnerstag, dem 24. April, besichtigen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und des Bauausschusses die Stadthalle Langen in der Südlichen Ringstraße 78. Da die Bogenung im Rahmen einer öffentlichen Sitzung stattfindet, können Interessierte als Besucher anwesend sein.

Im Anschluß an diese Besichtigung findet im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

**Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der lies die Langener Zeitung**

Schon kurz nach der Veröffentlichung der Programmangebote waren die vier Fahrten ausgebucht, und obwohl sofort größere Busse geordert wurden, mußte einigen Kindern und Jugendlichen abgesagt werden. Insgesamt nahmen an den vier Veranstaltungen 127 Jungen und Mädchen teil.

Einzelne Programmhefte können angefordert werden bei der Berufsberatung, Dienststelle Langen, Südliche Ringstr. 175, 6070 Langen, Tel.: 06103/21007.

**Ohne Aufpreis ins Steuerparadies!**

**Null-Anzahlung**  
3,9% FIAT KREDIT BANK

Ritmo 75 CL DM 15.990,-  
Ritmo 75 Super DM 17.490,-  
Regata 75 DM 16.950,-  
Regata 75 Super DM 18.390,-  
(unverbindliche Preisempfehlungen ab Kippenheim). Alle schadstoffarm. Alle bis 6 Jahre und 10 Monate steuerbefreit. Alle mit 1465 ccm, 55 KW/75 PS, viel Platz und viel Komfort. Willkommen im Steuerparadies!

Fahren Sie mit Fiat sauber am Finanzamt vorbei. Zu tollen Preisen:  
Ritmo 75 CL DM 15.990,-  
Ritmo 75 Super DM 17.490,-  
Regata 75 DM 16.950,-  
Regata 75 Super DM 18.390,-  
(unverbindliche Preisempfehlungen ab Kippenheim). Alle schadstoffarm. Alle bis 6 Jahre und 10 Monate steuerbefreit. Alle mit 1465 ccm, 55 KW/75 PS, viel Platz und viel Komfort. Willkommen im Steuerparadies!

\* Steuerfrei bis zu DM 2.200,-

Abb. Ritmo 75 Super Regata 75 S

Die genauen Preise incl. Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler.

**AUTO-MILZETTI** Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL



# Englische Schulsitten kennengelernt

## Langener Schülerinnen waren in Long Eaton

Seit 1973 finden alljährlich in den Osterferien Begegnungen zwischen deutschen und englischen Jugendlichen statt. Förderkreis-Vorstandsmittglied Konrektorin Lio Ell hat sich um diesen Austausch große Verdienste erworben und fand in Miss Page, jetzt Mrs. Bates, in England eine zuverlässige Partnerin. Kein Wunder, daß Mrs. Bates jetzt, als sie die Schule wechselte, auch hier den Austausch weiterführen will. So kam es, daß 18 Langener Mädchen mit Frau Ell für eine Woche in einem englischen Internat zu Gast waren und dort den Schultag miterlebten. Anschließend verbrachten die Jungen Leute noch eine Woche in den Familien ihrer Gastgeberinnen.

Die Bewertung ging von „interessant, sehr streng, ungewohnt, allzu reglementiert, vielstündiges Angebot an Freizeitbeschäftigung“ im Internat bis zu „sehr herzlich, toll“ beim Aufenthalt in den Familien.

Mrs. Bates hatte mit ihren Schülerinnen ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das die Gruppe meist gemeinsam absolvierte. Bei schönem Wetter führten sie mit dem Bus zum Schloss, besahen die historische Kathedrale mit all den Gräbern berühmter Engländer und besichtigten das alte Ortskern des Städtchens Oxford. Bei den Langenerinnen Gelegenheit, das studentische Leben und Treiben in der ehrwürdigen Stadt kennenzulernen und die vielen College-Bauten zu bewundern. Besonders Eindruck machte auf dieser Fahrt eine alte Dorfschule, die völlig windstichlos noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten wird.

Die deutschen Mädchen konnten auch an einer Weekend-Veranstaltung des Internats teilnehmen und besuchten zusammen mit ihren Partnerinnen in London das Musical „Me and my girl“, das allen sehr gut gefallen hat. Der dritte Ausflug führte die ganze Gruppe nochmals in Englands Hauptstadt, wo sie zunächst eine Stadtrundfahrt unternahm, um wenigstens einen Teil der Riesenstadt London kennenzulernen. Den obligatorischen Stadtbummel unternahm die Mädchen auf eigene Faust und trafen sich erst wieder zur Nachmittagsvorstellung von Victor Hugo's „Les Misérables“ in englischer Sprache und als Musical arrangiert. Alle Deutschen versicherten, sie hätten alles wunderbar verstanden, zumal die unsichtbare Mrs. Bates den Inhalt des Musicals vorher in englisch und deutsch vorbereitet hatte.

Am letzten Schultag durften die Langener Mädchen am sogenannten „Speech Day“ in der Schule teilnehmen. Die Vielseitigkeit des Programms an diesem Tag und das Engagement, mit dem die englischen Schülerinnen daran mitwirkten,

mit welchem fahrbaren Untersatz der Nachwuchs unterwegs ist, sollte nicht vergessen werden.

Mit dem mobilen Rollenprüfstand wird die Einsatzzeit der Polizei unterwegs sehr und Kontrollen durchführen, so daß Manipulationen an den Zweirädern von den Verkehrsexperten schnell erkannt werden. Aber nicht nur die motorisierten Zweiräder, auch die Autos sollten einer generellen Frühjahrskur unterzogen werden. Nur wer sich ohne technische Handhabe in den Straßenverkehr begibt, fährt sicher und mindert das Risiko einer unglücklichen Überraschung.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in Stadt und Kreis Offenbach belief sich im März 1986 (in Klammern die Vergleichszahlen vom März 1985) auf 988 (904). Dabei gab es sechs (2) Tote, 36 (45) Schwer- und 157 (179) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 569 (501), und Straftaten im Straßenverkehr wurden 482 (449) registriert. Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind am häufigsten überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zeigenden Ampel nicht enthalten.

Nun wollen die Langener gemeinsam mit den Egelsbacher Naturfreunden den Platz aufsuchen, um sich ein Bild von der ehemaligen Naturfreundehütte zu machen.

Stegen großer Nachfrage richtet die WDG-Verwaltung in Langen ein Hallenbad nach folgende Schwimmkurse in der Zeit vom 27. Mai bis 20. Juni ein: für Kinder von vier bis sechs Jahren (14.30 bis 15.30 Uhr), für Kinder von vier bis sechs Jahren (15.45 bis 16.45 Uhr), für Jugendliche (17.00 bis 18.00 Uhr), für Jugendliche und Erwachsene (19.00 bis 20.00 Uhr).

Die Kurse sind so terminiert, daß sie zu den Sommerferien abgeschlossen sind, und somit die erworbenen Kenntnisse so gleich beim Sommerurlaub am Meer oder an der See verwendet werden können.

Deswegen finden diese Kurse zusammenfassend Montag, dienstags und freitags zu den oben genannten Zeiten statt.

Die Kursgebühren betragen für Kinder und Jugendliche 30,- DM und 10,- DM Eintritt, für Erwachsene 60,- DM und 20,- DM Eintritt. Anmeldungen werden ab sofort im Rathaus, Zimmer 5/8 (Telefon 20 32 12 oder 20 32 13) entgegengenommen.

Wochenendaktualitäten: **Dienstag in der SS**

**Autoschlüssel und Bargeld**

In der Nacht zum Mittwoch drangen unbekannte Täter in Büro und Wohnung eines Autohauses in der Südlichen Ringstraße ein. Gestohlen wurden Kfz-Schlüssel und der Kfz-Schein für einen Pkw sowie rund 300 Mark und für rund 100 Mark Italienische Währung.

Die Stimmzettel-Aktion des DGB zum Paragraphen 116 AFG ist von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände als ein unzulässiges Kapitel in der Geschichte der Gewerkschaftsbewegung bezeichnet worden. Die Arbeitnehmer sollen mit einer dem objektiven Sachverhalt total den Kopf stellenden Suggestivfrage in ein manipuliertes Abstimmungsmanöver geschickt und politisch mißbraucht werden.

Bei aller Fragwürdigkeit des durch fehlende Kontrolle und mehrfache Stimmabgabe obendrein verfaßten und daher völlig wertlosen Ergebnisses dürfte nicht vergessen werden, daß der DGB diese Aktion in Gang gesetzt habe, um den Bundesrat bei seiner anstehenden Entscheidung über die Neufassung des Paragraphen 116 AFG unter Druck zu setzen. Daß für den Abschluß der von beiden Teilen der Öffentlichkeit von Anfang an als politische Farce beurteilten DGB-Befragung die Zweckentfremdung des Bundesarbeitsministeriums als Stimmzettel-Deponie auserkoren worden sei, unterstreiche einmal mehr die Absonderlichkeit der ganzen Aktion.

**Die Welt des Monty Pythons im Kommunalen Kino**

Monty Pythons, bekannt insbesondere durch seinen Film „Das Leben des Brian“, ist heute (22. April), gleich mit zwei Werken im Kommunalen Kino zu sehen. Im Doppelprogramm werden die „Wunderbare Welt der Schwerkraft“ und „Jabberwocky“ gezeigt. Die Vorstellungen laufen im UT-Kino an der Rheinstraße, Beginn ist um 20 Uhr.

Am Dienstag, dem 29. April, wird die Monty-Pythons-Reihe mit dem Spielfilm „Live At The Hollywood Bowl“ fortgesetzt. Wer sich den Streifen ansehen möchte, sollte um 20.30 Uhr im UT-Kino sein.

Im Mal steht das Kinoprogramm des KKL unter dem Motto „Der Mensch mit der Natur in Harmonie“. Ausgewählt wurden zu diesem Programm die Filme „Greystoke - Die Legende von Tarzan“ (Dienstag, 6. Mai), „Das Geheimnis der Pyramiden“ (Dienstag, 13. Mai) und „Der Stern der Nacht“ (Dienstag, 27. Mai). Vorstellungen beginnen ist jeweils um 20.30 Uhr im UT-Kino an der Rheinstraße.

Der Wahlrechtige solle deshalb von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Die Wahlunterlagen einschließlich der Stimmzettel werden allen wahlberechtigten Mitgliedern der KKH in der Zeit vom 24. bis 25. April unaufgefordert zugestellt. Sofort nach Eingang der Wahlunterlagen könne gewählt werden. Jeder Briefkasten der Bundespost sei eine Wahlurne, da ausschließlich durch Briefwahl gewählt werden könne.

Jeder Wahlrechtige solle deshalb von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Die Wahlunterlagen einschließlich der Stimmzettel werden allen wahlberechtigten Mitgliedern der KKH in der Zeit vom 24. bis 25. April unaufgefordert zugestellt. Sofort nach Eingang der Wahlunterlagen könne gewählt werden. Jeder Briefkasten der Bundespost sei eine Wahlurne, da ausschließlich durch Briefwahl gewählt werden könne.

# Nicht auf Vorfahrt geachtet

Sachschaden für rund 14 000 Mark entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagnachmittag. Personen wurden nicht verletzt. Ein auf der Mainstraße fahrender Pkw-Lenker achtete an der Kreuzung mit der Gabelberger Straße nicht auf die Vorfahrt eines dort fahrenden Wagens, so daß es zum Zusammenstoß kam. Durch die Aufprallwucht wurde das zweite Fahrzeug noch gegen eine Pechschienelaterne und einen Gartenzaun geschleudert.

# Wanderung in die Vergangenheit

Am 27. April treffen sich die Langener Naturfreunde um 9.00 Uhr am Parkplatz am Schwimmbad. Von dort geht es mit dem Auto zum Rathaus nach Zwingenberg an der Bergstraße. Nach einer Führung durch die Altstadt wandern sie zur ehemaligen Hütte, die Langener und Egelsbacher Naturfreunde um 1924 erbauten. In einem Steinbruch sind noch die Überreste der Schutzhütte zu sehen. Friedrich Schneider, einer der damals die Führung übernahmen. Er erzählte, daß zehn Naturfreunde aus Langen und Egelsbach durch den Messler Park über Darmstadt nach Zwingenberg einen Bauernwagen mit Baumaterial auf Fuß ohne Zugtiere gezogen haben. Spät in der Nacht kamen sie zurück, weil der Wagen am anderen Tag wieder gebraucht wurde. Hans Knies aus Egelsbach und Karl Zängerle aus Langen waren dabei. Nach der Machtübernahme 1933 wurde die Hütte total demoliert. Dach, Türen und Fenster sowie die Inneneinrichtung wurden zerstört.

# Telefonzelle demoliert

In der Nacht zum Freitag teilten aufmerksam Anwohner der Polizei Dreieich förmlich mit, daß am Postamt in der Weiherstraße in Offenbach mehrere Personen randalieren würden. Am Tatort wurden die Beamten informiert, daß sieben drei Personen geflüchtet seien. Eine dieser Personen konnte nach kurzer Verfolgung von den Beamten vorläufig festgenommen werden. Es handelt sich um einen 21jährigen Dietzenbacher.

# Intensiv-Schwimmkurse im Hallenbad

Stegen großer Nachfrage richtet die WDG-Verwaltung in Langen ein Hallenbad nach folgende Schwimmkurse in der Zeit vom 27. Mai bis 20. Juni ein: für Kinder von vier bis sechs Jahren (14.30 bis 15.30 Uhr), für Kinder von vier bis sechs Jahren (15.45 bis 16.45 Uhr), für Jugendliche (17.00 bis 18.00 Uhr), für Jugendliche und Erwachsene (19.00 bis 20.00 Uhr).

# Abstimmungsergebnis verfälscht

Die Stimmzettel-Aktion des DGB zum Paragraphen 116 AFG ist von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände als ein unzulässiges Kapitel in der Geschichte der Gewerkschaftsbewegung bezeichnet worden. Die Arbeitnehmer sollen mit einer dem objektiven Sachverhalt total den Kopf stellenden Suggestivfrage in ein manipuliertes Abstimmungsmanöver geschickt und politisch mißbraucht werden.

Bei aller Fragwürdigkeit des durch fehlende Kontrolle und mehrfache Stimmabgabe obendrein verfaßten und daher völlig wertlosen Ergebnisses dürfte nicht vergessen werden, daß der DGB diese Aktion in Gang gesetzt habe, um den Bundesrat bei seiner anstehenden Entscheidung über die Neufassung des Paragraphen 116 AFG unter Druck zu setzen. Daß für den Abschluß der von beiden Teilen der Öffentlichkeit von Anfang an als politische Farce beurteilten DGB-Befragung die Zweckentfremdung des Bundesarbeitsministeriums als Stimmzettel-Deponie auserkoren worden sei, unterstreiche einmal mehr die Absonderlichkeit der ganzen Aktion.

# Die Welt des Monty Pythons im Kommunalen Kino

Monty Pythons, bekannt insbesondere durch seinen Film „Das Leben des Brian“, ist heute (22. April), gleich mit zwei Werken im Kommunalen Kino zu sehen. Im Doppelprogramm werden die „Wunderbare Welt der Schwerkraft“ und „Jabberwocky“ gezeigt. Die Vorstellungen laufen im UT-Kino an der Rheinstraße, Beginn ist um 20 Uhr.

Am Dienstag, dem 29. April, wird die Monty-Pythons-Reihe mit dem Spielfilm „Live At The Hollywood Bowl“ fortgesetzt. Wer sich den Streifen ansehen möchte, sollte um 20.30 Uhr im UT-Kino sein.

# Freude über Abstimmungsergebnis

Als hervorragendes Ergebnis bezeichnete Theo Beez von der IG Metall die Abstimmung über den Paragraphen 116, bei der 94 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen eine Änderung stimmten, auf einer gutbesuchten Veranstaltung des DGB-Ortsamtes Langen.

Die Auseinandersetzungen um den Paragraphen 116 hätten in letzter Zeit das Thema „Mitbestimmung“ etwas verdrängt, bedauerte der Referent. Deshalb sei es für die Zukunft wichtig, bei der Einführung neuer Technologien Mitbestimmung der Arbeitnehmer zu erlangen, fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und zu erweitern und in wirtschaftlichen Entscheidungen maßgeblich Einfluß zu gewinnen. Ganz entscheidend müßten sich auch die im Jahre 1988 auslaufenden Übergangsbestimmungen in der Metallindustrie im Sinne gewerkschaftlicher Ansprüche stellen lassen. Dazu bedürfe es der nötigen arbeitnehmerfreundlichen Gesetzesinitiativen.

Die Bundesregierung versuche, Arbeitnehmerrechte einzuschränken und zu beschneiden und ein Recht auf Aussperrung des Betriebsverfassungsgesetzes sei geplant. Was hier als Minderheitenschutz betitelt werde, sei in Wirklichkeit eine Einschränkung der Lohnabhängigen.

Beez rief die Anwesenden dazu auf, in den Bestrebungen um eine starke Position der Arbeitnehmer nicht müde zu werden.

# Freude über Abstimmungsergebnis

Als hervorragendes Ergebnis bezeichnete Theo Beez von der IG Metall die Abstimmung über den Paragraphen 116, bei der 94 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen eine Änderung stimmten, auf einer gutbesuchten Veranstaltung des DGB-Ortsamtes Langen.

Die Auseinandersetzungen um den Paragraphen 116 hätten in letzter Zeit das Thema „Mitbestimmung“ etwas verdrängt, bedauerte der Referent. Deshalb sei es für die Zukunft wichtig, bei der Einführung neuer Technologien Mitbestimmung der Arbeitnehmer zu erlangen, fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und zu erweitern und in wirtschaftlichen Entscheidungen maßgeblich Einfluß zu gewinnen. Ganz entscheidend müßten sich auch die im Jahre 1988 auslaufenden Übergangsbestimmungen in der Metallindustrie im Sinne gewerkschaftlicher Ansprüche stellen lassen. Dazu bedürfe es der nötigen arbeitnehmerfreundlichen Gesetzesinitiativen.

Die Bundesregierung versuche, Arbeitnehmerrechte einzuschränken und zu beschneiden und ein Recht auf Aussperrung des Betriebsverfassungsgesetzes sei geplant. Was hier als Minderheitenschutz betitelt werde, sei in Wirklichkeit eine Einschränkung der Lohnabhängigen.

Beez rief die Anwesenden dazu auf, in den Bestrebungen um eine starke Position der Arbeitnehmer nicht müde zu werden.

# Telefonzelle demoliert

In der Nacht zum Freitag teilten aufmerksam Anwohner der Polizei Dreieich förmlich mit, daß am Postamt in der Weiherstraße in Offenbach mehrere Personen randalieren würden. Am Tatort wurden die Beamten informiert, daß sieben drei Personen geflüchtet seien. Eine dieser Personen konnte nach kurzer Verfolgung von den Beamten vorläufig festgenommen werden. Es handelt sich um einen 21jährigen Dietzenbacher.

# Intensiv-Schwimmkurse im Hallenbad

Stegen großer Nachfrage richtet die WDG-Verwaltung in Langen ein Hallenbad nach folgende Schwimmkurse in der Zeit vom 27. Mai bis 20. Juni ein: für Kinder von vier bis sechs Jahren (14.30 bis 15.30 Uhr), für Kinder von vier bis sechs Jahren (15.45 bis 16.45 Uhr), für Jugendliche (17.00 bis 18.00 Uhr), für Jugendliche und Erwachsene (19.00 bis 20.00 Uhr).

# Abstimmungsergebnis verfälscht

Die Stimmzettel-Aktion des DGB zum Paragraphen 116 AFG ist von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände als ein unzulässiges Kapitel in der Geschichte der Gewerkschaftsbewegung bezeichnet worden. Die Arbeitnehmer sollen mit einer dem objektiven Sachverhalt total den Kopf stellenden Suggestivfrage in ein manipuliertes Abstimmungsmanöver geschickt und politisch mißbraucht werden.

# Die Welt des Monty Pythons im Kommunalen Kino

Monty Pythons, bekannt insbesondere durch seinen Film „Das Leben des Brian“, ist heute (22. April), gleich mit zwei Werken im Kommunalen Kino zu sehen. Im Doppelprogramm werden die „Wunderbare Welt der Schwerkraft“ und „Jabberwocky“ gezeigt. Die Vorstellungen laufen im UT-Kino an der Rheinstraße, Beginn ist um 20 Uhr.

# Freude über Abstimmungsergebnis

Als hervorragendes Ergebnis bezeichnete Theo Beez von der IG Metall die Abstimmung über den Paragraphen 116, bei der 94 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen eine Änderung stimmten, auf einer gutbesuchten Veranstaltung des DGB-Ortsamtes Langen.

Die Auseinandersetzungen um den Paragraphen 116 hätten in letzter Zeit das Thema „Mitbestimmung“ etwas verdrängt, bedauerte der Referent. Deshalb sei es für die Zukunft wichtig, bei der Einführung neuer Technologien Mitbestimmung der Arbeitnehmer zu erlangen, fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und zu erweitern und in wirtschaftlichen Entscheidungen maßgeblich Einfluß zu gewinnen. Ganz entscheidend müßten sich auch die im Jahre 1988 auslaufenden Übergangsbestimmungen in der Metallindustrie im Sinne gewerkschaftlicher Ansprüche stellen lassen. Dazu bedürfe es der nötigen arbeitnehmerfreundlichen Gesetzesinitiativen.

Die Bundesregierung versuche, Arbeitnehmerrechte einzuschränken und zu beschneiden und ein Recht auf Aussperrung des Betriebsverfassungsgesetzes sei geplant. Was hier als Minderheitenschutz betitelt werde, sei in Wirklichkeit eine Einschränkung der Lohnabhängigen.

Beez rief die Anwesenden dazu auf, in den Bestrebungen um eine starke Position der Arbeitnehmer nicht müde zu werden.

# Mandolinen-Orchester gibt Frühjahrskonzert

## Parlamentarischer April

Am Sonntag, dem 4. Mai, findet im evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46, um 17.00 Uhr ein Frühjahrskonzert des 1. Mandolinen-Orchesters Langen statt. Das Orchester, das unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Fred Witt steht, wird auch diesmal wieder in seinem Repertoire anspruchsvolle Literatur sowie Folklore zu Gehör bringen.

Im ersten, anspruchsvolleren Teil des Programmes werden zwei Werke aus der Zeit des Barockes angeboten: „Concerto A-Dur für Sologitarre und Zupforchester“ von Ferd. Carulli sowie ein „Trio für zwei Mandolinen und Gitarre“ von Prosper Caccello. Außerdem wird das Orchester zwei Werke zeitgenössischer Komponisten zu Gehör bringen: „Drei Dowland-Lieder“ von Marcel Wengler sowie „Drei lyrische Lieder“, die von Andreas Ortielin arrangiert werden sollen.

Als Solist wird Young Ae Mun (Soprano), welche bei den Freunden der Zupfmusik bestens bekannt ist, die Besucher erfreuen. Im Programm wird auch ein modernes Gitarrensolo, „Drei Tenors“ von H.W. Henze, vorgestellt. Die Solo-Gitarre im ersten Teil des Konzertes übernimmt wieder Sadegh Moazzen übernehmen. Wiedersehen kann man auch mit der Solistin Barbara Rettig (Flöte) lernen. Marcus Faul und Matthias Fischer, die in den jüngsten Spielern des Langener Orchesters hervorgehoben werden, werden auch diesmal wieder das Orchester auf dem Cembalo begleiten.

Der zweite Teil des Programmes wird wieder der leichteren Muse gewidmet. Angeboten werden zwei Gitarrensolos, eines mit dem Titel „Land der tausend Seen“ von Fred Artmeier, taubend Irma

Dotzauer, die zu den ältesten Spielern des Vereins zählt, als Solistin fungieren wird. Das andere Gitarrensolo, „Asturias“ von J. Albeniz, wird von Sadegh Moazzen vorgetragen. Das Orchester wird „Sätze op. 24“ von Kurt Schwaen sowie „Impressos d'Espagne“ von E. Boucheron zu Gehör bringen. Außerdem werden das „Konzertino in G-Dur“ von Curt Mahr und „Lied zerrino in G-Dur“ von Kurt Mahr zu Gehör bringen. „Béka-Róka“ von Grock gespielt, zwei Stücke mit Akkord-Solo. Der Czardás „Béka-Róka“ ist auf Anregung von dem berühmten Clown Grock entstanden. Beide Werke wurden von dem Dirigenten Fred Witt selbst eingerichtet. Fred Witt wird sich dabei auch als Akkordeon-Solist dem Publikum vorstellen.

Karten für das Konzert sind ab sofort bei den Vorverkaufsstellen (Frisseur salon Hell, J.v.-Eichendorffstraße 7 (Telefon 2 47 17) oder bei Musik-Nehmamm, Bahnstraße 2 19 75) sowie bei den Orchestermitgliedern erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich für alle Plätze 8,- DM.

# So sollte mein Spielplatz aussehen

„Wir versprechen uns von dieser Aktion wertvolle Anregungen für die Gestaltung unserer Kinderspielplätze“, erklärte Langens Bürgermeister Hans Krelling am Donnerstag bei der Vorstellung der vom Magistrat ausgeschriebenen Malaktion für Kinder. „So sollte mein Spielplatz aussehen - Ein Spielplatz, wie ich ihn mir wünsche.“ lautet das Thema der Aktion und alle Kinder im Alter bis einschließlich 13 Jahren sind aufgerufen, ihre Vorstellungen von einem kindgerechten Spielplatz zu malen.

# Magistrat organisiert Malaktion für Kinder

Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: alle Wünsche und Träume können zu Papier gebracht werden. Ob Dschun- gel, Seen, Teiche, Berge, Gärten oder BMX-Strecke, Indianerzelt, Bolzplatz, Schaukeln und Klettergerüste, alles ist auf diesem Spielplatz möglich, es bedarf nur der Farbe und des Papiers. Auch einer besonderen künstlerischen Darstellung bedarf es nicht, wichtig sind vielmehr die Ideen.

Eine Bitte hat der Magistrat aber an die Kinder: Die Bilder sollten das Format DIN-A 3 nicht überschreiten und auf der Rückseite sollte Name, Anschrift und Alter des kleinen Künstlers angegeben werden.

Der letzte Abgabetermin für die Spielplatz-Bilder ist Donnerstag, der 31. Juli. Einzusenden sind die Werke an den Magistrat der Stadt Langen, Sozialamt/Jugendpflege, Rathaus, Zimmer 5, Telefon 20 32 11 oder 20 32 12. Dort gibt es auch näher Informationen zu der Aktion.

# Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeilagen, liegt eine Beilage der Firma „Farben Stein“, Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

# „Der reinste Wahnsinn“ in der Stadthalle

## Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,- und 13,- DM

Freunde des unbeschwerten Lachens, der Slapstick-Posse, haben am Freitag, dem 25. April, um 20.00 Uhr ihren großen Tag, wenn das Theater am Kurfürstendamm mit Michael Frayns Lustspiel „Der reinste Wahnsinn“ in der Langener Stadthalle gastiert.

Michael Frayns Komödie des Jahres ist in mehrfacher Hinsicht „eine tolle Sache“: „Explosion“, in England weit über 1000 mal gespielt, am Broadway ein Dauererfolg, von Steven Spielberg für Hollywood gekauft, ist sie ein humoristisches Großereignis. Sie ist auch Theater auf dem Theater: Eine ohnehin schon perfekte Komödie wird hier als Komödie über die Schwankgeschichte, ein Stück aus dem Tollhaus wird von einer neunköpfigen Tourneetheatertruppe gespielt. Von der letzten Probe bis zum Abschluß der Tournee entwickelt sich eine ebenso wahre wie unmögliche Geschichte - kurz: „Der reinste Wahnsinn“.

Mit diesem „reinsten Wahnsinn“ hat das Ensemble des Theaters am Kurfürstendamm die Berliner „zwerchfelgeschädigt“ wie es Theaterkritiker Friedrich Luft ausdrückte. Jetzt sind also unter anderem Gaby Gasser, Volker Brandt, Ilja Richter und Christine Schild, allesamt erfolgreiche Komödianten und in Langen

bestens bekannt, in Langen angesagt, und „Der reinste Wahnsinn“ droht auf der Stadthallenbühne.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,- und 13,- DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 25. April ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der Geschichte gesprochen wurde. Viel bekanntes Liedgut wird zu hören sein. Sogar die Zuhörer werden zum Mitsingen aufgefordert.

Auch das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und Frau Röhrig, durch mehrere Auftritte als Solistin in Langen schon gut bekannt, werden den Abend gestalten helfen. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Darbietungen wird Adolf Kolbacher sprechen.

Karten sind für acht Mark bei allen Sängern und an der Abendkasse zu erhalten.

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der Geschichte gesprochen wurde. Viel bekanntes Liedgut wird zu hören sein. Sogar die Zuhörer werden zum Mitsingen aufgefordert.

Auch das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und Frau Röhrig, durch mehrere Auftritte als Solistin in Langen schon gut bekannt, werden den Abend gestalten helfen. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Darbietungen wird Adolf Kolbacher sprechen.

Karten sind für acht Mark bei allen Sängern und an der Abendkasse zu erhalten.

# Willi Rodner bleibt an der Spitze

## Harmonika-Spielring hatte Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder des Harmonika-Spielrings konnten auf ihrer Jahreshauptversammlung im Naturfreundehaus Langen einen sehr positiven Bericht ihres Vorsitzenden Willi Rodner über das Jahr 1985 hören. Rodner berichtete von allen Aktivitäten, an denen der Verein im vergangenen Jahr teilgenommen hatte: die Einweihung des neuen Musikpavillons, die Faschingsveranstaltung, der Höhepunkt des Jahres 1985 mit dem Besuch der Harmonikafreunde aus St. Pierre des Corps in Frankreich, der Auftritt in der Stadtkirche zur Adventszeit und die Weihnachtsfeier.

Danach erteilten die Anwesenden dem Bericht der Kassenprüfer dem alten Vorstand einstimmig Entlastung. Die Versammlung stimmte außerdem einem Antrag aus den Reihen des Orchesters zu, einen zweiten Vorsitzenden zu wählen. Nach der Wahl ergab sich folgende Zusammensetzung des Vorstandes: 1. Vorsitzender Willi Rodner, 2. Vorsitzende Wilfriede Schring und Ingo Hamm, 1. Kassierer Heinz Horth, 2. Kassiererin Hannelore Manninger, 1. Schriftführerin Elfriede Fels, 2. Schriftführerin Elfriede Laloi, Kassenprüfer sind Stefan Garcia und Alfred Kompa.

Der alte und neue Vorsitzende Willi Rodner dankte allen Anwesenden für das dem neuen Vorstand erwiesene Vertrauen und sprach die Hoffnung aus, daß auch das Jahr 1986 wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr werden möge. Er erinnerte die Anwesenden noch einmal an den Filmabend am 26. April und die Führung des Dirigenten Dietz Reiner für 20jährige Vereinsarbeit am 31. Mai.

# INSERIEREN BRINGT GEWINNI

# So sollte mein Spielplatz aussehen

„Wir versprechen uns von dieser Aktion wertvolle Anregungen für die Gestaltung unserer Kinderspielplätze“, erklärte Langens Bürgermeister Hans Krelling am Donnerstag bei der Vorstellung der vom Magistrat ausgeschriebenen Malaktion für Kinder. „So sollte mein Spielplatz aussehen - Ein Spielplatz, wie ich ihn mir wünsche.“ lautet das Thema der Aktion und alle Kinder im Alter bis einschließlich 13 Jahren sind aufgerufen, ihre Vorstellungen von einem kindgerechten Spielplatz zu malen.

# Magistrat organisiert Malaktion für Kinder

Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: alle Wünsche und Träume können zu Papier gebracht werden. Ob Dschun- gel, Seen, Teiche, Berge, Gärten oder BMX-Strecke, Indianerzelt, Bolzplatz, Schaukeln und Klettergerüste, alles ist auf diesem Spielplatz möglich, es bedarf nur der Farbe und des Papiers. Auch einer besonderen künstlerischen Darstellung bedarf es nicht, wichtig sind vielmehr die Ideen.

Eine Bitte hat der Magistrat aber an die Kinder: Die Bilder sollten das Format DIN-A 3 nicht überschreiten und auf der Rückseite sollte Name, Anschrift und Alter des kleinen Künstlers angegeben werden.

Der letzte Abgabetermin für die Spielplatz-Bilder ist Donnerstag, der 31. Juli. Einzusenden sind die Werke an den Magistrat der Stadt Langen, Sozialamt/Jugendpflege, Rathaus, Zimmer 5, Telefon 20 32 11 oder 20 32 12. Dort gibt es auch näher Informationen zu der Aktion.

# Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeilagen, liegt eine Beilage der Firma „Farben Stein“, Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

# „Der reinste Wahnsinn“ in der Stadthalle

## Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,- und 13,- DM

Freunde des unbeschwerten Lachens, der Slapstick-Posse, haben am Freitag, dem 25. April, um 20.00 Uhr ihren großen Tag, wenn das Theater am Kurfürstendamm mit Michael Frayns Lustspiel „Der reinste Wahnsinn“ in der Langener Stadthalle gastiert.

Michael Frayns Komödie des Jahres ist in mehrfacher Hinsicht „eine tolle Sache“: „Explosion“, in England weit über 1000 mal gespielt, am Broadway ein Dauererfolg, von Steven Spielberg für Hollywood gekauft, ist sie ein humoristisches Großereignis. Sie ist auch Theater auf dem Theater: Eine ohnehin schon perfekte Komödie wird hier als Komödie über die Schwankgeschichte, ein Stück aus dem Tollhaus wird von einer neunköpfigen Tourneetheatertruppe gespielt. Von der letzten Probe bis zum Abschluß der Tournee entwickelt sich eine ebenso wahre wie unmögliche Geschichte - kurz: „Der reinste Wahnsinn“.

Mit diesem „reinsten Wahnsinn“ hat das Ensemble des Theaters am Kurfürstendamm die Berliner „zwerchfelgeschädigt“ wie es Theaterkritiker Friedrich Luft ausdrückte. Jetzt sind also unter anderem Gaby Gasser, Volker Brandt, Ilja Richter und Christine Schild, allesamt erfolgreiche Komödianten und in Langen

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der Geschichte gesprochen wurde. Viel bekanntes Liedgut wird zu hören sein. Sogar die Zuhörer werden zum Mitsingen aufgefordert.

Auch das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und Frau Röhrig, durch mehrere Auftritte als Solistin in Langen schon gut bekannt, werden den Abend gestalten helfen. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Darbietungen wird Adolf Kolbacher sprechen.

Karten sind für acht Mark bei allen Sängern und an der Abendkasse zu erhalten.

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der Geschichte gesprochen wurde. Viel bekanntes Liedgut wird zu hören sein. Sogar die Zuhörer werden zum Mitsingen aufgefordert.

Auch das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und Frau Röhrig, durch mehrere Auftritte als Solistin in Langen schon gut bekannt, werden den Abend gestalten helfen. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Darbietungen wird Adolf Kolbacher sprechen.

Karten sind für acht Mark bei allen Sängern und an der Abendkasse zu erhalten.

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der Geschichte gesprochen wurde. Viel bekanntes Liedgut wird zu hören sein. Sogar die Zuhörer werden zum Mitsingen aufgefordert.

Auch das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und Frau Röhrig, durch mehrere Auftritte als Solistin in Langen schon gut bekannt, werden den Abend gestalten helfen. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Darbietungen wird Adolf Kolbacher sprechen.

Karten sind für acht Mark bei allen Sängern und an der Abendkasse zu erhalten.

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der Geschichte gesprochen wurde. Viel bekanntes Liedgut wird zu hören sein. Sogar die Zuhörer werden zum Mitsingen aufgefordert.

Auch das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und Frau Röhrig, durch mehrere Auftritte als Solistin in Langen schon gut bekannt, werden den Abend gestalten helfen. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Darbietungen wird Adolf Kolbacher sprechen.

Karten sind für acht Mark bei allen Sängern und an der Abendkasse zu erhalten.

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der Geschichte gesprochen wurde. Viel bekanntes Liedgut wird zu hören sein. Sogar die Zuhörer werden zum Mitsingen aufgefordert.

Auch das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und Frau Röhrig, durch mehrere Auftritte als Solistin in Langen schon gut bekannt, werden den Abend gestalten helfen. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Darbietungen wird Adolf Kolbacher sprechen.

Karten sind für acht Mark bei allen Sängern und an der Abendkasse zu erhalten.

# „Liederkrantz“ gibt Konzert

Nach fast zweijähriger Pause tritt der Männerchor „Liederkrantz“ Langen am 26. April wieder mit einem Konzert in der Stadthalle an die Öffentlichkeit. Nachdem zuletzt in der Stadtkirche ein sehr anregendes und geistliches Programm gegeben wurde, dürfen die Besucher nun Volkstümliches erwarten. „Lieder der Heimat“ heißt das Motto des Abends.

Vorgetragen werden Lieder aus Regionen, in denen die deutsche Sprache gesprochen wird oder zumindest im wechselläufigen Lauf der















# Wechsel an der Spitze

## Arbeiterwohlfahrt hatte Jahreshauptversammlung

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Saal des SSG-Clubhauses, als die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt sich zur Jahreshauptversammlung, die wegen eines kleinen Formfehlers wiederholt werden mußte, trafen. Nach Grußworten des Kreisvorsitzenden der AW, Klaus Muntz, der sich sehr zufrieden über den aktiven Ortsverein äußerte, der Langener SPD, vertreten durch Heinrich Bettelhäuser und den Fraktionsvorsitzenden, die Fraktion und Parlamentarier, gab der scheidende Vorsitzende Bernhard Schulz einen Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit. Von gestiegener Mitgliederzahl war die Rede, aber auch leider von steigender Tendenz der Ausgrenzung für soziale Nachteile, zum Beispiel durch Dauerarbeitslosigkeit. Die Bemühungen der Arbeiterwohlfahrt gelten seit ihrem Bestehen stets den sozial Schwächsten, das ist örtlich gesehen ebenso.

Die Geschäftsführerin der AW, Steffie Nar, erläuterte den Ablauf von „Essen auf Rädern“, warb für die Mittagspause im netter Atmosphäre im gemütlichen Gemeindeforum und betonte die große Nachfrage nach dem Mobilen Sozialen Hilfenetz. Sechs ZDLer sind für diese Aufgabe eingesetzt. Ein zusätzliches Auto wird ebenfalls wachsam eingesetzt. Die Versammlung beschloß einstimmig die neue Satzung, nach der der Ortsverein Langen der Arbeiterwohlfahrt eingetragener Verein ist, die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband mit Sitz in Dietzenbuch, mit Bezirks- und Bundesverband bleibt selbstverständlich davon unberührt.

Nach dem allgemeinen Heiterkeit auslösenden Bericht von Irene Göhr über Ausflugsfahrten und gesellige Nachmittage im DRK-Altenheim folgte nach der Kassenbericht vom Kassierer Harald Westphal, danach wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

In bewährter Weise leitete Dr. Heinz Wieklinks die Vorstandswahlen. Nachdem der langjährige Vorsitzende Bernhard Schulz nicht mehr kandidierte und Johanna Stegmann nach elfjähriger Schriftführung ihr Amt abgeben wollte, dankte die Versammlung beiden für die geleistete Arbeit. Es wurden Gisela Müller-Reibling zur 1. und Ilse Hosemann zur 2. Vorsitzenden gewählt, Harald Westphal verwaltete die Kasse, Hella Görich wurde zur Schriftführerin gewählt und Regine Dach, Erich Dörge, Annerose Gebhard, Irene Göhr, Erich Koch, Hanni Seel und Renate Steinmetz ergänzen den Vorstand.

Hingewiesen wurde zusätzlich auf das umfangreiche Freizeit- und Erholungsangebot der AW für Kinder und Jugendliche sowohl für ältere Menschen und auf Mutter-Kind-Kuren, zu erfragen in der Geschäftsstelle der AW, Rathaushof (Telefon 2 46 81).

## Info zum Abfallgesetz

Die Themen Abfallbeseitigung und Abfallvermeidung stehen im Mittelpunkt der Diskussion in unserer Region und darüber hinaus. Immer neue Meldungen über die Deponie Buchschlag, die Müllverbrennungsanlage Müll- und Sondermüllbeseitigung sind zu lesen und zu hören. Hinzu kommen die unterschiedlichen Aussagen über die Auswirkung und Praktikabilität des neuen „Hessischen Abfallgesetzes“.

Informationen hierzu aus erster Hand erhalten Mitglieder und Freunde der CDU sowie interessierte Bürger durch den eingeordneten im Umlandverband Frankfurt, Franz Heuer, der am Montag, dem 28. April, um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle zum „Hessischen Abfallgesetz“ spricht. Im Anschluß an das Referat ist die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.

## Waldweg

Zu einer Führung durch die Koberstadt bis zur Benzenwiese lädt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am Samstag, dem 26. April, ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Steinberg (Autobahnbrücke). Dort wird E. Hilpert die Führung übernehmen und auf dem Weg sehr viel interessante Einzelheiten zu erläutern wissen. Die Wanderung wird etwa drei Stunden dauern.

## TV-Blasorchester beim Landestreffen

In den Tagen vom 2. bis zum 4. Mai versammeln sich alle hessischen Turnermusiker zu ihrem 19. Landestreffen in Weiterstadt. Auch das Blasorchester TS 1092 Langen hat nach einem langjährigen Pausen seine Teilnahme zugesagt. Das letzte Landestreffen, das die Langener besuchen, liegt schon 20 Jahre zurück und fand in Gräfenhausen statt.

Am Wertungsmusizieren in kleinen Gruppen, das am Samstag, dem 3. Mai, von 15 bis 19 Uhr abläuft, nehmen vom TV-Blasorchester vier Gruppen teil.

Das Gesamtorchester tritt am Sonntagvormittag, dem 4. Mai, gegen 11 Uhr zum Freundschaftsspiel in der Albrecht-Dürer-Halle an und beteiligt sich nachmittags gegen 14 Uhr am Stiermarsch durch die Straßen Weiterstads und am dem anschließenden Messenspiel vor der Aula der Albrecht-Dürer-Schule.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1426, Dermatoldstr. 26, 6070 Langen  
Herausgeber und Verantwortlich: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hofart  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Jede Woche ein farbiger Rundbrief und Fernsehbeiträge tv und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung erfolgt höherer Gewalt oder infolge von Streikungen Arbeitsbedingten besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13  
Bezugspreis monatlich 10,00 DM, 0,00 DM Rabatt für in diesem Preis sind 0,50 DM Mehrwertsteuer enthalten, im Postbezug 4,00 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: 0,50 DM, halbtages 0,75 DM.

## Terminänderungen zum 1. Mai

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich des 1.-Mai-Freiertages folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städtischen Dienststellen bleiben an diesem Tage geschlossen. Das Hallenbad, das Stadtbücherei und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe haben am 1. Mai ebenfalls geschlossen. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe versieht jedoch seinen Notdienst wie üblich.

Die Tagesstouren der Müllfahr- und der Straßenreinigung verschoben sich jeweils um einen Tag bis Samstag, dem 3. Mai. Die Müllkippe im städtischen Bauhof ist am 1. Mai nicht geöffnet.

## Ökumenischer Waldgottesdienst

Auch in diesem Jahre findet im Park des Schlosses Wolfgartens ein ökumenischer Waldgottesdienst statt, der von Pfarrer Felge von der Pfarrei Hl. Thomas von Aquin und Pfarrer Peter von der Martin-Luther-Gemeinde gestaltet wird. Er beginnt um 10.30 Uhr. Das Jagdhornbläsercorps des Jagdklubs St. Hubertus, Offenbach, bringt die „Hubertusmesse“ zu Gehör. Auf zahlreichen Besuch und gutem Wetter hofft der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald als Veranstalter.

## Erster Langener Soldatenmarsch

Bei reger Teilnahme von Reservisten, kriegsdienstverweigernden und von der US Air Base Rhein-Main und einer gemischten Mannschaft der Polizeistation Langen/ Dreieich, fand bei Anfangstemperaturen von minus fünf Grad C am 12. April der erste Langener Soldatenmarsch statt. Start und Ziel des Marsches war Langen am Oberen Steinberg. Je nach Alter und Neigung waren die Marschdistanzen von 20 km, 25 km oder 30 km zu bewältigen. Alle Teilnehmer erfüllten die Voraussetzungen für das Reservistenleistungsabzeichen im Bereich „Marsch“.

Die Strecke war so gestaltet, daß sie bei jeder Witterung passierbar war. Bei dem Marsch mußten mehrfach Bundesstraßen, beschränkte Bahnstrecken, Kreis- und Landstraßen überquert werden; er führte rund um die Gemarkung der Stadt Langen.

Die 30-km-Strecke wurde in der besten Zeit von der Marschgruppe der Polizeistation Dreieich/Langen bewältigt; sie erhielt für ihre Leistung den von der Volksbank Langen gestifteten Wanderpokal des Landrats des Kreises Offenbach, der in den Verbleib der Mannschaft überging. Aktive Soldaten des VBK 43 und weitere Marschgruppen plazierten sich nachfolgend.

Die 25-km-Marschstrecke wurde von der Mannschaft Reservemarschdienst Offenbach 2 am schnellsten bewältigt. Sie erhielt hierfür den Wanderpokal des Magistrats der Stadt Langen, den es gleichfalls 1987 zu verteidigen gilt, sowie in deren Besitz übergebenen Ehrenpreis des Kommandeurs VBK 43. Nachfolgende Plätze wurden unter anderem durch die RK Offenbach 1 (Platz zwei) und die RK Mainhausen (Platz drei) belegt.

Die gemischte Mannschaft aus Reservisten der RK Frankfurt/Dreieich absolvierte erfolgreich die 20-km-Strecke. Für diese Leistung erhielten sie den von der Bezirkssparkasse Langen gestifteten Wanderpokal, welcher 1987 zu verteidigen ist und als Ehrenpreis einen Wappenteller der Stadt Dreieich. Die Mannschaften der RK Dreieich, der US-Arme sowie andere Gruppen erreichten die Plätze zwei und drei.

Neben den Gruppen konnten auch Einzelmarschierer die 30-km-Strecke laufen. Der erste Platz wurde von Polizeikommissar J. Preuss von der Polizeistation Dreieich belegt. Er erhielt für diese Leistung den in sein Eigentum übergebenen Ehrenpreis der Stadt Langen. Die Plätze zwei und drei wurden durch die Reservisten Putz, Hessler sowie Saltenberger, Körner und Meister belegt.

Die einzige weibliche Teilnehmerin, Polizeiobermeisterin S. Pfaff von der Polizeistation Langen, erhielt für ihre 30-km-Marschleistung einen Buchpreis des Kreises Offenbach. Einen weiteren Buchpreis erhielt die Mannschaft von der US-Arme. Die Buchpreise wurden vom Kreisbeauftragten Helmut Winter übergeben. Alle Teilnehmer am ersten Langener Soldatenmarsch erhielten eine Urkunde der RK Dreieich.

## Gewerbeverein gründet Arbeitskreis Einzelhandel

Um über die Probleme aus dem Bereich Einzelhandel zu diskutieren und gemeinsame Erfahrungen auszutauschen hatte der GVL-Vorstand zu einer Mitgliederversammlung eingeladen. Im Kasino der Langener Volksbank trafen sich zahlreiche Mitgliedsunternehmen, hauptsächlich aus dem Bereich Handel, um über dieses Thema eingehend zu diskutieren.

Günther Krumm, 1. Vorsitzender des Gewerbevereins Langen, konnte in seiner Einführungsrede auch die Geschäftsführer der IHK Offenbach, Dietrich Hoffmann, sowie des Einzelhandelsverbandes Stadt und Kreis Offenbach, Heinz-Jürgen Sohn, begrüßen, die gleichermaßen in Kurzfederate Stellung bezogen. Krumm beauftragte in diesem Zusammenhang die doch geringe Teilnehmerzahl aus dem Bereich des Einzelhandels. „Sie werden meine kleine Enttäuschung verstehen, wenn man betrachtet, daß der Anteil der Einzelhandelsfirmen in unserem GVL doch immerhin die stärkste Gruppe ausmacht und 42 Prozent der Mitglieder beträgt, was rund 85 Firmen bedeutet, wovon heute etwa 20 anwesend sind.“

Dennoch wurde an diesem Abend lebhaft diskutiert. So war man einmütig der Meinung, daß der Packraum für die Kaufinteressenten erhalten bleiben müsse, ja, wo notwendig sogar erweitert gehöre; daß die Bahnstraße als Einkaufsstraße sicherlich „ausbaufähig“ sei.

Diesem Arbeitskreis gehören von selten des GVL-Vorstandes an: Peter Liebig, Nora Freitag und Wolfgang Steitz. Aus den anwesenden Mitgliedern des Handels haben ihre Bereitschaft zu Mitarbeit erklärt: Ute Michels („Stäffche“, Wassergasse), Peter Köhler (Köhler-Moden, Bahnstraße) und Gerhard Klepper (Klepper-Schuhe, Bahnstraße).

Eine Konzentration des Langener Handels und damit verbunden gemeinsamen Aussagen zur Käuferbindung an Langen wurde allgemein für gut gehalten. In diesem Sinne will der gebildete Arbeitskreis seine nächsten Schritte in Abstimmung mit dem Vorstand des Gewerbevereins einleiten.

## Gäste von der Ostsee

Als die 4. Mannschaft der SSG Langen im Jahre 1983 eine Fahrt an die Ostsee machte, bildete sich eine Freundschaft mit dem Fußballteam in Grönitz, die nun wöchentlich zu einem Gegenbesuch nach Langen kommen. Sie werden heute um 17 Uhr im SSG-Clubhaus empfangen, und schon eine Stunde später geht es zu einem Bummel nach Sachsenhausen. Am Samstag steht ein Stadtbummel durch Langen auf dem Programm, und nachmittags um 16 Uhr findet ein Freundschaftsspiel statt, dem sich ein gemütliches Beisammensein anschließt.

Mit einem Frühschoppen beginnt der Sonntag, nachmittags sind die Frauen zum Kaffee eingeladen, während sich die Männer das Spiel der ersten Mannschaft der SSG gegen Rumpenhain anschauen.

## Berliner besuchen Würzburg

Am 10. Mai unternimmt der Bund der Berliner selten Jahresausflug nach Würzburg. Abfahrt ist pünktlich um 8.30 Uhr von Bahnhof Langen. Das noch einige Plätze frei sind, sind Gäste herzlich willkommen. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt zehn Mark.

Weitere Termine im Mai sind am 6. Mai um 20.00 Uhr Kegeln in der Stadthalle, am 14. Mai um 15.30 Uhr Kaffeetrinken im Café Treusch, 20. Mai um 20.00 Uhr Kegeln in der Stadthalle und am 28. Mai um 15.30 Uhr wieder Kaffeetrinken im Café Treusch.

## Der Förderkreis für europäische Partnerschaften

Der Förderkreis für europäische Partnerschaften hatte am vergangenen Samstag zu einer Radwanderung ins hessische Ried eingeladen. Trotz des unstetigen Wetters war etwa die Hälfte der eingeladenen 45 Personen am Startplatz im Oberlinden. So fuhr man dann geruhig, teilweise sogar bei schönstem Sonnenschein, durch den noch immer kühlen Wald, vorbei an frisch gepflügten Äckern und war samt den drei mitredenden Kindern nach einer guten Stunde im „Bachgrund“ bei Worfelden angekommen, wo für die Gruppe Plätze in einem gemütlichen Ausflugslokal reserviert waren.

Hier trafen denn auch noch einige Nachzügler ein. Etliche aus der Gruppe hatten dem Wetter derart miträut, daß sie entgegen der ursprünglichen Absicht doch mit dem Auto gekommen waren. Zum guten Schluß war die Runde fast vollzählig, und man unterhielt sich angeregt über die eingelebte Zeit hinaus. Zwischen durch hatte es wieder einmal einen Schauer gegeben, und so brachen die Radwanderer beim nächsten Sonnenstrahl auf, um wieder trocken heimzukommen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung für die Mitglieder, die allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.

Hauptgesprächsthema war auch in dieser Runde das bevorstehende Drei-Städterfest vom 16. bis 21. Mai. Fast alle Teilnehmer an der Radwanderung sind auch Quartiergeber, und so lag es nahe, nach den neuesten Nachrichten aus den Partnerstädten zu fragen.

Aus Long Eaton haben sich 42, aus Romarantin 103 Gäste angesagt. Die Delegation von Long Eaton wird zum ersten Mal von im März neugewählten Chairmen, Jack Astill, angeführt werden. Er ist seit vielen Jahren aktiv in der Verschönerungsarbeit tätig und auch in Langen kein Unbekannter. Somit wird er die Arbeit seines Vorgängers, Basil Conquest, kontinuierlich fortsetzen.

Der in der nächsten Vorstand der Twinning Link Association Long Eaton setzt sich wie folgt zusammen: Chairman: Jack Astill, Vice-Chairman: John Wright, Secretary: Margaret Stacey, Schatzmeister: Molly Longden, Mitgliederverwaltung: Arthur Wright, Belsitzer: Mrs. Starlin, Miss G. Wright, Mr. Conquest, Mr. Dakin, Mr. Stacey.

**Telefonanlagen**  
• Familien-Telefonanlagen  
• Reihen-Telefonanlagen  
• Kleine, mittlere und große Wohn-Nebenanlagen  
• Anrufbeantworter  
• Rufnummerngeber

Ihr Kommunikationspartner von nebenan:  
**Dipl.-Ing. G. Krumm**  
Fernmeldetechnik  
Ohmstraße 20 · 6070 Langen  
Telefon (061 03) 790 91

## Der Leser hat das Wort

Gedanken zur Sperrmüllabfuhr  
„Zweimal im Jahr wird der sog. Sperrmüll abgeholt. So auch letzte Woche. Da es mich doch stark interessiert, was meine Mitbürger so alles wegwerfen, machte ich an diesen Tagen abends stets Spaziergänge, um mir einen Eindruck davon zu machen.“

Zu meinem Erschrecken mußte ich jedoch feststellen, daß das Umweltbewußtsein der Langener Bürger sehr zu wünschen übrig läßt. Nach meinen Beobachtungen bestand der „Sperrmüll“ zu ca. einem Viertel aus Gartenabfällen wie Äste, Zweige, Laub, obwohl oft nur wenige 100 Meter entfernt ein Container, speziell für Grünabfälle bereitgestellt wurde, um somit eine Rückführung in den Naturkreislauf zu gewährleisten.“

Aber leider kam es noch schlimmer: Lack-, Öldosen, Dosen mit Lösungsmitteln, ja sogar ein ganzes Ölfaß wurde gedanklos zum Sperrmüll gestellt. Dabei kostet ein „Umweltmobil“ gerade dafür kostenlos eine umweltfreundliche Beseitigung.

Woran liegt nun ein derartiges Verhalten meiner Mitbürger. Vielleicht Gedankenlosigkeit: die Medien berichten doch fast täglich über die Gefährlichkeit derartiger Stoffe, und Würzfelder der Stadtverwaltung informieren über eine umweltfreundliche Möglichkeit zur Beseitigung – oder ist es einfach Bequemlichkeit: Gartenabfälle, Umweltgüter für die Haustür zu stellen ist bequemer, anstatt sie umweltbewußt in die dafür vorgesehenen Container bzw. zum Umweltmobil zu fahren.“

Dabei ist doch jeder einzelne gefordert, jeder trägt Verantwortung, gerade was unsere Umwelt anbelangt.“  
Ursula Stünn  
Mierendorfstr. 32

## „Honorarfrei“ kostete 25 000 Mark

Welche Kosten für die Ausstellung Peter Cook und Christine Hawley im alten Rathaus entstanden sind, wollte kürzlich die Fraktion der NEV wissen. Bei dieser Architektur Ausstellung wurden einige ausgewählte Arbeiten der beiden international bekannten Architekten gezeigt. Zu sehen war dort auch das eigens von Professor Peter Cook für die Ausstellung entworfene Modell eines Langener Museums für zeitgenössische Glasmalerei.

Zu den Kosten hat der Magistrat nun Stellung genommen. Nach seiner Aussage habe Professor Cook ausdrücklich auf ein Honorar für seine Arbeit verzichtet. Für die Durchführung der Ausstellung, das die Durchführung der Ausstellung, Katalog, Druck, Modell und Nebenkosten, wurde eine pauschale Summe von 25 000 Mark bereitgestellt. Zwar liege eine endgültige Abrechnung noch nicht vor, aber der Magistrat gehe bereits davon aus, daß dieser Betrag nicht ausgeschöpft worden sei. So wohl für den Katalogdruck als auch für die Herstellung des Modells seien etwa 10 000 Mark benötigt worden.

Weiterhin weist der Magistrat in seiner Antwort an die NEV darauf hin, daß der Hessische Museumsverband in diesem Jahr eine Zuwendung in Höhe von 15 000 Mark für die Durchführung der Ausstellung Peter Cook für die Ausstellung des musikalischen Bereichs im alten Rathaus zur Verfügung gestellt hat.

Ergänzend heißt es in der Magistratsstellungnahme: „Abschließend ist festzustellen, daß die Zeichnungen und Modelle in den Besitz der Stadt übergegangen sind. Sie stellen einen nicht unbedeutenden Wert dar, da sie vom künstlerischen und ökonomischen Standpunkt aus heute im Kunsthandel durchaus ihren Markt haben und jederzeit an Interessenten veräußert werden könnten.“

## RUND UM DEN Verröhrbrunnen

### Abschied in Raten

„Also, ich muß jetzt gehen!“ Mit diesen Worten erhebt sich der Besucher, reicht seinem Gastgeber die Hand, um sich zu verabschieden. Gemeinsam geht man zur Tür. Aber meist kommt man gar nicht so weit. Schon in die Abschiedsworte hinein fällt noch eine Bemerkung, über die es noch zu sprechen lohnt und die sich zu einem neuen Gesprächsthema ausweitet. So unterhält man sich im Stehen weiter, bis man feststellt, daß dies doch eigentlich recht ungemütlich ist und man sich genaugenut wieder setzen könnte.

Aber da winkt der Gast ab; er wollte ja gehen. Na gut. Mit diesem Vorsatz erreicht man dann schließlich die Diele. Doch während man den Besucher in den Mantel hilft, taucht unvermittelt noch eine andere Neugierigkeit auf, die man ja schließlich nicht verpassen will, und es entspinnt sich ein neues, anregendes Gespräch. Dies und jenes fällt einem noch ein, und so verharret man von neuem an der Wohnungstür.

Ähnliches wiederholt sich dann an der Haustür, und wenn dann der Besucher beteuert, daß er nun aber wirklich gehen müsse, dann ist man selbst auch froh und begleitet ihn als höflicher Mensch noch bis zur Gartentür.

„Ja, und das ich noch sagen wollte...“ ertönt es da, und die nächste Gesprächsrunde wird eingeleitet. Es ist aber auch wirklich zu interessant, um das Gespräch abrupt zu beenden.

Bis es dann aber doch zu feucht und ungemütlich wird und ein kalter Windstoß den Abschied endgültig erleichtert. Kennen Sie das auch? Gewissermaßen ein Abschied in Raten.

Es gibt Menschen, die hierfür ein besonderes Talent haben, und bei denen schließlich die Verabschiedung länger dauert als der eigentliche Besuch. Ist es das aufgestaute Mittelungsbedürfnis oder ganz einfach nur Entschlußlosigkeit?

Nach dem Auseinandergehen denkt dann der eine, daß er so schnell keinen Besuch dort mehr macht, weil man ja nicht loskommt. Und der andere, während er seine Türen schließt und heimwärts die Wärme der Wohnung sucht, fragt sich, warum man den Gast nicht überreden ist. Was es auch sei, und was wenn den Abschied so einfach nicht mehr feststellen. Immerhin aber darf sich der Gastgeber schmeicheln, daß der Besucher gern bei ihm war, tröstet.

Ihr Tobias

## Basteln im Buchladen

Der Buchladen in der Wassergasse 14 lädt für Dienstag, dem 26. April, von 15 bis 18 Uhr Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren zum Windrad-bauen ein. Teilnahmegebühr 2 DM. Voranmeldung ist notwendig (Tel. 2 87 17).

## Maitour zu den Kleintierzüchtern

Ein Ausflug zur Gemeinschaftszuchtanlage des Kleintierzüchtereins Langen an der B 3 ist immer ein lohnendes Ziel. Die Parzellenbesitzer mit ihren Kanarienvögeln, Hühnern und Tauben freuen sich über jeden großen und kleinen Besucher. Das Vereinshaus ist ab 10 Uhr durchgehend geöffnet. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

## Die Langener Zeitung

erscheint in der kommenden Woche trotz des Feiertages (1. Mai) am Dienstag und am Freitag. Ab dem 1. Mai ist Anahmeschluf für Anzeigen und Beiträge bereits am Mittwoch um 11 Uhr für die Freitagausgabe.

Ein Haus voll textiler Wohnideen: Gardinen · Tisch- u. Bettwäsche · Frottée · Badeshop · Kissen · Geschenkartikel · Tapeten · Orientteppiche · Berberteppiche · Webteppiche · Handwebteppiche · Teppichboden · PVC-Bodenbeläge

**ERKRATH**  
IN MÜHLHEIM  
Offenbacher Str. 1 ☎ 06108/690 47  
85 Jahre  
- so alt wird man nur wenn man jung bleibt!

**ZU TOLLEN ERÖFFNUNGSPREISEN!**  
Bis zur Eröffnung ist unser Geschäft geschlossen.

# Morgendlicher Ausklang der Konzertsaison

Wie vor zwei Jahren so zog in diesem Jahr am 20. April die Südwestfälische Philharmonie unter GMDirektor Jorg Rotter den Schlußstrich über die Veranstaltungen der Kunst- und Kulturgemeinde im Konzertwinter 1987/88. Vor fünfzehn Jahren hatte GMDirektorin Sylvia Caduff mit dem damaligen Siegerlandorchester, einem Jugendorchester, aus dem dann die Südwestfälische Philharmonie hervorging, den Auftakt zur Konzertsaison 1982/83 gegeben. Die Langener Konzertbesucher sahen sich also alten – genau genommen älter gewordenen – Bekannten gegenüber.

Das Matinee-Programm bestand aus mehr oder weniger bekannten Orchesterstücken, die im Programmheft gedruckt waren und zusätzlich erläutert wurden durch Rainer Zagovec, der anstelle des ursprünglich vorgesehenen Elmar Gansch sich dieser Aufgabe mit Charme und musikhistorischer Sachkenntnis entledigte. In interessanter „Mischung“ im Programm. Man konnte durch musikalischen Aufbau und Stillrichtung der einzelnen Stücke im Hinblick auf die Daten ihrer Entstehung vergleichen. Eine Hilfe hierfür waren die Ausführungen von Rainer Zagovec, der die charakteristischen Merkmale der jeweiligen Zeitepoche schilderte, in denen die Kompositionen entstanden waren.

Es kamen sieben Orchesterstücke zu Gehör: Mozart, Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“, Mendelssohn, Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“, Meyerbeer, Sinfonisches Spielstück „Struensee“, Smetana, „Die Moldau“, Wagner, Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“, Tschaikowsky, drei Stücke aus „Eugen Onegin“, Rimski-Korsakoff, „Russische Oestern“.

Man erkennt: Eine „bunte“ Mischung, die aber doch im musikalischen Niveau wesentlich über dem eines Kurkonzertes lag. Die Ausführungsschwierigkeiten fast aller Stücke waren beträchtlich und ließen stellenweise die Grenzen erkennen, die zur Zeit dieses Ensemble hinsichtlich Intonation sowie Präzision der Einsätze und des Zusammenspiels gesetzt sind. Lieb man sich von dem Orchester unter Sylvia Caduff noch von der Jugendlichkeit und Frische der Spieler beeindruckt, so ist nach fünfzehn Jahren ein „Erwachsenen-Maßstab“ anzulegen.

Jorge Rotter – großer Köhner seines Faches wie vor zwei Jahren dirigierte exakt und mit sparsamen Bewegungen.

„Frohsein“ tanzt in den Mai  
Am Mittwoch, dem 30. April, lädt der Gesangsverein „Frohsein“ wieder zum „Tanz in den Mai“ ein. Diese inzwischen Tradition gewordene beliebte Veranstaltung für jung und alt findet in diesem Jahr erstmals in der Stadthalle statt, nachdem in der TV-Turnhalle während der Woche keine geselligen Veranstaltungen mehr abgehalten werden dürfen.

Geblichen angehängt ist mit der „Walter-Combo“ die bewährte Kapelle, die es in all den Jahren verstanden hat, mit schmissigen Melodien für jeden Geschmack zum Tanz zu animieren. So wird auch in diesem Jahr die Stimmung wieder großgeschrieben, und viele werden sich schon auf die legendäre Mai-Bo-Wie freuen, die beim „Frohsein“ nach einem ganz speziellen Rezept angesetzt wird und immer begeisterte Abnehmer gefunden hat.

Karten für dieses Tanzvergnügen am Vorabend des 1. Mai gibt es bei J. K. Bach in der Fahrgasse sowie im Blumenhaus Frank am Jahnplatz.

## Führungswechsel in der IHK

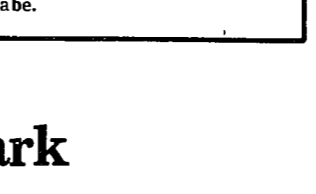
Am 1. Mai wird die Industrie- und Handelskammer Offenbach einen neuen Präsidenten und am 1. Juni einen neuen Hauptgeschäftsführer haben. Aus diesem Anlaß zog IHK-Präsident Alois Bromkamp in einer öffentlichen Vollversammlung am 22. April eine Bilanz seiner zehnjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit und würdigte das Wirken des scheidenden Hauptgeschäftsführers Dr. Volker Merx. Bromkamp wird der Kammer noch für zwei Jahre als Vizepräsident zur Verfügung stehen. Dr. Merx wechselt nach achtzehnjährigen Jahren in Offenbach zur IHK nach Darmstadt.

## Geschäftsdrucksachen

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

## AM 2. MAI IST IN MÜHLHEIM FEIERTAG DANN ERÖFFNET ERKRATH

... Sie ahnen nicht, was Ihnen blüht!



Ein Haus voll textiler Wohnideen: Gardinen · Tisch- u. Bettwäsche · Frottée · Badeshop · Kissen · Geschenkartikel · Tapeten · Orientteppiche · Berberteppiche · Webteppiche · Handwebteppiche · Teppichboden · PVC-Bodenbeläge

**ERKRATH**  
IN MÜHLHEIM  
Offenbacher Str. 1 ☎ 06108/690 47  
85 Jahre  
- so alt wird man nur wenn man jung bleibt!

**ZU TOLLEN ERÖFFNUNGSPREISEN!**  
Bis zur Eröffnung ist unser Geschäft geschlossen.



# Gemütlichkeit ist Trumpf

**Sorgen Sie für den richtigen Rahmen**

Es gibt ein wichtiges Fest - die Feier zu dem Sie nur einmal im Leben machen können, und das ist die Hochzeit. Ihre Gäste werden Sie danken, wenn Sie sie in einem Rahmen feiern, der zu Ihnen passt.

Wir haben Ihnen eine besondere Auswahl an Rahmen zusammengestellt, die zu jedem Geschmack passen.

**Hotel-Restaurant Deutsches Haus**  
Darmstädter Straße 23, 6070 Langen  
Telefon 06103-22051

Wird das Kochen um zur Qual - gehen wir in den

**RÜBEZAHL**  
DA-Wahnen, Lortzingstraße 89, Telefon 06150/62599  
Großer Parkplatz  
Schöne Nebenräume für Familienfeiern (bis 50 Personen)  
Das Speiselokal mit den großen Partysälen und den begehrten kleinen Privatsälen

**Jetzt noch besser - Noch schneller**

Unser neuer Partyservice ist da! Bitte erholen - erstrahlt sein über die günstigen Preise - und bestellen für Ihre bevorstehende Kommunion, Konfirmation oder eine andere Familienfeier. Auch für Veranlassung oder Traueralarm sehr geeignet.

**Pizzeria • Restaurant MILANO**

Italienische Spezialitäten

Täglich von 12.00 - 15.00 und 18.00 - 24.00 Uhr

Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
Telefon 06103/21558

**PIZZERIA TRANS ITALIA**

Darmstädter Straße 2, 6070 Langen  
Telefon 06103/52294

Täglich geöffnet von 12.00 bis 24.00 Uhr  
Ab 3 Bestellungen liefern wir ins Haus.

Langener Zeitung  
061 03 / 2 10 11

**Café Conditorei »ANNETTE«**

das gemütliche Café mit dem preiswerten Frühstücks-Service und kleinen Gerichten

Hier backt der Chef noch selbst.

Kuchen von Melsheim, geschmeckvoll und gut. Kuchenverkauf auch über die Straße.

Öffnungszeiten: Mo. - So. von 9.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 13.00 - 22.00 Uhr.  
Rheinstraße 37-39, direkt am Lutherplatz  
6070 Langen, Telefon 06103/52275

**Restaurante Pizzeria »ELBA«**

Pizza und alle anderen Gerichte auch zum Mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten: von 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 03.00 Uhr. Mittwoch Ruhetag.

Rheinstraße 37-39, Ecke Aug.-Bebel-Straße  
6070 Langen - Telefon 06103/52230

**Zum Treppchen**

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.

Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.

Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30-14.00 und 17.00-24.00 Uhr  
Mi und Sa 17.00-24.00 Uhr. Montag Ruhetag.

BACHGASSE 5 6070 LANGEN TELEFON 2 24 12

**Speisegaststätte »Zur Westendhalle«**

Inh. Martin Rütter  
BAHNSTRASSE 134 • 6070 LANGEN • TEL. 2 66 50

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr, Samstag Ruhetag

In angenehmer Atmosphäre gut essen und trinken ...

Neben einer gutbürgerlichen Küche bieten wir Ihnen gepflegte Getränke und ausgezeichnete Weine.  
Unser Kolleg für Ihre Feierlichkeiten bis zu 35 Personen steht Ihnen zur Verfügung.

**RESTAURANT Palle Bergmühle**

Gepflegte Atmosphäre in stillvollen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Keite Büffets, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter ... Mämmeln mit Mägden (Vorabendmahl) Großes Perkolat - Montag Ruhetag

6072 Dreieichenhain Gelbberg 25  
200 m nach der Burgruine  
Telefon 061 03 / 8 18 58

**IMBISS INHABERS DAUBER**

Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02

Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr

**Täglich frisch!**  
Hähnchen, Haxe, Schnitzel, Hamburger, Cheeseburger, Rinds-, Brat-, Currywürste, Fleischspeise, Reibekuchen, Frikadellen, Fleisch und Chips, Fischfilet, Schollenfilet, Pommes frites, Kartoffelsetzt, Fisch-, Lachs-, Speisefabrikbrötchen.

**„Karlsbader Hof“**

Inh. Stefan Pachter  
Geißelstr. Mo. - Fr. von 11.00 - 14.00 und 18.00 - 1.00 Uhr, Sa. von 9.30 - 14.00 und 18.00 - 1.00 Uhr, Samstag Ruhetag  
Wolfgangstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 08

**Spezialitäten-Restaurant „Stadt Langen“**

Inh. D. Teber  
Södl. Ringstraße 77 • 6070 Langen • Telefon 2 20 50

Wir bieten Ihnen jugoslawische und internationale Spezialitäten

An den Wochentagen gibt es preiswerten Mittagstisch mit Menü-Karte.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN  
Mo.-So. v. 11.30 - 14.30 u. 17.30 - 24 Uhr, durchgehend warme Küche. KEIN RUHETAG  
Herzlich willkommen.

# Mit freundlicher Empfehlung

## Gump-Disco und Jongliertheater

Wie jeden zweiten Samstag ist wieder Disco-Zeit im Grünen Gump. Am Samstag, dem 26. April, ab 20 Uhr werden die Tore geöffnet zu Ingo's „Psycho-Beat-Disco“. Der Eintritt beträgt wie gewohnt eine Mark. Hunger und Durst können mitgebracht werden, für Abhilfe ist gesorgt.

Kurz nach Eröffnung der „Ersten Römerischen Kleinwoche“ zeigt das „Jongliertheater Seifenblase“ sein Programm „Wo soll's denn hingeh'n?“ im Grünen Gump am Sonntag, dem 27. April um 20.30 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Mark.

## Schachklub Langen erfolgreich

Am Wochenende mußte die 1. Mannschaft des SK Langen den ersten Abstiegs-kampf gegen den vorletzten der anderen Landesklasse, Groß-Auheim, bestreiten. Bereits vor zwei Jahren mußte man gegen den gleichen Gegner ein Entscheidungsspiel machen, damals unterlag Langens nach drei Spielen knapp; blieb aber in der Landesklasse, da aus den oberen Klassen keine Mannschaft abstieg.

Auch diesmal war Langen im ersten Spiel sehr motiviert und sicherte sich mit einem 5:0-Sieg eine gute Ausgangsbasis für das am 11. Mai stattfindende Rückspiel. Nach zwei Stunden Spielzeit mußte sich Achim Ament geschlagen geben, der einem gefährlichen Springerangriff zum Opfer fiel. Aber bereits kurze Zeit später konnte Thomas Müller-Ali seinen Fehler wiedergutmachen und nach einem 3:1-Ausgleich erzielte. Während Norbert Koch nach überlegenem Spiel durch einen groben Fehler verlor, zeigte die Langener Nr. 1 und Nr. 2, Franz Menn und Wolfram Welker, mit großartigen Königsangriffen eine starke Vorstellung und brachten Langen wieder mit 3:2 in Führung.

Horst Mann verlor gegen seinen starken Gegner nach einem lange Zeit ausgeglichene Spiel etwas unglücklich. Dafür konnte Peter König seinen Gegner in einer remisverdächtigen Stellung noch bestegen und die Langener Führung (4:3) behaupten. Dem talentierten Volkmann Kirchner blieb es mit einer tollen Einzelleistung vorbehalten, seinen starken Gegner noch mattzusetzen, obwohl er einen Bauern weniger hatte.

Im Rückspiel brauchen die Langener jetzt nur noch 3 1/2 Punkte, um endgültig Meister zu sein.

Die 2. Mannschaft schied in Eppertshausen zu einem 4:4-Unentschieden. Langener Siege erzielten Rainer Sallwey, Heinrich Petri und Kurt Michalik. Remis spielten Wolfgang Jähner und Wolfgang Beike. Etwas überraschend verloren mit Friedel Herth und Michael Arnold zwei routiniertere Spieler ihre Partien ebenso wie der jugendliche Andreas Schmidt, der im Endspiel noch zu unerfahren agierte.

## Seniorenwandern mit dem TVL

Der Turnverein lädt auch im Mai und Juni alle Senioren herzlich ein, die Umgebung von Langen zu erkunden. Die Wanderungen, die zwischen einhalb und zwei Stunden dauern, finden jeden Dienstag um 14.30 Uhr statt.

Die Treffpunkte sind im Mai und Juni: 13. 5. Forsthaus, 20. 5. Freischwimmbad, 27. 5. Georg-Schring-Halle, 3. 6. Friedhof, 10. 6. Forsthaus, 17. 6. Freischwimmbad und 24. 6. Georg-Schring-Halle. Neue Mitwanderer sind gerne gesehen.

## „Französischer Abend“ des Harmonika-Spielrings

Der Harmonika-Spielring Langen lädt seine Mitglieder, Freunde und Interessenten zu einer Zusammenkunft ein, die heute abend ab 19.30 Uhr im Siederheim in der Josef-von-Eichendorff-Straße stattfindet. Im Mittelpunkt sollen Dia-Vorführungen von den Begegnungen mit den französischen Harmonika-Freunden stehen. Daneben gibt es Fotografien anzusehen und eventuell auch zu tauschen.

## Noch Plätze frei

Die Reisegruppe der Senioren der SSG Langen fährt vom 23. Mai bis 13. Juni nach Bad Bleiberg (Kärnten). Der Reisepreis für drei Wochen, Vollpension inkl. Busfahrt und fünf Sonderfahrten beträgt 1170 Mark pro Person in Doppelzimmer (Einzelzimmer-Aufschlag). Ein Urlaub in Kärnten lohnt sich. Es sind noch Plätze frei. Auskunft und Anmeldung bei K. Steeg (Tel. 2 95 92) und K. Bläschke (Tel. 2 81 02).

## 451 Rentenanträge bearbeitet

451 Rentenanträge wurden im vergangenen Jahr von Langener Sozialamt bearbeitet, darin enthalten sind 25 Rentenanträge von Ausländern. Zum Vergleich: 1984 wurden 487, 1983 476 und 1982 424 Anträge gestellt. Beantragt wurden 1985 in 187 Fällen Altersruhegeld (1984: 171; 1983: 160); in 41 Fällen Flexibles Altersruhegeld (1984: 35; 1983: 34); in 95 Fällen Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente (1984: 145; 1983: 168) und in 103 Fällen Hinterbliebenenrente (1984: 102; 1983: 97).

Eine weitere Aufgabe des Sozialamtes ist das Ausstellen von Vertriebenenausweisen und die Bearbeitung von Anträgen auf Schadensfeststellung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Vertriebenenausweisen erhielten im letzten Jahr 202 Personen, 1984 waren es 193 Personen. Überprüft und von den zuständigen Ausgleichsämtern wurden 95 Anträge auf Schadensfeststellung nach dem Lastenausgleichsgesetz (1984: 105; 1983: 159).

Das Ausgeben und Überprüfen von Anträgen auf „Übernahme in das Bundesgebiet“ ist eine weitere wichtige Tätigkeit der Sozialamtsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Im Jahre 1985 wurden 178 Anträge (1984: 248; 1983: 362) ausgegeben und davon 89 (1984: 182; 1983: 204) nach Überprüfung dem Flüchtlingsdienst zugeteilt.

## Werkschau im alten Rathaus

Wird ein Kind zum leichtfertigen Umgang mit Medikamenten „angeleitet“, hat es oft auch als Erwachsener wenig Hemmungen beim Griff zur Tablette. Dies schreibt der Medizin-Journalist Dietrich Steinhorst im neuen DAK-Magazin der Deutschen Angestellten-Krankenkasse. Eltern können ihren Kindern beim maßvollen und richtigen Tabletten-Gebrauch Vorbild sein. Nach Feststellung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verlor Eltern „unruhiger“ Kinder vom Arzt, aber zu häufig gezielt Medikamente, anstatt das Gespräch mit ihm und seinen Rat zu suchen.

„Ist es richtig, bei jedem kleinen Schmerz gleich Tabletten zu schlucken?“ fragt der Autor. Sel es nicht viel besser, „erträglichen“ Schmerz zu erdulden? Für viele Menschen sind Medikamente lebensnotwendig. Aber auch die „harmloseste“ Tablette greife in den Körper ein. Es gebe kein Medikament ohne Nebenwirkungen. Vieles helfen stattdessen auch Hausmittel vorübergehender Kopfschmerz zum Beispiel klinge oft durch Wascheißerbad, der, Wassertrinken und auch durch Atem- und Entspannungsübungen ab. Manchmal führe das Einreiben der Stirn und Schläfen mit einem Mentholstift zur Linderung der Schmerzen. Diese und anderer Ratschläge stehen in der DAK-Broschüre „Hausmittel helfen“, die es in allen DAK-Bezirksgeschäftsstellen kostenlos gibt.

**Langener Zeitung**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT

## Der Griff zur Tablette

Das Studienzentrum Langen des Deutsch-französischen Schüleraustauschs (DFSA) wird am 19. und 20. April im alten Rathaus eine Ausstellung des Künstlers Hannes Möller eröffnen, die bis zum 18. Mai, jeweils mittwochs von 18 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen sein wird. Der 1954 in Dinklage geborene Künstler zeigt Aquarelle, Mischtechnik und Collagen. Seine Sujets wehrt er aus dem Bereich des täglichen Lebens.

„Ist es richtig, bei jedem kleinen Schmerz gleich Tabletten zu schlucken?“ fragt der Autor. Sel es nicht viel besser, „erträglichen“ Schmerz zu erdulden? Für viele Menschen sind Medikamente lebensnotwendig. Aber auch die „harmloseste“ Tablette greife in den Körper ein. Es gebe kein Medikament ohne Nebenwirkungen. Vieles helfen stattdessen auch Hausmittel vorübergehender Kopfschmerz zum Beispiel klinge oft durch Wascheißerbad, der, Wassertrinken und auch durch Atem- und Entspannungsübungen ab. Manchmal führe das Einreiben der Stirn und Schläfen mit einem Mentholstift zur Linderung der Schmerzen. Diese und anderer Ratschläge stehen in der DAK-Broschüre „Hausmittel helfen“, die es in allen DAK-Bezirksgeschäftsstellen kostenlos gibt.

**Ämliche Bekanntmachung der Stadt Langen**

Bodennutzungsaufhebung 1988 und repräsentative Arbeitskräfteerhebung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1988

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über die Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509).
2. Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 820).
3. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Auf Grund dieser Gesetze besteht Auskunftspflicht für die Inhaber oder Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamttischen, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

Die Erhebungen sind im Frühjahr 1988 durchzuführen.

Auskunftspflichtige, deren Flächen bis Ende Mai 1986 nicht erfasst wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Die von den Auskunftspflichtigen gemachten Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Weiterleitung der Einzelangaben an andere Stellen sowie eine Verwendung zu anderen als statistischen - insbesondere steuerlichen - Zwecken ist ausgeschlossen. Verstöße gegen diese Geheimhaltungspflicht werden bestraft.

Hessisches Statistisches Landesamt

# Wieder Flohmarkt im Kaufhaus Braun

PR Trotz des großen Erfolges im Jubiläums-Verkauf vom 1. bis 14. März gibt es laut Aussage der Geschäftsleitung zum Flohmarkt am Samstag, dem 3. Mai, 8 Uhr, in und um das Kaufhaus Braun immer noch eine Steigerung der Verkaufskativitäten.

So können sich am Samstag, dem 3. Mai, wieder Tausende von Besuchern und Kunden auf dem mittlerweile schon traditionellen Flohmarkt des Kaufhauses in der Bahnstraße tummeln. Längst hat es sich herumgesprochen, daß die stets am langen Samstag im Mai veranstalteten Flohmärkte des Kaufhauses nicht nur eine äußerst günstige Einkaufsquelle sind, sondern auch eine Riesenauswahl bieten, die kaum einen Wunsch unerfüllt läßt.

An diesem Samstag hat das Kaufhaus seine Pforten von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Geschäftsführer Günther Dächner versichert uns, daß das Prinzip der soliden Qualität und des reichhaltigen Angebots bei sehr verbraucherfreundlichen Preisen gerade bei diesem Flohmarkt im Vordergrund stehe. Selbstverständlich würden auch an diesem Tag auf Wunsch die Kunden individuell beraten und bedient.

Trotz übersichtlicher Anordnung der Waren durch Absperrungen und dergleichen, werde es sich nicht ganz vermeiden lassen, daß es hin und wieder zu einem Gedränge komme. Das Kaufhaus Braun habe jedoch alles getan, um den hundert Tischen rund um das Kaufhaus und in allen seinen Verkaufsräumen zwischenzeitlich auftretende Störungen weitgehend zu vermeiden.

Besonderheiten in großer Zahl werden selbstverständlich wieder angeboten. Für Hungerige und Durstige ist hervorragend gesorgt. Wellensittiche mit den dazu passenden Käfigen werden preiswert abgegeben. Diese gehören mittlerweile ebenfalls zur Tradition im Kaufhaus Braun. Hartwaren, Textilwaren, Süßwaren, Sekt, einfach alles, was man sich nur vorstellen kann, ist wieder günstig zu bekommen. Neben leicht beschädigten Waren aus allen Abteilungen des Hauses, die dann zu Spottpreisen angeboten werden, sind im gesamten Textilbereich hochwertige und modische Waren zu wirklich phantastischen Preisen zu erstehen. Berge von Hartwaren werden mit Sicherheit die Interessen der Kunden finden. Die Geschäftsleitung des Kaufhauses läßt die Bevölkerung ein zum Flohmarkt, dem Festi-

# Europa-Union plädiert für Ausländerwahlrecht

Die Rüsselsheimer Stadthalle war am vergangenen Wochenende Tagungsort für die 35. Landesversammlung der Europa-Union Hessen, bei der der Kreisverband Offenbach durch eine starke Delegation vertreten war. Nach Referaten von Dr. Manfred Becker, Leiter der Bezirksausbildung der Adam Opel AG, und von Klaus Franz, Opel-Betriebsrat, zum Thema „Arbeitgeber- und Arbeitnehmerprobleme in einem europäischen Konzern“, gab es eine Betriebsbesichtigung bei Opel und später eine Manifestation auf dem Rüsselsheimer Europaplatz. Später tagten die Delegierten in Arbeitsgruppen, um sich mit den Themen „Europäische Bürgerrechte“ und „Neue Technologien“ auseinanderzusetzen.

Aufgrund der zum Teil recht kontrovers geführten Diskussionen faßte die Landesversammlung eine Entschließung, in der die hessische Landesregierung aufgefordert wird, die Vereinbarkeit des spärlichen Angebots eines zweiseitigen Kommunitätsvertrags mit dem aktiven Kommunitätsvertrags mit der Hessischen Verfassung, der HGO und den bestehenden Wahlgesetzen zu prüfen und zu klären, ob eine Gegenseitigkeit zunächst durch Landesgesetz zu schaffen ist und später in einem deutsch-spanischen Staatsvertrag einmünden kann.

Der Landesvorstand soll außerdem die Landtagsparteien und die die Ausländerarbeit mittragenden Organisationen zu einer Konferenz einladen, in der die Möglichkeit einer - einseitigen - Beteiligung ausländischer Einwohner ohne Begrenzung auf „EG-Europäer“ an den Gemeindegewahlen geprüft werden soll.

Eine zweite Resolution enthielt die Forderung nach einer leistungsfähigen Forschungs- und Technologiegemeinschaft als Voraussetzung dafür, daß Europa auf diesem Gebiet weltweit eine führende Position einnehmen kann.

Bei den Wahlen wurde Landesvorsitzender Dr. Axel N. Zerges MdEP (Kassel) im Amt bestätigt, sein Stellvertreter und zugleich Geschäftsführender Landesvorsitzender wurde erneut - mit dem besten Wahlergebnis des Tages - der Offenbacher Fritz Petermann. Der Offenbacher Kreisvorsitzende, Gerhard Eiders aus Langen, wurde erneut als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt.

# Kirchliches Zeitgeschehen

- Stadtkirchengemeinde**  
Am Mittwoch, dem 30. April, um 15 Uhr, treffen sich die Senioren im Gemeindehaus Frankfurter Straße 3a.
- Kirchliche Nachrichten**  
Sonntag, 27. April 1988, (Kantate)  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 10.30 Uhr (Bitte geänderte Zeit beachten)  
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschl. gemeinsames Mittagessen zugunsten Brot f. d. Welt (Pfr. Tröskel)
- Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)  
9.30 Uhr Kindergottesdienst  
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 48  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfr. Kades)
- Stadtkirche  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Bork)  
9.30 Uhr Kindergottesdienst
- Stadtmission**  
Sonntag, 27. 4., Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, 29. 4., Bibelstunde 19.30 Uhr
- Freie Evangelische Gemeinde**  
Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29  
Telefon 2 85 30  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

**Langener Zeitung**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT



Hochbetrieb herrschte jedesmal, wenn das Kaufhaus Braun zu einer besonderen Aktion aufruft, sei es ein Flohmarkt oder ein Oktoberfest.

Einsteiger - Umsteiger - Aussteiger - Väter - Mütter - Schwiegermütter - Opa - Oma - Kinder und, und, und ob mit oder ohne Auto, gleich welche Automarke er fährt, an „JEDERMANN“ geht unsere herzliche

# Einladung

Wir präsentieren überzeugende Opel-Modelle (auch Sondermodelle) zur richtigen Zeit. Außerdem hübsche Cabrios und über 150 Gebrauchtwagen aller Fabri-kate.

Und natürlich die Besonderen von Opel:  
**Corsa „Blitz“ - Kadett Sprint - Ascona Touring - Ascona GT Sport Rekord Touring - Rekord Exclusiv Senator CS - Manta Exclusiv**

Diese Seligenstädter Firmen stellen am Wochenende als unsere Gäste aus:



Hochinteressante Leasingangebote und ein **SUPERZINS von 4,9%** ist ein Gespräch mit uns wert!

Am Sonntag präsentieren wir eine **MODENSCHAU** der Firmen **SPORT-BEIKE + top chic** von 14.00-16.00 Uhr non stop mit musikalischer Umrahmung

**AUTOHAUS SCHNABEL**

FRANKFURTER STRASSE 98 • SELIGENSTADT • TELEFON 06182 / 32 77

26./27. April

# Opel-Festival bei Schnabel

Samstag und Sonntag von 10.00-18.00 Uhr

Pack die Familie ein - denn sie will bei Schnabel sein!

**Gartenmarkt-STENGER**  
Steinweg 11  
Wasserräume - Gartenträume, Mühelstein-Sandstein-Anlagen, Gartentechnik - Gartentechnik. Die neuesten Motor- und Gartengeräte

**Sport-BEIKE**  
Bahnhofstraße 20  
zeigt: Große SURF-Ausstellung mit neuesten Infos und Videos Camping- und Bootschau mit Großauswahl, außerdem eine Modenschau.

**Motorrad-Fischer**  
zeigt: 1 Dutzend Motorräder aller Klassen von BMW, Yamaha, Bootsmotoren versch. Typen + Stromerzeuger von Yamaha für Freizeit - Hobby - Beruf

**top chic**  
Marktplatz  
Mode für Sie + Ihn Frühjahr/ Sommer 88 und eine große Modenschau

**Taverna Koru**  
Frankfurter Straße 88  
wirbt für griech. Spezialitäten „Gyros“ - auch an die Bratwurst-Freunde ist gedacht. Im Ausschank Glaabsbräu vom Faß und alkoholfreie Getränke.

Wir machen nicht einfach „Frühlingstfest“ - „Fest“ - für die ganze Familie.



# Schnabel-Gewinnspiel

1. Preis: Eine Luxus-Wochenendreise nach PARIS für 2 Personen vom Autohaus Schnabel
  2. Preis: Gr. Schwarzwald-Rundfahrt am 18. Mai für 2 Personen vom Reisedienst des Küfers, Seligenstadt
  3. Preis: 1 Warengutschein über DM 100,- der Fa. Sport-Beike, Seligenstadt
  4. Preis: 1 Warengutschein über DM 100,- der Fa. Garten-Markt STENGER, Seligenstadt
  5. Preis: 1 Warengutschein über DM 100,- der Fa. top chic, Moden, Seligenstadt
  6. Preis: 1 Warengutschein über DM 100,- der Fa. Motorrad-Fischer, Frochschneid
  7. Preis: 1 Gutschein Essen für 2 Personen in der TAVERNA KORU
- Die Ziehung erfolgt am Sonntagmittag, 27. April um 16.15 Uhr. Abgeschlossen 15.00 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Coupon ausfüllen und beim Autohaus Schnabel abgeben oder einsenden. Die Frege lautet: Welcher Satz ergibt sich aus den Silben auf den Kofferanhängern?

Gewinnspiel Verlosung am Sonntag 16.15 Uhr

Name: ..... Vorname(n): .....

Straße: .....

Ort: ..... Anschrift nicht vergessen



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERRUNDEN

Hüte und Mützen für Damen und Herren

Damen -Hüte, -Mützen, -Trauerhüte

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

HEINRICH STEITZ Verputz - Anstrich - Lackierung

Privatdrucksachen mit individueller Note

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm

LANGEN

DREIEICH

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist)

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist)

SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren

Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst

Apothekendienst Fr., 25. 4. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain

Hako Bodenbearbeitungsmaschinen

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer

Apothekendienst Sa., 26. 4. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Apothekendienst So., 27. 4. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Köhler moden Langen Dreieich-Str. 34

LVM Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen

Apothekendienst Mo., 28. 4. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Apothekendienst Di., 29. 4. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH

VERSICHERUNGEN E. RETTIG

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

Kunststoff-Fenster WERKMANN, JOST U. GÄRTNER

Apothekendienst Fr., 25. 4. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Spitzweg-Apotheke, Langen

Apothekendienst Sa., 26. 4. Egebsbach-Apotheke, Egebsbach-Apotheke, Langen

JÜRGEN RINKER Neu- und Umklekabine Spanglararbeiten

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

Apothekendienst So., 27. 4. Einhorn-Apotheke, Langen

Wichtige Rufnummern Dreieich-Krankenhaus 20 01

Fa. Walter Emmelheinz

Die Küche fürs Leben poggenpohl

Wichtige Rufnummern Berichtschaftsdienst der Stadtwerke

Wichtige Rufnummern Dreieich-Krankenhaus 20 01

Omnibusbetrieb Ludwig Rath

LANGENS großes KAUFHAUS mit vielen Fachabteilungen

Rainer Schüller Malermeister

Ein Herz fürs Helfen Spende Blut!

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?

»Pietät« KARL DAUM

Glaserei Innenausbau W. PFAFF

Gebr. SCHNEIDER Rollendenträger

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Verein Bürgerhilfe Dreieich am Ziel der Wünsche

Haus Dietrichsroth hat jetzt ein Tagespflegeheim

„Mit dem heutigen Tag hat der Verein Bürgerhilfe Dreieich sein Ziel erreicht, das er sich im Jahre 1971 bei seiner Gründung gesetzt hat...

Jeder Dreieicher Bürger würde deshalb verstehen, daß die Stadt den Erweiterungsbau mit einer halben Million DM unterstützt habe...

Die ehrenamtliche Arbeit, die seit Gründung des Vereins „Bürgerhilfe Dreieich“ den einer seiner Gründer der frühere Spandlinger Bürgermeister Erich Scheid...

Gute Wetterbedingungen herrschten am vergangenen Sonntag, als die Leichtathletikgemeinschaft im SV/TV zum 6. Dreieich-Waldlauf aufgerufen hatte...

Die Bürgervereinsversammlung zum Thema Mülldeponie Buchschlag ist für Dienstag, den 24. Juni, um 19.30 Uhr im Bürgerklub Buchschlag angesetzt...

Das Hallenbad Spandlingen ist am Donnerstag, dem 1. Mai, geschlossen und am Donnerstag, dem 8. Mai (Christi Himmelfahrt), von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Unterschiedliche Standpunkte über B 3-Abstufung

„B 3-Gipfel“ tagte im Dreieicher Rathaus

Am 16. April fand im Rathaus Dreieich-Spremlingen ein Gespräch zwischen den Verwaltungsspitzen der Städte Neu-Isenburg, Langen und der Gemeinde Egebsbach...

Die Stadt Langen und die Gemeinde Egebsbach betrachten das Umstufungsproblem nach wie vor unter dem schon bislang bekannten Gesichtspunkten...

Die Durchgangsstraße in Dreieich-Spremlingen (bis jetzt B 3) soll zu einer Landesstraße heruntgestuft und als solche im Bereich Neu-Isenburg in die Rathausstraße abgeben...

Als Ergebnis der Beratung wurde der Stadt Neu-Isenburg empfohlen, ihr Konzept der Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Umbau des öffentlichen Straßennetzes...

Die Bürgervereinsversammlung zum Thema Mülldeponie Buchschlag ist für Dienstag, den 24. Juni, um 19.30 Uhr im Bürgerklub Buchschlag angesetzt...

Das Hallenbad Spandlingen ist am Donnerstag, dem 1. Mai, geschlossen und am Donnerstag, dem 8. Mai (Christi Himmelfahrt), von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Gitarrenkonzert in der Burgkirche

Am kommenden Sonntag, dem 27. April, findet um 18.00 Uhr im Rahmen der Konzertreihe „Abendmusik in der Burgkirche“ ein Gitarrenkonzert statt...

Die Kritik hat dabei vor allem das starke Temperament und Engagement herausgestellt. Im Frühjahr 1986 wirkte Winfried Stegmann bei dem Festival International des Jeunes Solistes in Bordeaux in der Diplomb-Klasse von Professor Klaus Hempel an der Musikhochschule in Hamburg...

Meinungsverschiedenheiten mit Fäusten ausgetragen

Offensichtlich unterschiedlicher Meinung über richtiges Verhalten im Straßenverkehr waren zwei Pkw-Lenker am Montagmorgen in Dreieich. Diese Meinungsverschiedenheiten wurden schließlich mit Fäusten ausgetragen...

Nach Angaben des Geschädigten wollte er gegen 7.35 Uhr mit seinem Wagen von der August-Winfried-Straße in die Eisenbahnstraße einbiegen. Dies sei aber wegen des bevorstehenden Verkehrs sehr schwierig gewesen...

Ortsbeiräte tagen

Nach Ablauf der Osterpause werden die Ortsbeiräte wieder aktiv. Am Dienstag, dem 29. April, um 19 Uhr haben die Ortsbeiräte ihre öffentliche Sitzung im Clubraum der Mehrzweckhalle...

Kanalbau wird fortgesetzt

Mit einem neuen Abschnitt für den Bau des Transportkanals, der die Abwasser von Götzenhain und Dreieichenhain zur Kläranlage Buchschlag befördert...



Start der Senloren beim Dreieich-Waldlauf.



# Expansion hielt auch 1985 an

## Ellen Betrix zog erfolgreiche Jahresbilanz

Im Rahmen einer Pressekonferenz zeigte der Geschäftsführer der Ellen Betrix Kosmetik, Walter Farnstainer, die Entwicklung der Firma im Jahre 1985 auf. Das in der Kosmetik marktführende Unternehmen konnte nach dem Bericht im Jahre 1985 seinen Inlandsumsatz erneut um 12,9 Prozent steigern. In Zahlen: 1984 waren es 143 Millionen Mark Umsatz (1985: 161,4 Millionen Mark). Auch im Auslandsgeschäft, so Walter Farnstainer, sei die Entwicklung gut gelaufen. Hier sei der Umsatz um 9,9 Prozent auf 98,5 Millionen Mark gestiegen.

Die Unternehmensleitung halte dieses Ergebnis für äußerst positiv, da dieser Umsatzsprung unter härtesten Marktbedingungen erreicht worden sei. Auf dem Markt sei eine ständig steigende Zahl von Marken auf den Markt gekommen, wozu auch eine zunehmende Konzentration beim Handel einseitig und einem Stagnieren oder kaum steigenden Verbrauch beim Konsumenten andererseits. Eine Befragung von 2.000 Personen 1984 zum Zwecke der Marktforschung und der Überprüfung des Standards der Marke Ellen Betrix habe ein hervorragendes Ergebnis gebracht.

Besondere Umsatzsteigerungen seien bei Körperpflegemitteln, hier 26 Prozent und bei den dekorativen Kosmetika 16 Prozent erzielt worden. Bei den Körperpflegemitteln sei dieser Standard besonders in der 1983 eingeführten „Ellen Betrix Sport und Fitness-Serie“ zurückzuführen. Um dieser Serie einen weiteren Auftrieb zu geben, werde Ellen Betrix, so Walter Farnstainer, erstmals 1986 ein Sport-Sponsor im Tennis und für die Herren-Serie Henry M. Betrix bei Reitsportlichen Veranstaltungen unterstützen. Gestützt von diversen kleineren Reit- und Tennisturnieren soll das sportliche Hauptereignis der neu geschaffene Henry M. Betrix-Pokal, dotiert mit 250.000 Mark, am 20. Juli 1986 auf der Frankfurter Galopprennbahn in Niederrad sein. Dieser Pokal werde das am drüttesten dotierte Galopprennen auf deutschem Boden sein. Für die Werbung beim Tennis werde Ellen Betrix 500.000 Mark und für die Werbung im Reitsport 600.000 Mark aufwenden.

Das im gehobenen Preisbereich liegende Sortiment der Marke Laura Biagiotti und die 1985 neu eingeführte Duft- und Kosmetikserie Boss zeigten einen steigenden Umsatzerfolg.

Zu den Absatzmärkten führte Walter Farnstainer aus, daß Drogeriemärkte immer mehr an Bedeutung erlangen, Drogerien am Marktanteil immer mehr verlieren. Kauf- und Warenhäuser hielten ihre Position im Kosmetik- und Parfümereich, wobei allerdings die generellen Strukturprobleme einzelner Unternehmen, die verstärkte Schließungen von Häusern führten, für manche Marken des Kosmetikbereiches schon negative Auswirkungen hätten. Sorge bereite die Entwicklung des sogenannten grauen Marktes. Skrupellos werde von den an diesen Geschäften beteiligten Händlern schmelles Geld „nebenbei“ verdient und dem ordentlichen Depositor das dem betreffenden Marken große Schäden zugefügt.

Das Auslandsgeschäft habe sich 1985 gut entwickelt, insbesondere in Italien (plus 23,5 Prozent), Spanien (plus 19 Prozent), Schweden (plus 9,7 Prozent), Schweiz (plus 6,6 Prozent). In den skandinavischen Ländern seien die gewohnt guten Umsatzergebnisse erreicht worden. In Kanada sei eine interessante Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Im arabischen Raum habe es allerdings auch 1985 keine Trendwende zu einem besseren Geschäft gegeben. Das Laura Biagiotti und das Boss-Sortiment seien auch im Ausland Zugpferde.

## Wann ist mein Kind schulreif?

Unter diesem Thema hatte die Lehrin des Evv. Kindergartens in Götzenhain, Gisela Hönig, die Eltern der Kinder eingeladen, die nach den Sommerferien in die Schule kommen. Was versteht man unter Schulreife? Was sollte ein Kind können, wenn es eingeschult wird? Was erwartet das Kind in der Schule? Was lernt es dort? Das waren Fragen, die die Eltern der Schulanfänger beschäftigte.

Es kam zu einem regen Meinungsaustausch über die seelische, körperliche, soziale und geistige Entwicklung der Kinder. Anwesend war auch Frau Sattler von der hiesigen Grundschule, die Ihre Erfahrungen im Schulbetrieb weitergab. Zuversichtlich war die Stimmung nach diesem Nachmittag, der auch zu einem besseren Kennenlernen der Eltern untereinander beitrug.

## Circusluft im Kindergarten

Seit Weihnachten hat das Kindergartenkinder das Thema „Circus“ behandelt. Es wurde vorgelesen, gestaltet, Verkleidungen ausgetüschelt und Kunststücke ausprobiert. Am Donnerstag, dem 17. April, war es dann soweit. Die Premiere des Circus „Popcorn“ konnte beginnen: Mit Musik zogen die Elefanten, Clowns, Elefanten und Tiger ein. Zuerst wirkelten sie gemeinsam in die Arena und erfruchten mit ihren Clowriern, dann konnte man über die beiden geschelten Elefanten Bimbo und Cleo staunen. Mit Grazie balancierten die Clowriern über das Seil, und auch die städtische Frau der Welt“ konnte man bewundern. Zauberkunst, Kunststücke, die erwartungsvollen Mutter (auch einen Vater), Omis und Geschwister mit allerlei Kunststücken. Sechs Tiger waren von ihrem Dompteur gut dressiert und gehorchten auf jede Bewegung. Und zum Schluß gab es noch einen Silberkampf, bei dem kein Blau blüht.

Es war eine gelungene Vorstellung, von der alle noch lange erzählen werden.

## Spielmobil-Saison beginnt

Alle kleinen und großen, spiel- und bastelfreudigen Kinder sind auch dieses Jahr wieder herzlich eingeladen, zusammen mit den „Spielmobilbetreuern“, die Spielmobilsaison 1986 mit einem Fest zu eröffnen.

Das Spielmobil steht am 5. Mai ab 14.00 Uhr im Bürgerpark und wartet auf viele neugierige Besucher, die die neuen Spiel-sachen und Geräte ausprobieren wollen.

Um 15.00 Uhr wird als Höhepunkt des Festes das Kindertheater „Opera Mobile“ die Geschichte von der Vogelscheuche erzählen. Gemeinsam mit den Kindern soll dann die Erzählung musikalisch, d.h. mit Instrumenten und mit Geräuschen, dargestellt werden. Der Verlauf des Theater-spiels ist völlig offen. Die Kinder können den Ablauf mitbestimmen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Im Anschluß an diesen erlebnisreichen Nachmittag laden die Spielmobiltreuer alle Kinder und Eltern zu Marmeladentrot, Tee und Kaffee aber auch zu Spielen auf der Wiese ein. Mit diesem bunten Nachmittag wird die Spielmobilsaison neu eröffnet und alle Kinder können für die nächsten fünf Monate ihr Spielmobil wieder in Besitz nehmen.

Nach Dreieichenhain kommt das Spielmobil am 20. Mai und wird dann bis zum 30. Mai an der Breite Hagwegschneise zu finden sein, und zum Abschluß der Saison findet es noch einmal vom 15. bis zum 26. September seinen Platz auf dem Festplatz am Untertor ein.

In Offenthal ist es vom 4. bis 15. August am Pnyhof stationiert, und die Kinder in Götzenhain können es vom 18. bis 29. August auf dem Spielplatz Rheinstraße besuchen.

## Götzenhain tanzt in den Mai

Zum Tanz in den Wonnemonat Mai lädt die Sportgemeinschaft Götzenhain ein. In der mit Frühlingsboten geschmückten Vereinshalle spielen die „Teddys“ am Mittwoch, dem 30. April, ab 20 Uhr zum traditionellen Tanz in den Mai auf.

Die Abteilungen Gymnastik und Karneval haben für diesen Abend ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Spiel vorbereitet, das sicher für jeden etwas bietet. Wer mit Fortuna besonders im Bunde steht, der kann an diesem Abend wertvolle Preise gewinnen.

Der Kartenvorverkauf ist inzwischen angefallen. Karten können unter der Telefonnummer 6 14 00 (Görda) oder 51 62 (Steinmetz) bestellt werden. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 6 DM und an der Abendkasse 8 DM.

## Anglerfest

Zu seinem traditionellen „Anglerfest im Frühling“ lädt der Anglerverein Götzenhain seine Mitglieder, Freunde und Gönner für den 1. Mai zum Vereinsgewässer am Götzenhainer Mühle herzlich ein. Verbunden mit diesem Frühlingsfest ist das alljährlich stattfindende Preisangeln der Damen (6.00 bis 11.00 Uhr). Für Speisen und Getränke ist an diesem Tag auf dem Spielplatz Rheinstraße besu-

## Senioren nach Bad Homburg

Der Caritasheiferkreis lädt die Senioren der Gemeinde zu einem Ganztagsausflug am Mittwoch, dem 30. April, nach Bad Homburg ein. Die Fahrt beginnt morgens in Götzenhain an der katholischen Kirche um 9.50 Uhr. Der Bus fährt dann nach Offenthal in die Neckarstraße (10.00) und lädt die Offenthaler ein. Von da aus geht es nach Dreieichenhain (10.10 Uhr) Firma Phoenix, Lindenplatz) und Dreieichenzentrum, wo es dann um 10.15 Uhr losgeht. Die Rückfahrt ist gegen 19.00 Uhr. Vorgesehen ist eine Besichtigung der Saalburg, Besuche im Gotischen Museum (Hutmuseum) und ein Stadtbummel in der Innenstadt von Bad Homburg. Natürlich stehen auch ein gemeinsames Mittagessen und ein Nachmittagskaffee auf dem Programm. Der Fahrpreis einschließlich Eintrittsgeld beträgt 14 Mark. Anmeldungen können bis spätestens Sonntag, 27. April (Telefon 6 24 57 ab 16 Uhr), angenommen werden.

## Meditativer Abendgottesdienst

In der evangelischen Kirche in Götzenhain werden in jedem letzten Samstag im Monat meditative Abendgottesdienste gehalten, die eine kurze Predigt, Gebete, Lieder und Gesänge und viel Musik zum Inhalt haben. Zuerst wird um 18.00 Uhr um 18 Uhr – geht es um das Thema „Freude“.

Der Gottesdienst am Sonntag, dem 27. April, steht als Sonntag Kantate im Zeichen der Kirchenmusik und wird von der Kantorei mitgestaltet.

## Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 25. 4. bis 2. 5. 1986

Freitag, 25. 4. 1986  
10.00 Uhr Abendgottesdienst mit Bürgerbesprechung im Gemeindezentrum

15.00 bis 16.00 Uhr Verkauf von Waren aus der 3. Welt im Obertr

Samstag, 26. 4. 1986  
10.00 bis 12.30 Uhr Verkauf von Waren aus der 3. Welt im Obertr

14.00 Uhr die Konfirmanden des Pfarrbezirks II treffen sich in der Burgkirche

15.30 Uhr die Konfirmanden der Pfarrbezirks I treffen sich in der Burgkirche

18.30 Uhr Wortschlußbandacht in der Burgkirche mit musikalischer Ausgestaltung durch den Singkreis (Prädikant Herr Aufleger)

Sonntag, 27. 4. 1986 (Kantate)  
9.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrbezirks I

10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrbezirks II

11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Fahrgasse 57

18.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche

Montag, 28. 4. 1986  
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 29. 4. 1986  
9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke – 1. Gruppe

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke – 2. Gruppe

18.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Jugendkreis II im Gemeindezentrum

20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

Mittwoch, 30. 4. 1986  
20.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 2. 5. 1986  
14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche

19.30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Kirchenmusik im Gemeindezentrum

## Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 6 15 05

## Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungstr. 6, Tel. 6 58 74

Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.

Kantorin Frau Willand, Odenwaldring 84, Tel. 8 16 23

Altenglieder, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 6 97 63

## Mitarbeiter für Jugendzentrum gesucht

4 seit vielen Jahren beschäftigt die Stadt Dreieich die Honorarkräfte in den Jugendzentren und in der Behindertenhilfe. Ohne das Engagement dieser Mitarbeiter wäre die Arbeit in der bestehenden Form nicht zu leisten. In den Jugendzentren werden vor allem die Angebote für Kinder und die Werkstattangebote für Jugendliche von Honorarkräften getragen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist es die regelmäßigen Clubnachmittage und die Freizeiten, die ohne erfahrene Honorarkräfte nicht durchzuführen wären.

Durch Fluktuation werden immer wieder Honorarstellen frei, die neu besetzt werden müssen. Zur Zeit sucht das Jugendzentrum Benstraße eine neue Honorarkraft für die Arbeit im Kinderhaus und eine neue Honorarkraft – vorzugsweise eine Frau – für die Mopedwerkstatt. Das Jugendzentrum Dreieichenhain hat ebenfalls eine freie Honorarstelle zu besetzen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, daß sowohl in den Jugendzentren als auch in der Behindertenhilfe immer wieder Bedarf an neuen Honorarkräften mit künstlerischen, handwerklichen und pädagogischen Fähigkeiten besteht.

Interessenten an einer Honorarstelle in der Behindertenhilfe wenden sich bitte an das Sozialamt der Stadt Dreieich, Herrn Felgenträger (Tel. 06103/651-212).

## INSERIEREN BRINGT GEWINN!

## Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 28. 4. bis 4. 5. 1986

Samstag, den 28. 4.  
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.  
18.00 Uhr Eucharistiefeier in G6.  
18.00 Uhr Jugendgottesdienst für die Firmzubereitenden in St. Laurentius, Sprendlingen

Sonntag, den 27. 4.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier zur Erstkommunion in G6.  
11.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
17.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder in G6.

Montag, 28. 4.  
10.00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder in Drh.

Dienstag, den 29. 4.  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6.  
18.30 Uhr Hl. Messe in G6.

Donnerstag, den 1. 5.  
9.00 Uhr Hl. Messe in G6.

Freitag, den 2. 5.  
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Samstag, den 3. 5.  
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.  
18.00 Uhr Eucharistiefeier in G6.

Mit diesem Gottesdienst wird die Gemeindegemeinschaft eröffnet.

Sonntag, den 4. 5.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Predigt zum Thema: „Ich glaube an Gott“

Termine

Montag, den 28. 4.  
15.00 Uhr Gruppenstunde B. Mayer/ C. Deuticke in Drh.  
19.00 Uhr Dekanatsvollversammlung der Jugend in Sprendlingen

Dienstag, den 29. 4.  
15.00 Uhr Firmstunde Frau Beck in Drh.  
16.30 Uhr Gruppenstunde B. Stock in Offenthal  
17.00 Uhr Firmstunde Herr Tittel in G6.  
19.00 Uhr Heiferkreis-Treffen in Drh.

Mittwoch, den 30. 4.  
10.00 Uhr Seniausflug nach Bad Homburg ab Offth., G6., Drh.  
16.00 Uhr Firmstunde Frau Hocke in G6.  
17.00 Uhr Gruppenstunde S. Pache in Drh.  
17.00 Uhr Firmstunde Frau Maurer in Drh.  
17.30 Uhr Firmstunde Frau Rohsauer in Drh.

Donnerstag, den 1. 5.  
15.00 Uhr Gruppenstunde St. Fürst in Drh.

18.00 Uhr Sachausschuß „Öffentlichkeitsarbeit“ in G6.  
17.00 Uhr Firmstunde Frau Luttmer in G6.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

## AUS DEN VEREINEN

### FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Samstag, 26. April, 6.00 Uhr: Ganztagsübung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchschlag

20.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit den Damen im Feuerwehrhaus Dreieichenhain

Freitag, 2. Mai, 20.00 Uhr: Dienstversammlung der Einsatzabteilung

### Naturfreunde Dreieichenhain

Die Dreieichenhainer Naturfreunde fahren am Samstag, dem 26. April, nach Hann.-Münden. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Naturfreundehaus mit eigenem Pkw.

Obst- u. Gartenbauverein

Am 4. Mai findet der nächste Frühlingssport am Sonntag, dem 4. Mai, zur Frühwanderung in diesem Jahr treffen wir uns am alten Friedhof um 5 Uhr. Der Wanderweg geht von der Hainer Trift zur Kleingrube und über die Bachgrundschneise – Isenburgerweg zum Naturschutzgebiet Märdelen. Die Laufzeit beträgt 3 bis 4 Stunden. Ein Frühstücksbrot ist mitzubringen, da keine Möglichkeit zur Einkehr besteht.

### Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

8. Wanderung am Sonntag, dem 4. Mai

Zur Frühwanderung in diesem Jahr treffen wir uns am alten Friedhof um 5 Uhr. Der Wanderweg geht von der Hainer Trift zur Kleingrube und über die Bachgrundschneise – Isenburgerweg zum Naturschutzgebiet Märdelen. Die Laufzeit beträgt 3 bis 4 Stunden. Ein Frühstücksbrot ist mitzubringen, da keine Möglichkeit zur Einkehr besteht.

### Kaninchenzuchtverein H28 Dreieichenhain

Monatsversammlung

Der Kaninchenzuchtverein H 28 Dreieich-Dreieichenhain hält am 25. April um 19.30 Uhr seine monatliche Versammlung ab. Die Versammlung findet in dem vereinseigenen Aufenthaltsraum auf dem Zuchtgelände in den Fischhäckern in Dreieichenhain statt. Um reges Erscheinen bei der Versammlung wird gebeten.

Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 30. April, um 15 Uhr am Dreieichplatz. Nach einem Spaziergang werden wir in der „Fischerklaue“ einkehren.

Jahrgang 1925/24

Am Mittwoch, dem 30. April, treffen wir uns um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Gegen 18 Uhr kehren wir im Clubhaus der Hundereunde im Haag ein.

## Interesse der Jugend an Blasmusik wecken

### Blasorchester Dreieich hatte Hauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Blasorchesters Dreieich spielte das zurückliegende Dreieich: Hohes Interesse, Harmonie und Engagement. Selbstkritisch konnte eine beachtliche musikalische Aufwärtsentwicklung festgestellt werden. Die Öffentlichkeit konnte nachdrücklich von dem Ergebnis der Arbeit des Dirigenten Hans Rückert auf dem letzten Sonntagskonzert am 19. Januar überzeugt werden. Es gibt wohl keine musikalische Richtung der Blasmusik, die vom Blasorchester Dreieich nicht interpretiert wird. Von G. F. Händel über Ernst Mosch, James Last bis hin zur Musik von Leonard Bernstein.

Der Erfolg eines ausschließlich mit Amateur-Musikern besetzten Orchesters erfordert natürlich auch Harmonie im gesellschaftlichen Bereich. Der gesellschaftliche Höhepunkt des letzten Jahres war die Fahrt nach Österreich.

Eine besondere Aufgabe für das kommende Jahr sieht der Vorstand im Wecken des Interesses und in der Förderung der Jugend für die Blasmusik. Neben Instrumenten stellt das Blasorchester auch qualifizierte Lehrer zur Verfügung. Das Interesse als solches ist zwar sehr erfreulich, jedoch fehlt es häufig am nötigen Durchhaltvermögen. Es bedarf schon konzentrierter Lernens und Übens, um als Begleiter den Sprung in das Orchester zu schaffen. Leider bleiben doch immer wieder Jugendliche auf halber Strecke hängen. Um dies zu vermeiden, werden die Jugendlichen für das Blasorchester sicherzustellen, soll deshalb die Jugendarbeit weiter intensiviert werden.

Der Vorstand des Blasorchesters Dreieich setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Dirk Bartl, 2. Vorsitzende: Hans Müller und Werner Schäfer, Finanzwart: Günter Groß, Schriftführer: Armin Scheffer, Vermögenssachverständiger: Friedrich Pernig, Jugendwart: Hans Elting, Notenwart und Vizepräsident: Karl Jung, Kleiderwart: Ingrid Bartl, Instrumentenwart: Dirk Bartl, Pressewart: Gerhard Liebermann.

Nächster musikalischer Höhepunkt ist das Konzert am 8. Mai im Frankfurter Palmengarten anlässlich des „Tages der hessischen Blasmusik“.

## Sehr guter Reiternachwuchs im Pferdesportverein

Am vergangenen Samstag bot sich auf der Hallentribüne des Pferdesportvereins Dreieich wieder einmal das vertraute Bild der besorgten einschauenden Mütter, fotografierenden Väter und damen-drückenden Freundinnen: 13 Reiterinnen hatten sich für die Prüfung zum Erwerb des Deutschen Jugend-Reiter-Abzeichens bzw. des Deutschen Reiter-Abzeichens angemeldet.

Da der Kenntnisstand der Reiterinnen in den einzelnen Disziplinen zu Anfang des Vorbereitungskurses sehr unterschiedlich war, hatte der Ausbilder, FN-Trainer Uwe Karow, ein intensives Trainingsprogramm vorgelegt. Dank seines besonderen Könnens brachte er in der relativ kurzen Zeit bis zur Prüfung alle 13 Teilnehmerinnen auf einen überdurchschnittlichen Ausbildungsstand. Dies wurde ihm nach der Prüfung von den Reiterinnen Dr. Hieronymus und Dr. Franke bestätigt.

Dr. Franke erwähnte außerdem, daß ihm besonders die hervorragende Kondition und der gepflegte Zustand der Pferde, unter denen sich mehrere Schulpferde befanden, aufzufallen sei. Auch beim Springen habe kein Pferd den Eindruck der Verängstigung gemacht – ein Zeichen dafür, daß die Pferde keine schlechten Erfahrungen mit ihren Reitern gemacht hätten. Ein besonderes Lob sprach Dr. Franke der im Kreis Offenbach einmalig schönen und gepflegten Anlage des PSV aus. Vereinsvorsitzender Werner Kettler bedankte sich bei den Richtern, dem Reitlehrer und den Reiterinnen sowie allen Helfern für ihren Einsatz, und Dr. Hieronymus gab allen noch das Ziel mit auf den Weg: „Ein Leben ist viel zu kurz, um Reiten zu lernen“.

Das Deutsche Jugend-Reiter-Abzeichen in Bronze erhielten: Anina Bromund, Petra Leonardt, Cornelia Löw, Nina Simon, Ramona Rippert, Daniela Rinkenberger.

Das Deutsche Reiter-Abzeichen in Bronze erhielten: Martina Neumann, Dorothee Nippold, Katja Gries, Anja Hess, Silke Schäfer, Teresa Schwichtenberg, Ester Weis.

## Geld für Waldwegenetz

Mit einer Summe von 13.500 Mark sollen der Fußweg von Götzenhain zur Mollenfeldschneise sowie diese Schneise instandgesetzt werden. Die entsprechenden Aufträge hat der Magistrat jetzt erteilt.

## Kleingartengelände

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Dreieichenhain möchte, den Magistrat zur Prüfung beauftragt wissen, ob und gegebenenfalls an welcher Stelle in der Dreieichenhainer Gemarkung noch zusätzliche Kleingartengelände ausgewiesen werden kann. Für den Fall, daß die Verfügung des Kreisbauamtes über den Abriss der Gartengraben durchgesetzt werden sollte, sollte die Stadt, wenn möglich, Ersatzgelände bereitstellen.

## „Tanz in den Mai“ mit der SVD-Soma

Bereits im vergangenen Jahr fand eine solche Veranstaltung der Soma-Flügel der SVD großen Anklang. Dies hat die Verantwortlichen ermutigt, auch in diesem Jahr im Bürgerpark mit Freunden und Gönnern in den Mai zu tanzen.

Am Mittwoch, dem 30. April, um 20 Uhr geht es los. Die Kapelle „Jokers“ wird dabei den Ton angeben und zum Tanzen auffordern. Ein kaltes Büffet soll für Gaumenfreunde sorgen, und wen es wider seinem Tisch noch auf der Tanzfläche hält, der hat die Gelegenheit, sich an der Sektbar gültig zu tun. Der Eintritt einschließlich kaltes Büffet kostet 25 Mark.

## Gemeindegemeinschaft in Sankt Marien

Vom 3. bis 14. Mai erlebte die Pfarrgemeinde Sankt Marien, der Ortsteil Offenthal, Götzenhain und Dreieichenhain gefeiert, nach 25 Jahren wieder eine Missionszeit. Zwei Oblatenpatres aus München werden nicht nur in Gottesdiensten, Predigten, Gruppen- und Einzelsprachen über Glaubensfragen sprechen, sondern auch bei der Maiwanderung am Christi Himmelfahrtstag sowie in allgemeinen zugänglichen Diskussionen mit Jedermann sich austauschen.

An jedem Missionstag werden die Predigtthemen, die in einem Programmzusammengestellt sind, sowohl in der Götzenhainer Pfarrkirche Sankt Marien als auch in Sankt Johannes in Dreieichenhain behandelt.

## TSK veranstaltet Frühlingsball

Am 3. Mai veranstaltet die Tanzsportabteilung im SV Dreieichenhain (TSK) wieder einmal ihren alljährlich wiederkehrenden Frühlingsball. Neu in diesem Jahr ist der Veranstaltungsort, nämlich der Burghofsaal in Dreieichenhain. Der Vorstand hat diese Entscheidung getroffen, trotz höher anfallender Unkosten, um dem Ball den entsprechenden Rahmen zu verleihen.

Die bekannte und beliebte Showband „Bernd Hasel Combo“ wird zum Tanz aufspielen. Darzwischen werden den Gästen einige sehr interessante Darbietungen geboten, wie Jazztanz, Rock'n Roll-Darbietung, Latein Formation, Showtanz in Standard des S-Klasse-Paars Bodo Braun vom Main-Gold-Casino Offenbach, Showtanz in Latein des Flächen Hessenmeisters der Sonderklasse Michael Fischer/Sabine Wagner als Höhepunkt des Ballabends. Wer das Paar bereits kennt, weiß, daß es sich um einen künstlerischen Genuß handelt. Wer es noch nicht kennt, sollte sich diese Darbietung – einmal in Dreieichenhain – auf keinen Fall entgehen lassen.

Auch eine gut bestückte Tombola wird die Gäste erwarten. Wer im letzten Jahr mit dabei war, weiß, daß es sich um eine stichliche Preise handelt. Eintrittskarten zum Preis von 18 Mark können unter der Tel.-Nr. 06103/81550 oder persönlich bei den TSK-Mitgliedern angefordert werden.

## CDU tanzt im Frühling

Der Stadtverband Dreieich der CDU lädt alle Bürger zu ihrer diesjährigen Tanzveranstaltung am 28. April um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen unter dem Motto „10 Jahre CDU Dreieich – Tanz im Frühling“ ein. Zum Tanz spielt die „Blue-River-Band“. Neben der reichhaltigen Tombola werden viele Einlagen und Überraschungen für eine gute Stimmung sorgen. Unter anderem warten ansehnliche Preise auf die Gewinner eines Ratespiels, und die angebotenen „Artik“ im Rahmen eines Prominentenverkaufs sollten langsam und mit Sorgfalt gegessen werden, damit die Preise nicht „verschluckt“ werden.

## AsF hat Hauptversammlung

Am Dienstag, dem 29. April, um 19.00 Uhr findet im Bürgerhaus Sprendlingen (Clubraum 5) die Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes, der Kassiererin und der Revisorinnen, eine Aussprache zu den Berichten sowie ein Referat „Familienpolitik – Zurück an Helm und Herd, oder Vereinbarkeit von Beruf und Familie?“ referiert Uta Zapf. Nach einer Aussprache zum Referat folgen die Punkte Anträge und Verschiedenes.

## Hauptversammlung der Sozialen Selbsthilfe

Zur Jahreshauptversammlung am 21. Mai um 20.00 Uhr im Clubraum 5 des Bürgerhauses (Büchereitrat) lädt die Soziale Selbsthilfe Dreieich ein.

## Spielerabend

Der „Spielraum, Brettspiele und Handarbeiten aus Holz“ lädt zum Spielerabend am Mittwoch, dem 30. April, ab 18.30 Uhr in seinen Spielerehrten des Jahres 1986 vorzeitig gespielt werden. Wer Zeit und Lust hat, kann sich an diesem Abend Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Familien- und Freundeskreis holen. Der Abend findet im „Spielraum“ in Sprendlingen (Schopenhauerstraße 41) statt.

# Top Qualität, Super Preis!

**Sonntag, 27. April - Tag der offenen Tür!**  
Möbeltest nach Herzlust!  
Von 11.00 bis 17.00 Uhr.  
(keine Beratung - kein Verkauf)

**Jugendliche Damen-sandalette oder Ballerina aus Rindleder** nur DM **15.-**

**Damensandalette Synthetik, Formlaufsohle** nur DM **20.-**

**Sommerliche Damen-Fußbett-Sandalette oder trecher Hochfrontsporty in modischen Farben** nur DM **25.-**

**Modischer Damen-Flamenco-Ballerina aus Nappaleder oder Opanken-Sandalette aus weichem Kalbleder** nur DM **35.-**

**Sommerlicher Herren-Flats, Madras-Rindleder, Transparent-Formschle** nur DM **30.-**

**Herrenslipper oder Schnürschuh aus geschmeidigem Rindleder** nur DM **35.-**

**Herrenschürschuh oder Slipper aus superweichem Kalb- bzw. Nappaleder** nur DM **40.-**

**Superschlipper Herrenslipper aus geschmeidigem Büffelleder, Leder-Laufsohle** nur DM **50.-**

**Herrenslipper, deutsche Markenqualität, hochwertiges Leder, beste Verarbeitung** nur DM **60.-**

**BAUR KAUFHAUS HEUSENSTAMM**  
im Einkaufszentrum „Alte Linde“

Restaurant, bequemes Parken in der Tiefgarage

## Heizung + Sanitär

### TAG der offenen TÜR:

Samstag, 26. 4. 86, 8.00-17.00 Uhr  
Sonntag, 27. 4. 86, 10.00-17.00 Uhr

Keine Beratung, kein Verkauf außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

**VIESSMANN**  
Heizkessel - Wärmepumpen

**Buderus**  
Heizkessel

**HYDROTHERM**  
Heizkessel

**Danfoss**  
Thermostatventile

**JUNKERS**  
Kesselthermie

**KERMI**

**VILLEROY & BOCH**  
Ideal Standard

**KERAMAG**

**GROHE**

**KALDEWEI**  
Empfohlen in Baden-Württemberg

**WICO**

**Alles aus einer Hand:**  
ABBRUCH • FLIESEN  
INSTALLATION • ELEKTRO  
SCHREINER • SERVICE

Besuchen Sie unsere Ausstellung in 2 Etagen

## Laforsch

Heizung, Sanitär GmbH  
Industriestraße 2, Telefon 061 03/82055, 6072 Dreieichenhain

## DIE KRIPPO RÄT:

**Lassen Sie Ihr Lenkradschloß einrasten.**

Ziehen Sie immer - auch beim Totpunkt - den Zünderschlüssel selbst aus. Schließen Sie - selbst bei kurzer Abwesenheit - Türen und Schließung ab. Auch Fenster und Schiebewerk nicht vergessen.

**Wir und unsere Polizei**



STELLENANGEBOTE

Unielektro

Wir sind das führende Fachgroßhandelsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet mit Niederlassungen in Frankfurt - Mainz - Gleßen - Wiesbaden - Koblenz - Aschaffenburg und Limburg.

Niederlassungsleiter Verkaufsbereichsleiter im Außendienst

für die Betreuung unserer - Fachhandels- und Fachwerkstattkunden - Industriekunden

Ressortleiter/Sachbearbeiter Ein- und Verkauf

in den Produktbereichen Elektromaterial, Licht, Elektrohaushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik. In Betracht kommen - Elektrokaufleute - Elektromeister - Elektroinstallateure - Elektrotechniker

Für den Bereich Logistik

Gruppenleiter, Lageristen, Kommissionäre, Stapelfahrer, Mitarbeiterinnen für Kontrolle und Packerel (auch Teilzeit)

LKW-Fahrer (III)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Geschäftsleitung oder an die Personalabteilung. Diskretion wird zugesichert.

Unielektro Zentrale Postfach 5120 6236 Eschborn

MANNESMANN DEMAG

zählt zu den international führenden Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Die Geschäftsgruppe Systemtechnik plant und realisiert Problemstellungen der Förder-, Lager- und Verteilertechnik in allen Branchen im In- und Ausland.

Projekteure Konstrukteure

Ihre Aufgaben sind die Erarbeitung fürdertechnischer Konzeptionen und deren Realisierung von Anlagen für die Verklebung von Arbeitsplätzen; Fertigungs- und Montageanlagen; Bodenführsysteme für den Rohbau; Lackierung und Zusammenbau; Übergabe-, Speicher- und Zentrieranlagen.

Wir würden uns gerne mit Fachleuten aber auch „Jung“-Ingenieuren über diese komplexen, an modernster Technik orientierten Aufgabenstellungen unterhalten.

Wir suchen für sofort oder später in Dauerstellung qualifizierte REFA-Fachleute Fertigungsplaner Werkzeugmacher Dreher Fräser Z.T. mit CNC-Entwurf und/oder für Planschlein drehsch. Schutzgasschweißer Maschinenschlosser Elektriker

W\*

Bei WERTKAUF wertet eine gute und sichere Dauerstellung Sie Ihre Leistungen werden anerkannt. Überlegen Sie, ob Sie nicht besser zu Wertkauf wechseln.

1 Fotolaborant/-in

mit Erfahrung am Printer Wir bieten ein gutes Gehalt und die stillige Arbeitsweise. Interessenten melden sich bitte im Personalebüro.

Wertkauf West GmbH

Robert-Bosch-Straße 15 6072 Dreieich/Sprendlingen - Telefon 06103 / 39 98-0

Fa. vergibt anspruchsvolle Nebenämter: 1. zu Hause, 06151 / 6 25 70

Recke u. Köppling GmbH Gedächtnis-Merkbuch

Reparaturkosten: Dach-, Neu- und Umdeckung Spenglerarbeiten schnell und preiswert

Einrichtungs-Berater

Machen Sie mehr aus Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten! Erfolgreiches Verkaufen, das heißt für Sie individuelle Beratung, sachkundige Planung, seriöses, verbindliches Auftreten, überzeugende Argumentation.

Unser Beitrag zu Ihrem Erfolg als sind die hochwertigen Möbelprogramme führender Hersteller des In- und Auslands; die Präsentation auf mehr als 10.000 qm Ausstellungsfläche; die interessanten Großhandelskonditionen; der termin- und fachgerechte Service.

So überzeugen wir eine wachsende Zahl anspruchsvoller Kunden aus Handel, Handwerk und Gewerbe. Seit über fünfzehn Jahren. Wenn Sie uns überzeugen, werden Sie bald sehr gut verdienen.

Herr Eulenberg, unser Verkaufsleiter, spricht gern über Einzelheiten mit Ihnen. Bitte rufen Sie ihn an oder schicken Sie ihm gleich Ihre Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen: Interform-Möbel, Herrn Eulenberg, Gutenbergring 1, 6054 Rodgau 3 (Nieder-Roden), Tel. 0 61 06 78 01.



Allianz

Sie sind eine Generalvertretung der Allianz, der größten Versicherungsgruppe Europas, und bieten Ihnen die

Berufschance 1986

Zum 1. 7. 1986 oder später suchen wir zwei jüngere Mitarbeiter im Außendienst

Sie sollten über eine kaufmännische Vorbildung, sicheres Auftreten und Kontaktfähigkeit verfügen. Die Ausbildung erfolgt in einer gründlichen, mehronnigen Schulung durch die Allianz bei vollen Bezügen.

Die angebotenen Positionen bieten außergewöhnliche Möglichkeiten

die wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Bitte rufen Sie Herrn Schwab an oder senden Sie Ihre Bewerbung an

Generalvertretung Günter Schwab Süddeutsches Str. 4 6053 Oberhauheusen-Hausen Telefon 06104 / 7 14 72

AM SAMSTAG, 26. APRIL 1986, von 9-12 Uhr

Allein in unserem Büro werden auch persönlich für weitere Informationen erreichen.

IMMOBILIEN

HAUSEN bei Offenbach Richard-Wagner-Str. 10-12 sofort bezugsfähige Eigentumswohnungen. 1-2-Zi.-Wg., 30 m², DM 120.000,- 3-2-Zi.-Wg., 75 m², DM 137.500,- jede Wg. mit Balkon u. Pkw-Platz. EIGENTUM ZENTRALE (0 69) 4900-7900 - usw., verk. auch Priv., bar od. T.Z., Tel. 06035 / 24 87, gewerblich

Abteilungsleiter

seiner Behörde sucht erfahrene Haus- und Garten zu kaufen. Sprechen Sie mit uns!

VERMIETUNG

2-Zi.-Wg., in Hausen, zentral und ruhig, Balkon, Miete 490,- u. Umf./Kaution. Eigenheim-Zentrale Immobilien J. Zwarg, T. (059) 2 04 21

MIETGESUCHE

3-Zi.-Wg., in Hausen, zentral und ruhig, Balkon, Miete 490,- u. Umf./Kaution. Eigenheim-Zentrale Immobilien J. Zwarg, T. (059) 2 04 21

Nette Familie

Süddeutschland sucht 4- bis 5-ZW oder 1-Fam.-Haus zu mieten. Bequemere sucht gut geschnittene 3- bis 4-ZW bei 800,-

4-5-ZW u. 1-FH

REGIONAL Immo. RDM (069) 831 51 19

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 34 Freitag, den 25. April 1986

20 Jahre Rollsport in Egelsbach

Am Sonntag ist „Tag der offenen Tür“ e Vor 20 Jahren am 23. April 1966 pünktlich um 15.00 Uhr nahm die Roll- und Eissportabteilung der SG Egelsbach ihren Trainingsbetrieb auf.

Heute, im zwanzigsten Jahr seit der Gründung, steht die Rollsportabteilung vor ähnlichen Problemen. Das Vereinshaus bedarf einer gründlichen Renovierung, die Rollschuhbahn muß ausgebaut werden und die Beleuchtungsanlage hat längst ausgedient.

Vor diesem schwierigen Aufgaben steht heute die Abteilungsleiterin Sofie-Helene Halloch, die 1983 das Amt der 1. Vorsitz. übernahm. Sie hat sich mit großer Schürmarm und nicht zuletzt der Clubmeisterschaft und nicht zuletzt der beliebte und gerne gesehene Schaulauf bei den Egelsbachern ein hohes sportliches Niveau.

In diesem Sinn startet man zuversichtlich im nächsten Jahr am Sonntag, dem 27. April, mit einer breiten Programm zum 20-Jahr-Feier in die kommende Saison 86. Neben einem Flohmarkt stehen im Clubhaus Bilder, Collagen und Presseberichte aus, Spiele werden gemacht und alte Kinder aus Egelsbach und Umgebung kommen auf der Rollschuhbahn nach Belieben laufen. Außerdem hat sich die Jugendwartin für die Kinder ein paar nette Dinge ausgedacht.

Am 28. August 1966 war es dann so weit. Mit Unterstützung mehrerer hessischer Vereine veranstaltete die Egelsbacher Rollsportabteilung als erste Rollsport-Veranstaltung ein großes Schaulaufen, zu der als besonderer Leckerbissen Läuferinnen und Läufer der Weltklasse als Gäste eingeladen waren. Im Gegenzug wurden sechs Läuferinnen aus Egelsbach zu einem Schaulaufen nach Kitzingen eingeladen.

„Essen auf Rädern“ fast verdoppelt Erfolgreiche Bilanz der Arbeiterwohlfahrt e Die gutbesuchte Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt im Eigenheim-Kolleg entwickelte sich zu einer der interessantesten, an die sich langjährige Mitglieder erinnern können. Grund dafür war die Anwesenheit der beiden Beraterinnen von Pro Familia, Gudrun Nagel und Heike Burger, die über ihre Arbeit in der Neststelle Egelsbach berichteten und eine sehr rege Diskussion auslösten.

Während des Jahres leitete die 1967 in den ersten ordentlichen Jahreshauptversammlung gewählte Abteilungsleiterin Eleonore Ritter mit viel Gespür und Umsicht die Geschicke der Abteilung. Ab 1973 übernahm Günther Schneider diese verantwortungsvolle Aufgabe. Auch unter seiner Regie ging der Aufbau der Abteilung weiter. So wurde 1974 ein neues, größeres Vereinsheim mit einem separaten Anlagen und Musikkabine im Parkhaus erstellt und von den Mitgliedern der Abteilung in Eigeninitiative fertiggestellt. Auch eine neue Beleuchtungsanlage wurde vom Gemeindeparkamt bewilligt. Nach vier Amtsjahren gab 1977 Günther Schneider den Vorsitz an Wolfgang Philipp ab.

Am Sonntag, dem 27. April, von 11 bis 13 Uhr findet ein Jazzfrühstücken auf dem Flugplatz statt, zu dem die „Red Hot Beans“, eine bekannte New-Orleans-Band, den Ton abgeben. Am Nachmittag des gleichen Tages von 14 bis 16 Uhr gibt das Blasorchester Dreieich im SV/TV ein Platzkonzert.

Ein Höhepunkt darf am Donnerstag, dem 1. Mai, erwartet werden. Den ganzen Tag über findet an diesem Tag eine Ausstellung der Hessischen Polizeischule auf dem Flugplatz statt, und nachmittags von 14 bis 15 Uhr wird das Hessische Polizeiorchester die Besucher musikalisch unterhalten. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Egelsbach überprüft zur Zeit die Standfestigkeit der Grabsteine auf dem gesamten Gemeindefriedhof. Grabsteine, die lose sind, werden mit gelbem Aufkleber mit der Aufschrift „Unfallgefahr! - Grabstein lose!“ versehen.

Die Angehörigen werden gebeten, diese Grabsteine binnen sechs Wochen zu besorgen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Grabsteine von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am Dienstag, dem 29. April, um 17 Uhr im Eigenheim-Colleg.

Am Sonntag übt die Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach beginnt ihre diesjährige Übungs- und Sommerason am kommenden Sonntag, dem 27. April, mit einer Brandangriffsübung. Die Übung findet um 9.00 Uhr am Brandobjekt Firma SMC Pneumatic, Borsching 10, statt. Es wird angenommen, daß in der Übungsanlage längere Zeit Gas auströme, welches zur Explosion kam.

Es werden folgende Fahrzeuge und Geräte eingesetzt: Einsatzfahrzeug, Tanklöschfahrzeug 16, Löschfahrzeug 16, Motorboje, 25 m. MTW und TSFT. Die Feuerwehr wird sich freuen, wenn bei dieser Übung eine Anzahl interessierter Bürger als Zuschauer dabei wären, um sich über den Ausbildungsstand zu überzeugen.

Zwei Abende des Chorgesangs

Freunde des Chorgesangs kommen am Wochenende in Egelsbach auf ihre Kosten. Die Sängervereinigung beginnt die Reihe ihrer Jubiläumsvorstellungen aus Anlaß ihres 125jährigen Bestehens.

Am Samstag, dem 26. April, steht ab 20 Uhr im Eigenheim ein „Festabend mit Jubilarfeier“ auf dem Programm. Die musikalische und gesangliche Umrahmung liefern das 1. Langener Mandolinenorchester unter der Leitung von Fred Witt, der Männergesangsverein „Sängerbund-Sängerlust“ Erzhauer unter Ronald Peiger sowie der Gemischte Chor des Jubiläumsjahres unter der Leitung von Karlheinz Hagelgans.

Im Mittelpunkt des Abends wird ein historischer Rückblick über die Sängertätigkeit in Egelsbach von Horst Stomfels stehen. Der Jubilar wird Glückwünsche in der Sprache der Sängervereinigung und der Sängerkreis Offenbach als auch der Verein selbst wird verdienten und langjährigen Mitgliedern die entsprechenden Ehrenurkunden überreicht.

Am Sonntagabend um 20 Uhr geht es an gleicher Stelle mit einem „Abend der Chorgesangsvereine“. Fünf Vereine, die Chorgesangsvereine, Germanien-Eintracht Erzhauer unter Winfried Sieger, die

Sport- und Sängergemeinschaft Langen unter Walter Malkmus, die Sport- und Sängergemeinschaft Offenbach unter Johann Walter Schauf, die Chorgesangsvereine in der TSG Wickhausen unter Winfried Sieger und die Sängergemeinschaft Egelsbach unter Karlheinz Hagelgans, werden mit einem abwechslungsreichen Programm schöner und bekannter Melodien aufwarten.

Der Eintritt am Samstag ist frei, am Sonntag sind fünf Mark zu zahlen. Ab 1. Mai Minigolf e Die Minigolfanlage der Gemeinde Egelsbach öffnet am 1. Mai ihre Pforten für die diesjährige Saison. Die Eintrittspreise von 0,75 DM für Kinder und Jugendliche und Erwachsene 1,50 DM für Jugendliche und Erwachsene sind die gleichen wie im vergangenen Jahr.

Ebenso bleiben die Preise für die Minigolfdauerkarten unverändert. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren zahlen 9,- DM, Jugendliche und Erwachsene 18,- DM. Dauerkarten sind an der Kasse der Minigolfanlage erhältlich und gelten für die Saison 1986.

Darüber hinaus erhalten Schulklassen Egelsbacher Schulen, wenn sie geschlossen in Begleitung einer Lehrkraft die Minigolfanlage besuchen, einen verbilligten Eintritt von 0,30 DM pro Schüler.

Die Minigolfanlage ist montags bis freitags von 14.00 bis 21.00 Uhr und samstags und sonntags von 10.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Kassenschluß ist um 19.30 Uhr.

Naturfreunde fahren nach Zwingenberg

Nach Spuren ihres ersten Vereinshauses bei Zwingenberg an der Bergstraße suchen die Egelsbacher Naturfreunde am kommenden Sonntag, dem 27. April, Abfahrt ist um 9 Uhr am Berliner Platz. Nichtmotorisierte Interessenten bitte melden beim 1. Vorsitzenden Dieter Schober, Tel. 06150/6158.

25 Kubikmeter Unrat gesammelt

Am vergangenen Samstag (19. April) wurde östlich der R 3 wieder eine „Aktion Saubere Landschaft“ gemeinsam von der Gemeinde Egelsbach und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald organisiert und durchgeführt. Bürgermeister Dürmer und der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Langen/Egelsbach, Rudolf Diegel, begrüßten die Anwesenden und bedankten sich für deren aktive Mithilfe im Umweltschutz.

An der Aktion beteiligten sich rund 75 Personen. Besonders zahlreich vertreten waren die Kindergartenkinder mit ihren Eltern, die Dank des aktiven Einsatzes vieler Erzieherinnen zu der regen Beteiligung beitragen. Erfreulich war auch, daß wieder Privatpersonen mithilfe, die Landschaft zu reinigen. Sämtlich vertretene dargegen in diesem Jahr die Vertreter der Vereine und Parteien.

Die fleißigen Helfer sammelten rund 25 Kubikmeter Müll, unter anderem Papier, Plastik und Altmetalle ein. Abgehauen wurde der Müll wieder von zwei Lkw des gemeindlichen Bauhofes sowie einem Spezialmüllfahrzeug der Firma Knöb & Anthes, für deren Mithilfe ebenfalls Dank gesagt wurde.

Der Abschluß mit einem kräftigen Einpot und Getränken wurde im Vereinshaus der Hundefreunde durchgeführt.

Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 28. April bis 2. Mai 1986

Ohne Anstrengungen können Sie jetzt nicht zum Zuge. Man steht Ihnen durchaus wohlwollend gegenüber, wird aber neben den fachlichen auch die persönlichen Qualitäten berücksichtigen.

Wage 24.4. - 25.10. Skorpion 24.10. - 22.11. Schütze 22.11. - 22.12. Steinbock 22.12. - 20.1. Wassermann 21.1. - 20.2. Fische 21.2. - 20.3.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.







# Niederlage zum Saisonabschluß

## SG Nieder-Roden — TV Langen 21:18 (9:10)

Am vergangenen Sonntag mußte die I. Herrenmannschaft des TV Langen in ihrem letzten Rundenspiel der Saison 1985/86 bei der Vertretung der SG Nieder-Roden antreten. Für die Langener war dies nur noch eine Pflichtübung, denn der 3. Tabellenplatz war schon vor dieser Begegnung sicher. Die Vertretung aus Nieder-Roden hätte bei einer Niederlage jedoch noch absteigen können. Langen mußte erneut auf drei Stammspieler verzichten (Horst Werwitzke, Stephan Rath und Michal Cordey), wodurch Trainer Werner Conrad vor allem auf den Rückraumpositionen Aufstellungsschwierigkeiten hatte.

Das Spiel war in den ersten 15 Minuten ausgeglichen. Keine der beiden Mannschaften war in der Lage, die Versprünge herausarbeiten. In der 19. Spielminute gingen die Gastgeber erstmals mit zwei Toren in Führung. Dieser 8:6-Rückstand konnte jedoch innerhalb von fünf Minuten egalisiert und in einen 9:8-Vorsprung verwandelt werden. Nun hatte das Team des TV Langen schon alle Möglichkeiten, diesen Vorsprung auszubauen, was jedoch an der Unkonzentriertheit und oftmaligem überhasteten Abschließen scheiterte. Der Gegner konnte trotz einer Schwächeperiode wieder ausgleichen. So Sekunden vor dem Abpfiff der Team des TV Langen durch Freyermuth noch ein Treffer zum 10:9-Pausenstand für die Langener.

Bis zu diesem Zeitpunkt konnte die Vertretung des TV Langen phasenweise gefallen, wenn man davon ausging, daß man stark ersatzgeschwächt war. So wurde auch durch den Einsatz von Freyermuth sehr gut in das Mannschaftsgefüge gebracht und durch eine starke Abwehrleistung zu gefallen wußte. Er war es auch, der in der 2. Halbzeit den ersten Treffer für den TV Langen erzielte. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Nieder-Rodener jedoch schon zwei Tore geworfen. Es stand somit nach

## Streich. Es zeigt sich, daß es sehr schwierig war, als Tabellenführer anzutreten. Jeder Gegner war somit besonders motiviert. Auch hatte man in der Hinrunde den Bonus, daß die gegnerischen Teams die Langener Spieler noch nicht kannten.

sechs Minuten der zweiten Hälfte 11:11 unentschieden. Wie so oft in der Saison hatten die Langener die ersten Minuten nach dem Wiederanpfiff verschlafen. Nach dem erneuten Führungstreffer für die SG konnte Patrick Bauer in der Torabsteute erfolgreich sein. Er war insgesamt der erfolgreichste Rückraumspieler, wurde aber infolge einer Verletzung in der zweiten Halbzeit nur noch sporadisch eingesetzt.

Somit kamen nur noch wenig Impulse aus dem Rückraum, und die Kreisläufer und Außenspieler waren weitgehend auf sich allein gestellt, was sich bei der konsequent deckenden SG-Abwehr als wenig erfolgversprechend herausstellte.

So gingen die Nieder-Rodener auch bis zehn Minuten vor Spielende mit 17:13 in Führung, wobei dem Nieder-Rodener Rückraum gelangen. Bis zwei Minuten vor Spielende konnte der TV Langen noch auf 2 Tore herankommen, wurde dann jedoch den Treffer zum 21:18 hinnehmen, was auch gleichzeitig der Endstand war. Nach dem Abpfiff war die Freude bei den Nieder-Rodenern und ihren Anhängern groß, da nun feststand, daß sie nicht absteigen würden. Den Langenern merkte man an, daß sie das Fehlen der drei Stammspieler über 60 Minuten nicht verkraften können. Hervorzuheben sind die beiden Torhüter Driessen und Staszeczyk, die dem TV Langen noch hochkarätige Chancen der Gegner zunähe machten, sowie der Jungstürmer Rainer Bauer, der sich mit einer soliden Leistung in Abwehr und Angriff für die I. Herrenmannschaft empfahl.

Mit der zurückliegenden Saison können die Langener sehr zufrieden sein, auch wenn es mit dem insgeheim erhofften Aufstieg in die Oberliga nicht klappte. Nach einem fulminanten Start zu Saisonbeginn mußte man letztlich doch der langen Runde Tribut zollen. Auch spielten ein ums andere Mal die Nerven einen

# Auswärtserfolg zum Saisonabschluß

## TV Kirch-Brombach II — SSG Langen 19:23 (10:12)

Ausgerechnet in der Brombacher Gemeindeporthalle, die in den letzten Jahren kein allzu erfolgversprechendes Pflanzfeld für den Rückraum war, kamen die Schützlinge von Trainer Klaus Böhm im letzten Meisterschaftsspiel der Kreisklasse Darmstadt-Ost zu ihrem dritten Auswärtssieg. Während die Langener mit der zuletzt gegen Babenhäuser erfolgreichsten Mannschaft in den Odenwald reisten, hatten die Gastgeber ihr Team gegenüber dem Vorspiel auf zahlreichen Positionen verändert, um den Nachwuchs aus der letztjährigen Oberliga-A-Jugend zu integrieren.

Entsprechend motiviert begannen die Odenwälder, die vor allem durch ihr flüssiges und druckvolles Angriffsspiel überzeugten, doch die Abwehr des Gegners, die nach dem Auswärtserfolg der Mannschaft in der Anfangsphase zum Langener 6:9-Vorsprung Mitte der ersten Halbzeit führten. Nachlässigkeiten in der SSG-Deckung ermöglichten Kirch-Brombach den erneuten Vorsprung. Ingo Kreh, der zwei Treffer zum 10:12-Pausenstand erzielte, konnte sich durch zwei weitere Tore auszeichnen.

Nach dem Seitenwechsel sah man zwar wenig neue spielerische Impulse, jedoch von den nun überflügelt wirkenden Odenwäldern ins Spiel gebrachte Erziele, die das unsichere Schiedsrichteramt nicht zu unterbinden vermochte. Nichtsdestotrotz ließen sich die SSG-Spieler nicht aus dem Spiel bringen und schossen bis zur 45. Spielminute eine 13:18-Führung heraus. Nachdem Thomas Marenbach bei einem Tempogegenstoß förmlich überannt wurde und dieses große Foul ungeahndet

Bereits am kommenden Samstag, dem 26. April, um 16.45 Uhr bestreitet die SSG ihr erstes Pokalspiel bei der TG Eberstadt, dem Aufsteiger aus der A-Klasse Darmstadt in die Kreisklasse Darmstadt (Darmstadt, Sporthalle am Böllenfalltor). Das Rückspiel gegen die Eberstädter, die in Langen noch aus den Spielen gegen die zweite SSG-Vertretung bekannt sein dürften, findet dann am darauffolgenden Samstag, dem 3. Mai, um 18.30 Uhr in der Reichweihalle statt.

Bei gleich drei Siegen bei ihren ersten Regatten in diesem Jahr gab es für die Langener Jugendspieler einen Saisonauftakt nach Maß. Die Jüngsten waren nach Heppenheim zu einer Optimistenregatta gefahren und holten in beiden Klassen die Siegespole nach Langen. In der Altersgruppe A (12 bis 15 Jahre) siegte Oliver Thumm (DSC/L) unter acht Teilnehmern. Bei den Jüngeren Optimisten B (ebenfalls acht Teilnehmer) gewann Thorsten Schell vom Wassersportverein in der SSG, sein Vereinskamerad Felix Breitstadt wurde

Mit einem klaren Auswärtssieg schloß die 7. Mannschaft die Saison 85/86 zufriedenstellend ab. Ein 4. Platz ist für die neuformierte Truppe ein schöner Erfolg. Die gute Moral in der Mannschaft wird dadurch unterstrichen, daß zu fast allen Spielen die Standardformation antrat und R. Doll seinen Kleinsten zu allen Auswärtsspielen als Mannschaftskapitän zur Verfügung stellte. In Modau konnte durch die Eingangsdouble sowie durch K. Mattel, K. Schlapp, R. Doll (je 1) und durch je zwei Siege von H. Werner und Th. Behrens, der sich zum Ende der Saison in eine ausgezeichnete Form spielte und sich für höhere Aufgaben empfahl, eine schnelle Entscheidung herbeigeführt werden.

Daneben kam es aber knüppel dick für Langen. Nacheinander gingen sieben Spiele verloren. Lediglich R. Schmidt konnte noch einmal aufdrehen und wenigstens einen weiteren Punkt für den TTC. Beide Eingangsdouble Werkmann/E. Reidl und Schmidt/Armer gingen überraschend an den TTC. Am schließlichen Tag des TTC sogar auf den Schläger, 4:0 in Führung zu gehen. D. Dienst konnte ein schon fast verloren gegangenes Spiel noch umdrehen und den TTC 3:0 in Front bringen. Bei H. W. Reidl war es umgekehrt. Ein sicher geglaubtes Spiel ging am Ende doch an den Gastgeber, der so zu seinem ersten Punkt kam.

Daneben kam es aber knüppel dick für Langen. Nacheinander gingen sieben Spiele verloren. Lediglich R. Schmidt konnte noch einmal aufdrehen und wenigstens einen weiteren Punkt für den TTC. Beide Eingangsdouble Werkmann/E. Reidl und Schmidt/Armer gingen überraschend an den TTC. Am schließlichen Tag des TTC sogar auf den Schläger, 4:0 in Führung zu gehen. D. Dienst konnte ein schon fast verloren gegangenes Spiel noch umdrehen und den TTC 3:0 in Front bringen. Bei H. W. Reidl war es umgekehrt. Ein sicher geglaubtes Spiel ging am Ende doch an den Gastgeber, der so zu seinem ersten Punkt kam.

Am morgigen Samstag geht für den TTC die Saison zu Ende. Mit einem guten Ergebnis möchte man sich beim 2. Absteiger der Hessenliga von der Saison verabschieden, die wahrlich nicht gut für den TTC bisher laufen ist.

Fazit: Mit guten Schiedsrichtern und ohne Nationalspieler hätte Groß-Wallstadt dieses Spiel wohl nicht gewonnen.

Für die Egelbacher beginnt jetzt erst einmal eine kurze Pause, bevor sie im Mai in der zweiten Runde im Pokal auf die SG Arheilgen treffen. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

Es spielten: Thomas Zecher, Stefan Henrich, Klaus Süß (6), Manfred Berk (3), Gerhard Schubert (1), Stefan Barth (1), Gerald Klein (1), Peter Süß (1), Roland Gärtner, Chris Zscherme, Walter Meitneit und Albert Wilhelm.

Die zweite Halbzeit begann etwas besser für die SSG. Es mußten nicht nur Tore hingewonnen werden, es wurden im Gegenzug auch gleichmäßig welche erzielt.

# SKV 77 stellt den Bezirkseinzelsieger 1986

Der Sportkegelverein SKV 77 Langen stellt im neuen Jahr sein Bestes im SKV-Meisterschaftsspiel der Bezirksklasse im Sportkegel. Am 22. und 23. März trafen sich im Mühlheimer Freizeitzentrum auf der dortigen Acht-Bahnen-Anlage die 40 besten Kegler des Bezirkes 2 zum ersten Durchgang der Bezirksmeisterschaft 1986. Hier trafen Spieler aus fast allen Spielklassen aufeinander. Spieler der 2. Bundesliga spielten neben Regional-, Gruppen- und Bezirksligisten.

Der SKV 77, der in der B-Liga (2. Spielklasse von unten) kegelt, konnte zwei seiner besten Spieler in dieses Turnier schicken. Die Chancen, auf einen der vorderen Plätze zu kommen, waren gering. In diesem Wettkampf mußten am Samstag 200 Kugeln und am Sonntag nochmals 200 Kugeln geworfen werden. Andreas Weisberg hielt sich tapfer, spielte mit 1646 Holz ein beachtliches Ergebnis, und erreichte unter seinen 40 Mitstreitern noch den 4. Platz. Guseppe Marrale, der vor 18 Monaten beim SKV 77 seine Kegellaufbahn wieder aufnahm, spielte sich mit 1770 Holz auf den ersten Platz, vor Manfred Waller (1765 Holz) von Concordia Riederwald (Regionaliga), vor Ralf Scheuermann (1753 Holz) vom PSV Heusenstamm (Gruppenliga) und vor Holger Baum (1751 Holz) vom SC 63 Offenbach (2. Bundesliga).

Die zwölf besten Spieler aus diesem ersten Durchgang mußten nun am vergangenen Sonntag, dem 20. April, in Offenbach alles auf alles setzen. In der ersten Runde spielten die Teilnehmer der Gruppenliga gegen die Teilnehmer der Regionaliga. Guseppe Marrale mußte dort nochmals den Beweis antreten, daß seine Glanzleistung von Mühlheim keine Eintagsfliege war. Von seinen elf Mitstreitern, die sich

am Sonntag vorgenommen hatten, unter die ersten drei zu kommen, waren alleine acht Spieler aus Spielklassen, in denen 200 Kugeln im Wettkampf geworfen werden. Es waren zwei Spieler aus der 2. Bundesliga, drei aus der Regional-, zwei aus der Gruppen-, zwei aus der Bezirks- und zwei Spieler aus der A-Liga.

G. Marrale hatte seinen kleinen Vorsprung von fünf Holz aus dem ersten Durchgang zur Verfügung. Das Ergebnis aus dem zweiten wurde auf das Spielergebnis des ersten Durchgangs addiert und dann aus dieser neuen Gesamtholzzahl die drei besten Spieler ermittelt. G. Marrale startete um 16.20 Uhr als letzter mit drei Kugeln. Vor den bisherigen acht Ergebnissen brauchte er sich nicht verstecken, auch wenn Armin Kuhn vom 2. Bundesligisten 668 Holz vorgelegt hatte, hatte er doch in Mühlheim 63 Holz weniger als Marrale geworfen. Nach ca. 185 Würfen war Guseppe schon an den ersten acht vorgezogen, und es galt nun nur noch, die anderen drei Distanz zu halten, denn sie mußten ja einen Rückstand aufholen.

Der kleine Langener Anhang, der zur Unterstützung mitgekommen war, drückte ihm jetzt die Daumen und am Ende lag er mit 658 Holz auf dem zweiten Platz und die Teilnehmer der Gruppenliga mit 42 Holz Vorsprung sogar auf dem ersten Platz. Die Hessenmeisterschaft wird am 31. Mai und am 1. Juni in Frankfurt auf der Kegelanlage im Riederbruch ausgetragen. Hier stoßen die Spieler aus der 1. Bundesliga dazu. Wenn an diesen beiden Tagen alles gut läuft, die Glücksrichtung noch ihren Segen dazu gibt, sind die Chancen unter die ersten zu kommen und damit unter die ersten zu kommen und damit gehen, gar nicht so schlecht.

# Drei Siege zum Saisonstart

Mit gleich drei Siegen bei ihren ersten Regatten in diesem Jahr gab es für die Langener Jugendspieler einen Saisonauftakt nach Maß. Die Jüngsten waren nach Heppenheim zu einer Optimistenregatta gefahren und holten in beiden Klassen die Siegespole nach Langen. In der Altersgruppe A (12 bis 15 Jahre) siegte Oliver Thumm (DSC/L) unter acht Teilnehmern. Bei den Jüngeren Optimisten B (ebenfalls acht Teilnehmer) gewann Thorsten Schell vom Wassersportverein in der SSG, sein Vereinskamerad Felix Breitstadt wurde

Bei der Regatta in Inhelden waren Andreas Kern/Markus Endler (WSV in der SSG) in der 420er-Klasse nicht zu schlagen. Die beiden ersten Wettfahrten gewannen sie vollkommen unangefochten mit jeweils mehr als einem halben Bahngesamtwertungsvorsprung vor ihren Konkurrenten. Im dritten und gleichzeitig letzten Lauf ließen sie es etwas ruhiger angehen, wodurch ihre Gegner näher herankommen konnten, aber auch diesmal ließen sich die beiden den Sieg nicht nehmen.

Mit den Zwillingen Frederik und Ulrich Hesper landete eine weitere WSV-Mannschaft als achte auf einem guten Mittelplatz. Die Langener Segler hoffen nun natürlich, daß dies nur der Auftakt war für weitere gute Erfolge in der Saison 1986.

SV St. Stephan — TTC Weib. Jugend 6:6 Zum Ausklang erreichte die weibliche Jugend des TTC ein hochverdientes Unentschieden in St. Stephan und unterstrich damit ihre hervorragenden Leistungen in ihrem ersten Jahr in der Leistungsklasse A. Fast wäre ihr sogar die Revanche für die Niederlage aus der Vorrunde gelungen. Dies war vor allem der Verdienst von Iona Günther, die wieder sehr stark spielte und beide Einzel in zwei Sätzen und auch die Doppelpaarungen mit Heike Lewke gewannen. Sandra Schlapp gelang ein Einzelsetz und ein Doppelsetz mit Conny Mehrert und avancierte somit zur zweitwertigsten Spielerin des Abends.

Bei der Regatta in Inhelden waren Andreas Kern/Markus Endler (WSV in der SSG) in der 420er-Klasse nicht zu schlagen. Die beiden ersten Wettfahrten gewannen sie vollkommen unangefochten mit jeweils mehr als einem halben Bahngesamtwertungsvorsprung vor ihren Konkurrenten. Im dritten und gleichzeitig letzten Lauf ließen sie es etwas ruhiger angehen, wodurch ihre Gegner näher herankommen konnten, aber auch diesmal ließen sich die beiden den Sieg nicht nehmen.

Mit den Zwillingen Frederik und Ulrich Hesper landete eine weitere WSV-Mannschaft als achte auf einem guten Mittelplatz. Die Langener Segler hoffen nun natürlich, daß dies nur der Auftakt war für weitere gute Erfolge in der Saison 1986.

SV St. Stephan — TTC Weib. Jugend 6:6 Zum Ausklang erreichte die weibliche Jugend des TTC ein hochverdientes Unentschieden in St. Stephan und unterstrich damit ihre hervorragenden Leistungen in ihrem ersten Jahr in der Leistungsklasse A. Fast wäre ihr sogar die Revanche für die Niederlage aus der Vorrunde gelungen. Dies war vor allem der Verdienst von Iona Günther, die wieder sehr stark spielte und beide Einzel in zwei Sätzen und auch die Doppelpaarungen mit Heike Lewke gewannen. Sandra Schlapp gelang ein Einzelsetz und ein Doppelsetz mit Conny Mehrert und avancierte somit zur zweitwertigsten Spielerin des Abends.

Bei der Regatta in Inhelden waren Andreas Kern/Markus Endler (WSV in der SSG) in der 420er-Klasse nicht zu schlagen. Die beiden ersten Wettfahrten gewannen sie vollkommen unangefochten mit jeweils mehr als einem halben Bahngesamtwertungsvorsprung vor ihren Konkurrenten. Im dritten und gleichzeitig letzten Lauf ließen sie es etwas ruhiger angehen, wodurch ihre Gegner näher herankommen konnten, aber auch diesmal ließen sich die beiden den Sieg nicht nehmen.

Mit den Zwillingen Frederik und Ulrich Hesper landete eine weitere WSV-Mannschaft als achte auf einem guten Mittelplatz. Die Langener Segler hoffen nun natürlich, daß dies nur der Auftakt war für weitere gute Erfolge in der Saison 1986.

SV St. Stephan — TTC Weib. Jugend 6:6 Zum Ausklang erreichte die weibliche Jugend des TTC ein hochverdientes Unentschieden in St. Stephan und unterstrich damit ihre hervorragenden Leistungen in ihrem ersten Jahr in der Leistungsklasse A. Fast wäre ihr sogar die Revanche für die Niederlage aus der Vorrunde gelungen. Dies war vor allem der Verdienst von Iona Günther, die wieder sehr stark spielte und beide Einzel in zwei Sätzen und auch die Doppelpaarungen mit Heike Lewke gewannen. Sandra Schlapp gelang ein Einzelsetz und ein Doppelsetz mit Conny Mehrert und avancierte somit zur zweitwertigsten Spielerin des Abends.

Bei der Regatta in Inhelden waren Andreas Kern/Markus Endler (WSV in der SSG) in der 420er-Klasse nicht zu schlagen. Die beiden ersten Wettfahrten gewannen sie vollkommen unangefochten mit jeweils mehr als einem halben Bahngesamtwertungsvorsprung vor ihren Konkurrenten. Im dritten und gleichzeitig letzten Lauf ließen sie es etwas ruhiger angehen, wodurch ihre Gegner näher herankommen konnten, aber auch diesmal ließen sich die beiden den Sieg nicht nehmen.

Mit den Zwillingen Frederik und Ulrich Hesper landete eine weitere WSV-Mannschaft als achte auf einem guten Mittelplatz. Die Langener Segler hoffen nun natürlich, daß dies nur der Auftakt war für weitere gute Erfolge in der Saison 1986.

SV St. Stephan — TTC Weib. Jugend 6:6 Zum Ausklang erreichte die weibliche Jugend des TTC ein hochverdientes Unentschieden in St. Stephan und unterstrich damit ihre hervorragenden Leistungen in ihrem ersten Jahr in der Leistungsklasse A. Fast wäre ihr sogar die Revanche für die Niederlage aus der Vorrunde gelungen. Dies war vor allem der Verdienst von Iona Günther, die wieder sehr stark spielte und beide Einzel in zwei Sätzen und auch die Doppelpaarungen mit Heike Lewke gewannen. Sandra Schlapp gelang ein Einzelsetz und ein Doppelsetz mit Conny Mehrert und avancierte somit zur zweitwertigsten Spielerin des Abends.

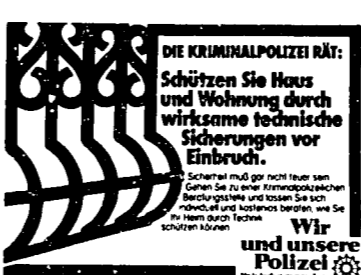
Bei der Regatta in Inhelden waren Andreas Kern/Markus Endler (WSV in der SSG) in der 420er-Klasse nicht zu schlagen. Die beiden ersten Wettfahrten gewannen sie vollkommen unangefochten mit jeweils mehr als einem halben Bahngesamtwertungsvorsprung vor ihren Konkurrenten. Im dritten und gleichzeitig letzten Lauf ließen sie es etwas ruhiger angehen, wodurch ihre Gegner näher herankommen konnten, aber auch diesmal ließen sich die beiden den Sieg nicht nehmen.

Mit den Zwillingen Frederik und Ulrich Hesper landete eine weitere WSV-Mannschaft als achte auf einem guten Mittelplatz. Die Langener Segler hoffen nun natürlich, daß dies nur der Auftakt war für weitere gute Erfolge in der Saison 1986.

SV St. Stephan — TTC Weib. Jugend 6:6 Zum Ausklang erreichte die weibliche Jugend des TTC ein hochverdientes Unentschieden in St. Stephan und unterstrich damit ihre hervorragenden Leistungen in ihrem ersten Jahr in der Leistungsklasse A. Fast wäre ihr sogar die Revanche für die Niederlage aus der Vorrunde gelungen. Dies war vor allem der Verdienst von Iona Günther, die wieder sehr stark spielte und beide Einzel in zwei Sätzen und auch die Doppelpaarungen mit Heike Lewke gewannen. Sandra Schlapp gelang ein Einzelsetz und ein Doppelsetz mit Conny Mehrert und avancierte somit zur zweitwertigsten Spielerin des Abends.

Bei der Regatta in Inhelden waren Andreas Kern/Markus Endler (WSV in der SSG) in der 420er-Klasse nicht zu schlagen. Die beiden ersten Wettfahrten gewannen sie vollkommen unangefochten mit jeweils mehr als einem halben Bahngesamtwertungsvorsprung vor ihren Konkurrenten. Im dritten und gleichzeitig letzten Lauf ließen sie es etwas ruhiger angehen, wodurch ihre Gegner näher herankommen konnten, aber auch diesmal ließen sich die beiden den Sieg nicht nehmen.

Trainer des Seglerverbandes den Regattasurfen an, jeden ersten Dienstag im Monat das Surferclubhaus als Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch zu nutzen.



# Aufstieg geglückt

Großer Jubel herrschte am vergangenen Sonntag in der Georg-Sehring-Halle. Die fünfte Herren-Mannschaft der TV-Basketballer feierte ihren Aufstieg in die Kreisliga B. Das Langener Team und der MTV Uberschlag gingen als Sieger aus dem Aufstiegs-Turnier hervor. Dieses Spiel am letzten Samstag und Sonntag in Langen ausgetragen wurden.

Keinen Grund zum Feiern dagegen hatten die von Heino Frensch geachteten vier Herren, die eigentlich als die Favoriten in dieses Turnier gingen, enttäuschten sehr und verloren alle drei Spiele. Die Gegenüber Geismelheim allerdings lieferten sie zwei sehr spannende Spiele, in denen es beide Male in die Verlängerung ging. Gegen Uberschlag hätten die vier Herren sich fast in der regulären Spielzeit verloren, wenn nicht der Schütze Holger Gehr mit drei Dreipunktschüssen wenige Sekunden vor Schluß die Langener in die Verlängerung geschossen. Aufgrund fehlender Nerven und großer Schwächen im Abschluß mußte die Mannschaft dieses Spiel verloren geben.

In der Partie gegen Geismelheim sah es nicht viel anders aus, auch hier zogen die vier Herren den kürzeren. Diese beiden Niederlagen waren eigentlich nicht eingeplant gewesen, zumal Uberschlag sowie auch Geismelheim beiden Langener Teams technisch überlegen waren.

Auch das dritte Spiel gegen die fünften Herren verloren die Männer um Heino Frensch, wenn auch nur knapp. An den Aufstieg war nun also nicht mehr zu denken, doch die Mannschaft hat sich schon jetzt als Ziel für die nächste Saison gesetzt: Aufstieg in die Kreisliga B.

Die fünfte Herren-Mannschaft des TV Langen wußte sich während des Turniers besser in Szene zu setzen. Man gewann gleich im Eröffnungsspiel gegen Geismelheim und schlug auch, wie schon erwähnt, die Vereinskameraden. Damit war der Aufstieg gesichert, so daß das letzte Spiel gegen Uberschlag nur noch statistischen Wert hatte. Die Spieler um Trainer Rüdiger Lippert dachten schon vor der Partie mehr an das Feiern danach, so daß es kaum verwunderlich ist, daß Uberschlag als Sieger vom Platz ging.

So spielten die beiden Langener Mannschaften: Geismelheim 65:69 n. V. TVL 4 — Uberschlag 81:90 n. V. TVL 4 — TVL 5 43:48 TVL 5 — Geismelheim 78:58 TVL 5 — Uberschlag 59:69



Kurz vor Eröffnung der 24. Obertshausener Verkaufsausstellung trafen eine große Sendung von Neuerwerbungen vom Bürgerheim im Ortsteil Hausen ein. Die Direktimporteur Engelbert Gebel und Herbert Beid (im Bild von rechts) haben den günstigen Dollarkurs zu einem großen Einkauf genutzt.

# Kein Märchen: Perser so preiswert wie lange nicht!

## Die 24. Orientteppich-Verkaufsausstellung wird in Obertshausen vom 19. April bis 1. Mai gezeigt

Obertshausen — Vor kurzem hätte man die Nachricht noch für ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht gehalten. Teppiche aus Persien sind heute fast so preiswert wie Ware aus Indien. Der Beweis wird erbracht auf der Verkaufsausstellung des Importeurs Bald & Gabriel in Obertshausen. Eine riesengroße Auswahl von etwa 5000 prächtigen Brücken und Teppichen ist dort vom Samstag, 19. April bis einschließlich Donnerstag, 1. Mai, zu sehen, nein: zu bewundern. Und wundern wird sich der Teppichkenner, was mit den Preisen der geknüpften Meisterwerke aus Persien geschehen ist.

Herbert Bald, der gerade mit einer großen Zahl frischerwerbener Stücke von einer Einkaufsreise aus Iran zurückkehrte: „Der Teppichkäufer, der jetzt nicht zugreift, könnte sich eines Tages sehr ärgern.“ Wegen des großen Angebots aus den Knüpf-Ländern, die Devisen dringend benötigen, gehen die Teppichpreise derzeit generell als günstig, insbesondere aber jene aus Iran.

„Das findet seine Begründung im stark gesunkenen Dollarkurs. Persenteppiche werden nämlich weltweit nach dem Richtwert der US-Währung gehandelt. Aber auch die wirtschaftlichen Situationen des Landes, das wegen des Golfkrieges einen ungeheuren Devisenbedarf hat, spielen beim Preisraus mit. Der Iran ist gezwungen zu verkaufen und zu verkaufen: Das drückt die Preise. „Außer Öl, dessen Preis ebenso im Keller ist, haben die Perser auf dem Weltmarkt eben fast nur ihre Teppiche anzubieten“, erklärt Engelbert Gabriel die Lage.

In jüngster Zeit hat unter diesem Zwang die iranische Regierung, die die Produkte aus den Knüpfereien des Landes in großer Zahl als nationale Kulturgüter im Lande zurückhält, die Exporte intensiviert und die Preise subventioniert.

„Nur vor Ort kann die Harmonie von Teppichmustern und -farben mit der Einrichtung richtig erschlossen und erkannt werden“, sagt Herbert Bald, „ein eleganter Tabris paßt nun mal nicht recht zu rustikalen Möbeln.“

Kaum weniger als bei der Auswahl des Passenden ist der Laie auf den Rat des seriösen Fachmannes angewiesen, wenn sich die Frage nach dem Wert und damit der Preiswürdigkeit stellt. Wichtig sind eine ganze Reihe von Faktoren, die Bald und Gabriel freitragig anhand eines jeden interessierenden Stückes erläutern.

Der Besitz eines Teppichs sollte im Zwiegespräch mit dem Fachmann vorbereitet, richtiggehend „erarbeitet“ werden, dann gibt es hinterher keine Reue.

Bald und Gabriel, die Stück für Stück ihre riesigen Angebote in den Werkstätten und Büsaren des Ortes für ihre Kunden „erobieren“, sind Fachleute mit einer

„Nur vor Ort kann die Harmonie von Teppichmustern und -farben mit der Einrichtung richtig erschlossen und erkannt werden“, sagt Herbert Bald, „ein eleganter Tabris paßt nun mal nicht recht zu rustikalen Möbeln.“

Kaum weniger als bei der Auswahl des Passenden ist der Laie auf den Rat des seriösen Fachmannes angewiesen, wenn sich die Frage nach dem Wert und damit der Preiswürdigkeit stellt. Wichtig sind eine ganze Reihe von Faktoren, die Bald und Gabriel freitragig anhand eines jeden interessierenden Stückes erläutern.

Der Besitz eines Teppichs sollte im Zwiegespräch mit dem Fachmann vorbereitet, richtiggehend „erarbeitet“ werden, dann gibt es hinterher keine Reue.

Bald und Gabriel, die Stück für Stück ihre riesigen Angebote in den Werkstätten und Büsaren des Ortes für ihre Kunden „erobieren“, sind Fachleute mit einer

„Nur vor Ort kann die Harmonie von Teppichmustern und -farben mit der Einrichtung richtig erschlossen und erkannt werden“, sagt Herbert Bald, „ein eleganter Tabris paßt nun mal nicht recht zu rustikalen Möbeln.“

Kaum weniger als bei der Auswahl des Passenden ist der Laie auf den Rat des seriösen Fachmannes angewiesen, wenn sich die Frage nach dem Wert und damit der Preiswürdigkeit stellt. Wichtig sind eine ganze Reihe von Faktoren, die Bald und Gabriel freitragig anhand eines jeden interessierenden Stückes erläutern.

Der Besitz eines Teppichs sollte im Zwiegespräch mit dem Fachmann vorbereitet, richtiggehend „erarbeitet“ werden, dann gibt es hinterher keine Reue.

Bald und Gabriel, die Stück für Stück ihre riesigen Angebote in den Werkstätten und Büsaren des Ortes für ihre Kunden „erobieren“, sind Fachleute mit einer

„Nur vor Ort kann die Harmonie von Teppichmustern und -farben mit der Einrichtung richtig erschlossen und erkannt werden“, sagt Herbert Bald, „ein eleganter Tabris paßt nun mal nicht recht zu rustikalen Möbeln.“

Kaum weniger als bei der Auswahl des Passenden ist der Laie auf den Rat des seriösen Fachmannes angewiesen, wenn sich die Frage nach dem Wert und damit der Preiswürdigkeit stellt. Wichtig sind eine ganze Reihe von Faktoren, die Bald und Gabriel freitragig anhand eines jeden interessierenden Stückes erläutern.

Der Besitz eines Teppichs sollte im Zwiegespräch mit dem Fachmann vorbereitet, richtiggehend „erarbeitet“ werden, dann gibt es hinterher keine Reue.

Bald und Gabriel, die Stück für Stück ihre riesigen Angebote in den Werkstätten und Büsaren des Ortes für ihre Kunden „erobieren“, sind Fachleute mit einer

### Einladung zur großen Orientteppich-Schau

In Hausen vom 19. April bis 1. Mai

Die Verkaufsausstellung ist täglich, auch samstags und sonntags, von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Verkauf und Beratung sind während der gesetzlichen Geschäftszeiten möglich. Gezeigt werden etwa 5000 Stücke Gesamtwert von weit mehr als 12 Millionen Mark aus folgenden Herkunftsländern: ★ Persien ★ Indien und Pakistan ★ Afghanistan und Rußland ★ Tibet

Unser Service: Teppichwäsche, Restaurierung, Echtheitszertifikate, Schätzungen, Umtauschrecht für persische Ware, unverbindliche Beratung, auf Wunsch im Heim des Interessenten.

**Bald & Gabriel OHG**  
Orient- und Perserteppiche  
Brühstraße 17, 6053 Obertshausen  
Rufnummer 06104 / 42 174  
Ausstellungstelefon: 06104 / 7 45 12

<b>Rinder-Braten</b> oder Rinder-Gulasch 9.90	<b>Dtsch. Hähnchen</b> Handelsklasse A, gefroren (1000 g = 3.80) 3.99	<b>Ariel Vollwaschmittel</b> oder Dash 3 mit Weichspüler 9.49	<b>Bess Toilettenpapier</b> 3-lagig 8x200 Blatt 5.79	<b>MARKT</b>
<b>Schweine-Braten</b> zart, zollbraten 6.90	<b>Langnese Eiskrem</b> "Vanille", Vanille oder Schokolade 500 ml-Packung 2.99	<b>Faber Sekt</b> "König" oder "Rollese" 0,75 Liter-Flasche 3.99	<b>Whiskas Katzen-nahrung</b> verschiedene Sorten 210 ml-Dose -79	<b>italienische/Spansche Erdbeeren</b> Klasse I 250 g-Schale 1.49
<b>Kasseler Kamm</b> goldgelb geräuchert 1 kg 6.90	<b>Dr. Oetker Pizza</b> "Primavera", gefroren, 3 Stück à 300 g 900 g-Packung 4.99	<b>Scharlachberg Meisterbrand</b> 38 Vol. %, 0,7 Liter-Fl. 14.98	<b>ital./Cypr. Speise-frühkaffee</b> Klasse I "Sparta" vom festgekochten 1,5 kg-Natz 1.99	<b>Bunter Frühlingstraub</b> 3.-



**AUTOHAUS SOLLATH**  
Ford Vertragshändler im Hause  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Kurt-Schulzacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach  
Telefon 961 03-4882

**Peugeot-Talbot-Händler**  
— Karl Schaum —  
Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a  
6072 Dreieich-Götzenhain  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Texaco-SB-Tankstelle  
Tel.: 06103/62860

**heger**  
ist für's Auto da  
KRAFTFAHRZEUGHANDEL · WERKSTATT  
KUNDENDIENST · AUTO ELEKTRIK · REIFEN SERVICE  
METWAGEN · PANASONIC car audio  
Robert Bosch Straße 24 · 6072 Dreieich · Telefon 06103 33654

**TOYOTA** Vertragshändler  
AUTOS MADE FOR GERMANY  
**Wittner**  
Klaus Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84283

**AUTOHAUS GÜNTER OTTO**  
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile  
Darmstädter Straße 92—94  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**Autohaus Schäfer**  
Mitsubishi-Vertragshändler  
Verkauf: Darmstädter Straße 60  
Werkstatt: Offenbacher Straße 43  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 06103-67370 und 33555

**AUTO-MILZETTI OHG**  
Mainzer Straße 46 · Tel. 06674/5 0064  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL  
**FIAT LANCIA**

**ALRODA**  
Gesellschaft für Kfz-Handel mbH  
Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark  
(O.T. Uterach) · Telefon 06074/5614

**NISSAN**

**AUTOHAUS K. OESTREICH**  
Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 06102/2 5077  
6078 NEU-ISENBURG

**TOYOTA** Vertragshändler

**Rehwald**  
Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.  
Werkstatt-Service für Jedermann  
Den TÜV-Stempel bekommen Sie von uns.  
TELEFON (0 61 03) 7 90 97

**AUTOHAUS-HERFURTH**  
Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
TELEFON 0 61 50 / 71 19

**HONDA**  
Rundherum ein Meisterwerk

**Karosserie + Lack**  
**prennig**  
Fachbetrieb  
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen  
Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichhain · Telefon 8 22 73

**Autohaus Enk KG.**  
VW-AUDI-HÄNDLER  
Ohmstr. 15, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner  
Gute Fahrt

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler  
**Autohaus KIRCHBERGER GMBH**  
Boschring 7 · Egelsbach  
gegenüber toom · Telefon 41 79

**Autohaus Kirchberger GmbH**  
Autoverglasung · Kfz-Reparaturen  
Unfallinstandsetzung  
BOSCHRING 7 · NÄHE toom · EGELSBACH  
Telefon 41 79

**SCHROTH AUTOHAUS**  
Vertragshändler  
Verkauf · Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst —  
Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör  
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

**AUTOHAUS E. GRUBER**  
Renoviert-Vertragshändler  
SB-Taxaco-Großtankstelle  
Unfallbesichtigung · Schadenbearbeitung · Leihfahrzeuge · Verkauf · Reparatur  
Dreieich-Sprendl. Otto-Hahn-Straße / Lise-Meiner-Straße, Tel. 06103/33554 u. 33470

**Auch das ist Praktiker**  
**Unglaublich billig!**  
1000 Watt Schlittenstaubsauger  
Mit elektronischer Saugleistung, Kabelauflauf, Autoklapp, Staubbeutel-Füllanzeige, freischwenkbarer Schlauchschutzhülse, robusten und formstabilen Gebläse, einstellbarem Saugrohr, 12 Monate Garantie.

**149,-**

**Praktiker**  
der billige baumarkt

Frankfurt/M. 0  
Landsberger  
Messestraße 595  
Tel. 069/392006

Darmstadt  
Heldelberger  
Straße  
Tel. 0615/262011

Egelsbach  
neben toom,  
Tel. 06103/62038

Offenbach/W.  
Mühlheimer Str. 153  
Tel. 069/654015

Wiesbaden  
Dobnerstr.  
Straße 1825  
Tel. 06121/421058

Mainz  
Rheinland-  
Zentrum  
Tel. 0615/683091

**Erfolgreiche Hainer Leichtathleten**

Beim landesoffenen Werfer- und Läuferfest in Königsdorf war auch die Leichtathletikgemeinschaft SV/TV Dreieichhain erfolgreich vertreten. Jochen Mayer (B-Jugend) übertraf im Diskuswerfen seine persönliche Bestleistung um zwei Meter und setzte sich mit einer Wette von 41,92 Meter auf den ersten Platz. Auch im Kugelstoßen stellte er eine neue persönliche Bestleistung auf und wurde mit 13,77 Meter auch in dieser Disziplin Sieger.

Auch Oliver Kratz, der gerade von den Schülern in die B-Jugend übergewechselt ist, schlug sich beachtlich. Im Diskuswerfen wurde er mit 27,64 Meter mit einem vierten Platz belohnt, und im Kugelstoßen wurde er mit 9,95 Meter sechster.

Beim Waldlauf wurde Dirk Riedel (B-Jugend) trotz leichter Erkältung über 3350 Meter sechster, die B-Schülerin Claudia Becker kam über 1250 Meter auf den zweiten Platz.

**Jugendhandball SSG Langen**

**B: SSG — BSC Urberach 19:20 (8:9)**  
Im zweiten Aufstiegsrundenspiel zur Bezirksliga der Langener, die mit guten Kombinationen und gezielter Torchüssen den Gastgeber keine Chance ließen. Die Treffer erzielten Peter Malcha (2), Robert Kümpe und Christian Fürstenberg.

**A I: TSG 46 Darmstadt — FCL 2:0 (1:0)**  
Ohne den verletzten Oliver Freisens und mit einigen Spielern, die noch an der Nachwirkung einer Grippe litten, bot der FCL eine enttäuschende Leistung, so daß die erfrigten Gastgeber verdient die Oberhand behielten.

**Wocheendspiele:**  
**F II: FCL — TSG Wixhausen 0:2 (0:1)**  
Die körperlich überlegenen Gäste bestimmten das Spiel und verließen als stolze Sieger den Platz. Beim FCL gefielen die Brüder Sönke und Malte Herzog, Markus Wenz und Mathias Schäfer.

**F I: SKG Gräfenhausen — FCL 2:4 (1:2)**  
Auch beim Tabellenzweiten gelang der Langener Mannschaft ein weiterer Sieg, so daß sie mit ihrem Gegner die Plätze wechselte. Drei Tore, Torhüter war wieder Thomas Brandel, Torhüter war Thomas Halvar erfolgreich. Gute Töne verdienten sich noch Markus Meh, Christian Wiering und Thorben Flath.

**E II: FCL — SG Malchen 7:0 (4:0)**  
Auch die Gäste von der Bergstraße konnten den Siegeszug der E II-Jugend nicht stoppen und mußten eine deutliche Schlappe hinnehmen. Torhüter für den FCL waren Daniel Brandel und Rodney Freer (je 3) sowie Michael Krawitz.

**E I: SV Erzhäusen — FCL 1:1 (0:1)**  
Im Spitzenspiel der Kreisliga erreichte der FCL ein verdienten Remis und wahrte damit die Chance auf die Meisterschaft. Die Langener 1:0-Führung durch Axel Nitsche glichen die Gäste erst zwei Minuten vor Schluß aus.

**D I: FCL — RW Darmstadt 4:0 (3:0)**  
Ein klarer Erfolg gegen einen Gegner, der hauptsächlich durch ständiges Behämmern seiner Betreuer auffiel. Beim FCL Langen gefiel das Mittelfeld, und auch der Angriff wirkte stets gefährlich.

**C II: SG Arhellen — FCL 4:1**  
Der Tabellenführer war die spielbestimmende Mannschaft, obwohl der Club kämpferisch durchaus zufriedenstellte. Das Ehrentor für Langen erzielte Christof Pitzel.

**C I: FCL — TSG Messel 3:0 (1:0)**  
Von Anfang an stürmte der FC Langen und der Gast stand unter Druck. Nach einer Energieleistung von Marc Steltz erzielte Selck Sen das 1:0. Jörg Fischer erhöhte nach dem Wechsel auf 2:0 und das 3:0 entsprang einem Eigentor der Gäste, bei dem Murat Koc die Vorarbeit geleistet hatte.

**B II: FCL — Germ. Pfungstadt 9:5 (0:4)**  
Auch das Rückspiel wurde eine klare Angelegenheit des Tabellenführers. Besonders in der 1. Hälfte dominierten die Gäste souverän. Nach dem Wechsel kämpften die Gastgeber glücklicher und kamen auch zu guten Torchancen, aber leider zu keinem Treffer.

**B I: FCL — SKG Roßdorf 3:2 (1:1)**  
Bereits nach zehn Minuten gingen die Gäste nach einem klassischen Konterangriff mit 1:0 in Führung. Doch der Club ließ sich nicht verwirren, kam zu einigen klaren Tormöglichkeiten und durch Peter Malcha auch zum Ausgleich. Nach Seitenwechsel erhöhte Roland Spotta mit einem schönen Kopfball, und mit einem Nachschub, nach einem Pfostenknaller von Christian Fürstenberg, auf 3:1. Kurz vor Ende der Partie verkürzten die Gäste im Anschluß an einen Eckball auf 3:2.

**A II: SG Seeh./Jugendh. I — FCL 1:1 (1:0)**  
Der Tabellenführer aus Seehelm konnte am Ende froh sein, daß er einen Punkt behalten konnte, denn der FC Langen lieferte eines seiner besten Spiele und war dem Sieg oft näher als die Gastgeber. Besonders bei einem Pfostenanschub von Volker Anthes stand das Glück auf seiten der Gastgeber. Der Ausgleichstreffer war eine Gemeinschaftsaktion von Axel Schüller und Björn Meyerhöfer, die einen abgeprallten Ball ins Gehäuse drückten.

**Samstag, den 25. April**  
F I: 14.30 FCL — SG Arhellen  
F II: 12.45 FCL — SG Malchen  
E I: 13.30 SKG Roßdorf — FCL  
E II: 13.30 FCL — Tus. Gräfenheim  
D I: 14.30 FCA Darmstadt — FCL  
D II: 14.30 SKV Hähnlein — FCL  
C I: 15.30 FCL — Germ. Eberstadt  
C I: 15.30 TSV Pfungstadt — FCL

**Sonntag, den 27. April**  
B II: 10.20 SG Seeh./Jugendh. — FCL  
B I: 10.20 JSG Bensheim — FCL

**Bezirksmeisterschaft der Basketball-D-Jugend**

Das diesjährige Endrundenturnier um die Bezirksmeisterschaft der D-Jugend findet an diesem Wochenende im Dreieich-Gymnasium statt. Sowohl die männliche (TVL A 1) wie auch die weibliche (TVL A 2) D-Jugend des TV Langen haben sich für dieses Turnier qualifiziert. Die Teilnahme der D-Mädchen ist umso höher zu bewerten, da sie sich im Verlauf der Rundenspiele mehrfach gegen Jugendmannschaften durchsetzen mußten.

Bleibt zu hoffen, daß beide Langener Mannschaften am Wochenende zur abschneiden und sich vielleicht sogar für die Hessenmeisterschaftsvorrunde qualifizieren.

**Samstag, 26. April**  
15.00 Uhr HOCH — TGSO  
17.00 Uhr TVL A 1 — TVL A 2

**Sonntag, 27. April**  
9.00 Uhr TVL A 1 — HOCH  
11.00 Uhr TVL A 2 — TGSO  
14.00 Uhr HOCH — TVL A 2  
16.00 Uhr TVL A 1 — TGSO

**Jugendfußball 1. FC Langen**

**Nachholspiele:**  
**C I: FCL — TSV Pfungstadt 0:1 (0:0)**  
Eine besonders in der 1. Hälfte drückend überlegene Langener Elf verstand es nicht, die recht geschlossene Gästebwehr zu überwinden. Nach dem Wechsel wurden die Pfungstädter stärker und kamen auch zu einem Treffer, der gleichzeitig den glücklichen Sieg bedeutete.

**C II: Germ. Eberstadt — FCL 1:1 (0:1)**  
Eine gute Gesamtleistung führte zum verdienten Punktergebnis. Robert Swoboda war der Torchütze.

**B I: TSV Auerbach — FCL 1:4 (0:4)**  
Die erste Hälfte stand eindeutig im Zeichen der Langener, die mit guten Kombinationen und gezielter Torchüssen den Gastgeber keine Chance ließen. Die Treffer erzielten Peter Malcha (2), Robert Kümpe und Christian Fürstenberg.

**A I: TSG 46 Darmstadt — FCL 2:0 (1:0)**  
Ohne den verletzten Oliver Freisens und mit einigen Spielern, die noch an der Nachwirkung einer Grippe litten, bot der FCL eine enttäuschende Leistung, so daß die erfrigten Gastgeber verdient die Oberhand behielten.

**Wocheendspiele:**  
**F II: FCL — TSG Wixhausen 0:2 (0:1)**  
Die körperlich überlegenen Gäste bestimmten das Spiel und verließen als stolze Sieger den Platz. Beim FCL gefielen die Brüder Sönke und Malte Herzog, Markus Wenz und Mathias Schäfer.

**F I: SKG Gräfenhausen — FCL 2:4 (1:2)**  
Auch beim Tabellenzweiten gelang der Langener Mannschaft ein weiterer Sieg, so daß sie mit ihrem Gegner die Plätze wechselte. Drei Tore, Torhüter war wieder Thomas Brandel, Torhüter war Thomas Halvar erfolgreich. Gute Töne verdienten sich noch Markus Meh, Christian Wiering und Thorben Flath.

**E II: FCL — SG Malchen 7:0 (4:0)**  
Auch die Gäste von der Bergstraße konnten den Siegeszug der E II-Jugend nicht stoppen und mußten eine deutliche Schlappe hinnehmen. Torhüter für den FCL waren Daniel Brandel und Rodney Freer (je 3) sowie Michael Krawitz.

**E I: SV Erzhäusen — FCL 1:1 (0:1)**  
Im Spitzenspiel der Kreisliga erreichte der FCL ein verdienten Remis und wahrte damit die Chance auf die Meisterschaft. Die Langener 1:0-Führung durch Axel Nitsche glichen die Gäste erst zwei Minuten vor Schluß aus.

**D I: FCL — RW Darmstadt 4:0 (3:0)**  
Ein klarer Erfolg gegen einen Gegner, der hauptsächlich durch ständiges Behämmern seiner Betreuer auffiel. Beim FCL Langen gefiel das Mittelfeld, und auch der Angriff wirkte stets gefährlich.

**C II: SG Arhellen — FCL 4:1**  
Der Tabellenführer war die spielbestimmende Mannschaft, obwohl der Club kämpferisch durchaus zufriedenstellte. Das Ehrentor für Langen erzielte Christof Pitzel.

**C I: FCL — TSG Messel 3:0 (1:0)**  
Von Anfang an stürmte der FC Langen und der Gast stand unter Druck. Nach einer Energieleistung von Marc Steltz erzielte Selck Sen das 1:0. Jörg Fischer erhöhte nach dem Wechsel auf 2:0 und das 3:0 entsprang einem Eigentor der Gäste, bei dem Murat Koc die Vorarbeit geleistet hatte.

**B II: FCL — Germ. Pfungstadt 9:5 (0:4)**  
Auch das Rückspiel wurde eine klare Angelegenheit des Tabellenführers. Besonders in der 1. Hälfte dominierten die Gäste souverän. Nach dem Wechsel kämpften die Gastgeber glücklicher und kamen auch zu guten Torchancen, aber leider zu keinem Treffer.

**B I: FCL — SKG Roßdorf 3:2 (1:1)**  
Bereits nach zehn Minuten gingen die Gäste nach einem klassischen Konterangriff mit 1:0 in Führung. Doch der Club ließ sich nicht verwirren, kam zu einigen klaren Tormöglichkeiten und durch Peter Malcha auch zum Ausgleich. Nach Seitenwechsel erhöhte Roland Spotta mit einem schönen Kopfball, und mit einem Nachschub, nach einem Pfostenknaller von Christian Fürstenberg, auf 3:1. Kurz vor Ende der Partie verkürzten die Gäste im Anschluß an einen Eckball auf 3:2.

**A II: SG Seeh./Jugendh. I — FCL 1:1 (1:0)**  
Der Tabellenführer aus Seehelm konnte am Ende froh sein, daß er einen Punkt behalten konnte, denn der FC Langen lieferte eines seiner besten Spiele und war dem Sieg oft näher als die Gastgeber. Besonders bei einem Pfostenanschub von Volker Anthes stand das Glück auf seiten der Gastgeber. Der Ausgleichstreffer war eine Gemeinschaftsaktion von Axel Schüller und Björn Meyerhöfer, die einen abgeprallten Ball ins Gehäuse drückten.

**Samstag, den 25. April**  
F I: 14.30 FCL — SG Arhellen  
F II: 12.45 FCL — SG Malchen  
E I: 13.30 SKG Roßdorf — FCL  
E II: 13.30 FCL — Tus. Gräfenheim  
D I: 14.30 FCA Darmstadt — FCL  
D II: 14.30 SKV Hähnlein — FCL  
C I: 15.30 FCL — Germ. Eberstadt  
C I: 15.30 TSV Pfungstadt — FCL

**Sonntag, den 27. April**  
B II: 10.20 SG Seeh./Jugendh. — FCL  
B I: 10.20 JSG Bensheim — FCL

**SG Egelsbach**

**F I: SGE — FTG Pfungstadt 1:2**  
Trotz eines ausgeglichenen Spiels konnte Egelsbach keinen Ausgleich schaffen.

**F I: SG Eiche Darmstadt — SGE 0:8**  
Die Egelsbacher waren weit überlegen und gewannen auch in dieser Höhe verdient.

**E2: SC Gräfenheim — SGE 1:4**  
Nach der 2:0-Pausenführung für die Egelsbacher machte der Gastgeber Druck, doch die Buben der SGE verstanden es, noch zwei weitere Tore für sich herauszuspielen.

**E2: SV Eberstadt — SGE 1:7**  
Durch ein gutes Zusammenspiel und eine starke Leistung in der zweiten Halbzeit konnte die E 2 auch beim Tabellenzweiten überzeugen.

**E1: SGE — DJK/SSG Darmstadt 3:0**  
Ein durch Regen und vorhergegangene Spiele völlig aufgeweichter und matschiger Boden stellte hohe Anforderungen an die Keimlinge und Waschmaschinen. Die Darmstädter hatten keine echte Torchance.

**E1: SGE — TSV Pfungstadt 0:4**  
Die Pfungstädter siegten verdient. Auf Egelsbacher Seite gab es zwar auch etliche

Torchancen, die aber leider nicht verwertet werden konnten.

**D: SGE — TSG 46 Darmstadt 0:0**  
Torlos war die Begegnung im Spiel gegen TSG 46 Darmstadt. Auf beiden Seiten wurden die Torchancen nicht genutzt.

**C2: SKG Roßdorf — SGE 4:1**  
Endlich einmal lieferten die SGE-Buben eine ansprechbare Leistung und wußten kämpferisch und phasenweise auch spielerisch zu überzeugen. Leider konnten hochkarätige Chancen gegen einen körperlich stärkeren Gegner nicht verwertet werden. Der Sieg der Gastgeber ist um zwei Tore zu hoch ausgefallen.

**C2: TG 75 Darmstadt — SGE 2:0**  
Trotz aufopferungsvollem Kampf vor dem eigenen Strafraum konnten die Gäste aus Egelsbach keinen Punkt mitnehmen. Gegen einen spielerisch ebenso schwachen, aber körperlich stärkeren Gegner führten Unkonzentriertheiten in der Abwehr zu den unnötigen Treffern.

**C1: SGE — SKG Roßdorf 2:2**  
Ein echtes Spitzenspiel zweier Mannschaften, die sich nichts schenken. Die Egelsbacher hatten ihren Gegner in der ersten Halbzeit klar im Griff und führten verdient mit 1:0. Die zweite Hälfte begann mit zwei Fehlern der Abwehr und der Gegner führte 2:1. Mit dem Schlupfiff gelang aber der verdiente Ausgleich.

**C1: Germ. Eberstadt — SGE 0:3**  
Ein verdienter Auswärtssieg, der bei mehr Konzentration höher hätte ausfallen müssen.

**Samstag, den 26. April**  
F I: SGE — SG Eiche 12:45 Uhr  
E2: FC Alsbach — SGE 13.30 Uhr  
E1: Tg Bessungen — SGE 13.30 Uhr  
D: RW Darmstadt — SGE 14.30 Uhr  
C1: SGE — SKG Roßdorf 15.30 Uhr  
C1: TSG Wixhausen — SGE 15.30 Uhr

**Sonntag, den 27. April**  
B: SGE — RW Darmstadt 10.20 Uhr  
A: Germ. Babenhausen — SGE 10.20 Uhr

**Montag, den 28. April**  
F1: SGE — SKG Roßdorf 17.30 Uhr  
E2: SGE — SV Erzhäusen 18.15 Uhr

**Dienstag, den 29. April**  
E1: FTG Pfungstadt — SGE 17.30 Uhr  
C2: SGE — FC Langen 18.30 Uhr  
C1: FC Langen — SGE 18.30 Uhr

**Mittwoch, den 30. April**  
D: SGE — TG Bessungen 17.30 Uhr

**Donnerstag, den 1. Mai**  
B: SGE — TSG Wixhausen 10.20 Uhr  
D: Feldturnier bei der TG 75 in Darmstadt

**A: Rotweiß Darmstadt — SGE 1:4 (1:3,4)**  
A: SGE — SV Darmstadt 98 2:1 (6,4)  
A: SGE — Spvg. Groß-Umstadt 7:1 (20,4)  
Die erste „englische Woche“ in diesem Jahr überstand die A-Jugend mit 6:0 Punkten und 13:3 Toren recht erfolgreich. Nach einer überzeugenden Leistung bei Rotweiß Darmstadt blieb man auch drei Tage später gegen die 98er siegreich und feierte schließlich gegen Groß-Umstadt ein kleines Schützenfest. Obwohl die Groß-Umstädter in der ersten Halbzeit ebenbürtig spielten und sogar kurz vor dem Pausenpfiff mit 1:0 in Führung gingen, waren sie den stürmischen Angriffen der Egelsbacher nicht gewachsen.

**TV Dreieichhain**  
E1: TSG Neu-Isenb. — TVD 2:1  
D: SC Steinberg — TVD 1:2  
Auch im guten Punktspiel hintereinander ungeschlagen, siegte der TVD durch Tore von D. Hofmann und J. Przewlocka verdient.

**C1: SVD — TVD 0:2**  
Wie schon im Vorspiel beherrschte der TVD in diesem Orts derby den SV während des gesamten Spiels. Die Tore schossen M. Kühn und F. Schäfer.

**Samstag, 26. April**  
E1: TVD — Spvg. 03 Neu-Isenb. 14.00 Uhr  
E1: TVD — SV Dreieichhain 15.00 Uhr  
D1: TVD — SG Götzenhain 14.00 Uhr  
C1: TVD — SG Götzenhain 15.00 Uhr

**SV Dreieichhain**  
E: SVD — FC Dietzenbach 0:0  
C: SVD — TV Dreieichhain 0:2 (0:1)  
In einer ausgeglichenen Partie gelang den Ortsrivalen durch zwei Konter die beiden Treffer zu einem etwas glücklichen Sieg. Beste Spieler waren J. Z. Durran und Thorsten Müller.

**A: SVD — Rumpenheim 0:3 (0:0)**  
Vor allem in der 2. Halbzeit wurde schlecht gespielt. Die vorhandenen Torchancen wurden nicht ausgenutzt.

**A: SVD — Halsud Offenbach 2:0 (0:0)**  
In diesem Spiel lief es etwas besser, obwohl es noch etwas an Selbstvertrauen fehlte. Die Hintermannschaft wirkte sicherer und bei allen Akteuren war mehr Kampfeswille vorhanden. Die Tore erzielten Pompizzi und Pfeiffer.

**Samstag, 26. April**  
E: TV Dreieichhain — SVD 15.00 Uhr  
C: JFG Gravenbruch — SVD 15.00 Uhr  
A: TSV Heusenstamm — SVD 10.30 Uhr

**So interessant ist die Langener Zeitung**

... immer dabei!

**Großer Jubiläumsverkauf**

MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ

**1000 JAHRE MEZ**

Jetzt zusätzlich **10%** JUBILÄUMS-RABATT

Da muß man dabeisein — das sensationelle Ereignis in Rosbach und Dietzenbach. Stimmen Sie ein in unsere Jubiläumsfreude. Kommen Sie, und feiern Sie mit. Wir bieten Ihnen ein attraktives Festprogramm.

Nur noch bis 3.5.'86

**JUBILÄUMS-PROGRAMM JUBILÄUMS-TOMBOLA**

MEZ gibt es nur in Dietzenbach und Rosbach!

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen!

**DIETZENBACH**  
Justus-von Liebig-Str. 9  
Telefon 06074/4007-0

**ROSBACH**  
Dresdelstraße 1, Tel. 06003/201  
Direkt an der BAB-Abfahrt Friedberg

MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr  
La. Sa. 9.00 - 18.00 Uhr  
Familienverkaufstag  
Sonntags Wohnschau  
14.00 - 18.00 Uhr

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

**MEZ** die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts







# Vierzig Jahre und ein Sommer

VON ELISABETH GÜRT

Copyright by Stiglitz-Verlag, Mühlacker, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

(16. Fortsetzung)  
Als er aufschaute, begegnete er Lucias Blick, der auf ihm ruhte wie ein Leuchtstrahl, vor dem man nichts verbergen kann. „Sie ist mir auch vollkommen gleichgültig!“ betonte er mit Nachdruck. „Wir harmonieren in keiner Weise, das hab ich erst so richtig begriffen...“ Durch dich hätte er gern hinzugefügt, aber das wäre ihm schmeichlerisch erschienen. Er war doch ganz aufrichtig? Lucia betrachtete ihn noch immer eingehend. Gewaltsam suchte er ein anderes Thema.

„Ich mache mir etwas Sorgen, weil wir noch keine Nachricht haben, ob der Zuschuß bewilligt wurde, der uns in Aussicht steht.“  
Lucia schien nicht gleich bei der Sache zu sein. „Der Zuschuß? Ich glaube nicht, daß wir ihn bekommen werden.“  
„Wieso auf einmal nicht?“ fragte er hitzig.  
„Weil - das Denkmalmal ihn vermutlich doch nicht befürwortet hat...“  
„Steckt da vielleicht dieser Doktor Rösch dahinter? Er wollte sich doch der Sache annehmen!“  
Lucia blickte gequält zur Seite. „Ja, ja, das wollte er...“

„Was weißt du darüber? Bist du mit ihm zusammengekommen? Warum hast du mir nichts davon erzählt?“  
„Das liegt schon lange zurück. Florentin. Du weißt doch, wie sonderbar er damals war, als er das Haus ansehen kam und mich von der Restaurierung der Deckenbilder abbringen wollte.“  
„Ich weiß es noch genau. Aber nachher! Was war dann? Ist er dir vielleicht nahegetreten, dieser zudringliche - dieser Ochs von Lerchenau?“ Florentins Verdacht war neu geweckt, und es tat ihm jetzt gut, seiner Eifersucht freien Lauf zu lassen.

Lucia blieb ruhig, aber ihr Mund hatte einen leidenden Zug. „Ich muß ihn wohl irgendwie enttäuscht haben...“  
„Und das überträgt er auf unser Renovierungsprojekt? Hinterdrein vielleicht sogar eine Subvention, die dir zustünde? Das wäre wirklich das Schicksal in meinen Augen, es wäre...“  
Lucias Hand legte sich auf die seine. „Laß es genug sein, bitte! Gehen wir jetzt?“  
Mit ihr konnte man nicht streiten, und das wollte er ja auch nicht. Er wollte selbst nicht, welcher Groll so mit ihm durchging.  
Er strebte mit schnellen Schritten seinem Fahrzeug zu und bemerkte verspätet, daß Lucia zurückblieb. Um verkümmertem Kopf stand sie still und preßte eine Hand gegen die Brust.

## Yvonne ist morgens nicht allein

Morgens unter der Brause faßte er den Entschluß, sich wegen seines Mißgeschicks beim Rendezvous im „Brezelgäßchen“ bei Yvonne zu entschuldigen, im übrigen aber mit Anstand endgültig den Schlüssel zu ziehen. Das war er seiner Beziehung zu Lucia schuldig.  
Obwohl es noch ziemlich früh war, rief er Yvonne in ihrer Wohnung an. Es wurde rasch abgehoben, und eine ölglatte Männerstimme meldete beifällig: „Hier bei Korn!“  
„Ich wollte... Verzeihung, ist vielleicht Fräulein Korn zu sprechen...?“ Florentin war unfähig, seine Bestürzung zu verbergen.  
„Sie ist gerade hinuntergegangen. Was darf ich ihr ausrichten?“

„Danke, nichts, nicht nötig...“ Florentin wollte auflegen, da hielt ihn die fremde Stimme zurück. „Momenten, da ist sie schon!“  
„Hallo?“ fragte Yvonne teilnahmslos. „Flori, du? So überraschend? Nett von dir...“ Wie unsicher sie war!  
Er zwang sich zu einem kühlen, überlegenen Ton. „Unser gestriges Zusammentreffen hat mich erinnert, daß dir ich wirklich noch eine Erklärung schulde, wegen damals nämlich - weil ich dich warten ließ. Ein kleines Mißgeschick, das ich bedauere...“ An besten er übergibt seinen peinlichen Brief.

„Kann doch vorkommen!“ beteuerte Yvonne gelich. „Ich weiß ja inzwischen, daß du - wenig Zeit hast...“  
Im Augenblick stand Lucia im Geist vor ihm, das gab ihm Kraft. „So ist es“, bestätigte er kalt. „Und jetzt - entscheidliche die frühe Störung. Ich hätte mir so etwas eigentlich denken müssen...“  
„Was denn? Wegen Lutz Müller? Er holt mich doch nur zum Tennis ab, weil er später... Er ist nur heraufgekommen, weil ich verschlafen und sein Tuten überhört habe! Du, ich schwör dir...“  
„Aber Yvonne! Du schuldigst mir doch keine Erklärung!“ Er sagte es so abweisend wie nur möglich und legte auf. Gut so, auszeichnet!  
Im nächsten Augenblick schien sein Kopf zu brennen. Auch das noch! Aber jetzt wollte er wenigstens Bescheid, Herr Lutz Müller - wahrscheinlich einer von den Lafen, die sie gestern umschwirrt hatten. Vermutlich der mit dem Superschlitten. Und wie erbärmlich sie ihn hatte lächeln wollen, wie lächerlich! Wozu denn noch? Sie waren fertig miteinander fertig.

Er verbrühte sich den Mund am zu heißen Kaffee und entdeckte anschließend, daß seine Eßvorräte total erschöpft waren. In ungewohnter Hast lief er in sein kleines Stammgeschäft hinunter, eines der letzten ohne Selbstbedienung, und wartete hinter ein paar Hausfrauen ungeduldig, bis er an die Heilke kam.  
Zu Hause warf er das volle Einkaufsnetz hin, rief Lucias Pension an und erfuhr, daß Frau Beran sich leider nicht melde. Schließ sie noch? Ließ sie sich verlegen? War sie krank? Würde eigentlich jemand auf der Welt, wie verlassen und unglücklich er war?

Immer noch mit sich zerfallend, fuhr er in die Penzinger Straße, schnauzte einen Arbeiter an, der ihm nicht bei der Sache zu sein schien, und hielt erst nach einer Weile im großen Salon Nachschau. Lucia thronte wie gewöhnlich auf dem Gestühl und pinselte aufmerksam am rechten Schnallenschuh des Frühlings.  
Als Florentin sie sah, überflutete ihn plötzlich eine einzige Welle von Glück! „Hallo, hohe Herrin!“ rief er übermütig. „Das ist aber doch wohl der reinsten Leichtsinns!“

Sie wandte sich um und blickte zärtlich auf ihn hinunter. „Guten Morgen, Spätaufsteher! Ich weiß nicht, wovon er spricht, junger Mann!“  
„Von einer gewissen Person, die sich gestern nicht wohl gefühlt hat und heute schon wieder arbeitet!“

Mit einem Satz war er bei ihr. „Was hast du?“ Sie holte tief Atem. „Nichts Besonderes. Mein Herz tanzt Walzer.“  
„Was soll das heißen?“  
Sie lachte auf.  
„Es hüpfelt ein bißchen außer Takt, das ist doch nicht so schlimm...“  
Er war sofort voller Sorge und tiefer Reue. Was für ein Gespräch hatte er ihr da vorhin zugemutet! Wie konnte dieser schöne Tag so unerfreulich enden!

Während der Fahrt beobachtete er sie ängstlich und fragte immer von neuem: „Ist es jetzt besser? Sollen wir nicht doch einen Arzt holen?“  
Sie lachte fast belustigt ab. „Wozu denn? Ich weiß genau, was er sagen und mir raten würde. Solche kleine Mahnungen hatte ich schon öfter. Er grüßt dann, etwas stillhalten und sich zu bedienen. Dazu sollen sie wahrscheinlich auch dienen.“  
Manchmal sprach sie in Rätseln, das kannte er schon; es gehört zu ihr.

Ihr Ausdruck wurde eigensinnig. „So etwas verspreche ich nicht. Abwarten, Alles kommt so, wie es sein soll. Glaub mir bitte!“  
Er blickte der zarten Gestalt im blumigen Kleid nach, die ihm Haus verschwand. Es tat ihm weh, daß sie jetzt so von ihm fortging, und er hatte den Eindruck, in keiner Weise an sie heranzureichen. Hätte er sie heute nicht fragen sollen, ob sie ihn heiraten würde?  
Keine günstige Gelegenheit, das nächste Mal... Doch in der Nacht wachte er auf und dachte sofort an die Begegnung mit Yvonne. Wie oft sollte sie noch störend seinen Weg kreuzen? Dem mußte er vorbeugen und reinen Tisch machen, ein für allemal.

„Selbige ist in bester Verfassung, läßt sie sagen...“  
Sie lachten beide. „Sonst etwas Neues?“ fragte Florentin.  
„Nicht viel. Heute bin ich mit Gerald Rösch verabredet, im Café Landmann, er hat mich angerufen.“  
Seine Stimmung verdüsterte sich sofort wieder. „Wozu soll das denn gut sein?“  
„Vielleicht zur Klärung der schwebenden Fragen...“  
Schon wieder gab sie ihm Rätsel auf. „Na, trifft sie ja günstig“, brummte er. „Ich muß nachher sowieso ins Atelier.“



Wie immer thronte Lucia auf dem Gestühl und pinselte am rechten Schuh des Frühlings.

Was sollte er mit dem Abend anfangen? Er fühlte sich im Stich gelassen.  
Lucia hörte ihn gehen. Sie neigte sich zurück und prüfte ihr Werk. Ja, wenigstens das schien ihr in Ordnung. Aber ihre Heiterkeit war nicht ganz echt, und leider hatte sie Florentin wieder etwas beschwindeln müssen. Er brauchte nicht von dieser unruhigen Nacht zu wissen, in der ihr so vieles durch den Kopf gegangen war. Das Zusammentreffen mit Yvonne Korn, ihr erschrockener, dann aber irgendwie flehender Blick, bevor sie sich abwandte. Und Florentins plötzlicher Stimmungswechsel nachher... Es war ihm nahegegangen, aber er hatte das nicht wahrhaben wollen. Darüber mußte sie nachts grübeln und etwas Dunkles abwehren, das die Vernunft ihr eingab. Endlich war sie eingeschlafen, und am Morgen war das Nachtgespenst verfliegen.  
Doch es blieb die Geldfrage, die sie beunruhigte, seit Florentin sie gestern angesehen hatten. Und dabei konnte er gar nicht wissen, was sie selber erst heute früh entdeckt hatte, als sie endlich die Kontoussätze ihrer Bank zur Hand nahm. Es war laufend abgehoben worden, um die anfallenden Kosten zu decken, und nun war ihre Barschaft erschreckend zusammengeschrumpft. Es wunderte sie nicht, daß sie den Überblick und auch die richtige Einschätzung der Ausgaben verloren hatte. Sie wußte, daß ihr jeder Geschäftssinn fehlte.

In plötzlicher Angst hatte sie nach dem Frühstück spontan Gerald Rösch angerufen und sich erspäpft für Blumenzüchtung und Brief bedankt, mit denen er sich nach jenem unangenehmen Abend bei ihr entschuldigt hatte. Kein Wort des Vorwurfs war gefallen. Sie hatte seine Bitte um Nachsicht mit seipn „Weinlaune“ stillschweigend erfüllt.  
Gerald war wirklich ein „Ochs von Lerchenau“. Sie mußte über Florentins Vergleich lachen und vertropfte dabei etwas Farbe. Bloß seine Eifersucht gegen Gerald war unangebracht, beinahe jugenhaft unreif. Aber sie liebte ihn auch dafür, und er mußte daher nicht wissen, Lucia fand es richtig, nur der großen Wahrheiten klar zu bekennen. Die kleinen, unangenehmen, die dem andern häufig wehtaten oder zu dummen Mißverständnissen führten - sie sollte man lieber verschweigen, verschwinden lassen wie Abfall, der keinen nützt.

Gerald hatte sich am Telefon etwas kühl und distanziert gegeben. „Ah, du bist es? Welche Überraschung! Fast hätte ich dich nicht mehr erreicht. Ich stehe nämlich knapp vor meinem Urlaubsantritt.“  
Aber dann hatte er doch recht gern einem Wiedersehen zugestimmt. Für sie kein angenehmes Unternehmen, aber der einfachste Weg, um zu erfahren, weshalb der in Aussicht stehende Zuschuß versandt war.  
Das wird ein Abend ohne Florentin, dachte sie bekümmert. Durch die offene Balkontür sah sie ihn unten stehen und eifrig mit dem Fassadenre-

## Flitterwochen auf Probe

Sie atmete auf. „Na also! Aber warum denn auf Probe? Du kennst sie doch gewiß schon länger!“  
„Seit knappen drei Wochen, durch die Vermittlung eines Heiratsbüros. Willst du sie sehen?“ Er griff mit ernster Miene nach seiner Brieftasche, holte ein Foto hervor und legte es vor Lucia auf den Marmortisch. Es war das Porträt einer schon frisiereten, etwas molligen Blondine mittleren Alters mit einem freundlichen, ausdrucksreichen Gesicht.  
„Sie sieht nett aus“, urteilte Lucia wohlwollend.  
Gerald lachte. „Stimmt! Und eine passable Köchin. Sie hat vor einem Jahr ihren Mann verloren und befindet sich auf neuer Anschlusssuche - wie das schon so kommt.“ Ein anzüglicher Seitenblick streifte Lucia.

„Dann wünsche ich dir herzlich, daß alles gut weiterläuft, Gerald!“ sagte sie impulsiv.  
Er steckte sich eine Zigarre an und seufzte theatralisch. „Es ist dir also gleichgültig, wie ich merke...“ Enttäuschung war herauszuhören, und Lucia wurde unsicher. Worauf wartete er noch?  
„Gar nicht gleichgültig“, versicherte sie rasch. „Ich würde mich aufrichtig freuen, wenn du eine gute Wahl triffst, Gerald. Zum Alleinsein taugt du ja doch nicht.“

staurator debattieren. Sie wußte, es ging um die Ausbesserungen des „Zahnhühnchens“ und des Maskenreliefs im Giebel. Da brauchte sie sich nicht einzumengen. Florentin wußte gut Bescheid und veranlaßte alles in ihrem Sinn.

Florentin... Es erschreckte sie immer von neuem, daß er ihr so vertraut war, so nahe wie ein Teil ihrer selbst. Ich muß mich in der Hand behalten, dachte sie, ich muß wachsen sein...  
Es war noch immer heiß, als sie um sechs Uhr abends dem Café zusteuerte. Die Gehsteige entlang der Ringstraße lagen ungewöhnlich versammelt in der Sonne. Längst waren die Wiener Festwochen veräuscht, die Urlaubszeit machte sich bemerkbar.

Gerald Rösch lehnte auf seinem Stammplatz und ließ langsam die Zeitung sinken. Dann erhob er sich gewandt. „Küß die Hand, Luci! Du kommst daher wie ein junges Mädel, tatsächlich. Darf ich deinen Anruf als gutes Omen deuten?“  
Das übliche Papperlapapp, doch sein schmeichlerischer Ton war etwas zurückhaltender geworden. Lucia bemerkte auch, daß er ein ungewöhnlich jugendliches Gehebe an den Tag legte. In seinem leichten Sommeranzug und dem bunten Hemd wirkte er auch wirklich frischer als zuvor.

Er hatte mit der Bestellung auf sie gewartet und empfahl ihr jetzt dringend einen Spezialtoast, den er besonders schätzte. Sie stimmte zu, obwohl sie wenig Appetit hatte. Es kam kein rechtes Gespräch in Gang. Gerald erschien ihr merkwürdig gechemmt.  
„Du verläßt also bald die Stadt?“ fragte sie ermunternd.  
Gerald wuschte sich die Lippen und nahm einen Schluck von seinem „Gespritzten“. „Ja, ich fliege am Freitag früh nach dem Norden. Eine kleine Seereise folgt im Anschluß, sozusagen eine Urlaubsfahrt auf Probe.“ Das letzte betonte er nachdrücklich.  
„Du fährst also nicht allein...?“  
Die Frage hatte er offenbar erwartet. „Nein, nicht allein. Mit einer Dame!“ Er schaute Lucia forschend an.

eben nichts Gutes ein, wenn sie „geschäftstüchtig“ sein wollte.  
Gerald stockte mit fahrigem Bewegungen das Foto ein, seine Miene war entrüstet, fast böse. Er winkte unvermittelt dem Kellner. „Du mußt mich jetzt entschuldigen, ich bin noch verabredet.“  
„Schon gut, laß dich nicht aufhalten. Ich bleibe noch eine Weile hier.“

Gerald bezahlte und sprang elastisch auf. „Ich darf dir also einen weiterhin schönen Sommer wünschen, liebe Luci.“ Er hatte seinen jovialen Ton wiedergefunden. Beim Händereichen zögerte er und besann sich. „Ach ja, richtig! Eine betrübliche Nachricht: Wie mir mitgeteilt wurde, ist unser Fonds für die Altstadterhaltung derzeit schon überlastet. Nur noch besonders erhaltungswürdige Objekte... Mit einer Subvention für deine Renovierung ist leider nicht zu rechnen. Ich bedauere das aufrichtig. Adieu, meine Liebe.“ Sie hatte kaum noch Zeit ihm zuzunicken.

Der Ober legte Zeitschriften neben sie hin. Sie begann abwesend darin zu blättern. Das Gefühl einer plötzlichen Ausweglosigkeit drückte sie nieder. Sie wußte nicht, ob nur die peinliche Szene mit Gerald in ihr nachwirkte oder die Tatsache, daß kein Geldzuschuß zu erwarten war. Es schien ihr einfach, als hätte sie sich in eine Sackgasse verirrt, festgefahren, ohne Aussicht auf Befreiung.

Auch für Florentin verlief der Tag nicht gut. Voll heimlichen Grolls stellte er fest, daß Lucia ihre Arbeit früher als sonst abgebrochen und sich kaum von ihm verabschiedet hatte. Müßte sie sich vielleicht für diesen alten Gimpel schönmachen, mit dem sie ein Rendezvous hatte? Er sagte sich, daß sie ihm keinerlei Rechenschaft schuldet. Aber mußte sie ihn gerade heute im Stich lassen, wo er so mißgestimmt und mit sich zerfallen war?

Nach Arbeitsschluß rief er Werner an, aber auch der hatte sich schon ins Privatleben zurückgezogen und war nicht erreichbar. Über den Straßen lag noch die Hitze des Tages, die von den kühlenden Mauern des alten Hauses abgeschirmt worden war. Sein Auto erinnerte an einen Backofen. Während er losfuhr, überfiel ihn die heftige Sehnsucht nach Wald und Wiese, nach einem der Plätze, an denen er mit Lucia unbegreiflich zufrieden, ja glücklich gewesen war. Plötzlich fand er das absurd. Sie waren doch kein richtiges Liebespaar! Warum hing er so an ihr?

Er holte seine Badhose und fuhr in ein Freibad am Stadtrand, das er mehrmals mit Gerlinde besucht hatte. Bassins und Liegewiesen waren überfüllt. Mühsam fand Florentin etwas Abkühlung und beobachtete dann von einem abseitigen Liegebett aus gelangweilt das Treiben ringsum.  
Auf einmal packte ihn eine wehmütige Sehnsucht nach dem Menschen, der diese Wandlung bewirkt haben mußte; einzig und allein Lucia! Es war ein ganz anderes Verlangen als das zornige und verlegnete nach Yvonne, das ihn eben noch besessen hatte. Es war, als hätte ihm Lucia einen wunderbar sauberen, seinen Weg gezeigt, den er ohne sie nicht gefunden hätte.

Auf einmal erschien es ihm selbstverständlich, daß er sein Auto in die Innenstadt lenkte und im Hande des Rathausparkes hielt. Die Turmuhr zeigte zehn nach sieben, als er gegenüber vor dem fährnchenschmückten Café Landmann ankam. Der kleine Vorgarten war von den Teilnehmern einer Reisesgesellschaft beschlagnahmt, die sich laut auf spanisch unterhielten. Doch als Florentin an den Fenstern vorbeischlenderte, sah er auf den ersten Blick Lucia. Sie trug das Kleid, das ihm so gut gefallen hatte, und neben ihr saß der Herr Oberlat in gockelhafter Pose, unaussehlich! Die beiden waren offensichtlich in ein angeregtes Gespräch verflochten.  
Florentin empfand noch drückender die Schwüle, die ringsum aus Asphalt und Mauern zu quellen schien. Was bedeutete Lucia dieser Mann? Sollte er nicht lieber gleich wieder gehen? Er überquerte langsam die Ringstraße und behielt den Ausgang des Cafés scharf im Auge. Nach einer Weile sah er Gerald Rösch mit jugendlichem Elan das Lokal verlassen und auf sein Auto zugehen. Die Art, wie er sich darin zurechtsetzte und wegfuhr, hatte etwas Endgültiges.

(Fortsetzung folgt)



**Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16 Uhr!**

Mein Innigstgeliebter Mann, unser herzengruener Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

**Erich Wilkens**  
geb. 12. 2. 1914 gest. 17. 4. 1986

Ist für Immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer  
**Christine Wilkens**  
und alle Angehörigen

Langen, Turmgasse 3

Auf Wunsch des Verstorbenen fand eine Seebestattung statt.

Von Beileidsbesuchen und Telefonaten bitte abzusehen.

Nach kurzem Leiden ist meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

**Katharina Lämmermann**  
geb. Fink

Im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen.

In stiller Trauer  
**Margarete und Günther Schroth**  
und Angehörige

Karlstraße 2  
Langen, den 23. April 1986

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. April 1986, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die Anteilnahme in Wort, Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Schwester

**Agnes Mikolasch**

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Angehörigen  
**Anna Poloczek**

Langen, Südliche Ringstraße 161

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme in Wort, Schrift sowie Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

**Katharina Heckfuß**

möchten wir hiermit unseren Dank aussprechen. Wir sagen Dank den Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskens für die überaus trostreichen Worte.

Im ewigen Gedenken  
**Familie Schultheiß**  
**Familie Bauer**

Langen, Uhlendstraße 23

**STELLENANGEBOTE**



**DYWIDAG**

Wir sind ein bekanntes deutsches Großunternehmen und suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Niederlassung Frankfurt/Main eine

**kaufm. Angestellte**

für eine Tätigkeit in unserem Rechnungswesen. Wir bieten eine vielseitige, abwechslungsreiche Aufgabe. Unser Betriebsklima wird Ihnen sicher gefallen. Unsere zentral und verkehrsgünstig gelegenen Büros sind gut zu erreichen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an unseren Herrn BARTELDT/RE.

**Dyckerhoff & Widmann**  
KUNSTSTOFFFABRIK - BAUUNTERNEHMUNG UND BETONWERKE  
Mannheimer Straße 107 - 6000 Frankfurt am Main  
Telefon (06 11) 26 45 - 296

Als führendes Unternehmen unserer Branche fertigen wir seit vielen Jahrzehnten Produkte der Sicherheitstechnik für Banken und Sparkassen. Unsere Produkte erfordern überwiegend Blechbearbeitung und stahlbaumartige Fertigungsverfahren sowie in Ergänzung der Anlagen elektrotechnische Bauelemente.

Für unseren Einkauf suchen wir zum 1. Juli 1986 einen

**technischen Einkäufer**

Wir denken an einen erfahrenen Mitarbeiter, der sich entweder als Industriekaufmann technisch oder als Techniker kaufmännisch orientiert hat. Er soll in der Lage sein, nach Stücklisten die Materialien und Kaufteile zu verplanen und bei den Lieferanten zu bestellen.

Wünschenswert wäre, wenn der Bewerber seine Erfahrungen in einem Unternehmen mittlerer Größe erworben hat und auch mit dem EDV-Umgang in der Materialwirtschaft vertraut ist.

Neben einem interessanten Gehalt bieten wir unsere üblichen Sozialleistungen und einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem abgeschlossenen Team.

Wenn Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen, dann übersenden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen und teilen uns bitte Ihre Einkommensvorstellungen mit. Richten Sie Ihr Anschreiben an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Wolf.

 **GARNY SICHERHEITSTECHNIK GMBH**  
Dreieichstraße 12-16 · 6082 Mörfelden-Walldorf

**LANGENER ZEITUNG**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAIMER WOCHENBLATT

TELEFON 2 10 11

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen.  
**TERRASSEN-CAFE**  
Im Singer 20 · 6070 Langen  
Telefon 06103/2321

**Anlerning**  
(weiblich)  
für Buchbinderei gesucht.

**Kühn Verlags KG**  
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen  
Telefon 06103-21011

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatlichen Bezugspreis von DM 4,60 + DM --,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

beider \_\_\_\_\_ (Bank oder Postchekkonto)

abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Entschlafenen

**Friederike Klos**

das letzte Geleit gaben und die mit Kranz- und Blumenspenden sowie in Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Otto Klos  
Helga Ruffler, geb. Klos  
und alle Angehörigen

Langen, Im April 1986







**Vereinsleben**

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung, heute, Freitag, 25. April 1988, 20.00 Uhr, im Vereinshaus auf der GZA. Der Vorstand

**Ihr Langener Taxifur Tag und Nacht**

Tel. 51414 oder 62668

**Verkäufe**

Sehr gut erhaltenes Wohn-/Küchenmöbel (Eiche) an Liebhaber abzugeben. VB 300,- DM. Telefon 79464 oder 28458

**Bekanntschaft**

Begleiterin für Wochenend-Wanderungen von älterer Dame, noch berufstätig, alleinlebend, gesucht. Kurzweilich erbeten unter Nr. 1443 an die LZ.

**Stellmarkt**

Liebevolle Tagesmutter für unsere 2-jährige Tochter gesucht, 5 Std. täglich.

Arbeitsgeber: Kauf/Leasing/Service Karsat GmbH, 96151/24072

**Jahrgang 1914/15**

Am Freitag, dem 2. 5. 1988, treffen wir uns um 17.00 Uhr im SSG-Clubhaus.

**Jahrgang 1921/22**

Treffen: 30. 4. Kronenhaus 15.00 Uhr, ab 17.30 Uhr Gasthaus zum Lämmchen. Das Bild von der Goldenen Konfirmation bitte bei Fa. Foto-Optiz, Bahnstraße, abholen.

**SCHNEEFERLING**

Mehrtagesfahrten

4 Tage Wien  
5.-2. S. Reisepreis 309,-, DUJ WC 45,- EZ 35,-  
5 Tage Engberg/Schweiz vom 8.-12. S. 336,-, HP, EZ 50,-  
5 Tage Berner-Expreß vom 20.-24. S. incl. Behnenl. 49,-, HP, EZ 60,-  
Hellas und Tagesfahrten  
HT = Halbtagesfahrten  
TT = Tagesfahrten  
TT 1. S. Trier, ... 35,-  
HT 8. S. Adler/Harbach, Abschluss in Klingenberg, ... 23,-  
TT 11. S. Huttergegend, ... 16,-  
Pflingsmontag, 18. S.  
TT Insel Mainau, Bodensee, ... 44,-  
Pflingsmontag, 19. S.  
TT Franziskaner-Geländewald, ... 25,-  
Anmeldungen bei:

**REISEN!**

Becker Reisen

Flachsbachstr. 40-42  
Bahnstraße 48, Pavillon  
07010 Langen  
Tel. 06103/24051-52  
und unseren Agenturen im Dreieichgebiet

**BECKER REISEN**

Flachsbachstr. 40-42  
Bahnstraße 48, Pavillon  
07010 Langen  
Tel. 06103/24051-52  
und unseren Agenturen im Dreieichgebiet

**Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht**

88 38 87

Offenbach, Waldstraße 36  
Hausenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

**WEISS**

Das größte Küchen-Spezialhaus im Dreieichgebiet

sonntags freie Küchenschau von 14.00 bis 17.00 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung.

Lutherstraße 26-28 · D-6070 Langen  
Telefon (06103) 24021

**KEINE PANIK**

Wenn Sie einen nassen KELLER, eine undichte TERRASSE haben

**SOFORTDIENST**

Flächdichtbegutachtung

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Analysetermin mit Herrn Soboll unter Telefon: 06074/70580

Beaufschlagung: Rödermark

**Waschmaschinen-Kundendienst**

ganzschneider, Elektroherde, Bügelmaschine, ...

M. Sprinz Annahme  
Tel. 06103/24093

**Überdachungen**

Wintergärten in Holz und Alu, Pergolen, rustikale Holzgeländer, Zäune, Fenster und exklusive Haustüren

**Kfz-Markt**

Kaufe VW Käfer, Polo, Golf und Scirocco, auch ohne TÜV oder reparaturbedürftig.

Telefon 06074/3543

**Geschäftliches**

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

**Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten**

Mutterboden-Verkauf preisgünstig.

6073 Egelsbach  
Erich-Kästner-Straße 4  
Telefon 06103/49137

**Ungewöhnlich selbständig machen**

im Bereich Estoterik und wichtige Info für Dr. Murphy Leser!

Telefon 06102-52440

**Suche Ohren-Backen-Sessel**

Telefon 06103/72533

**Langen, 3-ZW, 1. Stock, gr. Westbalkon, in kl. Wohnanlage, sehr gepflegt, Alu-Fenster, kurzfr. frei.**

DM 160.000,-

LBS Immobilien GmbH  
Telefon 06103/23005

**FAHRRÄDER**

Teile u. Zubehör

**SCHNEIDER**

Dorotheenstr. 8-10

**Alle Maurerarbeiten führt aus**

Telefon 06151/784884

**KARL MACKER**

Boothovenplatz 5, 6080 Hanau  
Tel. 06181/82292

**DANKSAGUNG**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie dem Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Herrn Börner, dem Landrat des Kreises Offenbach, Herrn Kreiling, dem Bürgermeister der Stadt Langen, Herrn Kreiling, möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen für die anlässlich meines 90. Geburtstages so zahlreich übermittelten Glückwünsche und Geschenke.

Martha Damm  
Hagebuttenweg 15  
6070 Langen

**Brautmode - Abendmode**

Für SIE und IHN in großer Auswahl und allen Preislagen! Kommunionanzüge, Kommunionskleider mit allem Zubehör.

**Verena-COUTURE**

Berliner Str. 4 Ecke Fahrgasse, 6000 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 29 18 19

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**1-Fam.-Haus der Spitzenklasse**

Bj. 80, ruhige Stadtrandlage von Offenbach, repräsent. und groß. Bauweise (viel Marmor und edles Holz), 185 m<sup>2</sup> reine Wfl. (Wohnfläche 60 m<sup>2</sup>) mit off. Kamin, versetzte Ebenen, Galerie, Schwimmhalle mit Taagebiet (60 m<sup>2</sup>), schöne Süd-Räume, 30 m<sup>2</sup> Wirtschaftsräume Taagebiet, 50 m<sup>2</sup> Garage, schön angeleg. Garten, Eckgrundstück 524 m<sup>2</sup>, vom Eigentümer zu verkaufen. VB DM 720.000,-, Tel. 089 / 88 39 33

**LBS**

Bausparkasse der Sparkassen

**Jetzt günstig finanzieren. Mit dem LBS-KAUF & SPAR MODELL.**

Damit Sie auch ohne großes Eigenkapital Ihre eigenen vier Wände bauen oder kaufen können. Günstig, schnell und sicher.

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an.

**Robert Eurlch**

Beratungsstelle Langen  
Rheinstraße 32  
☎ (06103) 21046  
nach Dienstschluss  
(06103) 29698  
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

**GOLDENEN HOCHZEIT**

In Wort und Schrift, mit Geschenken und Blumen in reichem Maße ihre Glück- und Segenswünsche zukommen ließen.

Besonderen Dank dem Ministerpräsidenten Herrn Börner, dem Landrat des Kreises Offenbach Herrn Rebel, dem Kirchenpräsidenten Herrn Spengler, dem Magistrat der Stadt Langen, Herrn Pfarrer Wächter für die Anrede, der Bezirksparkasse Langen, der Fa. Schliess AG Geschäftsbereich Nassovia, dem Jahrgang 1906/07 sowie der Langener Zeitung.

Heinrich und Anna Rettig  
6070 Langen, im April 1988  
Feldstraße 56

**DANKSAGUNG**

Zur Vollendung meines 90. Lebensjahres sind mit viele Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zugegangen, für die ich auf diesem Wege herzlich danke.

Insbesondere danke ich Frau Pfarrerin Trösken für ihren Besuch in Frankfurt.

Der Stadt Langen, dem Kreis Offenbach und der Hessischen Landesregierung danke ich für die mir erwiesenen Ehrungen.

Marie Jäckel  
geb. Kern  
Langen, im April 1988  
Neckarstraße 58

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**DANKSAGUNG**

Zur Vollendung meines 90. Lebensjahres sind mit viele Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zugegangen, für die ich auf diesem Wege herzlich danke.

Insbesondere danke ich Frau Pfarrerin Trösken für ihren Besuch in Frankfurt.

Der Stadt Langen, dem Kreis Offenbach und der Hessischen Landesregierung danke ich für die mir erwiesenen Ehrungen.

**DANKSAGUNG**

Zur Vollendung meines 90. Lebensjahres sind mit viele Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zugegangen, für die ich auf diesem Wege herzlich danke.

Insbesondere danke ich Frau Pfarrerin Trösken für ihren Besuch in Frankfurt.

Der Stadt Langen, dem Kreis Offenbach und der Hessischen Landesregierung danke ich für die mir erwiesenen Ehrungen.

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**IMMOBILIEN**

Langen, in ruhiger Wohnlage, 1-Fam.-Haus, ca. 100 qm Wohnfl., Renovierungsbedürftig, 670 qm Grundst., Anbau und auch Neubau mgl., einfache Ausstattung, sofort beziehb., nur DM 270.000,-.

LBS Immobilien GmbH,  
Telefon 06103/23005

**Langener Zeitung**

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Fortschritt nicht aufhalten  
Rüdiger Prose im S-Forum

„Unfall in der Bank“  
DRK lädt zur Übung ein

Mandolinenorchester gibt Konzert

Veranstaltungen im Mai

Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Langener Sportler waren wieder meisterlich

107 Athleten waren Hessenmeister und mehr

Neue Müllgebühren-satzung vor dem Winter

Waldgottesdienst am 1. Mai

„Mitmachen, stark sein, die Zukunft gestalten“

Keine „ideologischen“ Verkehrsschilder

Im Sitzungssaal des Langener Rathauses ging es am vergangenen Freitag um Rekorder und meisterliche Leistungen. Sie betrafen diesmal nicht die parlamentarische Ebene, sondern die Stadt hatte zur Sportlerreihe eingeladen. So waren viele Sportlerinnen und Sportler versammelt, um buntmetallene Eichenblätter, Ehrennadeln und Urkunden entgegenzunehmen, mit denen die Stadt herausragende sportliche Leistungen im Jahre 1985 anerkannte und belohnte.

Insgesamt hatten es 107 Sportlerinnen und Sportler im vergangenen Jahr mindestens bis zum Hessenmeister gebracht. So hatten Bürgermeister Hans Kreiling und Stadtverordnetenvorsteher Werner Henen viele Hände zu schüteln und Anerkennung auszusprechen.

In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister, daß Spitzenleistungen und Erfolge stets im Blickpunkt des öffentlichen Interesses stünden und damit zugleich für den gesamten Sport würden. Allerdings bestche auch die Gefahr, daß die Vereine mit wachsenden Ansprüchen konfrontiert würden und eine gewisse Kommerzialisierung sogar bei kleinen Vereinen einzutreten könne.

Seit jeher fühle sich die Stadt Langen dem Breitensport und damit den Langener Sportvereinen in besonderer Weise verbunden und verpflichtet. Diese Verbundenheit dokumentiere sich unter anderem in einer nachhaltigen, finanziell-städtischen Unterstützung der Vereine für die Förderung des Breitensportes, aber auch des Spitzensportes, bereitgestellt, um die Rahmenbedingungen für die Vereine zu sichern und sie weiter zu verbessern.

Zur aktuellen Diskussion um die Kapazität der Sporthallen in Langen erklärte Kreiling, daß man derzeit an einem Konzept arbeite, das Vorschläge für den Bau neuer Jugendheimen und sportlicher Einrichtungen, darunter eine Sporthalle, im Norden der Stadt beinhaltet solle. Zu gleich werde darüber zu befinden sein, ob der Kraftsportverein dort ebenfalls eine geeignete endgültige Bleibe erhalten solle.

Ausdauer im vertiehligen Vermünftig zu steigern. Aufgabe sollte es deshalb sein, für den Breitensport als gesunden Ausgleich zu werben.

In Langen betreibe eine große Mehrheit der Jungen Leute Sport und fühle sich in der Gemeinschaft der Vereine sehr wohl, was auch ein schönes Kompliment für die Verantwortlichen sei, die ihre schwierigen und zeitraubenden Aufgaben fast immer ehrenamtlich erfüllten.

Daß der Belastbarkeit der Ehrenamtlichen Grenzen gesetzt seien, sollten sich die Sportler stets vor Augen halten, mahnte Kreiling, und bat um Verständnis dafür, wenn auch einmal improvisiert werden müsse oder wenn Wünschenswertes nicht sofort angeschafft oder gebaut werden könne.

Der Stadt Langen, dem Kreis Offenbach und der Hessischen Landesregierung danke ich für die mir erwiesenen Ehrungen.

Die Müllgebühren-satzung vor dem Winter

Ein Antrag der Langener Grünen, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vom Magistrat eine Neufassung der Müllgebührensatzung vorlegen zu lassen, die den Anforderungen des neuen Hessischen Abfallgesetzes entspreche, wurde von allen anderen Fraktionen des Haupt- und Finanzausschusses abgelehnt. Vorher hatte Bürgermeister Hans Kreiling erklärt, daß eine solche Vorlage sicher noch vor der Winterpause vorgelegt werde.

Waldgottesdienst am 1. Mai

Zu einem ökumenischen Gottesdienst mit den Pfarrern Feige (Thomas von Aquin) und Peter (Martin-Luther-Gemeinde) lädt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am Donnerstag, dem 1. Mai, um 10.30 Uhr in den Park des Schlosses Wolfsgarten ein. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Jagdhornbläserensemble des Jagdclubs St. Hubertus aus Offenbach, unter anderem mit der Hubertusmesse.

Gute Aussichten für das Jugendcafé

Renovierung ergibt eine Übergangslösung

Das Schicksal des Jugendcafés an der Zimmerstraße sieht aus der Sicht seiner Benutzer nach der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses etwas rosiger aus. Eine Woche vorher hatten die Mitglieder des Ausschusses zusammen mit dem Bauausschuß eine Ortsbesichtigung durchgeführt, um sich ein Bild von dem tatsächlichen Zustand zu machen. Bekanntlich hatte die CDU beantragt, das Gebäude abzureißen, da es nach ihrer Ansicht baufällig sei.

In einer ersten Lesung wurde nun am vergangenen Donnerstag eine Magistratsvorlage behandelt. In der eine Renovierung des Gebäudes vorgeschlagen wird, um es in den kommenden Jahren wieder seiner seitherigen Nutzung zuführen zu können. Dabei soll die Renovierung in kleinen Schritten erfolgen, um die zur Zeit im Jugendcafé vorhandenen Aktivitäten durch einige Vereine und Gruppen nicht zu unterbrechen. Die CDU blieb bei ihrem Standpunkt, daß das Gebäude von der Bausubstanz her eine Ruine darstelle. Wenn man jetzt anfangen zu renovieren, könne daraus ein Faß ohne Boden werden. Man solle lieber die für die erste Renovierung in Frage stehenden 35.000 Mark für den Abriss verwenden für ein Jugendzentrum erstellen.

Andere Ansicht waren die Grünen, die den Zustand als „besser als befürchtet“ einstufen. Mit einer Renovierung könne man eine Zwischenlösung für die nächste übersehbare Zeit schaffen. Das Gebäude sei sicher nicht abbruchreif, und mit dem vorgesehenen Aufwand sei eine Renovierung vertretbar.

Die SPD zeigte sich zwar „nicht sonderlich begeistert“, doch dieses Thema werde schon seit Jahren hin- und hergeschoben, und solange keine andere Lösung in Sicht sei, müsse man sich mit einer solchen Übergangslösung anfreunden lassen. Jugend- und Kulturbüro müsse ermöglicht werden, und auf die Jahre verteilt sei der Renovierungsbetrag relativ gering. Um wirklich Nadeln mit Köpfen mechen zu können, empfahl die SPD sogar, den Betrag für die Renovierung aufzustocken.

Auch die FDP erklärte, sie halte den Zustand nicht für so schlimm, als daß man ihn nicht mit vertretbaren Mitteln wesentlich verbessern könne. Es müsse die Technik geprüft werden und dann vom Bauamt ein Kostenvorschlag vorgelegt werden, über den man dann beschließen könne. Jedenfalls erscheine eine Renovierung sinnvoll, um für die nächsten zehn Jahre das Gebäude für die gedachten Zwecke nutzbar zu halten.

Die NEV vertrat den Standpunkt, daß man die Jugend nicht im Regen stehen lassen könne, was mit einem Abriss ohne Alternativlösung geschehe. Man stimme einer Renovierung zu, gebe allerdings auch bedenken, ob man nicht die späteren Nutzer zu einer gewissen Selbsthilfe heranziehen könne, wie es auch bei anderen Vereinen gemacht werde.

Fazit der Ausschusssitzung war, daß Magistrat und Bauamt neue, ergänzte Unterlagen mit Kostenaufstellungen ausarbeiten und dann wieder den Ausschüssen und dem Parlament zur Beschlußfassung vorlegen sollen.

Verkehrsdichter Kreis Offenbach

Das Straßenverkehrsamt des Kreises Offenbach hatte in den vergangenen Wochen die Verkehrsdichte ausgerechnet, 581 Fahrzeuge je 1000 Einwohner.

Damit liegt der Kreis Offenbach mit an der Spitze in Hessen, vor den benachbarten Großstädten Offenbach mit 507 Fahrzeugen, Frankfurt mit 505 Fahrzeugen und Darmstadt mit 504 Fahrzeugen.

Keine „ideologischen“ Verkehrsschilder

FDP fordert Aufhebung von Tempo 100 auf der A 661

Die sofortige Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Autobahn A 661 zwischen Offenbach und Egelsbach fordert der FDP-Kreisvorsitzende Dieter Schroeder (Egelsbach). Ein entsprechender Antrag des FDP-Kreisverbandes Frankfurt, der auch die Aufhebung des Tempolimits auf der A 66 zwischen Frankfurt und Wiesbaden und auf der A 5 zwischen Darmstadt und Lendengesgen umfasst, wird nach Aussage Schroeders dem kommenden FDP-Landesparteitag in Hofheim (Taunus) von den Delegierten des Kreisverbandes Offenbach-Land voll unterstützt.

Gegenüber der Presse führte Schroeder aus: „Wer eine Verkehrsentlastung der B 3 zwischen Neu-Isenburg und Egelsbach wünscht, muß eine attraktive Umgehungsstraße anbieten. Durch die Tempo-100-Begrenzung verliert die A 661 jedoch erheblich an einer solchen Attraktivität. Viele Autofahrer benutzen die Autobahn A 661 nur noch deshalb, weil sie wissen, daß es auf dieser Strecke so gut wie keine Raderkontrollen gibt und sie „normal“, das heißt, den Straßen- und Verkehrsverhältnissen entsprechend, mit Tempo Richtgeschwindigkeit oder aufgrund der geraden Linienführung auch schneller fahren können. Auch stellt die A 661 bei kanntermaßen keinen Unfallrisiko dar.“

„Mitmachen, stark sein, die Zukunft gestalten“

Unter diesem Motto ruft das DGB-Ortskartell alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zur Teilnahme an der Kundgebung des DGB-Ortskartells am 1. Mai ab 10.00 Uhr in der Stadthalle auf. Noch nie sei in der Nachkriegsgeschichte der 1. Mai in eine so harte Auseinandersetzung der Gewerkschaftsbewegung um die existenziellen Grundrechte wie in diesem Jahr gefallen, heißt es in dem Aufruf des DGB in Anspielung auf die Auseinandersetzungen in den Paragraphen 116. Die Lösungen an diesem Arbeiterfeiertag könnten nur lauten: „Der Kampf gegen den Paragraphen 116 Arbeitsförderungs-gesetz muß weitergehen! Das Streikrecht muß erhalten bleiben! Die

Assessment muß verboten werden! Stoppt die Massenarbeitslosigkeit — statt Milliarden von DM in die Rüstung zu stecken! Schafft Beschäftigungsförderungsprogramme — statt sogenannte Beschäftigungsförderungs-gesetze! Wir fordern weitere spätere Arbeitszeitverkürzungen! Wir fordern aber auch mehr Mitbestimmung für die Betriebs- und Personalräte in den Betrieben und Behörden!“

Der 1. Mai sei auch ein Kampftag für internationale Verständigung und für die Sicherung des Friedens! Für ein friedvolles Zusammenleben aller Völker sei eine Politik der Abrüstung, Entspannung und Verständigung unverzichtbar! Der DGB fordert deshalb die Supermärkte auf, eine neue Phase der Entspannungspolitik einzuleiten. Die Gefahr einer alles umfassenden Vernichtung sei so groß wie nie.

In diesem Jahr ist der Mai-Redner in Langen Peter Liekfeldt, Geschäftsführer der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen in Offenbach. Im weiteren Programm treten auf der Naturfreundeschor, Klaus-Peter Meeth mit Arbeiterliedern, Erich Schaffner mit Texten aus seinem Programm „A la Huelga — auf zum Streik!“

Keine „ideologischen“ Verkehrsschilder

FDP fordert Aufhebung von Tempo 100 auf der A 661

Die sofortige Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Autobahn A 661 zwischen Offenbach und Egelsbach fordert der FDP-Kreisvorsitzende Dieter Schroeder (Egelsbach). Ein entsprechender Antrag des FDP-Kreisverbandes Frankfurt, der auch die Aufhebung des Tempolimits auf der A 66 zwischen Frankfurt und Wiesbaden und auf der A 5 zwischen Darmstadt und Lendengesgen umfasst, wird nach Aussage Schroeders dem kommenden FDP-Landesparteitag in Hofheim (Taunus) von den Delegierten des Kreisverbandes Offenbach-Land voll unterstützt.

Gegenüber der Presse führte Schroeder aus: „Wer eine Verkehrsentlastung der B 3 zwischen Neu-Isenburg und Egelsbach wünscht, muß eine attraktive Umgehungsstraße anbieten. Durch die Tempo-100-Begrenzung verliert die A 661 jedoch erheblich an einer solchen Attraktivität. Viele Autofahrer benutzen die Autobahn A 661 nur noch deshalb, weil sie wissen, daß es auf dieser Strecke so gut wie keine Raderkontrollen gibt und sie „normal“, das heißt, den Straßen- und Verkehrsverhältnissen entsprechend, mit Tempo Richtgeschwindigkeit oder aufgrund der geraden Linienführung auch schneller fahren können. Auch stellt die A 661 bei kanntermaßen keinen Unfallrisiko dar.“

Keine „ideologischen“ Verkehrsschilder

FDP fordert Aufhebung von Tempo 100 auf der A 661

Die sofortige Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Autobahn A 661 zwischen Offenbach und Egelsbach fordert der FDP-Kreisvorsitzende Dieter Schroeder (Egelsbach). Ein entsprechender Antrag des FDP-Kreisverbandes Frankfurt, der auch die Aufhebung des Tempolimits auf der A 66 zwischen Frankfurt und Wiesbaden und auf der A 5 zwischen Darmstadt und Lendengesgen umfasst, wird nach Aussage Schroeders dem kommenden FDP-Landesparteitag in Hofheim (Taunus) von den Delegierten des Kreisverbandes Offenbach-Land voll unterstützt.

Gegenüber der Presse führte Schroeder aus: „Wer eine Verkehrsentlastung der B 3 zwischen Neu-Isenburg und Egelsbach wünscht, muß eine attraktive Umgehungsstraße anbieten. Durch die Tempo-100-Begrenzung verliert die A 661 jedoch erheblich an einer solchen Attraktivität. Viele Autofahrer benutzen die Autobahn A 661 nur noch deshalb, weil sie wissen, daß es auf dieser Strecke so gut wie keine Raderkontrollen gibt und sie „normal“, das heißt, den Straßen- und Verkehrsverhältnissen entsprechend, mit Tempo Richtgeschwindigkeit oder aufgrund der geraden Linienführung auch schneller fahren können. Auch stellt die A 661 bei kanntermaßen keinen Unfallrisiko dar.“



Sie alle haben sportliche Leistungen vollbracht, die zur Hessenmeisterschaft führten oder sogar noch darüber hinausgingen. Im Sitzungssaal des Rathauses erhielten sie Eichenblätter und Ehrennadeln sowie Urkunden der Stadt Langen.



# Fortschritt kann nicht aufgehalten werden

## Rüdiger Prose sprach im „Sparkassen-Forum“

Die Sparkasse Langen konnte für ihre Vortragreihe „Sparkassen Forum“ im Bürgerhaus Spendlingen den Journalisten Rüdiger Prose, der durch zahlreiche Buchveröffentlichungen und Filmproduktionen, unter anderem auch die Fernsehreihe „Auf der Suche nach der Welt von morgen“ bekannt ist, gewinnen. Sein Vortrag stand unter dem Titel: „Die Revolution der Mikroelektronik“. Direktor Bernhard Paesch sprach eine einleitende Wort zu Beginn der Veranstaltung. So wollte man den Kontakt zu seinen Kunden pflegen und über den geschäftlichen Kontakt drei Dinge anbieten: Information, Diskussion und Kommunikation.

Rüdiger Prose machte in seinem Vortrag deutlich, daß wir uns im Umbruch in die nachindustrielle Gesellschaft befinden. Das ist nur vergleichbar mit dem Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit. Der Fortschritt sei immer in Innovationschüben in einem Zeitraum von 20 Jahren erfolgt, von der Entwicklung der Dampfmaschine über die Eisenbahn, die Elektrizität, die Chemie, das Auto etc. Die Entwicklung der Mikroelektronik wirkte besonders eindeutig auf drei Gebieten: auf dem militärischen Gebiet, in der Produktion und in der Kommunikation.

Bei der ausführlichen Betrachtung machte der Redner besonders auf die Gefahr aufmerksam, die durch den immer größer werdenden Abstand zwischen Ost und West auf dem militärischen Gebiet entsteht. Dieser Abstand dürfe aus vielerlei Gründen seiner Meinung nach nicht zu groß werden, weil dies den Weltfrieden erheblich stören würde.



Rüdiger Prose bei seinem Referat im S-Forum.

Durch die unaufhaltsame Entwicklung vom herkömmlichen Siliziumchip bis zum Biochip — mit Trägern auf Eiweißbasis also —, mit dem bereits experimentiert

## Neuer Familienkreis

In den beiden katholischen Pfarrgemeinden „Liebfrauen“ und „St. Albertus Magnus“ hat sich ein Familienkreis unter der geistlichen Leitung von Diakon Gerald Jaksche gebildet. Solche Familienkreise sind eine wichtige Einrichtung bei der Bildung von Gemeinde. Einer breit ausgebauten Jugendarbeit und einer intensiven Seniorenarbeit war die Familienkreise bisher ein Stiefkind. Zwar wurden über Erstkommunion und Firmung sowie über die Kinder- und Jugendgruppen die Eltern mit den Familien immer auch eingezogen, aber eine ausgesprochene Familienkreise gab es bisher nicht.

Familienkreise, bestehend aus fünf bis sieben Ehepaaren, sind dafür eine gute und bewährte Grundlage. Diese Kreise treffen sich in der Regel monatlich in den Wohnungen der einzelnen Teilnehmer. Gebet, Text, Gespräch und ein gemeinsames Essen sind feste Elemente der Zusammenkünfte. Fragen der Kirche, der Pfarrgemeinde sowie Probleme der Kindererziehung werden in offenem Austausch angesprochen. Familienkreise sind offene Kreise, das heißt, sie gehören keinem Kreis an. Es wird kein Beitrag erhoben, die Teilnehmer gehen keine Verpflichtung als Bindung ein.

## Am 1. Mai ist Mühlkonzert

Traditionsgemäß beginnt der Verkehrs- und Verschönerungsverein die Reihe seiner Mühlkonzerte am 1. Mai. So wird es auch diesmal sein, und ab 15 Uhr spielt der Orchesterverein Langen/Egelsbach am Paddelteich zur Unterhaltung der Besucher und Spaziergänger. Wie immer ist der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostenlos. Wenn jeder der Besucher etwas Sonnenschein mitbringen könnte, wäre dies umso schöner, denn das Konzert kann nur bei schönem und trockenem Wetter stattfinden.



Ihren 90. Geburtstag feiert am heutigen Dienstag, dem 29. April 1988, Frau Magdalena Kämmerl, geborene Müller, in der Schwirmer Straße 3. Die rüstige alte Dame, die heute noch in ihrem Garten nach dem Rechten sieht, stammt aus St. Nikolaus im Schwäbischen Banat in Jugoslawien und wohnt seit 1963 bei ihren beiden Töchtern in Langen. Herzlichen Glückwunsch von der Langener Zeitung.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortl. Redakteur: Hans Hoffert  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Jede Woche mit der Langen Rundfunk- und Fernsehzeitung  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Infolge von Störungen des Anstellers sind keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreis nach Preistabelle 13.  
Bezugspreise monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Transportlohn in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten. Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelhefte: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

## Dekanatsfrauen trafen sich

Zum ersten Mal trafen sich am 22. April die verantwortlichen Frauen (Dekanatsfrauen) der ev. und kath. Frauen im Dekanat Dreieich zu einem Gespräch in der ev. Stadtkirchengemeinde in Langen. Die evangelischen wie die katholischen Frauen aus dem Vorstand berichteten von ihrer Tätigkeit und den Aufgabenstellungen. Es kamen besonders die Fragen, wie man mit jungen Frauen Kontakt aufnehmen kann, Strukturen — Probleme — Generationsprobleme etc., aber auch Erfahrungen mit der Kirche an der Basis zur Sprache. Aus ökumenischer Sicht hat sich in den letzten Jahren zwischen den beiden Frauengemeinschaften im Dekanat etwas bewegt: Seit Jahren wird der Weltgebetstag der Frauen im Dekanat Dreieich gemeinsam vorbereitet und in den Gemeinden durchgeführt. Im letzten Jahr wurde auch ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, das große Resonanz hatte.

Als konkreter Beschlüß wurde für den 6. Juni folgender Termin gefaßt: Ein gemeinsamer Abend aller katholischen und evangelischen Frauen, — natürlich auch aller interessierten, die nicht dazugehören, mit dem Thema „Gentechnik — Frage der Manipulation am Lebensbeginn“. Die Veranstaltung soll in Langen stattfinden. Als Referent wurde Dr. Hartmut Görg, Frauenarzt aus Dreieich-Buchschlag, eingeladen.

## Abonnements fürs Kinder-Theater

Die Stadthalle Langen vergibt bereits die Abonnement-Plätze im Kinder-Theater für die Spielzeit 1988/89. Das Abonnement umfaßt vier Aufführungen und kostet 10,- DM für Kinder und 14,- DM für Erwachsene. Wie schon in der vorigen Spielzeit sind die Plätze numeriert, und die ersten Reihen sind ausschließlich den Kindern vorbehalten. Sämtliche Aufführungen sind wiederum erst für Kinder ab sechs Jahren geeignet.

## Kontaktaufnahme mit der DDR

„Der Kreisausschuß steht seit Dezember vergangenen Jahres ständig in Kontakt mit dem Bundesministerium für Innerdeutsche Beziehungen hinsichtlich der gewünschten Partnerschaft mit einem Kreis im östlichen Teil unseres Vaterlandes“, erklärte Landrat Karl M. Rebel. Seitens der Bundesregierung würden partnerschaftliche Kontakte mit Gebietskörperschaften in der DDR begrüßt, die Erfolgsaussichten müßten jedoch skeptisch betrachtet werden.

## „Das verschweigt die Gewerkschaft“

FDP-Kreisvorsitzender zum Paragraph 116  
Auch wenn in verschiedenen Kommunalparlamenten, wie zum Beispiel in Egelsbach und Neu-Isenburg, das Thema § 116 AFG schon diskutiert wurde, so meinte der FDP-Kreisvorsitzende Dieter Schroeder (Egelsbach), daß es einen klaren Klarstellung vor allem in bezug auf die sogenannte „Arbeitnehmerbefragung“ bedürfe.

„Die Arbeitnehmerbefragung des DGB zum § 116 AFG war das Geld nicht wert, das diese Aktion gekostet hat“, äußert Dieter Schroeder. „So wie die Frage gestellt war, müßten über 90 Prozent der Befragten mit Ja stimmen. Welcher Arbeitnehmer will schon die Streikfähigkeit der Gewerkschaften gefährden? Niemand! Und die fünf bis zehn Prozent, die das Kreuz anders setzen, als der DGB dies wollte, haben dies nur wegen der falschen Fragestellung getan und damit so reagiert, wie Millionen von Arbeitnehmern, die wegen der unsinnigen Frage überhaupt nicht abgestimmt haben.“  
Die Gewerkschaften hätten über 30 Jahre lang streiken können, ohne daß die Bundesanstalt für Arbeit als Streikklassen in Anspruch genommen werden müßte. Warum solle das künftig nicht mehr geschehen? Diese Frage habe der DGB bisher nicht beantwortet. „Der DGB müßte in

## Skilidle hatte Hauptversammlung

Vorsitzender Herrman Joachim eröffnete die diesjährige Hauptversammlung der Skilidle und gab einen Bericht über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. So wurde erläutert, daß die Skilidle besonders im letzten Jahr eine Reihe neuer Aktivitäten aufgenommen hatte. Hervorzuheben sind die nordische Abteilung und der Veranstaltungsausschuß. Für die Langläufer bezieht Wolfgang Bässler von der vergangenen Rennsaison. Besonders Kinder und Jugendliche haben unter Anleitung der Familie Bässler Langlauf trainiert und an Rennen teilgenommen. Die einzelnen Ergebnisse wurden dem Plenum mitgeteilt.

Über den Bereich des Freizeitsportes sprach der Ehrenbürger Auskunt. Er ging hauptsächlich auf die Skigymnastik und die Fußballturniere ein. Wie in den vergangenen Jahren gibt es wieder ein umfangreiches Sommerprogramm für die Sportler des Vereins. Die Arbeit des Freizeitausschusses stellte der Ehrenbürger die Clubmatterschaft, mit dem alpinen Rennen in St. Gallenkirch/Montafon und dem Langlauf, der diesmal in der Rhön stattfand, wurde von dem Freizeitausschuß gewissenhaft vorbereitet. Für beide Rennen hoffte sich die Veranstalter eine größere Beteiligung im nächsten Jahr. Besonders die Fahrt nach St. Gallenkirch erhielt von den Skifahrern nur ein Urteil: Spitzwiese. So konnte man es auch kaum erwarten, bis der erste von mehreren Filmen von der Fahrt ins Montafon abließ und aus der Jahreshauptversammlung ein gemütlicher Filmabend mit Skifilmen wurde.

## Basar der Liebfrauentgemeinde

Der Handarbeitskreis der Liebfrauentgemeinde in der Frankfurter Straße verkauft am Sonntag, dem 4. Mai, selbstgestrickte und gefertigte Stücke sowohl an der Liebfrauentkirche als auch im „Haus Hl. Franziskus“.

## OWK wanderte in Oberhessen

Wächtersbach, ursprünglich als Wasserleitung um das Jahr 1271 erbaut und Wohnsitz von Graf von Solms, hatten Wanderführer Heinz Keim und ein zweiter Wanderführer zum Ausgangspunkt der vierten Planwanderung der Ortsgruppe Langen auskoren. Vom Parkplatz am Fuße des Dietrichsberges ging es 20 Minuten schweißtreibend zum 140 Meter hohen Dietrichsberg hinauf. Nach einer erschnaufpausende Wanderung man so dann auf fast ebenem Weg bis Schlierbach. Nun war noch einmal eine leichte Steigung zu überwinden, und die Wanderer waren am Treffpunkt der Mittagsrast mit der Busgruppe in Udenhain.

Unterdessen hatten die Senioren einen kleinen Spaziergang unternommen, waren zu einer Besichtigung nach Birstein gefahren und im Anschluß daran nach Udenhain zur Rast mit den Wanderern. Nach der Mittagspause ging es zu Fuß oder mit dem Bus zum Endpunkt der Wanderung in Bad Soden-Salmünster. Hier war ebenfalls ein kleiner Ortsrundgang in der Kurstadt vorgesehen. Der Ort selber und seine idyllischen Fachwerkhäuser waren eine Augenweide für die Wanderer. Gegen 17.00 Uhr ging es wieder zurück nach Langen.

Termine für Monat Mai: 4. Mai Radwanderung, 8. Mai Wandern, 11. Mai Wanderung über fünf Stunden, 25. Mai Buswanderung „vom Rhein zur Mosel“, 26. Mai Vorstand- und Wanderführer im Naturfreundehaus, 28. Mai bis 1. Juni Mehrtageswanderung an der Saar-schleife. Auskünfte über den OWK Langen erteilt 1. Vorsitzender (Telefon 2 16 98) und der Wanderwart (Telefon 2 16 01).

## Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbestellern, liegt eine Beilage der „Frankfurter“, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

Beachten Sie bitte den Prospekt von Wohnwelt 2000 Hanaussteinheim in der heutigen Ausgabe

## Unfall in der Langener Volksbank

### Erste DRK-Übung im Jubiläumsjahr

Das Jahr 1988 steht für die Männer und Frauen des Langener Roten Kreuzes ganz im Zeichen ihres diesjährigen Vereinsjubiläum. Auf eine 75jährige Geschichte kann die Ortsvereinigung zurückblicken: Zweifellos ein Anlaß zum Feiern. Ein buntes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm haben die Rotkreuzler dazu zusammengestellt.

Den Auftakt des Programms bildete eine Einsetzung am Samstag, dem 3. Mai, von 14.30 bis etwa 15 Uhr, vor dem Verwaltungsgebäude der Langener Volksbank in der Bahnstraße. Die Langener Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich einmal anzuschauen, wie DRK Langen und die Freiwillige Feuerwehr in einem Notfall hilflos sind.

Die nächste Übung des Jubiläumsspielprogramms steht im Juni bevor: Am Samstag, dem 7. Juni, und am Sonntag, dem 8. Juni, jeweils in der Zeit von 9 bis 17 Uhr, lädt das Langener Rote Kreuz zu einem „Tag der offenen Tür“ im DRK-Heim an der Zimmerstraße ein. An beiden Tagen können sich außerdem die Autofahrer rechtzeitig vor den Sommerferien — in ihren Verbandskassen überprüfen und gegebenenfalls ergänzen lassen.

Freilich bemerkt man in diesen Tagen und Wochen überall, daß sich in der Natur etwas regt. Ob aber nicht ein paar — hoffentlich nicht mehr — Bäume kahl und braun stehen bleiben, ist jedoch gar nicht so unwahrscheinlich. Das Waldsterben ist noch lange nicht zu Ende, auch wenn es sich Zeit nicht mehr so häufig durch die Medien rauscht wie vor einem Jahr. Bleibt zu hoffen, daß dies damals kein Modethema war, sondern die Bemühungen um die Waldhaltung fortgesetzt werden.

Es ist in jedem Jahr gleich und doch immer wieder ein kleines Wunder: wo noch vor kurzem die Erdschollen in den Gärten braun und kahl dalagen, zeigt sich jetzt ein grüner Schimmer. Aus den winzigen Samenkömchen sind plötzlich Lebewesen geworden, Pflänzchen, die sich zum Sonnenlicht emporrecken. Im Anfang sehen sie alle ziemlich gleich aus, und man muß schon am Beirand auf die Samenwelt schauen, um sich zu vergewissern, was hier wachsen soll.

In einigen Wochen aber wird es sich schon zeigen, was ein Radischen oder was eine Mohrrübe werden wird. Natürlich haben sich auch einige Unkräuter dazwischengeschlichen, aber jetzt denkt ja noch niemand an Jäten. Soll erst einmal die Frühlingssonne, die wir sehnsüchtig vom Mai erwarten, das Spritzen und Wachsen begünstigen.

Übermorgen beginnt der Mai mit einem Feiertag, den man den „Tag der Arbeit“ nennt. In diesem Jahr sind wir im Mai reich mit Feiertagen gesegnet. Eine Woche später ist Himmelfahrt, es folgt eine „normale“ Woche mit nur Werktagen, um dann in die Pfingstwoche überzugehen und in der letzten Maiwoche noch den Fronleichnamstag zu beschließen.

## Alpine Rennläufer der Skigilde erfolgreich

Wieder einmal gab es einen Winter, der sich bereits im November mit viel Getöse in Form von Schnee und Kälte ankündigte, doch dann erst einmal bis ins neue Jahr hinein kräftig Luft brachte, bevor er sich in Europa mit aller Stärke durchsetzte. Dies zum Leidwesen der alpinen Skirennläufer, die abermals nicht in der ihnen vorgegeben Zeit, nämlich den Weihnachtsferien, trainieren konnten.

Somit waren die Bezirksmeisterschaften am 18. und 19. Januar in der Rhön für die meisten Läufer auch die erste Fahrt auf einer Skilifte in dieser Saison gewesen. Von den 13 Teilnehmern der Skigilde Langen waren Karin Köllges mit einem dritten Platz im Riesentorlauf der Damen und Holger Wolf ebenfalls dritter im Slalom der Herren recht erfolgreich gewesenen. In der Kinderklasse des Jahrgangs 1977 wurde Matthias Bock zweiter.

Herrschte im Januar noch überall Schneemangel, so ging die weiße Pracht im Februar selbst im heimischen Bergland in solchen Massen hernieder, daß die anreisenden Fahrer vielfach Mühe hatten, den Wettkampf zu erreichen. Trotzdem waren die Rennläufer Holger Wolf, Ralf Häner, Martin Hicker und Stefan Wiedenkind auf allen hessischen Punkterebenen erfolgreich.

## Komm, lieber Mai

und mache die Bäume wieder grün! heißt ein altes Kinderlied. Als es gedichtet wurde, wußte man genau, daß die es tun würden, daß die Knospen sprießen und die Bäume ein grünes Kleid anlegen würden. Heute ist man sich da nicht mehr ganz so sicher.

Freilich bemerkt man in diesen Tagen und Wochen überall, daß sich in der Natur etwas regt. Ob aber nicht ein paar — hoffentlich nicht mehr — Bäume kahl und braun stehen bleiben, ist jedoch gar nicht so unwahrscheinlich. Das Waldsterben ist noch lange nicht zu Ende, auch wenn es sich Zeit nicht mehr so häufig durch die Medien rauscht wie vor einem Jahr. Bleibt zu hoffen, daß dies damals kein Modethema war, sondern die Bemühungen um die Waldhaltung fortgesetzt werden.

Es ist in jedem Jahr gleich und doch immer wieder ein kleines Wunder: wo noch vor kurzem die Erdschollen in den Gärten braun und kahl dalagen, zeigt sich jetzt ein grüner Schimmer. Aus den winzigen Samenkömchen sind plötzlich Lebewesen geworden, Pflänzchen, die sich zum Sonnenlicht emporrecken. Im Anfang sehen sie alle ziemlich gleich aus, und man muß schon am Beirand auf die Samenwelt schauen, um sich zu vergewissern, was hier wachsen soll.

In einigen Wochen aber wird es sich schon zeigen, was ein Radischen oder was eine Mohrrübe werden wird. Natürlich haben sich auch einige Unkräuter dazwischengeschlichen, aber jetzt denkt ja noch niemand an Jäten. Soll erst einmal die Frühlingssonne, die wir sehnsüchtig vom Mai erwarten, das Spritzen und Wachsen begünstigen.

Übermorgen beginnt der Mai mit einem Feiertag, den man den „Tag der Arbeit“ nennt. In diesem Jahr sind wir im Mai reich mit Feiertagen gesegnet. Eine Woche später ist Himmelfahrt, es folgt eine „normale“ Woche mit nur Werktagen, um dann in die Pfingstwoche überzugehen und in der letzten Maiwoche noch den Fronleichnamstag zu beschließen.

## Ab sofort: Zinsen gesenkt.

Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit** mit den 3 Plus.

**1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.** Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach — mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

**2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.** Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.

**3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.** Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen — bis zu 500.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen — ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

## Mandolinen-Orchester gibt Konzert

Ein musikalischer Leckerbissen steht in Langen am kommenden Sonntag, dem 4. Mai, bevor. Das 1. Langener Mandolinen-Orchester lädt zu seinem Frühjahrskonzert in das evangelische Gemeindehaus in der Bahnstraße 45 ein. Begleit ist um 17 Uhr. Werke des Barocks und von zeitgenössischen Komponisten stehen im ersten Teil des Programms, während der zweite Teil mehr der leichteren Musik gewidmet ist.

Neben dem Orchester unter der Leitung von Fred Witt, der auch als Akkordeon-Solist zu hören sein wird, wirkt die Sopranistin Young Ae Mun mit, die Langener Musikfreunde nicht unbekannt ist. Instrumentalisten sind Sadeq Moazzen (Gitarre), Barbara Rettig (Flöte), Marcus Fial und Matthias Fischer (Mandoline) sowie Hans-J. Rhode (Cembalo). Ebenso wird sich auf die Gitarrensolistin Irina Dotzauer aus dem Kreis des Orchesters freuen.

## Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

Und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

## Zeltlager für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Sommer veranstalten die kath. Pfarreien St. Albertus Magnus und Liebfrauen wieder ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren. Der Zeltplatz liegt bei Erzen in der Eifel in einer tollen Gegend. Start ist am 27. Juni und Rückkehr am 8. Juli. Der ganze Spaß kostet DM 170,- pro Teilnehmer (2. Kind DM 150,-, jedes weitere DM 120,-). Viele Geländespiele, gemeinsame Unternehmungen und religiöse Elemente stehen auf dem Programm!

Anmeldungen werden von Kaplan Michael Schulz, Goethestr. 3 (Telefon 23630) oder in den Pfarrämtern: St. Albertus Magnus, Albertus-Magnus-Platz 2, Tr. 36 (23542) — Liebfrauen, Frankfurter Str. 36 (Tel. 23337) erbeten. Anmeldeschluß ist am 9. Mai. 100 Mark als Anzahlung sind bei der Anmeldung fällig.

## Nachwuchs-Big-Band sucht Mitspieler

Die seit November vergangenen Jahres bestehende Nachwuchs-Big-Band der Musikschule Langen sucht junge Musiker (männlich und weiblich), die Interesse haben, in einem auf moderne Musik orientierten Ensemble mitzuspielen. Gesucht werden vor allem Blechbläser (Trompete, Posaunen) aber auch Saxophonisten, Klarinetten, Querflöten und Gitarren. Beziehungswweise Elektroinstrumenten im Alter von zwölf bis ca. 18 Jahren.

Voraussetzungen zur Teilnahme sind grundlegende instrumentelle Fähigkeiten und Notenkenntnis. Zwei bis fünf Jahre instrumentalen Unterricht beziehungsweise Spielpraxis werden als ausreichend angesehen.

Die Leitung der Nachwuchs-Band liegt in den Händen von Heinz Schwappacher junior, der auch die seit 1982 bestehende Big Band der Musikschule leitet. Bei musikalischer Eignung und entsprechendem Übungswilligkeit ist auch ein Mitwirken in der Big Band möglich. Die Übungsstunden der Nachwuchsgruppe finden donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Siederheim Langen, Walter-Rietig-Straße, statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Interessierte Jugendliche und Eltern werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle der Musikschule in Rathaus Langen, Zimmer 114 (Telefon 20 31 23) anzumelden.

## FC-Jugend war in Stevenage

In der Woche nach Ostern besuchten zwei Fußballmannschaften des 1. FC Langen Stevenage/Großbritannien. Sie erwiderten damit den Besuch der Briten vor Ostern 1985. Stevenage hat circa 70 000 Einwohner und liegt etwa eine Autostunde nordöstlich von London.

Die Abreise erfolgte am Ostermontag um 22.00 Uhr, von Langener Waldstadion mit einem Reisebus. Bei etwas unruhiger See wurde der Kanal mit einer Autofähre von Dänkirchen nach Ramsgate überquert. Von dort ging es mit dem Bus weiter über London nach Stevenage, wo man um 13.45 Uhr Ortszeit eintraf. Die Kinder wurden beim Fußballclub Stevenage Colts privat untergebracht.

Neben Fußballspielen stand eine London-Stadtrundfahrt und ein Besuch beim Erstliga-Profilclub Tottenham Hotspur auf dem Besuchsprogramm. Dabei war man von den zahlreichen Pokalen und „Trophäen der „Heilsarmee“ besonders angezogen. Traditionsgemäß fand auch ein Fußballspiel zwischen den mitgereisten Betreuer der Club-Mannschaften und einer Auswahl der Colts statt. Dabei konnten sich die Colts für die 1:4-Vorspielniederlage in Langen mit 1:0 ebenso deutlich revanchieren.

Insgesamt hat jede Mannschaft zwei Spiele ausgetragen, wobei die C II nach einem 0:5 im zweiten Spiel ein achtbares 0:0 erreichte. Die D I unterlag im ersten Spiel in einer „Schlamm Schlacht“ mit 1:3. Im zweiten Spiel reichte es trotz drückender Überlegenheit nur zu einem 2:2. Dem Verlauf nach wäre sich ein deutlicher Sieg möglich und verdient gewesen.

Am 5. April wurde von den rührigen Gastgebern eine Abschiedsveranstaltung, zu der auch der Bürgermeister mit angelegter Amtskette erschienen war, mit anschließender Disco durchgeführt. Bei den kurzen Festreden wurde sich beiden Seiten festgesetzt, daß durch den Besuch des 1. FC Langen und die herzliche Aufnahme die bereits seit vielen Jahren bestehende tiefe Freundschaft zwischen den beiden Clubs bestärkt wurde. Ein Wiedersehen soll es Ostern 1987 in Langen geben.

## Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.

Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit** mit den 3 Plus.

**1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.** Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach — mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

**2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.** Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.

**3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.** Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen — bis zu 500.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen — ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

## Ab sofort: Zinsen gesenkt.

Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit** mit den 3 Plus.

**1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.** Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach — mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

**2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.** Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.

**3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.** Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen — bis zu 500.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen — ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

## Ab sofort: Zinsen gesenkt.

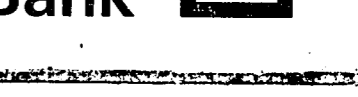
Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit** mit den 3 Plus.

**1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.** Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach — mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

**2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.** Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.

**3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.** Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen — bis zu 500.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen — ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

Fragen Sie die Deutsche Bank.





Termine für Monat Mai 1986

(mitgeteilt vom VVV Langen)
Do., 1., 10.30, SDW, Park Schloß Wolfsgarten
Okumenischer Waldgottesdienst
Do., 1., 9.30, Deutscher Gewerkschaftsdienst, Stadthalle, Maiflor

Di., 13., 20.00, Fördererkreis für Europ. Partnersch.
Café Treusch, Engl. Stammstisch
Mi., 14., 14.45, Senioren, Südl. Ringstr. 107
„Meditative Übungen“

Fr., 30., Senioren
Spaziergang durch den Tierpark Schlüchtern mit anschließendem Tanznachmittag
Sa., 31., 19.00, Handharmonika-Spielring „Lämmchen“, Schafgasse

Die Kriminalpolizei rät: Nachts und beim Verlassen der Wohnung immer Türen und Fenster schließen.

Lottoquoten 6 aus 49
Klasse 1: 5 x 1.482.728,10 Mark
Klasse 2: 1.538 x 7.041,30 Mark
Klasse 3: 8.528 x 27,70 Mark
Klasse 4: 146.618 x 9,60 Mark

Neuer Karate-Anfängerkurs in Langen

Am Dienstag, dem 27. Februar, endete der vom 1. Karate-Verein Langen in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen durchgeführte Kurs: Karate - Eine Einführung. An diesem Tage bestanden die folgenden Teilnehmer nach einem vierwöchigen Training die Prüfung zum 8. Kyu: Melanie Aschberger, Stefan Herth, Christine Keller, Carsten Kläber, Stephan Köhn, Sabina Kulanic, Predrag Lazar, Michael Marbach, Burkhard Peter, Jürgen Rode, Thomas Sasaditjowitsch sowie Christine Schäfer.

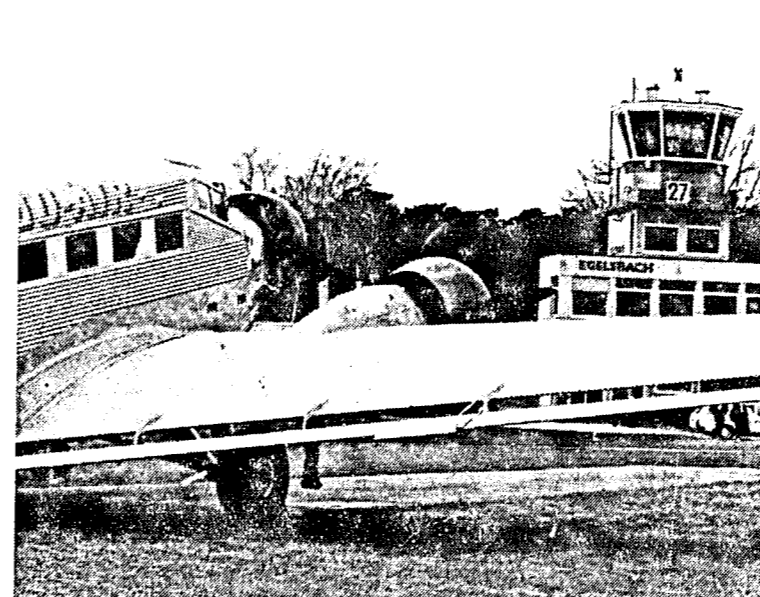


Nach bestandener Prüfung geht das Training weiter. Größere Aufgaben warten.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 35 Dienstag, den 29. April 1986

Maiflor in Egelsbach



Setzener Besuch auf dem Egelsbacher Flugplatz eine Ju 52, die legendäre „Tante Ju“ aus den 30er Jahren. Ein Reisebüro hat sie bis zum 2. Mai gechartert und führte Rundflüge mit ihr durch. Diese führen etwa 50 Minuten lang - über Rhein, Ried, Odenwald und Bergstraße. Es ist ein besonderes Ereignis. In einem „Oldtimer“-Luftfahrzeug, aber in erstklassigem Zustand, einmal zu erleben, wie man in den 30er Jahren flog. Immerhin ist die Ju 52 mit dieser einmaligen und bewährtesten Flugzeugart Zeit und gehörte damals zur Flotte der Luftwaffe.

Freischwimmbad öffnet am 17. Mai

E Für „Wasserratten“ und „Sonnensünder“ beginnt bald - sofern das Wetter mitspielt - die schönste Zeit des Jahres. Das Egelsbacher Freischwimmbad öffnet am Samstag, dem 17. Mai, um 9.00 Uhr seine Pforten. Eine erfreuliche Nachricht für alle Badelustigen: Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Lehrerkürzung an der Reuter-Schule?

Die hessischen Schulbehörden haben die Absicht, den im Grundschulbereich zum 1.8.1986 entstehenden Lehrerbefehl zu einem großen Teil durch Versetzungen und Abordnungen aus dem Mittelstufenbereich zu decken. Auch die Ernst-Reuter-Schule wird davon betroffen sein. Da dies keine pädagogische und schulorganisatorische Lösung der anstehenden Probleme darstellt, die die Personalversammlung am 17.4.1986 einstimmig eine Resolution verabschiedet, die an den Hessischen Kultusminister, die örtlichen Schulbehörden, die Landtagsfraktionen und die Elternvertreter weitergegeben wird. Sie hat folgenden Wortlaut:

FI-Stand bei Mai-Kundgebung

E Mit einem Informationsstand zu interessanten Themen, wie Libyen-Konflikt und SDI, beteiligt sich die Egelsbacher Friedensinitiative an der diesjährigen 1.-Mai-Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Die Kundgebung wird am Samstag, dem 17. Mai, um 9.00 Uhr im Egelsbacher Flugplatz stattfinden. Mit einem abwechslungsreichen und vielversprechenden Programm aus Kultur und Politik sollen Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger zum Besuch der Veranstaltung motiviert werden, auf der mit Sicherheit auch recht kämpferische Beiträge gerade zu aktuellen Fragen wie zum Beispiel „Einschränkung der Streikfähigkeit durch den Beschäftigung des § 116 AfG“, zu hören sein werden.

Starke Kopfschuppen?

Mit Resdan einfach wegwaschen

Kopfschuppen sind ein weit verbreitetes Problem. Rund 30 Prozent der Frauen und 20 Prozent der Männer sind davon betroffen. Weitere 7 Prozent leiden unter krankhaften Hautveränderungen wie Psoriasis und Neurodermitis, die mit starker Schuppenbildung einhergehen. Normalerweise erneuert sich unsere Haut alle 28 Tage. Bei der Psoriasis findet die Zellerneuerung der Haut im Extremfall alle vier Tage statt. Das hat zur Folge, daß die Zellen zu schnell an die Oberfläche der Haut wandern. Die Haut verreckt sich, das Ergebnis sind rote, mit Schuppen bedeckte Stellen. Auch die Neurodermitis tritt wie die Psoriasis sehr häufig auf der Kopfhaut auf. Zur starken Schuppenbildung kommt hier noch der extreme Juckreiz.



Schuppenshampoos verwendet werden. Besonders bewährt haben sich hier teerhaltige Präparate, wie zum Beispiel Resdan. Die Wirkung von Resdan basiert hauptsächlich auf einer Steinkohlenteerlösung, die das Zellwachstum der Kopfhaut reduziert, den starken Juckreiz lindert und desinfizierend wirkt. Kopfhaut und Haar werden schonend gereinigt. Resdan gibt es nur in Apotheken.

„Haar und Haut“ Postf. 1140, 6232 Bad Soden/Taunus

Nutella, eine willkommene Frühstücks-Alternative!

Advertisement for Nutella hazelnut spread, featuring a jar and text describing its benefits as a healthy breakfast alternative.

Sonntag ist Muttertag

Advertisement for Braun silencio 1200 international PA 1200 vacuum cleaner, highlighting its power and ease of use.

Braas Atelierfenster '86: Attraktiv in Leistung und Preis!

Advertisement for Braas Atelierfenster '86, showcasing the features and benefits of their window frames.

Kerbeburschen laden ein

E Bis zur Eischbacher Kerb ist es noch lange Zeit, doch die Kerbeburschen sind bereits aktiv. Am Donnerstag, dem 1. Mai, laden sie zu einem Waldfest an der Waldhütte ein. Beginn ist um 10 Uhr vormittags, und je nach Wetter, Beteiligung und Laune soll das bunte Geschehen bis zum Abend dauern.

Polizei musiziert und informiert

E Der Besuch einer Ju 52 aus der Schweiz auf dem Flugplatz Egelsbach wird am 1. Mai vom Hessischen Polizeiorchester musikalisch umrahmt werden. Kapellmeister Joseph Kanz und sein Orchester werden von 14 bis 15 Uhr den „Fliegermarsch“ intonieren und die Fluggäste und Zuschauer mit flotten Weisen aus ihrem großen Repertoire unterhalten.

Gemeindebücherei öfter offen

E Ab Mai 1986 werden die Öffnungszeiten der Egelsbacher Gemeindebücherei erweitert. Montags und dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 11 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 18 Uhr stehen die beiden Büchereien in Regine Bachmann und Isolde Sallwey interessierten Egelsbacher Lesern beratend zur Verfügung.

„Arbeitnehmerfeindliche Politik nein, danke“



Der Vorsitzende der Sängervereinigung, Gustav Baruther (2) und sein Stellvertreter Dieter Dorst (rechts) am Samstag beim Festabend „125 Jahre Chorgesang in Egelsbach“ eine der Mitgründerinnen des Frauenchores „Lyrta“, Elise Schwellenradt. Sie ist seit 65 Jahren heute noch aktiv in der Sängervereinigung.

SPD ruft zur Teilnahme an 1.-Mai-Veranstaltung auf

E Unter die Losung „Arbeitnehmerfeindliche Politik nein, danke“ haben die Egelsbacher Sozialdemokraten ihren diesjährigen 1.-Mai-Aufruf gestellt, womöglich viele Bürgerinnen und Bürger zum Besuch der gewerkschaftlichen Veranstaltungen am Tag der Arbeit bewegen wollen. Insbesondere zur Teilnahme an der traditionellen 1.-Mai-Kundgebung, die um 10 Uhr in den vor 60 Jahren von Arbeitnehmern geschaffenen Egelsbacher Saalbau beginnt, wollen die Genossen ihre Mitbürger ermuntern. Es sei heute mehr denn je geboten, „unsere Betroffenen und Empörte über die Politik der derzeitigen Bundesregierung durch Veranstaltungen wie diese öffentlich zu machen.“

Der Weg zum Sportabzeichen
e Das Deutsche Sportabzeichen kann für jeden zu einem sportlichen Erfolgserlebnis werden. Für Schüler, Jugendliche, Männer und Frauen bietet sich die ideale Möglichkeit, Fitness und Kondition zu überprüfen. Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessierten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Training werden jeden Dienstag ab 6. Mai um 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Egelsbach, Berliner Platz.

Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis, Schüler, Auszubildende, Studenten, Grundwehrdienst- und Ersatzdienstleistende sowie Sozialhilfempfänger über 18 Jahre erhalten generell eine Ermäßigung von 50 Prozent. Bei Saisonkarten erhalten Familien mit drei und mehr Kindern für das dritte und jedes weitere Kind bis 18 Jahre eine Ermäßigung von ebenfalls 50 Prozent. Für die Festsetzung der Ermäßigungsgebühren ist die Vollendung des jeweiligen Lebensjahres im Jahr der Benutzung maßgebend.

Wirmilüieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.







**Kfz-Markt**

Mercedes 230 E/124, JW, 10700 km, Met., 5-Gang, ESD, AHK, Ni-Veräug., ZV, Color u.a.  
Telefon 06105/1394 I.A.

Mercedes 230 E/124, JW, Autom., 9000 km, Met., ESD, ZV, Color u.a.  
Telefon 06105/1394 I.A.

**Verkäufe**

Stabile, gut erhaltene Hollywood-Scheukel, 3-sitzig, preisgünstig!  
Telefon 06103-28368

Sehr gut erhaltenes Wohn-/Küchenbüfett (Eiche) an Liebhaber abzugeben. VB 300,- DM.  
Telefon 794 64 oder 284 58

**Verschiedenes**

Neue Vermittlungszentrale sucht Anschlusspartner mit Funknetzwerk (als Minicar) für Raum Langen/Dreieich.  
Zuschr. unter Nr. 1444 an die LZ.

**Neue Lehrgänge Maschinenschreiben + Kurzschrift**

Maschinenschreiben DM 350,- + Lehrmaterial DM 30,-  
Lehrgang (Dauer 7 Monate).  
Kurzschrift DM 250,- + Lehrmaterial DM 10,-  
Lehrgang (Dauer 7 Monate).  
Incl. Zeugnis, keine Einschreibgebühr.  
Beginn: 29. April 1986, 18.45 Uhr, Adolf-Relchwein-Schule  
Information - Beratung - Anmeldung  
STENOGRAPHERWEIM 1887 LANGEN E.V.  
Walter Arzt - Südliche Ringstraße 275 - Telefon 21395

**JAGDGENOSSENSCHAFT LANGEN**

**Einladung**

Am Mittwoch, dem 14. Mai 1986, 20.00 Uhr, findet im Rathaus, Zimmer 138 (Osteingang), die

**34. Genossenschaftsversammlung**

der Jagdgenossenschaft Langen statt.  
Alle Jagdgenossen werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Prüfungsbericht des Genossenschaftsausschusses und Entlastung des Vorstandes des Jagdtrages aus dem Vorjahr
4. Beschlüßfassung über die Verwendung des Jagdtrages aus dem Vorjahr
5. Haushaltsplan 1986
6. Verwendung der vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke
7. Verschiedenes

Anträge können bis Freitag, 9. Mai 1986, bei der Geschäftsführung der Jagdgenossenschaft Langen, Rathaus, Zimmer 214, eingereicht werden.

**Ständig Superangebote!**

Sommerschuhe zum HALBEN Preis

Rest- und Einzelpaare zum HALBEN Preis

Darmstädter Straße 18  
**DETAIL-SCHUH**

MARKENSCHUHE HALBER PREIS

**LR Dach**

Neu- und Umdeckungsarbeiten

**Jürgen Rinker**

Bachschloßstraße 11b  
Hondstraße 42, 6450 Hanau  
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft  
Erlaubte Kontaktaufnahme unter  
Telefon Wahaussen 09150/81970

**Würdevolle Bestattungen**

Erd - Feuer - See Überführungen

Sarglager - Sterbewäsche Zierurnen

Ausführung kompletter Beisetzungen

Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf hausbesucht.

**»Pietät« KARL DAUM**

Fahrgasse 1, 607 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**NEUE ADRESSE**

**BÜRO FÜR BAUPLANUNG UND STADTPLANUNG**

DIPL. ING. BAUASSessor FRIEDBERT GÄRTNER

FREIER ARCHITEKT/STADTPLANER ARCHITECTENKAMMER HESSEN

SCHILLERSTR. 4, 6073 EGELSBACH  
TELEFON 0 61 03 / 4 96 69

WHG. EMILSTR. 15, 6100 DARMSTADT  
TELEFON 0 61 51 / 2 30 05

**Sport vom Wochenende**  
Dienstags in der SZ

**Ein Herz fürs Helfen**

**Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST HESSEN  
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Hände weg vom Heroin - schon ein Versuch kann zur Sucht führen.**

Lassen Sie sich daher niemals zum Probieren überreden, informieren Sie sich über Rauschgift und sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Gefahren.

**Wir und unsere Polizei**

Für Sicherheit ein gutes Team

**»Pietät« KARL DAUM**

Fahrgasse 1, 607 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Glaube ist eine lebendige verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade.  
(Martin Luther)

Nach einem erfüllten Leben nahm Gott der Herr unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Oma, Uroma und Tante

**Marthel Zang**  
geb. Walter  
geb. 1. März 1903 gest. 26. April 1986

zu sich in sein Reich.  
Wir trauern sehr um sie.

In Liebe und Dankbarkeit  
**Paul-Günther Zang und Geru Zang**  
**Maldwyn, Paul-Günther Jr., Lori, George und Martel**  
**Gudrun Schroth, geb. Zang, und Günter Schroth**  
**Monika, Stefan und Christina**  
**Klaus Polmann und Kristina**  
sowie alle Angehörigen

Madras (Indien), Little Falls (USA)  
6070 Langen, Odenwaldstraße 28

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 2. Mai 1986, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**DANKSAGUNG**

Herzlichen Dank allen, die durch ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Heinrich Strominski**

mit Wort, Schrift und Blumen seiner gedachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In Namen aller Angehörigen  
**Gertrud Strominski, geb. Jakubietz**

6070 Langen, im April 1986

**Waldgottesdienst an Himmelfahrt**

Am kommenden Donnerstag, dem 8. Mai, findet anlässlich des Feiertages Christi Himmelfahrt am Paddelteil im Langener Mühlthal ein Waldgottesdienst statt. Er beginnt um 9.30 Uhr und wird vom Posanenchor musikalisch umrahmt. Die Predigt hält Pfarrer Wächter. Sollte die Witterung ungünstig sein, findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

**Langener Zeitung**

D 4449 B

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

**Hainer Wochenblatt**

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 36 Freitag, den 2. Mai 1986 90. Jahrgang

**Heute in der LZ:**

„Lieder der Heimat“  
Volles Haus sang mit

**Briefmarken-Sonderschau**  
Raritäten in der Stadthalle

**Karl Freitag wird 90**  
Veranstaltungen

**Aktuelles vom Sport**

Einzelpreis —,75 DM

**19,7 Millionen Mark für die Kanalsanierung**

**In der Bahnstraße soll es beginnen**

Mit einer millionenschweren Vorlage haben sich derzeit die parlamentarischen Gremien der Stadt Langen zu befassen: Rund 19,7 Millionen Mark sollen bis Ende der 90er Jahre zur Sanierung des Langener Kanalnetzes investiert werden. Ein entsprechendes Sanierungsprogramm des Magistrats hat der Bauausschuss bereits kürzlich in erster Lesung beraten. Danach soll in diesem Jahr der überlastete Kanal entlang der Bahnlinie zwischen dem Ende der Bahnstraße und der Friedensstraße ausgetauscht werden. 1987 soll dann ein erster Bauabschnitt in der Bahnstraße folgen und zudem die überlasteten Kanäle Wilhelm-Leuschner-Platz und Kirchgasse ausgetauscht werden, damit die weitere Umgestaltung von Rathaushof und Kirchenvorplatz problemlos abgewickelt werden kann.

Zugrunde liegt dem Sanierungsprogramm für die Langener Kanäle eine umfangreiche Überrechnung des Kanalnetzes durch ein Ingenieurbüro. In ihren über zweijährigen Untersuchungen berechneten sie, wie das Langener Kanalnetz zu dimensionieren sei, damit es künftig allen Belastungen gewachsen ist und mit der Stadtentwicklung Schritt halten kann.

Die erste Überrechnung des Kanalnetzes durch ein Ingenieurbüro. In ihren über zweijährigen Untersuchungen berechneten sie, wie das Langener Kanalnetz zu dimensionieren sei, damit es künftig allen Belastungen gewachsen ist und mit der Stadtentwicklung Schritt halten kann.

Über ein weiteres Ergebnis der Ingenieure kann sich Stadtkämmerer Kreiling freuen — ist damit also billiger als die bisher vorgesehene Lösung — und zum anderen kann der Sterzbach mit dem überschüssigen Regenwasser reaktiviert und letztlich in eine Teichanlage im künftigen Stadtpark eingeleitet werden.

„Noch einen weiteren Vorteil hat diese Lösung: Die Verlagerung des Regenrückhaltebeckens vom Lutherplatz zum Jahnpfad bietet die Möglichkeit, wesentlich früher die eventuelle Umgestaltung des Lutherplatzes in Angriff zu nehmen.“

Über ein weiteres Ergebnis der Ingenieure kann sich Stadtkämmerer Kreiling freuen — ist damit also billiger als die bisher vorgesehene Lösung — und zum anderen kann der Sterzbach mit dem überschüssigen Regenwasser reaktiviert und letztlich in eine Teichanlage im künftigen Stadtpark eingeleitet werden.

Die Überrechnung des Kanalnetzes durch ein Ingenieurbüro. In ihren über zweijährigen Untersuchungen berechneten sie, wie das Langener Kanalnetz zu dimensionieren sei, damit es künftig allen Belastungen gewachsen ist und mit der Stadtentwicklung Schritt halten kann.

**Auch an Schwerhörige wird gedacht**

**Stadthalle soll neue Beschallungsanlage erhalten**

Wenn es nach dem Haupt- und Finanzausschuss geht, wird man zur neuen Theater- und Konzertsaison im Herbst dieses Jahres manche Mängel vergessen können, die seither von Besuchern von Stadthallenveranstaltungen als bedauerlich registriert wurden. Dafür ist ein Antrag eine Magistratevorlage befürwortet, wonach die Mittel für die Anschaffung einer Elektro-Akustischen Anlage entsperret werden sollen. Es handelt sich um einen Betrag von 100 000 Mark, mit dessen Verwendung gewährleistet werden soll, daß die Zuschauer künftig einen optimalen Ohrenschaus erleben können.

Im Vorfeld dieses Vorlage hat der Magistrat Gutachten von Akustikfachleuten erstellen lassen, die zu einem Austausch der seit 1977 in Betrieb befindlichen Anlage geraten haben und statt ihrer eine dem neuesten Stand der Technik entsprechende Anlage empfehlen. Die neue Anlage soll gleichermaßen für Theater- und Sprechveranstaltungen wie auch für Gesangs- und Konzertveranstaltungen geeignet sein. Auch an eine Schwerhörigen-Anlage soll gedacht werden. Der davon Gebrauch machen möchte, erhält einen Kinnbügelhörer und wird durch Infrarotstrahlen alles Akustische von der Bühne direkt ins Ohr übertragen bekommen. Er hat sogar die Möglichkeit, die ihm angebotene Musik direkt einzustellen.

Während der Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ließen die Sprecher der Fraktionen erkennen, daß man die Notwendigkeit einsehe und daß man es für wichtig halte, daß hier Hilfe geschaffen wird. Natürlich wollten die Ausschussmitglieder wissen, ob auch wirklich alle technischen Möglichkeiten herangezogen wurden, was vom Magistrat bestätigt wurde. Um eine so hochtechnische Anlage auch richtig zu bedienen, werde ein geschulter Mann abgestellt, und außerdem soll die Schaltanlage für die gesamte Anlage im Saal platziert werden. Es ist damit zu rechnen, daß nach der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses auch die Stadtverordnetenversammlung zustimmt. Viele Veranstaltungsbesucher werden sich freuen.

**Widerruf von Verträgen weiterhin nur Ausnahme**

Verträge sind einzuhalten. Dieser Grundsatz gilt zwar auch weiterhin, die Ausnahmen von der Regel sind aber nach dem Inkrafttreten des Gesetzes über den Widerruf von Haustürgeschäften zum 1. Mai 1986 erweitert worden.

Widerrufen werden können innerhalb von einer Woche nicht nur bei bisher Teilzahlungsgeschäften und regelmäßige Lieferungen gleicher Art (zum Beispiel Abonnements) sowie wiederkehrende oder zusammenhängende Leistungen mit Teilzahlungen (zum Beispiel Kauf eines Lexikons), sondern auch sogenannte Haustürgeschäfte und ähnliche Geschäfte. Darunter fallen auch die auf Kaffeefahrten abgeschlossenen Verträge.

Die Verbraucher-Zentrale Hessen mahnt die Verbraucher, nicht leichtfertig Verträge abzuschließen, denn nicht alle „Haustürgeschäfte“ seien widerrufbar. Zum Beispiel gebe es kein Zurück bei Verträgen, bei denen Leistungen sofort erbracht und bezahlt würden und das Entgelt DM 80,- nicht übersteige.

Außerdem seien Versicherungsverträge vom Widerruf ausgeschlossen, es sei denn, er werde reinlich von der Versicherung eingemittelt. Werde ein Vertreter ins Haus bestellt, gelte der Kaufvertrag ebenfalls als bindend abgeschlossen, was in vielen Fällen zu Beweiswierigkeiten für den Verbraucher führen werde. An der Haustür eingegangene Beitrittsverpflichtungen für Vereine fallen ebenfalls nicht unter das Widerrufsrecht.

Räumen Vertreter freiwillig ein Widerrufsrecht ein, sollte dieses unbedingt schriftlich auf dem Vertrag vermerkt werden. Auf den genauen Eintrag des Abschlusses sollte der Verbraucher ebenfalls achten.

**„Streiflichter aus Romorantin“**

**Das Wappen von Romorantin**

Das Wappen von Romorantin stammt wahrscheinlich schon aus dem Mittelalter. Eine sehr frühe Darstellung ist in der Kirche St. Etienne über einem der Glasfenster zu finden.

Die beiden anderen Viertel zeigen auf schwarzem Grund zwei gekreuzte silberne Schlüssel. Sie werden als Hinweis auf die päpstliche Rechtsprechung zugunsten von Romorantin im Jahre 1178 gedeutet.

Die beiden anderen Viertel zeigen auf azurblauem Grund einen feuer-speisenden Salamander mit goldener Krone, der auf ein purpurfarbenes Feld gesetzt ist. Der Salamander ist die Symbolfigur des französischen Königs François I., der zu Beginn des 16. Jahrhunderts längere Zeit von Romorantin aus regierte und hier auch geheiratet hat. Der Purpurgrund unter dem Salamander symbolisiert Flammen aus denen der Salamander unverletzt hervorgeht.

Nach der napoleonischen Aera wurde 1816 das Wappen der Stadt Romorantin von Louis XVIII bestätigt.

**Kreiszuschüsse für Vogelschützer**

Für die kreisweite Anpflanzung von Hochstammobstbäumen erhält der Kreisverband Offenbach des Deutschen Bundes für Vogelschutz den Kostenzuschuß in Höhe von 20 000 Mark. Mit diesem Beschluß will der Kreisausschuß laut einer Information von Landrat Karl M. Rebel die naturschutzzerischen Maßnahmen des Kreisverbandes im Jahr 1985 anerkennen und die Vorhaben für des laufenden Jahr 1986 fördern.

Schon 1984, so Landrat Rebel, habe man die Vogelschützer mit einem städtlichen Kreiszuschuß unterstützt. Es liege im öffentlichen Interesse, meinte der Landrat, wenn der Kreisverband und seine elf Ortsgruppen durch ihre Pflanzmaßnahmen intakte Streuobstwiesen schaffen und damit seiner Gefährdung von Kulturlandteilen entgegenwirken.

**Kosmopolitischer Friedhof in der Gemeinde Lanthenay**

Ein etwa 40 ar großes Grundstück, umsäumt von Weidornhecken und an der Straßenseite mit einem soliden Steinort, dessen Giebelstein folgende Inschrift trägt:

Verhere einen Gott, sei gerecht und treu deinem Vaterland  
Kosmopolitischer Ruhestätte  
Veretigung — Toleranz — Gleichheit  
1830  
(Adore un dieu, sois juste et cheris ta patrie  
Champ cosmopolite du repos.  
Reunion — Tolerance — Egalité — 1830 — 3 mars)

beherbergt das Grab von P.F. Debégues (1764-1833). Er war aus Romorantin gebürtig, diente in der Nationalgarde seiner Heimatstadt und später unter Napoleon in mehreren Feldzügen, wo er auch verwundet wurde. Er wurde Ritter der Ehrenlegion und nahm nach 22 Jahren Dienst in der Armee seinen Abschied.

Wie viele Soldaten der Republik und des Empire war er Freimaurer und die An.

**SCHLECKER**

Neu im Sortiment

AS - Süßlutter 500 g	1.79
AS - Süßlutter 1,5 kg	3.49
AS - Kleinstreut 1 kg	1.99
AS - Vogelsand 2,5 kg	1.99
AS - Kolbenhirse 3 St.	1.99
AS - Katzenstreu 10 Liter	4.99
AS - Hygiene Katzenstreu 5 kg	2.99
Maoam Ser-Peckung	0.79
Trumpf Wappennuss 100-g-Packung	4.99
Kaffee Dosenbonbons sortiert, 100-g-Tüte	1.59
Aero Luftschokolade sortiert, 100-g-Tüte	1.39
After Eight	2.99
200-g-Packung Choc Crossies	2.29
150-g-Packung	2.29

Wellatex, 300 ml versch. Sorten	3.99
Grisan Shampoo versch. Sorten 75 ml, je 200 ml, je	3.99
medic Zahnbürsten, versch. Härtegrade je	2.49
3logi-plus	5.99
Bess Toilettenpapier	5.99
Vionell Intim-waschlotion 500 ml	4.79
Natreen Diätsüße 2000 Stück	10.99
Abtei Knoblauch	11.99
Einmaliger Alters-perlen 200 Stück	11.99
Biovital 1000 ml	19.99
Biovital 2000 ml	20.99

**SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe. SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT - durchgehend geöffnet**



**Kfz-Markt**  
 Mercedes 230 E/124, JW, 10700 km, Met., 5-Gang, ESD, AHK, Niveaureg., ZV, Color u. a.  
 Telefon 06105/1394 I.A.  
 Mercedes 230 E/124, JW, Autom., 9000 km, Met., ESD, ZV, Color u. a.  
 Telefon 06105/1394 I.A.

**Verkäufe**  
 Stabile, gut erhaltene Hollywood-Schaukel, 3-sitzig, preisgünstig! Telefon 06103-28368  
 Sehr gut erhaltenes Wohn/Küchenbündel (Eiche) an Liebhaber abzugeben, VB 300,- DM.  
 Telefon 79464 oder 28458

**Verschiedenes**  
 Neue Vermittlungszentrale sucht Anschlusspartner mit Funkmietwagen (als Minivan) für Raum Langen/Dreieich.  
 Zuschr. unter Nr. 1444 an die LZ.

**NEUE ADRESSE**  
 BÜRO FÜR BAUPLANUNG UND STADTPLANUNG  
 DIPL. ING. BAUASSESSOR FRIEDBERT GÄRTNER  
 FREIER ARCHITECT/STADTPLANER ARCHITEKTENKAMMER HESSEN  
 SCHILLERSTR. 4, 6073 EGELSBACH  
 TELEFON 06103 / 49669  
 WHG. EMILSTR. 15, 6100 DARMSTADT  
 TELEFON 06151 / 23005

**Sport vom Wochenende**  
 Dienstags in der LZ

**Neue Lehrgänge Maschinenschreiben + Kurzschrift**  
 Maschinenschreiben DM 300,- + Lehrmateriel DM 30,-  
 Lehrgang (Dauer 7 Monate)  
 Kurzschrift DM 250,- + Lehrmateriel DM 10,-  
 Lehrgang (Dauer 7 Monate)  
 Incl. Zeugnis, keine Einschreibgebühr.  
 Beginn: 29. April 1986, 18.45 Uhr, Adloff-Reichwein-Schule  
 Information - Beratung - Anmeldung  
**STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.**  
 Welter Arzt - Südliche Ringstraße 275 - Telefon 21395

**JAGDGENOSSENSCHAFT LANGEN**  
**Einladung**  
 Am Mittwoch, dem 14. Mai 1986, 20.00 Uhr, findet im Rathaus, Zimmer 138 (Ostelingang), die  
**34. Genossenschaftsversammlung**  
 der Jagdgenossenschaft Langen statt.  
 Alle Jagdgenossen werden hierzu eingeladen.  
 Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht  
 2. Kassenbericht  
 3. Prüfungsbericht des Genossenschaftsausschusses und Entlastung des Vorstandes  
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdtrages aus dem Vorjahr  
 5. Haushaltsplan 1986  
 6. Verwendung der vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke  
 7. Verschiedenes.  
 Anträge können bis Freitag, 9. Mai 1986, bei der Geschäftsführung der Jagdgenossenschaft Langen, Rathaus, Zimmer 214, eingereicht werden. Der Jagdvorstand

**Ständig Superangebote!**  
 Sommerschuhe zum HALBEN Preis  
 Rest- und Einzelpaare zum HALBEN Preis  
 Darmstädter Straße 18  
**DETAIL-SCHUH**  
 MARKENSCHUHE HALBER PREIS

**DR. Dach**  
**Jürgen Rinker**  
 Bedachungsgesellschaft mbH  
 Nordstraße 42, 6450 Henau  
 Referenzen in ihrer Nachbarschaft  
 Erbitte Kontaktaufnahme unter  
 Telefon Wickhausen 05150161870

**Würdevolle Bestattungen**  
 Erd - Feuer - See Überführungen  
 Sarglager - Sterbewäsche Zierumen  
 Ausführung kompletter Beisetzungen  
 Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.  
**»Pietät« KARL DAUM**  
 Fahrgasse 1, 607 Langen  
 Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
 in der Langener Zeitung  
**montags und donnerstags um 16 Uhr!**

**Ein Herz fürs Helfen**  
**Spende Blut!**  
 BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

**DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:**  
**Hände weg vom Heroin - schon ein Versuch kann zur Sucht führen.**  
 Lassen Sie sich daher niemals zum Probieren überreden. Informieren Sie sich über Rauschgift und sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Folgen.  
**Wir und unsere Polizei**  
 Für Sicherheit ein gutes Team

Glaube ist eine lebendige verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade.  
 (Martin Luther)  
 Nach einem erfüllten Leben nahm Gott der Herr unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Omi, Uromi und Tante  
**Marthel Zang**  
 geb. Walter geb. 1. März 1903 gest. 26. April 1986  
 zu sich in sein Reich.  
 Wir trauern sehr um sie.  
 In Liebe und Dankbarkeit  
**Paul-Günther Zang und Geru Zang**  
**Maldwyn, Paul-Günther Jr., Lori, George und Martel**  
**Gudrun Schroth, geb. Zang, und Günter Schroth**  
**Monika, Stefan und Christine**  
**Klaus Pollmann und Kristina**  
 sowie alle Angehörigen  
 Madras (Indien), Little Falls (USA)  
 6070 Langen, Odenwaldstraße 28  
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 2. Mai 1986, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**DANKSAGUNG**  
 Herzlichen Dank allen, die durch ihre Anteilnahme beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen  
**Heinrich Strominski**  
 mit Wort, Schrift und Blumen seiner gedachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.  
 Im Namen aller Angehörigen  
**Gertrud Strominski, geb. Jakubietz**  
 6070 Langen, im April 1986

**SCHLECKER**

Strampelpeter Fixies versch. Sorten je <b>17.99</b>	Sunil 3 kg <b>5.99</b>	Geo Mottenpapier Doppel- peck <b>1.99</b>	Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild <b>-39</b>	AS Color HR1003 Pecet, Kleinbild, Pak. je 24 Aufn. <b>3.99</b>	blend-a-med Blend-a-med versch. Sorten 75 ml je <b>1.99</b>	Blend-a-dent medic Zahn- bürsten, versch. Härtegrade je <b>2.49</b>	Wellaflex, 300 ml versch. Sorten Crisan Shampoo versch. Sorten 200 ml je <b>3.99</b>	Vionell Intim- wasch- lotion 500 ml <b>4.79</b>	Natreen Diätsüße 2000 Stück <b>10.99</b>	Abtei Knoblauch Einsieder Alter- perfen 200 Stück <b>11.99</b>	Duschdas verschiedene Sorten 300 ml je <b>2.99</b>	Substral Pflanzen- nahrung 500 ml <b>3.99</b>	Biovital 1000 ml <b>19.99</b>	Biovital Dragees 180 Stück <b>20.99</b>	Neu im Sortiment AS -Sittichfutter 500 g <b>1.79</b> AS -Sittichfutter 1.5 kg <b>3.49</b> AS -Kleintierstreu 1 kg <b>-99</b> AS -Vogelsand 2.5 kg <b>-99</b> AS -Kolbenhirse 3 St. <b>-99</b> AS -Katzenstreu 10 Liter <b>4.99</b> AS -Hygiene Katzenstreu 5 kg <b>2.99</b>	MAOAM Ser-Peckung Trumpf Weppenklasse 400-g-Packung Kaffee Dosenbonbons sortiert, 150 g <b>-79</b> CALFARY Aero Luftschokolade sortiert, 100-g-Tafel After Eight 200-g-Packung Choco Crossies 150-g-Packung <b>1.39</b> <b>1.59</b> <b>1.59</b> <b>2.99</b> <b>2.29</b>
--	------------------------------	--	--	--	---	---	--	---	---	---	---	---	-------------------------------------	--	--	---

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe. SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT - durchgehend geöffnet